

**Starmag-best**

<b>COLLABORATORS</b>
----------------------

	<i>TITLE :</i> Sarmag-best	
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>
WRITTEN BY		August 10, 2022
<i>SIGNATURE</i>		

<b>REVISION HISTORY</b>
-------------------------

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

# Contents

<b>1</b>	<b>Starmag-best</b>	<b>1</b>
1.1	Startseite	1
1.2	Magazin	2
1.3	Vorwort	8
1.4	HTML Hinweise	9
1.5	DANKE !!!	9
1.6	Bezugsquellen	10
1.7	Und Tschüß !!!	12
1.8	Steckbriefe	12
1.9	Rechtliches	18
1.10	Herausgeber	18
1.11	Adrenalin 3	19
1.12	Gagtime 85-90	32
1.13	Cybersex	59
1.14	Unde noche was	61
1.15	Murmel erzählt v.2	62
1.16	Murmel erzählt	63
1.17	Aufruf	63
1.18	Abenteuer	64
1.19	TruePaint	66
1.20	68000	67
1.21	APCD. 2/2001	84
1.22	FBase	87
1.23	Aufrüsten ?	88
1.24	Mac Spiele	90
1.25	Emoticons	91
1.26	System Viewer	95
1.27	Vorstellungen	95
1.28	SpieleTips 2	98
1.29	Siedler II	99

---

---

1.30 Fußball . . . . .	101
1.31 Adrenalin 2 . . . . .	108
1.32 Gagtime 84 . . . . .	112
1.33 PC Witze . . . . .	116
1.34 Amiga Joker . . . . .	119
1.35 Startup Tips . . . . .	121
1.36 Mroocheck . . . . .	122
1.37 Dito . . . . .	123
1.38 Frontier Tips . . . . .	124
1.39 Spieletips . . . . .	125
1.40 Mobile Warfare . . . . .	126
1.41 Blockhead . . . . .	127
1.42 Adrenalin 1 . . . . .	128
1.43 Wie werde ich reich . . . . .	137
1.44 Fragebogen . . . . .	145
1.45 Einsteiger . . . . .	162
1.46 Silverster . . . . .	165
1.47 Rock´n Roll . . . . .	167
1.48 Entenpreis 6 . . . . .	170
1.49 Starmag-Was soll das? . . . . .	211
1.50 Mikes OS3.9 Test . . . . .	214
1.51 HTML-Kurs . . . . .	218
1.52 OS3.9-Test . . . . .	230
1.53 Mediator . . . . .	232
1.54 AP-CD-6-2000 . . . . .	233
1.55 CDCat . . . . .	235
1.56 Workbench 2000 . . . . .	236
1.57 Amigod . . . . .	237
1.58 Tips für Foundation . . . . .	238
1.59 Alkohol macht krank? . . . . .	239
1.60 Checkliste für Computer . . . . .	243
1.61 Entenpreis 5 . . . . .	250
1.62 Bier . . . . .	279
1.63 AP-CD-5-2000 . . . . .	282
1.64 Amiga . . . . .	283
1.65 Entenpreis 4 . . . . .	290
1.66 Entenpreis 3 . . . . .	316
1.67 AmigaFuture-CD-26 . . . . .	325
1.68 Amiga Anfänger Faq . . . . .	326

---

---

1.69 Magneto-Optische LWe . . . . .	355
1.70 Strangers . . . . .	356
1.71 Der letzte Absturz . . . . .	357
1.72 Syquest 88 MB . . . . .	358
1.73 Single Point Modem . . . . .	359
1.74 Scan Quix . . . . .	360
1.75 Biing ! . . . . .	362
1.76 Halford Resurrection . . . . .	364
1.77 Ein Aussiedler auf Abwegen . . . . .	365
1.78 Manta Manta . . . . .	371
1.79 Entenpreis 2 . . . . .	378
1.80 Entenpreis 1 . . . . .	389
1.81 Entenpreis Einleitung . . . . .	398
1.82 Doping . . . . .	400
1.83 Dokken . . . . .	411
1.84 AP-CD-4/2000 . . . . .	413

---

## Chapter 1

# Starmag-best

### 1.1 Startseite

Hallo Ihr, willkommen zum:

STARMAG - BEST-OF

-----

(Das Beste der Ausgaben 22-23-24-25-26+27)

Dieses Starmag-BEST-OF ist ganz ohne Bilder und deshalb besonders für kleinere Amigas gedacht, wollt Ihr auch die Bilder sehen, dann besorgt Ihr Euch am besten die HTML Versionen der einzelnen Mags.! In dieser Version erwarten Euch kaum Spielereien oder sonstiger Schnick-Schnack, es ist einfach nur zum lesen !!! Am besten lässt sich diese Version in Super72 SuperHighRes Interlace lesen, da ich alles in dieser Auflösung zurecht gemacht habe, ansonsten könnte es sein das die Zeilen über den Rand gehen und Ihr dauernd hin und her scrollen müßt !!! Zwar habe ich das Guide auch in Pal getestet, aber woher soll ich wissen wie groß Euere Arbeitsoberfläche ist? Nun wünsche ich Euch viel Spaß beim lesen und noch alles gute mit Euren Amigas.

-->

Zum Magazin

<--

P.S.: Bitte meldet Euch, falls Ihr mit der Guide-Version Ärger habt, natürlich würden wir uns auch freuen wenn Ihr Euch mal so mit einem Leserbrief oder einem anderen Artikel bei uns meldet!!!

P.P.S.: An Alle, die Artikel für's Starmag geschrieben haben:

Um diese Guideversionen zu machen, mußte ich Eure Artikel an vielen Stellen so ändern das sie möglichst ohne zu scrollen zu lesen sind! Eure Texte wurden aber nicht verfälscht, nur die Zeilenumbrüche wurden an anderen Textstellen gemacht, ich hoffe das stört Euch nicht!:-) Könntet Ihr eventuell bei Euren Texten, am Anfang einer jeden Zeile, ein Zeichen frei lassen? So läßt es sich nämlich viel

besser lesen.

## 1.2 Magazin

STARMAG - BEST OF

-----  
Jetzt mit noch weniger Fehlern :-)))

-->

Vorwort  
Laber, Blubber, Sülz, Lall...!

GAMES:

-----

-->

Blockhead  
Für alle die, die denken wollen.

-->

Mobile Warfare  
Machen wir sie fertig.

-->

SpieleTips  
So soll es sein !

-->

Frontier Tips  
Aye, Aye Sir.

-->

Tips für Foundation  
Wer spielt es auch nicht ?

-->

Oldie-Review: Strangers-AGA  
Prügel Dich durch...

-->

Oldie-Review: BIING!  
Wie groß ist die Oberweite der Schwestern ?

-->

Spieletips Part-II  
Ab, in die nächste Runde!

-->

Siedler II  
Komm laß uns siedeln !

---

## TOOLS:

- 
- > Mikes OS3.9 Test  
Du hast es wenigstens versucht !
- > Dito  
Ein Vokabelprogramm für den Amiga ?
- > Amigod V.1.26  
Was spricht der Amiga ?
- > Workbench 2000  
Taskbar ala Windows ?
- > CDCat  
Das Archivierungsprogramm.
- > Scan Quix 5  
Die neue Treibersoftware.
- > Vorstellungen  
Mr.Poldi stellt vor...
- > SystemViewer  
Einblicke in das Innere des Amiga's...

## SPEZIELLES:

- 
- > Unde noche was  
OS3.9 finde ich gut, BASTA !
- > Murmel erzählt  
Mei, da ko i mi ma freun...
- > Murmel erzählt Part-II  
Nichts als Ärger.
- > Mroocheck  
Mausadapter im Test.
- >
-

Startup-Tips  
Amiga Rules !

-->

Amiga-Joker  
Ein Rückblick auf die Ausgabe 11/95

-->

Amiga-OS3.9 Test  
WOW, gibt's denn sowas ?

-->

Mediator-PCI-Karte  
Im Test (lechz)

-->

Amiga-Plus-CD 6/2000  
Im neuen Gewand.

-->

Amiga-Plus CD 5/2000  
Taugt sie was ?

-->

Magneto-Optische Laufwerke  
Besser als ZIP ?

-->

FAQ für den Amiga-Anfänger  
Wollte ich immer schon wissen !

-->

Amiga-Future CD Nr.26  
Angetestet

-->

SinglePoint V.90  
Modemtest

-->

HTML-Kurs  
Alle 5 Teile mit einem Klick !

-->

Syquest-88 MB  
Erfahrungsbericht

-->

Amiga-Plus-CD 4/2000  
Kleiner Test

-->

Emoticons  
Viele Smileys zum lörnen :-)

-->

Mac Spiele-Klassiker

---

Futter für den Shapeshifter???

-->

Aufrüsten???

Sollte man dies noch tun?

-->

FBase

Eine Datenbank für den Amiga!

-->

Amiga Plus CD-ROM Nr.2/2001

Was ist denn so drauf?

-->

Mac-68000er-FAQ

Was läuft noch auf so'ner Maschine?

-->

TruePaint

Kostenloses Zeichenprogramm.

-->

Abenteuer

Der erschütternde Wahrheitsreport.

SPAß:

---

-->

Microsoft und Windowswitze

Jaaa, gibt's denn sowas ?

-->

Gagtime Ausgabe 84

E-Mail-Fun für jedermann:)

-->

Fußball-Gequatsche

Bekannte Aussprüche von Fußballern

-->

Starmag-Fragebogen

Der Fragebogen ?

-->

Einsteiger

SmallTalk

-->

Silvester

Der rutscht ins nächste Jahrtausend.

-->

Rock'n Roll Forever!

Laßt uns rocken.

---

-->

PC-Oweh  
Jo, genau !

-->

Bier  
Warum soll Bier besser sein ?

-->

Checkliste für Computer  
Der Fragebogen für Computerfreaks.

-->

Alkohol macht krank ?  
Nein, nein das darf nicht sein !

-->

Ein Aussiedler auf Abwegen  
Das Interview.

-->

Amiga  
Ein Wahrheitsreport ?!

-->

Entenpreis-Einleitung  
Die StoryEinleitung

-->

Entenpreis-1  
Nun folgt Teil 1

-->

Entenpreis-2  
Und Teil 2 folgt sogleich

-->

Entenpreis-3  
Teil 3 der Story !

-->

Entenpreis-4  
Teil 4 hinten dran !

-->

Entenpreis-5  
und weiter geht's !

-->

Entenpreis-6  
Nun der letzte Teil :-)

-->

Manta Manta  
Witziges für den Mantafahrer

---

-->  
Der letzte Absturz  
So kann es einem ergehen

-->  
Doping im Fußball  
Die Talkrunde

-->  
Leitfaden für guten Cybersex  
WOW!!!

-->  
Gagtime Ausgaben 85-90  
Comedy zum abgackern:-)

Extern:

---

-->  
Wie werde ich reich?  
Das möchte ich auch mal wissen !

-->  
CD-Test HALFORD-Resurrection  
Der neue Painkiller ?

-->  
CD-Test DOKKEN  
Erase the Slate-Und da waren sie wieder...

-->  
Adrenalin Teil-1  
Der Lesestoff für Leseratten

-->  
Adrenalin Teil-2  
Nun Teil 2 dieses spannenden Thrillers.

-->  
Adrenalin Teil-3  
Und die Spannung steigt im dritten Teil weiter.

INTERN:

---

-->  
Starmag-Was soll das?  
An alle Leser :-)

-->  
Starmag-HTML-Hinweise  
Was sollte ich wissen?

-->

---

Starmag-Herausgeber  
Hää, was will denn der?

-->

Starmag-Rechtliches  
Interessiert mich nicht!!!

-->

Starmag-Steckbriefe  
Die Steckbriefe der Autoren

-->

Starmag-Danke  
Das Starmag bedankt sich bei Euch

-->

Starmag-Bezugsquellen  
Wie bekomme ich das Teil?

-->

Und Tschüß...  
Waaas ?

Starmag (C) 2001 by New-Starmag-Team  
-----

## 1.3 Vorwort

Moin Moin

Hier habt Ihr jetzt ein BEST OF des Starmags, aber nur die Ausgaben die unter Murmel entstanden! Wenn nichts dazwischen kommt und es weitere 6 Ausgaben des Starmags geben sollte, wird es auch wieder ein BEST OF von uns geben !:-)

Was soll ich noch in diesem Vorwort schreiben, was Ihr nicht schon wisst oder was Euch interessieren würde, außer das Ihr nach dem lesen dieses Magazin zusammen-knüllen und in den Abfall werfen könnt:-)) Es hat zwar keinen grünen Punkt, ist aber umweltfreundlicher als jedes Magazin das den grünen Punkt hat, da man es in "Nichts" auflösen kann!!!

Nun macht es gut und habt viel Spaß beim lesen, auf das Ihr auch hin und wieder etwas dazu-lernen könnt!

Euer Starmag-Team

[HTTP://www.starmag-online.de](http://www.starmag-online.de)  
-----

## 1.4 HTML Hinweise

STARMAG - HTML-Hinweise  
-----

Die HTML-Version dieser Starmag-Ausgabe ist mit IBrowse 1.22 in der Auflösung "Super72:Superhires/Interlace 912 x 610" optimiert worden. Leider kann dies dazu führen das es unter Pal-Auflösungen zu Problemen kommen kann. Auch würde uns interessieren ob PC-Browser wie Netscape, Explorer mit der HTML-Version zurechtkommen. (Please mail us !!!)  
Auch unter AWeb 3.4 wurde getestet. Die meiste Zeit geht drauf den richtigen Kompromiß zwischen den beiden Browser`n zu finden (lach).  
Zum komfortablen Browsen benötigt man einen Framesfähigen Browser, und diese Funktion(muß) sollte natürlich auch angeschaltet sein. (Yep.)  
Scheinbar scheint es hin und wieder zu Problemen bei der Lesbarkeit zu kommen. Hierfür können wir uns nur entschuldigen. Aber da jeder Browser die Farben etwas anders wiedergibt können wir Euch nur zu folgendem raten:

1. Farbanzahl der Workbench auf 32 oder 64 Farben stellen.
2. Hintergrundbilder im Browser deaktivieren.

Auch gab es Beschwerden das die Schrift zu klein wäre. So wurde die Schrift um einen Faktor erhöht. Was AWEB wunderbar mitmacht ignoriert IBrowse völlig ;-)

MACINTOSH

Getestet wurde hier unter Netscape 4.7, und ICab 2.5.1 Soweit funktioniert alles. Auch hier, falls es Probleme gibt - BITTE MELDEN !!!!  
Falls es zu diesem Thema in der Zukunft noch weitere Fragen gibt, wird diese Rubrik weiter ausgebaut....

## 1.5 DANKE !!!

Das Starmag dankt Euch besonders  
-----

Was wäre schon eine Ausgabe ohne Dankesliste an unseren fleißigen Autoren dieses ungenialen Magazin's. Ohne Euch gäb's dieses Mag nicht, und alle Menschen wären furchtbar traurig :-) Naja, vielleicht zwei oder drei (Grins)

- Danke an Christian "Chrismän" Keller der mir die Erlaubnis gegeben hat, das Starmag weiterzuführen, und Uns mit einem Link auf unsere Website unterstützt...
  - Und noch ein Danke an Poldi, der sich wohl ohne Frage innerhalb kürzester Zeit zum aktivsten Artikelmeißler gemausert hat. Außerdem wird auch die AmigaGuideversion von diesem Herrn erstellt, so das wir es einfach nochmal schreiben müssen "BIG THANKS" dafür.
  - Und Und noch ein Danke geht an Robert Sterff der die Mailbox-Ecke leitet,
-

das Du das Mag auf Deiner Mailbox CCS-Base auslegst.. Auch möge die neue Mailbox-Ecke erfolgreicher werden als der AmigaOne (JoJo)... Auch Danke für die vielen Texte diesmal. Außer dafür das sich das Mag ganz schön verspätete :)

- Und Und Und Danke an Killan "The Bruce" Servais, der uns mit seinem MetalCorner auf die Sprünge hilft...
- Und Und Und Und auch vielen Dank an Silvio K., der uns mit seinem Thriller zum Herzflimmern bringt. Sorry das ich Dich letzte Ausgabe vergessen habe...
- Und Und Und Und Danke natürlich auch an Westbam, der uns mit seinen Smiley`s -Artikel das nötige Grinsen in`s Gesicht zaubert...
- Und Und Und Und eben erst recht an "<http://www.gagtime.de>" die uns erlaubt haben ihre Witzseite in`s Starmag zu integrieren. "Jungs Thanks dafür" - Und viele Lacher für Euch ....
- Und natürlich 100-faches Danke an das Onlinemagazin "Fireball" das uns ebenfalls mit einem Link auf unsere Seite verwöhnt...
- Und Tausend Dank`s an die Ersteller dieser tollen animierten Gif`s...
- Und Millionen Dank`s an der Ersteller dieser vielen freien Grafiken und Hintergrundbilder...
- Und Milliarden Dank`s natürlich an ALLE die ich hier vergessen habe....:)

## 1.6 Bezugsquellen

Bezugsquellen des Starmag`s

-----

Penner im Starmag

```

Hasch-Penner: UiiiiiiUiiiiiiUiiiiii Farben, Farben,
                FFFFaaaaarrrrbbbbbeennn...
Alk-Penner:   ??????????????????
Hasch-Penner: UiiiiiiSSSttttaaarrmmmaaagggFFFaaarrrrbeennn...
Alk-Penner:   Farben ? Starmag ? Was ist denn los ? Gibt`s ne neue
                Ausgabe?
Hasch-Penner: Jjjoooo FFFaaarrrrbbeennnSSSttttaaarrmmmaaaggggisstddaa.
Alk-Penner:   Du Trottel. Ich habe Dir schon in der letzten Ausgabe gesagt,
                das das Starmag zum lesen gedacht ist.
Hasch-Penner: ÖÖöccchhhht ? Abbbbeeerr dddiieee Faaarrbbenn sssiindd ssoooo
                ssscchhhhööönnn.....

```

Alk-Penner: Mei Du Hirni. Komm mal runter von dem Zeug was Du da rauchst..  
 Hasch-Penner: Raaaauuuueecccheenn ?????  
 Alk-Penner: Ja Alter. Gib das Pot rauchen auf. Machs wie ich - Ich trinke nur noch zwischen den Starmag-Erscheinungstagen. Das hat mir geholfen;)  
 Hasch-Penner: II hhhoobbb kkkooooaaanee ggeessschmmauchtt... I llööss nnuur ddaas SSStttaarrmmmaaag....  
 Alk-Penner: Hä ??? Laß mal sehen... Mann das sieht doch alles normal aus...  
 Hasch-Penner: NNNööööö gggrrreeellll iiisss ddaass...  
 Alk-Penner: Mann schau doch. Das Starmag gibt's jetzt auch im Amigaguide...  
 Hasch-Penner: WooooWWooooWWWoooWwo  
 Alk-Penner: Ja Du Trottel. Auf der Starmag-Homepage natürlich. Komm das schnoorren wir uns runter....  
 Hasch-Penner: Oooookkkkidokiiii

Eine halbe Stunde später...

Alk-Penner: Na, und. Ist Dir jetzt besser ?  
 Hasch-Penner: Jooo, thanks Alter.  
 Alk-Penner: Ja, Poldi sei Dank.  
 Hasch-Penner: WOW. Das kann man ja richtig lesen. Und Text ist da auch noch drinne...  
 Alk-Penner: Schnellmerker  
 Hasch-Penner: Aber verdammt nochmal. Wo sind meine Kippen ??????????  
 Alk-Penner: (AAAAAArrrrrgggggghhhhhhhh)

Der bequemste Weg an die neueste Ausgabe dieses Mag's zu kommen ist, wenn Ihr Euch einfach an diesem beteiligt. Egal ob Ihr uns Spielstände, Bilder, Artikel usw. zukommen laßt. Auf jedem Fall erreicht Euch die nächste Ausgabe dann völlig kostenlos.

Ansonsten einen Brief mit Rückporto und Disk einfach an untenstehende Adresse schicken.

-- Bernhard Murmann --  
 -- Belgradstr.17 --  
 -- 80796 München --

Natürlich könnt Ihr uns auch auf unserer aktuellen Homepage besuchen, und Euch dort die neuen Ausgaben runtersaugen. Auch über einen Eintrag in unserem Gästebuch würden Wir uns sehr freuen.

Die Ausgaben "1-21" könnt Ihr beim Starmag-Gründer "Chrismän" runterladen. Schaut's Euch ruhig mal an. Es lohnt sich !!!

WWW: <http://www.Starmag.8m.com>

Auf unserer neuen Homepage ist das Starmag ab Ausgabe 22 zu finden:

WWW: <http://www.Starmag-online.de>

oder alternativ:

WWW: <http://www.Starmag.de.cx>

Es ist egal welche Domain Ihr benutzen wollt, wir sind über beide Adressen erreichbar.



Also, nun mache ich einfach mal den Anfang (Grins):

-----  
(1)

Bernhard Murmann

Belgradstr.17  
80796 München

Murmann@web.de

Meinen ersten Computer bekam ich ungefähr 1985 mit ca. 12 Jahren. Dabei handelte es sich um einen Computer von Sharp, und zwar den MZ-800. Dieser Computer besaß noch kein eingebautes Basic, und natürlich nur ein Kassetten-Laufwerk. Wenn man das Teil eingeschaltet hatte, saß man vor so 'ner Art Maschinensprachen-Monitor. Das Basic mußte dann erst umständlich von Kassette nachgeladen werden was so ca.10 Minuten in Anspruch nahm.

1-2 Jahre später bekam ich dann einen Commodore 64, und kurze Zeit später gesellte sich auch noch ein C128er dazu. Beide Rechner besitze ich übrigens auch heute noch. Erst als ca. 1989 ein Spezel (Freund) auf den Amiga wechselte, war ich nach längeren hin und her auch bereit mir so ein Teil zuzulegen.

Also kaufte ich mir ca. 1990 meinen ersten Amiga 500. 3 von diesen Dinger'n habe ich selbst durch Spielereien in's Hardware-Nirwana geschossen. Aber der 4 hält noch heute. Obwohl ich zugeben muß das ich ihn heute nicht mehr benutze. Dann irgendwann 1994 kamen noch zwei Amiga 1200er dazu auf denen ich heute mein Unwesen treibe...

Da ich mich auch für andere Computersysteme interessiere habe ich sehr oft ein paar Platzprobleme:). Gerne würde ich auch mal wieder auf dem C64ziger Zocken... oder z.b den 128er - Modus richtig ausreizen.

Meine Computerliste:.....

- 1 Amiga 500er 1MB Ram
- 2 Amiga 1200er 2MB Ram
- 2 Apple LC 10 10MB Ram
- 1 Apple PPC 6100/60Mhz MacOS8.6 40MB Ram
- 1 Apple PowerBook 18MB Ram + Duo 230 + Duo-Dockingstation 00MB Ram
- 1 PC 386er 33 Mhz 8MB Ram
- 1 C64 64KB Ram
- 1 C128er 128KB RAM
- 1 Sharp MZ-700/800 64KB Ram ?
- 1 Sharp Pocketcomputer PC1600 16KB Ram
- 1 Sharp Pocketcomputer PC1246S 4KB Ram

und auch noch Konsolen...(lach)

- 1 Playstaion
  - 1 Mega Drive
  - 1 SuperNindento
-

Meine meiste Zeit verbringe ich aber mit diesem System auf dem auch das Starmag entsteht:

A1200T, OS3.9, 040/50Mhz, 82 MB Ram, 1 GB Platte Scsi, 230 MB Platte Scsi, 120MB IDE, 15 x CD-Rom Scsi, 88 MB SyQuest Wechselplatte Scsi, Zip 250 MB Scsi, Drucker Cannon BJC 240, Scanner Mustek 1200 CP Parallel, und 'nen Microvitec-Monitor.

Die meiste Zeit surfe ich damit im Internet, oder lese Online-magazine. Wenn mal Zeit zum Spielen habe, dann krame ich gerne so Spiele wie Biing, Ufo, Der Clou oder eben einen Fussballmanager hervor. Musikmäßig geht's bei mir ab Rock - mindestens speedigen Metal :) - Je nach Laune Härter oder softer...

-----  
(2)

Name: Rainer Kraus  
Wohnort: Solingen  
Geburtstag: 16.11.1965  
Amigianer seit: 1987 (A500, jetzt 14.32MHz, 5MB Ram)  
Aktueller Stand der Dinge: Seit 1993 besitzer eines A1200, konfig:

BlizzardPPC603e+ - Board mit 240MHz und 68040 25MHz  
230MB-MO-Laufwerk  
6-fach-CD-ROM TEAC  
6-fach-DVD-Laufwerk  
2x HD-Disklaufwerk  
2 Festplatten (10,1GB;1.2GB)  
63.5MB Fast-RAM  
BVision-Grafikkarte  
Microtek-Scanner  
CD-Brenner Yamaha 6416  
19"-Monitor CTX 1995ux  
Hypercom 3+  
Hagenuk Power Dragon

Alles im BIG-Tower von RBM versteckt.

Und als Zweitrechner:

A4000D, 68060/50, 604/233, 80MB, 1,2 + 2,3GB-HD, ZIP, SCSI-CD-ROM 40fach, ZIP100, Oktagon, Carweasel, PicassoIV mit Paloma und Concierto

Halt nix besonderes.

(Hey, Dein Zweitrechner ist besser als mein Erstrechner. (Grins)  
Gruß Murmel)

E-Mail: kraus3@wtal.de  
Beruf: Süßwarenarbeiter (HARIBO (Schleich, Werbung, Schleich!))  
Hobbies: Meine Freundin (Gattung: Mensch), meine Freundin (Gattung: Computer), Lesen, Spazieren  
Arbeitskollegen ärgern.

ATARI-User dürfen sich gerne zwecks Erfahrungsaustausch melden!

---

---

(3)

Portrait: miller

Real Name: Dirk Mährländer

Anschrift: Ringstr. 3

61381 Friedrichsdorf

Telefon: 06172/996886

Geburtsdatum: 10-Dec-1978

System: A1200/040/ppc240/64MB RAM/BVision/12GB HD/SilverSurfer/CNet/OS  
3.5/DirOpusMag

MyStory:

In ersten Kontakt mit AMIGA kam ich bereits sehr früh durch meine beiden Brüder, die sich von einem C64 über den A500 und den AtariST zum A1200 durcharbeiteten. Allerdings verspürte ich erst im tragischen Jahr 1994 die magische Anziehung eines AMIGA-Computers. Während Commodore mit dem AMIGA immer weiter den Bach runterging wurde ich immer mehr zum AMIGIANER und lebte mich immer besser in die berühmte COMMUNITY ein.

TheRevolution:

Im Jahr 1997 erreichte mein AMIGIANER-Tum einen vorläufigen Höhepunkt: Das von mir verfasste Uhrmanifest über die AMIGA-REVOLUTION wurde veröffentlicht und fand auch immer mehr Anklang, so dass wir noch im gleichen Jahr das stetig expandierende AR-Team gründeten. In diesem fühle ich mich sehr wohl, zur Zeit arbeite ich intensiv mit einer Task-Force an einer Rundumerneuerung und Weiterentwicklung des virtuellen AR-Centers ([www.ar-center.de](http://www.ar-center.de)).

StarMag:

Zum StarMag kam ich schon früh. Christian Keller als damaliger Chef-Redakteur ermunterte mich zum Schreiben und so war ich ab ca. der siebten Ausgabe mit am Bord. Neben Presseberichten über die AR betätige ich mich auch gerne als Redakteur in den Welten der alternativen Computersysteme mit eindeutiger Spezialisierung auf den geliebten AMIGA.

MyDream:

Dass der AmigaOne alles bisher dagewesene - vom A500 ber PSX und iMac - topt und als Nummer Eins eine neue freie alternative und vor allem progressiv ausgerichtete Computerwelt in die nächsten Jahrtausende führt - und natürlich der Traum vom Weltfrieden und einer intakten Umwelt...

Euer Miller (04. Oktober 2000)

---

(4)

Robert Sterff  
Bahnhofstr. 14  
82402 Seeshaupt

---

Tel: 08801-2615  
Fax: 08801-90983  
Mailbox: 08801-2453 (CCS-BASE BBS, ISDN X75 oder Analog V.90, V34)

Geb: 16.12.1974

Beruf: Selbststaendig (Internet, Handy-Handel)  
Hobbys: Mailbox betreiben, Computer Sammeln, Musik (Heavy-Metal)

Hallo Computerfreunde,

Seit über 15 Jahren beschäftige ich mich jetzt schon mit der Computerwelt! Angefangen hatte damals alles mit einem C64 aber schnell sind weitere Computer dazu gekommen, wie ein Amiga 500, später dann ein Amiga 1200 und auch ein erster PC.

Seit dem 1. April 1996 betreibe ich die CCS-BASE BBS, eine Mailbox im Klassischen Stil mit grossem Angebot fuer alle Computersysteme! Egal ob jemand nen Amiga, C64 oder PC hat, hier wird man fuer jedes Computersystem fuendig! Freu mich schon auf Eure Besuche in meiner Mailbox. ;-))

Inzwischen ist eins meiner Haupthobbys neben der Mailbox, das "sammeln" von 8Bit-Computern. Meine Sammlung umfasst schon weit über 100 Computer und wird eigentlich jede Woche erweitert wenn sich wo etwas findet!!

Hier im Starmag will ich 2 Sachen anleihen:

1. Eine Mailboxecke, in der es immer eine aktuelle Mailboxliste geben wird und auch Mailboxen und Software zu diesem Thema vorgestellt wird. Bereits in dieser Ausgabe findet Ihr eine kleine Version davon.

2. Eine 8Bit-Computer Ecke, in der alte Rechner vorgestellt werden, sowie was an neuer und alter Software für diese schönen Rechner gibt! Diese Ecke wird aber erst in ein paar Ausgaben dazu stossen!

Meine Computer Sammlung:

Pentium 233, 2 GB Festplatte, 64 MB RAM  
Pentium 133, 30 GB Festplatte, 32 MB RAM (Mailboxrechner)  
Amiga 1200, 2 GB Festplatte, 96 MB RAM, 50 Mhz CPU  
weitere: 3 x Amiga 1200, 3 x Amiga 600, 3 x Amiga 500 Plus,  
ca. 10 x Amiga 500, 1 x Amiga 1000, 2 x Amiga 2000,  
1 Amiga CD32 + SX BOX, 1 Amiga CDTV  
Einige davon sind aufgerüstet mit Turbokarten, Festplatten usw....

8Bit-Computersammlung (Nur ein Auszug):

Commodore PET 2001, Commodore CBM 4016, Commodore CBM 4032, VC20, C64, C64 II, C128, C128D, C16, C116, Commodore Plus4, Atari 260, Atari 600XL, Atari 800XL, TI 994A, Oric1, ZX81, Enterprise Computer 128, Aquarius von Mattel, HP 85, HP 86B, Jede Menge verschiedene MSX-Computer, Epson PX8, Epson HX20, und und und noch viele Computer mehr! Irgendwann werden von allen Rechnern Bilder im Internet stehn.  
Zu den meisten Rechnern auch viel Zubehör....;)

Das solls mal gewesen sein, ich werde das vielleicht immer mal wieder Updaten, das sich die Rechnersammlung regelmässig ändert. ;)

Ciao

Robert!

---

(5)

Walter Jäckel ( Poldi )  
Geb.: 09.02.68

Meine I.Net Adresse bitte nicht benutzen, ich habe leider keinen Zugriff auf meine Mails, ich weiß auch nicht woran das liegt, vielleicht ist es ein Fehler von GMX !

Config:

Amiga-1300-Infinitiv, PPC-603e-175Mhz./040-25Mhz., 70 MB-RAM, Zip-100, 40\*CD-ROM, 2,1-GB-HD, IDE-Wechselrahmen, Mroocheck, USB-Controller, Modem, Soundblaster-128, Ext.HD-LW, Mediator-PCI-Board, Amiga-M1438S, Canon-BJC-250 (USB-Karte und Soundblaster leider noch ohne Treiber:-()) (Blizzard 030/50+68882/50 als Reserve.)

Seit 91 bin ich Amiganer, zwischendurch war zwar mal etwas Pause aber seit 96 geht es richtig ab und es gibt fast keinen Tag wo ich nicht vor dem Amiga hänge! Anfang 98 kaufte ich mir endlich den Infinitiv 1300, das war wie eine andere Welt, der Unterschied zum 500er ist enorm! Für den Amiga würde ich fast alles machen, es sollte auch niemanden einfallen zu mir zu sagen:"Endweder der Amiga oder ich!" Für wen ich mich entscheiden würde ist hoffentlich jedem klar?:-) Wenn ich etwas über den Amiga lesen kann, dann mache ich das auch, über 100 Zeitschriften befinden sich in meinem Besitz und ich kenne fast jeden Artikel auswendig, da ich jede Zeitschrift mehrmals lese! Das erste was ich im Internetcafe mache, ist, das ich mir alle neuen Magazine ziehe, danach erst suche ich ein paar Spiele zusammen und lasse mir alles auf CD brennen. Wenn man mir einen Gefallen tun möchte, braucht man mir nur alte Amiga-Zeitschriften oder A.-Bücher zum Kauf anbieten oder sogar schenken! Hoffentlich erkennt jeder daran das ich vom Amiga besessen bin und ich von dieser Hardware und Software überzeugt bin, nur die Amiga-Firmen sind mir in der Vergangenheit sehr auf den Wecker gefallen und die haben leider viele Amiga-Fans vertrieben! Ende!

Persönliche top 5 der besten Spiele:

1.)Siedler, 2.)Foundation, 3.)Dungeon Master 2, 4.)Slamtilt, 5.)Legends

Top 5 der besten Programme:

1.)Amiga-Amp, 2.)OS-3.5, 3.)Wordworth, 4.)AHI, 5.)CyberGFX

Top 5 der besten Hardware:

1.)Mediator, 2.)Soundkarten, 3.)Turbokarten, 4.)Grafikkarten, 5.)TFT-Monitore

Die 5 schlechtesten Softwaretitel:

---

1.)OS-3.9, 2.)SpacewardHO, 3.)Hugo, 4.)Alles von APC&TCP, 5.)Dir.Opus

## 1.9 Rechtliches

STARMAG - JA, nur so nebenbei...?  
-----

Das Starmag ist ein Freeware Online-Magazin. Die Rechte am Namen und am Layout dieses Magazin's liegen aber beim "New" Starmag-Team. Und das bin im Moment ICH, der Herausgeber. (Ich Danke ausdrücklich Christian Keller dafür). Genauso unterliegen die Texte, oder die Bilder dem (c) Copyright des jeweiligen Autor's.

Die Verbreitung des Starmag's ist erlaubt, und erwünscht solange dieses ohne Veränderung des Inhalts geschieht. Es darf dafür auch kein Entgelt verlangt werden, das höher als der Selbstkostenpreis ist. Falls dies trotzdem irgendwo geschieht, Bitte bei mir (Bernhard Murmann) melden. Für den Inhalt des jeweiligen Artikel's ist ausschließlich der jeweilige Autor des Textes verantwortlich, und spiegelt nicht immer die Meinung des Starmag-Teams wieder. Wir sind halt nur ein Freeware-Magazin, und da können Fehler leider passieren. Wir hoffen UNS das im Fall des Falles nachzusehen.....:)

Die Artikel dürfen zwar für den privaten Gebrauch herunterkopiert werden, dürfen aber ohne Genehmigung des jeweiligen Autors für andere Zwecke nicht mißbraucht werden. Rechtliche Schritte behält sich das Team in jedem Fall vor....

Außerdem haften wir nicht für irgendwelche Schäden die durch falsche Benutzung dieses Magazin's entstehen. Vorher sollen wir denn wissen was Ihr mit diesem Magazin macht's ?

Und Außerdem liegen alle gefundenen und nicht gefundenen Rechtschreibfehler des Starmag's unter dem Copyright des jeweiligen Autor's. Wir untersagen Ihnen damit ausdrücklich diese Fehler in Ihre Artikel zu übernehmen bzw. anderweitig zu reproduzieren.

Wenn uns jemand einen Artikel zusendet, geht auch er das Risiko ein das dieser veröffentlicht wird. (HÖHÖHÖ)

Das Starmag hat das Recht im Aminet zu erscheinen.....  
(by Christian Keller)

## 1.10 Herausgeber

STARMAG - Wer macht das ... ?  
-----

Wer erstellt das Starmag ?

Das Starmag wird im Grunde wie eigentlich alle Onlinemagazine in erster Linie von seinen Lesern, und deren Beiträge erstellt. Wenn Ihr in diesem Magazin auch in Zukunft:"Interessantes, Dummes, Negatives, Blödes, Dümmlisches, Informatives,

Positives, Witziges, Doofes usw." lesen möchtet, dann beteiligt Euch bitte. Alles was Ihr geschrieben habt`s egal zu welchem Thema, könnt Ihr gerne an uns schicken. Auch sonstige Sachen wie Bilder, Programme, Spiele, Songs, Spielstände usw. nehmen wir natürlich gerne entgegen.-;) (JoJo)

#### WICHTIG

Ihr behaltet natürlich an allem was Ihr uns zuschickt`s Eure Rechte. Wir bekommen praktisch nur die Erlaubnis zur Veröffentlichung. Auch wenn Ihr Euch gut in HTML auskennt`s, oder meint das Ihr Euch den Schmarn dieses Magazin`s anschließen könnt`s, dann meldet`s EUCH. Und selbst wenn Du (JA DU DA AM MONITOR !!!!) fest zum Team des Starmag`s gehören willst`s, dann ist dies natürlich auch kein Problem. (lechz) Ja-Sager können wir immer brauchen ;)  
Jeder der sich in irgendeiner Form an einer Starmag-Ausgabe beteiligt bekommt eben diese Ausgabe sowieso frei Haus geliefert. (Na, ist das nicht SPITZE?????) Ihr solltet aber angeben wie Ihr`s bekommen wollt`s.

-----

- Entweder per E-MAIL.
  - Oder per Post mit einer 880K Amiga-DOS-Disk.
  - Alternativ auch PC oder MAC-Disk`s.
- 

Aber Bitte wenn Ihr Eure Beiträge per Post schick`s, vergeßt nicht den Absender anzugeben ;-)  
Eure Beiträge könnt Ihr per E-Mail oder mit der Schneckenpost an den "neuen" Herausgeber senden:

Bernhard Murmann  
Belgradstr.17

80796 München

Starmag@gmx.de

Auch müßt Ihr Euch nicht in die Steckbriefliste eintragen. Dieses ist natürlich nur auf freiwilliger Basis. Die einzige Bedingung ist das mir Murmel (der Herausgeber) Eure Adresse bekannt ist. Aber keine Sorge. Diese Daten werden natürlich vertraulich behandelt, und werden natürlich nicht weitergegeben. Es wäre schön wenn Ihr Euch überwinden könntet einen kleinen Teil beizutragen, damit dieses Magazin auch weiterhin erscheinen kann !!!... Also überwindet Euch mal ;)))))))))))))

## 1.11 Adrenalin 3

Arenalin Teil 3

Adrenalin (Thriller)

Teil 3 by

» Silvio «

Das Land dehnte sich endlos, und die Straße verlief immer noch schnurgerade nach Süden und verlor sich im Nichts. Sie hatten lange kein anderes Fahrzeug mehr gesehen, und das einzige Geräusch hier draußen war das gleichmäßige Brummen des Motors. Wäre man allein die Straße entlanggelaufen, man hätte sein Herz schlagen gehört.

Sie hatten kaum geredet, jeder hing seinen Gedanken nach. Es war schön gewesen mit den beiden, der Frau und Rico. Hausten in ihrer Oase, in mitten des Sandes, und hatten ihren Platz gefunden. Das war eine ganze Menge. Die zwei würden jetzt im Schatten sitzen, die Arme über die Lehnen hängen und den Schlangen zusehen, die sich über die Erde ringelten. Dann würde die Frau ihr Buch weglegen, ihren Rico an der Hand nehmen, vielleicht würden sie sich lieben, faul liegen bleiben und erst wieder aufstehen, wenn ein einsamer Reisender das vierte Mal gehupt hatte. Die Tage würden vorbeiziehen, und die beiden würden sich einen Dreck drum scheren.

Mit dem Fahren hatten sie sich abgewechselt, der Wind vertrieb die Hitze, und sie glitten einfach weiter über den Asphalt, eine Staubfahne am Heck. Sie hielten nur an, um sich kurz zu strecken und ein paar Steine über den Sand zu kicken. Die zerknautschten Bierdosen warfen sie auf den Wagenboden, wenn sie wieder einstiegen, rollten ihnen ein paar über die Füße, schließlich stiegen sie nur noch über die Türen, um sich nicht dauernd nach den Dingen bücken zu müssen.

"Hey, Sal, schau mal, 'ne Horde Biker!"

"Was, wo?"

Moses hatte ihn aus seinen Gedanken geschreckt, er hatte nicht sonderlich auf die Straße vor ihm geachtet. Man hätte hier zweihundert Kilometer mit geschlossenen Augen fahren können; Sal ging vom Gas, eigentlich war es sein Job, darauf zu achten, was vor ihm los war.

Sie waren schon dicht vor ihnen. Sal bremste, die Jungs auf ihren Motorrädern brauchten die ganze Straße. Einer hatte Radio und Boxen an seiner Maschine, und die ganze Gang grölte mit der Musik mit.

Sal dachte einen Moment an bessere Zeiten. Er und Moses hatten sich auf Motorrädern kennengelernt.

Sal hatte seine Maschine flachgelegt und war gerade im Dreck gelegen, als sich plötzlich einer über ihn beugte und sagte:

"Mann, wo sind die Kameras? Das mußte der Stunt deines Lebens gewesen sein!"

"Für'n Arsch, schwarzer Krieger!" hatte Sal mit Sand in den Zähnen geantwortet, "ich hör' grad über Funk, die hatten keinen Film drin, ich muß noch mal!"

Der andere hatte gelacht, und dann waren sie einfach zusammengeblieben und hatten die beste Zeit ihres Lebens miteinander verbracht. Moses hatte abends in Kneipen Klavier gespielt, und Sal war mit einem Hut durch die Tischreihen gewandert, "... das kann nicht alles sein, meine Herrschaften ..., da geht noch mehr..., der junge Mann hier hat schon zusammen mit Chet Baker gespielt!"

Nach guten Abenden konnten sie eine ganze Weile übers Land fahren oder einfach nur die Füße in die Luft strecken. Moses war aufgesprungen und hielt sich an der Windschutzscheibe fest. Er hatte den Song erkannt und begann mitzugrölen. Eddie Brickell plärrte aus den Boxen, » they were wild and free, happy as could be, everything to see in America «.

Erst jetzt bemerkten die Jungs den Wagen hinter sich. Einer schien sich über die Farbe kaputtzulachen und fuhr beinahe in den Graben. Sie nahmen das Cabrio in die Mitte und grölten mit Moses um die Wette. Es waren vielleicht zehn, zwölf Mann auf gut acht Maschinen. Was die Klamotten anging, schien Schlamm-Catchen ihr Beruf zu sein, aber die Böcke blitzten, als wären sie gerade vom Band gerollt.

Moses begann Bierdosen zu verteilen, die Jungs wußten, wie man die Dinger einhändig aufriß.

"Na, endlich! Wir haben den Heimservice schon gestern bestellt, wo wart ihr so lang?" schrie einer mit Koteletten bis zum Kinn.

"War nicht leicht, euern Wohnsitz zu fimden", antwortete Moses, "außerdem war unheimlich viel Wasser auf der Straße!"

Das war neu, eine Party im Fahren. Überhaupt schien heute Partytag zu sein. Die Gegend begann Sal zu gefallen, erst die zwei von der Tankstelle und dann diese Gang. Die Luft hier mußte was an sich haben. Vielleicht lagerten hier die Weltbierreserven unter dem Sand, und die Erde dünstete was aus, kein schlechter Platz, um sich niederzulassen, nur ein bißchen warm, die Wüste.

Moses war in seinem Element. Er quatschte mit den Jungs über ihre Maschinen, wieviel PS, wie schnell, wie hast'n die Büffelhörner und das Fell an deinen Helm gekriegt?

Einer mit Armen wie Conan, der Barbar, fragte, ob es da, wo Tamie herkam, noch mehr von ihrer Sorte hatte.

"Ich wette", schrie Moses, "von euch Jungs weiß keiner, wie man im Fahren vom Bock pißt?"

"Kannste haben", sagte einer mit einem Anzug wie Elvis bei seinem letzten Konzert, "was isses dir wert?"

"Schlappe fünfzig, wenn du das hinkriegst."

"Für fünfzig scheid ich sogar vom Bock!"

Tamie nahm die Einsätze entgegen, sie stand auf der Rückbank, ihre Brüste hüpfen auf und ab in ihrem Kleid, und die Jungs mit den Bärten, ihren Westen und all dem anderen Kram, der an ihnen hing, hätten bei jedem Mist mitgewettet, nur um das aus der Nähe zu sehen. Der Mann schaffte es, er machte irre Verrenkungen, der mußte jeden Moment runterfallen, aber er tat's nicht, und es gelang ihm, lediglich seine Maschine anzupinkeln. Er selbst blieb trocken, aber das mit seinem Ofen, das verdarb ihm den Tag. Lieber über die Hose als über das Chrom.

Als sie plötzlich direkt hinter sich eine Polizeisirene aufjaulen hörten, durchzuckte es sie alle wie der Blitz, nicht daß es sie aus der Ruhe gebracht hätte, wenn eine ganze Kolonne Streifenwagen hinter ihnen aufgetaucht wäre, aber das Gejaulé ging einem durch Mark und Bein.

Nur der letzte im Pulk, ein Kleiner mit einem Bart bis auf den Tank, lachte sich kaputt, er mußte so ein Ding an seinen Bock geschraubt haben. "Dich kriegen wir!" schrien die anderen und stürzten sich mit Gejohle auf ihn. Einige versuchten, ihn durch Bremsmanöver auffahren zu lassen, andere waren weniger zimperlich und probierten, ob sie ihn vom Sitz holen konnten. Tamie begleitete die ganze Aktion wie ein Kriegsberichterstatter von der Front und vergab Punkte für die besten Manöver.

Der Kleine aber war geschickt, er schaffte es, sich zur Spitze durchzuschlängeln, worauf er wieder seine Ruhe hatte. Das hatte der Gang Durst

gemacht, und sie schrien nach Bier.

"Ich nehm' sie nur von dem Mädel", plärrte einer, "das iss gut für die Potenz!"

Darüber war sich die ganze Haufen sofort einig, und Tamie mußte die Dosen verteilen. Sie machte mit und drückte jede Dose abwechselnd an die linke oder rechte Brust, bevor sie sie aus dem Wagen reichte.

Dann langte Moses ins Handschuhfach und holte die Tüte hervor, die ihm der Rasta zum Abschied gegeben hatte. Offenbar war er in Spendierlaune. Die Horde mußte sich vorkommen wie im Bikerhimmel.

Moses setzte sein schiefes Grinsen auf und hielt das Ding wie die Fackel von Olympia in die Höhe. Dann drückte er sich gegen den Fahrwind hinter die Windschutzscheibe und machte die Tüte an.

Das gute Stück sollte nicht zu schnell abbrennen.

Die Biker fuhren einer nach dem anderen an die Seite des Wagens, beugte sich zu Moses hinunter und taten einen tiefen Zug.

Luft anhalten, dem nächsten Platz machen und warten, bis man beinahe auseinanderflog und vom Bock fiel. es waren nur wenige Züge für jeden, aber darauf kam es weiß Gott nicht an.

Tamie war dabei und streckte sich, als sie genug hatte, auf der Rückbank aus. Über ihr der Himmel der Wüste, sie brauchte nicht viel und versenkte sich in die Betrachtung eines einsamen weißen Wölkchens.

Moses verbrannte sich gerade am letzten Rest die Finger, als der mit den Büffelhörnern am Helm an Sals Seite fuhr.

"Schon mal auf 'nem Bock wie dem gegessen?" fragte er.

"Schon mal einen wie den gesehen", sagte Sal, "war mein eigener."

Auf der anderen Seite tauchte einer mit dermaßen viel Nieten an seinen Lederklamotten auf, daß man nicht sicher war, ob der Heilige Geist neben einem herfuhr, so blinkte und glitzte der in der Sonne.

Mit vielem Hin und Her schafften sie es, im Fahren die plätze zu vertauschen. Tamie wurde beinahe von einem Horn aufgespießt, wovon sie nichts mitbekam, sie lachte noch immer über ihr Wölkchen. Jedenfalls saßen Sal und Moses endlich wieder auf Motorrädern, das war schon was.

Sal spürte den Motor zwischen seinen Schenkeln toben, der ganze Pulk gab Gas. Sal schaltete die Gänge durch, und die Landschaft löste sich in Fetzen auf. Die Straße wurde zu einem schwarzen Fluß, der rasend schnell unter ihm durchfloß. Und er wurde immer noch schneller und schneller, die Maschine hörte nicht auf, weiter zu beschleunigen. Ein riesiger Heißluftfön blies Sal entgegen, und der Wüstensand war ein endloses gelb-rotes Meer geschmolzener Steine.

Sein Vater kam ihm in den Sinn. Das ist eine verdammt böse Geschichte, mein Junge, war das erste, was er damals gesagt hatte. Wir werden einen guten Anwalt für dich brauchen, den besten. Aber verdammt, wir holen dich da wieder raus! Und er hatte seinem alten Herrn angesehen, durch die Glasscheibe, die sie trennte, und gar nichts gesagt. Als sie ihn aus der Zelle geführt hatten und ihm mitteilten, sein Vater wäre hier, da hätte er noch gewußt, was er ihm alles hatte sagen wollen, aber es war ihm nicht mehr eingefallen. Eine unglaubliche Leer war auf einmal in seinem Kopf gewesen.

Sal drehte den Gashahn bis zum Anschlag auf, gleich würde er abheben und dann direkt zum Roten Planeten weiterfliegen. Dort würden sie ihm einen Becher reichen, er würde einen Schluck trinken, und die Bilder würden ein für alle-

mal aus seinem Kopf verschwinden. Es war, als sähe man durch ein Fernglas, das man verkehrt hielt. Alles wurde kleiner, wie Spielzeug, und ein Schleier wie Rauch in einer Bar legte sich über alles.

Er konnte sich nicht erinnern, in seiner Kindheit ein Bonbon geklaut zu haben. Und jetzt schlug er Leute, die er nicht kannte, in Toiletten zusammen und klaubte ein Auto.

Es waren nicht die zweieinhalb Jahre die er da drin gewesen war, es war nicht, wie er es sich vorgestellt hatte, keiner hatte ihn vergessen in der Zeit, alle schrieben lange Briefe oder besuchten ihn.

Er war auch nicht verrückt geworden in seinen drei mal vier Metern. Am Anfang, ja, da hatte er tagelang nur die Wand angesehen und dachte, gleich bringen die dich hier raus, in einem weißen Kittel, die Arme auf dem Rücken. Dann hatte er versucht, etwas zu finden. Vielleicht die Lernerei per Post fortsetzen. Aber es war nicht gegangen, er hatte sich nicht auf Probleme konzentrieren können, die Leute beschäftigten, die nicht in drei mal vier Meter großen Räumen ihr Leben verbrachten. Unmöglich.

Sogar Karen hatte ihn ein-, zweimal besucht.

Wenn er es genau nahm, war er ihr sogar was schuldig.

Sie hatte vor Gericht nichts davon gesagt, daß er »Ich bring dich um!« gerufen hatte, bevor er auf den anderen zugestürzt war. Sie hatte auch die Story seines Anwalts nicht ins Wanken gebracht - von wegen, er und der andere hätten erst gestritten, bevor Sal die Bierflasche gepackt hatte. Sie hatte auch nicht bestritten, daß der andere gesagt haben sollte: Tja, Alter, da du keinen mehr hochkriegst, wie ich höre, mußte ich dich vertreten. Gar nichts hatte der gesagt. Er hatte ihm keine Gelegenheit dazu gelassen. Rein ins Zimmer, ka piert, wer auf wem, und dann voll ausgeklinkt.

Was die Gerichtsverhandlung betraf, hatte er mehr Glück gehabt, als er verdiente. Sein Vater hatte tatsächlich den besten Anwalt aufgetrieben, viel hätte nicht gefehlt, und der Richter hätte geheult, daß er so einen prächtigen jungen Mann, der zu den besten Hoffnungen Anlaß gab, da rein schicken mußte.

Sal trännten die Augen, er hatte nur seine Sonnenbrille auf, keinen Helm. Moses war dicht hinter ihm. Er nahm ein bißchen Gas weg, als der Laster hinter der Welle auftauchte.

\*\*\*

Henry Gonschak rieb sich die Augen, verdammt Wüste, dachte er. Wollte das überhaupt kein Ende mehr nehmen? Seit Stunden lenkte er seinen Truck über diese schnurgerade Straße. Und diese Wellen, die die machte, fünfhundert Meter runter, das gleiche wieder hoch. Und diese Hitze machte einen verrückt.

"So was von blöd", ging es ihm durch den Kopf, "ausgerechnet an einer Klimaanlage zu sparen."

Aber es war verdammt hart gewesen, die Zugmaschine abzuzahlen. Und als sie ihm endlich gehörte, klapperte und schepperte das Ding schon an allen Ecken und Enden, aber so war das eben.

Gonschak kniff die Augen zusammen, was war das?

Hatte ihn dieser Brutofen entgültig geschafft? Eigentlich träumte er jetzt von einem Bier, es hätte ihn nicht gewundert, wenn plötzlich eins vor ihm auf der Straße gestanden hätte, das Glas hoch wie ein Haus, au-

ßen perlte es eiskalt runter, und drin schwammen nackte Mädchen. Eine Bier-Fa- ta-Morgana oder wie man so etwas nannte.

Aber er hatte was anderes gesehen, nur kurz, als der Laster gerade wieder in die Senke abtauchte ... Typen auf Motorrädern ..., ein ganzer Haufen davon.

Doch dann waren sie gleich wieder verschwunden gewesen.

Gonschak schüttelte den Kopf. Er hatte gerade wieder einen Wellenkamm erreicht, als er beschloß, keine Scheißkontinentalfahren mehr anzunehmen. Er wurde zu alt für so was.

Zwei Typen auf Motorrädern schossen auf ihn zu. Der eine sah noch halbwegs normal aus, bei dem anderen mußte er an Kannibalen denken, der hatte ein irrwitziges Grinsen im Gesicht. Als sie an ihm vorbeijagten, schloß Gonschak einen Moment die Augen. Er machte sie wieder auf und hielt die Luft an.

Ein riesiger offener Wagen raste auf ihn zu.

In einer unbeschreiblichen Farbe.

Das Ding wurde von einem amerikanischen Präriebüffel gesteuert, Gonschak sah nur den Kopf mit den Hörnern.

Auf dem Beifahrersitz hatte der Büffel einen Weihnachtsbaum gestellt, es blitzte und leuchtete nur so.

"Was für ein Haufen Lametta", überlegte Gonschak.

Als der Wagen an ihm vorbei war, trat Gonschak voll auf die

Bremse. Eine Horde Irrer kam hinter dem rosa Ding her.

Erst als er den Lastzug zum Stehen gebracht hatte, rikierte er einen Blick in den Rückspiegel.

Es war nichts mehr zu sehen.

In irgendeinem Film hatten die mal erzählt, daß eine Fata Morgana einem Wunschbilder vorgaukelte.

"Alles Scheiße", dachte Gonschak, "die quatschen doch nur Mist in der Glotze!"

\*\*\*

Block ließ den Wagen ausrollen und stellte ihn vor der Tür eines flachen Gebäudes ab. Über der Tür stand S ACK. Er schaute zu den Zapfsäulen hinüber. Niemand zu sehen. Nicht einmal ein Wagen stand irgendwo.

Block beugte sich über Tonys Beine und fummelte im Handschuhfach herum. Er zog einen kurzrassigen Revolver hervor und ließ die Trommel aufschnappen. Eine von den sechs Patronen nahm er heraus. Schließlich wand er sich ächzend aus dem Wagen und schlug die Tür zu. Die Hitze traf ihn wie eine Keule, angewidert verzog er den Mund und beschattete seine Augen gegen das gleißende Licht mit der Hand.

Er drehte sich um und sah zur Straße, die Luft flimmerte über den Asphalt. Eine Scheißgegend, dachte er und wischte sich über die Stirn. Es war so still, daß er seinen Atem hörte. Sie waren die ganze Nacht und den halben Tag durchgefahren. Sie hatten kaum geredet, nur ab und zu Frank verflucht. Nach ein paar Stunden konnten sie auch das Gesäusel im Radio nicht länger ertragen, sie hatten es abgestellt und seitdem nicht mehr angedreht.

Block hatte einen faden Geschmack im Mund.

Er mußte an den Mann von der letzten Station denken, die schon ein paar hundert Kilometer zurücklag. Der hatte so die Hosen voll gehabt, als ihn

Tony mit seiner Pilotenbrille auf der Nase anmachte, der hätte die Galaktika vorbeifliegen gesehen, wenn sie ihn danach gefragt hätten.

Tony hatte einfach keine Ahnung von Psychologie, so was mußte man ganz anders angehen. Was für ein Scheiß, hatte sich Block gedacht, als der Mann halbnackt vor ihnen stand, nachdem Tony mit einem Schnappmesser die Träger seiner Latzhose durchgeschnitten hatte. Das war doch Kinderkram, so was machte man, wenn man die Leute umlegte, nicht in Eile war und vorher noch ein bißchen Spaß haben wollte. Aber doch nicht, wenn man eine zuverlässige Auskunft wollte, da brauchte man Fingerspitzengefühl, verdammt noch mal.

Immerhin, der Mann hatte sich an das Cabrio erinnert und es weiter Richtung Süden fahren sehen.

Tony war inzwischen ebenfalls aus dem Wagen geklettert. Er stand in seinen Motorradstiefeln da, spuckte auf den Boden und starrte durch seine Brille auf die Tür der Snackbar. Er hatte ein ärmelloses schwarzes T-Shirt an, aus dem Arme mit fingerdicken Adern heraushingen.

Schließlich gab Block sich einen Ruck, zog die heiße Luft durch die Zähne und schlurfte schwerfällig zur Tür.

Seine Augen mußten sich erst an das Halbdunkel gewöhnen, er war mitten im Raum stehenge geblieben. Die Bar war voll mit irgendwelchem Zeug, neben der Tür stand sogar ein Klavier.

Tony polterte hinter ihm vorbei und hielt auf die Jukebox zu, er hatte die Brille abgenommen, stellte sich vor das Ding und starrte die Schildchen mit den Titeln an.

Block machte einen Mann hinter der kurzen Theke aus, der gerade Gläser polierte.

"Na, Junge, nicht viel los hier, wie?" sagte Block zu ihm und ging auf die Theke zu.

"Habt nicht oft Besuch hier, wie?" Block hatte keine Ahnung, wie er es anstellen sollte, der Rasta schien nicht besonders redselig zu sein, er hatte nicht mal von den Gläsern aufgesehen, und jetzt setzte der noch ein Gesicht auf, als ob er nicht bis drei zählen könnte, und hielt ein Glas gegen das Licht.

"Gib uns zwei Bier", Block versuchte ein Lächeln; es blieb bei dem Versuch, es sah aus, als hätte er Zahnweh.

Der andere bückte sich, man hörte eine Kühlschrantür auf- und wieder zugehen, er kam wieder hoch und stellte langsam zwei Dosen auf die Theke.

"Wollten hier ein paar Freunde treffen, fahren was Offenes", brummte Block und setzte sich auf einen Barhocker.

"Hier?" fragte der Rasta und begann wieder zu polieren.

Scheiße, falsch angefangen, dachte Block und ärgerte sich. Er trank einen Schluck.

"Wollten hier jagen zusammen, Wildenten und so Zeug", probierte er es wieder.

"Klasse Gegend zum Jagen", sagte der andere, aber Block konnte in seinen Augen lesen, daß man in der Gegend nicht gerade über Wildente stolperte.

Eine Frau in einem hellblauen Bademantel aus Frottee tauchte hinter der Theke auf. Block hatte nicht bemerkt, daß da noch eine Tür war. Sie sah verschlafen aus, die Haare hingen ihr ins Gesicht. Als sie Block sah, zog sie den Gürtel enger zusammen und verschränkte die Arme über der

Brust.

"Tag, ich hab zu ihm grad gesagt", Block deutete mit dem Daumen auf Rico, "wir warten hier auf ein paar Freunde von uns ..."

"Hmhm", machte die Frau und drehte sich zu einem Schrank hinter ihr um, sie schien nicht an irgendwelchen Freunden von ihm interessiert zu sein.

"... wollten jagen gehen mit denen", sagte Block. Die Idee mit dem Jagen hatte er eigentlich fallenlassen wollen, aber jetzt war sie ihm doch wieder reingerutscht.

"Fahren einen ziemlich auffälligen Wagen", fuhr er fort, "zwei Typen und ein junges Ding."

Die Frau drehte sich um, eine Tasse in der Hand, so verschlafen sah sie gar nicht mehr aus, sie starrte ihn an.

"Ich hoffe, wir haben sie nicht verfehlt?", sagte Block.

"Ist eine ruhige Gegend hier", sagte sie und stellte die Tasse hin, "was für einen Wagen sagten Sie?" Es klang irgendwie hohl.

Block betrachtete die Dose vor sich und trank noch einen Schluck, das dauerte ihm zu lang, dieses Gequatsche. Und dann wars verdammt heiß in dem Loch hier.

Im Wagen hatten sie eine Klimaanlage, und seine Zigaretten hatte er auf dem Amaturenbrett liegengelassen.

Er sah zu Tony hinüber.

Der hatte sich umgedreht und kaute auf einem Streichholz herum, dabei starrte er auf die Brüste der Frau, die sich unter ihrem Bademantel abzeichnete.

Im Moment war Tony auch keine große Hilfe.

Scheiß auf die Psychologie, dachte Block und drehte wie abwesend die Dose um und ließ das Bier über den Tresen laufen. Es war die Nummer »gefährlicher Irrer«, er hielt sie für seine beste, sie hatte schon oft zum Erfolg geführt.

"Also, wir sind ein bißchen in Eile", sagte er und sah den mit den Haaren an, "wir hätten nur gern gewußt, ob die hier waren - unsere Freunde?"

Die Dose machte blubbernde Geräusche.

Die Frau tat, als hätte sie nichts bemerkt, und ging um den Tresen, um ein paar Flaschen von einem Tisch zu räumen.

"Also gestern war ein Pärchen hier", murmelte sie, "aber die hatten einen Kombi, glaub ich ..."

Es hatte wohl leichthin klingen sollen, aber sie redete, als ob sie die Hitze nicht vertragen würde.

"So, so, ein Kombi", sagte Block, sprang auf, griff in die Haare des Rasta und riß seinen Kopf auf die Theke.

Es gab ein lautes »Wack«, der Rasta schrie auf, der Schlag hatte ihm die Nase gebrochen.

Block hielt ihn weiter an den Haaren fest, zog den Revolver aus dem Hosensack und hielt ihm den Lauf ins Ohr.

"Du hast Dreck in den Horchern", sagte er vollkommen ruhig, "soll ich mal durchpusten, oder gibst du mir jetzt Auskunft? Waren die hier?"

Die Frau drehte sich um und machte einen Schritt in Richtung hinter die Theke.

Tony trat den Tisch um und war mit zwei Sätzen bei ihr. Er packte sie von links um die Hüfte, ließ mit der anderen Hand ein Messer aufschnappen und

hielt es ihr unter die rechte Brust. Er zog sie hart an sich und legte ihr die andere Hand zwischen die Beine. Sie zitterte.

Der Rasta lag mit dem Gesicht im Bier, Blut lief ihm aus der Nase. Irgendwo summte ein Ventilator.

Tony hob mit der Messerklinge die Brust der Frau ein paar Zentimeter an. Mit dem Mittelfinger der anderen Hand tastete er nach dem Eingang zwischen ihren Beinen. Er schwitzte.

Block spannte den Hahn des Revolvers, man hörte die Feder einrasten und roch das Bier, das über die Theke gelaufen war. Der Rasta machte keinen Mucks, nur sein rasselnder Atem war zu hören.

Dann drückte Block ab: »Klack.« Der Bolzen schlug in die Leere Kammer. Der Affe mit seinen Haaren denkt, er wär tot, überlegte Block, hat sogar den Atem angehalten; Block grinste.

"Die erste Kammer ist immer leer, Arschloch!" sagte er und ließ den Rasta los, der mit dem Gesicht über den Tresen rutschte und zu Boden fiel.

Block drehte sich zu der Frau und Tony um und schob ihr den Lauf in den Mund.

Es kotzte ihn an. Warum machten die einen solchen Ärger? Die Frau sah ihn mit weit aufgerissenen Augen an, ein paar Äderchen in ihrer Iris waren geplatzt.

Wenn Tony jetzt noch auf Ideen kam, konnte sich das ganz schön hinziehen. Block klebte das Hemd am Körper, riesige Schweißflecken hatten sich unter seinen Armen gebildet.

Er schob ihr den Lauf tiefer in den Mund, sie schluckte und bewegte leicht den Kopf hin und her, als ob sie etwas sagen wollte.

Noch ein bißchen, dann ist die reif, überlegte Block, er würde ihr noch einen Moment geben.

Die Trommel schlug an ihre Zähne, dich laß ich zappeln, uns hier verarschen wollen, das haben wir gern. Er spannte den Hahn, die Schließfeder rastete hörbar ein.

Die Beine der Frau knickten weg, Block verzog das Gesicht, wenn Tony sie nicht gehalten hätte, wäre sie umgekippt, und die Klinge hätte ihre Brust abgetrennt; sie hing wie ein Sack an ihm.

Block sah Tony an. Man konnte sehen, woran er gerade dachte. Tony machte ein fragendes Gesicht, aber Block reagierte nicht, er wollte so schnell wie möglich raus aus diesem stickigen Loch, es konnte nicht mehr lange dauern, dann würde die Frau ihnen ihr ganzes Leben erzählen, wenn sie es hören wollten.

Das Fragezeichen verschwand aus Tony Gesicht, er verzog den Mund, kniff die Augen zusammen und spuckte das Streichholz aus. Es lief ihm warm über die Finger. Zwischen den Beinen der Frau bildete sich eine Pfütze auf dem Boden.

Der geht es wie den meisten, dachte Block, können es irgendwann nicht mehr halten, vor lauter Schiß.

"Die Schlampe pißt mich an", schrie Tony und stieß die Frau voll Ekel weg, hektisch wischte er sich die Hand an der Hose ab. Er hatte ihr ordentlich Schwung mitgegeben, sie stolperte über einen Stuhl und fiel rückwärts gegen das Klavier. Franks silbernes Feuerzeug, das Moses dort hatte liegenlassen, polterte zu Boden.

Block schüttelte den Kopf und sah auf die Frau hinunter, die auf dem Rücken liegengeblieben war, sie starrte ihn immer noch mit weit aufgerissenen Augen an. Was glotzt die so? ärgerte sich Block, ihr Blick war glasig, sie schien durch ihn durchzusehen.

Dann bemerkte er das Feuerzeug. Es lag neben dem Kopf der Frau, Tony schnaufte hinter ihm und wischte sich immer wieder die Hand an der Hose ab. Sie rührte sich nicht.

Block sah das Feuerzeug - und sah Frank.

Frank - wie er sich eine Zigarette anzündete - mit einem silbernen Feuerzeug - in der Form eines Indianerkopfs.

Block begriff, er stürzte sich auf die Frau und schlug ihr mit dem Revolverknopf ins Gesicht. Es machte ihr nichts aus. Dann begriff Block auch das. Sie mußte mit dem Genick gegen das Klavierkante gefallen sein. Sie war tot.

Block ließ den Revolver sinken und nahm Franks Feuerzeug in die Hand. Als er ein Keuchen hörte, drehte er sich nach Tony um, er bekam gerade noch mit, wie ihm der Rasta mit einem Fleischerbeil in den Schädel hackte.

Es gab ein knackendes Geräusch.

Er sah Tonys weit aufgerissenen Mund, der seinen Namen zu schreien schien, aber man hörte nichts.

Wie ein Baum fiel er um und blieb halb auf der Frau liegen. Block riß den Arm mit dem Revolver nach vorn und hörte nicht auf, den Abzug zu ziehen, bis die Trommel leer war.

\*\*\*

Frank Barrault versuchte sich vorzustellen, wo die stinkenden Kameltreiber heute noch wären ohne ihr verdammtes Öl. Mit den Fingerspitzen strich er über die spiegelnde Platte seines monströsen Sandelholz-Schreibtisches. Es war nicht einfach gewesen, das Riesenspult in das Büro im zwölften Stock zu schaffen. Der Fahrstuhl war nicht breit genug gewesen.

"Frank, wir haben einen Kontrakt (Vertrag)", sagte der Araber und spreizte die manikürten Finger beider Hände, die Handflächen nach oben. Bei dem Wort »Kontrakt« zog er die linke zu einer Faust zusammen.

" ... und dieser Kontrakt heißt, ich bekomme einen Wagen von dir - gestern abend!"

Was für ein beschissener Akzent, dachte Frank und lehnte sich in seinem orangefarbenen Kalbsledersessel zurück.

Bei dem Wort »gestern« zog der Araber die andere Hand zu einer Faust zusammen.

"Dein Wagen gefällt mir zwar nicht, die Farbe ist zu", der Araber hatte die Fäuste wieder geöffnet und die Fingerspitzen aneinander gelegt, "wie sagt man, zu aufdringlich!"

Laß ihn reden, das mit der Farbe war wirklich komisch, fand Frank, der Araber war amüsan. Er mußte grinsen.

"Aber sagen wir", fuhr der andere fort, "der Wagen kommt in meinem Land an, geht durch den Zoll, er steht in meiner Garage, ich nehme die Seitenverkleidung der Tür ab, und finde, ganz zufällig, eine Mappe."

Der Araber malte eine Mappe in die Luft, und Frank stellte sich in einem seiner Klubs als Witzeerzähler zwischen den Nummern mit den Mädchen vor, vielleicht ein bißchen langweilig, aber auf jeden Fall amüsant.

"Ich mache die Mappe auf und denke an meinen lieben alten Freund Frank. Er nimmt sich die Probleme meines Landes zu Herzen."  
Das war komisch, »mein Freund Frank«, die Nase tat ihm zwar höllisch weh, aber Frank mußte wieder grinsen.

"Das Auto war nicht billig", der Araber wiegte den Kopf hin und her, "schon gar nicht, wenn ich daran denke, daß ich es umspritzen lassen muß - wegen der Farbe. Aber was ich in der Mappe finde, wiegt das alles auf."  
Der Araber lächelte.

Frank hörte auf zu grinsen. Der Araber war wirklich komisch, aber wenn er lächelte, das war irgendwie unheimlich. Das Lächeln verschwand, und der Araber spitzte die Lippen, dazu breitete er die Hände aus und sagte leise: "Wo ist der Wagen, Frank?"

Frank lehnte sich zurück, und verschränkte die Hände hinter dem Kopf. "Reg dich nicht auf, Habbas", sagte er. Der Araber spreizte wieder die Finger, Handflächen nach oben. "Ich reg mich nicht auf", sagte er und lächelte wieder.

Auf einmal war es Frank unangenehm, daß er die Hände hinter dem Kopf verschränkt hatte, aber er hatte nicht vor, vor dem anderen herumzuhampeln, darum ließ er sie, wo sie waren.

In diesen Moment klingelte das Telefon. Erleichtert griff Frank danach, jetzt konnte er die Hände herunternehmen.  
Es war Block.  
Na, bitte, dachte Frank, man schickt seine Jungs los, wenn man mal ein Problem hat, man legt die Füße hoch ...  
"Frank, Scheiße! Die haben Tony umgelegt!"  
... und bis man die Füße wieder runternimmt, hatten die das kleine Problem gelöst - was sagte der da?

»Tony hatte sie umgelegt«, na was denn sonst?  
"Hey, Frank, bist du da? Ich sagte - also Scheiße, Tony ist tot!"  
Frank runzelte die Stirn und sah den Araber an. Der Araber sah ihn an. Frank drehte sich weg und blickte aus dem Fenster. Er hatte Blocks Worte gehört.

Der Himmel war klar, es mußte schon ziemlich heiß sein draußen. Langsam formten sich die Worte zu einer Bedeutung in seinem Kopf. Frank sah einen Hubschrauber hinter dem Bankenviertel aufsteigen.  
"Die waren hier, an so einer Scheißtankstelle, und die Schlampe wollte uns verarschen. Und Tony, na ja Frank, du weißt, wie Tony so iss ..."

Block klang nervös, Frank spürte den Blick des Arabers, der schon wieder lächelte.  
"Naja, Scheiße, Frank, also die liegen hier so, der ganze Scheißladen, also da liegt Tony und die Frau und dann, dann noch dieser scheiß Affe mit den Haaren. Also, Frank, verdammt, Frank, die haben das so gewollt, ehrlich! Ist ein Scheißpack hier! Hey, Frank, bist du noch da?"  
"Ja."

Frank rieb sich den Nacken, er spürte, wie ihm Schweiß tropfen die Achseln hinunterliefen.

Was erzählte der Scheiß Block da? Hatte er überhaupt was über den Wagen gesagt?

"Und was war - sonst noch so?" Frank versuchte ruhig zu klingen, aber er hatte so einen trockenen Mund. Es klang dämlich, was er sagte, aber mit dem Araber im gleichen Raum fiel ihm nichts Besseres ein. Er mußte den Hörer an sein Ohr pressen, sein Arm fühlte sich taub an.

Warum mußte er jetzt anrufen, aber es war schon zu spät, den Anruf in ein anderes Zimmer zu legen, der Araber hatte schon so einen mißtrauischen Zug um die Augen.

Verdammt, außerdem mußte er auf der Stelle wissen, was zum Teufel eigentl. los war.

"Frank, wie meinst du das: »sonst noch so«?" Man konnte hören, wie Block Luft holte.

"Okay, Frank, nicht daß du denkst, wir hätten Mist gebaut, der Wagen ist hier durch, das weiß ich genau. Also, wir haben grad danach gefragt, und dann, äh - ja, Frank - ehrlich - das war 'ne Riesenscheiße, das ist echt ein Scheißpack hier!"

"Hör zu, Block"; Frank war das zuviel, er hatte nicht richtig gehört, was Block zuletzt gefaselt hatte.

Ihm tat immer noch die Nase weh, er mußte das jetzt nicht machen lassen, das hätte er gleich sollen, wahrscheinlich war die gebrochen.

Er versuchte, sich zu konzentrieren. Aber man kam ja zu nichts. Erst hatte sein Anwalt angerufen, wegen so einer uralten Geschichte, das war einfach nicht zu fassen, hatten die nichts Besseres zu tun? Und dann der Araber. Und jetzt noch Block.

Also der ruft hier an, aber den Wagen hat er noch nicht. Und da sitzt dieser Scheißkameltreiber und will ihn mitnehmen, den verdammten Wagen mit den Plänen drin. Und was haben die hier mit der Scheißklimaanlage gemacht?

Es wurde plötzlich irrsinnig heiß hier.

"Frank? Hey, Frank, nun sag doch! Was ist jetzt Sache? Ich fahr zurück, okay? Und dann erzähl ich dir erst mal - und dann, naja ... okay, Frank?"

"Du fährst weiter, Block!" Was war mit seiner Stimme los, die hörte man ja gar nicht richtig.

Frank räusperte sich. "Also, du fährst weiter, dahin, wo du hinfahren sollst, na, du weißt schon!"

Frank befühlte seine Nase.

Diese Schweine, wer waren die? Kamen einfach an und machten ihm Ärger.

"Also, ich fahr einfach weiter, ja, Frank? Und such den Wagen, okay?"

Das meinst du doch, oder, Frank?"

"Ja, verdammt, was denn sonst, Block!"

Frank legte auf und sah das Telefon an. Was war da los? Paar Idioten hatten versucht, seine Jungs zu verarschen. Okay.

Gibt immer wieder mal wen, der so blöd ist. Die Jungs hatten sich nicht verarschen lassen. Völlig klar.

Naja, Tony hatten sie anscheinend doch drangekriegt. Betriebsunfall. Kann passieren. Block hatte die Sache dann klargestellt. Auf Block konnte man sich verlassen.

Klang nur etwas nervös, der Junge. Der war schon cooler. Wenn man an die Sache mit diesem einen Blödmann dachte. Das war eine irre Geschichte gewesen. Kaum sägte man dem ein Bein ab, wurde der verrückt. Verrückt!

Wo gabs denn so was? Haben alle mal einen schlechten Tag. Der macht das, der Block. So, und jetzt zu dem hier. Die Araber, die hatten was an sich, wäre vielleicht doch nicht so komisch, der Kameltreiber in seinem Klub.

Die Scheißpläne in dem Auto zu liefern, das war von Anfang an heikel, war die Idee von dem anderen da, will einen sauberen Beleg, was er mit Frank Barrault zu schaffen hat.

Die ganze Scheißwelt machte mit ihm Geschäfte, hat sich noch keiner geschämt.

Hier über den Tisch wär das gegangen: Pläne von nem Scheißkampfflugzeug? Kannst du haben. Wo ist die Kohle? Aha, da ist sie ja. Hier auf den Tisch legts du die. Alles klar? Du nimmst die Pläne, steckst sie dir, wohin du willst - Ich nehm die Kohle, steck sie mir auch, wohin ich will. Und ciao, Baby!

Und was war jetzt? Fürn Arsch!

Ein Mann tot. Wer ersetzt mir den, hä? Und der Scheißärger mit der Karre war auch noch nicht vorbei. Der Araber riß Frank aus seinen Überlegungen. "Frank, wir waren bei dem Wagen stehengeblieben. Weißt du", Habbas zögerte einen Moment, "ich habe mit Wang Chu gesprochen, bevor ich vor einiger zu dir kam."

Das ist ja ein Ding, dachte Frank.

"Wang, mit dem ich schon viele Jahre befreundet bin, hat mir versichert, du bist der Mann, der meine Probleme lösen kann. Du bist jetzt Spezialist für Papier, Frank!"

Der kennt Wang Chu, der Araber.

"Ich vertraue Wang", fuhr Habbas fort, "leider muß ich jetzt gehen, Frank. Ich bin sicher, die kleine Verzögerung bei der Auslieferung hat nichts Ernstes zu bedeuten, wie mir schon versichert hast."  
Habbas erhob sich.

"Entschuldige, Frank, wie unhöflich von mir, ich habe ganz vergessen, dich zu fragen, hattest du einen Unfall? Deine Nase! Ich hoffe nichts Ernstes, vielleicht ein Autounfall, Frank?" Der Araber lächelte und ging zur Tür, bevor Frank etwas sagen konnte. Er hätte sowieso nicht gewußt, was.

"Frank?"

Der Araber hatte sich umgedreht, die Tür in der Hand; "übermorgen bin ich wieder in der Stadt, dann hole ich den Wagen", sagte er und strich mit dem Finger über das Nasenbein.

"Und Frank, kümmere dich bald um deine Nase. Das sieht nicht gut aus."

\*\*\*

Block legte den Hörer auf. Hoffentlich kommt der nicht auf Ideen, der Frank, überlegte er. Das war nicht gerade eine Glanzleistung, ein paar Idioten nach dem Weg zu fragen und einen Mann dabei zu verlieren.

Er drehte sich um und sah sich Tonys gespalteten Hinterkopf an. War ein Riesenarschloch gewesen, dachte Block, mußte immer auf cool machen mit seiner Scheißsonnenbrille, mitten in der Nacht, und den Motorradstiefeln, wo er noch nicht mal ein Motorrad hatte. Und jetzt hat er sich von einem stinkenden Bierzapfer auf den Kopf hauen lassen.

Block wischte seine Fingerabdrücke vom Telefon und der Bierdose, fuhr mit einem Zipfel seines Hemdes über den Rand der Theke, wobei er darauf achtete, nicht durch die Mischung aus Bier und Blut zu wischen, und überlegte, ob er sonst noch etwas angefaßt hatte, beim Rausgehen würde er noch die Klinke abwischen, und das wär dann auch.

Er verzog den Mund und stieg über Tony hinweg. Er hatte Mühe, die Tür zu öffnen, die Frau lag im Weg. Dann nahm er wieder den Zipfel seines Hemdes und fuhr damit über den Rahmen der Tür. Draußen schien es noch heißer geworden zu sein, Block wischte sich den Schweiß von der Stirn.

Er sah die Straße entlang, es war niemand zu sehen. Er ging zum Wagen und stieg ein. Werd hier nicht länger rumhängen, dachte er, und warten, bis irgendein Arschloch vorbeikommt und sagt, ich soll ihm den Tank vollmachen. Er legte den Gang ein und fuhr los.

(to be continued ...)

» Silvio «

© '97

## 1.12 Gagtime 85-90

GagTime-Ausgaben 85-90

[Alle Gagtime-Elemente stehen unter dem (c)opyright 2001 von gagtime.de:  
Anmeldung: gagtime-subscribe@egroups.de]

...Fragen? Anmelden? Abmelden? Mehr dazu am Ende dieser Mail...

---

(: -- GagTime-Ausgabe 85 -- :) - jedes Wochenende neu!

1. Willkommen!
2. Die besten Witze
3. Die besten FunNews
4. Das beste StandUp

---

Herzlich Willkommen zu einer neuen, verrückten Ausgabe!

Unsere Einkaufserlebnisse des Morgens haben wir im StandUp am Ende dieser eMail zusammengefasst, den aktuellen Stand um Spenden und BSE, Grand Prix und Maul-/Klauenseuche (wir sind sicher, da gibt es Verbindungen!) finden sich wie gewohnt in den FunNews in der Mitte und zu den Witzen gibt's nicht viel zu sagen, außer: viel Spaß. Und

---

damit...

Eine schöne Woche und nun viel Spaß mit den Witzen, den FunNews und dem StandUp.

Euer gagtime.de Team. :)

---

Sie sind noch kein Mitglied?  
einfach eine eMail an: <mailto:gagtime-subscribe@egroups.de> und das nächste Mal gehören Sie zu den Auserwählten.

---

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

Frau Schneiders Geschirrspüler gibt den Geist auf, sie ruft den Reparaturservice. Da ihr der Reparaturservice sofort keinen Termin geben kann, sagt sie zu ihm: "Ich lasse den Schlüssel unter der Fußmatte. Reparieren Sie den Geschirrspüler, lassen Sie die Rechnung auf dem Tisch und ich werde Ihnen den Betrag überweisen. Ignorieren Sie den Rottweiler, er wird sie nicht stören. Aber was auch immer Sie tun, reden sie unter keinen Umständen mit dem Papagei."

Als der Reparaturservice am nächsten Tag ankommt, lag der Hund apathisch auf dem Teppich und der Elektriker konnte sich um den Geschirrspüler kümmern.

Doch der Papagei machte ihn wahnsinnig, er quäkte ohne Ende und sprach und sprach. Schlussendlich schrie der Elektriker den Papagei an: "Halt's Maul du blöder Vogel!"

Der Papagei wurde für einen Augenblick still und sagte dann leise und scharf: "Fass ihn, Brutus!"

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

Ein Dozent will die Sinnesempfindungen von Kindern in der ersten Klasse erforschen. So gibt er jedem der Kinder Süßigkeiten und fragt: "Welche Farbe und welcher Geschmack hat das Bonbon?"

Die Kinder lutschen an den Bonbons, verzogen das Gesicht und sagten nacheinander: "Rot... Kirsche. Gelb... Zitrone. Orange... Orange."

Der Mann war begeistert und verlagerte seine Forschungen und gab den Kindern ein Zuckerschnecke. Die Kinder überlegen und überlegen, sie kommen nicht auf den Geschmack. "Nun, ich gebe euch einen Hinweis. Es ist etwas, das euer Vater eure Mutter nennen würde."

Klein-Petra sieht entsetzt auf, spuckt alles aus und schreit: "Spuckt es aus! Es ist ein Arschloch!"

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

Ein älteres Ehepaar fährt quer durch Deutschland. Die Frau, die fährt, wird von der Polizei auf den Randstreifen gewunken.

"Gute Frau, Sie wissen, dass Sie zu schnell gefahren sind?"

Die Frau dreht sich zahnlos zu ihrem Ehemann und keift: "Was hat er gesagt?"

Ihr Mann schreit: "Er sagt, du bist zu schnell gefahren!"

Der Polizist fragt: "Kann ich ihren Führerschein sehen?"

Die Frau dreht sich zu ihrem Ehemann und keift: "Was hat er gesagt?"

Der Mann schreit: "Er will deinen Führerschein sehen."

Die Frau nickt und gibt dem Polizisten ihren Führerschein. "Oh, sie

---

kommen aus Baden-Württemberg! Ich war da mal bei der Bundeswehr stationiert und hatte dort ein Blind-Date mit der hässlichsten Frau die ich je gesehen habe."

Die Frau schreit ihrem Ehemann zu: "Was hat er gesagt?"

Der Mann brüllt: "Er denkt, dass er dich kennt."

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

Ein Diät-Spezialist hält in Berlin einen Vortrag vor einer großen Menge rundlicher Menschen. "Das Zeug, das wir in unseren Körper würgen, ist so schlimm, dass viele von uns schon gar nicht mehr leben könnten! Rotes Fleisch ist grauenhaft. Soft-Drinks zerstören die Magenschleimhaut, Chinesisches Essen ist voll mit MSG, Gemüse kann grauenhafte Auswirkungen haben und niemand von uns realisiert die Langzeitschäden, welche wir durch die Bakterien in unserem Wasser davontragen! Aber es gibt eines, das noch viel schlimmer ist, das wir alle haben oder haben werden und welches wir essen! Kann mir irgendjemand sagen, welches Essen uns die meisten Schmerzen und die schlimmsten Langzeitschäden verursacht?"

Ein 75-jähriger Mann in der ersten Reihe steht auf und sagt: "Ganz klar. Der Hochzeitskuchen."

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

"Es war schrecklich!" erklärte Friedrich. "Ich lief die Hauptstraße entlang und da war dieser schreckliche Unfall. Ein Mann wurde aus seinem Wagen geschleudert und lag mitten auf der Straße. Sein Bein war gebrochen, er hatte eine Schädelfraktur und überall war Blut! Gottseidank habe ich einen Erste-Hilfe Kurs belegt..."

"Was hast du getan?" fragt sein bester Freund.

"Ich habe mich hingesezt, den Kopf zwischen die Knie gesteckt, damit ich nicht ohnmächtig werde."

---

- w - Schon wieder allein? [www.single-treffpunkt.com](http://www.single-treffpunkt.com)

---

(: [gagtime.de](http://gagtime.de) :) - Fun\*NEWS:

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

GEORGE DABBLJUH BUSHS VERSPRECHER: "VERBIETET KAKAO!"

... solange er nicht den roten Knopf drückt, weil er denkt, dass er damit die Prostituierten bestellen kann, ist ja alles in Ordnung.

... "geht's der Wirtschaft einmal mies, ich gleich den Irak beschieß."

... "Mama, Mama, ich darf in der Welt herumreißen." "Oh wie schön, Dabbljuh, du bist Präsident geworden!"

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

PAPST BESTELLT 40 NEUE KARDINÄLE

... Zeit bist zur Stimmreife: 75 Jahre.

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

DABBLJUHS TOLLE MANNSCHAFT

... ein General als Außenminister.

---

... ein alternder Kalter Krieger beim CIA.  
... und ein nicht-englisch-sprechender Präsident.  
... es gibt einen verdammt guten Grund, die Stimmen doch noch mal nachzuzählen. Der Grund heißt: "vier Jahre können verdammt lang sein."

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

MICHELLE GEWINNT GRAND-PRIX VORENTSCHEIDUNG

... Schlumpfine lebt!!!  
... erst war ich glücklich, das Zlatko nicht gewann, dann hörte ich das Gewinner-Lied.  
... ihr Kommentar: (kreischt) DANK'ESCHSCHÖÖÖÖÖÖHN! Es wundert doch immer wieder, wie schreckliche Sprech-Stimmen genauso schrecklich singen können.  
... Schumi hat übrigens Zlatkos Lied gehört, dann hat er sich zweimal überschlagen. Akute Suizidgefahr.  
... Guildo Horn - Stefan Raab - Michelle. Ein Abstieg oder ein Aufstieg? Und vor allem: wen juckt's?

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

POLITISCHE ASCHERMITTWOCHSREDEN BEI ALLEN PARTEIEN

... irgendwie erwartete ich nach jedem Absatz kein Klatschen, sondern das klassischer Faschings-"rattä-rattä-rattä"

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

DIETER BOHLEN ÜBER ZLATKO: WER NICHT SINGEN KANN, SOLL ES NICHT LIVE ZEIGEN

... sagt er.

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

KOHL'S PARTEISPENDENAFFÄRE: NUR GELDSTRAFE

... und so endet es, wie's begonnen hat, kleine schwarze Köfferchen wechseln die Besitzer. Und was lernen wir daraus? Geld regiert die Welt.

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

PROGNOSTIZIEREN WIR DOCH MAL DIE NÄCHSTEN 4 JAHRE

... ein altersschwacher Greis namens Papst klammert sich trotz Alzheimer an mittelalterlichen Doktrin (gottseidank hat der Vatikan keine Atombombe.)  
... Dabbljuh regiert die USA und spielt mit der englischen Sprache und roten Knöpfen  
... China trifft sich gern mit dem Irak, der gern mit chinesischen Bombern spielt  
... Europa spielt mit neuem Geld  
... Pakistan und Indien spielen mit ihren neuen Atombomben  
... Israel, Ägypten und der Rest spielen gern miteinander  
... Dieter Bohlen macht noch mehr Musik  
... es kommt zu einem Revival von TRIO  
... Merz und Merkel werden Bundeskanzler (sie lassen sich klonen)  
... und Erwin Teufel gewinnt die Landtagswahl in BW  
... KANN ES DENN NOCH SCHLIMMER KOMMEN?

... JA! BIG BROTHER WIRD UM DREI STAFFELN VERLÄNGERT!

---

- w - Schon wieder allein? [www.standup-comedy.de](http://www.standup-comedy.de)

---

(: gagtime.de :) - StandUP-Comedy:

Nie wieder gehe ich Samstag morgens im Supermarkt. Gab's heute Rente oder warum standen in allen Gängen alternde Rentner herum, die sich über ihre Nieren- und Gallensteine in einer solchen Lautstärke unterhielten, dass ich den Joghurt, den ich mir kaufen wollte, wieder zurückstellte, bevor mir vollends schlecht wurde. Doch ich kam nicht weit, gerade als ich die neueste Butter auf einem lecker aussehenden Schinken-Brötchen ausprobieren wollte, lief so ein Sack an mir vorbei, furzte und meinte zu seiner Frau: "Ich habe wieder Blähungen." Wenn sie nicht taub war, hat sie das selbst gehört - oder gerochen! Mein Gott, ab einem bestimmten Alter fängt man wirklich zu faulen an. So kam ich bei den Waschmitteln an, doch das steht gleich neben den Binden und den Windeln, so durfte ich mir von ein paar Damen ihre Menstruations- und den dünnflüssigen, gelblichen Durchfallbeschwerden ihres Kindes anhören. Ich riss mein Waschmittel an mich und floh, bei den Süßigkeiten griff ich nur noch blind rein, ohne auf die Alten zu achten, die immer wieder anklagend von ihren zahnlosen Mündern auf die Süßigkeiten zeigten und ich rannte am Ende zum Zeitungsstand, wo ich mir mit ein paar anderen Männer zufrieden die neueste Playboy reinzog, bis unsere Frauen nach uns schrien und wir mit hochrotem Kopf dem Fünfjährigen die Hochglanzzeitschrift in die Hand drückten, damit wenigstens wir nicht verkloppt wurden. Als ich den Einkaufswagen meiner Freundin auch noch zahlen musste, schrie ich mit dem Kleinen unison.

Fragen? Anmelden? Abmelden? Mehr dazu am Ende dieser Mail...

---

(: -- GagTime-Ausgabe 86 -- :) - jedes Wochenende neu!

1. Willkommen!
  2. Die besten Witze
  3. Die aktuellsten FunNews
  4. Das StandUp der Woche
- 

Herzlich Willkommen zu einer neuen, verrückten Ausgabe!

Lachen ist Erholung für das Gehirn, so steht es im Sat.1 Videotext, darum kommen heute wieder einige orgastische Streicheleinheiten für das berufsgeplagte Hirn, frisch aus unserem Sklavenpark der Comedyschreiber, die alles tun, um Euch ein paar angenehme Minuten zu verschaffen. Viel Spaß!

Und nicht vergessen, wer andere liebt, der schickt diese Mail an sie weiter. :)(\*)

Eine schöne Woche und nun viel Spaß mit den Witzen, den FunNews und dem StandUp.

Euer gagtime.de Team. :)

---

---

Sie sind noch kein Mitglied?  
einfach eine eMail an: [mailto:gagtime-subscribe@egroups.de](mailto:mailto:gagtime-subscribe@egroups.de) und das nächste Mal gehören Sie zu den Auserwählten.

---

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

Als ich noch ein bisschen jünger war, hasste ich es zu Hochzeiten zu gehen. Immer kamen meine Tanten und Großmutter-Verschnitte zu mir, stupften mich in die Rippen, lachten sabbernd und sagte: "Du bist auch bald dran."

Sie haben damit aufgehört, als ich dasselbe mit ihnen bei den Beerdigungen tat.

-----MEMO-----

Von: Petrus  
An: Alle  
Datum: 11.03.2001  
RE: STERBEN SIE NICHT JETZT!

Um die Registrierung an den Pearly Gates zu beschleunigen haben wir begonnen mit Microsoft Access zu arbeiten - und wir haben Probleme.  
BITTE STERBEN SIE NOCH NICHT!

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

Quickies:

Und nicht vergessen, Heirat ist der Hauptgrund für Scheidungen.  
Ich habe mit meiner Frau seit 18 Monaten nicht mehr gesprochen. Ich will sie nicht unterbrechen.  
Warum sterben Männer vor ihren Frauen? Sie wollen es so.  
Die Bestrafung für Bigamie sind zwei Schwiegermütter.  
Der effektivste Weg, den Geburtstag seiner Frau nicht zu vergessen, ist ihn einmal zu vergessen.

"Dad? Wie viel kostet eine Heirat?" - "Keine Ahnung, ich zahle noch immer."

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

Ein Polizist winkt ein Auto an den Straßenrand, das wie wild kreuz und quer über die einsame Straße gewedelt war. Eine blonde Frau sitzt schweißgebadet darin. "Junge Frau, können Sie mir sagen, warum Sie wie wild kreuz und quer über die Straße fahren?"

Die Frau atmet schwer und sagt: "Oh mein Gott, ich bin so froh, dass Sie da sind, Herr Wachtmeister. Ich hatte fast einen Unfall. Kaum sah ich auf, war ein Baum fast vor mir. Ich kurbelte das Lenkrad nach links und da war ein weiterer Baum! Ich fuhr nach rechts und da war wieder einer!"

Der Polizist langt in ihr Auto hinter den Rückspiegel und sagt: "Junge Dame, das war ihre Duftbäumchen."

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

Das Paar liegt ihm Bett, als der Ehemann seine Frau sanft zu

---

streicheln beginnt. Da dreht sich seine Frau zu ihm und sagt: "Tut mir leid, Schatz. Ich habe morgen einen Termin beim Frauenarzt..." Frustriert rollt sich ihr Ehemann zur Seite. Wenige Minuten später klopft er bei seiner Frau wieder an und flüstert ihr leise ins Ohr: "Hast du morgen auch einen Zahnarzttermin?"

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

Eine 45jährige Frau rennt nackt und lachend durch die Wohnung. Ihr Ehemann kommt irritiert in die Wohnung und sieht sich das Treiben eine Weile an, dann sagt er: "Schatz, was um alles in der Welt machst du?"

"Ich war beim Arzt, und er sagte mir ich hätte Brüste wie eine 18jährige." Sie lacht und hüpfte auf dem Bett herum.

"Natürlich. Und was hat er über deinen 45jährigen Arsch gesagt?"

"Nein, auf dich kamen wir nicht zu sprechen."

---

- w - Schon wieder allein? [www.single-treffpunkt.com](http://www.single-treffpunkt.com)

---

(: gagtime.de :) - Fun\*NEWS:

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

GRANDPRIX-NACHSCHLAG: MICHELLE

...singt bald mit Vadder Abraham das Schlumpflied

...singt nicht mal mit Synthesizer-Unterstützung halbwegs gut.

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

RALPH SIEGEL WILL DEN NÄCHSTEN GRANDPRIX WIEDER GEWINNEN

... unbestätigten Gerüchten zu folge sucht er nach einem an BSE erkrankten Jungen vor dem Stimmbruch, der blind und (zu seinem eigenen besten) taub ist.

... wie wäre es mit Dieter Bo. von M.T.?

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

ZLATKO AM ENDE!

... sein neuestes Lied wir heißen: "ALLE AUF EINEN UND IMMER AUF MICH"

... und der Refrain: "ALLE AUF EINEN UND IMMER AUF MICH - DABEI KANN ICH DOCH SINGEN NUR IHR HÖRT ES NICHT..."

... Wozu brauche ich den Exorzist im Director's Cut im Kino, wenn ich mir so etwas anhören muss?

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

AB SAMSTAG VERBOT VON TRANSPORT VON KLAUENTIEREN IN DER EU

... und wie soll Daum in die Türkei kommen?

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

DEUTSCHE WIRTSCHAFT VERZÖGERT ENTSCHÄDIGUNGSZAHLUNGEN

... und irgendwo sitzt in den Firmen bestimmt ein "wahrer" Teutscher und rechnet mit dem Taschenrechner, wie viel die Firma spart, je

---

weiter die Uhr tickt.

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

AMERIKA: SCHÜSSE IN EINER HIGH-SCHOOL CAFETERIA!

... ja wo kommen wir denn da hin, wenn wir uns alle wegen schlechtem Essen so aufführen würden!

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

FUSSBALL-WM NUN DOCH BEI ARD UND ZDF

... als ich die Anstaltsleiter lächeln gesehen habe, wusste ich genau, was kommt. Eine saftige Gebührenerhöhung.

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

VIRUS "NACKTE FRAU" IST ECHT!

... und nicht nur eine Warnung von einigen Frauenverbänden.  
... allerdings sind auch die Virus-Warnungen über den nackten Mann auch echt.

---

- w - Schon wieder allein? [www.standup-comedy.de](http://www.standup-comedy.de)

---

(: [gagtime.de](http://gagtime.de) :) - StandUP-Comedy:

Vor kurzem dachte ich, ich würde meiner Freundin eine Freude machen, wenn wir uns mal wieder ein Gesellschaftsspiel kaufe, damit wir außer Sex und Streit mal wieder etwas anderes zu tun haben. Ich meine, fünfmal am Tag, das hält der stärkste Mann nicht aus... um dem Streit aus dem Weg zu gehen.

Also ging ich in den Supermarkt und kaufte mir ein Spiel, das ich seit meiner Jugend geliebt habe. Schon dort hätte ich die Anzeichen erkennen sollen. Eine ein Zentimeter dicke Staubschicht lag auf der Verpackung und die Verkäuferin sah entsetzt erst darauf und dann auf mich. Sie gab mir zwanzig Mark Rabatt! Als ich sie bat, es für mich einzupacken, wurde sie dann doch neugierig und fragte mich, für wen das "Gescheeeeeenk", sie betonte es wirklich so komisch, denn sei. Ich lächelte stolz, denn genau das würde eine Frau auch auf einen so lieben Ehemann sein: "Für meine Freundin."

Daraufhin drückte sie mir die Packung in die Hand und zischte: "Verschwinden Sie aus meiner Abteilung oder ich jage ihnen die Nintendo-Kinder auf den Hals!"

Ich verstand nicht warum, wahrscheinlich war sie nur sauer, weil sie nie, als sie noch in einem Freundinnen-Alter war, einen lieben Freund hatte, der sie mit einem Geschenk verwöhnte! Ich flüchtete. In der S-Bahn starrten alle auf mich und einige Kinder lachten gar hämisch!

Ich verstehe gar nicht warum! Sicher, es ist kein Super-Hogan-Hulk-3D-animiertes Tank Girl, das Gebäude in die Luft sprengen kann, aber es war ein Klassiker unter den Brettspielen! Auch wenn die Kiddis wohl gar nicht mehr Brettspiele schreiben können, bzw. schreiben können. Und die anderen, die mich in der S-Bahn anstarrten, waren wahrscheinlich nur neidisch. Zu Hause bereitete ich alles vor, legte die einzelnen Komponenten fein säuberlich auf den Tisch, der Würfel lag bereit und ich auch...

Als meine Freundin dann am Abend endlich kam, drückte ich ihr den

---

großen Hut in die Hand, worauf ihr müdes Lächeln sofort erstarb, was mich aber nicht davon abhielt, weiter zu strahlen: "Ich habe ein Geschenk für dich!"

Warum um alles in der Welt warf sie mir die Geldscheine, die Parkstraße und die Würfel hinterher und schrie: "Ausgerechnet Monopoly!? Ausgerechnet Monopoly?!!!"

Wow! Was haben die Leute nur gegen Monopoly! Haben die seit ihrer Kindheit ein Trauma, weil sie andauernd verloren haben, oder haben sie nur vergessen, wie man Ersatz-Scheine unter dem Brett versteckt, um doch noch zu gewinnen?

Ich war am Boden zerstört und bin es jetzt noch. Meine Freundin spricht jetzt nicht mehr mit mir und mit Sex läuft auch nichts. Aber ich weiß bis heute noch nicht, warum alle Welt Monopoly hasst? Habe ich verpasst, als man zur Hetzjagd gegen das Spiel ausrief oder bin ich einfach nur altmodisch? Früher war altmodisch doch mal gefragt! Ich bin doch schließlich kein Auslaufmodell! Das nächste Mal kaufe ich ihr ein paar Dessous, die wirft sie mir auch um die Ohren, aber da habe ich wenigstens etwas davon!

Verdammt, jetzt habe ich doch tatsächlich die Parkstraße an mich selbst verloren, au weia, das wird teuer...

Fragen? Anmelden? Abmelden? Mehr dazu am Ende dieser Mail...

---

(: -- GagTime-Ausgabe 87 -- :) - jedes Wochenende neu!

1. Willkommen!
  2. Die besten Witze
  3. Die aktuellsten FunNews
  4. Das StandUp der Woche
- 

Herzlich Willkommen zu einer neuen, verrückten Ausgabe!

Zwischen Cola-Desastern und der CDU-Rücktrittsforderung der Woche, sowie dem Schlafesbruder Trio "Rau-Scharping-Eichel", ein herzliches Willkommen an alle gagtime Leser. Ein (KNUDDL) an die Neuen, und ein "so-schnell-bekommt-ihr-uns-nicht-los" an all unsere treuen Alt-Leser. Wer sich im Kino gut unterhalten möchte, der sollte sich "Ein Königreich für ein Lama" ansehen, wir haben hier Tränen gelacht. Erst an der Kasse (78 Minuten = 15 DM), aber so richtig dann im Kino. Der Film ist ziemlich klasse.

Und nicht vergessen, wer andere ins Bett bekommen will, der schickt diese Mail an sie weiter. :)(\*)

Eine schöne Woche und nun viel Spaß mit den Witzen, den FunNews und dem StandUp.

Euer gagtime.de Team. :)

---

Sie sind noch kein Mitglied?  
einfach eine eMail an: [mailto:gagtime-subscribe@egroups.de](mailto:mailto:gagtime-subscribe@egroups.de) und das nächste Mal gehören Sie zu den Auserwählten.

---

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

Paul geht einkaufen und bleibt an der Kasse hinter einer sehr hübschen Frau stehen. Seine Kinnlade sinkt in die Leistengegend und er starrt sie lüstern an. Die Frau bemerkt seinen Blick und dreht sich um: "Haben Sie oft Probleme, mit unmoralischen Gedanken?" Antwortet Paul: "Nein, um ehrlich zu sein, ich genieße die Gedanken sehr."

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

Nach einer langen Nacht voller Liebe und Sex rollt sich ein junger Mann von einer Frau, greift nach einer Zigarette und sucht nach einem Feuerzeug. Da er das Feuerzeug nicht findet, fragt er das Mädchen, ob sie eines hätte. "Schau mal in der obersten Schublade", antwortet sie und gähnt. Er öffnet die Schublade und findet ein paar Streichhölzer, die neben dem Bild eines bildhübschen Mannes liegen. Natürlich beginnt der Mann sich schwer zu wundern. "Ist das dein Ehemann?" fragt er nervös. "Was? Ach Quatsch", antwortet sie und kuschelt sich an ihn. "Dein Freund?" "Nein, nein, wirklich nicht", antwortet sie und beißt ihm ins Ohr läppchen. "Wer ist es dann?" fragt der Mann genervt. "Oh," antwortet das Mädchen. "das war ich, vor der Operation."

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

Sagt eine Frau zu einer anderen: "Ich glaube, mein Mann ist tot." "Wie schrecklich! Aber warum 'glaubst' du, dass dein Mann tot ist?" "Nun, der Sex ist wie immer, aber anstatt Rechnungen kommen plötzlich nur noch Mahnungen."

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

Als mir meine Frau ein Geschenk schenkte, waren es gleich zwei Überraschungen. Erstens bekam ich ein Geschenk und zweitens musste ich dafür bezahlen.

Und nun die kürzeste Horror-Geschichte der Welt!  
- Der letzte Mensch lebt in seiner Wohnung, es klopft.

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

Was macht ein Trabbie auf dem Berg? - Kommt gar nicht hoch!

Kommt ein Mann ins Schwimmbad und sieht wie die Leute aus der Anstalt nebenan in das leere Becken springen. Sagt der Mann: "Es ist doch Winter! Das Becken ist doch leer!" Sagen die Irren: "Wir üben schon mal für den Sommer."  
(Danke an anonyme Spender)

"Duschst du nach dem Bumsen?"  
"Ja klar!"  
"Dann musst du mal wieder duschen!"  
(Danke Michael)

---

- w - Elch(in) sucht Elch(in)? [www.single-treffpunkt.com](http://www.single-treffpunkt.com)

---

(: gagtime.de :) - Fun\*NEWS:

MKS: HOFFNUNG IN MAGDEBURG

... aus einem Live-Mitschnitt: "Wir schaffen's, wir bekommen es noch!  
Jetzt komm schon Test, sei positiv!"

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

20 JAHRE "WETTEN DASS...?"

... Wenn ich mir Thomas Gottschalk anschau, kommt es mir wie 100  
Jahre vor.

... Erinnern wir uns an die schönen Zeiten, als Frank Elstner das  
fast Glasauge heraushüpfte, als ein paar Merkwürdige seine Sendung  
mit Spruchbändern stürmte, als Thomas Gottschalk von einem Titanic-  
Redakteur versenkt wurde und nicht auf die naheliegende Lösung kam,  
aber erinnern wir uns vor allem, als Wolfgang Lippert seine Gäste  
wild befummelte und leider keine dafür in die Fresse bekam.

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

GRAND PRIX VORENTSCHEIDUNG - DAS LETZTE!

... um einen Schlumpf-Vorfall im nächsten Jahr zu verhindern,  
plädiere dafür, dass unsere ohnehin gewählten Repräsentanten für  
Deutschland singen.  
... am beeindruckendsten wäre wohl ein Eichel-Scharping-Rau Trio.  
... so etwas nennt man auch moderne Kriegsführung  
... Hussein plant auch ein Duett mit Ghaddafi. Dabei wird es aber  
wohl eher zu spontanen Selbstexplosionen der Zuschauer kommen.

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

RICKY MARTIN IST VERLOBT!

... und ich bin die Kaiserin von China.  
... nennt mich Gloria.

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

REINER MEIFFERT SINGT!

... oh mein Gott, rettet euch!!!  
... äh... wer um alles in der Welt ist Reiner Meiffert?

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

STEFAN RAAB: 4x DIE WOCHE BEI PRO7, UNZÄHLIGE SONGS, KOMMENTAR IN DER  
BILD-ZEITUNG UND EINE EIGENE ZEITSCHRIFT

... einst hieß es: Es lebe der Sport. (Raab wurde geschlagen)  
... dann hieß es: Es lebe der Spaß. (Raab war geil-bösartig)  
... jetzt heißt es: Es lebe der Kommerz. (bla)  
... Unterwäsche aus Maschendrahtzaun gibt es als Sonderanfertigung  
beim Sado-Maso Versand...

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

---

MKS IN EUROPA

... und weil's Spaß macht, ersetzen wir MKS einfach mal durch Ebola.

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

CDU-RAUSWURFSFORDERUNG DER WOCHE: TRITT-IHN

... man kommt sich schon langsam wie in einer Soap vor.

... Wetten werden bis Sonntag 24 h angenommen. Wer ist der Rücktritts-Kandidat für die nächste Woche?

... doch der Kanzler stellte sich hinter Tritt-ihn.

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

99% DER TELEKOM-AUSKUNFTSANGESTELLTEN IN AKUTER SUIZIDGEFAHR

... "Die Leute, sie legen einfach auf!"

---

- w - Schon wieder allein? [www.standup-comedy.de](http://www.standup-comedy.de)

---

(: [gagtime.de](http://gagtime.de) :) - StandUP-Comedy:

Man sollte Coca-Cola verklagen. Ich meine, ernsthaft, deren Verpackungen sind wirklich unter aller Sau. So saß ich gestern abend vor den gesammelten Sportteilen der Woche (ich bekomme morgens meine Augen nicht auf, sie zu lesen und im Büro spiele ich lieber Moorhuhn), wollte es mir mit einem Glas Cola so richtig gemütlich machen, da explodiert etwas auf meinem Schrank. Ich befürchtete schon ein Attentat meiner Freundin, die, obwohl sie es ständig vehement zurückweist, einen gewissen Hang dazu hat, mich baldmöglichst - spätestens nach der Heirat - um die Ecke zu bringen. Aber es war nicht meine Freundin. Es war dunkel, es war klebrig, und es klopfte den ganzen Schrank entlang. Verdammt. Mein Coca-Cola Vorrat war in die Luft gegangen! Ich hatte mir extra für außerordentliche Vorfälle eine dieser kleinen Glas-Colaflaschen gekauft, nur für den Fall, dass ich nachts mal mit dem Auto losfahren musste. Dass dieser Fall bisher noch nie eingetreten war, wurde jetzt dem Kühlschrank, und als meine Freundin eintrat, mir zum Verhängnis. Automatisch war ich der schuldige, dabei hat sich das Ding selbst in der Luft zerrissen! Wusste (Scheißneurechtschreibung) der Himmel warum. Kein Wort, dass ich hätte verletzt werden können (wir entdeckten heute morgen in einem Kohlkopf eine Glasscherbe!), kein Wort, dass ich unschuldig sein könnte, sie drückte mir den Putzeimer in die Hand und verschwand fluchend wie ein Spatz. Na toll. Mein Abend schien gerettet. Ist es nicht manchmal zum Kotzen, wo das sabbernde Zeug alles hintropft? Ich fand einige Cola-Spuren sogar auf den Tomaten und die klebten an der hinteren Wand des Kühlschranks! Egal, ich tat meine Pflicht - als Lebensabschnittsgefährte, putzte alles mühsam auf, nur, dass sie sich eine Stunde später beschweren konnte, dass es immer noch kleben würde, und sie selbst anfang zu putzen, da ich ja offensichtlich keine Ahnung davon hatte... Ich nahm es hin und holte mir eine der großen Cola-Flaschen, die 2 Liter-Flaschen in der Schwabbelflasche... kaum hatte ich den Deckel abgeschraubt, quatschte sich ein halber Liter heraus, auf meinen frischgewaschenen Pulli, sämtliche Zeitungsartikel und auf den Boden, der gerade nicht mehr klebte!

---

Meine Freundin hat mittlerweile die Wohnung verlassen, sie übernachtet bei ihrer Freundin und will erst wieder zurückkommen, wenn ich mein Cola-Problem in Griff bekommen würde. Aber was habe ich denn gemacht? Ich wollte doch nur einen schönen Samstagabend mit meinen Sportartikel verbringen, die ich auch nicht mehr lesen konnte, weil das Zeug die Zeitungsartikel zersetzt hat!  
Von jetzt an trinke ich Cola nur noch vor meinem Computer im Geschäft.

Fragen? Anmelden? Abmelden? Mehr dazu am Ende dieser Mail...

---

(: -- GagTime-Ausgabe 88 -- :) - jedes Wochenende neu!

1. Willkommen!
  2. Die besten Witze
  3. Die aktuellsten FunNews
  4. Das StandUp der Woche
- 

Herzlich Willkommen zu einer neuen, verrückten Ausgabe!

Ja, ja mit der Post hat man schon seine Probleme, wie unser heutiges Stand-UP belegt, darum sind wir doch alle über die eMails froh, die sich ohne Probleme überall reinquetschen können. Hallo! In den FunNews dreht sich alles um unseren Gladiator-Fan Dabbljuh, natürlich um die Frage nach der Inquisition in Baden-Württ. zur Wahl und um Dieter Bohlens Gesangstalente. Und für alle, die gegen sich selbst einen Oscar-Quiz machen wollen findet sich ganz am Ende der eMail eine Aufstellung aller Nominationen. Viel Spaß dabei.

Und nicht vergessen, wie schon Woody Allen sagte: Sex zu zweit ist geil, Sex zu fünf: fantastisch! Darum schickt diese eMail an Eure potentiellen Sexpartner weiter und sie werden euch zu Füßen liegen! :)  
(\* )

Eine schöne Woche und nun viel Spaß mit den Witzen, den FunNews und dem StandUp.

Euer gagtime.de Team. :)

---

Sie sind noch kein Mitglied?  
einfach eine eMail an: [mailto:gagtime-subscribe@egroups.de](mailto:mailto:gagtime-subscribe@egroups.de) und das nächste Mal gehören Sie zu den Auserwählten.

---

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

Schinken und Eier. Ein Tageswerk für ein Huhn, ein Lebenswerk eines Schweines.

Ein Mann redet mit seinem Vermieter über seinen Übermieter: "Oft in der Nacht beginnt er wie wild zu trampeln und das meist bis nach Mitternacht!"

Der Vermieter fragt, ob es ihn stört, doch der Mann lächelt: "Nein, ich übe sowieso bis kurz vor eins immer mit meiner Tuba."

---

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

Dabbeljuh Bush ist der beste Präsident, den die USA in den letzten 60 Tagen gehabt hat.

Ich habe meine Katze gestern gewaschen. Die Katze saß nur da und genoss es. Ich fand es nicht so toll, ich habe das Fell kaum von der Zunge bekommen.

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

Ein Mann und seine Frau sehen sich nur noch selten, er arbeitet in der Nachtschicht, sie in der Tagesschicht. Eines Morgens findet die Frau eine Nachricht auf dem Frühstückstisch: "BRIEFMARKEN!" Die Frau besorgt ihm glücklich einige Briefmarken und legt sie auf den Frühstückstisch. Am nächsten Morgen findet sie den Zettel wieder auf dem Tisch, das Wort "BRIEFMARKEN!" war ausgestrichen und darunter stand: "EINE MILLION MARK!"

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

Der Wagen eines einsamen Handlungsreisenden gibt mit einem letzten "Töff" seinen Geist auf und das mitten auf dem Land. Als er endlich einen Bauernhof erreicht, war es bereits dunkel. Er klopft an die Tür und ein alter Farmer öffnet sie ihm, der Handlungsreisende erklärt ihm seine Situation und fragt, ob er bei ihm übernachten könne.

"Hajo," schwäbelt der Bauer. "Du kansch gern bei mir übernachde, aber ich han koi gutaussiehende Tochter, wie man's immer in de Witz hörsch." "Oh", meint der Handlungsreisender. "Können Sie mir sagen, wie weit es zum nächsten Haus ist?"

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

Eines Morgens kommt ein behinderter Mann auf Krücken in die Kirche. Er hält am Weihwasser an, besprüht seine Beine damit, schrie erleichtert auf und warf seine Krücken in die Höhe. Ein Ministrant sieht die Szene und rennt sofort zum Priester, um ihm zu erzählen, was er gesehen hat. "Mein Junge, du warst Zeuge eines Wunders!" sagt der Priester begeistert. "Sag mir, wo ist der Mann jetzt?" "Er liegt heulend auf der Schnauze beim Weihwasser."

---

- w - Elch(in) sucht Elch(in)? [www.single-treffpunkt.com](http://www.single-treffpunkt.com)

---

(: gagtime.de :) - Fun\*NEWS:

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

ERSTES KOMPASS-HANDY  
 ... ideal für meine Freundin, wenn sie sich beim Quasseln in den Straßen mal wieder verläuft.  
 ... APS wäre aber vielleicht doch besser.

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

---

M. SCHOLZ KLAGT UND GEWINNT: ICH WAR DIETER BOHLENS STIMME IN ZWEI MODERN TALKING SONGS!

... und darauf ist der Mann stolz?  
... wenigstens wissen wir nun, wen wir verklagen können  
... als Naddel das hörte, trennte sie sich sofort von ihm

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

RAAB VERPRÜGELT!

... und Millionen wollten mit Regina Halmich tauschen.

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

STALLONE: RAMBO KOMMT WIEDER

... er musste nur warten, bis wieder jemand den Kalten Krieg möglich machte.  
... allerdings ist es ein Gerücht, dass Dabbljuh dafür Prozente erhält.

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

BADEN-WÜRTTEMBERG AM WAHL-SONNTAG

... Inquisition oder Nicht-Inquisition, das ist hier die Frage.

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

MIR GELANDET!

... und sie landete so grazil, wie sie funktioniert hat. In Trümmern.  
... ist allerdings verständlich, nach 90.000 Erdumrundungen wäre ich auch fix und fertig.

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

DICAPRIO HEIRATET IHN VENEDIG

... seine Freundin bestand auf eine maskierte Heirat, sie wollte nicht erkannt werden.

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

DABBLJUH: WEG MIT DER ABTREIBUNG / WEG MIT DEM UMWELTSCHUTZ / WEG MIT DEN RUSSEN

... so macht das Leben doch wieder Spaß! Es war doch so langweilig!  
... Verleger in aller Welt buddeln ihre Kalten Krieg Spionageromane aus  
... er hat sich Gladiator eindeutig zu oft angesehen. Was er nicht weiß - er ist der Böse.

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

SCHRÖDER SUCHT NEUE GREENCARD-REGELUNG

... vor allem sucht er einen Grund, Tritt-Ihn loszuwerden.

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

ver.di LEGT LOS: STREIKS AN DEN FLUGHÄFEN

... nur mal aus Neugier, hat ver.di nicht die "Vier Jahreszeiten"

komponiert? Steht das nun Synonym für 4 Jahreszeiten Streik?

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

CDU-RAUSWURFSFORDERUNG DER WOCHE: TRITT-IHN

... immerhin! Er hält sich schon zwei Wochen!

... in Rheinland-Pfalz werden nun Unterschriften gesammelt. Man kann auch drei Kreuze unter "Ich hasse ihn" machen.

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

DEUTSCHLAND: PATRIOTISMUSDEBATTE

... heute den Bundespräsidenten und morgen die ganze Welt.

... man sollte die Herren warnen, die sich mit Patriotismus schmücken, denn bekanntlich schmücken deren Gesichter bald höchst bizarre Bärte.

... erst ging's um Leitkultur, jetzt um Patriotismus und morgen erklären wir Hitler zum Nationalhelden. (brrrh)

... halten wir's doch mit unserem alten Ludwig Erhart: "Lieben Sie Deutschland?" Er: "Ich liebe meine Frau."

... Patriotismuskonversationen schädigen einen gesunden Patriotismus

- w - Schon wieder allein? [www.standup-comedy.de](http://www.standup-comedy.de)

(: [gagtime.de](http://gagtime.de) :) - StandUP-Comedy:

Wenn der Postmann zweimal klingelt... so sollte man denken, ist das ein erfreulicher Moment. Denn wenn er klingelt, gibt es ja meist etwas größeres und das sind dann meist Warenlieferungen und keine Rechnungen. Ich gebe es zu, ich freue mich immer wie ein Kind auf meine Lieferungen von all den Internetfirmen und Auktionen. Es hat etwas von Weihnachten, finde ich zumindest. Der Gedanke, dass ich dafür zahle, ist dabei eher nebensächlich. Die DVDs und Bücher sind das einzige, was wirklich zählt. Sorgsam packe ich jedes Teil aus, streichle es glücklich und bin auch ohne Sex mal zufrieden (darum sagt meine Freundin auch nichts). Das tolle am Internet ist ja, das man gewarnt wird, wenn eine Sendung kommt, das heißt, ich stehe jeden Morgen hechelnd hinter meiner Tür und erwarte gierig die Lieferung des Postboten, der immer zwischen acht und neun Uhr kommt. Da gestern Samstag war, hatte ich überhaupt kein Problem auch etwas länger zu warten. Bis zehn, dann riss mir die Geduld und ich beschloss, mich draußen umzusehen. Meinen Fluch, als ich die orangene Benachrichtigungskarte entdeckt hatte, konnte man kilometerweit hören. Der Typ hatte einfach nicht geklingelt! Ich schloss meine Tür und wollte mich beim Paketdienstservice beschwerte, aber da ging natürlich niemand ran. Die wussten ganz genau, das ich anrufen würde! Meine Freundin meinte, ich solle mich nicht so aufregen. Als ich ihr aber sagte, dass neben Sexspielzeug für mich auch ein Dildo für sie dabeigewesen wäre, war auch sie wirklich stinksauer auf die Post. Wenig später ging ich nach meiner Briefpost sehen und was sehe ich da? Der Postbote hatte einen etwas dickeren Brief so brutal in meinen Briefkasten gesteckt, dass man den Dildo herausragen sehen konnte und mein Briefkasten total verbogen war! Nun gut, meine Freundin freute sich - und mir war schleierhaft, wer mir sonst noch Pakete schickte,

aber jetzt habe ich einen verbogenen Briefkasten, keinen Sex und ich darf am Montag irgendwo in der Stadt ein Paket an einem Postamt abholen, bei dem die Schlange länger ist, als beim Arbeitslosenamt und es schwerer ist, einen Parkplatz zu bekommen, als vor dem McDonalds! Abends rief mich meine Großmutter an, sie hat mir ein paar Socken gehäkelt und wollte wissen, ob das Paket schon angekommen sei. Hätte sie nur das in den Brief gesteckt, dann hätte ich mir das blöde Grinsen meiner Nachbarn ersparen können, die den Dildo für meine Freundin schon gesehen hatten, bevor ich ihn entfernt hatte... Verdammt, was will ich mit Wollsocken? Ich glaube ich lasse das Paket einfach auf der Post, das wird sowieso keiner bemerken und die Post klingelt ja schließlich nicht zweimal.

---

(: gagtime.de :) - Academy Awards / Oscars 2001 Service:

Best Picture

- Chocolat
- Crouching Tiger, Hidden Dragon
- Erin Brockovich
- Gladiator
- Traffic

Best Actor in a Leading Role

- Before Night Falls - Javier Bardem
- Gladiator - Russell Crowe
- Cast Away - Tom Hanks
- Pollock - Ed Harris
- Quills - Geoffrey Rush

Best Actress in a Leading Role

- The Contender - Joan Allen
- Chocolat - Juliette Binoche
- Requiem for a Dream - Ellen Burstyn
- You Can Count on Me - Laura Linney
- Erin Brockovich - Julia Roberts

Best Actor in a Supporting Role

- The Contender - Jeff Bridges
- Shadow of the Vampire - Willem Dafoe
- Traffic - Benicio Del Toro
- Erin Brockovich - Albert Finney
- Gladiator - Joaquin Phoenix

Best Actress in a Supporting Role

- Chocolat - Judi Dench
- Pollock - Marcia Gay Harden
- Almost Famous - Kate Hudson
- Almost Famous - Frances McDormand
- Billy Elliot - Julie Walters

Best Director

- Billy Elliot - Stephen Daldry
  - Crouching Tiger, Hidden Dragon - Ang Lee
  - Erin Brockovich - Steven Soderbergh
  - Gladiator - Ridley Scott
-

- Traffic - Steven Soderbergh

Best Writing, Screenplay Written Directly for the Screen

- Almost Famous - Cameron Crowe
- Billy Elliot - Lee Hall
- Erin Brockovich - Susannah Grant
- Gladiator - David H. Franzoni, John Logan, William Nicholson
- You Can Count on Me - Kenneth Lonergan

Best Writing, Screenplay Based on Material Previously Produced or Published

- Chocolat - Robert Nelson Jacobs
- Crouching Tiger, Hidden Dragon - Hui-Ling Wang, James Schamus, Kuo Jung Tsai
- O Brother, Where Art Thou? - Joel Coen, Ethan Coen
- Traffic - Stephen Gaghan
- Wonder Boys - Steven Kloves

Best Cinematography

- Crouching Tiger, Hidden Dragon - Pau, Peter
- Gladiator - John Mathieson
- Malèna - Lajos Koltai
- O Brother, Where Art Thou? - Roger Deakins
- The Patriot - Caleb Deschanel

Best Art Direction-Set Decoration

- Crouching Tiger, Hidden Dragon - Tim Yip
- How the Grinch Stole Christmas - Michael Corenblith, Merideth Boswell
- Gladiator - Arthur Max, Crispian Sallis
- Quills - Martin Childs, Jill Quertier
- Vatel - Jean Rabasse, Françoise Benoît-Fresco

Best Costume Design

- Crouching Tiger, Hidden Dragon - Tim Yip
- How the Grinch Stole Christmas - Rita Ryack
- Gladiator - Janty Yates
- 102 Dalmatians - Anthony Powell
- Quills - Jacqueline West

Best Sound

- Cast Away - Randy Thom, Tom Johnson, Dennis Sands, William B. Kaplan
- Gladiator - Scott Millan, Bob Beemer, Ken Weston
- The Patriot - Kevin O'Connell, Greg P. Russell, Lee Orloff
- The Perfect Storm - John Reitz, Gregg Rudloff, David Campbell, Keith A. Wester
- U-571 - Steve Maslow, Gregg Landaker, Rick Kline, Ivan Sharrock

Best Editing

- Almost Famous - Joe Hutshing, Saar Klein
- Crouching Tiger, Hidden Dragon - Tim Squyres
- Gladiator - Pietro Scalia
- Traffic - Stephen Mirrione
- Wonder Boys - Dede Allen

Best Effects, Sound Effects Editing

---

- Space Cowboys - Alan Robert Murray, Bub Asman
- U-571 - Jon Johnson

#### Best Effects, Visual Effects

- Gladiator - John Nelson, Neil Corbould, Tim Burke, Rob Harvey
- Hollow Man - Scott E. Anderson, Craig Hayes, Scott Stokdyk, Stan Parks
- The Perfect Storm - Stefen Fangmeier, Habib Zargarpour, John Frazier, Walt Conti

#### Best Makeup

- The Cell - Michèle Burke, Edouard F. Henriques
- How the Grinch Stole Christmas - Rick Baker, Gail Rowell-Ryan
- Shadow of the Vampire - Ann Buchanan, Amber Sibley

#### Best Music, Original Score

- Chocolat - Rachel Portman
- Crouching Tiger, Hidden Dragon - Tan Dun
- Gladiator - Hans Zimmer
- Malèna - Ennio Morricone
- The Patriot - John Williams

#### Best Music, Song

- Crouching Tiger, Hidden Dragon - Music by Jorge Calandrelli and Tan Dun, Lyrics by James Schamus - "A Love Before Time"
- Dancer in the Dark - Music by Björk, Lyrics Lars von Trier and Sjón Sigurdsson - "I've Seen It All"
- The Emperor's New Groove - Music by Sting and David Hartley, Lyrics by Sting - "My Funny Friend and Me"
- Meet the Parents - Music and Lyrics by Randy Newman - "A Fool In Love"
- Wonder Boys - Music and Lyrics by Bob Dylan - "Things Have Changed"

#### Best Short Films, Animated Films

- Father and Daughter - Michael Dudok de Wit
- The Periwig-Maker - Steffen Schäffler, Annette Schäffler
- Rejected - Don Hertzfeldt

#### Best Short Films, Live Action

- By Courier - Peter Riegert, Ericka Frederick
- One Day Crossing - Joan Stein, Christina Lazaridi
- Quiero Ser (I want to Be...) - Florian Gallenberger
- Seraglio - Gail Lerner, Colin Campbell
- Uma Historia de Futebol - Paulo Machline

#### Best Documentary, Short Subjects

- Big Mama - Tracy Seretean
- Curtain Call - Chuck Braverman, Steve Kalafer
- Dolphins - Greg MacGillivray, Alec Lorimore
- The Man on Lincoln's Nose - Daniel Raim
- On Tiptoe: Gentle Steps to Freedom - Eric Simonson, Leelai Demoz

#### Best Documentary, Features

- Into the Arms of Strangers: Stories of the Kindertransport - Mark Jonathan Harris, Deborah Oppenheimer
  - Legacy - Tod S. Lending
  - Long Night's Journey Into Day - Frances Reid, Deborah Hoffmann
-

- Scottsboro: An American Tragedy - Barak Goodman, Daniel Anker
- Sound and Fury - Josh Aronson, Roger Weisberg

Best Foreign Language Film

- Amores perros - Alejandro González Iñárritu (Mexico)
- Wo hu zang long - Ang Lee (Taiwan)
- Musíme si pomáhat - Jan Hřebejk (Czech Republic)
- Iedereen beroemd! - Dominique Deruddere (Belgium)
- Goût des autres, Le - Agnès Jaoui (France)

Fragen? Anmelden? Abmelden? Mehr dazu am Ende dieser Mail...

---

(: -- GagTime-Ausgabe 89 -- :) - jedes Wochenende neu!

1. Willkommen!
  2. Die besten Witze
  3. Die aktuellsten FunNews
  4. Das StandUp der Woche: Wahlen
- 

Herzlich Willkommen zu einer neuen, verrückten Ausgabe!

Letzte Wochen waren Wahlen in BW und RP, das muss sich natürlich in unserem Stand-UP niederschlagen. Natürlich finden sich in den FunNews noch ein Glückwunsch an all die (auch Oscar-)Gewinner und in den Witzen geht's wie immer drunter und drüber...

Und wer uns wählt, der schickt uns an all seine Freunde weiter, weil wir so toll sind! :)(\*)

Eine schöne Woche und nun viel Spaß mit den Witzen, den FunNews und dem StandUp.

Euer gagtime.de Team. :)

---

Sie sind noch kein Mitglied?  
einfach eine eMail an: [mailto:gagtime-subscribe@egroups.de](mailto:mailto:gagtime-subscribe@egroups.de) und das nächste Mal gehören Sie dazu!

---

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

Am Strand der Ostsee sieht ein Mann eine Frau im tiefen Wasser herumwedeln. Sie kann nicht schwimmen, verzweifelt ruft der Mann nach Hilfe. Prompt kam ein Fischer vorbei und der Mann sagt zu ihm: "Meine Frau ertrinkt und ich kann nicht schwimmen! Bitte retten Sie sie! Ich gebe ihnen dafür hundert Euro."

Der Fischer springt in das Wasser und nach zehn starken Zügen, hat er die Frau erreicht, legt seinen Arm um sie und schwimmt mit ihr zurück zum Strand. Er legt sie zu den Füßen des anderen Mannes und fragt "Okay, wo sind die 100 Euro?"

Doch der Mann sagt: "Mein Gott! Als ich sie zum dritten Mal untergehen sah, dachte ich, es wäre meine Frau, aber es ist meine Schwiegermutter!"

---

Der Fischer greift in seine Hosentasche, seufzt und sagt: "Das kann auch nur mir passieren. Wie viel schulde ich ihnen?"

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

George W. Bush (für Eingeweihte: Dabbljuh) steht vor Petrus und dem Himmelstor und Petrus geht mit ihm kopfschüttelnd die Liste aller seine Sünden durch:

- 1) Aussetzen sämtlicher Umweltschutzmaßnahmen,
- 2) Behinderung der fairen Wahlstimmen-Auszählung,
- 3) mehrmalige Anwendung der Todesstrafe,
- 4) die willkürliche Bebombung anderer Länder, um einen Schuldigen zu haben, als es im Land schlecht ging...

Die Liste ging endlos weiter und sie ging sogar noch länger, als die von Bill Clinton. Dabbljuh erhebt aber Einspruch: "Warte, warte Petrus. Ich habe auch einiges gutes in meinem Leben getan."

Petrus sieht in sein Buch und sagt. "Oh ja, ich seh's. Du hast einem Armen einmal einen Groschen gegeben, als du für ein Photo posiert hast."

"Eben!" ruft Dabbljuh aus.

Petrus dreht sich zu einem Engel und wispert: "Gibt dem Typ 15 Pfennig zurück und sag ihm, er soll dorthin gehen, wo der Pfeffer wächst."

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

Zwei Tiger tigern über einen schmalen Tigerpfad. Plötzlich verschwindet einer von ihnen für einige Minuten.

Als er zurückkommt, spürt der Leittiger, wie der verschwundene Tiger seinen Hintern ableckt.

Und obwohl er das eigentlich gar nicht so schlecht fand, wunderte er sich im Stillen, weil er keinen Ärger anzetteln wollte.

Kurz danach spürt er schon wieder die Zunge an seinem Po und er dreht sich zu dem anderen Tiger. "Hey! Hast du gerade zweimal an meinem Po geleckert?"

Der andere Tiger nickt schuldbewusst. "Ja, tut mir auch ehrlich leid. Aber ich habe gerade einen Anwalt verspeist und ich versuche noch immer den Geschmack aus dem Mund zu bekommen."

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

Vier Würmer wurden in vier separate Becher gesteckt. Den ersten steckte man in einen Becher mit Alkohol. Den zweiten in einen Becher mit Zigarettenrauch. Den dritten in einen Becher mit Sperma und der letzte wurde in Erde gesteckt.

Das unglaubliche Ergebnis nach 24 Stunden:

1. Wurm: Tod
2. Wurm: Tod
3. Wurm: Tod.
4. Wurm: am Leben

Die Schlussfolgerung? So lange du trinkst, rauchst und verdammt viel Sex hast, wirst du keine Würmer bekommen!

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

Ein Mechaniker, Elektriker, Chemiker und ein Computerfreak fahren in

einem Auto, dann macht es Puff und das Auto blieb rauchend stehen.  
 Der Mechaniker sagt: "Oh ja, eindeutig. Der Vergaser."  
 Der Chemiker: "Nein, so wie es geknallt hat, haben wir einfach zu wenig Benzin."  
 Der Elektriker: "Ich denke, es war ein Kurzschluss in der Elektronik."  
 Alle drei drehen sich nun zum Computerfreak und fragen: "Was denkst du?"  
 Der Computerfreak sieht sich entsetzt um und sagt: "Ich denke... wir sollten alle rausgehen und dann neu starten."

---

- w - Biber sucht Elefantendame/männchen?  
 - w - [www.single-treffpunkt.com](http://www.single-treffpunkt.com)

---

(: gagtime.de :) - Fun\*NEWS:

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

SOLLTEN SIE JE EINEN OSCAR ERHALTEN, DANN VERGESSEN SIE NICHT:  
 ... ihrer Familie zu danken, sonst müssen sie's im Folgejahr tun  
 ... ihren toten Familienmitgliedern zu danken und deren Orden mitzunehmen, damit sie auch etwas haben, an dass sie sich schluchzend festhalten können  
 ... ihr Hörgerät, falls jemand Witze über sie macht und es nicht mitbekommen  
 ... ihren Friseur umzubringen, bevor er seine Forderungen stellen kann  
 ... ein Kidnapping vorzutauschen, damit sie den Schmuck behalten können  
 ... den Pro 7 Reportern eine eiskalte Abfuhr am roten Teppich zu geben  
 ... etwas zu Essen für die Verleihung mitzunehmen, Dipps werden nachgeliefert  
 ... etwas Hauchdünnes anzuziehen, damit man auch ihre Brustwarzen sieht (letztere bitte immer noch kurz vorher vereisen)

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

WAHLEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG RHEINLAND-PFALZ  
 ... Herzlichen Glückwunsch!  
 ... weitere 250 Jahre Erwin Teufel, weitere 250 Jahre Kurt Beck!

ERSTE KOMMENTARE:  
 ... BECK: FUSSBALL BLEIBT IM FREE-TeVau!  
 ... DEIVEL: BADE'-WÜRDE'BERG schhhhhhhaalmanlaama... [Rest unverständlich] ISCH schhhhhhhaalmanlaama... [Rest wieder unverständlich] HAN' G'WONNE'!

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

BUSH KIPPT KLIMAVEREINBARUNGEN  
 ... sein Kommentar: "Wenn ich den Irak bebombe ist das doch auch nicht umweltfreundlich. Wenn ich nicht immer umweltfreundlich sein kann, will ich es nie sein."

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

BLAIR WILL WAHLEN WEGEN MKS VERSCHIEBEN

---

... auch eine Möglichkeit an der Macht zu bleiben, hätte Helmut nur früher daran gedacht.

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

GESUNDHEITSMINISTERIN WILL LOHN-HÖCHSTSÄTZE FÜR ÄRZTE AUFHEBEN  
... mein nächster Schnupfen wird also eine Jahresrente für meinen Arzt?

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

MICROSAFT-COPYRIGHT SKANDAL!

... Microsoft will ab jetzt sämtliche Copyrights an sämtlichen Dokumenten, die mit ihren Programmen geschrieben wurden.  
... Kommentar Microsoft: "Wehr dich doch, wir haben sie eh schon downgeloadet."  
... oder andersrum gefragt, warum sind Microsoft Internetverbindungen immer langsamer als Linuxverbindungen und warum werden mehr Daten übertragen als ankommen?

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

TIGER DRAGON GEWINNT 5 OSCARS!

... als die Stimmabgabe war, war National Chinese Remembrance Week.  
... (siehe Julia Roberts' Frisur)

---

- w - Schon wieder allein? [www.standup-comedy.de](http://www.standup-comedy.de)

---

(: [gagtime.de](http://gagtime.de) :) - StandUP-Comedy:

Wahlen sind bizarr. Als aufrechte Schneutzer gingen meine Freundin und ich letzte Woche zur Wahl und es ist schon interessant, wenn man so beobachtet, wer sich morgens schon alles auf den Straßen herumtreibt. Entweder sind sie wie ausgestorben, weil all die Nichtwähler verdammt genau wissen, dass man sie an ihren schuldbewussten Mienen erkennen würden, oder sie sind beseelt von den Typen, die mit stolzgeschwelter Brust schon gewählt haben und ihren Stock in die Höhe schwingen und so klappernd, wie ein lebendes Mahnmal durch die Straßen wandern. Ich finde, man sollte Wahlbestechung einführen, jede Partei sollte mir noch mal so richtig den Arsch küssen und meine Wohnung ausstatten, bevor ich in das Wahllokal gehe. Das fände ich wirklich demokratisch. Ich würde von allen die Wahlgeschenke annehmen und dann doch etwas anderes wählen. Wir kamen also am Wahllokal an, auch wenn ich davon überzeugt bin, dass das mit dem "Lokal" nur ein Trick ist, die Säufer auch aus ihren Wohnungen zu treiben, in der Hoffnung, dass es dort etwas zu trinken gibt. Sie vergessen es alle vier Jahre wieder und wanken herein. Eine Dame, die eigentlich meine Personalien checken sollte, winkte mich gelangweilt durch und drückte mir das Wahlformular in die Hand und ich verschwand in einer Kabine. Natürlich sind die Kabinen bei uns so, dass, wenn man sich auf die Zehenspitzen stellt, dem anderen zuschauen kann. Ich habe meiner Freundin zugeschaut und ich hätte es mir denken können. Sie wählte natürlich den, mit dem sie am liebsten, aber nicht konnte, weil sie ja mich hatte. Ich rächte mich, in dem ich die mit den größten Brüsten wählte. Aber was sehe ich? Ein

---

Bleistift? Sagt mal, für wie blöd haltet ihr mich? Wer wählt denn mit dem Bleistift, damit ihn jemand abends noch schnell ausradieren kann? Sind wir denn in den USA? Ich will meinen Locher! Während meine Freundin mit dem Wahlleiter flirtete, versuchte ich es bei der alten ausgetrockneten Schachtel, die mich nur missmutig anstarrte und eindeutig als "großer-Brüste-Wähler" identifizierte. Was soll's. Meine Freundin hat eine Nummer, dafür hat die Frau mit den großen Brüsten eine Stimme mehr und ich konnte später meiner Freundin sagen, dass ich etwas für die Emanzipation getan hätte. Auf dem Weg aus dem Wahllokal kam uns ein höchstmerkwürdiger Typ in US-Armee Uniform und einem noch viel bizarreren Schnauzer entgegen. Meine Freundin und ich wir schickten ihn in die nach Geschlechter getrennte Wahlkabine, sagten ihm, er solle ein Stück Papier dort von der Rolle nehmen, groß den Namen der Partei daraufschreiben und drei Kreuze darunter machen und es dann wegsülen. Er hat es getan.

Vor dem Wahllokal dann schwellte unsere Brust (auch die meiner Freundin) und wenn ich gekonnt hätte, hätte ich sie gewählt, aber wenn sie gekonnt hätte, hätte sie den Schnuffigen genommen, den sie gewählt hat. Auf dem Weg nach Hause kamen uns die Kirchgänger entgegen, die kurz vorher (man gedenke dem Alzheimer) noch von einem alten, sabbernden Pfarrer gesagt bekommen hatten, dass sie "Christlich wählen" sollen. Wenig später kam uns der Gewerkschaftsverband entgegen, ganz in Rot gekleidet, wir fragen uns immer, was die wohl wählen. Als dann drei dicke Daimler parkten, wussten wir genau, was die wählen würden und als ein Birkenstock-Schlappentiger über den Randstein stolperte, wussten wir auch Bescheid. Dennoch, wir hatten ihnen alles eines voraus, und wir ließen es so richtig heraushängen. Wir hatten gewählt und sie noch nicht. Ätsch und jetzt aus dem Weg.

Fragen? Anmelden? Abmelden? Mehr dazu am Ende dieser Mail...

---

(: -- GagTime-Ausgabe 90 -- :) - jedes Wochenende neu!

1. Willkommen!
2. Die besten Witze
3. Die aktuellsten FunNews
4. Das StandUp der Woche: Die neue Nachbarin

---

Herzlich Willkommen zu einer neuen, verrückten Ausgabe!

Wir nähern uns unserem einjährigen Bestehen und haben diese Woche unsere erste 300 Abonnenten-Barriere durchbrochen! Herzlichen Glückwunsch, Sie haben eine gute Wahl getroffen!

Letzte Woche haben wir uns köstlich amüsiert, als plötzlich eine jeglicher Identifikation gestrippte Version unseres Newsletters auftauchte und jemand diese unter seinem Namen veröffentlicht hat. Wir freuen uns, dass wir so phantastisch bei allen ankommen, dass manche sogar unser Arbeit als ihr Werk ausgeben! Stellen Sie sich mal vor, wie die hinterher dastehen, wenn einer "ihrer" Abonnenten dahinterkommt, dass dies "alles nur geklaut" ist. Für alle, die Spaß daran haben, steht weiter unten in diesem Newsletter eine neue Copyright-Information.

---

Wer uns liebt, der schickt unseren Newsletter - so wie er ist - an all seine Freunde weiter! Und dafür lieben wir Euch dann auch. :) (\*)

Eine schöne Woche und nun viel Spaß mit den Witzen, den FunNews und dem StandUp.

Euer gagtime.de Team. :)

---

Sie sind noch kein Mitglied?  
einfach eine eMail an: [mailto:gagtime-subscribe@egroups.de](mailto:mailto:gagtime-subscribe@egroups.de) und das nächste Mal gehören Sie dazu!

---

(: \*---- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

Ein Fremder betritt einen Laden, stutzt aber, als er ein Zeichen entdeckt: "VORSICHT! BISSIGER HUND!" Vorsichtig blickt er durch das Glas, sieht aber nur einen alten Dackel, der hinter der Kasse selig schläft. Er betritt den Laden und fragt den Geschäftsmann: "Ist DAS der Hund, vor dem man sich in Acht nehmen soll?"

"Ja, das ist er", nickte der Geschäftsmann.

Der Fremde musste lächeln. "Er sieht aber nicht sonderlich bissig aus. Warum haben sie das Schild aufgehängt?"

"Weil die Leute davor immer über ihn gestolpert sind!"

(: -\*--- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

1. Hunde verbringen den ganzen Tag auf einem angenehmen Sessel im Haus
  2. Sie hören es, wenn man die Futtertüte öffnet, selbst wenn sie zwei Straßen entfernt sind, aber sie hören dich nicht, wenn du sie im selben Raum rufst.
  3. Sie können dumm und lieb im selben Augenblick kucken.
  4. Sie knurren, wenn sie nicht glücklich sind.
  5. Wenn du spielen willst, wollen sie spielen.
  6. Wenn du deine Ruhe haben willst, wollen sie auch spielen.
  7. Sie lassen ihre Spielsachen überall.
- Schlußfolgerung: Hunde sind Männer mit Fell.

(: --\*-- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

#### 1. Email

Sehr geehrter Big Boss!

Mein Assistent, Herr Müller, ist immer dabei

eifrig seine Arbeit zu tun, und dass mit grosser Umsicht, ohne jemals seine Zeit mit Schwätzchen mit seinen Kollegen zu verplempern. Nie lehnt er es ab, anderen zu helfen und trotzdem

schafft er sein Arbeitspensum; und sehr oft bleibt er länger im Buro, um seine Arbeit zu beenden. Manchmal arbeitet er sogar

in der Mittagspause. Herr Müller ist jemand ohne

Überheblichkeit in bezug auf seine grosse Kompetenz und überragenden

Computerkenntnisse. Er ist einer der Mitarbeiter, auf die man

stolz sein kann und auf deren Arbeitskraft man nicht

gern verzichtet. Ich glaube fest daran, dass es Zeit wird für ihn

endlich befördert zu werden, um ihm zu ermöglichen, seine eigenen Wege

zu gehen. Die Firma kann davon nur profitieren.

---

## 2. Email

Sehr geehrter Big Boss!

Als ich mein erstes E-mail an Sie geschrieben habe, hat mein Assistent, dieser Volltrottel, dummerweise neben mir gestanden. Bitte lesen Sie meine erste Nachricht noch einmal - aber diesmal nur jede "ungerade" Zeile.

(Danke X)

(: ---\*- www.gagtime.de ----- :)

Woran erkennen Sie, dass Sie mal wieder zum Zahnmediziner sollten?

- Sie verkneifen sich seit Monaten das Lachen
- Ihr Odem gleicht einem Pesthauch
- An Ihren Zähnen lassen sich die Mahlzeiten der letzten Monate ablesen
- Sie werden gefragt, wie lange Sie in der Maske waren, um diese Zahnfäule so perfekt hinzubekommen
- In Ihren Zahnzwischenräumen können Sie Kirschen deponieren
- Beim letzten Zahnstochergebrauch haben Sie gleich noch drei Zähne mit herausgepopelt
- Im Vergleich zu Ihrem, wirkt das Gebiss einer mumifizierten Leiche lebendig
- Sie sind 26 und werden verstärkt auf den Vorteil von Zahnprothesen hingewiesen
- Der Eiter im Unterkiefer hat mittlerweile Ihr Gehirn erobert
- Ihr Zahnfleisch wäre froh, wenn es überhaupt noch bluten könnte

(Danke Matze)

(: ----\* www.gagtime.de ----- :)

Was sind zwei Mercedes, die um einen Parkplatz kämpfen? - Krieg der Sterne.

(Danke Steph)

Ich habe dicke Schenkel, aber gottseidank verdeckt sie mein Bauch.

- 
- w - Biber sucht Elefantendame/männchen?
  - w - [www.single-treffpunkt.com](http://www.single-treffpunkt.com)
- 

(: gagtime.de :) - Fun\*NEWS:

(: ----- www.gagtime.de \*----- :)

BIG BROTHER III NUR NOCH 36 TAGE!

... und die Frage, die im Raume steht: wen juckt's?

(: ----- www.gagtime.de -\*---- :)

DIE 80er-JAHRE KOMMEN WIEDER

... mit dem Recycling von Dirty Dancing und dem Strähnen-Look fing es an, jetzt können wir es kaum noch erwarten, bis Freddy Krüger in

---

Rocky 17 gegen die Russen kämpft, die sich 17jährige Computerfreaks entpuppen, die auf ein lesbisches 9 ½ Wochen stehen...  
 ... noch mehr? Ronald Reagan haben wir in seiner Reinkarnation Dabbljuh auch schon wieder!

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) --\*-- :)

MICHAEL JAXSON SCHICKT LIZ TAYLOR EINEN STRIPPER  
 ... Gerüchten zufolge soll er ihn sich selbst ausgesucht haben.  
 ... Vor zwanzig Jahren.

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ---\*- :)

ROB WILLIAMS POPPT GERI HALLIWELL  
 ... hin und wieder und auch ganz schnell.  
 ... so der Sänger einem Interview.

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----\* :)

DIDO UND BRITNEY: ZUSAMMENARBEIT  
 ... Tippfehler, es sollte DILDO heißen, schließlich ist Britney ja noch Jungfrau.

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

---

- w - Schon wieder allein? [www.standup-comedy.de](http://www.standup-comedy.de)

---

(: [gagtime.de](http://gagtime.de) :) - StandUP-Comedy:

Wir haben eine neue Nachbarin. Sie zog gestern ein und das seit acht Uhr, wo ich doch endlich mal wieder ausschlafen wollte! Als meine Freundin von der Arbeit kam, fragte sie mich, wer denn nun die neue sei, die Gutaussiehende oder die Hässliche. Natürlich war es die Hässliche, sonst hätte ich ja nichts gegen den Lärm in aller Herrgottsfrühe gehabt. Und dabei hatte ich mich so gefreut, als der alte Hartwich endlich abgenippelt ist und die Wohnung von seinen Enkeln unter Ekelanfalle leegeräumt wurde. Ich hatte phantasiert, wie meine Traumfrau dort einzog und ich mich in sie verlieben würde, wie wir dann gemeinsam meine Freundin rausschmeißen würden und das ganze Stockwerk für uns allein haben würden... aber nein, ich muss jemanden auf das Stockwerk bekommen, dessen Händedruck so frisch wie eine Schlaftablette wirkt. Allerdings eine hochwirksame Schlaftablette, ich musste gleich nach ihrem ersten Satz gähnen. Momentan verbringe ich meine Zeit damit, ihr durch den Türspion hinterherzustarren und ich komme aus der Verwunderung nicht heraus, was die Leute alles mit sich herumtragen. Irgendwelche urnenförmige Teller, komische Teppiche mit aufgewobenen Spinnweben und vorhin wurde so ein richtig komischer Reisig-Besen heraufgetragen... ich muss mich doch sehr wundern. Oh mein Gott! Nein! Nein! Das sieht wie ein verpacktes Musikinstrument aus! Ich seh's kommen, sie spielt sicher irgendetwas schreckliches und hält mich dann Tag und Nacht wach! Warum können Nebenmieter, Obermieter und Untermieter nicht einfach nur leise und ... tot sein? Gut, es würde zwar nach einer Weile stinken, aber ich hätte meine verdammte Ruhe... alternativ könnten die Mieter natürlich auch alle

---

nur tierisch geil aussehen, aber dieses Glück habe ich sowieso nicht.

---

... Lächeln!

---

Schenken Sie Ihren Freunden ein Lächeln und schicken Sie diese Email weiter!\* Und wenn Sie neu sind und diesen Newsletter abonnieren wollen, dann schicken Sie einfach eine Email an:  
mailto:gagtime-subscribe@egroups.de

---

>Anmerkungen

\*(Bitte leiten Sie diese Email nur an Freunde und Bekannte weiter, wenn Sie sich wirklich sicher sind, dass diese weder etwas gegen den Inhalt, noch Emails an sich haben.)

---

>> copyright 2001 by www.gagtime.de <<

Wer die Witze dieses Newsletters für seine eigene Zwecke verwenden will, kann dies tun.

Die FunNews und die Stand-Ups, jedoch, sind rechtlich unter dem Copyright-Gesetz geschützt und dürfen \*nur\* unter vollständiger Angabe des Copyrights weitergegeben werden (das da heißt: "copyright 2001 by www.gagtime.de"). Eine Weglassung dieses Copyrights \*wird\* rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

---

> Fragen? / Anmelden? / Abmelden?

Sollten Sie Fragen zu dieser Email haben, sich an-/abmelden, bzw. die Frage nach dem Sinn des Lebens erkunden wollen, dann klicken Sie bitte erst hier, bevor Sie uns eine eMail schreiben:  
<http://www.gagtime.de/infos.htm>- Herzlichen Dank.

Wenn Sie noch nicht Mitglied sind und Abonnement des kostenlosen Newsletter von gagtime.de werden möchten, senden Sie eine E-mail an:  
gagtime-subscribe@egroups.de

Wenn Sie Ihr Abonnement fuer diese Gruppe kuendigen moechten, senden Sie eine E-Mail an: gagtime-unsubscribe@egroups.de

Wichtig! Bitte senden Sie die eMail zur Kündigung \*nur\* von dem eMail-Account, unter dem Sie unsere Nachrichten erhalten haben! Sonst tragen Sie eine eMail-Adresse aus, die bei egroups überhaupt nicht gespeichert ist!

[alle gagtime-elemente stehen unter dem (c)opyright 2001 von gagtime.de:  
Anmeldung: gagtime-subscribe@egroups.de]

## 1.13 Cybersex

Leitfaden für guten Cybersex

Nicht ganz allzuernster Ratschlag :-)) Leitfaden für guten Cybersex.

Zu diesem Text bin ich auf das Netbook gestossen, als ich gerade mich langweilte und dort schmökerte :-)) Bevor ihr mich mich nun steinigt, weil ich so

---

dreist erscheine, diesen Text zu veröffentlichen, lasst mich bitte hinzufügen, dass diese Zeilen von einer Frau verfasst wurden. Ich muss gestehen, dass ich diesen Umstand sehr begrüße, da ich sehr oft oder fast jeden Tag im IRC chatte und einige weibliche Chatter, die ich kenne und selber mit dem Amiga im Netz sind (viele Grüsse an Delphinchen, Jacky, Tyfleet und Yami \*knuddelz\* :) vielleicht ein wenig schmunzeln würden. OK, hier also ein nichternstzunehmender Leitfaden für fantastischen Cybersex:

Bevor man sich auf irgendeine Art von Cybersex einlässt, sollte man sicherstellen, dass sich der Partner, Freund oder Freundin, die Kinder oder eventuell vorhandene Haustiere nicht im gleichen Zimmer aufhalten. Am besten wäre es, wenn sie überhaupt nicht daheim wären und auch kein Wochenende oder Feiertag ist, wo die Schwiegereltern oder andere Verwandte im Hause zu Besuch sind. Ansonsten könnte es zu Missverständnissen kommen, wenn man dabei erwischt wird, wie man gerade vor dem Computer die Klamotten fallen lässt, vor sich hin sabbert oder gerade so laut stöhnt, dass im Hintergrund rasselndes Kinderspielzeug übertönt wird.

Männer dürfen nicht vergessen vorher das Modemgummi anzulegen und ihre Tastatur mit einer Plastikhaube zu schützen, von wegen SaferSex und so. Ausserdem wäre es doch peinlich, wenn man hinterher dem Computertechniker erklären müsste, weshalb die Tasten so verklebt sind und deshalb immer steckenbleiben. Nun noch ein Spezial-Tip für uns Weiber: Ganz egal, was Ihr in Wirklichkeit anhabt, eine ausgeleierte Jogginghose, ein altes T-Shirt, einen löchrigen Morgenmantel, olle Puschen, ein von Fettfleckenversammeltes Hemd oder Liebestöter, die gross genug sind, ein Auto damit abzudecken oder als Fallschirm dienen könnten, ihr müsst eurem CyberSex-Partner immer sagen, dass ihr einen Tanga, einen aufreizenden Straps Gürtel seidene schwarze Nylons, einen Büstenhalter der Marke "Alles hochschieben, bis der Bauchnabel unter dem Kinn hängt" tragt und natürlich hochhackige Pumps anhabt. Wir wollen doch nicht die Illusion zerstören, dass alle Frauen nur so und nicht anders bekleidet vor dem Computer sitzen. Ich mache das natürlich auch immer so, wenn ich vor dem Computer sitze, auch im Büro. Das verstehen meine Kolleginnen zwar nicht so ganz, aber dafür habe ich es in meinem Unternehmen schon weit gebracht. Aber was sollen die Männer anziehen? Na ja, eigentlich ganz egal, denn wir wissen doch, dass sie immer nackig sind und nur ein Lächeln tragen.

Wenn der CyberSex dann so richtig heiss wird, ist erstmal etwas Zurückhaltung angesagt. Also bitte nicht gleich den Monitor rittlings besteigen, das würde zu wilden Geschichten und Spekulationen im Unfallkrankenhaus führen. Ganz zu schweigen von den vielen Jahren der Therapie, die nötig sind, um die Beziehung zu einem 20 cm (Monitor \*g\* ) zu verarbeiten.

Wenn es mal nicht so gut läuft, müssen wir uns dennoch gut benehmen. Es wäre unhöflich, dem anderen zu erzählen, dass wir uns gerade die Nägel lackieren oder an der Einkaufsliste der nächsten Woche rumbasteln, während er sich einen abwürgt. Genausowenig sollten wir sagen, dass wir gerade die Gebrauchsanweisung unseres koreanischen Videogeräts übersetzen oder vor lauter Langeweile die Zunge aufs Eis im Gefrierfach legen.

Passen Sie auf, wenn sie an der Schwelle zur absoluten Ekstase stehen und plötzlich ihr Partner an ihrem Arbeitszimmer vorbeigeht, um in der Küche etwas zu trinken zu holen. Das könnte peinliche Fragen nach sich ziehen. Wenn man vorzeitig fertig ist und nun keine Lust mehr hat, drei Tage und Nächte zu tippen, bis der andere auch endlich soweit ist, täuschen Sie einen Freiflug vor. Das ist immerhin besser, als zu sagen "Ich muß jetzt mit dem Hund Gassi gehen."

Wenn beide Partner ordentlich befriedigt sind oder zumindest überzeugend so getan haben (Du lieber Himmel, jetzt haben wir den Orgasmus-Stress nicht nur im realen Leben, sondern müssen auch online lügen), sollten wir wenigstens danke sagen. "Danke, dass es vorbei ist.", oder halt "Danke, es war echt super", je

nachdem.

Ein guter Tip zum Schluss: Man wird nicht blind vom CyberSex, es sei denn, man macht alle L chter aus und glotzt im Dunkeln auf den Bildschirm, das gibt brennende Augen. Kritische Gedanken sind allerdings angebracht, wenn Euer Partner nackt an euch vorbeigeht und Ihr dennoch lieber einhändig weitertippt. Dann ist es Zeit für den Psychiater, von wegen Online-Sucht und so.

Thanks an "Westbam" for the Text...

## 1.14 Unde noche was

Unterschiedliche Meinungen gibt es immer

Eigentlich ist ja das Erscheinungsdatum das Starmag's schon längst überschritten, und trotzdem muß ich noch was schreiben :)

Hei Ihr OS3.9-Freunde...;))))))

Na Poldi, OS3.9 ist ein schlechter Softwaretitel ? Zum erstenmal scheinen ja Crazy und Poldi einer Meinung zu sein :) Sorry, aber ich finde OS3.9 gut. Zu teuer war es, das ist klar. Aber im Starmag stand (Sorry Eigenwerbung) einer der ersten Tests von OS3.9. Und ich hatte schon geschrieben das OS3.9 auch nur die Hälfte hätte kosten dürfen. Also nix mit Meinung übernehmen und so. Aber trotzdem würde ich weder mit OS3.1 oder 3.5 arbeiten wollen. Warum auch ? Ich habe OS3.9, und das läuft super. Wem es neu zu teuer ist kann es sich auch immer noch gebraucht kaufen. OS3.9 ist der letzte Stand des AmigaOS'es und es läuft sehr stabil!! (JA und KICK 1.3 läuft auch stabil;))

Und ich zumindest hätte lieber ein weiterentwickeltes AmigaPPCOS 4.0 oder 5.0 oder sonstwas, als irgendeinen Linuxschmarn. Sorry. Meine Meinung !!! (MacOS X kostet z.b. ca. 300 DM, und dafür gibts im Moment noch kaum Software...) Mein Gott ! Wenn ich wollte könnte ich heute auch noch unter OS1.3 arbeiten. Tue es aber nicht ! Ich habe fast ein Jahr mit OS3.5 gearbeitet. Nachdem OS3.9 erschien, kann ich mit Gewißheit sagen das mir das OS einen Tick schneller vorkommt. Während OS3.5 sich per Installer nicht richtig installierte, tut OS3.9 das schon. Was wurde nun intern verändert ? MANN - keine Ahnung !!!

OS3.9 wurde von vielen Shareware-Freeware-Programmieren entwickelt. MANN - Meint Ihr die schreiben zum Spaß Amiga-Software wenn sie schon keine Kohle dafür bekommen ? Glaubt Ihr nicht das diese (schon aus eigenem Interesse) versuchen würden das OS in einigen Punkten nachzubessern ?

Und Fehler kann ich Euch nennen YEP. Bei mir wurde das Chipram nach dem Gebrauch eines Programmes nicht mehr komplett freigegeben, was unter OS3.9 behoben wurde. Auch gab es unter OS3.5 oft Grafikfehler beim  ffnen einer Schublade. Und von Druckerproblemen habe ich gelesen, die ich aber nicht nachgeprüft habe. Und Sorry. Ich suche keine Systemfehler. Mir ist nix außergewöhnliches aufgefallen. Das einzige ist das es ein bißchen zu teuer war. Dann beschwert Euch über Nightlong das 150 .- DM kostet.

Wenn schon kein neuer Amigarechner kommt wäre es endlich mal Zeit für ein OS4.0 mit neuen KICK-Roms. Das wäre dann auch 100 DM wert (H H Hp)

Tschau,

Murmel

## 1.15 Murmel erzählt v.2

### VIRUS - NEINNEINNEINNEINNEIN

Mein Gott was habe ich mich rumgeärgert. Eine Woche vor dem geplanten Output des Starmag's war noch alles in Ordnung. Das Starmag zu dreiviertel fertig. Einige geplante Artikel sollten noch geschrieben werden - Alles im Lot. Ich hatte bis zu diesem Zeitpunkt überhaupt keine Probleme mit meinem Rechner. Da wollte ich dieses Workbench-Game "Arkanoid" testen, und es stürzte gnadenlos ab. Komisch das war doch schon mal gelaufen ??? Rechner neu gestartet, und wieder Absturz. Naja ist halt schlecht programmiert (sorry) dachte ich. Also laß ma es. Nächstes Programm "Fbase" (Test in Ausgabe) - Das selbe Spiel "ABSTURZ" !!! Mmmhh, kein Ahnung woran das lag. Meine sonstigen Programme liefen einwandfrei, sowie alle Internetprogramme. Nach testen aller Programme konnte auch Simpleftp (hatte auch schon funktioniert) mit Komplettabsturz überzeugen (: Sch\*\*ß woran konnte das liegen ? Hinweis: Eine Neuinstallation der Programme die abstürzten brachte auch keine Veränderung. Und Snoopdos zeigte natürlich auch nichts an.

Erst die Libs erneuert, dann das C-Verzeichnis - Keine Besserung ! Dann kam ich auf die dumme IDEE OS3.9 neu per CD-Rom zu installieren. Gestartet und der Installer hängt sich auf und nix geht mehr. (Arrrrggggggghh) Der nächste Fehler war die Files per hand zu kopieren. Jetzt startete überhaupt kein System mehr (Grummel). Erstmal ein Backup auf eine ZIP-Disk gemacht, was mehrere Stunden in Anspruch nahm. (Ja ZIP's sind echt flott beim schreiben ;) ) Obwohl ich 2 Disketten mit bootfähigen AmigaOS auf Zip halte, bekam ich von keinen von denen die AmigaOS-CD zum Installieren (Traurig aber wahr). Also nach alten Workbench-Disk's gesucht, und die OS3.0ler gefunden. Ganze Platte gelöscht und OS3.0 draufgespielt. Und er bootete (Yuuhhu). Aber was muß ich sehen kein CD-Rom-Treiber !!! Und wenn ich meinen alten benutze schreibt er das die Argumente nicht stimmen. WAAASSSSS !!!

Klar erst OS3.1 hatte CD-ROM-unterstützung. Also nach der Workbench3.1 gesucht, und irgendwann nach Stunden gefunden. Mount-Befehl umkopiert, und CD-Romtreiber installiert, und endlich konnte ich eine OS-Installation auf meine Platte machen. Noch das BoingBag drübergeknallt, und endlich lief es wieder. Alle Programme funktionierten nun so wie sie sollten. Da ich aber noch nix von einem Virus wußte, machte ich den Fehler von meiner ZIP-Workbench einige Patches auf meine Platte zu kopieren. Nun der Fehler war wieder da. (Das ganze ging natürlich einige male, weil ich noch nie einen Virus im System hatte, und damit überhaupt nicht rechnete...; (.

Nein es liegt nicht an den Patches, die funktionieren alle einwandfrei. Normale Programme kann man ohne Sorgen umkopieren. Aber sobald eine Prefs-Einstellung, oder irgendwas aus dem C-Verzeichnis (oder Libs) umkopiert wird, meldet der Viruskiller verbogene Vektoren, und die obengenannten Programme stürzen ab. Überigens scheint auch IBrowse davon betroffen zu sein. Es läuft zwar normal, stürzt aber oft ab. Nun läuft es wieder so stabil wie früher bei mir. Wenn es also abstürzt bei Euch dann solltet Ihr mal Eurer System überprüfen.

Der ganze Schmarren zog sich über eine Woche hin, und nervte mich gewaltig. Das Problem sind einige wichtige Prefers-Einstellungen an die ich nicht mehr ran komme. Auch kann kein Virenkiller erkennen um was für ein Virus es sich handelt : ( Zum K\*\*\*\*\* ist das.

Natürlich kam dann auch noch das Pech dazu das ich neue Artikel geschrieben hatte, und vergaß Backup's zu machen. Ich installierte die Platte neu, und merkte dann den Fehler. Disksalv konnte fast alles andere wieder herstellen, nur nicht das was ich brauchte (GGGrrrrrr).

Also paßt gut auf wenn Ihr surft's im INet, nämlich nur da kann ich mir den eingefangen haben.

Virusfreie Tage,

Murmel

## 1.16 Murmel erzählt

CD-ROM

Kennen Windowsnutzer überhaupt Ihr System ?

Nun, vor ein paar Tagen ersteigerte ich bei Ebay 2 Scsi-CD-Rom Laufwerke. Das ganze mit Porto für unter 40DM (8 + 15 fach) waren wirklich nicht zu teuer. Die Aussage war das das 8-fach Laufwerk kaputt ist, weil sich die CD-Schublade nicht mehr öffnen läßt.

Ich bekam also das Päckchen und packte es aus ;). Und tatsächlich die Schublade öffnete sich nicht. Schnell aber bemerkte ich das auf der Rückseite ein Jumper gesetzt war, der das öffnen per Auswurfknopf unterbindet. Jumper entfernt, und alles läuft jetzt so wie es soll. Anscheinend muß bei Windows die Steuerung per Software aktiviert gewesen sein.

Die Laufwerke laufen tadellos, und sehen aus wie neu (freu).

So gesehen war das eine lohnenswerte Angelegenheit. Vielleicht verkauft mir ja jemand seinen 1 GHZ PC für 20 DM (lalalalalalala).

Murmel

## 1.17 Aufruf

Ein Aufruf vom Herrn Poldi

Huhu an Alle,

na Ihr, das Starmag läßt sich doch geil lesen, aber noch geiler wäre es wenn Ihr Euch auch mit Artikeln beteiligen würdet!!!

Wenn Ihr Angst habt es könnte jemand über Eure Artikel lachen, dann habt Ihr Euch aber geschnitten, es gibt zwar immer wieder Leute die sich über Rechtschreibfehler aufregen, aber nicht im Starmag! Wenn

Ihr aber der Meinung seid das Eure Rechtschreibung zu wünschen übrig läßt, dann fragt doch jemanden der Euch etwas hilft, aber im Endeffekt geht es darum ein paar Artikel zu schreiben und wenn das was Ihr schreibt zu verstehen ist, ist es doch egal wie viele Fehler in den Texten stecken!!! Natürlich könnt Ihr Euch auch melden wenn Ihr einen wenig aufgerüsteten Amiga besitzt, als ich meinen Amiga noch nicht aufgerüstet hatte, dachte ich auch das ich mich lieber nicht an einem Magazin beteiligen werde, damit keiner über mich lacht, aber mittlerweile bin ich der Meinung das nie einer gelacht hätte, warum denn auch, alle fingen mal klein an und außerdem sind wir eine Gemeinschaft von Gleichgesinnten und es ist manchmal schon schlimm genug sich gegen die ignoranten PC-User durchzusetzen! Also, Ihr solltet Euch echt mal melden, dann habt Ihr die Chance Euch zu engagieren und alle können sehen das wir noch eine große "Gemeinde" sind.

Viele von Euch kennen doch bestimmt noch die alten No Cover's, die mit Magnetig-Pages gemacht wurden?! Das waren noch sehr gute Zeiten, wenn da mal einer eine Frage hatte, kamen in dem folgenden Monat so viele Antworten das man kaum mit dem lesen fertig wurde, ich für meinen Teil habe sehr viel aus diesen Magazinen gelernt und auch fast alles gelesen was dort stand, und was ist heute, dauernd muß man die Leute aufrufen sich doch mal zu beteiligen aber das ist auch so als ob man mit der Wand redet, wenn ich meinen Wellensittich anludere kommt mehr Feedback als bei allen Aufrufen in den Magazinen, es ist wirklich traurig was aus dem Amiga-Markt geworden ist, hoffentlich bessert sich das mal in absehbarer Zeit!!!!!!

Es ist auch ein Armutzeugnis das ich der Einzige war der sich am Gewinnspiel beteiligt hat, für mich war es wenigstens ein Vorteil, es gibt doch etwa nicht nur ungef. 20 Amiganer hier in Deutschland, oder etwa doch?

Wenn Ihr wenigstens mal einen Hinweis darauf geben könntet warum Ihr Euch nicht beteiligt, dann könnte man versuchen etwas zu ändern und wäre wieder einen Schritt weiter, aber solange keiner was sagt, kann nichts gemacht werden um Euch den Einstieg in ein Magazin zu erleichtern!?

Hiermit verspreche ich Euch hoch und heilig das dies mein letzter Aufruf an Euch ist, es muß ja nicht sein das ich dauernd an Euch herum bettel und es ändert sich doch nichts, wenn Ihr keine Lust habt, Euch mal etwas für den Amiga und die Userschaft zu engagieren, dann soll es mir auch egal sein!!!!

Macht es gut: Poldi

## 1.18 Abenteuer

### Abenteuer

Über die Abenteuer die man als Amiganer mit den PC-Händlern hat oder haben darf:-)

Hier in der Gegend gibt es leider nur einen großen PC-Händler, wenn ich mal etwas brauche muß ich immer dorthin gehen, obwohl die fast

---

nie das haben was ich will, aber wenigstens kann ich die dann mit meiner Anwesenheit nerven!

Vor ein paar Jahren war ich das erste mal bei denen und habe nach einem IDE-Kabel (2,5 auf 2,5 und 3,5 mit Stromversorgung) gefragt, da fing der eine Lehrling an zu suchen und fand nichts, dann kam der nächste Lehrling und suchte auch, natürlich fand er auch nichts, nach einiger Zeit kam noch ein "Fachmann" und dann suchten sie mit 3 Leuten, überall wurde gesucht, auch in den verschiedensten Katalogen wurde wie wild geblättert! Als eine halbe Stunde vorbei war, sagte ich denen das dieses Kabel für den Amiga sei:-) Junge, Junge, wie die geguckt haben, da sagte einer gleich:" Das hättest Du auch gleich sagen können, dann hätten wir uns die Sucherei gespart"!

Woher sollte ich wissen das es so etwas für den PC nicht gibt?

Wir unterhielten uns dann aber noch ungef. 1.Std. über den Amiga, einer von denen hatte auch einen Amiga 500 und wußte garnicht das es auch den Amiga 1200 und den 4000er gibt, sie gaben mir auch Recht, als ich die Nachteile des PC und die Vorteile vom Amiga aufzählte! Ich versprach denen noch das ich das Kabel mal vorbei bringe damit sie sehen das es so etwas wirklich gibt!

In diesem Laden bin ich eigentlich sehr oft und ich finde auch immer einen mit dem ich mich über den Amiga unterhalten kann, zwar nehmen mich einige von denen nicht ganz ernst und wieder andere griensen so blöd wenn ich den Amiga erwähne, aber das ist mir meistens egal! Mittlerweile war wieder ein Lehrling in dem Laden der einen Amiga-500 hat und ihn verkaufen will, mit dem habe ich dann natürlich auch über den Amiga gelabert, er wollte doch nicht glauben das man auch PC-Mäuse und Tastaturen am Amiga verwenden kann, als ich ihm dann noch vom PCI-Board erzählte, fing er an zu lachen und fragte wie ich das Zeug in den Amiga bekommen hätte, er wußte nicht einmal das es Tower für den Amiga gibt:-)

Als ich zuletzt in dem Laden war, wollte mich doch Tatsache einer beraten der Maurer gelernt hat, das weiß ich, weil ich in der selben Firma war wie er! (Er hat auf jeden Fall nicht umgeschult und hat echt keine Ahnung) Den fragte ich nach einem Adapter-Stromkabel für ein ATX-Netzteil (ATX auf AT), erst sagte er das es das nicht gibt, dann, nachdem ich ihm sagte das ich so ein Kabel schon im Internet gesehen habe, ging er zum Telefon um bei einer Firma nachzufragen, aber natürlich kam er mit der Nachricht das es das bei dieser Firma nicht gäbe und was es bei dieser Firma nicht gibt, das hat auch kein anderer!!! Dann erzählte ich ihm noch das dieses Kabel für den Amiga ist, (er fragte mich warum ich das brauche) dann wollte er auch wissen wie das in den Amiga geht, daraufhin zählte ich auf was alles in meinem Amiga ist und was noch alles rein kommt, da lachte er und sagte das dann mein Amiga bestimmt irgendwann abfackelt!!! Was für ein Depp! Ich sagte nurnoch das ich genau weiß was ich mache und das ein Amiganer garantiert mehr Ahnung von seinem Computer hat als die meißten PC-ler, außerdem solle er nicht von etwas reden wovon er keine Ahnung hat, er sei ja nur zum Verkauf irgendwelcher Hardware in diesem Laden und brauche mir nur geben was ich will!

Es gibt auch Typen die mich auf die Palme bringen, obwohl hier in der Gegend keine Palmen wachsen!

Eigentlich ist dieser Laden das Negativ-Beispiel hier bei uns, wenn man sich mit irgend jemanden unterhält und sagt etwas über diese Firma, wird sofort gesagt das das der schlimmste Laden ist und das dort keiner eine Ahnung von Computern hat, leider stimmt das auch, bei denen kann man sogar nach Sachen fragen wo man sich 100% sicher

ist das es das nicht gibt und die werden danach suchen, leider kann man diese Verarschung nicht so oft machen, selbst die Dümmersten merken wenn sie zu oft verarscht wurden!:-)))

Der Bekanntheitsgrad und die Leistung vom Amiga muß endlich mal verbessert werden, damit wir Amiganer nicht immer so doof belächelt werden, die Hochnäsigkeit der PC-ler geht einem ja schon auf den Wecker, was nicht heißt das alle PC-ler so sind, aber leider noch viel zu viele von denen! Wer weiß, vielleicht ändert sich wirklich mal was, aber wer glaubt das eigentlich noch so richtig?!

Tschüß: Poldi

## 1.19 TruePaint

Truepaint\_V2.7a

Die Amiga-Arena macht es möglich. So gibt es nun auch dieses 24 Bit Zeichenprogramm das ca. 1993 erschienen ist zum kostenlosen Download. Es handelt sich hierbei um den Vorgänger von XiPaint.

Systemanforderungen:

Leider werden hier keine genauen Angaben gemacht. Da aber angegeben wird das das Laden eines JPG-Bildes auf einem nackten Amiga etwa 1 Minute dauert, würde ich mal sagen das ein Amiga mit OS2.1 und 2 MB Ram ausreicht.

Installation:

Nach dem entpacken des Archivs erblicken wir schon die Truepaint-Schublade. Einfach rüberziehen auf Festplatte oder Diskette. That`s All.

Starten des Programms:

Nun nach dem Doppelklick auf das Icon werden wir schon nach der Auflösung gefragt, mit der wir das Programm starten möchten. Also den Super72 800x600 Modus ausgewählt und los geht es. Leider scheint man aber nicht die Anzahl der zu verwendenden Farben für den Screen, beim Start frei wählen zu können. Das Programm startet und wir erblicken einen schwarzen Bildschirm. So langsam huscht dann eine kleine Begrüßung über den Schirm, danach ist wieder alles Schwarz. Keine Menüs zu sehen - einfach nix. Nach dem ersten Herumprobieren merkt man das sich nach dem Druck auf die rechte Maustaste ein kleines Menü öffnet. Hier im Menü scheint Truepaint dann doch alle Standardfunktionen zu haben, die ein Zeichenprogramm haben sollte. So kann man Bilder laden (unter anderem JPG-Bilder) und speichern (leider nur im IFF-Format Speichern), Lupen, Elipse, Quadrat, Rechteckfunktionen usw. sind vorhanden.

Murmel`s Meinung:

Naja, bei den vielen Zeichenprogrammen die es schon für dem Amiga gibt (z.b PPaint kostenlos) wirkt Truepaint schon ein bißchen angestaubt. Andererseits einem geschenkten Gaul schaut man nicht in`s Maul;-) Wer noch einen Standard-Amiga benützt und ein Malprogramm sucht, könnte hier fündig werden.

Bezugsquelle:

Autor: Thomas Dorn

Zu finden ist Truepaint auf der Webseite der Amiga Arena.

<http://www.online-club.de/~ARENA/>

Murmel

## 1.20 68000

68000-mac-faq-2001-03

=====

This file describes what works on 68000 macs like Plus, SE, Portable,

Classic and PowerBook 100. The file is formatted as setext so you may use Easy View to browse it.

<<ftp://ftp.funet.fi//pub/mac/info-mac/text/easy-view-261.hqx>>

The version numbers and directories in the URLs may have changed so look around. Use a local info-mac mirror, if possible:

<<ftp://ftp.funet.fi//pub/mac/info-mac/help/mirror-list.txt>>

<<ftp://mirrors.aol.com//pub/info-mac/help/mirror-list.txt>>

The latest version of this file is available at:

<<http://www.sjoki.uta.fi/~shmhav/68000.txt>>

Check also mac-internet-faq at:

<<http://www.sjoki.uta.fi/~shmhav/mac-internet-faq.txt>>

Matti Haveri <[matti.haveri@sjoki.uta.fi](mailto:matti.haveri@sjoki.uta.fi)> <<http://www.sjoki.uta.fi/~shmhav/>>

68000 compatible software

-----

Some apps and extensions that still work on 68000 macs. In parentheses notes and RAM requirements. (Compatibility tested mainly on 4MB PB100 or Plus; System 7.0.1\*). Note that also newer versions might work.

System 7.0.1\* leaves 3238K free memory on a 4MB PB100 (Extensions off, 32K Disk Cache); additional MacTCP 2.0.6 and MacPPP 2.0.1 leave 3122K free memory; System 7.5.5 leaves 2917K free memory (Extensions off, 32K Disk Cache).

Acrobat Reader 1.0 (\*.pdf viewer)

Anarchie 1.6.0 (ftp-client; newer versions don't work)

AOL 2.7

---

AppDisk 1.7.3 (RAM-disk)  
AppWindows 2.0.2 (hierarchical application-menu)  
AppSizer 2.21 (modifies app's memory size upon launch; v2.3 crashes)  
AutoDoubler 1.0  
Basic Black 1.4.1 (minimal screensaver)  
BBEdit 4.0.4 (a great text editor)  
BBEdit Lite 4  
BeHierarchic 1.0.5 (hierarchical apple-menu)  
Black Night 1.0.5 (terminal emulator)  
Canvas 3.5  
Carpetbag 1.3 (keeps fonts, sounds and FKeys outside System file or folder)  
CDIconKiller 1.4.1 (suppresses custom icons on CDs and speeds up Finder)  
ChunkJoiner 2.1.2 (concatenates files)  
ClarisDraw 1.0v3  
ClarisWorks 3.0  
CommentKeeper 1.0 (preserves Get Info-comments beyond desktop rebuild)  
Compact Pro 1.50 (\*.cpt and \*.hqx coder, can also split big files)  
Cricket Draw 1.1  
Cricket Graph 1.3.1  
Cricket Paint 1.0  
DA Piggyback 1.5 (converts DAs into apps)  
DeltaGraph 1.5  
Desktop Mgr 2.0.1 (no desktop rebuilds when switching System 6<->7)  
DeskWriter 3.1 (printer driver)  
Disinfectant 3.7.1 (obsolete anti-virus utility)  
Disk Charmer 3.0.8 (formats floppies in background etc)  
Disk Copy 4.2 (handles \*.image files)  
Disk Copy 6.2 (handles \*.image files; supports also NDIF format)  
DropStuff w/EE 4.0 (a must-have addition to StuffIt Expander)  
Dynodex 3.5  
Easy View 2.62 (setext- and digest-browser)  
Emailer 1.0 (email-client)  
EndNote Plus 2.0 (bibliography manager)  
Eudora Light 1.3.1 (email-client for System 6)  
Eudora Light 1.5.5 (email-client)  
Eudora Light 3.1.3 (email-client; more features but slower than v1.5.5)  
Excalibur 2.3.1 (LaTeX, plain text and clipboard spelling checker)  
Excel 4.0 (RAM 2048)  
Extensions Manager 2.0  
FaxSTF 2.6.1 (fax-utility)  
FCRppp 1.6 (commercial PPP client)  
Fetch 3.0.3 (ftp-client)  
File Buddy 3.4.8 (handles file-types etc)  
FileMaker Pro 3  
FirstClass Client 3.1  
Flash-It 3.0.2 (screen captures)  
Folder Icon Cleaner 2.0.2 (deletes custom folder icons)  
Forward Delete 1.1.4  
FreeHand 3.1  
FullWrite 2.0.6  
GIFConverter 2.3.7 (opens GIFs, JPGs, TIFs, PICs; RAM 1500)  
GIFwatcher DA 2.2.0 (opens GIFs)  
GnuChessMac 4.0 (chess game)  
GrafEq 2.04a (graphing program, v1.15 is less resource-demanding)  
HyperCard 2.1  
IC Type 1.1 (changes type/creator based on Internet Config's mappings)  
ICTypeChanger 1.3.4 (changes type/creator based on IC's mappings)

---

Illustrator 1.9.5  
Internet Config 2.0 (shares internet configs for many apps)  
InterSLIP 1.0.1 (SLIP client)  
Ircle 1.5.6 (irc-client)  
JPEG Convert 1.0 (converts GIF, PNM, RLE, TARGA <-> JPG)  
Kermit 0.99(188) (terminal emulator)  
MacDraw II 1.1v2  
MacGzip 1.1.3 (\*.gz coder)  
MacinTalk 1.31 (this is obsolete from 4/89; v2 also works)  
MacinTalk 2 (from the PlainTalk/Text-to-Speech 1.4.1 package)  
MacKnowledge (BBS; RAM 1060)  
MacLink Plus 7.5  
MacLynx 2.7.1b1 (text-only www-client)  
MacMinix 1.5.10.7 (UNIX-like system that runs as an app under MacOS)  
MacPaint 2.0  
MacPPP 2.0.1 (PPP client)  
MacPPP 2.0.1cm4 (MacPPP 2.0.1 with enhancements like background dialing)  
MacPPP 2.1.2SD (MacPPP 2.0.1 with some enhancements)  
MacsBug 6.5.3 (debugger)  
MacSLIP 3.0.3 (PPP and SLIP client)  
MacSOUP 2.4 (off-line news-client; RAM 2500)  
MacTCP 2.0.6  
MacTCP Watcher 1.1.2 (ping crashes v2.0)  
MacWeb 1.00A3.2 (www-client; v1.1.1 E crashes when saving prefs)  
MacWeb 2.0 (more features than in v1.00A3.2 but also slower and buggier)  
MacWrite II 1.1v1  
MacWrite Pro 1.0v4  
MacWWW 1.03 (Samba; crash-prone www-client)  
MailConverter 2.2.4 (converts mail-like text files)  
MaxFax 3.3.2  
MenuChoice 2.0 (hierarchical apple-menu)  
MIDex 1.2.2 (BBEdit extension; converts charsets like mac <-> ISO 8859-1)  
MiniSubstitute 1.7.1 (Finder replacement on System 7 emergency diskettes)  
MountImage 1.2b2 (mounts and creates .image files on System 6)  
Natural Order 1.1 (extension; sorts numbers in list views correctly)  
NCSA Mosaic 1.0.3 (www-client)  
NCSA Telnet 2.7b4 (telnet-client; you may also try v2.6 for System 6)  
Network Time 2.0.1 (timeserver client)  
NewsWatcher 2.2.2 (news-client; v2.0d13m01 for System 6)  
Nisus Compact 3.474c (free word processor)  
Norton Utilities 3.2  
PageMaker 4.0  
Persuasion 2.0  
Photoshop 1.0 (RAM 2048)  
PowerPoint 2.01  
PPP Floater 1.2 (shows connect time and provides a disconnect button)  
Prince of Persia 1.0 (a game)  
Printer Defaults 1.4.3 (stores custom printer driver defaults)  
Public Folder 1.01 (allows also System 6 macs to be file-servers)  
Quark Xpress 3.32 (min RAM 2000, runs on as low as 900)  
RAM Charger 3.0.1 (apps run in less memory than they normally demand)  
RamDisk+ 2.21 (application version of RAM disk)  
RamDisk+ 3.21 (control panel version of RAM disk, also for System 7)  
ResEdit 2.1.3 (resource editor)  
SCSIProbe 4.3 (later versions require SCSI Manager 4.3)  
ShrinkWrap 2.1 (handles \*.image files; doesn't create them on a Plus)  
Sound Mover 1.9 (plays various sound files including \*.wav)

---

StatView SE+Graphics 1.03  
 StatWorks 1.1  
 StickyClick 1.2 (sticky mousedown á la Windows)  
 Strip fat 1.0a1 (unfattens apps)  
 StuffIt Deluxe 4.0  
 StuffIt Expander 4.0.1 (a must-have decoder; v4.5 5.1.2 crash)  
 StuffIt Lite 3.6 (crashes occasionally)  
 StyleWriter II 1.2 (faster driver for SW I and maybe also for SW 1500)  
 SuperClock 4.0.4 (menubar clock)  
 SuperPaint 3.0  
 System 7.5.5  
 System Picker 1.1a3 (switches active Systems on one disk)  
 Tex-Edit Plus 2.1 (text editor)  
 TextToMac 1.32 (converts end-of-line of text between mac, DOS and unix)  
 Thread Manager 2.0.1  
 Timbuktu Pro 1.0.3 (remote control via screen sharing)  
 TrueType 1.0 (TrueType INIT for Systems 6.0.5-6.0.8)  
 TTConverter 1.3 (converts TrueType fonts mac <-> win)  
 UULite 2.0 UR (uucoder)  
 uuUndo 1.0b5 (uudecoder)  
 Valuefax 2.0.9  
 Virex 5.0b (obsolete virus utility; v5.9.x requires 68020)  
 Vremya 1.6.5 (timeserver client)  
 WindowShade 1.2 (collapses windows á la System 8 and later)  
 Word 5.1a (RAM 2048)  
 WriteNow 4  
 Xlator 1.1 (converts eols and charsets of text)  
 YA-Base64 1.2.0 (base64 decoder; v1.2.9 crashes)  
 YA-NewsWatcher 2.0.3b0 (news-client; v2.3.4 crashes)  
 ZipIt 1.3.8 (\*.zip coder; handles also segmented zip-files)  
 Zippy-Type 1.1 (freeware typing tutor; runs on System 7.1 or newer)  
 ZTerm 1.0.1 (terminal emulator)

#### System software

-----

Q: Given enough memory, what is the best System for 68000 macs?

A: It really depends on what software you want to run and with what System it is compatible.

System 7.x needs at least (2.5-)4MB RAM. System 7.1 may be the stablest 7.x. There is some stuff that needs 7.5, but little of it runs on a 68000 anyway. Of course, 7.1 is not available for free like 7.0\*, 7.0.1\*, 7.5.3rev2 and 7.5.5 (which is the last System that runs on 68000 macs).

System 7.5.5 takes a little more memory (2917K vs 3238K free RAM on a 4MB PB100, Extensions off, 32K Disk Cache) and somewhat more HD space than 7.0.1\*.

Of Systems 7.0\* vs 7.0.1\*, it may be easiest to use 7.0.1\* with HD floppy drives and 7.0\* with DD floppy drives (although you can always custom install from HD floppies on another mac with HD floppy drive). The biggest gain in 7.0.1\* was updated math routines, but this speed gain was not available to the 68000 anyway. Still, 7.0.1 uses slightly less memory. Both systems \*need\* "Tune Up 1.1.1" installed - this is important both for better memory use and not loosing files! You can confirm that the Tune-Up

is installed by selecting About this Macintosh from the Apple menu - the bullet (\* or more properly ) after System version means that the Tune-Up is active.

When it comes to speed, 6.x is always a lot faster than 7.x but then again, most newer software need 7.x. System 6.0.5 is the first to support MacTCP 2.0.6, MacPPP 2.0.1 and TrueType 1.0. Many prefer 6.0.5, but 6.0.7 or 6.0.8 can run a few more things (Text to Speech, Sound Manger, AOL 2.7, some games and control panels, for example).

System 6.0.7 may be the stablest 6.x and it uses System 6 printing software. Actually, if you install the Style Writer (you can use a SW I or SW II with System 6) you get updated to System 7 printing software anyway. System 6.0.8 is otherwise identical to 6.0.7 but it comes with System 7 printing software which saves time loading drivers back and forth if you are sharing a laser printer on a network of both System 6 and 7 macs. If you use a laser printer on a System 6-only network (or a single mac) then it is faster to use System 6 printing software that comes with 6.0.7 and earlier.

System 6.0.8L is a special version for Classic, Classic II, PowerBook 100, LC and LC II (although also 6.0.5 seems to work on a PowerBook 100).

\* The last freely distributed System 7.5.3rev2 (this file includes System 7.5 Update 2.0 and System 7.5.3 Revision 2) and the updater to System 7.5.5. System 7.5.3rev2 is available as 19 parts of self-mounting Disk Copy images. Download all 19 parts to your hard drive and then double-click on the first part to mount the compressed disk image on your desktop (this takes a while on a 68000 mac!). Note that System 7.5.3 installer's self-mounting disk images require System 7.0.1 or later. If you are using a version of Mac OS prior to this, you can download System 7.0.1's Disk Tools floppy or System 7.5 Network Access floppy disk and boot your Macintosh from them to use this software (if your mac boots from 7.0.1 or 7.5).

```
<ftp://ftp.apple.com//Apple_Support_Area/Apple_Software_Updates/  
English-North_American/Macintosh/System/Older_System/  
System_7.5_Version_7.5.3/>
```

```
<ftp://ftp.apple.com//Apple_Support_Area/Apple_Software_Updates/  
English-North_American/Macintosh/System/System_7.5.5_Update/>
```

```
<ftp://ftp.apple.com//Apple_Support_Area/Apple_Software_Updates/  
English-North_American/Macintosh/Utilities/Network_Access_Disk_7.5.sea.bin>
```

Q: How to make a System 7.5 emergency boot floppy?

A: Substitute the Finder in "Network Access" disk with MiniSubstitute's Finder (68K version). Now there is also room for a harddrive formatter like Apple HD SC Setup 7.3.5 and Disk First Aid 7.2.2 (launch them via File/Open...). To make a System 7.5 anti-virus boot floppy, delete everything except System and MiniSubstitute's Finder to make room for Disinfectant 3.7.1 (Disinfectant 3.7.1 is obsolete, but nevertheless the last anti-virus utility for 68000 macs).

```
<ftp://ftp.info.apple.com//Apple_Support_Area/Apple_Software_Updates/US/  
Macintosh/Utilities/Disk_Copy/Disk_Copy_4.2.sea.bin>
```

```
<http://www.geocities.com/SiliconValley/Network/7162/
```

others.html#minisubstitute>

<[ftp://ftp.info.apple.com//Apple\\_Support\\_Area/Apple\\_Software\\_Updates/US/Macintosh/Utilities/Apple\\_HD\\_SC\\_Setup\\_7.3.5.sea.bin](ftp://ftp.info.apple.com//Apple_Support_Area/Apple_Software_Updates/US/Macintosh/Utilities/Apple_HD_SC_Setup_7.3.5.sea.bin)>

<[ftp://ftp.info.apple.com//Apple\\_Support\\_Area/Apple\\_Software\\_Updates/US/Macintosh/Utilities/Disk\\_First\\_Aid/Disk\\_First\\_Aid\\_7.2.2.sea.bin](ftp://ftp.info.apple.com//Apple_Support_Area/Apple_Software_Updates/US/Macintosh/Utilities/Disk_First_Aid/Disk_First_Aid_7.2.2.sea.bin)>

<<ftp://ftp.funet.fi//pub/mac/info-mac/vir/disinfectant-371.hqx>>

\* System 7.0\* (DD floppies) and 7.0.1\*; remember to also get the 7.0.x tune-up because it prevents data corruption! (Note that although the DD floppy version's "Install 1" floppy boots with 7.0, the "Disk Tools" floppy boots with 6.0.7).

<[ftp://ftp.info.apple.com//Apple\\_Support\\_Area/Apple\\_Software\\_Updates/US/Macintosh/System/Older\\_System/System\\_7.0.x/](ftp://ftp.info.apple.com//Apple_Support_Area/Apple_Software_Updates/US/Macintosh/System/Older_System/System_7.0.x/)>

It is possible to squeeze System 7.0 on a 800K floppy if nonessential resources are deleted:

<<http://www.accesscom.com/~gamba/>>

\* Systems 6.0.3-6.0.8:

<[ftp://ftp.info.apple.com//Apple\\_Support\\_Area/Apple\\_Software\\_Updates/US/Macintosh/System/Older\\_System/System\\_6.0.x/](ftp://ftp.info.apple.com//Apple_Support_Area/Apple_Software_Updates/US/Macintosh/System/Older_System/System_6.0.x/)>

TrueType INIT and TT-compatible Font/DA Mover for Systems 6.0.5-6.0.8 (6.0.5 is enough although 6.0.7 is the first officially supported System). Note that if the fonts or DAs are "naked", i.e. outside their suitcases Font/DA Mover sees them if Option is pressed while Open... is clicked.

<[ftp://ftp.info.apple.com//Apple\\_Support\\_Area/Apple\\_Software\\_Updates/US/Macintosh/System/Older\\_System/System\\_6.0.x/TrueType/TrueType\\_1.0.sea.bin](ftp://ftp.info.apple.com//Apple_Support_Area/Apple_Software_Updates/US/Macintosh/System/Older_System/System_6.0.x/TrueType/TrueType_1.0.sea.bin)>

<[ftp://ftp.info.apple.com//Apple\\_Support\\_Area/Apple\\_Software\\_Updates/US/Macintosh/System/Older\\_System/System\\_6.0.x/TrueType/Font\\_DA\\_Mover\\_4.1.sea.bin](ftp://ftp.info.apple.com//Apple_Support_Area/Apple_Software_Updates/US/Macintosh/System/Older_System/System_6.0.x/TrueType/Font_DA_Mover_4.1.sea.bin)>

System 6.0.8L is a special version for Classic, Classic II, PowerBook 100, LC and LC II. Note that after you have created floppies from these disk images with Disk Copy 6.x, you have to delete "6.0.8L " from both floppies' names in order to get the Installer script to recognize them.

<<http://www.bford.demon.co.uk/mac/>>

<<http://www.geocities.com/SunsetStrip/Balcony/4978/mac.html>>

\* Systems 0.1-5.1:

<<http://www.mackido.com/History/EarlyMacOS.html>>

\* Systems 1-7:

<[ftp://ftp.fh-konstanz.de//pub/rz/os/mac/\\_System-Software/](ftp://ftp.fh-konstanz.de//pub/rz/os/mac/_System-Software/)>

\* List of MacOS download sites:

---

<<http://www.accesscom.com/~gamba/syslist.txt>>

\* 68k mac System matrix:

<<http://www.accesscom.com/~gamba/matrix.txt>>

\* 68k mac System memory requirements:

<<http://www.accesscom.com/~gamba/systab.txt>>

\* System files are often stored as \*.image files which can be opened and transferred to floppies with Disk Copy 4.2 or v6.x or ShrinkWrap:

<[ftp://ftp.info.apple.com//Apple\\_Support\\_Area/Apple\\_Software\\_Updates/US/Macintosh/Utilities/Disk\\_Copy/Disk\\_Copy\\_4.2.sea.bin](ftp://ftp.info.apple.com//Apple_Support_Area/Apple_Software_Updates/US/Macintosh/Utilities/Disk_Copy/Disk_Copy_4.2.sea.bin)>

<[ftp://ftp.info.apple.com//Apple\\_Support\\_Area/Apple\\_Software\\_Updates/US/Macintosh/Utilities/Disk\\_Copy/Disk\\_Copy\\_6.3.3.smi.bin](ftp://ftp.info.apple.com//Apple_Support_Area/Apple_Software_Updates/US/Macintosh/Utilities/Disk_Copy/Disk_Copy_6.3.3.smi.bin)>

<<ftp://ftp.funet.fi//pub/mac/info-mac/disk/shrink-wrap-21.hqx>>

\* If you don't yet have a bootable mac disk but instead have a working (!) PC, you can make a bootable System 7.5 or 6.0.8 mac 1.4MB floppy on a PC: Decode and expand Network Access Disk 7.5 or System 6.0.8 image with Aladdin Expander-win and write it to a HD floppy using WinImage - this disk boots a SuperDrive-equipped mac if it supports System 7.5 or 6.0.8. (WinImage doesn't seem to support self mounting image files (.smi), only "plain" Disk Copy 4.2 format images so this trick doesn't work with all System files on the net).

<[ftp://ftp.apple.com//Apple\\_Support\\_Area/Apple\\_Software\\_Updates/English-North\\_American/Macintosh/Utilities/Network\\_Access\\_Disk\\_7.5.sea.bin](ftp://ftp.apple.com//Apple_Support_Area/Apple_Software_Updates/English-North_American/Macintosh/Utilities/Network_Access_Disk_7.5.sea.bin)>  
<[ftp://ftp.info.apple.com//Apple\\_Support\\_Area/Apple\\_Software\\_Updates/US/Macintosh/System/Older\\_System/System\\_6.0.x/SSW\\_6.0.8-1.4MB\\_Disk1of2.sea.bin](ftp://ftp.info.apple.com//Apple_Support_Area/Apple_Software_Updates/US/Macintosh/System/Older_System/System_6.0.x/SSW_6.0.8-1.4MB_Disk1of2.sea.bin)>  
<<http://www.aladdinsys.com/>>  
<<http://www.winimage.com/>>

\* Q: How to upgrade from System 6 to System 7 if I don't \_already\_ have System 7.0.1\* boot disks?

A: You can download System 7.0\*, 7.0.1\* and 7.5.5 from Apple. However, Apple sites now store these as .smi images that can't be opened in System 6 (or 7.0)! It was not a smart move from Apple to transfer these System 7.0.\* images from System 6-compatible Disk Copy 4.2 format to .smi which requires System 7.0.1... But wait, there is a solution:

1. If possible, use another mac running System 7.0.1 and up to decode .smi images to System 6-compatible Disk Copy 4.2 format (and write the disk images back to floppies).

If using a lone System 6 mac:

2. Download System 7.0\* or 7.0.1\* from other sites that have them in Disk Copy 4.2 format.

List of MacOS download sites:

---

<<http://www.accesscom.com/~gamba/syslist.txt>>

List of boot disk download sites:

<<http://www.accesscom.com/~gamba/bootdisks.html>>

This site has System 7.5.3 Disk Tools disks for 68k and PPC macs:

<<ftp://ftp.uottawa.ca/pub/uo-net/mac/english/apple/disktools/>>

3. Get System 7.0.1 squeezed on 800K floppy and decode System 7.0 or 7.0.1 .smi files running it (big finder version for the Plus and the SE, the mini-finder versions can't mount disk images):

<<ftp://ftp.accesscom.com/pub/users/g/gamba/SysVII-800k-boot-disks/>>

\* If you want to have multiple System Folders on one disk, use System Picker to select the "blessed" System which boots the mac. Note that if you boot into System 7 after using previous Systems, the Desktop file is always rebuilt unless "Desktop Mgr" is installed in pre-7 Systems (Desktop Mgr was part of AppleShare 2.0.1 and Oscar).

<[ftp://ftp.apple.com/devworld/Utilities/System\\_Picker\\_1.1a3.sit.hqx](ftp://ftp.apple.com/devworld/Utilities/System_Picker_1.1a3.sit.hqx)>

<<ftp://ftp.funet.fi/pub/mac/comm/oscar.sit>>

\* Be aware that if you put an unlocked System 6.x disk (the same apparently applies to pre-6 Systems also) to a mac running System 8.x, this "unblesses" the System 6.x disk making it unbootable. You can rebless it by booting to System 6.x or 7.x and opening closing the unblessed System Folder - the blessed System Folder should now have the System icon on it. ...so have at least two \_locked\_ bootable System disks or .image files in a safe place!

\* Q: How to add keyboard layouts?

A: Info-mac has some localized keyboard layouts. With System 6, open the System file and the KCHR resource within it with ResEdit. Open the keyboard layout you want to add and the KCHR resource within it as another window. Copy and paste the KCHR layout to the System file's KCHR resource list and save changes. Select the layout from the Keyboard Control Panel. With System 7 and up you can just drag 'n drop the layout on top of the System Folder.

<<ftp://ftp.funet.fi/pub/mac/info-mac/cfg/keyboards.hqx>>

<[ftp://ftp.info.apple.com/Apple.Support.Area/Apple.Software.Updates/US/Macintosh/Utilities/ResEdit\\_2.1.3.sea.hqx](ftp://ftp.info.apple.com/Apple.Support.Area/Apple.Software.Updates/US/Macintosh/Utilities/ResEdit_2.1.3.sea.hqx)>

\* Note that the Plus and some older SE's don't have a SuperDrive (i.e. 1.44MB HD floppy drive) so you can only use 800K DD floppies on them (you can't use PC-formatted floppies with these old macs).

Tip 1: ShrinkWrap and Disk Copy 6.x allow you to mount .image files as virtual disks on your desktop; this enables macs without SuperDrives to access virtual HD floppies and install software from them (you can transfer the disk image to the mac via network, compressed and split on multiple DD floppies etc). If you have PC Exchange installed, you can also mount PC-formatted images this way!

Tip 2: You can make a boot-up floppy including AppleShare and connect to

AppleTalk network; this allows CD-ROMless macs to install system software from another mac's CD-ROM drive etc.

<[ftp://ftp.info.apple.com//Apple\\_Support\\_Area/Apple\\_Software\\_Updates/US/Macintosh/Utilities/Disk\\_Copy/Disk\\_Copy\\_6.3.3.smi.bin](ftp://ftp.info.apple.com//Apple_Support_Area/Apple_Software_Updates/US/Macintosh/Utilities/Disk_Copy/Disk_Copy_6.3.3.smi.bin)>

<<ftp://ftp.funet.fi//pub/mac/info-mac/disk/shrink-wrap-21.hqx>>

If you are using System 6 you can mount and create disk images with Steve Christensen's MountImage 1.2b2. Unfortunately, MountImage has a serious bug that can cause data corruption if the original image file is split into more than three fragments when stored on disk. In this case, MountImage can lose track of some data fragments, blindly reading and writing to blocks that may not belong to the image file, which can overwrite and damage other files on your drive. Use of MountImage is highly discouraged, even by Steve. So with System 7.0.1 and up use Disk Copy 6.x or ShrinkWrap.

<<ftp://ftp.funet.fi//pub/mac/diskutil/mountimage12b2.cpt>>  
<<http://db.tidbits.com/getbits.acgi?tbart=00922>>

...QueComp (tel: 612-623-0903) should have out-of-business Applied Engineering AEHD+ Drives for \$99 (you may find one cheaper from flea markets or user groups). Resurrect your old Plus or SE that does not have a SuperDrive without having to replace the board in the computer (impossible on the Plus; expensive on the SE). AE made three external floppy disk drives for Macintosh and Apple II computers: 1. AEHD+ Drive - SuperDrive Compatibility for the Mac Plus, SE and II. 2. AEHD 3.5" Drive - 1.44MB Drive for SuperDrive Equipped Macs. 3. AE 3.5" 800K Drive - 800K Drive for Macintosh and Apple II Computers.

The AE HD+ can read/write/format 1.4MB floppies on 800K floppy based compact Macs. The Mac II requires an optional (not included) AE floppy interface to use the AE HD+, since the Mac II case does not have a built-in external floppy connector. A major drawback is that the AE HD+ cannot be the startup disk drive; not as a 1.4MB floppy and not even as a 800K floppy. The other drawback is that you've got to have the AEHD+ extension (takes 32K on disk) to use the drive even as a 800K floppy drive (i.e. you must startup off another drive that contains the AEHD+ extension). AEHD+ extension is compatible at least with System 6.0.7 and 7.5.5.

There also used to be Drive 2.4 from Kennect Technology that plugged into the floppy port of a MacPlus and allowed it to use 1.4MB disks. It could also format them to a proprietary 2.4MB size.

<<http://quecomp.com/misc.htm>>

<<http://www.worldlink.com.au/webs/appleserv/apple.II.html>> AE homepage  
<<mailto:applserv@mars.nettrek.net.au>> AE email

Q: How can I get System from HD floppies to a DD-only mac like the Plus?

A1: Attach the Plus' external hard drive to another mac which has a HD floppy drive. Boot the other mac - the external HD should appear on the desktop. Do a custom install of the desired System from the HD floppies (i.e. install it for the Plus) on the external HD. Reattach the external HD onto your Plus. (Shutdown the macs when connecting the SCSI-cables).

A2: Transfer the HD disk images to the Plus' harddisk via network, compressed and split on multiple DD floppies etc. Boot with a System 6 or 7 floppy (see above for a source for System 7.0.1 squeezed on a 800K floppy).

---

Mount the HD System disk images with Mount Image 1.2b2 (System 6) or Shrink Wrap (System 7) and install the System from them.

Q: How can I download files via a PC to a Plus or an older SE which don't have a SuperDrive?

A1: The easiest solution is to download via a PC, put the files on a PC-formatted floppy, copy the files to a newer Mac's hard disk and then to a DD floppy that the Plus/SE can read. Get also StuffIt Expander 4.0.1 as you need it to decode the files (don't decode them on a PC!). It is best to use DD floppies on the Plus because HD floppies re-formatted as DD are not reliable. (If you put a DD formatted HD floppy in a SuperDrive you must cover the second hole to fool the SuperDrive into recognizing it as DD, otherwise it will assume it is an unformatted HD floppy).

A2: Use an Iomega Zip drive or other removable media.

A3: If the Plus/SE is connected to the net it is also possible to email the files as attachments or transfer them via ftp, zmodem etc.

A4: Get a Mac to PC null-modem cable, connect the serial ports and transfer files using terminal programs. It is also possible to directly connect two modems (thus bypassing the telephone company).

About MacPlus harddrives:

\* MacPlus does not supply internal termination, so the SCSI chain (even one external HD) has to be terminated at beginning and end; i.e.

MacPlus-terminator-HD-terminator.

\* For best performance reformat the drive to 1:3 interleave if you mainly use it on a Plus.

\* Note that some SCSI drivers like APS Power Tools 2.8.2 (formerly "Alliance Power Tools") don't always work on a Plus: As shipped, the SCSI Manager 4.3 compliant driver will not permit the drive to be booted on a Plus because the driver is too large to load into the Plus's memory (causing a freeze early in the startup process). APT 2.8.2 automatically senses the environment in which it is running. If it finds that it is running on a Mac Plus, it will install version 5.3 of the NS-SCSI driver, which is fully compatible with the Mac Plus and other Mac models; version 5.3, however, does NOT support SCSI Manager 4.3. If APT 2.8.2 finds itself running on a Macintosh other than the Plus, it will assume that the SCSI Manager 4.3 compliant driver is to be installed on the target drive. APT 2.8.2 can also "retrograde" your hard drive by installing the APT driver version 5.3 and reconfiguring the driver partition, all without reformatting the drive.

\* If you use a Zip drive as a boot drive on a Plus you will need v4.2 Zip drivers. Make sure that other Zip drives don't update the drivers automatically.

<<http://www.eden.com/~arena/jagshouse/zipMacPlus.html>>

<<http://surf.to/macdrivers/>>

\* Apple's HD utility needs a hack to recognize non-Apple labeled harddrives (use this at your own risk):

<<ftp://ftp.funet.fi/pub/mac/info-mac/disk/apple-hd-sc-setup-735-patch.hqx>>

\* List of harddrive formatter sites:

<<http://www.accesscom.com/~gamba/tidbits.txt>>

Old mac drivers:

<<http://surf.to/macdrivers/>>

Q: How to zap PRAM?

A: On System 6: Hold down Option-Command-Shift and select Control Panels from the Apple menu. On System 7 and better: Boot with

Option-Command-P-R-keys pressed down until the mac beeps two times.

Tips using AppleTalk between macs:

\* AppleTalk is built-in so you may not need to buy anything to get things running via LocalTalk. Install System 7.0\* or better from the installer disks making sure you also check the FileSharing option. Then you can mount shared volumes and folders between macs connected via a LocalTalk cable or a cheaper and better Farallon PhoneNet cable. Also a simple ImageWriter cable does just fine although you can connect only two macs using it. (EtherTalk is just a driver which allows AppleTalk protocol to be transported by Ethernet).

\* Macs using System 6 can access shared items on newer Systems but if you want to make them file-servers you have to buy AppleShare server software.  
\* Public Folder 1.01 allows also System 6 macs to be one-way file-servers:

<<ftp://ftp.claris.com/pub/USA-Macintosh/x.Shareware-Freeware/PublicFolder1.01.bin>>

minimum requirements for the net

-----  
MacPlus, (2.5-)4MB RAM, 20MB harddisk, (2400-)14400 modem, System 7.0\* and MacTCP 2.0.6 are the practical minimum requirements for PPP connections. Only MacPPP 2.0.1, v2.0.1cm4, v2.1.1SD and v2.1.2SD, MacSLIP 3.0.3, InterSLIP 1.0.1 and FCRppp 1.6 currently work on 68000 macs.

You need MacTCP for TCP-connections like direct ethernet or PPP- and SLIP-connection via modem. MacTCP is included in System 7.5 and above. Apple dealers sell MacTCP but also "The Internet Starter Kit for Macintosh" (Adam Engst, Hayden Books) book includes it, among other utilities. When installing MacTCP, turn AppleTalk ON (Leaving it OFF seems to provoke a crash when saving MacTCP prefs for the first time. With some Systems you may have to reboot to make AppleTalk active) - to save memory, AppleTalk can be turned OFF after the settings are stored.

<<http://www.mcp.com/hayden/iskm/mac.html>>

MacTCP can also be found on the net:

MacTCP 2.0.4:

<<http://www.mdstud.chalmers.se/pub/internet/mac/MacTCP/MacTCP.hqx>>

MacTCP 2.0.6 and some developer stuff:

<[ftp://ftp.apple.com/devworld/Development\\_Kits/MacTCP.sit.hqx](ftp://ftp.apple.com/devworld/Development_Kits/MacTCP.sit.hqx)>

MacTCP 2.0.x to 2.0.6 updaters:

<[ftp://ftp.info.apple.com/Apple.Support.Area/Apple.Software.Updates/US/Macintosh/Networking-Communications/Other\\_N-C/MacTCP\\_2.0.6\\_Update.sea.hqx](ftp://ftp.info.apple.com/Apple.Support.Area/Apple.Software.Updates/US/Macintosh/Networking-Communications/Other_N-C/MacTCP_2.0.6_Update.sea.hqx)>  
<<ftp://ftp.funet.fi/pub/mac/info-mac/comm/inet/conn/mactcp-206-updt.hqx>>

MacPPP 2.0.1, v2.0.1cm4, v2.1.1SD and v2.1.2SD:

<<ftp://ftp.funet.fi/pub/mac/info-mac/comm/inet/conn/ppp/mac-ppp-201.hqx>>  
<<ftp://ftp.unipg.it/pub/mac/tcpip/mac-ppp-201cm4.hqx>>  
<<ftp://ftp.sunet.se/pub/mac/mirror-umich/util/comm/macppp2.11sd.sit.hqx>>  
<<ftp://garbo.uwasa.fi/mac/internet/serial/macppp212sd.sit>>

MacPPP 2.1.2SD is recommended as a first choice for System 7.x 68000 macs.

---

MacPPP 2.0.1cm4, v2.1.1SD and v2.1.2SD are enhanced versions of MacPPP 2.0.1; v2.0.1cm4 enables background dialing, for instance - MacPPP 2.1.2SD has enhancements like: fixes problem with Config PPP not being able to access it's prefs file if the Finder closed the control panel on a low memory error, terminal window is larger and scrolling of text off the top is a little cleaner, shows the 115K and 230K rates in the Port Speed popup (and has 4800 as a slowest port speed vs 1200 on v2.0.1). (Note that MacPPP 2.0.1 variations fail to redraw the PPP "up" symbols on screen (after the 1st connection; no reboot between connections) unless you cover and uncover them with other windows). If the "Open" button is grayed out in MacPPP make sure that PPP is selected in MacTCP. Note that there is a memory related bug in MacPPP 2.0.1: If applications have used all available memory, Config PPP is forced to close with an error message like: "The control panel "Config PPP" cannot be used now, because not enough memory is available." It is not possible to reopen the control panel because there is a message: "Config PPP Error! Opening Preferences". This prevents one from properly closing the internet connection.

Commercial MacSLIP supports SLIP and PPP (requires at least System 6.0.7):

<<http://www.zilker.net/~hydepark/>>

InterSLIP 1.0.1:

<<ftp://ftp.funet.fi//pub/mac/info-mac/comm/inet/conn/inter-slip-installer-101.hqx>>

LinkUPPP! (formerly FCRppp) supports PPP and SLIP. Commercial FCRppp 1.6 should work on 68000 macs (v1.1r1 doesn't work on a PB100):

<<http://www.fcr.com/LinkUPPP/LinkUPPP.html>>  
<[ftp://ftp.fcr.com//fcr/LinkUPPP/LinkUPPP\\_Demo\\_1.1r1.hqx](ftp://ftp.fcr.com//fcr/LinkUPPP/LinkUPPP_Demo_1.1r1.hqx)>

Q: Do all modems work with 68000 macs?

A: For external (>9600) modems you need a mac hardware handshake cable. It connects the DB25 connector on the modem to the mac's 8 pin modem port connector. Some modems like Global Village Bronze get their power through the ADB port which the Plus, 128K, 512K and 512Ke lack. There are some modems that require a power pin, not available on a Plus. There are also some limitations such as the the Plus not having incoming flow control. This limits the speed you can set the serial port before you have a lot of overruns. Some included software may also not work on 68000 macs eventhough the modem may otherwise be OK.

> Mike Friese: I have successfully interfaced a Global Village Teleport Bronze II modem to a Mac Plus. I made a special keyboard cable that tapped the +5 volt power from the Plus keyboard cable to a ADB connector (sold as a S-video connector at Radio Shack.)

-Remove the keyboard cable from the Plus.

-Looking from the cord end of one of these connectors you will see the four wires, yellow, green, red, black. Here's how the connector looks when viewed from the cord end (use non-proportional font):

```

      _____
      |       |
_____ |       | _____
|       |       |
| Yl Gn Rd Bk |
|       |       |

```

|\_\_\_\_\_|

-Cut the outer insulating jacket about one inch from one of the two connectors.

-Cut insulation from the yellow and black wires. Solder a two foot long red wire to the keyboard cable's yellow wire. Solder a two foot long black wire to the keyboard cable's black wire.

-Get a female mini-din (S-video) connector. Viewing from the solder end, you'll notice the pins arranged in a trapezoid pattern.

o o

o o (solder end view)

-Solder the red wire to the upper left pin. Solder the black wire to the upper right pin

r b

o o (solder end view)

-Insulate all your splices.

-Plug the keyboard cable in with the splices closest to the Mac Plus system unit.

-Plug the Bronze II into the modem port and the other modem cable into the s-video cable. You now have a snazzy-looking 2400 baud modem attached to your Plus. But wait. There's more!

-The fax software bundled with the Performa will work with the Plus, but the hot ticket is to use the fax software bundled with the Teleport Platinum. This software is slick as can be. <

Q: What port speed should I be using with a modem?

A: Try first 19200 and increase it gradually; do some downloads with Fetch to test the speed you're getting (with compressable .txt and uncompressable .sit files) and check MacPPP's Stats window for the amount of CRC errors and Hdw overruns after the connection. 8MHz 68000 macs (Plus, SE, Classic) should handle 28800bps - there's some packet loss but it's more than made up for by the extra speed compared to 19200 (note that some modems don't support 28800 port speed). 16MHz macs (Portable, PB 100) should be fine at 38400-57600 although Global Village recommends 19200 for the PB100 rPort/Gold 14400 modem. Turning AppleTalk on/off shouldn't be a big issue unless you're using your modem and moving a lot of data at the same time via FileSharing.

Q: How can I connect slotless macs like the Plus to direct ethernet?

A: Farallon, Dayna and Asanté have ethernet adapters which connect to the mac's SCSI port (Farallon EtherMac MicroSCSI, Dayna DaynaPORT Pocket SCSI/Link DaynaPORT SCSI/Link and Asanté Micro EN/SC Desktop EN/SC). Note that some of these SCSI ethernet adapters may not work because unlike other macs the Plus doesn't supply current to the SCSI port. Note also that SCSI ethernet adapters are quite expensive and slow. An alternative to SCSI ethernet adapters is Farallon EtherMac adapter which connects via LocalTalk port with speeds 5x over the standard 230.4Kbps LocalTalk rate. Although EtherMac draws power from the ADB port, there is a power adapter for non-ADB computers like the Plus. Another option is to connect to ethernet via LocalTalk with a software (Apple LocalTalk Bridge and Farallon PowerPath LocalPath) or hardware bridge (Farallon, Dayna and Asanté).

<<http://www.farallon.com/>> <<http://www.dayna.com/>> <<http://www.asante.com/>>  
<<http://www.sonicsystems.com/>> <<http://www.apple.com/>>

On 68000 macs telnet-, ftp-, mail-, news- and tcp-apps like NCSA Telnet,

Fetch, Anarchie 1.6.0, Eudora, NewsWatcher and MacTCP Watcher 1.1.2 work fine. Eudora Light 3.1 has many additional features like filters and it also no longer splits large messages; it is somewhat slower than v1.5.5. With MacPlus you can't use control-keys in NCSA Telnet (in ZTerm you can use option or command instead of control).

MacSOUP 2.4 is an off-line newsreader that runs on a 4MB mac with System 7.0.1\* but it really needs at least a 8MB mac to be usable. Note also that some ISPs' news servers may have too many newsgroups to fit into NewsWatcher's memory (even after its memory allocation is increased via File/Get Info dialog), so that it may refuse to run on low-memory macs. If this happens, you may telnet into your ISP's shell account and use UNIX tin newsreader.

```
<ftp://ftp.funet.fi//pub/mac/info-mac/comm/inet/ncsa-telnet-27b4.hqx>
<ftp://ftp.funet.fi//pub/mac/info-mac/comm/inet/fetch-301.hqx>
<ftp://garbo.uwasa.fi//mac/internet/ftp/anarchie-160.sit>
<ftp://ftp.qualcomm.com//eudora/eudoralight/mac/english/3.1/
eudoralight31.hqx>
<ftp://ftp.funet.fi//pub/mac/info-mac/comm/inet/mail/edr/
eudora-light-155.hqx>
<ftp://ftp.funet.fi//pub/mac/info-mac/comm/inet/newswatcher-216.hqx>
<ftp://garbo.uwasa.fi//mac/internet/others/mactcp-watcher-112.sit>
```

On 68000 macs NCSA Mosaic 1.0.3, MacWeb 1.00A3.2, v2.0, MacLynx and MacWWW 1.03 (Samba) work.

MacWeb 1.00A3.2 works better than v1.1.1 E which crashes when saving prefs. MacWeb 2.0 has more features and understands more HTML tags than v1.00A3.2 but it is also slower and buggier. NCSA Mosaic 1.0.3 can display in-line GIFs but with MacWeb you must use an external helper (click and hold on an image icon, choose "Retrieve to Disk" from the pop-up menu and view with GIFConverter or GIFwatcher DA). ...note that often GIFConverter, when trying to open JPEGs with "millions" of colors, gives an "out of memory" error on low-memory machines. A workaround is to use JPEG Convert 1.0 to turn the JPEG into a GIF. GIFs are limited to 256 colours and need less memory to display. You can turn DAs like GIFwatcher DA into an app with DA Piggyback; this enables drag 'n drop and automatic launching when used as a (MacWeb 2.0) helper on System 7. Note that you can't change GIFwatcher's default settings (including the window size) once the DA has been converted into an app - you have to set it up the way you want first, then run it through DA PiggyBack. With RAM Charger it is possible to squeeze both MacWeb 1.00A3.2 and GIFConverter to run simultaneously on a 4MB mac.

Q: How do I cancel an action in MacWeb 1.00A3.2?

A: Type command-period (many other programs use this as a standard, too).

If the default screen in MacLynx is too big it is possible to open lynx.cfg file by a text editor and set the lines on a screen from the default 35 to 24, for example (edit the line: TERM\_LINES:35 to: TERM\_LINES:24). The home page (or sometimes called the menu page) from Internet Config can be invoked with the 'm' key. The homepage can be set by editing the line: STARTFILE:file://localhost/~/.index.html; change it to any valid URL. There are many more options in lynx.cfg file.

```
<ftp://ftp.ncsa.uiuc.edu//Mac/Mosaic/NCSAMosaic103.hqx>
```

<ftp://ftp.pacifier.com/pub/mac/tcpip/macweb-10a32-fat.hqx>

ResEdit instructions for proxy support in MacWeb 1.00A3.2:

<http://www.cs.utas.edu.au/Documentation/Mac/MacWeb1.00A3.2Proxy.html>

<ftp://ftp.info.apple.com//Apple.Support.Area/Apple.Software.Updates/US/Macintosh/Utilities/ResEdit\_2.1.3.sea.hqx>

\* Setting proxy: 1. Using ResEdit, open MacWeb 1.00A3.2. 2. Open 'STR#' "Proxy Info" ID=803. 3. For each protocol having proxy support, create a string of the form < >;<url>>. For example:

"http;http://proxy.utas.edu.au:8080/" and

"ftp;http://proxy.utas.edu.au:8080/".

\* Setting no proxy: 1. Using ResEdit, open MacWeb 1.00A3.2. 2. Open 'STR#' "NoProxy Info" ID=804. 3. Create a string for each server for which proxy support is not wanted. "\*" may be used as a wildcard for every server in a domain. For example: "www.ford.com" and "\*.cs.utas.edu.au".

<http://www.eden.com/~arena/jagshouse/MacWeb2.sit.hqx>

<http://www.lirmm.fr/~gutkneco/maclynx/>

<ftp://ftp.funet.fi//pub/mac/info-mac/comm/inet/web/mac-www-103.hqx>

<ftp://ftp.kamit.com//gifconverter/gifconverter-237.hqx>

<http://info.london.on.ca/Services/PDA/Software/mac/Graphics/GIFwatcher220.sit>

<ftp://ftp.funet.fi//pub/mac/info-mac/gst/grf/jpeg-convert-10.hqx>

<ftp://ftp.funet.fi//pub/mac/info-mac/cfg/da-piggyback-12.hqx>

<ftp://ftp.pgh.net/pub/jumpdev/Old/RAMCharger301Demo.hqx>

<ftp://ftp.pgh.net/pub/jumpdev/Old/RAMChargerReference.sit.hqx>

List of small www-browser download sites:

<http://www.accesscom.com/~gamba/browsers.txt>

With only 1MB RAM, floppy drive(s) and System 6 you can connect via a terminal emulator like ZTerm and use unix apps like pine, tin, ftp, ncftp, sz, rz, and lynx for mail, news, file transfer and www. With ZTerm you can use option or command instead of control when using MacPlus. To save disk space on those 800K floppies install the minimum System 6.0.x that ZTerm requires. You can trash all files except System and Finder, delete unnecessary fonts and DAs from the System file with Font/DA Mover and delete PPC code from ZTerm with Strip Fat to save even more disk space.

<ftp://ftp.funet.fi//pub/mac/info-mac/comm/term/zterm-10b3.hqx>

If you want to use System 6 and connect via PPP, following software versions work even with 1MB RAM: System 6.0.5-6.0.8 (MacPPP 2.0.1 insists that System Folder's name must be "System Folder" so if you are using a localized System change the folder's name accordingly), MacTCP 2.0.6, MacPPP 2.0.1 (later versions like v2.1.2SD crash), NCSA Telnet 2.6 or v2.7b4, Fetch 3.0.3, Eudora 1.3.1 (install also Map control panel from the System disks and set your time zone), NewsWatcher 2.0d13m01, Internews 1.1, MacWWW 1.03 (Samba), MacTCP Watcher 1.1.2 (older versions of these apps may use less memory).

MacWWW 1.03 (Samba) works on 68000 macs (at least on System 6.0.5 - it crashes on System 7.0.1\*). It opens fine, loads the startup page fine (doesn't know how to read files from disk, text-only, no ISO 8859-1 translation, opens a new window for each link). Do not close any windows as

this crashes the mac; also quitting MacWWW seems to cause a crash. To save space on a floppy-only system, install a minimum System for your mac and delete all System Folder items except System, Finder, PPP, ConfigPPP, MacTCP, PPP Preferences, MacTCP DNR and MacTCP Prep; delete also unnecessary fonts and DAs from the System file with Font/DA Mover (keep Control Panel DA, though) - this leaves 322K of free space on a DD floppy with System 6.0.5 US (MacPlus minimum install). Unfatten also "fat" tcp-apps. Turn RAM Cache off to leave maximum amount of RAM to the apps.

```
<ftp://ftp.info.apple.com//Apple.Support.Area/Apple.Software.Updates/US/
Macintosh/System/Older_System/System_6.0.x/>
<ftp://garbo.uwasa.fi//mac/internet/telnet/ncsatelnet-26te.sit>
<ftp://ftp.qualcomm.com//eudora/eudoralight/mac/english/1.3system6/
eudoral31.hqx>
<ftp://ftp.brown.edu/pub/mac/NewsWatcher/NewsWatcher_2.0d13m01.sea.hqx>
<ftp://ftp.funet.fi//pub/mac/info-mac/comm/inet/web/mac-www-103.hqx>
```

misc info

-----

\* Use Command-X-0 to boot the Classic from its ROM.

\* If you need to save disk space unfatten "fat" apps with Strip Fat, for example:

```
<ftp://ftp.funet.fi//pub/mac/info-mac/cfg/strip-fat.hqx>
```

\* RAM Charger <<http://www.synchronys.com/>> works also on 68000 macs on System 7. It makes apps run in less memory than they normally demand, only giving them more if they need it. Highly recommended! There is a one-week fully functional demo at:

```
<ftp://ftp.pgh.net/pub/jumpdev/Old/RAMCharger301Demo.hqx>
<ftp://ftp.pgh.net/pub/jumpdev/Old/RAMChargerReference.sit.hqx>
```

\* Nisus Compact 3.474c word processor is available for free download. Also Nisus Writer 4.1.6 is freely downloadable: on a 4MB PB100 running 7.0.1\* it can be launched OK (it takes all 3000K free memory) but it seems to repeatedly crash when switching to Finder or if documents are opened, so it doesn't really seem too compatible with this configuration although it has a good reputation on newer macs. So use Nisus Compact 3.474c which runs OK on 68000 macs.

```
<http://www.nisus.com/>
```

\* If you wish to try FullWrite 2.0.6 word processor before you buy it, send e-mail to <[sales@akimbo.com](mailto:sales@akimbo.com)> and they will send you a temporary serial number. You can also download FullWrite Demo:

```
<ftp://ftp.akimbo.com/globetrotter/fullwrite_demo_install.bin>
<http://www.akimbo.com/fullwrite/etc/frames.html>
```

\* Old versions of MacWrite, MacPaint, MacDraw, MacTerminal etc are available from the The Mac 512 User Group after registration:

```
<http://www.athenet.net/~gyoung/>
```

\* 68000-compatible Acrobat Reader 1.0 for .pdf files:

<<http://www.ou.nl/open/psl/pb100/#resources>>

\* Remote control program Timbuktu Pro 1.0.3 works on 68000 macs and it seems to also work on newer macs such as PowerMacintosh 8600/200 with System 8.1.

Although the performance is acceptable even via the slow LocalTalk cabling (AppleTalk), it is advisable to set a newer mac's monitor to display the minimum amount shades of gray and turn off any desktop pictures to speed things up.

It is rather awesome to run PPC applications via a 68000 mac although the 1 bit screen doesn't dither color/grayscale images very well.

There was/is a 1 week trial version. Notice that you must do a Custom Install with System 8.1 because Easy Install mode doesn't work. Later versions like 2.0.5 don't work on 68000 macs.

\* Q: How to open compact macs like the Plus?

A: (If you don't know what you're doing, don't do this!) The usual mail-order companies may still have "Mac Cracker" kits, eventhough they don't put them in the catalogue anymore. It's a very long 3/16" allen (hex) wrench, otherwise known as a Torx T-15. Lay the mac down on its "face", with the screen on a soft pad or pillow. After removing ALL the (5) TORX screws, take off the plastic reset switch (if you have one) from the left-hand side and work your fingers into the crack in the case, all the way around, at least twice. Then try lifting the case up and giving it a gentle shake. The case should slide off and the mac will drop into the pillow. If not, go around the case again with your fingers and try again. You need strong fingernails and lots of patience. Do NOT use a screwdriver - you'll scar the case. If a Mac hasn't been opened before, it could be pretty tight.

Chuck's Tools online have long T-15 Torx drivers specifically for Classic Macs:

<<http://www.chuckstools.com/screwdrivers.htm>>  
<<http://www.chuckstools.com/images/torx15.jpg>>

Or do it yourself:

<<http://www.srv.net/~ashcraft/4sale/tips/torx15.html>>

\* Q: When was my serial# "xx631xx" MacPlus made?

A: The important digits to figure out are the 3rd, 4th and 5th. The 3rd digit is the last digit of the year (will be 5 through 9 or 0), in this case 6 is for 1986. The 4th and 5th are the week of the year (will be 01 through 52), in this case the 31st week of the year. So yours was made the first week of July, 1986.

\* Other 68000-oriented sites:

<<http://www.eden.com/~arena/jagshouse/classic.html>> good info and software  
<<http://www.edprint.demon.co.uk/se/index.html>> Mac SE  
<<http://www.ou.nl/open/psl/pb100/>> PowerBook 100 faq

---

<<http://www.mac512.com/>> old Systems and apps  
<<ftp://ftp.crihan.fr/pub/mactools/old/>> Mac 512 UG, old Systems and apps  
<<http://www.xs4all.nl/~rdingema/html/system6.html>> System 6 info  
<<http://lowendmac.com/lists/system6.html>> System 6 mailing list  
<<http://macplus.mia.net/>> MacPlus  
<<http://macplus.mia.net/installram.html>> How to add 4MB of RAM to a Plus  
<<http://www.uwm.edu/~thig/plus.html>> MacAntiques  
<<http://www.geocities.com/SiliconValley/Heights/7275/home.html>> Classic MUG  
<<http://www.kidsdomain.com/down/oldmac.html>> B reware for kids  
<<http://www.pixi.com/~schizo/help.html>> old games  
<<http://lowendmac.com/compact/macquarium.shtml>> Macquarium and:  
<<http://www.members.home.com/jlower/family/slyvester/catbox/xtbox.html>> :)

To subscribe to Classic Macs mailing list, email to <[majordomo@hitznet.com](mailto:majordomo@hitznet.com)>, in the message body write "subscribe classics". To unsubscribe, email to <[majordomo@hitznet.com](mailto:majordomo@hitznet.com)>, in the message body write "unsubscribe classics", if this fails because you are not writing from the subscribed address you may instead write in the body of the message "unsubscribe classics correctemailaddress@mydomain". If you need help, send your problem to <[cmbiz@hitz.net](mailto:cmbiz@hitz.net)>. Post your messages to <[classic-post@hitznet.com](mailto:classic-post@hitznet.com)>. The Classic Macs Archives are found at: <<http://www.zws.com/classicmacs/>>.

\* Following people have provided valuable tips and info for my mac pages:

Christopher Adams (MacWeb and its external viewers)  
August Calhoun (additions to 68000 compatibility list)  
John Delacour (Eudora POP spool trick)  
Mike Friese (modems for 68000 macs)  
Paul "neon" Gooch (best System for 68000 macs)  
Craig Laferriere (additions to 68000 compatibility list)  
Matti Lipponen (additions to 68000 compatibility list)  
Bob Nestor (additions to 68000 compatibility list)  
Fabrizio Oddone (additions to 68000 compatibility list)  
Andreas Prilop (Eudora Tables)  
Shaun Redmond (additions to 68000 compatibility list)  
Amitai Schlair (additions to 68000 compatibility list)  
Judy Trummer (additions to 68000 compatibility list)  
Knut Vikør (MIME and transliteration)  
Rick Zaccone (additions to 68000 compatibility list)  
...and many more...

-end of 68000-mac-faq-2001-03-

## 1.21 AP.CD. 2/2001

CD-Test Amiga Plus CD-Rom Nr.2 April/Mai 2001

Preis: 19.80 DM  
Bezugsquelle: an jedem guten Kiosk

Nun im Rückblick zum vorherigen Monat konnte sich das "Mini-Heftchen" dieser CDROM-Reihe um glatte 4 auf insgesamt 12 Seiten steigern.  
Auf den ersten zwei Seiten befinden sich standesgemäß die News, gleich gefolgt

von einem immerhin drei seitigen Test von Earth 2140. Die auch etwa drei seitige Komplettlösung von "Simon The SorcererII" macht sich ebensogut, genauso wie das Preview von "Shogo" das etwa 1 1/2 Seiten ausfüllt. Hoffen wir auch hier das man in der Zukunft mit der Seitenanzahl noch weiter zulegen kann. Wenn wir nun diese CD-Rom in's Laufwerk legen, fällt uns auch dieses mal auf das ein Icon mit der Amigafuture 29 erscheint. Auch zu dieser CD-Rom wurde ein Teil vom Amigafuture-Team zusammen getragen. Die Verzeichnisse der AmigaPlus-CD lauten:

AmigaPlus  
Multimedia  
Tools  
System\_Toolz  
PowerPC  
Misc  
Scene

AmigaPlus:

Hier findet man den Voreinsteller um das System anzupassen, und einen Updater der die wichtigsten Programme aktualisiert.

Multimedia:

Im Verzeichnis "Homepages" findet man Website's von z.b. AmigaOnlineGames (listet alle Online-Amiga-Spiele), Alternativ Games (beschäftigt sich mit Spielen für Amiga, Mac, Linux und BeOS), BlitzEngineers (beschäftigt sich mit SMS auf dem Amiga).

Unter "GFX" findet man z.b neue Glowicons von "Synotec", in der Schublade "Wallpapers" warten einige Desktop-Hintergrundbilder darauf installiert zu werden. Mit "AppMI" und "OpusMI" befinden sich noch weitere Images (im GlowIcons-Stil) zum verschönern von zb. Opus usw.

In der Schublade "Video" gibt es wieder ein ca.10 MB dickes MPG-File das darauf wartet betrachtet zu werden. Irgendwas von Eva-Projekt habe ich gelesen, aber dann gestoppt weil es mir zu lahm lief ;-)

Und in der vorhandenen Sound-Schublade ist nix !!!!

Power PC:

In der Schublade "Scenedemos" gibt es folgende Demos:

NewAge, DeathTrial, GenderBender, and Offshore.

Die Schublade "Tools" bietet den Amp2-Player und ein Programm namens Skulp (was immer das auch ist).

Die restlichen Schubladen sind wie immer leerer als leer.

Tools:

Nun diese Schublade ist dieses Mal auf dem ersten Blick erst gar nicht zu finden. Des Rätsels Lösung war das die Info-Datei fehlte;-) Grund dürfte dafür vielleicht auch die neue Schublade "System\_Toolz" sein. Auf jedem Fall stimmte das Tools-Inhaltsverzeichnis mal wieder überhaupt nicht. Soviel ist gar nicht in der Schublade, so wie ihr da schreibt's ;-)

Nun tatsächlich finden wir folgendes vor:

FroggerV1.63 (MPG-Player), Skulp (3D-Modeller), PerfektPaintV2.4, AmitradeCenter, Ambos-Demo (Mailbox), Bonds (V1.80), TextloaderNG (V2.22), Report+ (V4.23, Aminet-Readme-Ersteller), akpng (V44.90), akjfif (V44.90), warppng (V44.11), Audiomaster2k,

Locales für OS3.9,GenesisPrefs,Boingbag2 for OS3.5,EasyUpdate,InstallerNG(V1.5),PureBasicUpdate(V2.0), und das war`s...

System\_Toolz:

Zu finden sind hier die Programme:

Lha(V2.1),Triton-Demo(V2.0,GUI),IDEFix97(V3.5),Reqtools(V2.9),BGui(V44.11),Mui(V3.8),RTG

Misc:

Onlinemagazine in HTML und Amigaguide (AmigaAktuell 0201,Fireball 4,cd32 outside 3,NoCover82-83 usw.) gibt es hier zu lösen.

Scene:

Da diesesmal ein Großteil der CD die Demos ausmachen, findet man hier ca. 20 Stück davon.

Amiga Future 27:

Nun die Schubladen haben sich nicht verändert ;-). Im Verzeichnis "Magazin" befindet sich der gesampelte Amigafuture-Titeltrack, der auf der Original-CD (Amiga-Future) direkt von CD kommt.

- Demoverversionen
- Magazin
- Public Domain
- Updates

Demoverversionen:

Nun gibt's Demoverversionen von Games wie:

Payback,Silencerv02,Earth2140,Joyride,F1GP2000???????? und weitere Classicdemos wie MonkeyIsland,Zool usw.

Magazin:

BubbleStones(stürzt bei mir ab),Cheatprogramm(V1.55),Wbsteroids(netter Clone),WBinfo,QuickCD findet man hier.Auch findet man hier noch den Titelsong der Future.

Public Domain:

Das meiste ist eh schon bekannt:

Hier kann man wieder so ca. 20-30 verschiedene Public-Domainspiele finden. Das Einzige was mir persönlich gut gefallen hat, war das Spiel "Rags".

UpDates:

Hier findet man unter anderem:

- Spielstände für Napalm
  - Hacks aller Art wie HeriticII-Fix,gse(Gunship-Editor),amicheats(html), usw.
  - Spieledaten für Blockout,NewWorms,PuzzleBobs,Navyseal,EgyptianWDC
  - HD-Installer (WHDload usw.)
  - Patches für AmigaWriter(V2.20),Easy,WW5(Spanisch.catalog)
  - Systemlibrarys
-

FAZIT:

Das das "Mini-Heftchen" an Seitenstärke zunimmt sieht man gerne. So kann, muß und sollte es auch in Zukunft weitergehen. Auch sollte man versuchen endlich die vielen Fehler die immer wieder auftreten aus der CD zu bekommen. Sowa macht keinen professionellen Eindruck, und für 20 DM sollte man wenigstens Verlangen können das die Verzeichnis-Beschreibungen endlich mal stimmen. Das eine Icon-info Datei fehlen kann ist klar, das aber eben auch die Verzeichnis-Beschreibung fehlerhaft ist, ist dann doch zuviel. Mehr Qualität Bitte !!!

Murmel's Meinung:

Wer das Starmag liest weiß das hier nun keine genaue Aussage gemacht wird ob man's kaufen sollte oder nicht. Ich hoffe Ihr habt's Eure Meinung aus diesem Test bilden können. Für Verbesserungsvorschläge sind wir immer zu erreichen;-) Ich denke wer auf Szene-Demos steht kann getrost zugreifen, der Rest muß mal wieder selbst entscheiden (Grins).

Murmel

## 1.22 FBase

FBase V2.40 (Datenbank für den Amiga)

Nach dem ersten entpacken von FBase erblicken wir eine sauber aufgeräumte Schublade in der sich das Programm befindet. Natürlich fällt uns gleich das Install-Icon in's Auge, das wir sogleich benutzen.

gebraucht wird:

Ein Amiga mit AmigaOS V2.0 oder höher.

Installation:

Die Installation wird wie (fast) immer bequem über den Commodore ??? (ähä) Amiga ??? (Ähm) - den Installer eben ;) erledigt. Leider wird nur der englische Catalog ins F-Base Verzeichnis kopiert. Wer die ganze Sache in Deutsch erleben will, muß den deutschen Catalog in die F-Base Schublade kopieren, und die englische löschen. Das Keyfile für die Datenbank wird genauso in die Schublade geklatscht.

Start:

F-Base besitzt ein eigenes Prefs-Einstellungsprogramm mit dem sich verschiedene Anpassungen vornehmen lassen. So kann man unter anderem den Bildschirmmodus ändern, die Farben oder die Schrift anpassen, bzw. die Pfade für Text oder Sounddateien angeben.

Nach dem Klick auf das Icon startet nun das Programm in Deutsch, und ohne den "unregistriert" Hinweis. (Natürlich nur wenn alles richtig installiert ist) Zuerst einmal kann man sich die beiden beiliegenden Beispiel-Daten "Exemple 1+2" einladen. Hier wird anhand einer CD-Verwaltung gezeigt was möglich ist. Leider zeigt sich FBase mit dem vorhandenen Funktionsumfang sehr bescheiden. So kann man Laden, Speichern, Drucken, Texte einfügen, nach Stichworten suchen, und

natürlich auch alles wieder löschen. Nun andere Datenbanken wie z.b "FinalData" haben da schon mehr zu bieten.

Mit einem Klick auf die rechte Maustaste öffnet sich ein Fenster mit der Bezeichnung "Felder". Hier kann man den Namen eingeben, das Feld wieder löschen, oder vertauschen, ein neues Feld einfügen, und zwischen der Textformatierung Kursiv, Unterstrichen, und Fett auswählen. Ähnlich verhält es sich bei der Zeilenangabe wo man dann noch die Möglichkeit hat die Groß- oder -Kleinschreibung zu kontrollieren. Drucken läßt es sich über die Workbench.

FBBase-Features: (lt.Hersteller)

Systemfreundlich, Benutzerdefinierbar.  
Erlaubt 255 Datenfelder bzw.9999 Texteinträge.  
ESC/OCS und AGA Support. Einstellbarer Bildschirmmodus.  
Bedienerfreundliches Interface (für 8 Farben).  
Alle Funktionen sind auf einem Bildschirm. Keine Pull-down Menü's.  
Voll Multitaskingfähig, Systemfreundlich.  
Unterstützt Icontooltypes und CLI Argumente.  
Optimierte Sortier Routinen.  
Optimierte Bildschirm- und Suchroutinen.  
Einfügen, löschen, ändern von Texteinträgen.

Murmel'sMeinung:

Nun das Programm macht einen ganz ordentlichen Eindruck. Mehr aber auch nicht. Es gibt einfach schon besseres in diesem Bereich auf dem Amiga wie z.b. Finaldata. Trotzdem läßt sich das Programm für einfache Sachen wie Adressen, CD's, Platten, Socken;) verwalten gut benützen. Außerdem ist das Programm kostenlos zu ergattern, und alleine deswegen schon einen Tip wert. Wer also noch nix in dieser Richtung besitzt, sollte es sich ruhig mal anschauen. Leider liegt die AmigaGuide-Anleitung nur in Englisch und Französisch vor. Aber so schwer ist es nun auch nicht zu bedienen.....

Bezugsquelle:

Programm: FBBase V2.40  
Autor: Frederic Laboureur  
Status: Shareware

Kostenlos mit Keyfile zu finden bei der Amiga Arena.  
<http://www.online-club.de/~ARENA/>

Murmel

## 1.23 Aufrüsten ?

Aufrüsten, egal wie?

Es gibt ja viele Amiganer die ihren Amiga nichtmehr aufrüsten weil sie auf den neuen Amiga warten, aber da werdet Ihr wohl noch lange warten können, wenn es so läuft wie man es von Amiga gewöhnt ist, dann dauert es mindestens noch 5 Jahre bis es wirklich einen neuen Amiga geben wird, auch wenn es mal schneller gehen sollte, weiß

keiner wie der neue Amiga mit Soft- und Hardware unterstützt wird! Erst einmal vorweg, ich habe nichts gegen Amiganer die nicht aufrüsten wollen, wenn man einen Amiga 500 hat und ihn nur für ein paar Spiele und eventuell für eine einfache Textverarbeitung braucht, hat es auch keinen Sinn ihn aufzurüsten, Auch halte ich nichts davon wenn jemand blöd angemacht wird, nur weil er einen kleineren Amiga hat, es ist allein denen ihre Sache ob sie aufrüsten oder weiterhin mit dem Amiga den sie haben glücklich sind! Aber jeder der die neuesten Spiele und Programme nutzen will, der sollte sich doch mal Gedanken machen ob er noch lange auf eine Versprechung warten will oder ob er nicht doch den vorhandenen Amiga aufrüstet. Eigentlich will ich auf die PCI-Boards zu sprechen kommen! Wenn jemand etwas Geld übrig hat und nicht genau weiß was er sich für den Amiga kaufen soll, dann empfehle ich jedem der einen Tower hat sich ein PCI-Board zu kaufen! Es ist die einzigste Chance den Amiga so aufzurüsten das man den PC-lern wieder zeigen kann wo der Frosch die Locken hat!:-) Leider gibt es wieder einige die behaupten das PCI bald nichtmehr unterstützt wird und wir bald keine PCI-Hardware mehr bekommen, aber diese Leute haben nicht Recht, erst in diesem Jahr kam die "3D-Blaster GeForce2 MX PCI" auf den Markt, außerdem gibt es massenweise Soundkarten, IDE-Kontrolller, SCSI-Kontrolller, USB-Kontrolller u.s.w.! Wenn man mal rechnet: Amiga-Soundkarte = 300,-, Amiga-Grafikkarte = 500,-, das macht 800,-! PC-Soundkarte = 100,-, PC-Grafikkarte = 200,- und ein PCI-Board = 400,-, das macht 700,-!!! Also man spart 100,- und hat viel mehr Leistung, da braucht keiner sagen es würde sich nicht lohnen! Wenn dann noch die richtigen Treiber geschrieben werden, dann sind die Möglichkeiten fast grenzenlos. Ich bin mit dem Mediator sehr zufrieden, auch wenn ich meine Soundkarte und den USB-Kontrolller noch nicht nutzen kann, aber wenn es die Treiber dafür gibt, habe ich schon die Hardware und demnächst werde ich mir eine Voodoo3-3000 kaufen, dann habe ich die volle POWER! Irgendwie bin ich total aufrüstgeil geworden seit ich das Mediator habe, aber es ist nicht zum Nachteil vom Amiga, vor allem kann ich mir dann auch die neueren Spiele kaufen und unterstütze somit auch die Entwickler:-) Die absolute PCI-Bremse ist leider der Mangel an Treibern, daß muß sich so schnell wie möglich ändern, daran sollte jedem Hersteller etwas liegen, wer die meisten Treiber liefern kann wird wohl auch die meisten Hardware verkaufen können. Die PCI-Board-Hersteller sollten den Hobbyprogrammierern pro Treiber eine bestimmte Summe anbieten!!!

Bitte überlegt es Euch gut, ob Ihr wirklich warten wollt, wie enttäuscht werdet Ihr sein wenn es nicht so kommt wie Ihr hofft, aber wenn Ihr einen gut aufrüsteten Amiga Zuhause habt, dann habt Ihr wenigstens einen Trost und laßt Euch nicht dazu verführen auf den PC-Markt zu wechseln! Natürlich hoffe ich das es was wird und der neue Amiga wirklich kommt, aber die Möglichkeit das es nichts wird ist ja bekanntlich sehr hoch, schließlich hat Amiga kaum Geld und das was auf der Amerikanischen Messe vom Bill gesagt wurde ist nun auch nicht das Gelbe vom Ei !!! Aber wenigstens konnte Bill über sein dummes Gelaber lachen, daß ist ja die Hauptsache!

Tschüßi: Poldi

## 1.24 Mac Spiele

Macintosh Spiele Klassiker

Macintosh Spiele Klassiker Arktis Edition Nr.7

Hersteller: Arktis [Http://www.Arktis.de](http://www.Arktis.de)

Preis: 14.99 DM

System: Mac ab MacOS7.1 mit mindestens 8 MB Ram.  
Amiga mit Shapeshifter ab MacOS7.1 8 MB Ram.

gekauft: Hertie

Von der Firma Arktis ist eine Spiele-Edition mit Shareware und Freewarespielern erschienen. Auf dieser CD-Rom befinden sich 160 (laut Herstellerangaben) Spieleklassiker aus allen Bereichen. Die Spiele sind direkt von CD startbar, und die CD-Rom ist mit ca. 500 MB an Daten belegt. Nach dem Doppelclick auf dieCD, finden wir folgende Verzeichnisse vor:

Brettspiele  
Kartenspiele  
Gesellschaftsspiele  
Glücksspiele  
Sportspiele  
Abenteuerspiele  
Strategie- und Denkspiele  
Geschicklichkeitsspiele

Brettspiele:

Hier gibt es Programme wie Chess++3.01,Chessking  
Beta00.2c,GnuChess1.03,GnuChessMac4.0,  
Backgammon,Dame,Tic-Tac-Toe,Mahyjong usw.

Kartenspiele:

Und hör gibte es Blackjack,Solitaire,Poker,Romi,Skat-Spiele usw.

Gesellschaftsspiele:

Maconoply,Yahtzee,Domino usw. sind hier zu finden.

Glücksspiele:

In dieser Schublade findet man  
BlackJack,MacBandit,MacCasino,MacSlotmaschine,Roulette usw.

Sportspiele:

Fussball,Baseball,Billiard,Tennis,Darts-Simulationen sind hier zu finden. Gibt es keinen Fussballmanager auf dem Mac ?

Abenteuerspiele:

Exile III und Realmz 4.2.1 (Rollenspiele (Englisch)) gibt es hier.

Strategie und Denkspiele:

Battleships2.0, Hanseat2.0, Mastermind, Risk usw. kann man hier finden.

Geschicklichkeit:

Und in der letzten Schublade finden wir ca. 18 verschiedene Tetrisvarianten, Boom Fat 1.01, Brainwalk Fat 1.0, Monkey Shires FAT 1.03 und noch einiges mehr.

FAZIT:

Hier handelt es sich in erster Linie um Shareware und Freewarespiele. Man sollte seine Ansprüche also nicht zu hoch schrauben. Auch sollte man nicht vergessen das viele Sharewarespiele nur eine Testzeit von ca. 14 Tagen zulassen. Dann sollte man es als ehrlicher Nutzer registrieren lassen. Nun die Herstellerangaben von ca. 160 Spielen ist ein bißchen verwirrend angegeben, weil sich viele Spiele in verschiedenen Versionen auf der CD befinden. Aber so ca. 120-130 sollten es aber schon sein;-). Diese Programme findet man natürlich auch im Internet, da es auf dem Mac kein Aminet gibt, kann es schon einiges an Zeit und Geld kosten sich diese Spiele zusammenzusuchen. Sogesehen ist diese Sammlung für Mac-Fans sicher eine Anschaffung wert.

Murmel`s Meinung:

Auch für Amiga-Fans ist es diese CD-Rom (da sehr Shapeshifter-kompatibel) wert ein Auge zu riskieren. Zwar gibt es viele Spiele auch schon in Amigaversionen, aber z.B. Hanseat2.0 (coole Hanse-Version) ist schon mal ein Auge wert ;-), genauso wie noch einige andere Spiele. Und da so ziemlich auch alles unter dem Shapeshifter läuft, ist diese CD sicher genau das richtige für den Spielegebeutelten Amiga-Fan:-).

Murmel

## 1.25 Emoticons

EMOTICONS zum lernen

EMOTICONS Gefühlsikone

Legt man gelegentlich beim Lesen einer E-Mail oder beim Chat den Kopf ermüdet auf die Seite, stellt man fest, dass Doppelpunkt, Bindestrich und Klammer zusammen einem Gesicht nicht völlig unähnlich sehen: :-) :-(  
Anfänglich waren die emoticons nichts weiter als ein Scherz, brachten aber bald schon Elemente nonverbaler Kommunikation in die blassen Online-Texte, getragen von der linguistischeher naiven Hoffnung, Texte ließen sich dadurch eindeutig und unmißverständlich machen. Frohe, traurige und blinzende Gesichter füllte die emotionalen Leerstellen, sollten dem Leser klarmachen, was die Sprache nicht zu leisten vermochte. Genauer betrachtet, ließen sich

sogar Gefühlsäußerungen im Comic-strip Stil vornehmen. Diese erste Gruppe umfasst smileys (auch: smiley faces), die im engeren Sinn als gefühlsausdrückende emoticons gelten können.

emotional smileys:

```
:-)  ha ha   Ha-ha!
|-)  hee hee  Kicher!
|-D  ho ho Ho-ho! Tiefes Lachen aus dem Bauch
:->  hey hey  gezwungenes Lachen
:-(  booh hoo  Heul, schluchz
:-I  hmmm    na ja
:-O  oops    Hoppla, hab mich verplappert, nen Patzer gemacht
:-P  nyahhh  nääh
```

Mittlerweile sind emoticons in vielen newsgroups nicht mehr gern gesehen, nicht nur, weil sie überhand nehmen. sondern da sie zu jedem Text, jedem Satz gleich die gewünschte Interpretation mitliefern: Für wie doof muß der E-Mail-Schreiber den Leser halten, wenn er jedes Häppchen Ironie mit einem winky ;-)) kennzeichnet?? Oder andersrum: Wie wenig vollkommen ist die Sprachbeherrschung des Schreibers, dass man's nicht mal merkt, wenn er ein wenig ironisch werden möchte? Dennoch ist an den smileys nicht vorbeizukommen, schon gar nicht an den basic smileys, die zum Repertoire der meisten netizen gehören.

basic smileys:

```
;-) Winky Smiley. User just made a flirtatious and/or sarcastic remark. More of a "don't hit me for what I just said" smiley. Zwinker-Smiley. User flirtet oder hat gerade eine sarkastische Bemerkung gemacht. Eine Art "Nimm-mir-nicht-krumm-was-ich-gerade-gesagt-habe"-Smiley.
:-( Frowney, frowning smiley. User did not like that last statement or is upset or depressed about something. Saurer Gesichtsausdruck, User verzieht das Gesicht. Die letzte Äußerung ging ihm gegen den Strich, oder aber er ist stinkig beziehungsweise deprimiert.
:-) Your basic smiley. This smiley is used to inflect a sarcastic or joking statement since we can't hear voice inflection over e-mail. Smiley-Grundmodell. Da bei gesprochener Sprache oft der Ton die Musik macht, bemüht sich der Smiley klarzumachen, dass eine Äußerung scherzhaft oder sarkastisch gemeint war.
:-/ wry face ein schiefes Gesicht machen; das Gesicht verziehen
:-> User just made a really biting sarcastic remark. Worse than a ;-)). Wenn ;-)) nicht mehr ausreicht, Ironie und Sarkasmus zu betonen, weil die Bemerkung gar zu fies war, muß dieser Smiley ran.
:-I Indifferent smiley. Better than a :-)) but not quite as good as a :-)). Gleichgültiger Smiley. Zwischen :-)) und :-)).
>;-> Winky and devil combined. A very lewd remark was just made. Blinzel-Smiley mit Teufels-Smiley kombiniert. Bezeichnet eine sexuelle, liederlich-lüsterne Bemerkung.
>:-> User just made a really devilish remark. Teuflische Bezeichnung.
```

Neben den Massen-Smileys gibt es noch zahlreiche emoticons, die in Online-Dialogen und Texten zwar nicht so beharrlich wie die basic smileys erscheinen, dennoch als halbwegs verbreitet gelten können.

Widely-used smileys:

%-) User has been staring at a green screen for 15 hours straight. User hat 15 Stunden ohne Pause auf einen grünen Monitor geglotzt.

%-6 I`m braindead Bin hirntot

(-: User ist left-handed. Linkshänder

(:I User is an egghead User ist Intellektueller

\*<:-) User is wearing a Santa Claus hat. Trägt Weihnachtsmannmütze

+:-) User is the Pope or holds some other religious office. User ist Papst oder hoher geistlicher Würdenträger

-:-) User is a punk rocker User ist ein Punk Rocker

.-) User only has a one eye. User hat nur ein einziges Auge

;-) Ditto... but he`s winking. Desgleichen...aber er zwinkert.

:`-( User is crying User schreit

:`-) User ist so happy, s/he is crying User ist so glücklich, dass er/sie nen Freudenschrei rausbringt.

:\*) User is drunk User ist besoffen

:-# User wears braces. User hat eine Zahnspange

:- I> User is tonguetied. User kriegt nichts raus, ist, wörtlich übersetzt, zungenverknötet

8:-) User is a little girl. User ist ein kleines, schüchternes Mädchen

:-)~8 User is a big girl. User ist ein großes, selbstbewußtes Mädchen

:-)~ User drools. User sabbert

:-/ User is skeptical. User ist skeptisch

:-: Mutant smiley; the invisible smiley. Mutanten-Smiley; unsichtbarer Smiley

:-? User smokes a pipe. Pfeifenraucher

:-@ User is screaming. Schreihals

:-[ User is a vampire Vampir

:-` User spitting out its chewing tobacco. Kautabak wird ausgespuckt

:-{) User has amustache. Schnurrbartträger

:-{) User wears lipstick. Lippenstiftbenutzer

:-~) User has a cold. Erkältung

:-0 No yelling! (Quiet lab) Schrei nicht! (Ruhe im Labor)

:-7 User just made a wry statement. User hat trockene Bemerkung gemacht, die von ebensolchem Humor zeugt

:-9 User is licking his/her lips. Lippen lecken

:-C User is really bummed. User ist fertig, am Ende

:-D User laughing lautes Lachen

:-E Bucktoothed vampire. Vampir mit Hasenzähnen

:-F Bucktoothed vampire with one tooth missing. Desgleichen, aber ein Zahn fehlt

:-o Uh-oh! O weh, jetzt ist`s passiert. Oder: Jetzt kommt`s die Katastrophe ist unaufhaltbar

:-Q User ist a smoker. Raucher

:-S User just made an incoherent statement. User hat unzusammenhängenden Quatsch von sich gegeben

:-X My lips are sealed. Meine Lippen sind versiegelt

::-) User wears glasses Brillenträger

<:) User is from an Ivy League School. Hochnäsig, da von einer Elite-Schule

:=) User has two noses. User hat zwei Nasen

:^) User has a broken nose. gebrochene Nase

<:-I User is a dunce. User ist ein Narr mit Narrenkappe

<|-) User is Chinese Chinese

@:-) User wears a turban. User trägt ein Turban

[:-) User waers a Walkman. User trägt einen Kopfhörer

[:] User is a robot Roboter, Maschine

{:-) User wears a toupee. User trägt ein Toupet

|I User is asleep eingeschlafen

|0 User is yawning/snoring. User gähnt oder schnarcht

```

}:-( Toupee in an updraft. Toupet im Aufwind
3:[ Mean pet smiley. Fieses Haustier
3:] Pet smiley. Haustier
8<|:-) User is a wizard. Zauberer
8-) User wearing sunglasses trägt Sonnenbrille
B-) User wears horn-rimmed glasses. Trägt Hornbrille
8:-) Sunglasses on head. Sonnenbrille nach oben geschoben
(=:-) User is a chef. Koch
d8= Your pet beaver is wearing goggles and a hard hat. Der Biber, den du als
    Haustier hältst, trägt Schutzbrille und Helm

E-:-) User is a ham radio operator. Funkamatuer
0 :-) User is an angel (at heart, at least) Ein Engel, zumindest im Herzen
X-( User just died. User ist grad gestorben

```

Die Zwerg- und Liliputaner-Smileys zeichnen sich durch fehlende Nasen (Bindestriche aus).

Midget smileys:

```

:) Happy
:( sad
:* kisses
:,( crying
:< What?
:> What?
:@ What?
:[ That's a real downer. Das deprimiert
:] Gleep... a frienly midget smiley who will gladly be your friend. Freude...
    freundlicher midget smiley, der dein Freund sein möchte
:} What?
:} What should we call these? Was sollen wir denn dazu sagen?
:C What?
:D laughter
:I hmmm...
:O yelling. Gebrüll, Geschrei
:Q What?
[] hugs and... Umarmungen und...
^o snoring
|I asleep

```

Die freiwillige Selbstbeschränkung bei den midget smileys verlangt nach Ausgleich. Bei den Mega smileys kann man sich austoben, hier werden die Smileys fast schon zur ASCII art.

Mega smileys:

```

}^#}) Spitznäsiger Smiley mit Doppelkinn und buschigem Schnäuzer,
    dem das Toupet wegfliegt
C=>>{*}) Betrunkener und teuflischer Koch mit Schnauzbart und Doppelkinn, dem
    das Toupet wegfliegt
B===D 0: Oralverkehr-Smiley. Eigentlich zwei: links der Penis, mit Eichel, der
    am B (wie balls, Slang für Hoden) ansetzt, rechts ein midget smiley,
    den Mund weit geöffnet.

```

Natürlich gibt es noch hunderte von Smileys, vielleicht kennt ihr auch einige, die noch nicht eingetragen sind. dann mailt mir doch einfach unter dieser Addy

westbam@amiga-vip.de

## 1.26 System Viewer

SystemViewer Version 1.0

Das Freeware Programm SystemViewer stellt einen SystemMonitor für das Amiga-System da, der uns ähnlich wie "Scout" ziemlich genaue System-Angaben liefern kann. So können wir uns sämtliche gesetzte Assigns, Task's, Memory, Hardware-Informationen usw. anzeigen lassen.

Systemvoraussetzungen:

Einen Amiga;-) mit mindestens 020er CPU und AmigaOS 3.0.

Installation:

Nun nach dem entpacken des LHA-Archiv stellt man als erstes fest. das leider keine eigene Schublade angelegt wird. Dieses sollte man also selber erledigen, da das Archiv einige kleine Dateien, und den kompletten Source-Code enthält. SystemViewer ist dann ohne Assigns sofort Startbereit.

Benutzung:

Das Programm besitzt eine eigene programmierte Oberfläche, und ist deshalb nicht Gui-abhängig. Dieser SystemMonitor bietet uns eine menge Möglichkeiten am AmigaOS rumzupfuschen. Deshalb sollte man nur Veränderungen vornehmen wenn man genau weiß was man tut. Der Rechner stürzt nämlich bei Fehlern gnadenlos ab. Also aufgepaßt beim Device, Task, Memory usw. öffnen, Schließen, updaten, und beim Prioritäten verändern.

Murmel's Meinung:

Wer meint tief in sein System eingreifen zu müssen, sollte sich dieses Programm mal genauer anschauen. Aber die Gefahr eines Absturzes ist groß. Auch so presentierte sich diese Version 1.0 als ich diesen Test schrieb noch sehr absturzfremdig. Da sollte der Programmierer nochmal nachbessern;-)

Bezugsquelle:

Autor: James T.Streichen  
Status: Freeware  
Version: V1.0  
Aminet: ftp://de.aminet.net/pup/aminet/dev/moni/systemviewer.lha

Murmel

## 1.27 Vorstellungen

Vorstellungen einiger Programme bzw. Hardware

---

Dies sind nur ein paar Kurzvorstellungen, also erwartet bitte keine riesen Tests, es gibt Sachen die man nicht unbedingt Testen sollte, denn eine Kurzvorstellung kann unter Umständen eher Lust auf mehr machen!:-)

### 1.) Peperoni

Peperoni ist ein sehr gutes Programm mit dem man packen und entpacken kann! Wenn das Programm aufgerufen wird, findet man auf der Workbench 2 Appicons, eins zum packen und eins zum entpacken, wird eine Datei auf das packen Icon geworfen, dann öffnet sich ein Fenster in dem angegeben werden muß in welchem Format man diese Datei packen möchte, es stehen 3 Packformate zur Verfügung: LZX, ZIP, und LHA! Wenn vorher durch doppelklicken auf eines der Appicons der Voreinsteller aufgerufen wurde und alle Einstellungen gemacht wurden, dann werden die Dateien in das vorgegebene Verzeichnis ge- oder ent-packt! Dort kann auch eingestellt werden in welchem Format gepackt werden soll oder ob jedesmal vorher gefragt werden soll. Natürlich können auch die Dateien zum entpacken auf das andere Icon geworfen werden, dann wird das Format in dem die Datei gepackt wurde automatisch erkannt und in das Verzeichnis entpackt das im Voreinsteller eingestellt wurde oder es wird vorher abgefragt wo die Datei hin soll! Die Appicons können an irgend einer Stelle platziert werden und im Voreinsteller drückt man nur noch auf "Position" und schon wird ein Minifenster geöffnet das an die gewünschte Stelle gezogen werden muß und wieder geschlossen wird, dann noch sichern und die Appicons werden bei jedem Programmstart immer an dieser Stelle platziert, es können auch andere Icons für die Appicons zugewiesen werden. Das Programm ist vollständig in Deutsch und auch sehr leicht zu handhaben, ich empfehle Euch es einmal zu testen, dieses Programm hat es verdient auf jeder Workbench benutzt zu werden! Finden könnt Ihr es auf den Aminet CD's.

### 2.) Prayer 2

Das ist ein Mpeg-Player der besonderen Art! Es hat ein paar brauchbare Skins und läßt sich einfach bedienen, aber was diesen Player ausmacht, ist, das er auch auf kleineren Amigas die Mpeg-Musik in einer sehr guten Qualität abspielt. Das Abspielen von Mpeg 3 und Mpeg 1+2 lassen sich getrennt voneinander einstellen und diese Einstellungsmöglichkeiten machen es eben auch möglich die Musik auf den kleinen Amigas anzuhören, dafür sollte man zwar den Mode auf Mono und die Qualität auf Low stellen, aber die Musik wird dann wenigstens flüssig abgespielt, was mit den meisten Playern auf Amigas mit 020er Prozessor nicht geht, obwohl man dort die gleichen Einstellungen machen kann ruckelt die Musik. Der Funktionsumfang ist ähnlich wie bei den anderen Playern, aber der Prayer vermag nicht so viel ChipSpeicher wie andere Player mit Skin! Es wird auch alles angezeigt was die anderen Player anzeigen, auch ist an der Seite ein kleiner Equalizer der sich mit dem Takt der Musik bewegt. Wenn Prayer beendet wird, dann speichert er automatisch die letzten Einstellungen vom Fenster, also die Position und welche anderen Fenster noch geöffnet waren! Auch dieses Programm ist auf den Aminet CD's zu finden!

### 3.) T-DSL

Ich weiß, das ist kein Programm und auch keine Hardware aber ich möchte es doch einmal kurz erwähnen und dafür "Werbung" machen! Da ich einmal im Monat ins Internetcafe gehe und mich immer daran störte das alles so lange dauerte, finde ich es jetzt echt geil das die endlich T-DSL haben. Vorher konnte ich bei einer 3 MB großen Datei immer eine rauchen gehen und jetzt müßte die Datei schon 30 MB groß sein damit ich den PC verlassen kann! Bei einer Sitzung schaffe ich es ungef. 100-140 MB an Spielen und anderen Daten aus dem Internet zu saugen und das in ungef. 5 Std., pro Stunde kostet der Zugang nur 3,- und das Brennen einer CD kostet (mit Rohling) nur 5,-!!! Wenn jemand von Euch kein Internetzugang bei sich Zuhause hat, kann ich ihm (ihr) nur empfehlen auch ein Internetcafe aufzusuchen, am besten natürlich eins mit T-DSL, dann lohnen sich die Ausgaben in jedem Fall.

#### 4.) Primax Soundstorm 90 Watt Lautsprecher:

Diese Lautsprecher sind echt super, sie haben einen klasse Klang und sehen ganz gut aus. Es sind 3 Bedienungsknöpfe dran, der Erste für an und ausschalten, der Zweite für die Lautstärke und der Dritte für den Klang! Das Netzteil ist mit einem Lautsprecher verbunden und läßt sich nicht entfernen. Da der M1438S keinen Kopfhörereingang besitzt, habe ich die Lautsprecher an den Eingang des CD-ROM angeschlossen. Was ich echt merkwürdig fand, in der Anleitung wird sogar Commodore erwähnt, was ja wirklich nicht oft passiert!? Diese Lautsprecher waren in der Computer-Bild-Spiele(10/2000) Preis-Leistung-Sieger! Eigentlich müßtet Ihr die Lautsprecher noch in den meisten Läden finden können, sie kosten nur 25,-. (Bei ProMarkt nur 20,-) Einziger Nachteil: Sie funktionieren nur mit Strom, im Gegensatz zu den meisten anderen Lautsprechern, die auch ohne Strom nutzbar sind!

#### 5.) IDE Wechselrahmen:

Supergeile Sache dieses Teil, man kann Festplatten oder auch ZIP-Laufwerke darin anschließen! Das Einzige was man dafür braucht, sind: Ein freier IDE-Anschluß, einen Tower mit freiem 5,25er Schacht und 25 - 30,-! Dieser Rahmen wird mit den passenden Schrauben, einen kleinen Zettel zwei Schlüssel und ein paar Aufklebern geliefert (Die Aufkleber kann man auf den Griff kleben und beschriften). Das Teil wird dann nur in den Tower gebaut, festgeschraubt und mit dem 3,5er-Stromkabel und dem IDE-Kabel verbunden, schon fertig! Um eine Festplatte oder ein ZIP-Drive einzubauen, braucht man nur den Griff nach oben machen und das Innenteil herausziehen, dann wird der Deckel nach hinten abgeschoben und schon hat man vollen Zugriff auf die Kabel, diese Kabel werden nur mit der Festplatte (oder dem ZIP) verbunden und das Laufwerk festgeschraubt! Wenn das Innenteil in den Schacht geschoben wurde, läuft normalerweise alles wie es sich gehört, aber beim reinschieben oder herausziehen sollte der Amiga aus sein!!!! Der Wechselrahmen den ich habe hat hinten auch noch einen kleinen Lüfter, den man ausschalten kann, indem das kleine Kabel gelöst wird. Wenn Ihr Festplatten braucht, dann guckt mal im Internet nach, auf einigen Seiten (umsonst.de) werden viele Sachen umsonst angeboten, nur die Versandkosten müßt Ihr zahlen, letztens gab es 2 Festplatten mit je 270 MB für nur 10,-!!!

Auf wiederlesen: Poldi

## 1.28 SpieleTips 2

### Spieletips Teil 2

#### 1.) Die Siedler:

Wenn Ihr mal versucht habt das Spiel "Die Siedler" aus dem Internet zu benutzen ist Euch bestimmt mal aufgefallen das das Spiel dauernd abstürzt, in der Hauptsache immer dann wenn man etwas im Spiel einstellen will!? Ihr dürft nicht die deutsche Version nehmen, es gibt auch die englische Version, diese Version funktioniert auch und stürzt nicht dauernd ab, obwohl es aber hin und wieder hängen bleibt, zumindest kann man diese Version im Normalfall gut spielen! Zu finden unter dem Namen "The Settlers"!!!

#### 2.) Dungeon Master 2:

Hoffentlich kennt Ihr alle dieses Spiel, es ist meiner Meinung nach eins der besten Spiele! Nun folgen die Tips:

Am Anfang solltet Ihr Euch immer die Leute aussuchen die die meiste Kraft haben, dann können sie im verlaufe des Spiels mehr tragen.

Wenn Ihr aus der Kammer mit den eingefrohrenen Menschen kommt, solltet Ihr erst den Tisch zerschlagen und alles was Ihr findet auf einen Haufen werfen, werft aber immer so, das wenn Ihr gegen eine Wand werft, Ihr nur hingehen und Euch einmal drehen müßt, um das Zeug wieder in Richtung der nächsten Wand werfen zu können! Z.B.:

Wenn Ihr im Raum immer gegen den Uhrzeigersinn lauft und dann von dem Zeug etwas werft, dann werft immer über die linke Schulter, Ihr werdet merken wie einfach es dann ist die Ninjalevel zu verbessern! Im laufe des Spiels solltet Ihr alle Tische und kleinen Bäume zerhacken, (bitte nicht den Grünen verraten!) obwohl es 2 Bäume bei den Nashörnern gibt, die Ihr für Eure Deckung stehen lassen solltet. Wenn Ihr bei den großen Typen mit den Äxten angekommen seid, dann geht es endlich an das Geld verdienen. Diese Riesendeppen lassen immer Äxte liegen, mit denen und den Skeletten könnt Ihr auch erst etwas werfen, für die Ninjalevel. Dann stellt Euch doch einfach außerhalb vor den Durchgang zu den Riesen, wenn die Euch sehen, werden sie mit den Äxten auf Euch werfen und Ihr könnt immer zurück werfen:-) Wenn genug Äxte in der Gegend liegen, sammelt Ihr sie auf und geht zu dem Waffenhändler im ersten Level, der zahlt ungefähr 4 mal so viel wie der bei den Riesen!

Nun zu Tru-Tan, die meisten Spieler sind der Meinung sie müßten die Falle benutzen und Tru-Tan hinein locken, das ist aber nicht nötig, wenn Eure Zauberlevel hoch genug sind, könnt Ihr ihn auch mit den Angriffsdienern zerstören und Euch den Schlüssel nehmen. Diese Methode dauert zwar ein bißchen, ist aber auch sicherer! Am besten Ihr geht in den Durchgang der zum Tru-Tan führt und dort zaubert Ihr so viele Angriffsdienere wie Ihr nur könnt und wenn der Tru-Tan dann kommt, geht Ihr einfach zurück und stellt Euch hinter die Wand, so trifft er Euch nicht. In der Höhle, wo die Skelette rumlaufen, macht Ihr einfach einen Felsen vor den Durchgang, so werdet Ihr nicht als von den Skeletten genervt! In vielen Räumen kann man sich auch vor

den Angriffsdienern schützen, indem man einfach die Durchgänge mit den vorhandenen Gegenständen zustellt! In der Höhle mit den Fledermäusen kann man alle Löcher im Boden mit den Felsen schließen, da dann ein Felsen übrig ist, stellt ihn doch einfach vor den Durchgang zu der Höhle wo die kleinen Helferlinge das Feuer für Euch im Gang halten, dann werden die Angriffsdienere nicht hinter Euch her fliegen wenn Ihr gerade die axtschwingenden Baumbewohner platt macht! Das man den Oberboss in eine grüne Kiste fangen muß, stimmt auch nicht. Ihr solltet nur sehr stark sein und viele Angriffsdienere im letzten Raum herumfliegen haben, da der Boss auch gut zaubern kann und Euch eine ganze Menge an Angreifern schicken wird, dann solltet Ihr schnell über die Plattformen latschen und den Obermacker direkt angreifen, meißt funktioniert das beim ersten Versuch! Und schon ist auch dieses Spiel abgehandelt! Habt Ihr Fragen zu diesem Spiel oder einem anderen Spiel, dann fragt mal und ich werde antworten!!!

### 3.) Indiana Jones 3:

Bis jetzt habe ich dieses Spiel bestimmt schon 8-10 mal durchgezockt, dafür zog ich mir auch mehrere Lösungen rein und stellte fest das in jeder Lösung steht das man diesen und jenen Typen umboxen muß um das Spiel zu schaffen, das entspricht aber nicht der Wahrheit. Indiana Jones 3 schafft man mit nur einen Schlag und diesen muß man Biff geben, da man mit dem nichtmehr reden kann wenn er voll ist, alle anderen wird man durch reden los, testet es doch mal aus! Wenn jemand von Euch bei einem ein Problem haben sollte, dann werde ich auch dabei helfen können, auch wenn ich dafür das Spiel nochmal spielen müßte!

Das war´s für diesmal! Tschüß: Poldi

## 1.29 Siedler II

SiedlerII auf dem Amiga ???

Siedler II auf dem Shapeshifter ?

Nun in einem anderen Magazin hatte ich mal die Demo-Version von Siedler II auf dem Shapi getestet. Damals (ist scho einige Zeit her:)) hatte ich geschrieben das ich auf jedem Fall die Vollversion testen wolle.

Das Spiel kommt in einer großen 30x20x5 cm großen Verpackung daher, die einen an die guten alten Amiga-Zeiten erinnert (Schnüff).

In dieser Verpackung finden wir dann eine CD-Rom, ein 41 Seitiges Handbuch, ein Installations-Merkblatt, und noch Werbebroschüren für weitere Spiele dieser Firma.

Minimale Konfiguration:

Als Hardware setzt Siedler II mindestens folgendes voraus:

Macintosh mit 68030-Prozessor, 16 MB Ram, 10 MB Festplattenplatz, Double-Speed-CDRom-Laufwerk, Bildschirmauflösung ab 640x480 mit mindestens

256 Farben, 8 Bit Farbtiefe, und System7.1 mit Quicktime 2.0.

Oder eben einen Amiga mit Shapeshifter ;- ) WICHTIG !!! Ihr braucht für die Emu mindestens ein Scsi-CD-Rom Laufwerk. Mit IDE habt Ihr keine Chance auf das Intro bzw. den Audiotracks.

Testrechner:

PowerMac 6100/60/40MB/CDRom 8x Scsi/MacOS8.6  
Amiga1200T/OS3.9/040/50/80MB/AGA/CD-Rom 15x Scsi/Shapeshifter3.11/MacOS8.1

Spielstart:

Also CD in's Laufwerk geklatscht, und Siedler II doppelgeklickt. Das Laufwerk rattert los, und scheint SiedlerII zu laden. Aber was ist nun ? Der Bildschirm bleibt schwarz, und das CD-Laufwerk hört zu laden auf ? Was soll das ? Nach langen suchen habe ich endlich einen Apple-CD-Romtreiber aufgetrieben, und installiert. Nun erneuter Versuch mit dem selben Ergebnis. Also die ca. 10 MB an Daten von Siedler II auf die Festplatte geklatscht, und siehe an - nun läuft es: (. Nur wie kann man das Intro sehen, bzw. die Audio-Tracks von der CD hören? Erst durch suchen in unzähligen Foren im INet kam ich darauf. Aha, man benötigt also unbedingt ein Scsi-CDRom. Wie der Zufall so will hatte ich gleich eins zur Hand, und starte nun das Spiel.

Intro:

Nun wie auf dem Amiga-Sektor nur noch sehr selten anzutreffen, gibt es bei SiedlerII ein sehr schönes Einstimmungs-Intro auf das Game. In dem Intro ist zu sehen wie ein Schiff in einem Sturm geraten ist, und sinkt (Das ganze mit Sprachausgabe:). Die Mannschaft kann sich auf eine unbewohnte Insel retten, und ab hier beginnen die Missionen.

Mission~"Es geht los":

Ingesamt gibt es 10 Missionen (Kapitel) von dem das hier der erste ist. Die erste Mission ist auch als Trainingsmission zu verstehen. Man ist also auf einer einsamen Insel gestrandet, und muß sich erstmal um seine Mannschaft kümmern. Also man hat am Anfang noch kein Schloß, sondern nur ein kleines Zelt:). Von diesem Punkt an baut man seine Wirtschaft genauso auf, wie man es aus Siedler 1 kennt. Man setzt seine Fahne, bzw ein Gebäude und baut einen Weg dorthin. Kurz darauf wuseln die kleinen Siedler dorthin um das Gebaude zu errichten, bzw. die Gegend nach Gold, Kohle, Wasser usw. abzusuchen. In diesem Kapitel bekommt man durch die Onlinehilfe genau gesagt was man als nächstes bauen sollte. Es ist klar das mit wachsenden Kapiteln die Anforderungen an den Spieler steigen. - Denn der Weg nach Rom ist weit;)

Einiges Neues im Gegensatz zu Siedler 1.

Es fängt schon beim Wegebauen an der vereinfacht worden ist. Man klickt auf den Punkt wohin der Weg soll, und der Computer sucht sich automatisch den kürzesten Weg. (Feteschisten können ihn natürlich auch noch selber bauen:). Natürlich gibt es neue Gebäudetypen wie beispielweise die Brauerei, eine Werft, Eselszucht, Festung, Spähturm, Brunnen, Jagdhaus usw. Die Grafik hat sich natürlich auch verbessert, genauso wie die SoundFX's. Zwischen den Kapiteln sind z.b immer schön gerenderte Zwischenbilder zu sehen. Aber es ist immer noch möglich ein völlig freies Spiel zu spielen. Bis zu sieben Spieler sind möglich wobei ein Spieler gegen sechs Computerspieler antreten kann. Vor allem witzig ist das die

Spieler in verschiedene Völker eingeteilt sind. Es gibt die Hauptgruppen Römer, Wikinger, Nubier und die Asiaten. Diese sind auch noch in jeweils 3-4 Völker aufgeteilt. Der Spaß daran ist das sich diese Völker verschieden voneinander entwickeln, und die Gebäude unterschiedliches Aussehen besitzen. Ist einfach Witizig anzuschauen. Auch gibt es eine Option die heißt Volk gegen Volk. So kann man einstellen welche Völker sich bekriegen, und welche nicht. Das man wenn man einen Hafen gebaut hat auch mit Schiffen rumschippeln kann sollte auch nicht unerwähnt beleiben.

Murmel`s Meinung:

Puuuh - Alle Änderungen und Verbesserungen Aufzuzählen ist fast unmöglich. Habe garantiert noch genug vergessen. Das Spiel macht wirklich Laune, und zieht "Foundation Gold" eindeutig davon. Auch das ganze Wirtschaftssystem ist viel komplexer geworden. Während es bei Siedler1 eigentlich fast unmöglich war das die Wirtschaft stehenbleibt, so ist das bei Siedler2 sehr schnell passiert. Jede falsche Entscheidung kann schnell das Ende bedeuten. Aber z.b. gibt es eine nette neue Funktion die das Spiel unglaublich beschleunigt. Während man bei Siedler1 sich zu tode gewartet hat bis ein Gebäude gebaut war, kann man nun das Spiel beschleunigen, und RuckZuck ist das Gebäude da. Ebenso ist es wahr das der Schwierigkeitsgrad angezogen hat. Aber das macht es eben noch interessanter :))) Was mir jetzt noch fehlt ist Siedler III und Siedler IV (lecz)...

Systemempfehlungen:

Der obengenannte PowerMac ist auch nicht der schnellste, trotzdem läuft das Spiel astrein darauf. Und wenn man sich erstmal die Mühe gemacht hat das Teil auf dem Shapeshifter zum laufen zu bringen, läßt es sich auch hier sehr gut spielen. Leider muß man sagen das unter AGA ein vernünftiges Spiel einfach zu vergessen ist. Es macht keinen Spaß - zu lahm. Aber wer eine Grafikkarte besitzt darf sich freuen, denn er bekommt hier ein wirklich klasse Spiel. Zwar muß man sich erst auf bestimmte Mac-Eigenschaften einstellen, aber das sollte nicht wirklich stören.

Bezugsquelle:

Programm: Siedler II  
Hersteller: BlueByte

Das Game gibt`s z.b. bei <http://www.arktis.de> für 24.95 DM.

Murmel

## 1.30 Fußball

Fussball-Gequatsche...

Ernst Dokupil  
Fußball ist ein Scheiß-Spiel

Mario Basler  
Das habe ich ihm dann auch verbal gesagt.

Richard Golz

---

Ich habe nie an unserer Chancenlosigkeit gezweifelt.

Olaf Thon

Wir lassen uns nicht nervös machen, und das geben wir auch nicht zu!

Thomas Doll

Ich brauche keinen Butler. Ich habe eine junge Frau!

(Diese ist mittlerweile übrigens mit Olaf Bodden verheiratet.)

Steffen Freund

Es war ein wunderschöner Augenblick, als der Bundestrainer sagte:

Komm Stefan, zieh deine Sachen aus, jetzt geht's los.

Lothar Matthäus

Ich hab gleich gemerkt, das ist ein Druckschmerz, wenn man drauf drückt.

Fritz Walter jun.

Die Sanitäter haben mir sofort eine Invasion gelegt.

Toni Polster

(über sein verbessertes Verhältnis zu Trainer Peter Neururer)

Wir lassen uns beide von unseren Frauen scheiden und ziehen zusammen.

Richard Golz

(auf die Frage, was beim sogenannten Studentenklub SC Freiburg anders sei) Vor lauter Philosophieren über Schopenhauer kommen wir gar nicht mehr zum Trainieren.

Horst Hrubesch

(schildert die Entstehung eines seiner Tore) Manni Bananenflanke, ich Kopf, Tor!

Jens Jeremies

Das ist Schnee von morgen.

Toni Polster

Für mich gibt es nur entweder-oder. Also entweder voll oder ganz!

Ingo Anderbrügge

Das Tor gehört zu 70 % mir und zu 40 % dem Wilmots.

Thomas Häßler

In der Schule gab's für mich Höhen und Tiefen. Die Höhen waren der Fußball.

Rudi Völler

Zu 50 Prozent stehen wir im Viertelfinale, aber die halbe Miete ist das noch lange nicht!

Jürgen Wegmann

Zuerst hatten wir kein Glück, und dann kam auch noch Pech dazu.

Anthony Yeboah

(auf die Feststellung des Kicker, er wohne wie ein deutscher Musterbürger) Soll ich etwa ein Lagerfeuer im Wohnzimmer machen?

Anthony Baffoe

(nach gelber Karte zum Schiri) Mann, wir Schwarzen müssen doch zusammenhalten!

George Best

Ich habe viel von meinem Geld für Alkohol, Weiber und schnelle Autos ausgegeben... Den Rest habe ich einfach verpraßt.

Paul Steiner

(auf die Frage, ob die Nationalmannschaft für ihn ein Thema sei) Nein, die spielen immer mittwochs, da habe ich keine Zeit.

Andreas Möller

Mein Problem ist, daß ich immer sehr selbstkritisch bin, auch mir selbst gegenüber.

Fritz Walter jun.

Der Jürgen Klinsmann und ich, wir sind ein gutes Trio. (etwas später dann) Ich meinte: ein Quartett.

Andreas Möller

Mailand oder Madrid - Hauptsache Italien!

Paul Breitner

Da kam dann das Elfmeterschießen. Wir hatten alle die Hosen voll, aber bei mir lief's ganz flüssig.

Roland Wohlfahrt

Zwei Chancen, ein Tor - das nenne ich hundertprozentige Chancenauswertung.

Sean Dundee

Ich bleibe auf jeden Fall wahrscheinlich beim KSC.

Anthony Baffoe

(zu einem weißen Gegenspieler) Du kannst auf meiner Plantage arbeiten.

Uwe Fuchs

(im Sportstudio auf die Frage, ob die (deutsche) Nationalmannschaft für ihn noch ein Thema sei) Im Moment nicht, Yeboah und Chapuisat sind besser drauf.

Paul Gascoigne

Ich mache nie Voraussagen und werde das auch niemals tun.

Thomas Häßler

Ich bin körperlich und physisch topfit.

Toni Polster

Man hetzt die Leute auf mit Tatsachen, die nicht der Wahrheit entsprechen.

Marco Rehmer

Wir sind hierher gefahren und haben gesagt:  
Okay, wenn wir verlieren, fahren wir wieder nach Hause.

---

Fabrizio Hayer

Ich weiß auch nicht, wo bei uns der Wurm hängt.

Ludwig Kögl

Entweder ich gehe links vorbei, oder ich gehe rechts vorbei.

Lothar Matthäus

Wir dürfen jetzt nur nicht den Sand in den Kopf stecken!

Andreas Möller

Ich hatte vom Feeling her ein gutes Gefühl.

Toni Schumacher

(in bezug auf das Foul an Battiston) Seither bemühe ich mich, bei jeder leichten Berührung, bei jedem Zusammenstoß, bei jedem Foul im Gegner zuerst den Menschen zu sehen.

Lothar Matthäus

Manchmal spreche ich zuviel.

Andreas Möller

Ich habe mit Erich Ribbeck telefoniert, und er hat zu mir gesagt, ich stehe für die Maltareise nicht zur Verfügung.

Hans Krankl

Wir müssen gewinnen, alles andere ist primär.

Mehmet Scholl

(als werdender Vater) Es ist mir völlig egal, was es wird. Hauptsache, er ist gesund.

Olaf Thon

In erster Linie stehe ich voll hinter dem Trainer, in zweiter Linie hat er recht.

Horst Szymaniak

Ein Drittel? Nee, ich will mindestens ein Viertel.

Anthony Yeboah

(er hatte gegen Michael Schulz nachgetreten) Ich wollte den Ball treffen, aber der Ball war nicht da.

Klaus Thomforde

In der ersten Liga die Bälle zu halten find ich total geil. Da geht mir voll einer ab!

Olaf Thon

Ich habe ihn nur ganz leicht retuschiert.

Jürgen Wegmann

(auf die Frage, ob er zum FC Basel wechselt) Ich habe immer gesagt, daß ich niemals nach Österreich wechseln würde.

Lothar Matthäus

Es ist wichtig, daß man neunzig Minuten mit voller Konzentration an das nächste Spiel denkt.

---

Thomas Häßler

Wir wollten in Bremen kein Gegentor kassieren. Das hat auch bis zum Gegentor ganz gut geklappt.

John Toshack

(als Trainer von Real Madrid) Am Montag nehme ich mir vor, zur nächsten Partie zehn Spieler auszuwechseln. Am Dienstag sind es sieben oder acht, am Donnerstag noch vier Spieler. Wenn es dann Samstag wird, stelle ich fest, dass ich doch wieder dieselben elf Scheißkerle einsetzen muss wie in der Vorwoche.

Erich Ribbeck

Konzepte sind Kokoloeres.

Werner Lorant

(über sein Buch "Eine beinharte Story") Vieles was darin geschrieben wurde, ist auch wahr.

Berti Vogts

Wenn ich über's Wasser laufe, dann sagen meine Kritiker, nicht mal schwimmen kann er.

Berti Vogts

(vor dem WM-Spiel gegen Kroatien) Die Kroaten sollen ja auf alles treten, was sich bewegt - da hat unser Mittelfeld ja nichts zu befürchten.

Franz Beckenbauer

Berkant Öktan ist erst siebzehn. Wenn er Glück hat, wird er nächsten Monat achtzehn.

Bert Papon

(der Trainer von Dumfermline auf einer Pressekonferenz nach einer 0:7-Niederlage) Irgendwelche Fragen, bevor ich gehe und mich aufhänge?

Helmut Schulte

Das größte Problem beim Fußball sind die Spieler. Wenn wir die abschaffen könnten, wäre alles gut.

Franz Beckenbauer

(nach einer Bayern-Niederlage) Ich bin immer noch am überlegen, welche Sportart meine Mannschaft an diesem Abend ausgeübt hat. Fußball war's mit Sicherheit nicht.

Ron Atkinson

Ich wage mal eine Prognose: Es könnte so oder so ausgehen.

Franz Beckenbauer

(über das WM-Finale 1990) Damals hat die halbe Nation hinter dem Fernseher gestanden.

Berti Vogts

Sex vor einem Spiel? Das können meine Jungs halten, wie sie wollen. Nur in der Halbzeit, da geht nichts.

Peter Neururer

---

Wir waren alle vorher überzeugt davon, daß wir das Spiel gewinnen. So war auch das Auftreten meiner Mannschaft, zumindest in den ersten zweieinhalb Minuten.

Frank Pagelsdorf

Wir werden nur noch Einzelgespräche führen, damit sich keiner verletzt.

Berti Vogts

Wir haben ein Abstimmungsproblem - das müssen wir automatisieren.

Karl-Heinz Körbel

Die Eintracht ist vom Pech begünstigt.

Manfred Krafft

Meine Mannschaft ist 15- oder 16mal ins Abseits gerannt. Das haben wir auch die ganze Woche geübt.

Volker Finke

Ich habe zwei verschiedene Halbzeiten gesehen.

Stefan Effenberg

Die Situation ist aussichtslos, aber nicht kritisch.

Ewald Lienen

Ich habe ihn ausgewechselt, weil ich einen anderen Spieler einwechseln wollte. Da mußte ich einen auswechseln.

Giovanni Trapattoni

Fußball ist Ding, Dang, Dong. Es gibt nicht nur Ding.

Felix Magath

Franz Böhmer hat versucht, Wolfgang Sidka den Abgang so schön wie möglich zu machen.

Rainer Bonhof

(auf die Frage, wie er die verletzten Spieler zu ersetzen gedenke) Sylvester Stallone und Arnold Schwarzenegger in der Abwehr, Bruce Willis im Mittelfeld und Jean Claude van Damme im Sturm.

Franz Beckenbauer

Die Schweden sind keine Holländer - das hat man ganz genau gesehen.

Rolf Rüssmann

Wenn wir hier nicht gewinnen, dann treten wir ihnen wenigstens den Rasen kaputt.

Leo Beenhakker

(auf die Frage, wie dem deutschen Fußball zu helfen sei) Haben Sie eine Stunde Zeit?

Friedel Rausch

Wenn ich den Martin Schneider weiter aufstelle, glauben die Leute am Ende wirklich noch, ich sei schwul.

Karl-Heinz Körbel

(als Trainer von Eintracht Frankfurt) Den größten Fehler, den wir

jetzt machen könnten, wäre, die Schuld beim Trainer zu suchen.

Fritz Langner

Ihr Fünf spielt jetzt vier gegen drei.

Aleksander Ristic

Wenn man ein 0:2 kassiert, dann ist ein 1:1 nicht mehr möglich.

Bryan Robson

Würden wir jede Woche so spielen, wären unsere Leistungen nicht so schwankend.

Berti Vogts

Ich glaube, daß der Tabellenerste jederzeit den Spitzenreiter schlagen kann.

Giovanni Trapattoni

Es gibt nur einen Ball. Wenn der Gegner ihn hat, muß man sich fragen: Warum!? Ja, warum? Und was muß man tun? Ihn sich wiederholen!

Rudi Völler

(über Rainer Calmund) Ja gut, der arbeitet von morgens bis abends. Ja gut, sowas nennt man im Volksmund glaube ich Alcoholic.

Berti Vogts

Die Breite an der Spitze ist dichter geworden.

Max Merkel

Im Training habe ich mal die Alkoholiker meiner Mannschaft gegen die Antialkoholiker spielen lassen. Die Alkoholiker gewannen 7:1. Da war's mir wurscht. Da hab i g'sagt: Sauft's weiter.

Berti Vogts

Kompliment an meine Mannschaft und meinen Dank an die Mediziner. Sie haben Unmenschliches geleistet.

Harald Schmidt

Jürgen Klinsmann ist inzwischen 694 Minuten ohne Tor. Das hat vor ihm, glaube ich, nur Sepp Maier geschafft

Johannes Rau

(zum Vorschlag, Fußballstadien nach Frauen zu benennen) Wie soll das denn dann heißen? Ernst-Kuzorra-seine-Frau-ihr-Stadion?

Dieter Nuhr

Bei der Fußball-WM habe ich mir Österreich gegen Kamerun angeschaut. Auf der einen Seite Exoten, fremde Kultur, wilde Riten - und auf der anderen Seite Kamerun!

Quelle:

Author unbekannt..

(in den Newsgroups gepostet von Hildegard Kögl)

---

## 1.31 Adrenalin 2

Adrenalin (Thriller)

Teil 2  
by  
» Silvio «

"Verdammt, Frank, du siehst ja aus!"

Sie hatte zwar kein Mitleid mit ihm, aber die Jungs hatten ihn ganz schön zugerichtet. Sein ganzer Kopf war geschwollen, überall hatte er Blut, und seine Nase sah aus, als wäre sie gebrochen. Frank machte »mmmmmmh« und verdrehte die Augen. Kaum hatte sie den Tapestreifen vom Mund gerissen, bereute sie es auch schon. Sie hätte es machen sollen, wie Tamie, dachte sie, gleich abhauen mit den zwei.

"Du blöde Fotze", schrie er sie an, "mach mich sofort los!"

Als er sich stöhnend aufgerappelt hatte, schob er sich an ihr vorbei aus der Kabine und stürzte zum Spiegel. Er heulte auf vor Wut und brüllte seine Fratze im Spiegel an.

"EUCH SCHNEID ICH IN STREIFEN, IHR SEID SCHON TOT!"

Carmen wollte gerade hinter ihm vorbei, da fuhr er herum, packte sie an den Haaren und riß sie auf die Knie.

Er holte mit der Hand aus, Carmen stöhnte.

"Die haben deinen Wagen, Frank!"

Sie dachte, das würde ihn ablenken. Frank ließ seine Hand sinken und zögerte einen Moment.

"Und woher haben die den Schlüssel, du Saustück?" brüllte er und trat ihr gegen den Oberschenkel. Einen Augenblick dachte sie, sie würde ohnmächtig werden, sie biß die Zähne zusammen. Der Schmerz fuhr ihr wie kochende Lava durchs Bein.

"Warum hast du sie nicht aufgehalten", brüllte er weiter. "Habt ihr mit denen gefickt oder was?"

Sie versuchte nicht auf diesen Quatsch zu antworten. Erstens wäre sie die erste von Franks Weibern gewesen, der er irgendetwas überlassen hätte. Zweitens, wie sollte sie Leute aufhalten, die einen Kerl wie ihn einfach umgehauen hatten?

Frank hob die Hand wieder, da kam ein stämmiger Typ mit einem Schnauzer rein. Er blieb wie angewurzelt stehen und starrte die Frau am Boden an. Er wollte gerade den Mund aufmachen, als er wutverzerrtes, geschwollenes Gesicht sah. Frank nahm die Hand runter und schrie:

"Verpiß dich, du Arschgesicht!"

Aber der andere war schon längst wieder draußen.

Frank starrte einen Moment lang abwesend die Tür an, dann sah er an Carmen herunter.

Ihre Bluse war aufgeplatzt, man sah ihre Brüste. Ihr Rock aus Leder war hochgerutscht und gab zwischen nackten Beinen den Blick auf ihr schwarzes Höschen frei.

Das Luder wollte ihn scharf machen, schoß es Frank durch den Kopf. Er hatte es ihr ordentlich gegeben, warum machen die Weiber auch nie, was man ihnen sagt! Ha, aber die mochte es, wenn man sie hart rannahm, da brauchte man sich nur anzuschauen, wie die jetzt ihre Dinger präsentierte!

"Okay, Baby", sagte er, "das kannst du haben. Bin zwar in Eile, aber soviel Zeit ist immer."

Er zog sie auf die Füße, stellte sie mit dem Gesicht auf die Fliesen und knöpfte seine Hose auf. Er zog ihre Hüften zu sich und hob ihren Rock hoch. Carmen stöhnte, es tat ihr alles weh, sie mußte sich an den Pissoirbecken festhalten, es fiel ihr schwer zu stehen.

"Kriegst es gleich. Das gefällt dir, was!" sagte Frank.

Er schob ihr Höschen nach unten, preßte ihre Backen auseinander und drang hart in sie ein. Sie stöhnte wieder. Das brachte Frank in Fahrt, er stieß so hart zu, wie er konnte. Ihr Gesicht schlug gegen die Wand. Sie versuchte sich vorzustellen, daß es wie früher und Frank nur irgendein Freier war. "Schlampe!" keuchte Frank. Sie konnte seinen Schweiß riechen.

Sie hielt sich fest, er stieß immer wieder kräftig zu. Einen Moment dachte sie, sie hätte die Tür kurz auf- und gleich wieder zugehen gehört, aber Frank ließ sich nicht stören. Er hielt nur kurz inne, um ihren Rock wieder hochzuschieben, der ihm in die Quere gekommen war. Dann wurde er langsamer, machte noch ein paar Stöße und schnaufte. Er zog sich zurück, kniff ihr in den Hintern und meinte: "Na, jetzt geht's dir besser..."

Er knöpfte seine Hose wieder zu und ließ sie stehen. Sie rutschte an der Wand entlang auf die Knie. Als sie wieder Luft bekam, stand sie auf und brachte sich, so gut es ging, wieder in Ordnung. Sie sah ihr Spiegelbild an und überlegte, wie sie ausgesehen hatte, als sie damals von zu Hause ausgerissen war, um die Welt zu erobern. Daraus war nicht viel geworden, dachte sie, aber sie würde noch mal alles auf eine Karte setzen. Dann erinnerte sie sich, wo sie war, und ging zur Tür hinaus.

\*\*\*

Als Sal aufwachte, fühlte er sich dumpf und erschlagen. Einen Moment lang dachte er an ein Leben, in dem man sich jeden Morgen die Zähne putzt.

Der Nacken tat ihm weh, und er war verschwitzt. Das erste, was er sah, waren verrostete Zapfsäulen. Er hatte keine Ahnung, wie weit sie in der Nacht noch gekommen waren. Zuletzt war Moses gefahren, das wußte er noch. Sal schaute sich um.

Man sah einen heuntergekommenen Schuppen und etwas weiter weg ein flaches Gebäude mit Neonlettern über der Tür: S ACK, das »N« war anscheinend abhanden gekommen. Einige leere Bierdosen und Papierfetzen lagen verstreut herum.

Er sah auf die Uhr, es war bereits nach zehn. Die Luft war heiß und staubig, Sand knirschte unter seinen Füßen, als er ausstieg, aber der Ort

hatte was, da lag was in der Luft, wie Liebe und Gewalt zur selben Zeit.

Die beiden ändern konnte er nirgends entdecken. Als er auf das flache Gebäude zuing, sah er zwei Paar Beine hinter einer Ecke des Schuppens hervorschauen.

Es war Moses und ein anderer, dem ein Schwall Dreadlocks ins Gesicht hing. Sie saßen an die Seitenwand des Schuppens gelehnt im Schatten und rauchten gerade eine riesige Tüte. Kein schlechter Platz dafür, und das ging sicher schon seit einer Weile so. Sie kicherten vor sich hin, und man hörte sie leise reden.

Sal war mehr danach, diesen faden Geschmack in seinem Mund hinunterzuspülen, und er ging weiter. Außerdem hatten ihm diese Dinge nie besonders viel bedeutet.

Er war in die Snackbar eingetreten. Es war so schummrig, wie es manchmal sein soll, nur ein paar Streifen Licht hatten freien Zutritt, nicht mehr und nicht weniger, genau die richtige Mischung. Im ersten Moment erkannte man nicht viel, zumindest nichts von den realen Dingen. Der kleine Raum war vollgestopft mit irgendetwas Zeug, dazwischen standen ein paar Tische gequetscht. Sal wäre beinahe gegen ein Klavier gelaufen, das dicht an der Tür stand. Irgendwo war da noch Platz für eine alte Jukebox. Sie trug das ihre dazu bei, ein paar bunte Neontupfer im Halbdunkel.

Tamie saß wie hingegossen auf einem Barhocker und sah mit einem Blick, den man gerne immer hätte, auf eine Frau, die ein paar Sandwiches schmierte und dabei leise vor sich hinsang. Eine kleine Ballade von Lust und Leidenschaft, Rache und Tod.

Er drückte Tamie kurz an sich und spürte ihren Atem an seinem Hals. So konnte man einen Tag beginnen.

"Wie hast du geschlafen, Sal, wir wollten dich nicht wecken."

"Na ja, es ging", sagte er.

Die Frau hörte auf zu singen und lächelte die beiden an. Sal mußte an seine Mutter denken, wie sie in der Küche seinem Vater und ihm verkündet hatte, wenn sie nicht sofort ein paar Teller auf den Tisch stellten, würde sie alles in den Ausguß kippen.

"Kaffee?" fragte sie, und sie hätte ein abgestandenes Bier anbieten können, es hätte geschmeckt wie pures Gold.

"Einen ganzen Eimer davon", sagte Sal.

Er sah Tamie an, sie hatte keine Ähnlichkeit mehr mit dem Mädchen von gestern aus der Kneipe. Die Schminke hatte sie abgewischt, und sie sah aus, als wäre sie unsichtbar aus dem Nichts durch die Wüste gekommen und hätte sich erst auf dem Hocker materialisiert. Es war nur das Licht, aber so sehen Engel aus. Sie öffnete ihren unglaublichen Mund und sagte:

"Sal?"

Er hatte nicht gewußt, daß sein Name so schön klingen konnte.

"Ja, Tamie?" Er trank einen Schluck, kochendheiß und stark.

"Du und Moses", sie zögerte, "wo fahrt ihr jetzt hin?"

Er sah sie an, sah sie schon die ganze Zeit an, ihre schlanken Handgelenke und ihre dünnen Armen.

"Ins Licht", sagte er.

Er spürte, sie würde den gleichen Fehler machen wie er, das auch noch zu glauben, aber er hatte nicht die Kraft, sie aufzuhalten. Sie sah ihn nachdenklich an, nicht schlecht, sie überlegte wenigstens, das war mehr, als er getan hatte, sie war nur halb so bekloppt wie er selbst. Irgendwo kam ein Ventilator schleppend zum Stillstand. Das Koffein hatte seine Magenschleimhaut erreicht und begann Löcher hineinzufressen, dann machte er sich auf den Weg durch seinen Körper. Es schwappte in sein Gehirn. »Ffft« eine Kühl schranktür öffnete sich, »fffk«, und wurde wieder geschlossen.

"Okay", sagte sie leise und nahm sich eine Zigarette.

Er hatte sie vorher nicht rauchen sehen. Die Tür ging auf, und Moses und der Rasta polterten herein, wären fast aufeinandergefallen. Wie kann man so kichern? Moses ruderte mit den Armen durch die Luft und machte eine weitausholende Bewegung.

"Rico, das ist Sal, die Fee auf dem Hocker hast du schon gesehen, das ist Tamie."

"Hi, Rico", sagte Sal, einfach so, ein Blick, und man mochte diesen Bur-schen, wie auch immer der hieß.

"Willkommen, Kinder der Sonne", sagte der Rasta und schlurfte hinter den Tresen, um sich ein Bier zu holen.

Moses ließ sich auf dem Klavierhocker fallen und wuschelte sich durch seine Kraushaare. Wie oft hatte Sal das schon gesehen, wuschelte sich durch seine Kraushaare, setzte sich an einen Kasten aus Holz, lang würde es nicht dauern, verwöhnte downtown Partyfreaks, die meinten, sie hätten den Rhythmus mit der Muttermilch eingesogen, hatten schon an der Decke getanzt, wenn Moses seinen Tag hatte.

Moses fischte sich ein Päckchen Zigaretten aus der Hose und kramte Franks silbernes Indianerkopf-Feuerzeug hervor. Als er eine brennen hatte, klappte er den Klavierdeckel auf und legte das Päckchen mit dem Feuerzeug griffbereit auf die Notenablage.

Sal machte sich ebenfalls eine an. Tamie sah zu Moses hinüber und studierte sein Profil.

"Wo kommt Moses her?", fragte sie Sal.

"Sein Vater war ein Massaikrieger, seine Mutter eine russische Prinzessin", sagte er.

Tamie versuchte, sin Sals Augen zu lesen, aber da stand nichts. Das Dumme an ihm war, dachte sie, man wußte nie, wann er etwas ernst meinte und wann nicht.

"Und du kommst vom Mond", sagte sie.

"Nein", sagte er todernst, "ich komm nirgendwoher."

Der Ventilator setzte sich wieder in Gang. Es gab erst ein kratzendes Geräusch, dann summte er gleichmäßig.

Sie fragte sich, welche Dinge es waren, die Sal unter die Haut gingen, bis jetzt hatte sie keine Idee.

Er war angespannt gewesen, als sie aus der Stadt rausjagten, Moses hingegen schien alles für einen Heidenspaß zu halten. Sal hatte nicht versucht, cool zu sein, aber er hatte den Wagen gefahren, als wollten sie nur mal schnell in ein Kino und wußten, sie waren spät dran. Irgendwann war ihnen ein Auto entgegengekommen, das einen Laster überholte. Sal

war ein bißchen vom Gas gegangen, hatte auf den Seitenstreifen gelenkt und sie waren zu dritt aneinander vorbeigeschossen. Dann hatte er wieder beschleunigt und seine Zigarette abgeascht. Ihr war das Herz in die Hose gefallen, aber das einzige, was Sal danach gesagt hatte, war:

» Moses, suchst du mal einen anderen Sender? Der Kerl muß nur furzen, und schon verkaufen die einem das als Hit. «

» Und wenn er noch dazu rülpst, kriegt er 'ne Goldene dafür «, hatte Moses gesagt und am Radio herumgefummelt.

Irgendwie waren die beiden verrückt, und es schien ihnen scheißegal zu sein, überlegte Tamie, daß sie ausgerechnet einen wie Frank verarscht hatten.

Und sie hatte ihnen dann weiß Gott erzählt, was auf sie zukommen, oder vielleicht mehr, wer da hinter ihnen her sein würde.

» Frank würde euch bis ans Ende der Welt verfolgen, wenn ihr nur an sein Auto gepinkelt hättet «, hatte sie gesagt, » aber ihr habt es gleich mitgenommen. «

» Also, erst mal hat er sich selbst angepinkelt «, hatte Sal geantwortet und Moses nur blöd dazu gelacht.

Aber harte Cowboys waren sie auch wieder nicht. Zumindest versuchten sie nichts in der Art. Als irgendwann in der Nacht im Radio >Sometimes it snows in April< von Prince lief, hatte Sal gesagt, wenn ich nicht fahren müßte, würde ich jetzt heulen.

» Ich heul' für dich mit «, hatte Moses dazu gemeint.

Sie sah zu ihm hinüber, er saß noch immer vor dem Klavier. Dann steckte er sich die Zigarette in den Mundwinkel und legte die Finger auf die Tasten. Er schlug ein paar leise Akkorde an.

\*\*\*

Scheißpizza, dachte Block, aber es war sonst nichts Tiefgefrorenes mehr da. Er überlegte, Salami oder Pilze, schmeckte eines wie das andere. Oder sollte er Tony runterschicken, ein paar Hamburger und Fritten...?

Das Telefon klingelt\ensuremath{\lnot}

## 1.32 Gagtime 84

GagTime-Ausgabe 84

...Fragen? Anmelden? Abmelden? Mehr dazu am Ende dieser Mail...

---

(: -- GagTime-Ausgabe 84 -- :) - jedes Wochenende neu!

1. Willkommen!
  2. Die besten Witze
  3. Die besten FunNews
  4. Das beste StandUp
-

Herzlich Willkommen zu einer neuen, verrückten Ausgabe!

Sagt mal, was ist eigentlich mit dem Wetter los? Die Sonne scheint, ich ziehe mich an, es pisst. Ich hole mir einen Regenschirm, dann schneit es. Ich hole mir meine Handschuhe, dann kommt ein Blizzard und Glatteis. Ich hole mir meine Spikes und es taut! Aber es ist ja Fasching, Karneval, Fasnet (usw.) da ist man ohnehin so besoffen, dass man vom Wetter tagsüber nichts mitbekommt und nachts schüttet man sich wieder zu bis es warm ist. Helau. (RatäääRatäääRatäää)  
"Und wenn misch mai Frau nid kriegt, der klare Geist, der bleibt besiegt. Immer rai mit dem Alohol, damit i mir kei Erkältung hol. Des hat scho mai Atzt gesiescht, au wenn der scho abgekratzt in der Grube liescht." (RatäääRatäääRatäää)  
Und nicht vergessen, wer uns liebt, empfiehlt uns seinen besten Freunden weiter! Und wer uns hasst, tut das auch(\*). (grins)

Eine schöne Woche und nun viel Spaß mit den Witzen, den FunNews und dem StandUp.

Euer gagtime.de Team. :)

---

Sie sind noch kein Mitglied?  
einfach eine eMail an:"gagtime-subscribe@egroups.de"  
nächstes Mal gehören Sie zu den Auserwählten.

---

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

Ein Mantafahrer fährt mit seinem coolen Wagen durch die Strassen, als er auf dem Bürgersteig eine attraktive Blondine sieht. Kurz entschlossen fährt er an den Strassenrand, hält neben der Blondine an und dreht das Fenster runter. Die Blondine streckt ihren Kopf rein und der Mantafahrer schliesst das Fenster. Da die Blondine jetzt eingeklemmt ist und sich nicht mehr wehren kann, steigt der Mantafahrer aus seinem Wagen, packt die Blondine von hinten und hat seinen Spass. Als er fertig ist, macht er seine Hose wieder zu, steigt in den Wagen und meint: "Tja, wir Mantafahrer haben halt so unsere Tricks." Da nimmt die Blondine die Perücke ab und sagt ganz kess: "Tja, wir Schwule auch."  
(Danke Daniela)

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

Ein Freund nimmt seinen besten Kumpel zur Seite und röchelt: "Ich weiß nicht, was ich meiner Frau zum Geburtstag schenken soll. Sie hat alles und außerdem kann sie sich alles kaufen was sie will. Was soll ich tun?"  
"Ich habe eine Idee!", sagt sein bester Kumpel. "Warum schenkst du ihr nicht einen Geschenkgutschein über 60 Minuten phantastischen Sex und egal auf welche Art sie es haben will. Sie wird wahrscheinlich begeistert sein!"  
Der Mann tut wie ihm vorgeschlagen und am nächsten Tag treffen sich die Freunde wieder. "Und? Hast du's getan?"  
"Ja", nickt der andere.  
"War sie begeistert?"  
"Oh ja! Sie sprang in die Höhe, dankte mir mit Tränen in den Augen,

---

küsste mich auf die Stirn, rannte aus der Tür und schrie: Ich bin einer Stunde zurück!!!"

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

Ein Mann rennt hinter einem Müllwagen her, er schreit: "Bin ich zu spät für die Müll-Leerung?" ruft der Müllmann: "Nein, springen Sie rein!"

Zwei evangelische Priester diskutieren die sinkende Moral in der modernen Welt. "Ich schlief nicht mit einer Frau bevor ich sie heiratete," sagt der eine Priester mit dem Brustton der absoluten Überzeugung. "Und du?"

"Ich weiß nicht," sagt der andere. "wie war ihr Mädchenname?"

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

Ehe ist frustrierend:

Im ersten Jahr spricht der Mann und die Frau hört zu.

Im zweiten Jahr spricht die Frau und der Mann hört zu.

Im dritten Jahr sprechen sie beide und die Nachbarn hören zu.

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

Ein alter Mann steigt in die U-Bahn. Ein paar Stationen später steigt ein Punk dazu. Mit rotem Hahnenkamm und der Rest der Haare abrasiert. Der alte Mann schaut ihn an und kann seinen Blick nicht von ihm abwenden. Mit der Zeit wird es dem Punk zu viel. Er beschwert sich: "Was ist Opa. Hast du noch nie in deinem Leben Fehler gemacht?" Darauf meint der alte Mann: "Doch. Ich habe Hühner gefickt und jetzt frage ich mich, ob du mein Sohn bist."

(Danke in die Schweiz - :))

---

- w - Schon wieder allein? [www.single-treffpunkt.com](http://www.single-treffpunkt.com)

---

(: gagtime.de :) - Fun\*NEWS:

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

NEUE LEIDENSCHAFT FÜR EXTREMSPORTLER: BESSER ALS BUNGEE-JUMPING!  
... iss ein Rind!

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

BIG BROTHER 3 - JETZT MIT SCHWEIN!  
... wenigstens eine Sauerei am Tag.

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

FRIEDRICH MERZ BEI POLITISCHEM ASCHERMITTWOCHE!  
... würde er am Rosenmontag aufkreuzen, müsste er keinen Eintritt zahlen...

(: ----- www.gagtime.de ----- :)

---

ZLATKO WILL AM GRAND-PRIX TEILNEHMEN

... und wieder ein Beweis mehr, dass BSE in Deutschland zuerst nachzuweisen war.

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

ÖDP - "wir sind unbestechlich"

... klar, wer will schon eine Partei bestechen, die keinen Einfluss hat?

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

BADEN-WÜRTT. WEITER IM WAHLKAMPFRAUSCH: ERWIN TEUFEL UND UTE VOGT  
JETZT ÜBERALL IM FERNSEHEN

... jahrelang sieht man von dem Mann nichts (gottseidank, er ist ja beileibe keine Schönheit) und pünktlich zur anstehenden Wahl taucht er wieder auf. Was hat der nur die letzten Jahre gemacht?

... Die SPD-Kandidatin schwäbelt sich auch durch die Programme, wohlwissend dass sie unter 40 in BW wohl doch keine Chance hat...

... aber sagt mal ehrlich, für wie blöd halten uns eigentlich die Politiker, dass sie denken wir würden darauf reinfallen, wenn sie einmal alle paar Jahre im Fernsehen kurz vor der Wahl auftauchen?

... Wenn ich meiner Freundin freiwillig die Kreditkarte gebe, weil ich am nächsten Tag zum Fußballspiel will, dann merkt sie das sofort. Beim Teufel und der Vogt, merkt es keiner und man wählt sie trotzdem.

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

BSE BEI JUNGEN RINDERN NICHT NACHWEISBAR  
JUNGE RINDER STERBEN AN MAUL- UND KLAUENSEUCHE  
DURCH TBC STERBEN ALLE ANDEREN

... alle jubeln! Die perfekte Lösung!

... und die, die entkommen, werden trotzdem geschlachtet.

(: ----- [www.gagtime.de](http://www.gagtime.de) ----- :)

---

- w - Schon wieder allein? [www.standup-comedy.de](http://www.standup-comedy.de)

---

(: [gagtime.de](http://gagtime.de) :) - StandUP-Comedy:

Meine Freundin hat mir eines dieser neuen Herrenmagazine gekauft.

Inhalt: junge, beschissen-gutaussehende Männer, die tierisch erfolgreich sind. Na wunderbar. Ich habe mich gleich so gut gefühlt, dass ich mich von der untersten Treppenstufe hätte stürzen wollen.

Ich meine, welche Männerfeinde sind dafür verantwortlich, einzig von dem finsternen Ziel angetrieben, tausende von Männer frühzeitig in ihre Midlife-Crisis zu schupsen!

Männer mit Sixpacks in ihrer Magengegend (und wir sprechen nicht von Bierdosen), also mal ehrlich, die verdienen ihr Geld doch auch nur durch diese Fotos, ansonsten hätten die nie so viel Zeit das ganze auszuarbeiten! Denn jeder weiß, dass jeder Mann theoretisch einen solchen Waschbrettbauch haben könnte, wenn er nur Zeit dafür finden würde und das Junk-Food Essen nicht so verdammt gut wäre!

Und dann sind sie ja alle noch unter zwanzig, von Körperbehaarung

---

keine Spur. Ich liebe meine Haare! Naja, einige davon. Eigentlich mag ich sie ja nicht, aber aalglatte Männer gibt es nicht, da kann man mir einreden was man will. Im übrigen, wenn der Mann nicht mehr behaart sein darf, was ist dann noch Mann an ihm? (hugahaga). Von der Nudel selbst wollen wir ja nicht sprechen, da haben wir also halbnackte unbehaarte Six-Pack-Männer mit einer Ausbuchtung, die einem halben Unterarm an Penislänge entsprechen müsste! Also mal ehrlich! Das müssen Socken sein!

Und dann sollen diese Teenager schon Millionen mit Internet-Startup Unternehmen verdienen! Jeden Tag, an dem ich die Börse krachen sehe, wird mein Grinsen breiter. Auch wenn meine eigenen Aktien seit ihrem Kauf schon 70% an Wert verloren haben, ärgert mich das nicht, denn ich bin mir sicher, dass da so ein halbnackter Jugendlicher an der Spitze steht, der mit 30 weder Unternehmen, damit keinen Geld für einen Rasierer und für Anti-Falten-Creme haben wird, von Fitness-Centern ganz zu sprechen und dann weiß ich ganz genau, dass der Typ wesentlich hässlicher aussehen wird als ich.

Jetzt muss ich das nur noch meiner Freundin erklären...

---

... Lächeln!

---

Schenken Sie Ihren Freunden ein Lächeln und schicken Sie diese Email weiter!\* Und wenn Sie neu sind und diesen Newsletter abonnieren wollen, dann schicken Sie einfach eine Email an:  
"gagtime-subscribe@egroups.de"

---

> Anmerkungen

\* (Bitte leiten Sie diese Email nur an Freunde und Bekannte weiter, wenn Sie sich wirklich sicher sind, dass diese weder etwas gegen den Inhalt, noch Emails an sich haben.)

> Fragen? / Anmelden? / Abmelden?

Sollten Sie Fragen zu dieser Email haben, sich an-/abmelden, bzw. die Frage nach dem Sinn des Lebens erkunden wollen, dann klicken Sie bitte erst hier, bevor Sie uns eine eMail schreiben:  
"http://www.gagtime.de/infos.htm" - Herzlichen Dank.

Wenn Sie noch nicht Mitglied sind und Abonnement des kostenlosen Newsletter von gagtime.de werden möchten, senden Sie eine E-mail an:  
"gagtime-subscribe@egroups.de"

Wenn Sie Ihr Abonnement fuer diese Gruppe kuendigen moechten, senden Sie eine E-Mail an:"gagtime-unsubscribe@egroups.de"

Wichtig! Bitte senden Sie die eMail zur Kündigung \*nur\* von dem eMail-Account, unter dem Sie unsere Nachrichten erhalten haben! Sonst tragen Sie eine eMail-Adresse aus, die bei egroups überhaupt nicht gespeichert ist!

[alle gagtime-elemente stehen unter dem (c)opyright 2001 von gagtime.de:  
Anmeldung:"gagtime-subscribe@egroups.de"

### 1.33 PC Witze

---

PC-Oweh

\*\*\*\*\* MIKROSOFT WINDOWS V5.1 \*\*\*\*\*

64MB RAM SYSTEM 1098 SYSTEM BITES FREE

READY.

Die wichtigsten Gründe für die hohe Selbstmordrate bei PC-Usern  
=====

- 0.) Es gibt keinen Grund Windows zu haben oder einen PC zu benutzen. Doch schon alleine die Tatsache, dass ich es haben und benutzen könnte, ist schon schlimm genug. Daher werde ich mich nach dem Niederschreiben dieser Zeilen sofort aufhängen. Das ist mein persönlicher Beitrag zur Behebung des Problemes der Überbevölkerung!
  - 0,1.) Es gibt keinen wichtigen, weltbewegenden Grund auf diese Liste so weiter zuführen..also ist's jetzt Schluss mit der 0...NEIN, nicht die 0, die vor dem Computer sitzt..hab' doch nix gegen dich.....PEACE!
  - 1.) Du versuchst mit Windows zu arbeiten und das schafft dich. Der einzige Ausweg aus dieser Misere ist der Seemannssprung aus dem 11. Stock!
  - 2.) Windows funktioniert ausnahmsweise mal. Diese unerwartete Tatsache erschreckt den User so sehr, dass ein Schlaganfall folgt!
  - 3.) Das neue Windows gibt es ab 15. diesen Monates zu kaufen. Dein Gehalt wird erst am 1. überwiesen. Da bleibt nur noch der Griff zum Schwert! Der brennende Schmerz der kalten stählernen Klinge wird den unerträglichen seelischen Schmerz hoffentlich übertünchen!
  - 4.) Der User startet ein Spiel...und es läuft. Ohne stundenlanges Herumprobieren, das ruckelt nich' mal beim Spielen. Schnell wieder von der Festplatte löschen, denn das kann kein Orginal-PC-Spiel sein. Dieses Spiel ist eines PClers' nicht würdig!
  - 5.) Der PC-Knecht installiert das neue Windows auf seinem ebenfalls neu gekauften Rechner. Windows ackert und raspelt sich stundenlang einen ab, so kommt es letztendlich zu einem Super-GAU. Aufgrund der extrem hohen Temperaturen, bedingt durch die 125000 Umdrehungen der Festplatte, findet eine Kernschmelze statt und die Festplatte frisst sich durch den Computertisch des Users. Als die glühende Festplatte sich durch den Erdball gefressen hat und schließlich in China wieder das Licht der Welt erblickt, nimmt das Unheil seinen Lauf. Die Chinesen sehen das Typenschild auf der Festplatte und erklären dem Staat IBM den Krieg! Auf dem Kriegspfad folgten sie dem durch die Festplatte erzeugtem Höllenpfad und so war der User das erste Opfer. Sein Skalp ziert jetzt den Gürtel eines chinesischen Bauers und baumelt neben der Festplatte!
  - 6.) Der User spielt wahllos mit den Menüs von Windows herum. Plötzlich entdeckt er eine Datei mit Namen "WINDOWS HIGHSCORE EXE." Er klickt diese Datei an und schon nach 6 Stunden und unzähligen Abstürzen hat er die "WINDOW'S HIGHSCORE-Liste auf'm Schirm. Dort ist unter anderem zu lesen,
-

dass Windows von Microsoft als Spiel gedacht war. Nur einige total beknackte PCler hielten es für eine neue Benutzeroberfläche. WINDOWS ist ein Spiel? Wenn es ein Spiel ist, warum spielt es dann laufend mit mir? und nicht ich mit ihm?.....das is'n Scheißspiel..is' das!  
Der PC-User dreht total ab und bekommt einen Job bei Microsoft in der Führungsetage. Nach seiner ersten Gehaltsabrechnung bleibt ihm nur noch der Griff zum Strick!

- 7.) Nach dem 10ten Formatieren deiner 20GB Festplatte bleiben dir nur noch 10MB. Windows bringt die Meldung, dass du zu wenig Platz auf deinem Computer hast.  
So räumst du deinen Kleiderschrank aus, um Windows dort unterzubringen. Trotz genug Platz weigert sich Windows zu laufen, also läufst du..AMOK.. und wirst vom SEK erlegt!
- 8.) Nach dem Herunterfahren von Windows bleibt der Rechner stabil und stürzt nicht ab. Vor lauter Freude stürzt du in deiner Stammkneipe ab und wirst auf dem Fußweg nach Hause auf dem Rollfeld des Flugplatzes von einer Boeing 707 überfahren!
- 10.) Das neue Window's kommt auf den Markt, aber Du bist pleite und hast keine Kohle mehr. Du verkaufst dein altes Windows und hast jetzt gar keins mehr. Da du jetzt gar kein Windows mehr hast, beschließt du zu deiner Freundin zum "FENSTERLN" zu gehen. Die dumme Schnalle hat aber nur ein Fenster und kein Windows. Nachdem du sie verprügelt hast, erschießt ihr Vater dich!
- 11.) Das neue Windows ist zwar schneller als das alte, dafür braucht es aber das Dreifache an RAM. Durch diese Tatsache ist dein PC 10mal langsamer als zuvor. Du sparst jeden Pfennig Geld, nach ein paar Monaten ohne feste Nahrung kannst du deinen PC endlich aufrüsten. Wieder kommt eine neue Version von Windows auf den Markt. Die macht deine Kiste viermal schneller als zuvor, braucht aber noch mehr RAM. Diese Tatsache bringt dich dem Wahnsinn wieder ein Stück näher. Nach drei bis vier neuen Windowsversionen hast du letztendlich deine Ruhe..in deiner Gummizelle!
- 12.) Du bewegst die Maus....obwohl du genau weißt, Windows mag das doch nicht. Windows erkennt diese schreckliche, erbärmliche hinterhältige Untat als einen persönlichen Angriff und bringt die Meldung "ILLEGALEN ZUGRIFF AUF SYSTEMDATEIEN VERWEIGERT...BEREITE DAS SYSTEM AUF EINEN ALLES VERNICHTENDEN ABSTURZ VOR!"  
Du nimmst einen Strick und hängst dich vor deinem PC auf. Schade, denn dadurch kannst du die nachfolgende Meldung nicht mehr lesen "DAS WAR NUR DER NEUE WINDOWS-SCHERZ, STARTEN SIE DAS SYSTEM NEU..UND ALLES IST WIEDER IN ORDNUNG!"
- 13.) Du fliegst in einer Boeing über dem Pazifik. Du willst dein Laptop benutzen und Windows öffnen. Da es im Flugzeug keine Fenster gibt, die du öffnen kannst, erkennt es dein Laptop folgerichtig und Windows stürzt ab. Da es das neue Windows ist, stürzt das Flugzeug auch gleich mit ab, da dein Laptop sich unbemerkt mit dem Bordcomputer vernetzt hat!

Was kann Windows?

=====

- 1.) Seinen Benutzer zum Wahnsinn zu treiben!
- 1b.) Einen Wahnsinnigen zum Windows benutzen zu treiben!

- 1c.) Einen Wahnsinnigen dazu benutzen, es mit Windows zu treiben!
- 1d.) Ein wahnsinniges Windows, dazu benutzen, es mit dir zu treiben!
- 1e.) Einen wahnsinnigen Treiber dazu benutzen, es mit Windows..ach was...  
jetzt reicht's..hab' genug davon!
- 2.) Seinen Erschöpfer zum Wahnsinn zu treiben, das ist aber ein hoffnungsloses  
Unterfangen...SCHON LANGE PASSIERT!
- 3.) Unschuldig schauen und friedlich in der Schachtel herumzuliegen. Wenn es  
so friedlich daliegt, ahnt keiner, welch Teufel in ihm steckt. Das zeigt  
sich erst nach dem Installieren!
- 4.) Aus einem normalen User ein sabberndes menschenähnliches Wesen zu machen,  
dessen verzeifeltes Tun nur auf eins gerichtet is' "MEHR RAM". Doch ein  
Windows-User hat nie genug RAM...höchstens vom RAM!
- 5.) Bei einem manisch Kranken einen Schreikrampf auslösen!
- 6.) Einen Programmierer dazu bewegen seinen Beruf an den Nagel zu hängen  
und bei der Müllabfuhr anzufangen!
- 7.) Mich zum Wahnsinn zu treiben, weil ich über die Scheiße schreiben muss!

Created by Win..äh..Mike  
Juli 1997  
In Ewigkeit RAMen

## 1.34 Amiga Joker

Oldie-Rückblick AmigaJoker...

Viele von Euch werden es schon wissen. Vor einigen Wochen mußte der "PC-Joker" die Segel streichen, und das Magazin wurde eingestellt. Viele denken aber mit Wehmut an die Amiga-Joker-Zeiten zurück. War ein tolles Mag damals.  
Ein Grund Zurückzuschauen:

Ich habe die Ausgabe 11/95 aus dem Keller gekramt. Auf dem Cover stehen folgende Spiele im Test:

- Alien Breed 3D
- Pinball Mania
- Citadel
- Leading Lap
- Speris Legacy

Im Editorial erklärt uns ein optimistischer "Michael Labiner" das der Amiga Joker nun "sex" Jahre bestehe. Außerdem sollen von Escom neue Amiga-Modelle anstehen (Ja das wissen wir heute besser ;-)) und das Amiga Technologies ihre Bestände an Amiga 1200er an den Mann bringen will.

---

Auch wird festgestellt das so ziemlich kein Programm mehr auf `nem nackten 500er läuft, und deswegen nur noch die Bezeichnungen AGA bzw. ECS angegeben sind.

Auf folgenden Seiten 12,13 und 14 folgenden Preview`s von Spielen wie: Tiny Troops,Odyssey und Super Street Fighter Turbo.

Seite 19+20 bietet dann den ultimatzen Ego-Shoter Vergleich zwischen Alien Breed 3D und Citadel. Citadel (läuft auf nen A500er) schlägt sich hier ganz passabel gegen Alien Breed. Erstere bekommt 87% (Joker-Hit), aber Citadel liegt mit 77% auch noch gut im Rennen.

Nach so `ner Art Text-Rollenspiel auf Seite 21 (auf das stoßen wir im Heft immer wieder) kommen wir auf den nächsten Seiten auf die Leserbrief-Ecke.

Danach folgt schon der nächste Test "Pinball Mania" (AGA only) das mit 86% ebenfalls sehr gut abschneidet, und ebenfalls Joker-Hit ist. Danach folgt das Krimigame "In the Dead of Night" das mit 48% hier jedenfalls abloost;-)

"Bangoo" ein Grübelspiel erhält durchschnittliche 60 %, und auf den folgen Seiten bekommt man allemöglichen Chart serviert die man sich nur denken kann.

Nach der PD-Test-Spielreihe erschrickt uns auf Seite 44 ein gewisser Dr. Crack. Hier findet man einen Bericht (bzw. Interview) von einem Direktor irgendeines Virenschutzcenters. Hier hatte wohl jemand einen Virus in einem MediaMarkt-Rechner eingespeißt der die ganzen Daten gelöscht hatte:-)

Nach der Demo-Galerie kommen nun auch endlich die Tips und Tricks. Und zwar sind hier zu finden:

- Dungeon Master II gelöst
- Karten für Dungeon Master II

Tips and Cheats zu:

- Alladin
- Alien Breed - Tower Assault CD
- Colonization
- Der Redder
- Fantastic Dizzy
- Heimdall 2
- Jungle Strike
- Mean Arenas CD 32
- Super Stree Fighter II

Also blättern wir weiter, und stoßen auf die CD-Games. Hier finden sich Previews von Spielen wie:

- Street Racer
- Einmal Hölle und zurück

Weiter geht mit dem Ego-Shoter Vergleich "Gloom VS Fears". Fears siegt hier mit 85% (Joker-Hit) vor Gloom das als Wertung nur ???? bekommt, und als Brutal eingestuft wird. Eine CD32 Gamer Gold Collection mit Spielen wie Nick Faldo Golf,Jetstrike und Bump`n`Burn wird mit 57% abgespeist.

Nun folgt ein Interview mit Jürgen Kersting (Entwicklungsleiter Ascon, heute

Ascaron) wo über spiele wie Anstoss,-Worldcup Edition bzw. Pole Position (Formell-Manager). Das dieses Programm nicht mehr für den Amiga erschien werde ich Euch nie verzeihen...

Über die Joker-Galerie wo es einige nette Bilder zu sehen gibt, folgt die Aktion Leser-Test. Ein Leser testet ein Spiel "Subwar 2050" und gibt seinen Senf dazu. Subwar2050 schneidet erstaunlich gut mit 95% ab. Die Joker-Wertung lag bei 81%.

Ebenfalls 81% bekommt das folgende Rollenspiel "Speris Legacy" das schon ein sehr ähnlicher Zelda-Clone ist ;-)

Leading Lap (ein Rennspiel) bekommt dagegen nur magere 73%. Der Game-Klassiker in dieser Ausgabe ist das Spiel "Indiana Jones - and the Fate of Atlantis" das im Zeitspiegel von gester auf heute von 91% auf 84% abrutscht. (Muß es trotzdem mal wieder spielen :-))

Nun folgt 'ne kleine Hardware-Testreihe wo unter anderem ein Monitor (Amiga M 1438 S), Modems, Genlocks und Digitzer bzw. Sampler und Midi-Interfaces getestet wurden.

Nach dem Kicker-Cup (der FC-Joker dümpelt nur auf Platz 8 TsTsTs) folgen auch schon die Kleinanzeigen und es folgt das Preview auf die nächste Ausgabe:

- Carribean Disaster
- Tiny Troops
- Datadisk zu Gloom
- Exile
- Coala
- Primal Rage
- Super Loopz

Jo, das war er schon der kleine Rückblick. Hat Euch hoffendlich Spaß gemacht. Das Heft hatte 110 Seiten. Ich will jetzt nicht nachschauen was die aktuelle AmigaPlus an Seitenanzahl hat, wahrscheinlich muß ich dann heulen:)

Murmel

## 1.35 Startup Tips

Startup-Tips

Hallo Leute

Diesmal möchte ich Euch ein paar Tipps für die Startup-Sequence und User-Startup geben um jedem eine schönere und Grafikspeichersparende Arbeitsoberfläche zu ermöglichen!

Ihr solltet Euch zuerst folgende Programme im Aminet (CD's) oder auf anderen CD's besorgen:

- 1.) LoonyQNX (für Birdie und VisualPrefs)
- 2.) Birdie
- 3.) VisualPrefs
- 4.) WBCtrl

## 5.) Fblit

Jetzt wird VisualPrefs installiert und "LoonyQNX.pre" und die Schublade "loonyqnx" in die Schublade "Prefs/Presets" gezogen, dann ruft Ihr das Prefs Programm "Gui" auf (der Voreinsteller von VisualPrefs), dort geht Ihr auf die Einstellungen "System" und dort wiederum klickt Ihr auf das Fragezeichen hinter dem Wort "Bitmaps", in dem erscheinendem Auswahlfenster stellt Ihr den Pfad zu "Prefs/Presets/LoonyQNX" ein oder Ihr geht auf "Project/Open" und wählt LoonyQNX.pre aus und klickt dann auf "Apply" in dem erscheinenden Fenster! Letzteres ist wohl die sicherste Sache!! Nachdem Ihr auf Safe geklickt habt, schließt sich das Fenster und eventuell baut sich danach dauernd die Arbeitsoberfläche neu auf, da hilft nur ein Neustart! Das Programm Birdie macht bitte in die "C"-Schublade und auch die Datei "birdie.iff" muß nach "C" kopiert werden! (Birdie.iff befindet sich auch in der LoonyQNX Schublade!) Dann müßt Ihr noch die Startup-Sequence in einen Editor laden und dort nach "C:ConClip", in eine neue Zeile, folgendes eingeben:"run >nil: c:birdie c:birdie.iff noiconborder". Auf diese Weise müßte es auf jeden Fall laufen, ohne das beim Start ein Shellfenster zu sehen ist! Wenn Ihr jetzt einen Neustart macht, seht Ihr das die Fenster nun in 3D sind, daß sieht echt geil aus!!! Zu guterletzt installiert Ihr noch "fblit" und macht das Programm "wbctrl" in die "C"-Schublade und ladet die Startup-Sequence wieder in einen Editor! Nach der Zeile "Assign >nil: help: locale:help defer" schreibt Ihr wieder in einer neuen Zeile:"run >nil: c:fblit" und in einer weiteren neuen Zeile: "wbctrl imt=iconfast" Am Ende der Startup-Sequence findet Ihr eine Zeile mit: "c:loadwb" die erweitert Ihr so das sie so aussieht: "c:loadwb simplegels" Das war es schon mit der Startup-Sequence, wenn Ihr wieder einen Neustart macht, müßte Euch auffallen das die Workbench schöner ist und Ihr mindestens 300kb mehr Grafikspeicher übrig habt!!!:-)

Für die User-Startup habe ich nur einen Tip für Turbokartenbesitzer, ich habe die Blizzard 030/50 IV, ob es bei jeder Turbokarte geht weiß ich nicht! Schreibt folgendes irgendwohin: "run >nil: c:cpu cache burst fastrom". Bestimmt habt Ihr schon bemerkt das ich die meisten Zeilen, die ich in die Startup- und User-Startup einfüge, mit "run >nil:" beginne? Dieser Zeichensalat verhindert das öffnen eines Shellfensters beim booten und dadurch wird man nicht dauernd mit geöffneten Fenstern genervt!

Wenn noch jemand Fragen hat oder Fehler findet, scheut Euch nicht es mir zu schreiben!

Tschüß: Poldi

## 1.36 Mroocheck

Der Mroocheck Mausadapter von Elbox

Obwohl ich beim letzten mal fragte ob mal jemand einen Artikel über den Mroocheck schreiben könnte, mache ich das jetzt doch selbst, da ich meine letzte Amiga-Maus durch zu starke Abnutzung zerstörte und keine reine Amiga-Maus mehr benutzen will! Wenn noch einer einen Test oder Erfahrungsbericht geschrieben hat, haben wir eben ein wenig mehr Informationen und durch die verschiedenen Mäuse die genutzt werden, mehr Auswahl an PC-Mäusen!

Nun, der Mroocheck ist ein silberner Mausadapter der an den Mausport gesteckt wird und an dem normale Serielle-PS/2 (Combo) Mäuse genutzt werden können. Wobei ich anmerken muß das reine PS/2-Mäuse bei mir nicht funktionieren, obwohl ich

einen Adapter von PS/2 auf seriell auf den Mroocheck gesteckt habe! Im PC-Laden kaufte ich mir eine Genius-EasyMouse+ für 20,-, die funktioniert astrein und hat noch einen mittleren Mausknopf der grün hervorgehoben ist. Am Anfang ist das Handling etwas ungewohnt und es kommt einem so vor als ob der Mauszeiger über die Arbeitsoberfläche schwimmen würden und sogar noch weiter rutscht als er soll, aber nach einem Tag Eingewöhnung fällt einem kein Nachteil mehr auf! Da der Mroocheck das serielle Signal sofort nach dem Einschalten des Amigas in das Amiga-Signal umwandelt, kann man auch weiterhin in die Early-Startup! Auch wenn man keine Maus hat und nur den Mroocheck anschließt wird sofort nach dem Booten ins Early-Startup geschaltet! Bis jetzt habe ich "leider:-)" keine Nachteile finden können, nur Vorteile. Wenn jetzt mal wieder die Maus im Eimer ist kann ich mir sofort eine neue Maus beim PC-Händler kaufen und bin nicht auf die Bestellung bei einem Amiga-Händler angewiesen, wo natürlich noch die Versandkosten anfallen und es auch länger dauert!!! Die mitgelieferte Software ist, bis auf FreeWheel, von mir nicht brauchbar, wenn ich den Mroocheck.driver installieren lasse, kann ich keine Ikons mehr anklicken und wenn ich es doch mal geschafft haben sollte ein Fenster zu öffnen, scrollt das Fenster, über das der Mauszeiger ist, bis ins Unendliche! Das ist eigentlich merkwürdig, aber da ich wegen der 3.Taste nur FreeWheel benötige und den Rest nicht, werde ich auch weiterhin die Maus so wie jetzt nutzen! Also denkt dran, das nur Combo-(seriell und PS/2 in einer) und reine serielle -Mäuse funktionieren, ich selbst testete schon 4 reine PS/2-Mäuse und davon ging keine einzige, auch nicht mit einem zusätzlichen Adapter. Wenn es optische-serielle-Mäuse gibt, könnte es drotzdem sein das sie nicht funktionieren, meiner Meinung nach fließt nämlich zu wenig Strom durch den Mausport, ich nahm eine Optische-PS/2-Maus und schloss sie mit einem Adapter an den Joystickport an, da fing die Maus an zu leuchten, so wie es sich gehört, aber mit dem selben Adapter steckte ich sie in den Mausport und da leuchtete die Maus nicht!!? Weiß jemand warum das so ist???

Den Mroocheck bestellte ich bei Eternity, dort bestellte ich erst den Topolino und die schickten mir den Mroocheck, als ich dort anrief und fragte was das soll, sagten die mir das der Topolino das Selbe sei wie der Mroocheck, auf meine Frage ob auch eine digitale USB-PS/2(Combo) Maus ginge, sagten die mir das das natürlich ginge, aber da bräuchte ich noch einen Adapter, den die mir nicht auftreiben wollten, weil der zu wenig Wert ist und sich der Versand nicht lohne! Also mußte ich den Adapter woanders bestellen, 3,- für den Adapter und 10,- für den Versand, daß ist echt lustig!!! Zuhause alles ausprobiert und nichts ging, alles für'n Arsch, 90,- hat die digitale Maus gekostet, dazu der Adapter und die Versandkosten und von all dem kann ich nichts gebrauchen, vielleicht besorge ich mir doch noch den Topolino, um wenigstens auch die PS/2 Mäuse nutzen zu können! Bei Eternity werde ich mit Sicherheit nichts mehr bestellen, verarschen lassen muß ich mich ja nicht, wenn ich in nächster Zeit noch einen Scandoubler gekauft habe, werde ich nach Möglichkeit nie wieder bei einem Amiga-Händler etwas kaufen, da mich auch KDH dauernd verscheißert und mir keine Bestellung mehr schickt, weil ich immer wegen dem Top-Up-Case-Seitenteil frage und die mir das Teil nicht besorgen! Da gibt es immernoch Leute die sich über die aktuelle Lage am Amiga-Markt wundern und nicht darauf achten das es leider die Mitschuld der Händler ist, wenn die Händler sich nicht endlich ändern, wird sich nichts bessern können!!!!

Poldi

## 1.37 Dito

## DITO - Das Vokabelprogramm

Nun eigentlich sollte die Tools-Ecke ja diesem Monat leer bleiben. Zufällig erfuhr ich das die Amiga Arena-"Jungs" ;- ) ein Vokabel-Programm namens "Dito" als Vollversion ergatterten konnten so das ich es mir als Testobjekt runterlud.

Dito ist ein Vokabelprogramm mit dem man nach verschiedenen Lernmustern eine neue Sprache erlernen kann. Als Wörterbuch kann man es natürlich auch benutzen.

Systemanforderungen:

Leider keine Angabe. Aber schätzungsweise jeder Amiga mit OS2.1 und 2 MB Ram.

Installation:

Die ganze Schublade präsentiert sich sehr aufgeräumt, und es liegt löberlicher-weise eine ordentliche deutsche AmigaGuide-Anleitung bei. Das Programm selber wird mit dem Installer bequem in ein Verzeichnis auf die HD kopiert.

Start des Programms:

Nach dem Klick auf das Dito-Icon findet man sich also im Projekt-Fenster wieder. Hier kann man nun neue Projekte beginnen, und ein neues Wörterbuch anlegen. Oder z.b schon vorhandene Bücher in den Speicher laden. Leider sind im Dito-Verzeichnis selber noch keine Sprachen vorhanden, aber man findet im Aminet mehrere Sprachbücher wie Englisch, Deutsch, Spanisch oder Französisch. Es ist natürlich möglich jedes Buch nach seinen Vorlieben anzupassen bzw. noch weitere Wörter dem Buch zuzufügen.

Dito verfügt über 3 verschiedene Lernsysteme mit denen versucht wird dem Benutzer was beizubringen:).

Das Programm selber läßt sich ziemlich frei konfigurieren. So kann man z.b die Schrift ändern, oder Samples einbauen die bei "Fehlern" oder "Richtigen Antworten" abspielen lassen usw.

Murmel`s Meinung:

Nun ich finde das Programm sehr brauchbar. Wer nach einem Vokabelprogramm sucht sollte hier zugreifen. Auch wenn man nur ein Wörterbuch brauchen sollte. Bei diesem kostenlosem Programm kann man wohl nix falsch machen;-) Also zugreifen!!!

Autor: Dirk Holtwick

"Dito" findet man im Aminet, genauso wie die Sprachbücher dazu.

Das "Keyfile" um aus dieser Shareware-Version eine Vollversion zu machen findet man bei der Amiga Arena.

Murmel

## 1.38 Frontier Tips

---

## Frontier-Tips

Wer kennt nicht Frontier (Elite II) auf dem Amiga ? Unzählige Planetensysteme zu erforschen ! Was ist das beste Schiff ? Welche Möglichkeiten gibt es ? Warum kann man den "Van Maanens Star" nicht anfliegen ? - Oder ich will endlich einen coolen Elitespielstand !!!

Nun haben wir für Euch einiges an Frontier-Material zusammengetragen. Vom ultimatsten Spielstand bis hin zum Schiffsratgeber.guide. Auch ein Patch zum anfliegen des "Van Maanens Star" ist dabei.

Das ganze findet Ihr in der Schublade "Frontier-Tips" im Starmag26-Verzeichnis. (Online leider nicht verfügbar).

Falls Ihr selber gesammelte Spielstände, oder weitere Tips für Frontier bei Euch zuhause rumliegen hat, wäre es super wenn Ihr uns diese zukommen lassen würdet.

Es könnte dann einen zweiten Teil dieser Aktion geben !!!

So, viel Spaß damit !

Euer, Starmag-Team.

## 1.39 Spieletips

### Tips zu ein paar Spielen

#### 1.) Theme-Park und ZIP-100:

Es ist doch schon merkwürdig das ich das Spiel "Theme-Park" weder von Diskette noch von Festplatte spielen kann, dauernd habe ich dann Grafikfehler oder das Spiel läuft erst garnicht! Da ich nicht so schnell aufgabe, habe ich einen Bootblock auf die ZIP-Diskette und dann Theme-Park direkt auf diese Diskette, also nicht mit extra Schublade, gemacht! Dann klicke ich das Programm "LoadIDE" (IDEFix) 2\* an und, da sich dieses Programm resetfest macht, mache einen Warmstart. Jetzt beide Maustasten festhalten und in der Early-Startup als Bootlaufwerk DF4 ausgewählt und auf "booten" geklickt. Bei mir muß ich, nachdem ich auf "booten" geklickt habe, nochmal den Affengriff machen und dann versucht der Amiga von DF4 zu booten! Im daraufhin erscheinendem CLI-Fenster braucht man nur noch "Park" eingeben und schon läuft das Spiel!! Da hatte ich das Spiel schon so lange und jetzt erst kam ich auf diese Idee:-) Ihr könnt auch mal andere Spiele austesten, vielleicht geht das auch bei noch mehr Spielen.Theme-Park läuft jetzt ohne Macken und auch wenn ich 5 - 6 Std. am Stück spiele funktioniert alles ohne Fehler!

#### 2.) Ishar 2 u. 3 und DF0:

Wenn man Ishar auf die Festplatte kopiert hat und versucht es dann auch von dieser zu spielen, fragt Ishar immer nach einer Diskette in DF0:. Diese Macke kann man ganz leicht abstellen: Nehmt eine leere Diskette und nennt sie "DF0", diese macht Ihr in das interne Laufwerk und startet Ishar! Siehe da, es fragt niemand mehr nach DF0. Das war es schon zu Ishar!

### 3.) Klondike III:

Für dieses Spiel gibt es total viele Kartensätze (viele geile Frauen:-)), zu finden sind diese auf den verschiedensten Aminet CD's! Kopiert man diese Kartensätze in die Ram und von da in das Klondike Verzeichnis, gibt es sehr oft nur Grafikmüll und von den schönen Bildern ist so gut wie nichts zu erkennen! Es geht auch anders, Ihr müßt die Dateien einfach direkt in das Klondike Verzeichnis kopieren, bei den Aminet CD's kann man den Pfad ja aussuchen, dann geht alles so wie es gehen soll!

Hoffentlich fällt mir beim nächsten mal wieder etwas ein, ich habe schon fast alles geschrieben was ich schreiben wollte!:-)

Und tschüß und weg: Poldi

## 1.40 Mobile Warfare

### Mobile Warfare

Dieses Spiel kommt auf 2 Disketten daher. Auf der ersten Disk befindet sich das Intro (sehr Klein), und ein Übungsspiel. Auf der zweiten Diskette findet man den Campaign-Modus.

Hardwareanforderungen:

(This Programm will run on any Amiga with at least 1,5 MB of Chipram.)  
(ÄÄHHH). Dieses Programm läuft auf jedem Amiga mit mindestens 1,5 MB freiem Chipram.

HD-Installation:

Einfach die zwei Disketten in ein Verzeichnis auf die Festplatte kopieren. Assigns sind keine nötig.  
Leider ist aber kein Piktogramm zum starten zu finden, so das aus der Shell gestartet werden muß.

Zum Spiel:

Das Programm ähnelt ein wenig dem Spiel "Battle Isle", obwohl es nicht an dessen Grafik rankommt. Man bekommt also einige Truppen zur Verfügung und muss damit die generischen Truppen niederkämpfen. Dazu müssen die Truppen auf dem Feld direkt nebeneinander stehen, damit es zum Kampf kommen kann.

Während man im ersten Level nur Soldaten zu Verfügung hat, kommen später auch noch Fahrzeuge, Mechaniker (zur Reparatur), Krankenschwestern (zur Heilung) und Spione (zur Sabotage) dazu. Auch soll man in späteren Level weitere Dinge in den Häusern kaufen können usw.

Nach jedem geschafften Level bekommt man überigens ein Paßwort so das man später an dieser Stelle wieder einsteigen kann.

Fazit:

Nun obwohl das Spiel nicht die Qualität eines Spiel wie "Battle Isle" hat, ist

es sicher doch für einige interessant. Aber viel mehr als ein besseres PD-Spiel sollte man lieber nicht erwarten. Trotzdem kann es Spaß machen.

Murmel`s Meinung:

Ich hatte schon so meinen Spaß mit dem Game, obwohl ich noch nicht weit gekommen bin :) Aber die Musik nervt gewaltig nach einer Weile. Schade das man den Lautstärkeregler betätigen muß, um diese auszuschalten. Ansonsten einfach mal antesten...

Testrechner:

A1200/OS3.9/040/50 80MB

Bezugsquelle:

Zu finden ist "Mobile Warfare" unter "Vollversionen" auf der Amiga-PlusCD-Rom\_1\_2001

Murmel

## 1.41 Blockhead

Blockhead

Mit "Blockhead" finden wir diesmal ein Spiel vor das wir eindeutig zu den Denk - und Puzzlespielen ordnen können.

Hardwareanforderungen:

Hier leider keine Angabe. Aber wenn es mehr als `nen A500 mit 1 MB Ram braucht würde mich das schon sehr wundern ;-)

Installation:

Entweder das DMS-File auf 1 Diskette quetschen, oder das Spiel einfach auf HD kopieren. Assigns sind keine nötig. Leider ist kein Piktogramm vorhanden, so das aus der Shell gestartet werden muß...

Zum Spiel:

Im ersten Level müssen wir nun 4 Blöcke auf ihre zugeordneten Plätze schieben. Dabei muss man aufpassen das man den Block nicht so blöd in der Ecke plaziert, so das man ihn aus dieser nicht mehr rausbekommt. Dies alles geschieht natürlich unter Zeitdruck. Nachdem man die Blöcke auf ihre vorgesehenen Plätze geschoben hat blinkt in irgendeiner Ecke der Ausgang auf, zu dem man sich auch schnellstmöglich bewegen sollte. Der Level ist geschafft und man bekommt nun seine Punkte zugeteilt. Außerdem erfährt man wieviel Prozent der "Secrets" man gefunden hat.

So, im zweiten Level liegen nun Bananen umher. Diese muß man nun aufsammeln da sie sonst den Blöcken im Weg liegen. Gibt aber wenigstens Punkte. Auch muß man die Blöckchen natürlich wieder auf ihrem Platz schieben.

FAZIT:

Es gibt keine SoundFX sondern nur eine Hintergrundmusik. Die Grafik besteht aus einer 2d draufsicht. Das heißt man sieht alles aus der Vogelperspektive. Das Spiel ist sicher für Fans dieses Generes zu empfehlen. Mehr als ein besseres PD-Game sollte man aber auch hier nicht erwarten. Aber positiv sollte man doch noch erwähnen das das Spiel eine Highscoreliste besitzt. So ist gerade mit Freunden doch einiges an Spaß zu erwarten.

Murmel`s Meinung:

Wie schon bei "Warfare" nervt nach relativer kurzer Zeit die Hintergrundmusik. Auch hier läßt sie sich nur am Lautstärkereglern verändern. Das Spielprinzip ist nett, aber auch nix neues. Witzigerweise habe ich aber leider keine "Secrets" gefunden. Naja, vielleicht muss man besser suchen :-). Ansonsten einfach mal antesten...

Testrechner:

A1200/OS3.9/040/50 80MB

Bezugsquelle:

Dieses Spiel ist auch unter Vollversionen auf der AmigaPlus-CDRom\_01\_2001 zu finden.

Murmel

## 1.42 Adrenalin 1

Adrenalin (Thriller)

Teil 1  
by  
» Silvio «

Den ganzen Tag Schweinehälften durch einen Schlachthof schleppen. Herrgott noch mal, dachte Sal, soweit waren sie jetzt also. Und jetzt spül den Dreck des Tages mit ein paar Bier hinunter. Wenn man das Glas in die Hand nahm, roch man das tote Fleisch der Tiere, der Geruch war nicht wegzukriegen, da konnte man die Hände abhacken, und der Arm würde noch danach stinken. Irgendein Schwachkopf hatte ihnen mal erzählt, das wär der beste Laden der Stadt. Er und Moses hatten ihn sich angesehen, was erzählte er da, der beste Laden für was? Trotzdem kamen sie jeden Tag nach der Arbeit her und blieben bis zum Schluß.

Es war noch früh, es trieben sich nur die üblichen Gestalten herum, die schon ab Mittag hier waren, später würde sich die Bar füllen, aber was änderte das schon, die Schweine galoppierten dann immer noch hinter einem her. Erst wenn der dann wieder Stühle umdrehte und ihn und Moses mit dem Besen auf die Straße kehrte, da gings wieder ein bißchen, wenigstens hatten dann die Ochsen aufgehört, in seinem Kopf herumzubrüllen. "Scheiße, Moses, ich hab' es satt! Das war mein letzter Tag heut', ich geh' da nicht mehr hin, riech doch mal an deinen Händen, das hältst du doch nicht aus", beschwerte sich Sal.

"Hmm", machte Moses und nahm einen Schluck Bier, es war schon lau.  
"Interessiert dich nicht, oder? Du magst wohl tote Schweine?"  
"Ich mag sie nicht, Sal, aber ich fürchte, sie mögen mich, heut' hat mich so ein totes Vieh ganz verliebt angeguckt, ich schwörs."  
"Moses, geh' mir nicht auf die Eier mit so was!"  
"Trink dein Bier", sagte Moses, "und laß mich in Ruh', wenn du wieder mal deine Tage hast."  
Sal sah den Barkeeper hinterm Tresen an. Er schien eingeschlafen zu sein, er hatte nicht mal die Kassette umgedreht.  
"Komm, wir hauen ab von hier", sagte Sal.  
"Wohin denn?" seufzte Moses, "wir sind gerade mal ein paar Wochen hier."  
"Wohin, wohin? Darum geht's doch gar nicht!" schnauzte Sal ihn an.  
"Ist das wieder dieser Wir-hauen-ab-Quatsch?"  
"Du bist schon genauso tot wie die Schweine, die du durch die Gegend schleifst, Moses!"  
"Mann, Sal, hier oder woanders, ist doch immer dasselbe, aber wenn du unbedingt meinst ..."

Sal sah sich um. Es war kein Spaß, aber wenn mans genau nahm, war's auch nur ein Job. Die Idee war riskant, aber viel verlieren konnten sie da bei auch nicht, ein Spiel, ihre Karten waren gar nicht mal schlecht, jetzt oder nie, man hatte nicht ewig Kraft, die Dinge nochmal in die Hand zu nehmen. Ihr Mann war bereits da, er hatte die zwei Frauen dabei und schien etwas zu feiern. Worauf sollte er noch warten, überlegte Sal. Daß ein Schwein anfing, ihm Gold vor die Füße zu kotzen? Er wandte sich wieder Moses zu, der vor sich hin starrte.

"Siehst du den Kerl da hinten, links eine, rechts eine?" fragte Sal. Moses schaute hinüber und sah direkt hin.  
"Zuhälter mit zwei Hühnern", meinte er.  
"Schon möglich", murmelte Sal und zählte ein paar Münzen ab. Er drückte die Zigarette aus und konzentrierte sich auf den Barkeeper, der mit halbgeschlossenen Augen an der Wand hinterm Tresen lehnte. Vielleicht wollte der manches auch nicht so genau sehen.  
"Der wird bald pissen gehen", sagte Sal so vor sich hin.  
"Wer, der Flaschenknecht?" wollte Moses wissen.  
"Der Typ mit den Mädchen natürlich, der schüttet ganz schön in sich hinein!"  
Der Barkeeper schien aufzuwachen. Er gab sich einen Ruck und schlurfte herüber.

Sal zahlte, er gab ihm ein großzügiges Trinkgeld, der andere strich es ein, warf ihm einen Blick zu, leer, tot, nicht das geringste war darin, stellte sich wieder an seinen Platz bei den Flaschen und brachte seine Augenlider zurück auf halbmast.

Sal trank sein Glas aus, stand auf und ging Richtung Toiletten. Moses blickte zu dem Tisch hinüber. Die beiden Frauen sahen gelangweilt aus, aber der Mann schien seinen Spaß zu haben, er redete ununterbrochen, lachte immer wieder laut auf und trank wie ein Loch, gerade hatte er eine neue Flasche geordert, der Besitzer selbst brachte sie ihm. Der Mann war richtig gut, wie kam Sal auf den? Ziemlich schwer gebaut, und er sah gemein aus, da mußte man ganz schön schnell sein, bei so einem, am Ende lohnte es sich nicht mal. Sal hatte überhaupt nichts mehr gesagt, verdammt, was war denn jetzt, machten sie es oder machten sie es nicht? Einer hatte sich erinnert, daß es da irgendwo ein Tapedeck gab, und legte wieder eine Kassette ein. Er hätte es besser gelassen, dachte Moses, als er das Lied hörte.

Sal war schon eine ganze Weile weg und nicht mehr aufgetaucht, da erhob

der zwischen den Frauen sich umständlich vom Tisch. Er packte die jüngere am Genick und sagte etwas zu ihr. Moses konnte es nicht hören, aber das Mädchen machte ein Gesicht, als kaute es Seife. Dann schlurfte der Mann mit schweren Schritten in die Richtung, in der Sal verschwunden war. Als er um eine Ecke bog, konnte man sein Gesicht kurz von vorne sehen. Du liebe Zeit, ganz der falsche Mann für die Tour, hoffentlich hat Sal sich was dabei gedacht, überlegte Moses. Der dachte sich zwar bei allem, was er tat, irgendwas. Das war gut, brauchte man nicht selbst so viel denken, aber bei dem, huh, wenn er sich mal nicht das Falsche dachte.

Sal war durch einen Gang, der um drei Ecken rum zu den Toiletten führte, gegangen und hatte sich im Gehen eine Zigarette angemacht, kein Zug schmeckte, aber das war nicht neu. Er fühlte sich flau und ein bißchen weich in den Knien, versuchte nicht weiter darauf zu achten. In der Toilette angekommen, machte er das Fenster auf. Es führte auf einen Hinterhof. Der hereindringende Geruch verriet ihm, daß direkt unter dem Fenster Mülleimer stehen mußten. Rochen auch nicht schlechter, als was er schon kannte, da würden sie dann rausgehen, durch den Hof, und schwupp wären sie auf der Straße. Es gab drei Pissoirbecken in einer Reihe und seitlich dazu zwei Kabinen. Sal ging sicher, daß er allein war, und setzte sich in einer davon auf den Toilettendeckel. Was er brauchte, hatte er sich auf dem Schlachthof besorgt. Er zog eine Rolle Tape aus der Tasche und riß lange Streifen ab, die er mit einem Ende an die Wand klebte. Er prüfte die Verriegelung der Kabinentür und probierte, ob sie von außen mit einer Messerklinge zu verschließen war. Er war zu nervös, da gings um Millimeter, und so wichtig war das auch wieder nicht, daß der Mann dann reinkommen mußte, und er hockte immer noch vor der Tür da. Er beschloß, später von innen abzuschließen und über die Kabine zu klettern.

Er setzte sich wieder auf den Toilettendeckel und wartete. Auf einer Fliese direkt neben seinem Kopf stand: »Wenn ich du wär, wär ich lieber ich.« Die Minuten zogen sich hin wie Kaugummi. Das Warten war das schlimmste. Am liebsten wäre er abgehauen, aber es war zu spät. Was du anfängst, ziehst du durch und Ende. Er warf die Zigarette ins Klo, beschloß, das Rauchen aufzugeben, und machte sich eine neue an. Nach ein paar Zügen stand er auf, drehte sich einmal im Kreis und setzte sich wieder hin. Er trampelte ein bißchen mit den Füßen und ließ es wieder. Eine Ameise krabbelte zwischen seinen Schuhen über die Kacheln, sie lief im Zickzack hin und her und konnte sich nicht entscheiden, wohin. Sal setzte ihr einen Fuß vor die Nase, sie entdeckte ihn und rannte an der Sohle entlang, alle paar Zentimeter bieb sie stehen und suchte einen Durchgang, schließlich war sie an der Schuhspitze angelangt, tippelte zurück, wieder vor, dann wieder in eine andere Richtung, kehrte um und schlug wieder Zickzackkurs ein. Sal nahm einen Zug und bombardierte sie mit Asche, sie schlug einen Hacken, und das graue Leichtgeschloß verfehlte sein Ziel. Sal hob den Fuß über die Ameise und senkte ihn langsam zu Boden. Im letzten Moment überlegte er es sich. Zwei an einem Tag was draufgeben war einfach zuviel. Die Ameise setzte unbeirrt ihren Weg fort und verschwand in einer Ritze. Sal war wieder allein. Er studierte die Maserung der schlierigen blaugrauen Fliesen und blies Rauch dagegen. Er versuchte ein paar Ringe, sie mißlangen alle bis auf einen, er steckte seinen Finger durch, und der Ring trieb nach oben und verschwand. Dann hörte er die Toilettentür aufgeben, ein Rülpsen, ein paar schwere Schritte.

Sal stand vorsichtig auf, beugte sich vor und öffnete die angelehnten Tür der Kabinen einen Spalt. Er sah einen Mann breitbeinig am mittleren Becken stehen - ihren Mann!

Der fummelte an seiner Hose herum und ächzte ein bißchen, er hob die Hinter-

backen, dann schien er gefunden, wonach er gesucht hatte. Gutes Timing, der Mann war allein. Als die Toilettentür wieder aufging und Moses herein kam, machte es »Klick« in Sals Kopf, alles wurde schwarz-weiß, und die Dinge fing zu laufen an wie in einem Stummfilm, etwas zu schnell und ohne Ton. Moses war leicht auf den Füßen und machte es schnell: ein paar lautlose Schritte, dann packte er den Mann von hinten am Kragen und rammte ihm einen Ellenbogencheck ans Ohr. Der Mann taumelte zur Seite, Urin lief ihm über die Hose, Moses machte die Bewegung mit ein paar Sidesteps mit, griff sich den Kopf des Mannes und stieß ihn mit dem Gesicht gegen die Wand. Der Mann rutschte an den Fliesen entlang nach unten, Moses gab ihm einen Moment, bis er tief genug war, dann riß er ihn an den Haaren nach hinten und zog das Knie hoch, er traf ihn voll am Hinterkopf und ließ los. Der Mann stürzte zu Boden. Einen Moment lag er benommen da und stöhnte. Er hielt sich den Kopf, kam ein Stück auf, dann schlug er brüllend um sich, ruderte mit den Armen umher und versuchte ganz hochzukommen. Sal sprang aus der Kabine, machte einen Schritt nach vorn, wich einem Bein, dann einem Arm aus, schließlich stand er richtig und trat den Mann mit dem Absatz an die Schläfe. Es gab ein lautes »Tock«. Der Kopf des Mannes flog zur Seite, und der ganze Riesenkerl rollte unter die Pissoirbecken in die Ablaufrinne und blieb regungslos liegen. Sal packte ihn vorn. Moses hinten, und sie schleiften ihn in die Kabine. Er war groß und schwer, sie mußten an die Schweinehälften denken. Sie keuchten, und es brach ihnen der Schweiß aus. Als sie ihn endlich auf den Toilettendeckel gehievt hatten war etwas zu Boden geklirrt.

Sal bückte sich, hob einen Bund Autoschlüssel auf, dann riß er die Tape-streifen von der Wand und klebte den Mann am Spülkasten und an einem Wasserrohr fest. Die vorbereiteten Streifen reichten nicht, er holte die Taperolle noch mal vor und zog Meter für Meter um den Mann. Plötzlich hörten sie die Toilettentür gehen, ein paar Schritte, ein Reißverschluß, sie hielten die Luft an, es plätscherte, ein feiner Strahl auf Porzellan. Sie machten keinen Mucks, es plätscherte eine ganze Weile, Sal wagte nicht zu atmen, dann ein »Aaah«, wieder der Reißverschluß, die Schritte, die Tür, und sie waren wieder alleine mit ihrem Mann. Moses ging weiter durch seine Taschen, fand ein silberes Feuerzeug in Form eines Indianerkopfes und förderte haufenweise lose Geldscheine hervor. Sal schnappte nach Luft, er hatte kein bißchen geatmet, er pappte dem Mann noch den Mund zu, dann schob er Moses raus. Er verschloß die Tür von innen, nahm ein Knie des Mannes und die Türklinke als Steighilfe und schwang sich über den Rahmen der Kabine.

"So, jetzt aber raus hier!" schnaufte Sal, als er auf der anderen Seite wieder runterkam, Moses mußte ihn halten, er wär' beinahe hingeflogen auf dem schmierigen Boden. Er zog die Autoschlüssel des Mannes aus der Tasche und hielt sie Moses unter die Nase.

"Wir nehmen den Wagen", sagte er, "ich hab' die Schlüssel!" Moses nahm sie ihm ab, sah sich das Emblem an und wog Bund in der Hand, ein breites Grinsen kam in sein Gesicht. Sal stieg inzwischen auf ein Pissoirbecken, um aus dem Fenster zu klettern, aber Moses packte ihn an der Schulter und hielt ihn zurück.

"Easy, Freund, Wagenbesitzer gehen vorne raus." Er grinste Sal an. Bevor er etwas sagen konnte, hatte Moses sich schon umgedreht und schlurfte zur Tür hinaus.

So was von bekloppt!, dachte Sal, was ist der, Mister Unsichtbar? Er sprang wieder vom Becken runter und ging ihm nach. Als er Moses eingeholt hatte, kamen sie gerade an dem Tisch vorbei, an dem der Mann gesessen hatte. Die beiden Frauen saßen noch da, einen Champagnerkübel vor

sich, sie schauten auf, Moses blieb unvermittelt stehen, und Sal wäre beinahe auf ihn draufgerumpelt.

"Wir haben mit eurem Boß die Gehaltsfrage diskutiert", sagte Moses zu den Frauen, von denen die eine nicht mehr ganz jung aussah.

"Er war unserer Meinung, ihr habt euch 'ne Zulage verdient!" Er zog ein Knäuel Scheine aus der Tasche und warf es auf den Tisch. Die Frauen glotzten ihn an. Warum in alles in der Welt, fragte sich Sal, hatten sie nicht gleich Visitenkarten neben die Klospülung gelegt? In dem Kübel stand die Flasche, Moses nahm sich ein Glas, schenkte es voll und goß es in einem Zug in den Hals.

"Wo ist Frank?" fragte die Jüngere der beiden. Sal stellte fest, daß sie einen unglaublichen Mund hatte, starrte sie an und entschied, sie war der Typ, der einen erst auf den zweiten Blick umhaute, dann aber richtig.

"Er meditiert, ihr sollt nicht auf ihn warten."

Moses grinste. Die Junge schien langsam zu kapieren. Sie sah die Ältere an und fragte: "Was sind das denn für Clowns, Carmen?"

Die Ältere zuckte mit den Achseln, ihr Gesicht wirkte müde und angespannt zur selben Zeit, sie sah keinen der beiden an und sagte nichts.

"Ihr müßt total bekloppt sein!" sagte die Jüngere.

Es klang ein bißchen amüsiert; wenn sie tatsächlich verstanden hatte, was passiert war, zumindest ungefähr schien sie es vielleicht nicht für eine gute Idee, aber vielleicht auch nicht für einen Fehler zu halten. Sal beobachtete die beiden Frauen und dachte daran, daß er das Fenster hatte nehmen wollen. Die Ältere starrte ausdrucksvoll vor sich hin, aber die andere begann, von einem Ohr zum anderen zu grinsen, sie trug ein Sommerkleid und hatte wirklich einen unglaublichen Mund.

Was macht so ein Mädchen bei so einem Kerl? fragte sich Sal, verdammt schade so was. Sie war ihm gar nicht aufgefallen, vorher, er hatte nur den Mann gesehen, wenn überhaupt, aber das Mädchen hätte einen längeren Blick gelohnt, das war jetzt weiß Gott nicht der Zeitpunkt, aber er hätte sich gerne zu ihr gesetzt und ein bißchen geredet und was getrunken. Sie war dünn, aber strahlte was aus, genau die richtige Dosis, in der Schulzeit hatte er oft nicht geschlafen wegen so einem Mund und den Augen und dem ganzen Rest. Oder dann seitenweise immer den gleichen Namen gekritzelt. Die Zeiten waren vorbei, wie vieles andere auch, man hätte sie eher treffen sollen. Dann fiel ihm ein, daß es nun doch langsam Zeit wurde. Er packte Moses, der immer noch seinen Spaß zu haben schien, und zog ihn nach draußen.

"Hey, Sal!" Moses hatte den Wagen entdeckt, der auf der anderen Straßenseite stand.

"Was meinst du, könnte er sein?" Sal blickte hinüber.

Ein riesiger offener Wagen stand dort, Reifen breit wie ein Faß Bier, quietschrosa lackiert, mit hellblauen Streifen an den Seiten.

Die Art Maschinenblau, die es heute gar nicht mehr gibt: Platz, Verschwendung in allen Ecken. Auf der Motorhaube konnte man eine Party feiern, im Kofferraum die Bar für fünfzig Leute, die mehr als nur eben Durst haben, und hinterher zehn davon heimfahren, ohne das es eng wurde. Moses pfiff durch die Zähne, sagte "let's boogie!" und ging los. Sal sprang ihm nach, nahm die Schlüssel aus der Hand, ein gewisses Maß an Kontrolle war jetzt notwendig. Am Ende wollte Moses noch ins Autokino oder sonstwohin. Die Show mit den Mädchen war gut, aber eine Überraschung pro Abend reichte vollkommen. Sal sperrte die Tür auf, sie schwenkte zur Seite wie in Butter gelagert, die Schlüssel paßten. Er klemmte sich hinters Steuer. Eine Couch war ein harter

Ort gegen diese Dinger aus Leder, die gerade »schhch« gemacht hatten, als sein Hintern da reingeplumpst war.

Als er den Schlüssel drehte, dachte er an das Gebrüllen der Ochsen im Schlachthof, nicht ganz so laut, dafür schöner. Sal brachte die Maschine auf Touren. Die Endrohre gaben ihm ein dumpfes Grollen zurück. Er liebte so was. Er begann gerade, sich ein wenig zu entspannen und aus der Parklücke zu rollen, als die mit dem unglaublichen Mund aus der Kneipe stürzte und auf den Wagen zulief. Sie segelte aus der Tür, trotz ihrer hohen Schuhe wie ein Schwan, sie bewegte sich ziemlich schnell, nur über den Bordstein runter kam sie ein wenig ins Rudern. "Hey, nehmt mich mit!" schrie sie, "ich bin euer Glücksbringer!" Das werden wir sehen, dachte Sal, als Moses den Arm raustreckte, das Mädchen einfach packte und es an Bord zog. "Gib Gas", sagte Moses und warf einen langen Blick auf ihre Brüste, die direkt vor seinem Gesicht hingen.

Die Ältere, Carmen, sah abwechselnd den Champagnerkübel und das Knäuel Geld vor sich an und überlegte, wieviel Schweiß und Dreck in diesen Scheinen steckte. Eine ganze Menge, das wußte sie. Denn es war ein mal auch ihr Schweiß gewesen, und die Farbe des Drecks hatte sich in zwischen nicht groß verändert. Es war zwar nur noch Frank, den sie ertragen mußte, wann immer er wollte, aber das war immer noch mehr, als sie auszuhalten bereit war. Sie nahm sich die Flasche, und als es über das Glas schäumte, verzog sie den Mund und steckte abwesend das Geld ein. Sie sah zur Tür und dachte daran, wie jung das Mädchen war, das eben noch mit ihr am Tisch gesessen hatte. Sie beschloß, noch ein oder zwei Zigaretten zu rauchen, bevor sie nach Frank sehen würde. Sie kniff die Augen ein bißchen zusammen. Daß der meditierte, war neu. Sie trank einen Schluck und lächelte ein wenig, da durfte man ihn nicht gleich stören ...

Sal fühlte beinahe nichts, oder es war ihm egal, was er fühlte. Er machte einfach weiter, lenkte den Wagen auf die vierspurige Hauptstraße, die durch das Geschäftsviertel führte, und trieb im Verkehr mit. Soweit er wußte, war das der kürzeste Weg aus der Stadt. Das Mädchen aus der Bar war inzwischen nach hinten geklettert und ließ die Haare im Wind flattern. Sal fuhr nur wenig über der vorgeschriebenen Geschwindigkeit, sie schwammen inmitten anderer Autos durch grelle Lichtstreifen, bunte Neonblitze, an hell erleuchteten Läden und Restaurants vorbei. Auf den Gehsteigen wogten Gesichter, Arme und Beine vorüber. Es war die Zeit, zu der man mit seiner Verabredung ins Kino oder mit der geschiedenen Frau zum Essen ging.

An einer Ampel zupfte ein kleiner Junge seinen Vater am Ärmel und streckte seinen Arm in ihre Richtung, leuchtende Augen, eine bunte Kappe mit Schirm, kein Jahr in der Schule, kannte aber alle Autos. Moses grinste dem Kleinen zu.

Sal behielt die Ampel im Auge, sie standen inmitten von Reihen anderer Fahrzeuge. Es war grün, und Sal fuhr wieder an. Er blickte in den Rückspiegel, mittendrin saß das Mädchen, hielt den Kopf in die Nacht, war einfach da, blickte mal nach links, mal nach rechts, nichts weiter. Sie hätte die Cousine sein können, die man gerade mal zum Essen ausführt.

Seit Moses hinter dem Mann aufgetaucht war, liefen die Bilder einfach ab, inzwischen waren sie wieder farbig, aber ob schwarz-weiß oder bunt, das war Sal schnurzegal, sie fuhren erster Klasse ohne Ticket. Er war we-

der ruhig, noch nervös, sie fuhren eben durch die Stadt, man mußte ein bißchen aufpassen, sonst nichts.

Er behielt den Verkehr im Auge und warf immer wieder prüfende Blicke nach hinten, ob ihnen jemand folgte. Verdammt, da war etwas gewesen, ein paar Wagen hinter ihnen, das kannte man, aber man mochte es nicht unbedingt, und jetzt schon gar nicht. Sal entdeckte den Dachaufbau eines Polizeiwagens, die Bilder fingen an, wieder schneller zu laufen, die Lichter um sie herum bekamen etwas Gemeines, Kaltes. Herrgott noch mal, gib Gas und hau ab! schoß es Sal durch den Kopf. Um die nächste Ecke rum und los, das gibts doch nicht, daß das hier schon endet, meine Güte, sie hatten erst angefangen, Scheiße! Sal warf immer kurze Blicke in den Spiegel, einen Augenblick dachte er, der Streifenwagen wäre abgebogen, er konnte ihn nicht mehr entdecken. Huh, du liebe Zeit - dann tauchte er wieder auf, er war sogar näher gekommen und fuhr jetzt auf der Spur neben ihnen, vier Wagenlängen zurück.

Sal atmetete durch, bau keinen Mist, haben die ihr Blaulicht an, oder hörst du eine verdamnte Sirene? Nein, gar nichts haben sie, fahren ganz normal durch die Stadt, wie alle anderen auch, kein Grund, sich verrückt zu machen, ganz cool!

Moses achtete auf gar nichts, ließ den Arm über Bord hängen und sah den Mädchen nach, die in ihren kurzen Fummeln ihre langen Beine zeigten, das waren die Abende, an denen man gerne durch die Gegend schlenderte und seine Augen wandern ließ. Sal konzentrierte sich auf die Straße, versuch den Streifenwagen zu vergessen, dachte er, knapp dreißig Meter vor ihm schaltete eine Ampel gerade auf Gelb, nicht übertreiben jetzt, der Wagen links von ihm gab Gas und huschte noch über die Kreuzung. Sal hatte sanft abgebremst und stand vor dem weißen Strich. Da bleib ich, ganz cool. Die Fußgänger setzten sich in Bewegung, ein ganzer Pulk, heut schien der Abend zu sein, vergnügungssüchtig wie sonstwas liefen die rum, grellbunte Klamotten, erwartungsvolle Spannung in den Augen - heut' hauen wir alles auf den Kopf. Ein Pärchen, das sich gerade in den Haaren lag, war auch dabei. Er, ein baumlangener Kerl in bunten Shorts, blieb mitten auf der Kreuzung stehen und warf flehend die Arme in die Luft, der Blick, warum tut sie mir das an, stamd ihm förmlich ins Gesicht geschrieben. Sie ging natürlich einfach weiter in ihrem weißen Baumwollrock und den Cowboystiefeln und schüttelte den Kopf, daß ihre roten nur so flogen.

Sal sah dem Mann nach, der hatte den Kopf wieder zwischen die Schulter genommen, die im Himmel machten wieder Pause und sahen nur zu, wie üblich. Der Mann stürmte ihr nach.

"Ein schöner Wagen", sagte eine Stimme neben Sal.

Er drehte den Kopf und sah in ein Schnurrbartgesicht, wie aus Leder gerbt, mit einer Polizeimütze darüber, zm Fürchten.

"Sieht man nicht oft, wieviel PS?" sagte der Mund, der zu dem Gesicht gehörte.

"Wie bitte?" sagte Sal und sah in zwei fragende Gesichter. Der am Steuer des Streifenwagens hatte sich inzwischen über seinen Kollegen gebeugt, lag halb auf ihm drauf, mußte dieses verrückte rosa Auto ebenfalls begutachten. Sie hatten beide ihre Kappen auf dem Kopf, und in ihren Gesichtern stand uneingeschränkte Aufmerksamkeit für die technischen Daten des riesigen Cabrios.

"Wieviel Leistung?" fragte der erste wieder.

"Ja, also wissen Sie", stammelte Sal, "der Wagen gehört meinem Onkel und äh, also ich ..."

Enttäuschung machte sich in den Gesichtern der Polizisten breit, was

war den das für einer? Hockte in so einer Kiste und hatte keine Ahnung! Sal fing sich wieder.

"Mein Onkel hat mal was von dreihundert PS gesagt", stieß er hervor.

"So einen Onkel könnten wir auch brauchen, was, Harry?" Der am Steuer grinste.

"Und ob", sagte der andere und wandte sich wieder Sal zu, "sagen Sie Ihrem Onkel, er soll bei Gelegenheit mal das zweite Licht für die Nummernschildbeleuchtung nachsehen lassen. Sie können jetzt fahren, die Ampel ist grün."

"Ja, vielen Dank", sagte Sal und fuhr los.

Der Streifenwagen blieb ein Stück zurück, Sal versuchte, sich darauf zu konzentrieren, von hinten wie ein Neffe auszusehen, dessen Onkel ihm zutrauen würde, einen solchen Wagen unbeschädigt zurückbringen zu können. Er begann gerade, sich mit dieser Rolle zu identifizieren und voll Dankbarkeit an seinen Onkel zu glauben, als die Sirene des Streifenwagens hinter ihm losheulte.

Sal trat das Gaspedal durch, jetzt wars genug, tu' es! Der Polizeiwagen schoß aber schon an ihnen vorbei, der aus Leder, Harry, hatte ein Funkgerät in der Hand, aber er sah nicht mal rüber, und der Streifenwagen bog fünfzig Meter weiter mit kreischenden Reifen in eine Seitenstraße ab. Weg war er. Huh, die hatten wohl einen Einsatzbefehl gekriegt, Sal atmete auf, aber er ging nur wenig vom Gas, an gelben Ampeln blieb er nicht mehr stehen, und ob der Wagen wie eine Herde brünftiger Bullen rührte oder nicht, kümmerte ihn nicht weiter. Er flitzte links und rechts an langsameren Fahrzeugen vorbei, wählte eine Nebenstrecke und machte, daß er aus der Stadt rauskam.

Als sie durch die Vororte waren und über die Stadtgrenze jagten, nahm Sal Kurs Richtung Wüste. Der Verkehr war jetzt ruhig, sie konnten die paar Wagen auf ihrer Seite ungehindert überholen. Es gab keine Straßensperren, keine Sirenen, die hinter ihnen aufheulten, und keine schwarzen Limousinen, die versuchten, sie von der Straße zu drängen. Man hörte auch keine Hubschrauber, die hinter ihnen herflogen. Nichts und niemand versucht sie aufzuhalten. Dennoch raste Sal weiter, mittlerweile waren sie fast allein auf der Straße, er fuhr maximale Geschwindigkeit und bremste nur, wenn ihnen mal ein Wagen entgegenkam, der gerade einen einsamen Lastzug überholte. Der Fahrtwind blies sie fast aus den Sitzen, aber solange keiner davonflog, wollte Sal für nichts in der Welt anhalten, um das Verdeck zu schließen.

Er warf immer wieder einen Blick auf die Temperatur von Öl und Wasser, die Zeiger waren nah am roten Bereich. Bei Bodenwellen schaukelte der Wagen hart auf, fiel zurück in die Federn und lag wieder ruhig. Erst nach einer ganzen Weile, sie hatten bereits etliche Kilometer zwischen sich und die Stadt gebracht, brachte Sal den Wagen auf ein mittleres Tempo herunter. Der Wind wurde erträglich, man konnte wieder wahrnehmen, daß sie auf einer Straße fahren und nicht durchs All jagten. Sals Gefühl sagte ihm, daß es gut war und sie jetzt einen vernünftigen Vorsprung haben mußten.

Sie waren bereits in der Wüste. Die Straße führte schnurgerade nach Süden, die Luft war lau und atmete Sand, Asphalt und die letzte Hitze des Tages aus. Von Zeit zu Zeit segelte ihnen noch ein verlorenes Lichter paar durch die Nacht entgegen, zuckte vorbei und verschwand rotglühend im Rückspiegel.

Sal befühlte seine Hände, sie waren wieder trocken, nur sein Nacken war

etwas steif. Es hat hingehauen, dachte er. Er machte sich eine Zigarette an und stellte sich Captain Kirk vor, wie er allein auf der Brücke der Enterprise saß und gerade von seinem Logbuch aufschaute. Die Laserkanonen waren ins Dunkel gerichtet, die Mannschaft in einen Thermoschlaf gefallen. Ihr Captain sah in die Tiefe des Weltraums hinein, seufzte und entschied, noch für sich zu behalten, welcher Auftrag gerade über den Lichtticker auf sein Kommandotisch geflattert war. Sal legte den Kopf ein wenig zurück, man konnte schon die Sterne sehen. Da oben flog sie, die Enterprise.

Seit sie losgefahren waren, hatte keiner etwas gesagt, sie waren nur gefahren und hatten vor sich hin gestarrt. Sal lenkte kurz an den Rand, sie vertraten sich die Beine und schlossen das Verdeck. Es war ihnen immer noch nicht nach Reden zumute, aber sie lockerten sich ein wenig, stellten das Radio an und fihren wieder los.

Moses verteilte brennende Zigaretten, das Mädchen wollte keine, aber Sal. Er machte ein paar tiefe Züge, steckte sie dann in den Mundwinkel und ließ sie dort weiterglimmen. Die schmeckte.

Moses verschränkte die Arme hinter dem Kopf, legte die Füße aufs Amaturenbrett und sah in die vorbeitreibende Dunkelheit hinaus.

Man er kannte nicht viel, ein paar Büsche, die weißen Streifen und die Begrenzungspfosten. Im Licht der Scheinwerfer tauchte von Zeit zu Zeit ein Hase auf, der es sich noch mal überlegte, seine Augen leuchteten, er glotzte, wartete und hoppelte dann weiter.

Sal stellte den Sitz ein wenig zurück und legte den Kopf an die Rückenlehne. Als die dritte Tankstelle auftauchte, seitdem sie die Stadt hinter sich gelassen hatten, sah Sal auf die Benzinuhr, brachte die dreihundert galagtsichen Pferde in einen gemäßigten Trab und rollte vor die Zapfsäulen. Der Bann war gebrochen, die Mannschaft erwachte aus ihrem Thermoschlaf. Alle hatten plötzlich Hunger oder Durst oder beides. Sal wollte einen Kaffee, Moses hatte Lust auf ein Bier. Das Mädchen wollte erst mal schauen, was es so gab.

Sal machte den Tank voll, und bis er in den Kaffeeshop kam, hatten die anderen Mengen von Keksen, Sandwiches, Bier, Kaffee, Riegeln und an deren Zeug auf einen Tisch gehäuft und saßen bereits davor.

"... und weißt du noch, wie die Ältere geguckt hat?" sagte Moses gerade. "Ja, und wie du dann die Scheine auf den Tisch geschmissen hast", prustete das Mädchen, "und »er meditiert«, der und meditieren, das war das Beste!" Sie schmiß sich beinahe weg vor Lachen. "Wie bist du darauf gekommen?" fragte sie.

"Einfach so, fiel mir gerade ein", sagte Moses. Sal setzte sich und griff nach einem Becher Kaffee.

"Du hast übrigens aus Barraults Glas getrunken, Moses", sagte sie.

"Ach, Barraults heißt der Kerl." Sal sah das Mädchen von der Seite an.

"Ja, Frank Barraults, ich bin übrigens Tamie." Sie lächelte.

"Willkommen an Bord", sagte Sal.

"Habt ihr wirklich mit ihm diskutiert?" fragte sie ihn .

"Nein, wir waren in Eile." Sal fiel wieder ihr unglaublicher Mund auf.

"Wir sind die Rächer vom Mars." Moses grinste und machte sich eine Zigarette an.

"Das habe ich mir beinahe gedacht", sagte sie.

"Das war ganz schön komisch, wie du aus der Kneipe gesegelt kamst", sagte Moses und trank die Bierdose leer.

"Ja, diese verdammten Schuhe, wär beinah auf die Schnauze gefallen." Sie mußten lachen.

Und dann plapperten sie noch eine Weile vor sich hin und mußten dies und

das noch bereden, und ihre Augen blitzten, und sie mußten wieder lachen, und Moses mußte Sal angucken, und Sal sah Moses an, und sie zwinkerten sich zu.

Dann versorgte sie ein Typ mit einer Latzhose auf der nackten Haut noch mit Sixpacks und Zigaretten und wunderte sich, was für Leute heutzutage mit was für Autos und zu welcher Zeit in die Wüste fahren und was für einen Spaß die dabei hatten. Und als die endlich wieder weg waren und das Geschrei ein Ende hatte, da dachte er, daß das Mädchen gar nicht so übel gewesen war.

(to be continued ... )  
» Silvio «

## 1.43 Wie werde ich reich

Wie werde ich reich ?...

```

##
# #      ##
### +    # #
+ +      ### ) ) ) Auaaaaaaaaa..
+++      + +
+        +
+        +
++++++/ +
+        ++
+        + +
+ _      + _ + _

```

```

|=====|
| WIE WERDE ICH REICH? |
|=====|

```

<<<< Das ist wohl die am häufigsten gestellte Frage der Welt!

<<<< Dabei ist die Antwort doch so einfach:

<<<< Ganz einfach, indem du zu Geld kommst..viel Geld, aber viel Geld ist einfach nicht genug...noch mehr Geld is' besser!

<<<< Raffe und schaufle in deinen Säckel, was dir über den Weg läuft, kriecht oder nur im entfernsten in die Reichweite deiner zu raffgierigen Hungerkrallen eingerasteten Gichtpratzen kommt!

- Warum soll ich überhaupt reich werden?, berechtigte Frage...öhöm....

Tja, Freunde der Kohle und des Zasters, arm sein is' langweilig, tut weh und strengt auch noch an. Reich werden is' auch anstrengend, extrem.. aber da weißte wenigstens für was (Lechz) "GELD" (Sabber)!

HÜTE DICH VOR RATSCHLÄGEN ANDERER, WENN ES EINER GESCHAFFT HAT REICH ZU WERDEN, DANN WIRD ER ES DIR BESTIMMT NICHT AUF DIE NASE BINDEN!!

Erst mal kommen wir hier auf einige Punkte und Komma's zu sprechen. Stellen wir mal einige Punkte vor, die zu Reichtum führen können!

Also das ist ein Punkt "." und hier is' noch einer " · " (Glucks) hihi öh... (Schwitz)!

So jetzt komme ich endlich auf den Punkt, da " · " !  
(Lieber auf den · kommen, als auf den - gehen!)

Was selbiges mit einem Komma zu tun hat? Ganz einfach, es ist sehr wichtig, wo das Komma vor den Nullen steht. 1,000000000DM is' Kacke, 10000000,00 sieht da schon bedeutend besser aus. Ein beruhigendes Gefühle ist es zudem auch. Die Kommastelle auf deinem Kontoauszug zu verändern, hilft dir Idiot auch nicht weiter, deshalb hast du auch nicht mehr Geld auf der Bank!

#### WIE KOMME ICH ZU GELD:

Es gibt Leute die behaupten, nur durch körperliche, schwere, ehrliche Arbeit. Vergiss die Schwachköpfe..so is' noch keiner reich geworden. Durch schwere Arbeit wird nur derjenige reich, für den DU arbeitest! Den einzigen Reichtum, den du durch schwere Arbeit erntest, sind nur die mannigfaltigen Krankheiten durch's Malochen!

Solltest du es doch schaffen, mit Arbeit reich zu werden, dann schnappt dir bestimmt der Arsch zu, bevor du deinen neuerworbenen Reichtum endlich auskosten und genießen kannst!

Die Frage: "Wie komme ich zu Geld?" is' sowieso voll für'n Arsch, denn das Geld muss zu dir kommen, nicht du zum Geld!

Das ist leichter gesagt als getan, denn das Moos ist extrem scheu und fremdelt. Mit gut Zureden klappt es ab und zu!

#### LOTTOGEWINN:

Mit 'nem Dreier im Samstagslotto kommst du nicht mal in's Fußballstadion, geschweige denn deinem Traum von Reichtum und Wohlstand nur einen Schritt näher. Dafür müsste es schon ein Sechser sein, aber die Chancen vom Blitz erschlagen zu werden sind größer. Die Chance, dass dir irgendein fremder, besoffenener Multimilliardär in einem Anfall von geistiger Umnachtung sein Geld vermacht, sind genau NULL. Denn wer Geld hat, sitzt darauf wie der Teufel auf deiner armen Seele!

#### VERBRECHERTUM:

Verbrechen lohnt sich nicht, der beste Beweis dafür sind die übervollen Haftanstalten. Ist ein Verbrecher durch seine Untaten doch zu Reichtum gekommen, dann lebt er in ständiger Angst um sein Hab und Gut. Denn es gibt ja auch noch andere Verbrecher. Einen Verbrecher zu bestehlen, ist zwar genauso verwerflich, abba besagten Leuten ist das schnurzegal. Also Finger weg von jedweder Art kriminellen Handlungen. Besonders vom Dealen, denn irgendwann nimmst du aus Angst vor dem Erwischtwerden dein eigenes Zeug und das war's dann. Da bist du auch noch ein Junkie, und Junkies werden nicht reich!

## SPAREN:

Sparen kannst du nur, wenn was da ist. Den blödesten Spruch, den ich immer wieder höre, ist: "Hab kein Geld mehr, ich muss sparen!" Was denn, DU ....Idiot, Atemluft? Ein paar Fürze mit Gewalt im Gedärm zurückheben? Wenn Du nix hast, dann kannst du auch nix sparen, da kannst du dir das Sparen sparen. Also ist's totaler Quatsch, genauso ein Sparbuch. Die Banken nennen es großzügig Zinsen, aber das sind nicht mal Almosen. Beim Zeitungen austragen springt allemal mehr heraus. Hole dir einen Kredit von der Bank, die Zinsen die du dann bezahlen musst, fallen wahrhaft fürstlich aus..Is' doch klar, wer Geld hat, der hat nichts zu verschenken, der will immer mehr. Ohne Rücksicht auf Verluste, ob der andere eine arme Sau ist oder nicht. Wenn er keine arme Sau ist, dann macht man ihn kurzerhand zu einer. Wer Geld und Macht besitzt, sieht keinen Grund, in irgendwelcher Art und Weise mildtätig oder gnädig zu sein. Menschlichkeit und Nächstenliebe haben in der Geschäftswelt nichts zu suchen. Mitmenschen, die eh' nicht viel haben, denen kann man ihre letzten Habseligkeiten getrost abnehmen, denn die können sich ja nicht wehren....GUTE ANWÄLTE SIND TEUER. Wer Geld hat, der nennt die besten Anwälte des Planeten sein eigen. Sollte es doch mal einer wagen aufzumucken, dann endet er als gefundenes Fressen für die Geier.....für die zweibeinigen!

## DIE EINSCHRÄNKUNG VON GRUNDNAHRUNGSMITTELN:

Das bringt dich dem Reichtum auch kein Stück näher, allerdings dem Sarg schon. Spare nie am Essen. Essen hält Leib und Seele zusammen. Radikale Hungerkuren über einen längeren Zeitraum machen dich nicht wohlhabend, sondern nur beknackt. Dein von Entbehrungen entkräfteter Körper wird für sämtliche bekannten Krankheiten und Infektionen anfällig, wenn du täglich kurz vor dem Hungertod stehst. Und geistig geht es dann auch bergab mit dir, oder willst du irgendwann mal mit einem irrsinnigen Gesichtsausdruck einen Laib trockenes Brot an der Hundeleine am helllichten Tag in der Fußgängerzone Gassi führen? Dann landest du in der Klappe, oder noch schlimmer, bei Hans Meiser..... oder der komischen Birte Krawallnuss!

## ERBEN:

Erben ist eine gute Sache, vorausgesetzt du hast jemanden, den du beerben kannst. Aber diejenigen, die Geld haben, sind meistens extrem geizig. Alleine der Gedanke an die hohen Beerdigungskosten lässt die meisten weit über 100 Jahre alt werden. Lote deine Umgebung aus, da wohnt bestimmt irgendeine nette Oma, die auch noch gut betucht ist. Schmeichle dich bei ihr ein, bringe in Erfahrung, ob noch Verwandtschaft da ist. Wenn ja...,such' dir eine andere Oma. Verwandtschaft ist immer selbst extrem geldgierig, da kannst du keinen Blumentopp gewinnen, höchstens einen über die Urmel bekommen. Geh für die nette, alte Dame einkaufen, hilf ihr beim Haushalt, lies ihr täglich die Todesanzeigen aus der Zeitung vor.Das hilft der Oma nix, aber dir gibt es die Kraft, das tägliche Martyrium zu überstehen. Gut ist auch, wenn du sie ab und zu auf einen Ausflug mitnimmst. Dann kommst du vielleicht eher in den Genuss einer kleineren oder größeren Erbschaft. Sei unabhängig, suche dir ein möglichst mehrere Oma's aus, und bezirce sie mit deinem männlichen Charme. Sei immer höflich und zuvorkommend, bedenke, dass die Begegnung mit einem eichernen Gehstock sehr schmerzhaft für dich enden kann!

## ARSCHKRIECHEN:

Arschkriechen hilft dir zwar bei deinem Job weiter, aber nicht auf deinem Weg zum Reichtum. Glaub mir, du kannst bei deinem Chef bis zu den Hüftknochen im Darm stecken...., zu bedeutend mehr Geld kommst du dadurch nicht. Da hilft nur eins, deinen eigenen Chef absägen. Mach dir da aber keine falschen Hoffnungen, denn bevor der Stuhl deines Chef's auch nur ein klein bisschen zu wackeln anfängt, sitzt du schon längst mit dem Hut auf der Strasse und bettelst um Almosen!

## LEERGUT:

Mach's wie der Autor (Mike) dieses schwachsinnigen Werkes. Gib deine leeren Bierflaschen ab. Von dem Pfandgeld kaufte ich mir eine Villa, einen Ferrari und eine 20Meter Motoryacht. Nur leider reichte das restliche Geld nicht mehr aus, um die nächste Bierrechnung bei der Brauerei zu begleichen. Also, teile dir dein Geld gut ein. Pfeif auf Statussymbole wie hohlköpfige, lispelnde, blondgelockten Tussis. Die gehen dir nicht nur auf die Briefftasche, sondern auch noch auf den Nerv..sofern überhaupt vorhanden..die Nerven..nicht die Tussis. Apropos Tussis, wenn du soweit bist und Kohle satt dein eigen nennen kannst, dann hast du keine Schwierigkeiten, eine Frau zu finden. Die brauchst du gar nicht zu suchen, die suchen dich und finden dich auch. So sicher wie der Geier das Aas findet. Also sei vorsichtig, du Aas!

## BETTELN:

Womit wir schon beim nächsten Punkt sind: Das Betteln war mal eine sehr gute Sache, um mit wenig Aufwand viel Geld zu raffen. Aber die heutige Zeit ist geprägt von Hartherzigkeit, Neid und Missgunst. Du glaubst es nicht? Versuch es ruhig, Idiot..setz dich mit einem Hut auf die Strasse und bettle. Es wird nicht lange dauern und ein paar Jugendliche werden mit Baseballschlägern bewaffnet vorbeikommen, dich zum Krüppel schlagen und dir deinen Hut samt Inhalt, die paar Mark fuffzig mitnehmen. Da hilft dir keine Betteln und Flehen, die hauen dich durch.....richtig durch.....von allen Seiten gleichmäßig.Dann haste erst mal ausgebettelt..so ein BETTEL!

## SCHNORREN:

Mit Schnorren kannst du es schon weit bringen. Nur bedenke eines: Es gibt Leute und Mitmenschen, die regieren äußerst rabiät darauf, wenn sie angeschnorrt werden. Das wirst du spätestens dann merken, wenn am nächsten Morgen deine Zahnbürste in's Leere greift. Es soll Leute geben, die haben sich im Laufe ihres Lebens ein Vermögen zusammengeschnorrt, nur war das in einer anderen Zeit. Heutzutage ist das schon ein fast hoffnungsloses Unterfangen, da die meisten Leute sowieso nix besitzen.....woher auch? Wo nix is', da kannst du auch nix schnorren!

## EDELMETALLE:

Geld ist nicht alles, Gold und Platin ist auch nicht schlecht. Doch die glorreichen goldenen Zeiten sind vorbei, wo man sich das Zeug einfach aus dem Boden buddeln konnte. Es gibt schon eine Möglichkeit, aber lasse dich um Gottes Willen nicht dabei erwischen, wie du bei Nacht und Nebel mit Bagger und Sieb bewaffnet den städtischen Fried-

hof umpflügst. Erstens ist das verboten, wenn die Grünen dich erwischen, wanderst du in den Bunker. Zweitens, wenn dich andere Leute erwischen, dann werden sie dich mit sehr großer Wahrscheinlichkeit mit deiner eigenen Schaufel, die du auch mitgebracht hast, erschlagen und gleich an Ort und Stelle verbuddeln. Drittens und zu allerletzt, das ist doch schon wieder was Ekelhaftes, das is' ARBEIT, DU ARSCH.....!!!!!! A...R...B...E..I...T...! Das is' nun wirklich nix für dich, das ist unnatürlich! Du bist nicht geboren, um zu arbeiten und dir die Finger dreckig zu machen! Lass andere für dich arbeiten, such einen Idioten, der so blöd ist, den Friedhof für 50Mark umzugraben und das Gold bei dir abzuliefern. Wenn der Trottel dann erwischt wird, kennst du ihn natürlich nicht..na.....50Mark Miese steckst du mit links weg. Nur bedenke eines, wenn die Grünen schon 20 von deinen Hiwis des nächstens verhaftet haben, und alle behaupten einhellig, du hättest sie dazu angestiftet..TJA,DAS WAR'S DANN. Dann wirst du deine Karriere im Knast machen, als Stammbräut eines 2 Meter langen ,400Pfund schweren Negers, der ein durchgeknallter Axtmörder aus der Bronx ist. Dann sitzt du zwar, aber SITZEN kannst du dann bestimmt nicht mehr!

#### AKTIEN:

Kaufe dir ruhig Aktien, wenn du Glück hast, dann klappt es..wenn nicht..kannste vergessen, das is'n reines Lotteriespiel mit hohem Risiko. Die Boulevardpresse berichtet immer wieder von Leuten, die an der Börse reich geworden sind. Aber auf Einen, der dabei reich wird, kommen eine Million, die an der Börse alles verloren haben. Davon wird natürlich nicht berichtet, denn der dumme kleine Mann soll sein Geld ruhig an die Börse bringen..MERKE:DER REICHE WIRD IMMER REICHER UND DER ARME IMMER ÄRMER! Das ist Murphy's Gesetz der Geldsäcke: So isses und so bleibt's, in engen Hosen reibt's!

Also weiter im Text, einige Punkte hätten wir abgehakt. Nur, wie kommt man oder Frau nun wirklich zu Geld?

Die schlimmsten Ratgeber sind die Bänker. Wenn die wirklich soviel Ahnung von Geldanlagen hätten, wie sie vorgeben, warum müssen die dann noch für ca.3000.- im Monat knechten?

Also lasse dir kein A für ein O von denen vormachen. Bedenke, zu Geld kommt man nur, indem man es irgend jemandem wegnimmt. Wo nix is', da kannste auch keinen Blumenpott gewinnen. Was ich damit sagen will:Solltest du Geld machen wollen, dann nur da, wo es schon genug gibt!"

Geld hat die unangenehme Eigenschaft, dass es nur dahin kommt, wo schon welches ist!

Hier einige goldene Regeln:

- 1.) Sage nie jemandem, dass du pleite bist. Wer pleite ist, wird von den anderen wie ein Aussätziger behandelt. Pleite sein is' sowieso nicht ratsam, denn andere riechen das. Besonders Mitmenschen die Geld haben. Da kannste dir auch die Hosen vollkacken und im Hochsommer tagelang damit herumspazieren, den Pleitegeiergestank übertüncht das nicht!
- 2.) Trage immer genügend Bargeld mit dir herum. Wenn die Leute

- denken, dass du schon was erreicht hast, dann werde sie dir die lukrativen Geschäfte hinterher werfen!
- 3.) Bietet dir jemand ein lukratives Geschäft an, dann tu so, als wenn es dich gar nicht interessieren würde. Zeigst du zuviel Interesse an dem Geschäft, so wird dein Gegenüber sofort misstrauisch werden. Dein Gegenüber muss das Gefühl haben, dass du nicht auf ihn angewiesen bist. Gib ihm das Gefühl, wenn du sein Angebot annimmst, dass du ihm einen Gefallen erweist und nicht umgekehrt!
- 4.) Die Kleidung ist sehr wichtig. Sei immer gepflegt und pflege ebenfalls deinen Umgangston. Gute Manieren sind sehr wichtig. Grabe die Wühltische der Buchhandlungen durch, dort gibt es immer wieder Fachliteratur, z.B. "Knigge" o.ä. zu günstigem Preis!
- 4b.) Schuhe sind sehr wichtig für dein elegantes Auftreten in gehobener Gesellschaft. Kaufe dir schwarze, braun werden sie von alleine, bedingt durch die vielen Arschritte, die du auf dem Weg zum Erfolg verteilen wirst, musst und auch willst. Vermeide den Kauf von Schuhen aus Krokodilleder. Kroko oder sonstiges Getier is' out. Damit schindest du keinen Eindruck, damit erntet der Mann von Welt höchstens Ablehnung oder ein mitleidiges Lächeln von seiten seiner Weggefährten.
- 5.) Die Körperhygiene ist das A und O. Es hilft dir nix, in einem maßgeschneiderten Anzug herum zu stolzieren aber zu stinken wie ein Iltis. Achte auch auf deine Fingernägel, schwarze Trauerränder sind eklig. Deinem sozialen Aufstieg schadet das sehr, wenn man dir an den Fingernägeln ansieht, wie viele Gräber du schon mit den bloßen Händen ausgehoben hast. Achte auch auf deine Mundhygiene. Aus dem Maul zu riechen wie eine aufgeplatzte Windel macht dich einsam und ist nicht förderlich für die Pflege deiner wichtigen, sozialen Kontakte. Genauso out sind nikotingelbe Finger, dagegen hilft Zitronensaft und eine Wurzelbürste!
- 6.) Unangenehme Angewohnheiten solltest du so schnell wie möglich ablegen.  
Das sind:- Kratzen an den Weichteilen  
- Rotzpopeln und anschließendes Verspeisen  
- Frauen hinterher pfeifen  
- Frauen in den Ausschnitt starren  
- am Buffet fressen wie ein ausgehungertes Löwe
- 7.) Erzähle niemals jemand von deinen Geschäften, mache immer ein Geheimniss daraus. Lass die Leute über dich reden, die sind in Sachen Erfinden viel besser als du es jemals sein könntest. Positive Werbung ist die beste Werbung. Lasse dich nie zu unbedachten Äußerungen oder sogar Wutausbrüchen hinreißen. Bleibe immer cool. Auch wenn dich der Zorn innerlich fast auffrisst, lasse dir nix anmerken!
- 8.) Bist du eingeladen, dann mache der Dame des Hauses Komplimente. Bemerke ganz beiläufig, wie gut sie aussieht, auch wenn sie eine Fresse hat, die wie ein frisch geharkter Kiesweg aussieht:
-

- "Sie haben ja schon wieder abgenommen, Gnädigste!", zieht immer. Auch wenn das fette Tier schon wieder einen Zentner mehr auf den Rippen hat, seit du es letztes Mal gesehen hast. Übertreibe nicht mit Komplimenten, sei nicht zu schleimig. Am besten, du übst deine Gestik und Mimik zuhause vor dem Spiegel. Lass dich nicht von einem Familienangehörigen dabei ertappen, sonst landest du in der Psychiatrie. Denn die schlimmsten Geier und Feinde sind immer da, wo du sie am weitesten vermutest, nämlich in deiner unmittelbaren Umgebung.
- 9.) In der Verwandtschaft sind stets die schlimmsten Aasgeier, die du dir vorstellen kannst. Verleihe nie Geld an sie, du bekommst es sowieso nicht wieder. In der Familie Geld zu verleihen, is' genauso wie verschenkt.
- 10.) Die wichtigste Regel ist: sei stets ein gnadenloser Egoist, nur so schaffst du es. Kümmere dich nicht um die anderen. Auf deinem Weg zum Erfolg dürfen sie dir nur als Schuhabtreter dienen. Mache dir immer wieder klar: du bist der Mittelpunkt der Erde, die Achse der Welt, um die sich alles dreht. Keine Angst, du kannst schon nicht abdrehen, denn die Prügel von deinen Mitmenschen holen dich schnell wieder auf den Boden der Tatsachen zurück!

Ein sicherer Weg zum Reichtum und Erfolg ist der Erwerb von Immobilien. Nicht in Deutschland, Idiot...natürlich im AUSLAND. Dort kannst du noch Häuser für 20-3000DM kaufen. Warte ein paar Jahre. Es ist keine Seltenheit, dass der Wert auf das Zehnfache steigt....oder die Immobilie gar nix mehr wert ist. Aber schließlich ist nichts ohne Risiko, schiefgehen kann immer wieder was.

Vermeide die Angst vor'm Versagen, denn wenn du denkst, es geht schief, dann geht es auch hundertprozentig schief. Außerdem macht die ständige Angst dich nur krank, vermeide das, sonst hüpfst du vorzeitig in die Kiste. Gehe ruhig und gelassen vor. Lasse lieber die anderen in die Grube fahren, so hart wie sich das auch anhören mag. Jeder ist sich selbst der Nächste: mein Arsch ist mir näher als deiner. Was dir gehört, das gehört auch mir, und was mir gehört...GEHT DICH EINEN SCHEIß an!

Solltest du es dann irgendwann mal geschafft haben, die erste Million auf einem Schweizer Konto...das ist totaler Quatsch, mit einer Million bist du ein Penner in der Schweiz, ein Habenicht, JA!

Lege dein Geld lieber in einem anderen Land an, z.B.in Griechenland. Dort in Dollar angelegt bist du ein König, da geben sie dir 10-15 Prozent Zinsen auf dein Kapital. Von den Zinsen kannst du dann locker leben. Solltest du aber vermeiden, lasse die Zinsen anlaufen, dein Geld muss sich ständig vermehren. Mache weiterhin Geschäfte, um deinen Lebensunterhalt bestreiten zu können. Mache mehr Geld, so dass du noch Geld zu deinem angehäuften Kapital hinzufügen kannst!

Stillstand bedeutet in der Finanzwelt Untergang. Wenn du soweit bist, dass du mit deinem angehäuften Kapital zufrieden bist..DANN IST ES AUS MIT DIR! Das ist dann dein Ende. Du darfst kein Mensch sein, der einfach nur Geld verdient, du musst zu einer wandelnden Cachmaschine mutieren!

Geld allein is nix! Du bist nur ein Neureicher, ein Emporkömmling. MACHT ist das Zauberwort! Wenn du mächtig bist, brauchst du dir keine

Sorgen um dein Geld zu machen. Dann hast du Leute, die dein Kapital ständig vermehren müssen. Wenn selbige mal versagen..KEINE GNADE..häng sie an den Eiern auf, auch wenn es sich um deinen Bruder handelt. Geld hat keine Familie außer noch mehr Geld. Schicke die Arschlöcher in die Wüste! Wer nicht fähig ist dein Kapital zu vermehren, ist dein Todfeind.

Wer dein Kapital vermehrt, ist erst recht dein Todfeind, aber ihm wird gnädigerweise erlaubt, sein unwürdiges Schattendasein im Dunstkreis seines Beherrschers zu fristen, so lange bis er versagt, und das wird er irgendwann auf jeden Fall mal. Wenn nicht, wird ein bisschen nachgeholfen. Lass deine Vasallen um dich herum nicht zu mächtig werden, denn sonst werden sie wie Geier über dich herfallen und dir das Fleisch bei lebendigem Leibe vom Körper fressen. Schlage immer zuerst zu, willkürlich und ziellos, den Richtigen erwischst du irgendwann durch Zufall. Keine Gnade und keine Gefangenen! Das Geschäftsleben ist ein Krieg, in dem du täglich um dein nacktes Überleben kämpfen musst. Nur die anderen kämpfen mit rostigen Brotmessern ...du mit Panzer und MG!

So mein Freund, wenn du dir diese Punkte alle zu Herzen nimmst, dann wirst du es schaffen, bestimmt, aber nur wenn du vorher schon eine Million in bar zur freien Verfügung hattest. Ist doch klar, oder!

Warum ich hauptsächlich nur Männer anspreche?

=====

- weil ich es mich nicht traue..öh.....(Schäm) einfach so Mädels (Rotwerd) anzusprechen..äh..EIN SCHEHERZ hi..hi.

Also Mädels, ihr müsst euch doch nur so 'nen Geldsack schnappen. Wenn ihr einen findet, dann macht ihm die Hölle heiß, bereitet ihm unsägliche Schmerzen und Qualen, erniedrigt ihn, einfach gesagt, HEIRATET IHN!

In ein paar Jahren, wenn ihr ihn gut pflegt, fettes Essen, reicht ihm am besten gleich morgens vor dem Frühstück einen Drink (a Maß Doppelkorn), dann seid ihr bald glücklich, reich und, was am wichtigsten ist: ...WITWE!

Bei Angehörigen von Naturvölkern, z.B. Bayern, klappt sowas leider nicht, weil sie, bedingt durch ihren Lebenswandel, immun sind gegen solche Attacken. Hier hilft nur Schonkost und Mineralwasser!

Created by Mike  
November 2000  
Doppeldepp@gmx.net

NACHWORT: Für etwaige Spätfolgen, die eindeutig auf das Studium meiner F(1)achliteratur zurück zuführen sind, übernimmt der Autor dieses (Un)Werkes keine Haftung! Verhaftet euch gefälligst selber!

Sollte einer von euch per Zufall doch durch meine Rat schläge zu Reichtum und Erfolg kommen (Gier), dann übernehme ich natürlich die volle Verantwortung dafür und kümmere mich um (Raff) den Reichtum (Lechz)!!!

ALSO HER MIT DER KOHLE!

Den Erfolg kannst du dir wo hinstecken..am besten an den Hut,  
da hat's neben deinem Zipfel noch genug Platz!

#### VORWURF DER DISKRIMINIERUNG?

Nein, ich will hier keine Minderheiten diskriminieren.  
Also tut euch keinen Zwang an, ich nehme auch Geld von  
Leuten, die nicht reich sind. Aber nur gebündelt und  
bereits abgezählt. Natürlich nur in harter Währung:  
Dollar, Pfund, Franken, Kilo, D-Mark.

Gern gesehen sind selbstverständlich auch Gold, Platin,  
Edelsteine, Diamanten und sonstiger Krimskrams. Gegen  
eine kleine Aufwandsentschädigung lasse ich das Zeug  
bei euch zuhause von einem Sicherheitsdienst abholen.  
Stellt dann ruhig auch gleich andere Wertsachen bereit,  
wie Fernseher, Videorecorder... Computer (keine PC's),  
wertvolle Teppiche, Uhren, Schmuck, Goldzähne (bitte  
ohne Schädel), damit meine Verbre.. äh..Mitarbeiter  
das Zeug das gleich einladen können. Falls du nicht  
zuhause sein solltest, ist das überhaupt kein Problem,  
wir kriegen alle Türen auf..Hähähähäh!

Vorschau!

\*\*\*\*\*

Nächstes mal nehmen wir die Suche auf nach einem ...

## 1.44 Fragebogen

### StarMag-Fragebogen

Was soll das hier? werden sich einige bestimmt fragen!

.....keine Ahnung,denn ich schreibe die Scheiße ja nur.Woher soll ich  
wissen zuwas das gut sein soll?

Ach so, jetzt weiß ich's wieder,wer eine Frage beantwortet..der bekommt  
umsonst eine andere dazu!

Toll...ist es nicht?..ist es doch.Eure Wünsche und Träume werden endlich  
wahr!

TATAAA

Hier ist es:

Du machen Frage Antwort "X" so

nicht so "+"

so "\*" auch nicht Idiot.

und so schon gleich gar nicht " "

abba so "X" und so "X" und nochmals so "X"!

=====

EGAL WIE DU MACHEN, ABER RICHTIG MACHEN... SONST EINE PFUND AUF DEINE MAUL MIT VIEL SCHMERZ GEBEN, DU VERSTEHN? Andere Baustelle Dir nix helfen, ..diese Ausrede "Ich nix verstehn, andere Baustelle arbeite" nix zähle. Diese Antwort Tuba..oder wie das heiße..äh..tabu..heißä, wenn nix zähle.

Also Du gut zähle..1,2,3...un' so weiter..wenn Du könne!

Du, Ihr, Sie, Es, Ich, ...seid, bist, ist ein StarMag-Leser?

- o Ja!
- o Nein!
- o Beides!
- o Weiß nich'!
- o Schwarz auch nich'!
- o kann gar nich' lesen, abba mir gefällts trotzdem!
- o Nix lesen als Klopapier benutze ich's, die Diskette is'n guter Spachtel zum Dreck abkratzen

DAS ALLEINE REICHT NICHT AUS!

....sorry, aber der VfBiI (Verein für Behinderte im Internet) fordert eine gezielte Intelligenzprüfung aller Teilnehmer, damit dem Schwachsinn endlich Einhalt geboten werden kann.

....also streng dich gefälligst an. Solltest Du bei dieser Prüfung durchfallen.... das wirst Du auf jedem Fall, dann bekommst Du Lokalverbot im Internet auf unbestimmte Zeit!

....solltest Du zu dem Fragebogen noch irgendwelche Fragen haben, dann scheue dich nicht uns zu kontaktieren. Wir werden uns dann baldmöglichst nicht bei dir melden!

....es ist deine gottverdammte Pflicht, diesen für dein weiteres Leben so wichtigen Fragebogen mit bestem Wissen, Ge- und Unwissen auszufüllen!

....das Ausfüllen wird mit einem Kugelschreiber, Bleistift oder sonstigem Schreibgerät vollzogen. Das Ausfüllen mit körpereigenen Exkrementen, totem Fisch oder mit einem Auto erlegten Katzen- oder Hundekadaver ist nicht gestattet. Da es in der Vergangenheit schon des öfteren zu extrem starken Geruchsbelästigungen führte verweigern wir strikt die Annahme von übelriechenden Fragebögen!

....wenn du dem Fragebogen ein paar Tausender beilegst geht die Auswertung auch nicht schneller, aber die Arbeit macht uns dann mehr Spass. Also Du brauchst keine falsche Hemmungen zu haben, schick Geld ohne Ende. Dir tut es weh und uns tut es gut...Gnihihhi...

1.) Was ist das Starmag?

\*\*\*\*\*

- ein Unterlegkeil für U-Boote
- ein Playboy für Blinde
- ein guter Ersatz für Einzelhaft
- ein Eiskratzer, den man auch lesen kann!
- ein Kontaktmagazin für abgehalfterte Schlagerstars!
- ein Pornomagazin für Sternenflottenoffiziere
- ein Herzschrittmacher für Tote
- der Gund für den Ausbruch des 3. Weltkrieges
- ein Online-Magazin
- ein Offline-Magazin
- oder etwa ein Hotline-Magazin?
- der Grund für meine Behinderung
- eine Zeitschrift, die ich bei Stromausfall nicht mehr umblättern kann!
- ein Personalausweis für Beknackte!
- ein beknackter Personalausweis
- ein Info-Blatt für an grauem Star erkrankte Mit- und Unmenschen!

2.) Wo gibt es das StarMag?

\*\*\*\*\*

- nirgendwo
  - Überall  Beides
  - gar nicht
  - in der Hölle, also im ehelichen Bett
  - in jedem gutsortierten Mülleimer
  - Sonntag
  - im Internet
  - im Wasserbett
  - im Elisabeth
-

- o im gar nix
- o im BH meiner Frau
- o im BH deiner Frau
- o im BH unsererer Frau
- o in der Biomülltonne
- o auf der Rückseite des Hustlers
- o sonstiges.....

3.) Warum gibt es das Starmag?

\*\*\*\*\*

- o Weil wir alle irgendwann mal für unsere Sünden bezahlen müssen!
- o Das weiß keine Sau,nichtmal ich!
- o Warum nicht?
- o Ich versteh' die Frage nicht!
- o ohne Anwalt sage ich nix mehr
- o Ich versteh' mich selbst nich'!
- o Weil der Weltfrieden davon abhängt!
- o Warum nicht?
- o Weil der Herausgeber sonst nix zu tun hat!
- o In der Hölle ist kein Platz mehr...
- o Weil es einfach gut is'...wir wissen nur nicht zu was!
- o Weil die Dinosaurier ausgestorben sind!
- o King Kong ist für unsere Sünden gestorben
- o sonstiges.....

4.) Seit wann gibt es das StarMag?

\*\*\*\*\*

- o Seit wir den Krieg verloren haben!
  - o Seit meine Heizung kaputt is'!
  - o Seit deine Heizung kaputt is'!
  - o Seit unsere Heizung kaputt is'!
-

- o Du kannst mich jetzt mit deiner Heizung mal kräftig am Arsch..
- o Seit Anbeginn unserer Zeit!

5.) Was bewirkt das StarMag bei dir?

\*\*\*\*\*

- o Gar nix!
  - o Ein Grimmen im Darm!
  - o einen beherzten Sprung aus dem Fenster
  - o Das ich jetzt bei Murmel im Keller angekettet bin!
  - o Impotenz
  - o Hab Windows zum Fenster rausgeschmissen
  - o unkontrollierte Dauererektion
  - o das Abfaulen der Gliedmaßen
  - o Du bis' echt'n Arsch,so'n Scheiß fragen
  - o Früher trank ich Whisky mit Wasser,dann ohne Wasser und seit ich Starmag lese wie Wasser!
  - o Unkontrollierte Dauererektionen!
  - o Ich habe das Ozonloch damit zugestopft!
  - o Mein Hund is' gestorben...nachdem ich ihn aufgefressen habe!
  - o Seit ich das Starmag lese,brauch ich einen BH, der 'ne Nummer größer is' (H.Kohl trägt 'nen BH..BRUAHAHAHAHAHA..Gnihihihihihih)
  - o Wegen euch musste ich HEIRATEN...(Schluchz)!
  - o Lachen und Weinen gleichzeitig!
  - o Einen chronischen Darmverschluss in der Hirnrinde
  - o Ich brauche mich nicht mehr zu rasieren,weil mir beim Lesen die Haare von selbst ausfallen!
  - o Ich werde beim Lesen von haarigen Rasierern befallen!
  - o Ich wurde von den Römern ans Kreuz geschlagen!
  - o Ich werde die Mauer wieder aufbauen,aber nach alle,Seiten..nach oben und nach unten auch..HAA!
  - o Wie is' das gemeint?
-

- o 20Jahre, ohne Bewährung
- o Bewährung ohne 20Jahre
- o Ich werde mein Schwiegermutter verkaufen und meine Alte auf'n Strich schicken...oder umgekehrt...die schicken mich auf'n Strich!

6.) Wie heißt der Herausgeber des StarMag's?

\*\*\*\*\*

- o Idi Amin!
- o Murmel aus dem Eis!
- o Christian im Keller
- o Ein Bayer auf Splügen!
- o Theo the Waigel!
- o A.van der Hit Ler!
- o Zwei Bayern auf gar nix!
- o 12.5.1972
- o Fladi the Problem
- o Alle Bayern auf Dolly Buster!
- o Der Mike kann's nich sein,denn der kann weder lesen noch schreiben
- o Ludwig van Betthofen
- o Sternchen,das haarige verlauste Katzenviech von BB
- o Is' ein Herausgeber sowas wie'n Rausschmeißer inner Disco?
- o Das is' doch der Gleiche wie von BLÖD!
- o Das is' doch der Schiller,der Erfinder der gleichnamigen Locke!
- o Am Anfang schuf ich Himmel und Erde,am siebten Tag das StarMag...  
danach verstarb ich,weil ich dafür an's Kruez geschlagen wurde!
- o Sonstiges.....

7.) Wie lange gibt es das StarMag schon?

\*\*\*\*\*

- o sehr lange!
  - o zu lange!
  - o 2,50Meter!
-

- o Das weiß nich' mal der Herausgeber des selbigen
- o mehr als 2,50Meter!
- o weniger als..ach was..leck mich doch!
- o seit es Schokolade gibt!
- o genauso wie Kurze!
- o Seit...Puuuuh..ich geb's auf..ihr habt gewonnen!
- o Ich kauf jetzt ein "E"!
- o Bayern wird Meister.....im Topfschlagen!
- o Unendliche Weiten,wir schreiben das Jahr....!
- o nixiges.....

8.) Warum gibt es das Starmag nicht als Zeitschrift?

\*\*\*\*\*

- o Mit einer Auflage von 30 Millionen wäre das rücksichtslos gegen die anderen!
- o weil das Klopapier schon lange erfunden ist
- o die Autoren könnten dabei reich werden und das muss wirklich nicht sein
- o Weil sich dann die Irrenanstalten darum reißen würden...nicht um das Magazin,sondern um die Autoren!
- o Soviel Scheiße könnte kein Papier bändigen
- o Dann würde MAD pleite gehen und das wäre wirklich schade
- o Was es nicht geben darf,das gibt es einfach nicht..und kompliziert schon gleich gar nicht!
- o Lasset uns an den Händen fassen,frohlocken,jauchzen und dem Himmel dafür danken!
- o Weil es einen Amiga aus Paier noch nicht gibt
- o Warum gibt es eine Zeitschrift nicht als StarMag?
- o die Amis sin' schuld,die haben das in Vietnam und Korea verbockt

9.) Was gefällt dir am StarMag?

\*\*\*\*\*

- o Alles
-

- o Nichts
- o Beides
- o ich verstehe die Frage nicht
- o ich versteh die Welt nicht mehr
- o dass ich es nicht kenne
- o da stehen immer so tolle Sachen drin, aber leider kann ich nicht Lesen sondern nur Schreiben
- o der Name, denn der hat so wenig Buchstaben. Kann man sich leicht merken....Starrmeck...ist doch einfach zu merken
- o warum lässt unser Schöpfer dieses Leid und Elend nur zu
- o es ist gut, herzergreifend, ehrlich, informativ....OH MANN, IS' DAS VERLOGEN.....JAUUUUUUUUL
- o ich habe doch gar keinen Computer
- o Mac? sind das Schotten?
- o die Sternchen auf'm Logo (HÄÄÄÄ, WO HAT'S DA KATZENVIECHER?)
- o die Farbe und die Form
- o verbraucht wenig Benzin auf 100Meter

## ANHANG

=====

FÜR DIE AUSWERTUNG BRAUCHEN WIR EIN PAAR OBERFLÄCHLICHE ANGABEN VON DIR TIER, die ein bisschen am Rand in die Tiefe gehen um dort von oben ins Zentrum vordringen zu können. Die Angaben laassen wir dann einfach links liegen und gehen rechts vorbei ohne sie zu bemerken!

- !.) Name: ..... ( wenn bekannt )
- Vornahme: ..... ( is' der Name vor dem Namen )
- Nachnahme:..... ( teurer als bei Vorkasse)
- Mädchenname:..... (z.B. Gabi, Susi, Heike, Andrea usw.)
- Beruf: ..... oder - ung:.....
- Peronalausweisnummer:\_\_\_\_ ( wie oft hast Du deinen Ausweis geknallt?)
- Wohnort: (Da wo deine Höhle oder Erdloch is').....
- Postleitzahl:..... (steht auf deinem Blitzgerät, z, B. Leitzahl45)
- Strasse:..... (Trampelpfad, Hohlweg, Fluß)

Telefon:.....(Trommel,Brieftaube,)

- 2.) Geboren:  Ja  Nein
- gebohrt  ????
- ungebohrt  Vielleicht?
- aus Leichenteilen zusammengebaut  Mir egal
- von der Sonne ausgebrütet

Wenn ja, Warum: .....

.....

Wenn nein, warum ja: .....

- Geburtsort:  Zigarrenkiste  
\*\*\*\*\*
- Heinokonzert
- Badeanstalt
- Bahnhofsklo
- Leichenhalle
- im Sarg
- auf'm Sarg
- im Kofferraum
- im Vollrausch
- im Handumdrehen
- im Pariser von der Sonne ausgebrütet

( wurden sie im Bordell beim Bettenmachen gefunden, behandeln wir ihre Angaben gegen ein geringes Entgelt streng vertraulich)

- Geburtsart: 1.) GEWORFEN: an die Wand  
\*\*\*\*\*
- 2.) HAMMERGEBURT: durch einen Furz auf die Welt gekommen und an die Decke geschleudert worden.  
Is' echt 'n Hammer!
- 3.) ZANGENGEBURT: wenn die Mutter eine Beißzange ist
- 4.) FEHLGEBURT: der Autor dieses Werkes

- 5.) KAISERSCHNITT: beim Ausweiden auf die Welt gekommen
- 6.) SCHWERE GEBURT: warst schon bei der Geburt 'ne fette Sau  
und eine dumme auch noch dazu
- 7.) NACHGEBURT: wird aufgezogen und das Kind weggeworfen
- 8.) FRÜHGEBURT: da is' meistens alles zu spät

— Hier bitte die zutreffende Numer eintragen!  
(mit Nummer ist eine Zahl gemeint und nicht von hinten  
oder von vorne. Auch nicht Frau oben oder Mann unten)

- Geburtsgrund:  Pariser geplatzt  
\*\*\*\*\*  
 am Meeresgrund  
 Hamburger geplatzt  
 Blinddarm geplatzt  
 gar nix geplatzt  
 der Scheck geplatzt  
 Meiner Mutter war langweilig und da....is' sie geplatzt  
 Weil Windows abgestürzt is

- Geschlecht:  Männlich Größe ...cm  
\*\*\*\*\*  
 Weiblich oder ...mm  
 niedlich Gewicht: ...kg oder ....t  
 Seehund  
 Beides  
 Ich hab ein Geschlecht, wenn Du das siehst..wird dir  
schlecht  
 Wird noch gerätselt  
 Ich bin Satan's Sohn, Besenbub  
 Nix mehr, seit ich in Polen war  
 Pin up Girl  
 Rad Ab Boy  
 Hand ab Sam  
 Weiß nicht

- Nur ausgeliehen
- Haarige Handrücken (Schwitz)
- Brauch ich nicht!
- Hab's verlegt!

3.) Eltern:  
\*\*\*\*\*

- Ja                    Bitte genaue Stückzahl angeben: ...
- Nein
- Hääää, was is' das?
- Meine Mutter is' O'Hure und mein Pappa is Spuck
- brauch ich nich', kann ich selber viel besser
- Wurde vom Planeten Bimbo runtergebeamt
- Meine Mutter is' O'Hure und Pappa is' Spuck
- Hat nix, is' nix und macht nix
- Wurde aus Abfällen zusammengebaut
- Muss das jetzt wieder sein
- Mein Pappa is' meine Mama und meine Ma...

- Wenn ja, warum?
- die sind mir einfach zugelaufen
  - die sind mir kompliziert zugelaufen
  - die sind ausgelaufen
  - ööööh...JAAA!

4.) Vater:  
\*\*\*\*\*

- Ja                    Bitte genaue Stückzahl angeben: (....)
  - Nein
  - mehr wie du
  - Kann sein
  - Mein Vater ist meine Mutter
  - Bill Gehts
  - Diese Frage stellt sich Mamma laufend
  - Was ist das?
-

- o benutzt einen Fingerhut als Kondom
- o benutzt einen Finger ohne Hut als Kondom
- o Opa
- o hat zwei Arme, zwei Beine und zwei Hirnzellen.  
Bewohnt aber nur eine Zelle und die schon seit meiner  
Geburt!
- o Hat sich nach meiner Geburt verpupft

- Geschlecht des Vaters    o Ja  
\*\*\*\*\*
- o Nein
  - o Weiß nicht
  - o Ziemlich groß
  - o übelriechend und total verdreckt
  - o Hat er verlegt
  - o Adel geht's schlecht, also fußlahm
  - o da wird's dir schlecht
  - o Was ist das?
  - o is' nur'n Wurmfortsatz
  - o Willst du es?
  - o hier wird vermutet. Nachgraben zwecklos,  
da Abbruchgefahr!
  - o Verdreckt
  - o Wird noch gesucht

- 5.) Mutter            o Ja  
\*\*\*\*\*
- o Nein
  - o Ja, aber keine passende Schraube dafür
  - o Melkkuh, hat voll goile Euter!
  - o Beides
  - o Araberin, traue niemals deutschen Frauen und Polen,  
die keine Auto's klauen!
-

Geschlecht der Mutter

\*\*\*\*\*

- Ja
- Nein
- Die braucht sowas nicht, die macht's auch ohne
- Das werd'ich dir dummes Schwein erzählen
- Unbekannt
- Nicht erwähnenswert
- Darin parkt immer mein Kettcar
- Kann Eier legen
- legt sich immer auf meine Eier
- hat lange große Ohren, isst gerne Karotten und besitzt ein kuschliges Fell!
- Reagiert rabiat auf Fragen
- lässt sich gerne betatschen
- lässt gerne mich betatschen
- lässt sich gerne von mir für dich betatschen
- betatscht mich, bis mir die Ohren abfallen
- sündigt ohne jemand zu EMPFANGEN!

Maße der Mutter: \_\_\_/\_\_\_/\_\_\_ ( Z.B.90/60/90 )

Tel.Nr.der Mutter: ..... / .....

Anschrift der Eltern:

\*\*\*\*\*

- Waldfriedhof
  - keine Anschrift, nur Aufschrift:"  
Muster ohne Wert!"
  - Kannste vergessen, die ham mir noch nie geschrieben.
  - Die können's gar nich' und wenn sie es könnten, dann täten sie auch nicht wollen würden!
  - 2. Höhle links, 3. Abfalltonne rechts, am Blut-  
fleck 20m geradeaus, dann 4. Erdloch. Auf den  
Rechen treten, dann bitte 3x Jaulen!
  - die hab'n gar keine Anschrift, aber 'ne gute  
Handschrift. Aua, au Backe!!!!
-

- o sin' gar nich' meine Alten. Die sin' mir nur zugelaufen. Wollte sie schon weggeben, hab' mich aber schon an die gewöhnt. Ich werd' sie vielleicht sogar behalten, wenn die Männchen machen, sieht voll niedlich aus, echt!

6.) Leben ihre Eltern noch?

\*\*\*\*\*

- o Ja, wenn ich das Feuer jetzt noch unter Kontrolle bringe, das ich im Keller gelegt habe!
  - o Nein
  - o Ist da 'ne Fangfrage?
  - o im Kleiderschrank
  - o im Werkzeugschrank
  - o wenn ich sie durch Zufall wieder finde, kann ich die Frage beantworten. Hab' sie letztes mal irgendwo abgestellt und ganz vergessen wieder mit zunehmen.
  - o Würde nicht die Tür des Gefrierschranks klemmen, könnt ich mal nachsehen, wie es ihnen geht. Das verzweifelte Geschrei und Klopfen hat aber schon letzte Woche aufgehört!
  - o Wenn es mir nicht gleichgültig wär', dann wäre es mir egal. Die hassen mich und ich weiß nicht mal warum. EGAL, SCHEIß DRAUF!
  - o im Kohlenkeller
  - o im Wahnsinn
  - o Autobahnabfahrt A7, an der Leitplanke mit Handschellen angekettet. Stecke gerade in Verhandlungen wegen mehr Taschengeld!
  - o sie glauben es wenigstens noch
  - o keine Ahnung, muss sie mal wieder ausgraben!
  - o zu was soll denn das gut sein?
  - o Wen interessiert das schon
  - o Wenn der Notarzt Recht hat, Nein!
  - o Wenn die Bremsen des Autos auch ohne Bremsflüssigkeit funktionieren, JAAA!
  - o Moment mal, muss erst mal nachschauen.
-

- o um mir zu dienen!
- o Dem Geruch nach nicht mehr
- o Leben, was ist das!!!

Wenn ja warum? .....

7.) Welcher Tätigkeit gehen sie gerade nach?

\*\*\*\*\*

- o der Untätigkeit
- o Ich soll einer Arbeit nachgehen? die soll gefälligst zu mir kommen
- o im Stadtpark nachts Frauen belästigen
- o ich bin eine Frau und belästige nachts den Stadtpark
- o Ich belästige mich selber 5x täglich
- o Angestellter
- o Abgestellter
- o auf die Seite gestellter
- o Facharbeiter
- o Zuhälter
- o wahnsinniger Axtmörder, der wegen seines niedrigen Budgets seine Opfer mit einem stumpfen Astlochbohrer zurichtet
- o Strichmädchen
- o Strichjunge
- o Strichmännchen
- o Säufer mit Literdiplom
- o Taschendieb (jemand der Handtaschen, Koffer oder ähnliches klemmt)
- o Hilfsarbeiter, das ist ein Arbeiter, der Arbeiter bei der Arbeit, die sie nicht haben hilft
- o Beamter, Banker, Gastwirt, Anwalt, Schriftsteller,
- o sonstiges Gesindel.....

8.) Welche Schulausbildung haben sie?

\*\*\*\*\*

- o ich wurde mit 38 Jahren vorzeitig in die 2. Klasse versetzt
-

- Sklave mit Durchpeitschdiplom
- Berufsschule
- eine Schule ohne Beruf
- Bretterergymnasium mit anschließenden Wurzeldiplom
- Baumschule
- Hochschule (die Schule steht auf'm Berg)
- Grundschule (abgesoffene Schule, die auf dem Meeresgrund steht)
- sonstiges.....

9.) Besitzen sie irgendwelche besondere Fähigkeiten?

\*\*\*\*\*

- ich bin besonders unfähig, aber das kann ich sehr gut
- 40 Halbe saufen ohne zu kotzen
- Kotzen ohne 40 Halbe zu saufen
- ich habe das tote Meer erschlagen
- ich habe 3 Kinder
- ich bin Präsident des Vereines zur "Förderung der Schweizer Binnenschiffahrt und Bau des Züricher Hafens"
- die 3 Kinder haben mich
- ich bin der Einbeinige mit dem starken rechten Fuß
- ich kenne jemanden, der jemand kennt, welcher seinen Namen schreiben kann
- ich lese das StarMag durch ohne mit der Wimper zu zucken...WOW!
- Fremdsprachen  
Welche?.....
- sonstiges.....

10.) Welche Freizeitaktivitäten gehen sie nach?

\*\*\*\*\*

- kriechen
  - Duschen
  - Regenschirme züchten
  - Lesen
  - Bücher lesen
  - Erbsen lesen
-

- Leviten lesen
- Schreiben
- Musik
- Nix tun
- Dumm gucken
- Fußpilz züchten
- sabbern
- Bus
- Topfschlagen
- Sodomie
- sonstiges.....
- Stinken
- Essen
- auf's Klo gehen
- Bumsen
- Sport
- Computer
- Auto
- Bahn
- Chemie
- Onanie
- Rauchen (nach einem Zimmerbrand)
- Trinken
- grausam Stinken
- gebummst werden
- nicht gebumst werden
- zwei Computer
- viele Autos
- Zu Fuß
- Philosophie
- Ackerzucht und Viehbau

11.) Besitzen sie einen Computer?

\*\*\*\*\*

- Ja
- Nein
- der besitzt mich
- ein batteriebetriebenes Haushaltsgerät....BSSSSSSSSSSSS

Wenn ja, bitte genau definieren

- MacIntus
- BäääZeh
- Appel
- Amiegaaa
- einen defekten ostdeutschen Solar taschenrechner
- einen Gammelboy
- Daktari
- John, der Geisterjäger

11b.) Welches Zubehör besitzen sie für ihren Computer?

\*\*\*\*\*

- CD Rom
- CD Mailand
- CD Brenner, Gas-oder Holzbefeuert

- o Festplatte      o lose Platte      o Schallplatte,macht Krach
- o Prozessor      o Professor      o Progressor
- o Grafikkarte      o Landkarte      o Speise-Getränkekarte
- o Netzkabel      o Netzstecker      o Netz-Kabel und Stecker ohne Netz
- o DD-Laufwerk      o HD-Laufwerk      o OFW-Laufwerk (die Beine eines Penners)
- o Monitor      o 2 Monitore      o ein als Monitor genutzter Mikrowellen  
herd
- o kein Monitor      o ein Modem      o Vibrator mit Pedalantrieb
- o kein Modem      o Bleistift      o Software (Softeis,Softcola)
- o Hardware      o Weichware      o gar keine Ware
- o Frau      o Bleistift      o Maus,Ratte,Biber

12.) Durch was wurden sie auf das Starmag aufmerksam?

\*\*\*\*\*

- o gar nicht,denn das StarMag wurde auf mich aufmerksam
- o Freunde      o Wetterbericht      o durch die Schimpansen im Zoo
- o Bekannte      o Fernseh      o Presse (Saft,Knoblauch-Pressen)
- o Verwandte      o Werbung      o Mundprobagabda (dummes Gewäsch)
- o Drogenrausch      o durch nix      o durch die Katastrophenwarnung
- o durch mich      o durch'n Wind      o durch übermäßigem Alkoholgenuß
- o sonstige Bekloppte

WOOOOOW,da tun sich ja Abgründe auf...Gnihihihhi..Bruahahahaha

Also,dann schicke den Fragebogen schleunigst ab und überweise jeden

Monat pünktlich zum Ersten deinen Zahltag...STRAFE MUSS SEIN!

Created by Mike  
November 2000  
0172/5772974

## 1.45 Einsteiger

## Einsteiger

Ralf hat sich endlich 'nen Computer gekauft. Kriegt ihn aber nicht zum Laufen, da er mit der Technik auf Kriegsfuß steht. Also ruft er seinen Kumpel Karl an.

Ralf: "Hallo, Karl. hier is' Ralf!"

Karl: "Hallo, alte Hütte, wie geht's denn?"

Ralf: "Gestern ging's noch. Scheiße geht's mir, jetzt hab' ich endlich einen Computer und das verflixte Ding gibt keinen Mucks von sich!"

Karl: "Du hast dir endlich auch 'nen Computer gekauft? Super, was für einen denn?"

Ralf: "Keine Ahnung, halt 'nen guten!"

Karl: "Jetzt pass mal uff, am Tower hat's 'nen Knopf zum Einschalten. Den drückst du rein!"

Ralf: "Schon probiert, geht abba nich'!"

Karl: "Ja haste ihn denn eingesteckt?"

Ralf: "Neeeee, passt nich in meine Hosentasche rein!"

Karl: "Ööööööh, neee, den Netzstecker musst du einstecken!"

Ralf: "Netz, war nich' dabei. Un' zu was ein Netz, ich will doch nich' angeln"

Karl: "Oh Herr, schick Hirn vom Himmel. An dem Tower hängt ein Kabel raus, an dem ein Stecker angebracht ist!"

Ralf: "Tauer, da brauch ich nich' mehr Eiskratzen an meinem Auto!"

Karl: "DUUUU DOPPELDEPP!!!!, das ist die Kiste, wo dein Computer drin is'."

Ralf: "Jajajaja, schon gut. Reg dich wieder ab, sonst kriegste wieder 'nen Herzinfarkt. Wie letztes Mal, als wir miteinander telefoniert haben!"

Karl: "Japs, Röchel. Also, stöhn den..Ste..Stecker in die Dose rein!"

Ralf: "Kaffee oder Milchdose?"

Karl: "IN DIEEEEE STECKDOSE, DU VOLLHIRNIIIII!"

Ralf: "Hab' ich nich', wurde nicht mitgeliefert!"

Karl: "Ich dreh ab, mein Hirn klopft schon schneller. Du wirst doch wohl 'ne Steckdose in deiner Wohnung haben?"

Ralf: "Huuuups, hihihhi du meinst das Plastikteil an der Wand. Oh da guckt ja ein gelber und ein schwarzer Strick raus.."

Karl: "Um Gotteswillen nicht...!"

Ralf: "AAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAH!!!"

Karl: "Zu spät, hähähähähähähä!"

Ralf: "Pffft,blblblbl,gagagagagag, Propp.....Brrrrrrrrr!"

Karl: "Alles klar, können wir weiter machen?"

Ralf: "Moment..la...ich...boahhh..mu..mumumumuß ersmaaaal...blblbl..meine Un..Unterwäsche wechseln!"

Karl: "Hihihihihhi, dann mach mal. Puuh, wie das riecht!"

Ralf: "Du Arsch has' leicht lachen!"

Karl: "Ja, mit sauberen Hosen schon, hihihihhi!"

Ralf is' kurz weg und wechselt seine Unterwäsche.

Ralf: "So, bin wieder da!"

Karl: "Hast du jetzt die Butze gewechselt?"

Ralf: "Ja, ich hab' die von letzte Woche wieder angezogen."

Karl: "??!"

Ralf: "So jetzt hab' ich ihn, AUAAAAA!"

Karl: "Oh, Mann pass doch auf die Kabel auf!"

Ralf: "Ich muß jetzt erstmal.."  
Karl: "Du bleibst jetzt hier, scheiß auf deine Hosen!"  
Ralf: "Hab' ich doch schon.."  
Karl: "Also hast du ihn jetzt eingeschaltet?"  
Ralf: "Ja und das Lämpchen leuchtet auch!"  
Karl: "Und jetzt leg mal ´ne Diskette rein."  
Ralf: "Wo reinlegen?"  
Karl: "Na ins Laufwerk, du Trulli!"  
Ralf: Jetzt is' die Diskette in den Tower reingefallen!"  
Karl: "Wieso das denn?"  
Ralf: "Na, weil das Werk, das läuft, ausgebaut hab!"  
Karl: "Wieso das..egal, also bau's wieder ein und dann Diskette rein!"  
Ralf: "Huups, dat passt nich'. Wart mal, wenn ich an der Diskette wackele dann..."  
Karl: "Oh, Mann ich will nich' mehr leben. Ich geb mir die Kugel. Jetzt bau das Diskettenlaufwerk richtig rum ein. mit dem schmalen Schlitz nach vorne, du Gehirnamputierter, du!"  
Ralf: "Hey. hey keine Beleidigungen bitte!"  
Karl: "Ja da haste recht, dann könnten sich die Gehirnamputierten beleidigt fühlen!"  
Ralf: "Ja un wat'n jetzt?"  
Karl: "Also was haste jetzt vor dir auf'm Schirm?"  
Ralf: "Hääääääää, wieso soll ich jetzt den Regenschirm vor mir aufstellen?"  
Karl: "Buhuhuhuh, Schnief...den...den...Bildschirm...du..du..Mikrogehirn!"  
Ralf: "Ich hab' keine Bilderchen auf'm Regenschirm droben!"  
Karl: "Aaaaaaaah, ´n Monitor oder Fernseher mein ich!"  
Ralf: "Wieso soll ich jetzt den dusiligen Marienhof angucken? Ich denk' mein Computer braucht Windows und nicht Marienhof?"  
Karl: "Röchel, Stöhn....."  
Ralf: "Hallo Karl, biste noch da oder was?"  
Karl: "Japs, schnauf....Hallo wer is'n da?"  
Ralf: "Uhhhh, wer is'n dat?"  
?: "Ach du bist's Ralf, ich bin Karls Frau Rita!"  
Ralf: "Ach hallo Rita, wo is'n Karl?"  
Rita: "Der liegt hier auf'm Boden und im Sterben. Hab' schon den Notarzt angerufen. jedes Mal das gleiche mit ihm!"  
Ralf: "Oh jaaaaaaa, jetz bin ich wieder schuld!"  
Rita: "Neneneneeeee, nur jedes Mal, wenn du anrufst, kommt anschließend Karl in die Nervenheilstation oder in die Intensivstation der Herzklinik. Als du ihn wegen deinem Videorecorder programmieren angerufen hast, traf ihn sogar der Schlag."  
Ralf: "Du kennst dich doch auch aus mit Computer, hilf du doch mir!"  
Rita: "Ja, aber 1.) Dein Computer geht mir am Arsch vorbei!  
2.) Es ist schon schwer genug mit dir zu reden und gleichzeitig bei Karl Mund zu Mundbeatmung zu machen.  
3.) Mir reicht's noch von deinem Anruf, als du Probleme hattest einen Kuchen zu backen. Ich will nich' schon wieder ´nen Nervenzusammenbruch!"  
Ralf: "Du, was macht denn Dieter eigentlich?"  
Rita: "Der is' immer noch in der Klappe, seit deinem Anruf wegen deiner Mikrowelle!"  
Ralf: "Und Franz, wo steckt denn der?"  
Rita: "Na in der Rehaklinik für Schlaganfallpatienten, du weißt doch noch, dein Anruf wegen deiner Stereoanlage?"  
Ralf: "Öh, ja und der..."  
Rita: "Kurt is' nich' mehr. Der is' abgenippelt, als du einen neuen Trockner gekauft hattest und ihn angerufen hast, weil er nich' richtig lief."



Scheiße, niemand mehr da! Gehn die Krüppel einfach stiften, das neue Jahr fängt ja gut an! Licht, ich sehe Feuerschein da draußen. Auweh, mein Tank wurde angefackelt. Einschusslöcher, die Schweinebande hat meinen Tank erschossen. War bestimmt der alte Sack von einem Nachbarn, da steht er ja und fuchtel wild in der Gegend herum.

Zielsicher strecke ich ihn mit ein paar Schüssen nieder, wie letztes Jahr. Das wird dem alten Deppen eine Lehre sein!

Feuerwehr is' auch schon da. Jaaaaaa, kommt nur näher, euch werd ich's geben.....

An meine Vorräte wollt ihr ran', ich knall euch ab wie räudige Cojoten. WAAAAAAAAS, die fallen ja gar nich' um? Kugelsichere Westen, verdammte Saubande, elende! Die kennen mich noch von letztes Jahr, aber das wird euch nicht helfen. So, jetzt gibt's voll was an die Zwölf. Jetzt kommt die Rübe runter, aber rucki zucki. Soso, davonfahren wollt ihr. Nix gibt's, ich nehm euch mit der Panzerfaust aufs Korn! Boaaaaah, wie das rummst und wie die Fetzen fliegen! Vorsichtshalber schieß ich die anderen Häuser auch in Brand, nicht dass die mich nachher überfallen, wenn ich eingeschlafen bin!

Wenn die ihre Buden löschen müssen, kommen die nich' auf dumme Gedanken!

Riiiiing,Riiing, was is' los,Telefon?. Muss wohl eingeschlafen sein! Oh Mann, war das ein krasser Traum! Ja, hier Mike? ...Wer is'n das, den kenn ich doch gar nich. Komischer Name, "FALSCHVERBUNDEN" hört sich seltsam an, ist bestimmt ein Aussiedler.

Ich hol' jetzt meine Kalschnikov und meine Panzerfaust aus'm Schrank und brenn' meinem Nachbarn, dem alten Deppen, ein paar auf'n Pelz. Schon halb zwölf, gleich geht's los. Hoffentlch stürzen wenigstens ein paar Sate-liten ab! Und wenn dann der Strom ausfällt, kann ich endlich mein Diesel-aggregat einweihen. Sprit hab' ich ja genug, 50000 Liter reichen schon 'ne Weile.

Verdammt, ich schaue aus'm Fenster und alles is' still. Nirgendwo brennt Licht in den Häusern. HABT WOHL MUFFE, WAAAAS?, feiges Zivilistenpack, elendes! Oder is' der alte Depp noch im Krankenhaus? Seine Schusswunden müssten eigentlich längst wieder verheilt sein?

Egal, dann zieh' ich halt 'n paar Straßen weiter. Werd' schon noch was finden heute nacht. Auf jeden Fall will ich mein Linolium und wenn ich das E-Werk in die Luft jagen muss! Erstmal falle ich über das Wasserwerk her und dreh' allen das Nass ab, wie jedes Jahr. Die hassen mich alle und können mich nich' leiden. BUHUHUUUUUUUUUU, KEINER MAG MICH! Schnief, euch werd' ich's geben! Zu allererst vermine ich die Haupt- und Nebenstrassen. Das Wasserwerk wird in einem genialen Handstreich eingenommen und euch Arschlöchern drehe ich auf jeden Fall das Wasser ab. Mit Sand könnt ihr dann eure Scheiße runterspülen. Wenn mich bis dahin die Bullerei nicht verhaftet hat, sprengt ich auf jeden Fall das E-Werk. Auf alle Fälle krieg ich meine Katastrophe, wie jedes Jahr. Ich kann auf jeden Fall das übrige Jahr meinen Jungs im Knast viel erzählen.

## 1.47 Rock´n Roll

Rock´n Roll Forever!

=====

Was soll das?....was bitte soll an dem heutigen Zeugs, welches sich Musik nennt dran sein? Bitte, jedem Tierchen sein Pläsirchen. Aber selbige Leute rümpfen entsetzt und mit angewiderten Gesicht die Nase, wenn aus den Lautsprecherboxen der Kneipe Rockmusik ertönt. Ich sitze da, mein gestählter Körper wippt im Rhythmus der Musik mit. Mein Bierbauch vibriert unter Wucht der wummerten Bässe. Da isses, endlich kommt der saugeile Gitarrenriff...ja Gary...gib deiner Fender Saures! Mach sie fertig..oh.. dieser geile Sound macht mich ganz fertig. Ich kann nicht mehr an mich halten....der Druck wird zu groß (Schnauf-Schwitz). Jetzt muss es endlich raus. JAAAAAAAAA...zaghaft klopft mein kleiner Finger im Rhythmus auf dem Thresen im Takt der Musik mit.

"Out in the Fields" ich liebe diesen Song. Oh Shit, Mike dein unbedachtes Tun wird wieder Folgen für dich haben. Da ist es schon passiert. Der Seuchenvogel neben mir blickt micht strafend an.

Mike: " Oh, mir is' nur der kleine Finger eingeschlafen. Ekelhaft dieses taube Gefühl!"

Gast: " Ach so, ich dachte schon dieser Krach gefällt dir!"

Mike: " Was für'n Krach?"

Gast: " Diese depperte Rockmusik. Ich hasse Rockmusik, dass is' nur für Schwachsinnige!"

Mike: " Na gut, dein gnadenloses Verhör lässt mich zusammenbrechen. Ich mag diesen Song!"

Gast: " Ach so, du bis' auch so'n Schwachsinniger der sich so'n Krach anhört?"

Mike: " Erstens, dass is' kein Krach sondern Gary Moore und zweitens mit deiner Fresse würd ich mich nicht trauen andere Leute als schwachsinnig zu bezeichnen!"

Gast: " Was is'n mit meiner Fresse?"

Mike: " Die sieht aus wie ein frischgeharkter Kiesweg!"

Gast: " Du Alter, suchst wohl Streit? Gehn wir raus vor die Tür?"

Mike: " Erstens bin ich nicht alt sondern erst 40 und zweitens geh' ich nicht mit dir raus!"

Gast: " Has' wohl Angst um deine Fresse,wa?"

Mike: " Nein,aber du bist hier in der falschen Kneipe gelandet.Der Schwulentreff ist eins weiter!"

Gast: " Ich bin nich' schwul!"

Mike: " Wer redet wie Einer,aussieht wie Einer,der is' auch Einer!"

Gast: " ICH BIN NICHT SCHWUL!"

Mike: " Na gut,dann bist 'n Penner?"

Gast: " NEIN..(Japs) EIN PENNER BIN ICH AUCH NICHT!"

Mike: " Was biste dann?"

Gast: " Ich bin Holger und ein Claudia Jung Fan!"

Mike: " Na toll,ein Schlagerfan der wie'n schwuler Penner aussieht!"

Gast: " ICH BIN NICH.."

Wirt: " Du Holger,wenn du weiter so'n Geschrei machst fliegste raus!"

Gast: " Der da behauptet ich bin schwul!"

Wirt: " Na und,dass weiß doch jeder!"

Mike: " Also wenn du schwul bist,dann mußte auch dazu stehen?"

Gast: " Wenn du Ratte noch einmal behauptest ich wäre schwul,dann kriegste was auf's Maul!"

Mike: " Da kannst mir auf's Maul hauen soviel wie du willst.Sach mal hast du eigentlich 'ne Schwester?"

Gast: " Nein,vier!"

Mike: " Und Brüder?"

Gast: " Nein,wieso fragste?"

Mike: " Ich wusste genau,dass du noch Geschwister haben musst?"

Gast: " Wieso das denn?"

Mike: " Na,einer allein kann gar nich' so dämlich sein!"

Gast: " Duuu..(Japs)..willste echt Ärger?"

Wirt: " Holger,du brauchst dich gar nicht so aufzuregen.Dass is' erwiesen?"

Mike: " Dass ein Penner auch ein Volksmusikfan und gleichzeitig schwul sein kann?"

Wirt: " Nein,dass wenn du unter Geschwister aufwächst die weiblich sind,dann dominiert die weibliche Dominanz zu stark.... und du wirst schwul!"

Gast: " ICH BIN (Keuch) n..n..n..nicht schwul.."

Mike: " Na gut,dann bist eben Bi!"

Gast: " Ich bin weder schwul noch BI....ÜBERHAUPT NICHT!"

Wirt: " Ja wenn du nicht schwul bist,warum machste dann mit Männer rum?"

Gast: " Sach mal,habt ihr 'n Rad ab oder was?"

Wirt: " Wenn du frech wirst fliegste raus hier,klar?"

Gast: " Von dir alten Wichser lasse ich mir gar nix sagen!"

\*\*\*\*\*  
So geschah es,dass der Seuchenvogel Lokalverbot bekam  
\*\*\*\*\*

Mike: " So ein Vogel!"

Wirt: " Immer diese renitente Homo's!"

Mike: " Du, leg nochmal die Scheibe von Gary Moore auf!"

Wirt: " NEIN,dann muss ich wieder einem Lokalverbot erteilen?"

Mike: " Bitte,nur noch einmal?"

Wirt: " Das haste heute schon dreimal gesagt!"

Mike: " Bitte,nur noch einmal,es ist wirklich das letzte Mal!"

Wirt: " Na gut!"

Ich sitze wieder da,mein gestählter Körper wippt im Rhythmus der Musik mit. Mein Bierbauch vibriert unter Wucht der wummerten Bässe.Da isses,endlich kommt der saugeile Gitarrenriff...ja Gary...gib deiner Fender Saures! Mach sie fertig..oh dieser geile Sound macht mich ganz fertig.Ich kann nicht mehr an mich halten....der Druck wird zu groß (Schnauf-Schwitz).Jetzt muss es endlich raus.JAAAAAAAAA...zaghaft klopft mein kleiner Finger im Rhythmus auf dem Thresen im Takt der Musik mit.

"Out in the Fields" ich liebe diesen Song.Oh Shit,Mike dein unbedachtes Tun wird wieder Folgen für dich haben.Da ist es schon passiert.Der Seuchenvogel neben blickt nicht strafend an.

Mike: " Oh,mir is' nur der kleine Finger eingeschlafen.Ekelhaft dieses taube Gefühl!"

Gast: " Ach so,ich dachte schon dieser Krach gefällt dir!"

Mike: " .....

.....must be continued

Created by Mike  
Januar 1993

## 1.48 Entenpreis 6

und wöter mit Teile 6

Traumschiff Entenpreis Teil 6  
\*\*\*\*\*

Der Weltraum, unendliche Weiten und unendlich dumme Weiber.

Wir schreiben das Jahr 2200. Dies sind die Abend- oder ziemlich teuer des Traumschiffes "ENTENPREIS", das mit seiner sechs Mann \* starken Besatzung 400 Jahre unterwegs ist um neue Welten zu erforschen, neues Leben und neue Zivilisationen. Viele Lichtjahre von der Erde entfernt dringt die "ENTENPREIS" in Galaxien vor, die nie ein Mensch zuvor gesehen hat. MUSIK: Huhuhuhuhuu Buhuhuhuuuuu, HuhuhohUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUU...BUHUUUUUUUUUUUUUUUUUU...Tideljödeldideldideldööööö..usw.

\* und noch ein paar weibliche Sklavinnen

1.September 2200

Käpt'n Buörk bekam auf Sevriss von Botschafter Dorgon ein Austauschgehänge spendiert.Im Ausgleich dafür wurde das Außenteam und eine Horde total beknackter Tussis auf die Entenpreis gebeamt.Ein Lotse namens Zulu führte die Entenpreis aus dem Gammelquadranten 'raus. Zulu wollte dann auch unbedingt auf der Entenpreis bleiben und nicht mehr auf seinen Heimatplaneten Sevriss zurückkehren.

Botschafter Dorgon ist sichtlich erfreut über den Abflug der Entenpreis. Der ist schon ein recht undankbarer Sack...der Dorgon.Die Crew der Entenpreis half ihm bei der Bekämpfung der schrecklichen Seuche und so wird es ihnen gedankt..Pfui..schäm dich!

Der Computer treibt die Besatzung immer noch an den Rand des Wahnsinns, da er der festen Überzeugung ist "DIE ENTENPREIS IST EIN SEGELSCHIFF" und schippert irgendwo über's Meer. Bei diesem Blechheini ist nichts von künstlicher Intelligenz zu merken...nicht mal von natürlicher.So ist die Besatzung der Entenpreis auf Gedeih und Verderb ihrem Schicksal ausgeliefert und das heißt..einen Idioten als Bordcomputer sein eigen nennen können.Möge das Windows mit euch sein!

Jetzt ist die Entenpreis im Kloakensektor und keiner weiß genau wo.Der

Computer entschloss sich spontan dazu, ein im Weltraum treibendes Minenfeld in den Laderaum zu beamen. Dabei brannten alle Sicherungen durch... dem Käpt'n auch!

ANM.V.MIKE

=====

Auf vielfachen Wunsch folgt jetzt in der Einleitung eine Beschreibung der sich an Bord befindenden Besatzungsmitglieder:

```

*****
*
*   Die Besatzungsmitglieder der Entenpreis   *
*
*
*****

```

JAMES VIEH BUÖRK

=====

Is' der Käpt'n dieses fliegenden Mülleimers und gleichzeitig der Häuptling dieses Stammes, leidet viel unter der Unfähigkeit seiner Untergebenen. Mit viel Geschick und Feingefühl für die Sorgen seiner Crew leitet er sie sicher und zielstrebig auf ihrer Fahrt durch's Weltall. Ein Gegner jeglicher Form körperlicher Gewalt, führt seine Untergebenen mit harter aber gerechter Hand..oder Faust! Besticht öfters durch sein psychologisches Geschick bei schwierigen Verhandlungen. Liebt alten Whisky und junge Weiber!

\*\*\*\*\*

Doktor MAC HEU LEONHARD genannt Knülle

=====

Is' der Schiffsarzt der Entenpreis

Hält nicht sehr viel von der üblichen Schulmedizin. Greift des öfteren zu alternativen unkonventionellen Heilmethoden. Die Besatzung hasst und verachtet ihn dafür, aber der Prophet wird bekanntlich im eigenen Land am wenigsten erhört. Knülle ist ein Meister der plastischen rekonstruktiven Chirurgie. Nur hat seine Kunst ein paar kleine Schönheitsfehler, denn Knülle näht abgerissene Gliedmaßen nicht wieder an, sondern er benutzt einen Tacker. Narkose gibt es auch nicht, seiner Meinung nach kann man sich das getrost sparen. Irgendwann wird der Patient während des chirurgischen Eingriffes vor Schmerz ohnmächtig und das is' ja schließlich auch eine Narkose natürlicher Art, ohne irgendwelche schädlichen Nebenwirkungen, außer dass die Patienten noch Jahre danach nachts schweißgebadet aufwachen, aber das ist ihr Problem. Spuck und O'Hure hat er schon unzählige Male wieder zusammengebaut....nur wie. Des öfteren verwechselt er die Hände, so kommt es nicht selten vor, dass ein Patient nach dem Aufwachen zwei oder drei linke Hände hat. Hie und da schleichen sich natürlich einige kleinere Kunstfehler ein, aber damit kann man leben..Knülle kann's auf jeden Fall. Ob es seine Opfer..äh Patienten auch können, is' ein anderes Thema!

\*\*\*\*\*

SCOTCH MONTBLANC auch SCHROTTI genannt

=====

Chefingenieur der Entenpreis

Ein irrer Ire, ist der Crew irgendwann zugelaufen. Heuerte dann gleich als Schiffsklempner im Maschinenraum an. Ist ein Meister seines Faches und ein noch größerer Meister im Verschweigen und Vertuschen von schwersten Beschädigungen an der Entenpreis. Sein technisches Können zeigt sich eher im Verhindern als in der Ausführung von Reparaturen. Diese traurige Tatsache treibt "BUÖRK" oft an den Rand der Verzweiflung und kostete Schrotti schon einige Zähne.

Das soll nicht heißen, Schrotti wäre nicht fähig Reparaturen durchzuführen, nein, er ist einfach zu faul dazu. Er frönt viel lieber seinem Hobby und säuft bis seine Organe versagen. Für die Instandhaltungsarbeiten hat unser Schrotti seine eigenen Mittel, die dem Käpt'n sehr missfallen.

Da er zu faul zum Reparieren irgendwelcher Löcher in der Außenhaut des Schiffes ist, benutzt er des öfteren Kraftfelder.. eigentlich immer. Er ist ein regelrechter Kraftfeldfetischist. So war es nicht weiter verwunderlich, dass die Entenpreis schon öfters nur noch von Kraftfeldern zusammen gehalten wurde. Sein Meisterwerk ist zweifelsohne die Tatsache, dass er um ein paar Quadratkilometer Weltraum schon ein paarmal die Entenpreis herumgebaut hat!

Tja, wenn Schrotti will, dann kann er schon. Aber wollen tut er nur, wenn es schon fast zu spät ist und das Schiff auseinanderzubrechen droht. Ein Glück für Buörk, dass noch Zulu und Erwin da sind, die wirklich unermüdlich buckeln und schrauben!

\*\*\*\*\*

COMMANDER BARAKOV PARABEL A.

=====

Navigator und Russe, der aus Russland kommt

Is' ne arme Sau, denn er hat extrem unter Schrottis Liebkosungen zu leiden. Schrotti traktiert seine Wangenknochen regelmäßig mit Backpfeifen, dadurch stellen sich bei Barakov häufig deliriumähnliche Halluzinationen ein.

Dann sieht er überall Mäuse und schreit nach einer Katz' um Hilfe. Da es im Weltall so gut wie keine Katzen gibt, bleibt sein Schreien und Flehen unerhört. So bleiben seine haarigen Träume nur Schäume. Und Buörk schäumt auch im Angesicht von Barakov's regelmäßigen Anfällen von Tierliebe. Wenn er sich den Schädel anhaut, verfällt seine Aussprache sofort in einen russischen Akzent, Barakov, nicht Buörk!

Er leidet auch sehr darunter, dass "BUÖRK" seinen Namen immer falsch ausspricht. Treibt "BUÖRK" oft an den Rand des Wahnsinns durch seine extrem ausgeprägte Begriffsstutzigkeit. Nicht selten zeigt sich bei Barakov ein Anflug von Intelligenz und logischem Denkvermögen. Aber Barakov is' ja nicht blöd und versteckt das geschickt!

Barakov fühlt sich irgendwie magisch von O'Hure angezogen, weiß aber nicht warum. Die anderen Besatzungsmitglieder wissen es schon, Barakov ist pervers veranlagt und ihm graust wirklich vor nix... außer vor Schrotti's Watschen.

\*\*\*\*\*

SPUCK

=====

1. und letzter Offizier an Bord, langohriger Stallknecht

Ist eigentlich die größte Dummsau an Bord, kostet "BUÖRK" seinen letzten

Nerv.Kann rein gar nicht's richtig machen,nicht mal saufen.Dabei kotzt er regelmäßig zum Leidwesen des Käpt'ns die Brücke voll.Spuck ist eigentlich gar nicht mehr er selber,denn er ist ein von Knülle gebauter Prototyp.Dafür hasst er ihn abgrundtief.Unter seinem Haupthaar schlummert eine alte rostige Bratpfanne die ihm Knülle einsetzte.So weit so gut,nur dass der Pfannenstiel zum rechten Ohr rausspießt,verärgert Spuck doch sehr.Von seinem vulkanischen logischen Intellekt is' nicht sehr viel zu merken.oder er versteckt ihn nur einfach? seinen Intellekt und nicht seinen..na, ihr wisst schon!

Spuck ist ein extremer Dreckbär,der seinesgleichen suchen kann.In seinem versifften Kadaver hausen sämtliche Seuchen,die es im Weltall nur gibt.Er ist das einzig bekannte Lebewesen im All,an dem sogar gefährliche Seuchen,Viren und Bakterien elendig eingehen.Spuck bekommt an Bord eigentlich nur undankbare Aufgaben,die sonst keiner machen will...und ab und zu eine gehörige Tracht Prügel vom Käpt'n.Die ihm gestellten Aufgaben führt er meist mehr schlecht als recht aus,aber da kann Spuck nix dafür.Das liegt ihm einfach im Blut,wenn die übelriechende Suppe,die in seinen Adern fließt als solches überhaupt bezeichnet werden kann.

Spuck bekommt meistens bei seinen Himmelfahrtskommandos zu seinem Leidwesen O'Hure zur Seite gestellt.Dies empfindet Spuck als Strafe,besser gesagt als Haftverschärfung.Doch findet Buörk,dass die zwei ein gutes Team sind.Ein erfahrener Coach weiß,dass man ein eingespieltes Team nicht auseinanderreißen darf.So werden immer beide zu irgendwelchen Arbeiten losgeschickt!

\*\*\*\*\*

LEUTNANT O'HURE

=====

dunkelhäutiger vollbusiger Transvestit und Funkoffizier

Ist ebenfalls ein wandelndes Ersatzteillager von zweifelhaftem Geschlecht. Bei O'Hure weiß keiner ob Mann oder Frau,aber mit sehr großer Wahrscheinlichkeit ist O'Hure keiner geschlechtsspezifischen Art zuzuordnen.Nennen wir das Kind mal beim Namen,also is' O'Hure ein Neutrum....ein ES! Dafür hausen in O'Hure's Körper fast sämtliche bekannten und unbekanntes Krankheiten.Infektionen von vielfältigster Art kann sie,er oder es auch sein eigen nennen.Dafür hat O'Hure einen sehr ausgeprägten Sexualtrieb,der sich als triebhaftes,unstillbares,tierisches Verlangen offenbart,hat den lieben langen Tag nur Sex und Männer in Kopf,kriegt aber fast nie einen ab....so dämlich ist wirklich keiner.....bis auf ein paar Borg.

Erfindet laufend irgendwelche lächerlichen Kosenamen für den Käpt'n.Der reagiert meist sehr erbost darauf und fühlt sich in seiner autoritären Position als Käpt'n zutiefst verletzt.Hat an Bord eigentlich gar keine Funktion,geschweige denn eine Führungsposition.(O'Hure und nicht Buörk) Fast allen Besatzungsmitglieder fährt der Schreck in die Glieder oder in das.....,wenn sie O'Hure nur flüchtig erblicken.Auf vielfältigste Art und Weise versuchte die Crew schon O'Hure loszuwerden,aber ihre lästige Anwesenheit ist wie ein Fluch,den kannste auch nie wieder loswerden.So bleibt der Crew nur eins übrig, Beten und Hoffen! Jedoch das Weltall ist weit,tief und unergründlich.Da is' keiner,der ein Beten,Schreien oder Hoffen erhört...höchstens unerhört!

\*\*\*\*\*

JUI ZULU VAN DER KAFFER

=====

Navigator, Biologe, ausgebildeter Kampfpilot und Mädchen für alles an Bord

Es gibt eigentlich fast nichts was er nicht kann, Zulu ist ein Genie in jeder Beziehung. Mit schwerem Herzen und Tränen in den Augen hat er seinen Heimatplaneten verlassen, um an Bord der Entenpreis seine Fähigkeiten unter Beweis stellen zu können. Nur mit größten Überredungskünsten konnte er "BUÖRK" davon überzeugen ihn an Bord zu nehmen. Nach kleinen Anpassungsproblemen an die Gepflogenheiten der Schiffsetikette konnte er sich letztendlich doch noch nahtlos in die Hierarchie der Besatzung einfügen. Besser gesagt, er hat sich an die elende Sauferei gewöhnt und kippt kräftig mit.....bis er selber kippt!

Zulu hat sich trotz einiger kleiner Anlaufschwierigkeiten zu einem wertvollen und nützlichen Mitglied der Crew gemausert. Hat auch in verfahrenen und total hoffnungslosen Situationen immer noch eine brillante Idee, die er aus dem Hut zaubert, obwohl er gar keinen hat (keinen Hut, nicht das was ihr schon wieder denkt) So hat er die Entenpreis schon einige Male aus gefährlichen fast ausgewegten Situationen sicher herausmanövriert.

Reparaturen führt Zulu mit einer traumwandlerischen Sicherheit durch. Ihm hat es der Käpt'n zu verdanken, dass an der Entenpreis überhaupt was funktioniert. Schrotti versucht zwar immer, Zulu's handwerkliche Schraub- und Montieranfälle zu verhindern oder wenigstens zu mildern, aber das gelingt ihm meistens nicht. So ist Zulu eigentlich ein chronischer Schrauber, der Heimhandwerkervirus hat ihn befallen.

\*\*\*\*\*

TRINE

=====

keinen Sternenflottenrang....und kein Gehirn!

Sie ist eine vollbusige, lispelnde, total bescheuerte Blondine die von einer Raumstation als Sklavin verschleppt wurde. Dafür ist wohl unser Schrotti verantwortlich, selbiger gibt es aber nicht zu, weil er Angst um seine Backen hat. Irgendwie wurde Trine zur Assistentin von Knülle bestellt, wie ..warum...und wer das veranlasst hat, weiß kein Mensch und Trine schon gar nicht!

Ihre große Stärke ist, dass sie selbst Tote wieder zum Leben erwecken kann (Siehe Spuck und O'Hure), da sie regelmäßig Stickstoff mit Sauerstoff wechselt, kommt es öfters zu ungewollten Nebenwirkungen. Beim Verabreichen von Propangas stehen dann die meist im Koma liegenden Patienten senkrecht auf ihrem Sterbebett und verlassen eiligen Schrittes den Ort des Schreckens und der Folter. Mit Infusionen ist sie auch recht geübt, durch ständig verabreichte Rohrfrei- und sonstige Haushaltsmittel wagt es an Bord keiner mehr krank zu werden. Das Motto an Bord lautet "LIEBER TOT, ALS KRANK WERDEN" Aber das hilft ihnen auch nicht, selbst dann fallen sie Trine in die Hände.

AN DIE LESER: Wünscht euch nächstes Mal was Kürzeres...denkt an meine arme Finger....BITTEEEEEEE!

\*\*\*\*\*

\* Keine Zeit für Sternzeit, dadurch Auszeit für die Halbzeit! \*

\*\*\*\*\*



Schrotti: " Aber wirklich, Sir, das Löchlein is' doch nich' der Rede wert.  
Da hatten wir schon schlimmere Beschädigungen.."

Buörk: " ....an deiner Birne!"

Schrotti: " Ja, da auch, ich meine an unserem Schiffchen, Käpt'n!"

Buörk: " Das is' doch wohl nicht dein Ernst?"

Schrotti: " Was meinen sie Käpt'n?"

Buörk: " Na, das mit deinem süßen, niedlich kleinen 40 Meter Löchlein?"

Schrotti: " Sir, es is' nur schlimmer wie es sich anhört. Ich weiß von was  
ich rede. Von Reperaruten am Schiff habe ich sehr viel Ahnung.  
In dieser Beziehung können sie mir blind vertrauen, Käpt'n!"

Buörk: " Seid wann weißt Du, von was Du redest?"

Schrotti: " Doch Käpt'n, ich rede von Repreruten, Sir!"

Buörk: " Repreruten?"

Schrotti: " Äh, ich meinte natürlich Reparappareturen, Käpt'n!"

Buörk: " Du kannst das Wort Reparatur nicht mal aussprechen, geschweige  
denn ausführen!"

Schrotti: " Sir, sie brauchen sich da wirklich keine Gedanken darüber zu  
machen. Ich habe wirklich alles im Griff!"

Buörk: " Ich soll mir da keine Gedanken darüber machen, wenn mir die  
Entenpreis irgendwann mal unter'm Arsch wegbricht?"

Schrotti: " Wirklich Käpt'n, ich hab' alles im Griff. Machen Sie sich da  
keine Sorgen, der Entenpreis geht es (Schluck) gut!"

Buörk: " Jaja..im Griff hast du es. Mir wäre lieber du hättest was in  
der Birne..außer Schnaps natürlich!"

Schrotti: " Natürlich habe ich was in der Birne, weiß nur nicht wo und was!"

Buörk: " (Japs) Dieses 40 METER LOCH REGT MICH AUF (Schnauf) un..und  
wenn mich was aufregt, dann regt (Hechel) es mich auf!"

Schrotti: " Mit Verlaub gesagt..., dass is' doch nur ein kleines Loch,  
Käpt'n?"

Buörk: " Dir is' schon klar..durch dieses kleine Löchlein könnte ein  
anderes Raumschiff reinfliegen, sich verirren und wir würden  
es nicht mal merken?"

Schrotti: " Das ist ja auch schon ein paar mal passiert, Sir!"

Buörk: " WAAAAAAAAS SAGST DUUUU..DAAAAAAA?"

Schrotti: " Ja..äh..aa..abba da is' ja nix passiert,Sir.Ich hab's doch jetzt geflickt,Käpt'n?"

Buörk: " Was hast du geflickt,dieses andere Schiff das reingeflogen is'?"

Schrotti: " Nein,Sir..das Loch in der Außenhaut.Aber das war ja nicht mal der Rede wert.Da hatten wir schon viel größere Beschädigungen!"

Buörk: " In deinem Schädel oder wo?"

Schrotti: " Nein...am Schiff,das (Schluck)...waren schon..mal..(Schwitz) ....mmmm..mehr Löcher!"

Buörk: " Noch größere Löcher?"

Schrotti: " Ja..äh..einmal..da..da hatten wir..genau,da war ein Loch...so.. groß..unser Schiff bestand nur noch aus einem Bierdeckelgroßen Stück Blech..ehrlich Käpt'n!"

Buörk: " Jetzt übertreibst du aber maßlos,mein alter Freund?"

Schrotti: " Okay..ein bisschen größer war das Blech schon.Abba jetzt..äh ..is' alles in Ordnung,Käpt'n!"

Buörk: " Was is' in Ordnung...deine Hirnschale oder das Schiff?"

Schrotti: " Beide,Sir.....Beide!"

Buörk: " Seid wann hast du zwei Hirnschalen?"

Schrotti: " Öh,ich meinte in meiner Urmel und mit dem Schiff is' alles in Ordnung!"

Buörk: " Gut gemacht, Schrotti!"

Schrotti: " Is' hier alles in Ordnung Sir?"

Buörk: " Hier ist nie was in Ordnung,das solltest du langsam wissen!"

Schrotti: " Was ist denn passiert,Sir?"

Buörk: " Bis jetzt noch nix,aber das kann sich sehr schnell ändern. Spuck,der Idiot kloppt auf den Minen mit 'nem Hämmerchen wie verrückt herum.Der Depp glaubt,es wären übergroße Schnaps-pullen!"

Schrotti: " Der ruiniert mir mein schönes Schiff,werd' gar nicht mehr fertig mit dem Flicker der Löcher.Die Entenpreis hat schon mehr Löcher als meine Lieblingssocken die ich schon seit 4Jahren am Stück trage!"

Buörk: " Am Stück?..von deinen Socken ist doch nur der Gummizug übrig?"

Schrotti: " Ja,Sir aber nur der Linke.Den Rechten habe ich in das Antriebs-system unseres Schiffes eingebaut!"

Buörk: " Willst du mir damit etwa sagen,dass wir ein Raumschiff mit

einem Aufzugmotor haben?"

Schrotti: " Nein..äh..Käpt'n..mu..musste nur ein..we..wenig..(Schluck)..... was verändern..(Schwitz)..hehe...Käpt'n...nur'n hihhi bisken.. öh...tja...blblblbl...hihi..(Schluck)!"

Buörk: " Prima,du erfüllst mein Herz mit Stolz.Mit deiner alten total versifften Stinksocke reparierst du meine Schiff,haben wir jetzt ein Sumpfgasbetriebenes Raumschiff?"

Schrotti: " (Schwitz) Nein,Sir..äh..ein paar klitzekleine.....wirklich nur ein paar winzig klitzekleine Änderungen.....Die sin' so klein,dass ich sie selber nicht mehr finde..Ja (Zitter) öhöm ..PUUUH!"

Buörk: " Aber eins lass dir gesagt sein,mein durstiger Weggefährte.Wenn wir eines Tages nicht weiterfliegen können,nur weil jemand vergessen hat mit einem übergroßen Schlüssel den Antriebsmotor der Entenpreis aufzuziehen...DANN..(Japs)..(KOLLABIER)..BISTE FÄLLIG, HABEN WIR UNS (Schnauf)..verstanden...ja?"

Schrotti: " Ist gut,Käpt'n...so schlimm ist's auch nicht.Es sind ja nur ein paar kleine Änderungen die ich am Schiff vornehmen musste.Hier 'n Schräubchen..un' da'n Schräubchen...(Schwitz)!"

Buörk: " Und die Schräubchen,die bei Dir locker sin?"

Schrotti: " Da is' nix mehr locker,hab' schon alle verloren,futsch..weg!"

Buörk: " Eines ist dazu noch zu sagen.Wenn deine kleinen Änderungen zu irgendwelchen Problemen,ganz egal welcher Art führen.Dann führe ich ebenfalls kleinere Änderungen an dir durch.Dann kriegste Probleme mit mir!"

Schrotti: " (Schluck)..Klar,Sir...abba es is' alles o.k.,Käpt'n!"

Buörk: " Na gut,dann lasse ich ausnahmsweise mal Gnade vor Unrecht gehen. Und jetzt zu dir,du Langohrspastiker.Lass die Finger von den Minen im Laderaum..sonst raucht's...abba ganz gewaltig!"

Spuck: " Nie darf ich ein bischen Spaß haben! Nix gönnt ihr mir..!"

Buörk: " Spaß? Du bist'n Volldepp von ganz besonderer Güte,bei deinen Eseleien hört der Spaß auf,du Spaßtiker,duuu!"

Schrotti: " Sir,wenn ich mir die Bemerkung erlauben darf:Irgendwie is' Spuck geistig zu Fuß unterwegs!"

Buörk: " Nein,mein Freund, da irrst du dich.Spuck is' nicht zu Fuß unterwegs...ER KRIECHT AUF DEN KNIEN..der hat vom vielen Krabbeln schon gar keine Brustwarzen mehr..!"

O'Hure: " Kann gar nicht verstehen,was ihr habt.Spuckileinchen is' wie immer!"

Buörk: " Dieser Ausspruch sieht dir Tränentier mit Anlauf wieder ähnlich!"

O'Hure: " Abba,Kätp'n..öh..Pätk'n..Buörkileinchen..(Patsch) Auaaaaa  
..Käpt'n,Sir,Massa,Sahib,Bwana,Beherrscher aller Gläubigen  
...unser Spuck is' doch wie immer!"

Buörk: " Das is' ja das Problem!"

Schrotti: " Ja,der is' wie immer...SCHLIMMER!"

O'Hure: " Da steig ich jetzt nich' durch?"

Buörk: " Dann bleib draußen!"

O'Hure: " ??????????????????????!"

Schrotti: " Käpt'n,ich gehe mal besser in den Maschinenraum.Da bahnt sich  
was an!"

Buörk: " Is' gut,mach mal!"

:::  
::Schrotti macht sich auf seine durchgelatschten Socken und sucht den::  
::Maschinenraum auf um nach dem Rechten zu sehen ::  
:::

Knülle: " Krankenstation an Brücke,ich.."

Buörk: " Hab' jetzt keine Zeit.."

Knülle: " Es ist aber wichtig, Jim!"

Buörk: " WICHTIG?..wenn ich nicht's unternehme, fliegen wir alle mit  
einem riesengroßen Knall in's Nirwana.Dann gibt es nix mehr,  
vorbei..aus..dann kneifen wir alle den Arsch zu..für immer!"

Knülle: " Jaja..schon verstanden... (KLICK) "

Spuck: " (Pling..Pling)..das klappert so lustig, wenn ich mit dem  
Hämmerchen draufkloppe..(Pling...Pling)...(PLONG)...(PLING)  
(Plingerlipling)..(Klopp)...(Klopp)...(Total bekloppt)!"

Buörk: " Spuck..du..du Weltraumspasti...du..du.du! Nimm bloß die  
Wichsgriffel weg..das sin' Minen du Weltraumdoofie!"

Spuck: " WAAAAAAAAAAS? Wo kommen die denn her?"

Computer: " Das hab't ihr ganz und gar mir zu verdanken.Ich habe euch  
gerettet!...ja, ich ganz alleine..euer großer mächtiger und  
starker..."

Spuck: "....Kaffee?"

Computer: " Nein,danke..hatte heut' schon einen.Ich ganz alleine habe euch  
gerettet.Kniet nieder und betet mich an!"

Buörk: " Und wer rettet uns vor dir Arschloch?"

---

Schrotti: " Latrinenschaum ruft Flügel..(Hips)....Jöleidiljöööhöööö!"

Buörk: " Warst' mal wieder an deinem Schnapsdepot zu Gange?"

Schrotti: " Isch..(Hicks) war in kein'm Ganglascher zu Schnapsche..huiiii..!"

Buörk: " Jetzt rei dich zusammen,du Knecht!"

Schrotti: " Käpt'n, der Maschinenraum liegt in Trümmern.Schwere Schäden in allen Systemen und....."

Buörk: " ..in der Birne?"

Schrotti: " Ne..neeeee,da is' es wie immer..öh..ich meinte schwere Schäden im Machinenraum...nix geht mehr,COYOTAAAA!"

Buörk: " Ja wie...was denn..wieso geh'n denn die Minen von alleine hoch?"

Computer: " Na, weil ich sie über Funk gezündet hab!"

Buörk: " JA BIST DENN DU AUS ELEKTRONIKSCHROTT GEBORENES ARSCHLOCH VOLLKOMMEN ÜBERGESCHNAPPT?"

Computer: " Ja was denn? Erst beschwert ihr euch,dass kein Platz mehr auf'm Schiff is'.Jetzt mach ich Platz und es is' auch nicht recht. Ein paar Minen sind doch weg,für immer..futsch..weg..Husch..Husch ab in's Körbchen mit euch!?"

Buörk: " Ja..genau...der Antrieb auch und du Arsch mit Doppelfalte bist immer noch da.....LEIDER.Wie sollen wir ohne Antrieb nach Hause kommen, du Wiedergeburt eines defekten ostdeutschen Solar-Taschenrechners?"

Computer: " Antriebslosigkeit ist meist eine Folge von Vitaminmangel.."

Buörk: " DER ANTRIEB VOM SCHIFF,DU SELTEN DUMME SAU VON EINEM COMPUTER. Wie (Schnauf) sollen wir.."

Schrotti: " Maschinenraum an das,was mal ein Comuter war..soll ich ein paar Zitronen auflegen?..fliegen wir mit Blutorangenantrieb durch's All? Du bis' echt ein total beknacktes Aas,ein selten dummes.. unser Antrieb is' total im Eimer,wie sollen wir hier wegkommen?"

Computer: " Ja,dann müsst ihr faulen Säue einfach nur die Ruder auspacken!"

Buörk: " Da wir keine eingepackt haben..können wir auch keine auspacken!"

Computer: " Habt ihr wohl vergessen,was?"

Buörk: " Wir haben wohl vergessen,unserem Spatzenhirn von Computer eine Tracht Prügel zu verabreichen?"

Computer: " Ich weiß gar nicht,was ihr alle habt? Uns geht's doch gut,das Wetter is super,voller Wind in den Segeln.."

Schrotti: " Has' denn du dumme Aas immer noch nich' mitgekriegt,dass wir im Weltraum sind, Millionen Lichtjahre von Zuhause entfernt? Wenn

wir auf hoher See wären,dann würdest du schon längst an der Rahbaumeln!"

Buörk: " Ja und du daneben!"

Schrotti: " (Schluck)..Schwitz)..Abba ich hab' doch gar nix gemacht?"

Buörk: " Das isse ja,du faule Sau,du.DU bis' hier an Bord der Chef-Klemmer...(Japs) GANZ alleine DUUUUU.Jetzt mach endlich was,sonst werd' ich zum Tier und mach ich was mit dir..DANN MACHST DU GAR NIX MEHR..außer abliegen!"

Schrotti: " Öhöm,Computer bestimme sofort unseren derzeitigen Standort und berechne einen neuen Kurs.Nur nochmal zur Information,wir sind Millionen von Lichtjahren von Zuhause entfernt und sind nicht auf einem Segelschiff.Wir sind Raumfahrer und keine Seefahrer!"

Computer: " Ich denke die Entenpreis is' euer Zuhause,also sind wir ein paar Millionen Jahre von der Entenpreis entfernt?Laufend werde ich hier angelogen..von wegen un' so...Ha...auf der Entenpreis sind wir...VON WEGEN?"

Schrotti: " Du Nichtsnutz mit Sprachausgabe sollst einen neuen Kurs berechnen und nich' Scheiße labern!"

Buörk: " Bis' du ein Computer oder die Aufnahmeprüfung für die Nervenheilanstalt? Jetzt berechne sofort einen neuen Kurs!"

Computer: " Kurs berechnen?..1Dollar=2DM....2DM=1Kaugummi!"

Schrotti: " Kaugummi? brauch' ich öfters zum Schiff rerapieren!"

Buörk: " Du..bis' ein paar Millionen Jahre vom intelligenten Verhalten entfernt..du Pfeife du elektronisch gesteuerte du!"

Schrotti: " Meinen Sie nicht,Sir?"

Buörk: " Dich auch,aber momentan is' unser elektronisches Mirakel gemeint. Der is' so hohl,hohler geht's nicht mehr!"

Computer: " Ach nöööö...wollt ihr mir etwa weißmachen,dass...."

Schrotti: " Jetzt reicht es aber,wir..ja wir sind hier auf der Entenpreis... und selbige befindet sich irgendwo im Weltraum.Weit weit weg von Zuhause,fernab von jeder bekannten Zivilisation.Irgendwo im All und wir wissen nicht mal wo!"

Computer: " Wioher soll ich denn das wissen?..kann doch nicht hellsehen!"

Buörk: " Hellsehen? ..mit dir von handgesteuertes Elend vom Dienst sehe ich schwarz..."

Computer: " Habt ihr keine Taschenlampen an Bord?"

Buörk: " AAH!"

Schrotti: " (Seufz)..nochmal ganz langsam zum Mitschreiben,wir sind im Welt-

raum...elend weit weg von zuhause.."

Computer: " Na,mach doch nich' so 'nen Aufstand wegen der paar Meter!Die kannste ja schwimmen.Seemänner wollt ihr sein? Ein wasserscheues Gesindel seid ihr!""

Schrotti: " EIN PAAR METER?...wir sind weiter von Zuhause weg,als du denken kannst.Wir sind auf einem Raumschiff,und nicht auf hoher See. Wir sind Raumfahrer und keine Seeleute,wenn du uns noch einmal als Gesindel bezeichnest hast du deinen letzten Furz gemurmelt. Ooooooooooh,wenn ich nur ein Ruder hätte!"

Computer: " Dann würdest du rudern?"

Schrotti: " Nein,dich wie einen räudigen Hund damit erschlagen!"

Computer: " Okay,dann sind wir in der Tiefsee.Folglich sitzen wir in einem U-Boot,du bist Käpt'n Nemo und unser Schiff heißt Nostradamus!"

Buörk: " Der treibt mich noch in den Wahnsinn mit seinem Boot-Geschwafel. Wir sind im Weltraum...WELTRAUUUUUUUM!!!!!"

Computer: " Und wieso seh' ich dann gar keine Sterne?"

Schrotti: " Wenn du einen Schädel hättest,dann wüßte ich schon ein Mittel!"

Buörk: " Du Computervolldepp,du..wir wollen wissen,wie wir wieder den Weg nach Hause...."

Computer: " Na dann segeln wir doch mit unserem U-Boot nach Hause und nehmen eine Abkürzung durch'n Weltraum.Ist eigentlich schon Land in Sicht?"

Schrotti: " WEEEEELTRAUM.....da hat's nix...kein Wasser und kein Land. Luftleerer Raum und wo's keine Luft hat,da gibt es logischerweise auch keinen Wind.Ohne Wind...kein Segeln!Im Weltraum hat's ein Vakuum..wie in Spuck's Birne!"

Computer: " Haaaaa..ihr wollt mich wohl veräppeln...das glaub ich nicht!"

Buörk: " Das kannst du mir getrost glauben:Spuck's Birne is' total leer!"

Computer: " Das glaub' ich ja,aber das mit dem Weltraum nicht!"

Buörk: " Na, bitte von mir aus...Computerdoofie bestimme unseren derzeitigen Standort!"

Computer: " Bitte warten...Bsssssssss....Plopp.....Krkrkrkrkr...."

Spuck: " Hihi....(Pling)..(Plong)...(Plin..KAWUUUUUUUM)...Blblblblbl!"

Buörk: " Du Riesentrottel..was hab' ich dir gesagt?"

Spuck: " Glglgl....blblblbl...aaaaaaaah.....Prtftzzzzz..Blblblblll!..!"

O'Hure: " Spucki,hast du dir etwa weh getan?"



Buörk: " Um den totalen Wahnsinn zu verfallen.Wenn ich abdrehe,dann dann ich endlich meine Ruhe.Hoffentlich kriege ich dann eine eigene Gummizelle!"

Knülle: " Das,was mal die Krankenstation war an Brücke!"

Buörk: " Was gibt's Knülle?"

Knülle: " Sag mal..bin ich hier in Narrenhaus gelandet? Erst beamt der Computer ein paar Minen auf die Krankenstation.Trinchen das Mikrogehirn verwechselt die Mine mit 'ner Sauerstoffflasche dreht die Kappe ab "BUMM".Der Saukerl von einem Computer zündet kurz darauf eine andere Mine über Fernsteuerung "BUMM". Spuck der Idiot spielt hier unten mit den anderen Minen Mikado, also wieder "BUMM".Falls euch das da oben nicht klar ist:Ich werde hier unten von der eigenen Artillerie in's Kreuzfeuer genommen.Da kann ich mich ja gleich bei der Infanterie als Kanonenfutter bewerben.Ich brauche dringend einen Reparaturtrupp hier unten.Langsam aber sicher fällt mir hier die Decke auf den Kopf.!"

Schrotti: " Na,du hast ja wenigstens noch eine Decke!"

Knülle: " Die hat's vor geraumer Zeit schon zerbösel,als die Bodenplatte zum Diskus wurde.Das Reperaturteam is' gerade weg und schon geht es lustig weiter.Ich habe eine neue Decke,jaaa..nur die Deppen haben vergessen eine Bodenplatte einzuziehen!"

Buörk: " Dann ist doch alles in bester Ordnung,du hast doch wieder eine Decke!"

Knülle: " (KAWUMM,BUMM) jetzt nicht mehr,also ihr Transusen..ich brauche dringend einen Reparaturtrupp hier unten.Bringt gleich ein paar hundert Tonnen Stahlträger und Bleche mit!"

Schrotti: " Was,schon wieder?"

Knülle: " JAAAAAAAAA...SCHON WIEDER!"

Schrotti: " So schlimm wird's doch nicht sein?"

Knülle: " Ach neiiiiin,ich stehe hier auf einem zwei Quadratmeter großen Blechfetzen mitten im Weltall.Bis zum Schiff sind es 60Meter Weltraum.Unter mir..über mir..links und rechts von mir ALL. Ich bin nur noch von Kraftfelder umgeben..sonst nix.Ich sitze hier auf 'ner Scholle wie eine Maus im Keller bei Rohrbruch!"

Schrotti: " Auweh,so schlimm?"

Knülle: " Ach nööööööö, das is' doch nich' so schlimm.(Japs) ICH BIN DOCH NICHT DER SILVERSURVER, ODER WAS? (Schnauf) Was soll daran so schlimm sein? Ich steh' hier mitten im Weltraum und genieße den schönen Ausblick....WIEDER MAL!"

Schrotti: " Ist es wirklich so schlimm?"

---

Knülle: " JAAAAAAAAA..SOOOOOOO SCHLIMM!"

Buörk: " Wo steckt denn Zulu unser Superhirn?"

Schrotti: " Der versucht den Schaden zu beheben!"

Buörk: " Das hat Knülle auch schon versucht,aber der Schaden an Spuck's Verstand is' irreparabel.."

Schrotti: " Ähäm,Sir...Zulu repariert den Schaden am Schiff..am Antrieb!"

Buörk: " Ich denke wir haben keinen Antrieb mehr!"

Schrotti: " Nun ja,ein bisschen triebt es schon noch.Zulu kümmert sich um mehr Triebhaftigkeit,dann können wir es mit dem Schiff wieder richtig treiben..äh..der Antrieb..treibt es dann..so ungefähr..öh (Schluck)..ja dann antriebt es wieder richtig!"

Buörk: " Ihr treibt mich noch in den Wahnsinn!"

Schrotti: " Zulu kriegt das schon wieder hin!"

Buörk: " Mich in den Wahnsinn treiben?"

Schrotti: " Nein,Sir,ich meine die Repera..Raterapatur,Käpt'n!"

Buörk: " Und was machst du gerade?"

Schrotti: " Öhhh..na...ich rede mit Ihnen..Sir!"

Buörk: " Manchmal fühle ich mich so schwach und hilflos!"

Zulu: " Zulu an Brücke,bitte kommen!"

Buörk: " Ja,wohin?"

Zulu: " Öhh..tja,bin fertig mit dem Antrieb,Sir!"

Schrotti: " Du solltest dich um unser Mäuschen kümmern.Das sitzt im Keller und hast Angst vor dem Ertrinken!"

Zulu: " HÄÄÄÄÄÄÄÄ?..Mäuschen?..Keller?..Schrotti..bissu etwa schon wieder nüchtern?"

Buörk: " Schrotti und nüchtern,das wäre eine Premiere!"

Schrotti: " Natürlich nicht..bin ja nicht lebensmüde...Zulu,schnapp dir ein paar Leute und gehe da hin,wo mal die Krankenstation war. Auf dem Weg dorthin haust du Spuck ein paar kräftige vor's Maul!"

Buörk: " Ja und von mir auch,Zulu..aber mit viel Schmackes!"

Zulu: " Soll ich Spuck noch von jemand liebe Grüße ausrichten?"

Buörk: " Hau' ihm vorsichtshalber ein paar mehr vor's Hirn!"

---

Zulu: " Das wäre ein Schlag in's Leere!"

Schrotti: " Du musst du ihm in den Arsch treten,dann hat er 'ne Gehirnerschütterung!"

Buörk: " Hau ihm einfach die Kauleiste weg,dann machste nix verkehrt!"

Zulu: " Wo ist den Spuck?"

Buörk: " Im Laderaum und spielt Halma mit den Minen!"

Zulu: " In welchem Laderaum,Sir?"

Schrotti: " Geh' einfach den Trümmern nach.Und Zulu..nimm ein paar Reparatur-Roboter mit,äh ein Stahlhelm wäre auch von Vorteil!"

Zulu: " Die hab' ich schon alle im Schlepptau dabei!"

Schrotti: " Du hast Stahlhelme dabei?"

Zulu: " Nein,Reparatur-Roboter!"

Buörk: " Schrotti,seit wann haben wir Reparatur-Roboter?"

Schrotti: " Schon immer Sir!"

Buörk: " Und wieso habe ich noch nie welche gesehen?"

Schrotti: " Stahlhleme?"

Buörk: " NEEEEEEIN REPERATURROBOTER,du Knallkopp!"

Schrotti: " Tja,das is' so 'ne Sache,denn die haben sich jahrelang auf dem Schiff in irgendwelchen dunklen Löchern versteckt.Durch die Explosionen,die sich in letzter Zeit häufen,sind sie aufgescheucht worden und wir haben sie durch Zufall entdeckt!"

Buörk: " Ihr habt durch Zufall die dunklen Löcher entdeckt?"

Schrotti: " Nein,Sir,wir haben durch Zufall die total verschreckten Roboter entdeckt.Die sind durch das Getöse und Geschüttel aus ihren Verstecken aufgescheucht worden!"

Buörk: " Irgendwie steige ich da nich' durch.Wieso haben die dussligen Roboter sich versteckt?"

Schrotti: " Na der Computerfuzzie,der ihr Programm entwickelt hat, ist Italiener!"

Buörk: " Was willst du mir damit sagen?"

Schrotti: " Na,die Roboter haben sich versteckt,weil sie Angst hatten,entdeckt zu werden.Die hatten Angst vor dem Arbeiten!"

Buörk: " Die Angst is' berechtigt,so geht's mir auch!"

Schrotti: " Ja,mir au....äh..(Schluck)..ich hähä..liebe Arbeit..hihi!"

---

Buörk: " Ein im Koma liegender is'n Arbeitstier gegen dich!"

Schrotti: " Ich bin schwer am Buckeln hier,Sir!"

Buörk: " So siehste aus,eine Leiche arbeitet mehr als du!"

Schrotti: " (Schwitz) Äh,für's Arbeiten haben wir ja die Roboter!"

Buörk: " Und wieviele von diesen Blechköppen haben wir jetzt?"

Schrotti: " So 50-60 Stück,aber wir finden von Zeit zu Zeit immer wieder einen!"

Buörk: " Was findet ihr..Italiener?"

Schrotii: " Äh..nein Roboter...so dann und wann mal!"

Buörk: " Ich dreh' noch durch hier.Das is' doch nicht mehr normal.... wieso musst Du die Heinis finden,warum kommen die nicht freiwillig und melden sich zur Arbeit?"

Schrotti: " So doof bin nicht mal ich..äh....(Zitter)...meinte das nicht so.Normalerweise sind die Roboter über den Bordcomputer zentral steuerbar.Aber da unser Chipdoofie den kompletten Haupt und Zwischenspeicher gelöscht hat sind die ganzen Befehlsparameter futsch!"

Buörk: " Öh,das kapier ich jetzt nicht!"

Schrotti: " Würde unser liebes Computerchen funktionieren wie es sein sollte,könnten wir mit einem Tastendruck alle Roboter aus ihren Löchern zerren und umprogrammieren.So muss alles manuell eingegeben werden und pro Roboter dauert das ca. 2-3 Stunden.Die Treibjagd nach ihnen ist da nich' mit eingerechnet!"

Buörk: " Oh neeee,das ist echt das Letzte!"

Knülle: " Ihr da oben,ich brauch' Hilfe!"

Buörk: " Du.da unten...wir auch..Ende..(Klick)!"

Zulu: " Hallo Käpt'n,bitte melden!"

Buörk: " Ja,was gibt's,Zulu?"

Zulu: " Äh...ich bin da wo mal die Krankenstation war.Knülle steht 50 Meter vom Schiff entfernt im Weltall..nur von Kraftfeldern.. umgeben..auf einem Blechfetzen.Sieht aus wie ein Fakir auf seinem fliegenden Teppich.Jetzt weiß ich was Schrotti mit dem Mäuschen im Keller gemeint hat,Sir!"

Knülle: " DIIIIIR..GEBE ICH GLEICH EIN MÄUSCHEN,wenn..(Japs)..du mich nich' gleich von meinem (Schwitz) fliegenden Teppich (Zitter) herunterholst..dann weiß ich nicht ...was ich tue?"

---

Zulu: " Dann kommen sie zu Fuß rüber?"

Knülle: " Haha..ein Koooomiker..lustig..hahaha..hohohoho..ICH WILL HIER RAUS!"

Buörk: " Wieso raus,du bis' doch schon draußen.Sollen wir das Kraftfeld abschalten?,dann kommste noch weiter raus?"

Knülle: " Das würde euch so in den Kram passen?..Also,lasst euch gefälligst was einfallen!"

Buörk: " Kannst du ihn nicht harpunieren?"

Knülle: " WEHE EUCH..GNADE EUCH IRGENDJEMAND..HOLT MICH HIER RAUS..ÄÄH NEIN ICH..(Schluck)...meine... (Würg)...(Schwitz)..holt..mich bitte...(Zitter)...euren lieben Onkel Doktor...wieder rein!"

Zulu: " Harpunieren wäre echt das Beste.."

Knülle: " DU RABENAAS,DU VERKOMMENES..UNTERSTEH" DICH..Lass dir sofort was einfallen...aber SCHNEEEEEELL!"

Zulu: " Na.irgendwie werd' ich das schon hinkriegen..nur wie? Auf jeden Fall sollte Schrotti dafür sorgen,dass die Energieversorgung nicht zusammen bricht.Sonst is' unser Aladin im Arsch,besser gesagt im All!"

Knülle: " HILFÄÄÄÄÄÄÄÄÄÄ..holt mich hier raus!"

Buörk: " Du bis' doch schon draußen!"

Knülle: " Oh,danke..HILFÄÄÄÄÄÄÄÄÄÄ...HOLT MICH REIN!"

Schrotti: " Also lege ich die ganze Energie,die uns noch verbleibt auf die Kraftfelder!"

Zulu: " Zulu an Brücke..nich' soviel Energie auf das Kraftfeld legen. Sonst wird unser Doc wie eine Laus zerquetscht!"

Buörk: " Hääää..da komme ich jetzt nich' mit?"

Zulu: " Ja,Käpt'n,dass is' ungefähr so als wie wenn unser Doc in einer Saftpresse sitzen würde.Die Luft wird komprimiert und das Kraftfeld wird immer kleiner.Der Druck darin erhöht sich um ein vielfaches.....natürlich unkontrolliert!"

Knülle: " Blblblblbl.....Auaaaaaa.....(Stöhn).....(Press)...AAAÄH.....(Quetsch)....IEEEEEK...Autsch....ohauerhaaaaaa!"

Schrotti: " Oh,das war wohl ein bisken viel..Puuuuh...630Atü...Uiiii!"

Knülle: " Auaaaaaa.....Glglglg... (Stöhn)....(Hechel).....!"

Buörk: " Ja,mach mal,Schrotti.Unseren Knochenflicker brauchen wir vielleicht noch!"

Zulu: " Für was denn,ich brauche den nicht!"

---

Knülle: " Ich Glglgglg..aaah..habe (Stöhn)..das gehört!"

Buörk: " Na und?"

Knülle: " Ich wollte euch nur mitteilen,dass .....ich euch noch höre.  
Obwohl mein Trommelfell extrem verdichtet wurde..(Stöhn)  
...aaaah!"

Buörk: " Jetzt kann niemand mehr sagen,dass Du nicht mehr ganz dicht  
bist....Gnihihihhi....(Prust)..!"

Schrotti: " Ja ein Offizier auf der Entenpreis muss den extremen Druck  
aushalten können und bricht nie zusammen.Auch wenn der besagte  
Offizier nur ein Knochenflicker ist!"

Knülle: " Das habe ich gehört,du Saftsack,du.Bei deinen schwachsinnigen  
Ausführungen ist es ein Wunder,dass nicht alle zusammenbrechen!"

Schrotti: " Eines sei dir gesagt,du Karbolquäler,wenn ich zusammenbreche  
bricht das Kraftfeld auch zusammen.Und du ...tja..hähähä!"

Knülle: " Reiß dich gefälligst zusammen (Schwitz),du Memme.Untersteh dich  
aufzugeben.....wehe dir...(Schluck)..hehehe...FREUND!"

Buörk: " Es freut mich,dass du zwischenzeitlich nich' taub geworden bist!"

Knülle: " Haaaaa..was haste gesagt?"

Computer: " BITTE WARTEN!..1....2...3...4...6...7..?????..9?....!"

Knülle: " Beeilt euch gefälligst...ich muss dringend meine Unterwäsche  
wechseln!"

Buörk: " Dann tausch' doch einfach mit Spuck!"

Knülle: " NEEEEEEEEEEIN...der Herr möge mich davor bewahren (Schwitz)!"

Computer: "  $12 \times 5 = ..öh..weniger wie .....4?..hmmmmmm...könnte sogar  
stimmen!"$

Schrotti: " Oh,Dornröschen ist auch wieder erwacht!"

Buörk: " Was soll denn das jetzt werden?"

Schrotti: " Er übt Zählen,wie's aussieht!"

Buörk: " Und du solltest auch anfangen zu zählen....die Stunden und  
Minuten die dir noch zum Leben bleiben,solltest du das  
Computerproblem nicht bald lösen!"

Schrotti: " Ja..Eye Käpt'n...Puuuuh..(Schwitz)...ich werde schon machen...!"

Buörk: " Wir sind geliefert!..Wir sind verdammt!..Wir sind verloren!"

Computer: " Hab' ich euch erwischt, ihr Lümmel..ihr.Mich anschwindeln wollen  
.....WAAAAAS?"

---

Buörk: " Oh oh unser Mufti is' ja auch noch da.Also großer Meister, wo sin' wir?"

Computer: " Wir umsegeln gerade Kap Horn!"

Schrotti: " Dir Idioten kappe ich auch gleich ein Horn.Du kriegst gleich was zwischen die Hörner von mir!"

Computer: " Wir sind definitiv am Kap Horn.Meine Berechnungen stimmen 100%. In wenigen Tagen ist Land in Sicht und unser Schiff kann vor Anker gehen.Also Käpt'n Nemo, was sagen Sie dazu?"

Buörk: " Nenne mich noch einmal Käpt'n Nemo,dann entsorge ich dich höchstpersönlich in die Untiefen des Weltalls.(Japs)DANN BISTE FÄLLIG, DU ARSCH..(Hechel)...SCHLUß..FINITO.DEINEM UNHEILIGEN DASEIN.. werde (Keuch) ich ein Ende bereiten!"

Computer: " Ich (Winsel)..wollte doch nur...bemerken,dass wir vor Anker gehen können!"

Schrotti: " Wenn ich einen Anker hätte,dann würde ich mich selber damit erschlagen.Das einzig 100%tige an deinen Berechnungen ist das peinlich permanente Versagen deiner nicht vorhandenen künstlichen Intelligenz!"

Buörk: " Jajaaa....seine Berechnungen..die Berechnung und ihr Kind.... Das einzigste was daran stimmt ist,das daran nix stimmt und dieses stimmt abba hundertprozentig nicht...öh..ja!"

Computer: " Beweis erfolgt..100%..ist mehr wie 1%.....also  $100\%+1\%=101\%$ . Somit ist wissenschaftlich unwiderlegbar bewiesen,dass meine Berechnungen zu 101% richtig sind,HAAAA!"

Schrotti: " Das einzigste was du damit bewiesen hast..ach was...du SPUCK du!"

Buörk: " Wenn wenigstens der Transporter funktionieren würde!"

Schrotti: "...dann hätte ich mich sofort von Bord gebeamt!"

Buörk: " Und wohin?"

Schrotti: " In den Weltraum...natürlich,oder auf einen einsamen kleinen Asteroiden.Ein Planet mit einer giftigen Atmosphäre..... wär' auch nicht schlecht....is' immer noch besser als hier!"

Computer: " Benötige "Planet mit giftiger Atmosphäre" im beliebigem Laufwerk!"

Schrotti: " Du kannst eine Mine im ..."

Buörk: " Repariere den Transporter und ich komme mit!"

Schrotti: " Wohin denn,Sir?"

Buörk: " Auf so einen schönen Planeten mit einer giftigen Atmosphäre. Dort können wir dann glücklich und zufrieden auf den Tod warten!"

---

Schrotti: " Ich könnte ja ein paar Minen aus dem Laderaum holen und auf die Brücke bringen!"

Buörk: " Und dann?"

Schrotti: " Sprengen wir dieses Scheißteil von einem Computer mit der Brücke in's All raus?!"

Buörk: " Ohne Brücke sind wir im Arsch!"

Schrotti: " Mit aber auch.Seit Anbeginn unserer Reise sind wir im Arsch. Wir kennen's gar nicht anders!"

Buörk: " Da hast du allerdings recht.Keine schlechte Idee,geben wir der alten Mistsau,was er verdient hat!"

Schrotti: " Eine Mine...oder zwei?"

Computer: " (Winsel)...(Jaul).....das ..das..könnt ihr ..(JAUUUUUL)..doch nicht machen.....wir werden elendig ertrinken...(WINSEL)...!"

Schrotti: " Ooooooooooh wär' das schön, elendig ersaufen.....(Seufz)!"

Buörk: " Ja,aber in einem See voller Schnaps!"

Schrotti: " Mir würde eine Güllefass schon genügen!"

Buörk: " Ja,in der Stunde größter Verzweiflung ist Bescheidenheit das oberste Gebot der letzten Stunde.Bereuet,das Ende ist...da!"

Schrotti: " Und Heerscharen von geflügelten Todesboten umkreisten ihre von Entbehrungen,bis zur Unkenntlichkeit entstellten Gebeine,die in der sengend heißen Wüstensonne vor sich hinbraten!"

Buörk: " Ohne mich,mein Freund.Du kannst dich alleine von den Geiern fressen lassen.Diese geflügelten Scheißer lasse ich nicht an mich ran.NEIN..UND NOCHMALS NEIN,so wahr ich Käpt'n Nemo.... dieser verflixte Computer..äh..Buörk heiße!"

Spuck: " Laderaum an Brücke.Ich habe die Lösung für unser Problem.Wir werfen die Minen durch eine der Andockschleusen ins All!"

Computer: " Es ist unlogisch,die Andockschleusen in's All zu werfen!"

Spuck: " Ach,halt den Rand,sonst bist du der Nächste...!"

Buörk: " Und wie sollen die da hinkommen?"

Spuck: " Wer..die Andockschleusen,Sir?"

Buörk: " Nein,die Minen,du übelriechender Weltraum-Tarzan!"

Spuck: " Ugh Ugh..ich Tarzan,du Jane..hohohoho!"

Buörk: " Bei Dir reicht's nich' mal zum Affen.Also,die Minen müssen irgendwie transportiert werden,in Richtung Andockschleuse

nämlich!"

Spuck: " Mit 'nem Sackkarren vielleicht?"

Buörk: " Wenn ich schon keinen Sack mehr hab' woher soll ich denn hier einen Karren hernehmen.Dorfdepp,elender!"

Schrotti: " Die Idee is' gar nich' so übel!"

Buörk: " Dass ich keinen Sack mehr habe?"

Schrotti: " Nein,Sir,die andere Idee!"

Buörk: " Die Brücke in den Weltraum sprengen?"

Schrotti: " Nein...Sir,das mit den Minen!"

Spuck: " Und wie sollen die Minen da hinkommen?"

Buörk: " Du kannst sie ja Huckepack auf deinem Buckel runterschleppen zur Andockschleuse 12?"

Spuck: " Aber...Sir..das sind über 400 Meter vom Laderaum zur Andockschleuse 12?"

Buörk: " Na und...ein bischen Bewegung tut dir faule Sau bestimmt gut!"

Spuck: " Und hier unten liegen überall Trümmerteile im Weg herum!"

Buörk: " Wie is' das denn wohl passiert?ICH HÄNG' DICH AN DEINEN OHREN AUF BIS DU AUSSIEHST WIE DUMBO.....und..jetzt mach das mal mit den Minen....sonst lasse ich dir eine auf dem Rücken festnähen!"

Spuck: " Aber Sir,eine Mine wiegt bestimmt fast 'ne halbe Tonne!"

Schrotti: " Du kannst ja zwei auf einmal nehmen,dann musst du nicht soviel laufen hähähähähä!"

Buörk: " Wenn du Glück hast,wiegt eine Mine nur 500kg und keine halbe Tonne!"

Spuck: " Ähhhh..hm...und wenn ich eine aus Versehen falle lasse?"

Buörk: " Dann musst Du die Krümel aufsammeln,wenn du noch kannst.Wenn du es aber nicht mehr kannst,dann werden wir deine Krümel aufsammeln!"

Spuck: " Bibber....Winsel....abba...Sir...ich bitte Sie!"

Buörk: " Mich brauchst du nich' bitten,denn beim Tragen helf ich dir nicht.Bin doch nicht lebensmüde und außerdem sehe ich noch immer wie eine Mumie aus.Also Mister Spuck,führen Sie den Befehl sofort aus! Alle Minen zur Andockschleuse 12!"

Computer: " Das is' normal,wenn man Tut-euch-Amun heißt!"

Buörk: " Du bist stille,sonst dreh' ich dir den Saft ab.Also auf

geht's, Spuck!"

Spuck: " Abba, das is' gefährlich..da kann viel passieren, Sir!"

Schrotti: " Spuck du hohle Nuss, du. Erst klopfst du mit einem Hammer auf den Minen wie ein Bekloppter herum? Die Explosionen störten dich da nicht..oder?"

Spuck: " Abba..(Schwitz)..da wußte..(Zitter)..ich doch noch nicht, dass es (Winsel) Minen sind?"

Buörk: " Jajaaaa..du Depp dachtest es sind übergroße Schnapspullen. Aber seid wann explodieren die?..'s is' jetzt auch ganz egal..auf.. jeden Fall bist du der richtige Mann.....äh, oder was immer du darstellst...für diesen Scheißjob!"

Spuck: " Buhuhuhu..immer ich....(Schnief)!"

Buörk: " Ja natürlich, du..Scheißtypen kriegen Scheißjobs..ist doch klar? Darum bin ich der Käpt'n..äh, das war jetzt abba anders gemeint. Sei froh, dass du endlich Gelegenheit hast ein nützliches ...äh Bestandteil dieser Crew zu werden!"

Spuck: " Ja, wenn nach der Arbeit noch irgendein Teil von mir übrig ist?"

Buörk: " Na gut..wenn es dich beruhigt Sorge ich persönlich dafür, dass nix von dir übrig bleibt?"

Spuck: " Ich habe so Angst vor den Explosionen. Immer ich...!"

Buörk: " Warum nicht du? Sollte eine der Minen doch hochgehen, dann bläst es dir wenigstens den Gestank und Dreck aus deinem total versifften Wanst.....hat doch was Positives an sich mein Plan?"

Spuck: " Positiv....das kann meinen Tod bedeuten!"

Schrotti: " Na, wenn dass nich' positiv ist?"

Spuck: " Abba ich bin doch noch zu jung zum Sterben und..."

Buörk: " ..und zu alt zum Leben. Überhaupt wegen so'n paar Explosiönchen kann man doch gar nicht abnippeln...Pffft...hihihihi!!!"

Spuck: " Ach, das sagen sie doch nur, um mich zu beruhigen und...!"

Schrotti: " Nimm dich gefälligst zusammen, du Memme. Du bist immer noch ein Offizier der Entenpreis, also benimm dich gefälligst wie ein Mann!"

Spuck: " Buhubuhu...ich bin kein Mann..sondern Vulkanier..bububuhuuu!"

Buörk: " Dann benimm dich wie ein Vulkanier!"

Spuck: " HIIIIIIIIILFEEEE..MAMMIIIIIIIII...hol Bubi widda nach Hause. Mami lieb...Bubbi auch...HIIIIIIILFEEEE!!!"

Schrotti: " Auweh,benimm dich lieber wieder wie ein Mann!"

Buörk: " Wir sollten ihm vielleicht ein Messer geben..wegen der Ehre und so!"

Schrotti: " Genau, dann kann er endlich wie die Javaner Waikiki machen und seine Ehre is' wieder hergestellt!"

Buörk: " Ein Flacheisen tut's zur Not auch!"

Spuck: " Äh..tja..eigentlich..öhöm..ja..dadadas m..m..mit..mei..meiner Ehre..ssssso..w..ww..wichtig is' mir dadadas auch..nnnich!"

Buörk: " Wo is'n die alte Schiffsschlampe hin?"

O'Hure: " Na,ich bin doch die ganze Zeit hier!"

Buörk: " Is' ungewohnt, wenn du dein Schandmaul hältst. Geh' runter und hilf Spuck bei seiner wichtigen Mission."

O'Hure: " NEEEEEEEEEEEEEEIN...BITTEEEE...NICHT!"

Buörk: " Muss ich dir erst nochmals in deinen ungefiederten,von allen nur bekannten Infektionen,befallenen fetten Arsch treten?"

O'Hure: " Nein, ich geh' ja schon!"

\*\*\*\*\*  
O'Hure verlässt mit hängendem Kopf und schlurfenden Schritten die Brücke um moralisch und seelisch gestärkt Spuck zur Hand zu gehen  
\*\*\*\*\*

Spuck: " Sir...bitte nicht.Warum diese Strafverschärfung, hab' doch gar nix getan?"

Buörk: " Das is' nur zur moralischen Unterstützung für Dich gedacht!"

Spuck: " MORALISCHE UNTERSÜTZUNG??? Wo ist mein Messer..meine Ehre muss sofort wieder hergestellt werden!"

Buörk: " Meinen Segen hast du,aber erst,wenn du die paar Minchen entsorgt hast!"

Spuck: " Und wenn ich mich aus Versehen dabei selber entsorge?"

Buörk: " Dann haste auch ausgesorgt!"

Spuck: " Und O'Hure?"

Buörk: " Dem kannst du es vorher besorgen!"

Spuck: " Mir wird üüüüübeeeeeel!"

Buörk: " Dir wird gleich noch übler werden..,wenn ich dir den Hals nach hinten drehe.Jetzt schleich dich aber..Hopp..hopp..auf.. frisch an's Werk!"

\*\*\*\*\*  
Spuck macht sich fluchend und schimpfend auf seine übelriechenden Socken  
um freudestrahlend seinen Dienst zu verrichten  
\*\*\*\*\*

Zulu: " Zulu ruft Brücke,Käpt'n Buörk bitte melden!"

Buörk: " Klopfet an und es werdet euch aufgetan, ja was gibt's, Zulu?"

Zulu: Sir, der Antrieb ist wieder hergestellt. Wir haben aber nur  
Impulsantrieb!"

Buörk: " Du bist'n Pfund. Danke Mann, aber wieso nur Impuls?"

Zulu: " Na, weil die Linoleum-Kristalle gebrochen sind."

Buörk: " Daran ist Spuck schuld, denn der hat sie mit seiner Kotzerei  
angesteckt!"

Zulu: " Warpantrieb wäre momentan sowieso nicht ratsam, da die Trägheits-  
dämpfer nicht in Betrieb sind!"

Buörk: " Darum fühle ich mich so schwach?"

Zulu: " Ähem, Sir die Trägheitsdämpfer sind für was anderes gut. Wenn  
die nich' funktionieren und wir geben Gas, dann werden wir  
zerquetscht wie..."

Buörk: " Wir werden zerquetscht?..dass hört sich doch nich' schlecht  
an..Endlich ein Lichtblick..also volle Kraft voraus!"

Zulu: " Ist ihnen nich' gut, Sir?"

Buörk: " Doch, doch..alles in Ordnung. Ich werd' ja wohl noch träumen  
dürfen? Zerquetscht... (Seufz)...also..was können wir tun?"

Computer: " Wir können ja immer noch rudern?"

Buörk: " Ja, und ich kann dich Arschloch immer noch in Stücke hacken!"

Computer: " Huuups...schon gut, war ja nur ein Vorschlag!"

Buörk: " Noch so 'nen Vorschlag und ich schlage zu. Brücke ruft Zulu,  
was is' mit der Krankenstation?"

Zulu: " Zulu ruft Brücke.....Hallooooo..Brückeeeeeee!"

Buörk: " Ja doch, was is' denn los?"

Zulu: " Öhh..Sir, sie haben mich gerufen?"

Buörk: " Ja, ich wollte nur nachfragen wie es mit der Arbeit voran geht.  
Hast du das mit der Krankenstation wieder hingekriegt?"

Zulu: " Das war ein herbes Flickwerk, Sir. Sieht wieder einigermaßen  
passabel aus. Die Roboter sind immer noch zugange. Das war echt  
ein handwerkliches Kunststück..um das Weltall eine Blechkiste

herumbauen.Der Doc is' auf jeden Fall mit meiner Arbeit zufrieden! Ein Problem haben wir allerdings..Material geht aus, rapide..wir hab'n bald nix mehr auf Lager.Die anderen Löcher können nicht geflickt werden!"

Buörk: " Und was können wir machen?"

Zulu: " Hoffen und Beten,dass die Kraftfelder halten!"

Buörk: " Hoffen und Beten?,da habe ich Übung drin..kein Problem (Hoff.. Hoff) (Bet..Bet)....(Hoff..Hoff)..(Bet..Bet)..!"

Zulu: " Wir kommen dann zu ihnen hoch,Sir!"

Buörk: " Es war so schön...gut macht mal!"

:::  
 ::Schrotti, Knülle und Zulu betreten die Brücke::  
 :::

Buörk: " Ja, habt ihr denn kein Zuhause?"

Knülle: " Doch schon,aber solange die zwei Idioten Minen durchs halbe Schiff schleppen, ist es uns doch ein bisschen zu unsicher sa unten.Da geht es zu wie im Krieg!"

Buörk: " Das kann ich verstehen,aber was is' mit der Reparatur?"

Zulu: " Die Krankenstation ist wieder in Schuss.Die Roboter arbeiten immer noch da unten, die laufen bald heiß.Mit den Trümmern, die da unten liegen,könnten wir noch eine Entenpreis bauen!"

Buörk: " Das wäre nicht schlecht,denn die hier is' bald durch!"

Schrotti: " Äh mit Verlaub Sir,zu was sollen wir das Schiff reparieren, solange die zwei Gehirnakrobaten Fußball mit den Minen spielen?"

Buörk: " Ja...das stimmt wohl,da muss ich dir Recht geben!Ähem Schrotti, was is' denn eigentlich mit den Löchern in der Außenhaut der Untertassensektion?"

Schrotti: " Na, die sin' immer noch da!"

Buörk: " So weit ich mich erinnere,hast du das Loch geflickt?"

Schrotti: " Öh..tja..nich..so..direkt...mit..'nem Kraftfeld..ähäm!"

Buörk: " Echt, du bis'n selten dummes Aas du!!!"

Schrotti: " Ähäm..tja die habe ich mit Kraftfelder gesichert.Ich hätte sie ja schon längst repariert, aber O'Hure, die alte Dummsau,hat Vorhänge vor die Löcher gehängt.Wenn ich die bei der Reparatur einsaue,krieg' ich widda furchtbare Schimpfe von ihr!"

Buörk: " Un' wenn die Löcher nich' bald gestopft sind,dann kriegste grausame Prügel mit der Vorhangstange von mir.Ich hau' dir das Kreuz in Stücke du..du..ach was....!"

Zulu: " Aber,Sir wir haben fast kein Material mehr?"

Buörk: " Sosoooo,was glaubt ihr faulen Säcke wie dämlich ich bin.Kein Flickzeug mehr? Jajaaaaa,da liegen soviele Trümmer herum,dass wir ein neues Schiff bauen können.WENN NIX MEHR DA IS',DANN (Japs..Keuch) STOPFE ICH DIE LÖCHER MIT EUEREN HOHLKÖPFEN!"

Schrotti: " Hmmm..klar..Sir,aber kann ich warten,bis die Idioten mit den Minen soweit sind?Da gibt's bestimmt ein paar Löchlein noch dazu.Dann geht's in einem Aufwasch!"

Buörk: " Geht klar.Also saufen wir uns an..Jungs!"

\*\*\*\*\*  
10 lustige im Weltraum herumtingelde, beschauliche Tage, viele Alkohol-  
vergiftungen und noch mehr Explosionen später...  
\*\*\*\*\*

Spuck: " (Hechel..Stöhn)..Halloooo Brücke..(Japs)..wir sind fertig.Aber hier ist das Schott zum Andockring zugeschweißt!"

Schrotti: " Huuuups,hab' ich doch glatt vergessen.Andockschleuse 12 ist doch außer Betrieb,aber Schleuse 2 ist noch recht gut in Schuss!"

Spuck: " WAAAAAAAAAAS.....Andockschleuse 2 ist doch 150 Meter hinter den Laderäumen!"

Buörk: " Also hopp hopp geschwind zur Schleuse 2!"

O'Hure: " Abba das bedeutet,wir müssen die Minen den ganzen Weg zurückschleppen und noch 150 Meter weiter!"

Schrotti: " Nicht unbedingt!"

O'Hure: " Also gibt es doch noch einen anderen Weg?"

Schrotti: " Ja,meine Lieben und zwar über Andockschleuse 24!"

O'Hure: " Das sind ja nochmal 200 Meter mehr!"

Schrotti: " Nein,exakt 286,45 Meter!"

Buörk: " Ihr könnt es ja mal mit gut zureden bei den Minen versuchen!"

Spuck: " Sir, wir konnten doch nicht wissen...."

Buörk: " Aber ich wusste genau,dass die Schleuse außer Betrieb ist!"

Spuck: " Warum haben Sie uns das nicht gesagt, Sir?"

Buörk: " Weil mich keiner gefragt hat..hähähähähä!"

Spuck: " Das is' echt gemein...Sir!"

Buörk: " Natürlich bin ich gemein,ich bin der hinterhältigste und fieseste Saukerl hier an Bord.Darum bin ich ja der Käpt'n

von diesem ...fliegenden Schrotteimer mit seiner hochexplosiven Ladung an Bord!"

Spuck: " Aber, Sir..wir..."

Buörk: " Jetzt abba hopp hopp auf gehts, wir ham nich' ewig Zeit!"

Schrotti: " Wo is' denn Knülle hin..halloooo...Zulu...aufwaaaacheeeeen!"

Zulu: " Was...wo...abba..ich wollt' das nicht kaputt..machen..(Schluck).. das war doch vorher schon kaputt?"

Schrotti: " Wo is' den Knülle?"

Zulu: " Autsch..der liegt ja unter mir.Oh Mann is' der hart und knochig!"

Knülle: " Ohhh Jungs...hab' ich 'nen Brummschädel auf.10 Tage lang.... ein Saufgelage nach dem anderen.Tun mir die Knochen weh!"

Buörk: " Hey Knülle,gib mir noch 'ne Spritze mit Morphinum,sonst werd' ich noch nüchtern!"

Schrotti: " Blblbbbl..hips..genauuu..(Pieks) un..un..so'n Tröpsche auch noch. Proooost.....(Hips..Schluck..Gluck)..noch'n Spritzchen, abba doppelte Dosis!"

Knülle: " Nix gibt's, wir hab'n schon genug Haldol, Valium und Heroin intus.Nicht,dass mir hier noch einer süchtig wird!"

Buörk: " Quatsch,von so ein paar Kilo kann man doch gar nicht süchtig werden!"

Knülle: " Da haste auch Recht,also machen wir weiter,Jungs.Geben wir uns die Kanne,aber eimerweise..(Gluckerligluck) (Pieks) UIIIIIIIIII!"

.....  
 ::Weitere von Drogen und Alkoholexzessen geschwängerte 14 Tage und::  
 ::unzähligen Explosionen später... ::  
 .....

Spuck: " Japs...hallo Brücke..wir..wir sin' fertig...SIR,O'Hure ist vor Erschöpfung zusammengebrochen!"

Knülle: " (Hips)..lalala..Krücke (hicks)..an Schrankenstation..mitte belden.....!"

Trine: " Ja hier ift...äh....da wo die Leute in den Betten liegen und ich nicht weif warum!"

Knülle: " Lalala hallo du Latrine Duuuuuu. Huuups..hoppala ge..gegegege doch (Hicks) mal zur Anschleusdocke 21 und hips..gib...der.... öhhh..ach ja..(Hicks) U'Hore einen Cheyennelauf mit.... (hips) Einpfeffer!"

Trine: " Häääääääää?????????"

Buörk: " Der Doc meint Andockschleuse 2.O'Hure ist bewusstlos und braucht zur Wiederbelebung 'nen Einlauf mit Tabasco und Cheyennepfeffer!"

Trine: " Iiiiiiiih...dat tut doch weh!"

Buörk: " Das soll es ja auch!"

Knülle: " Hähähähä.hips...letztes Mal..hicks..hadda doch..hips die dumme Sau..hähähä..(Hicks)...die Pampe U'..(Hicks)...Hore durch die .....Ohren..huuups...gejagt..hihihi!"

Schrotti: " Ach darum is' U..äh O'Hure das linke Ohr abgefault!"

:::::::::::::::::::::::  
::Zulu betritt die Brücke::  
:::::::::::::::::::::

Zulu: " Sir...kann ich Ihnen was helfen?"

Buörk: " Ich bin Käpt'n dieses fliegenden Mülleimers...mir is' nich' mehr zu helfen!"

Zulu: " Ich meine,kann ich irgendwas für sie tun,Sir?"

Buörk: " Oh ja, an die Konsole mit Ihnen...Mister Zulu... und stellen Sie bitte Berechnungen über die Stabilität der Außenhaut des Schiffes an!"

Zulu: " Owееееееh..ich schick' schleunigst einen Reparaturtrupp los, denn unser Schiff sieht wie'n Schweizer Käse aus.Unser Schiff hält nur noch Rost,Dreck und Kraftfelder zusammen!"

Buörk: " Jaja..der saure Regen!!Zulu,dass sollen Spuck und die Nutte mit der Stromschlagfrisur erledigen.Die hab'n unser schönes Schiff ja auch beschädigt..die Dorfdeppen ...die!"

Spuck: " NEEEEEEEEIIIIIN...BITTE NICHT!"

Buörk: " Abba ja doch,is' O'Hure eigentlich wieder fit?"

Spuck: " Na klar Sir..hihihi..der Einlauf mit Tabasco und Cheyennepfeffer hat sie wieder aufgepeppt.Nur die Vitaminspritzen schlauchen doch sehr!"

Buörk: " Hähähähä..hat mein geliebtes Trinchen wieder Rohrfrei gespritzt?"

Spuck: " Na klar doch,Sir.O'Hure ist eine Titte davon abgefallen!"

Buörk: " Sehr schön,nun is' aber genug geschwafelt..schnappt euch Werkzeug und flickt endlich die Löcher zu,bevor das Schiff auseinanderbricht!"

Spuck: " Ich brech' auch gleich auseinander!"

Buörk: " Von mir aus, aber erst,wenn das Schiff geflickt is'!"

Spuck: " Aber Sir,ich muss doch auch mal wieder schlafen.Ich hab' die

letzten Wochen durchgearbeitet!"

Buörk: " Das ist nicht gesund für dich, mein Freund.Dann träumst du nur wieder von Minen, die explodieren!"

Spuck: " Ja, aber die im Schlaf explodieren, tun nich' weh.Das hier is' aber die grausame Realität!"

Buörk: " Um das zu beurteilen, fehlt dir die nötige fachliche Kompetenz. Ich bin dein Vorgesetzter und ich weiß besser, was gut für dich ist und was nicht!"

Spuck: " Klar Sir, und was ist gut für mich?"

Buörk: " Das was dir weh tut und mir nich'.Also schleich dich, hopp hopp..frisch an's Werk!"

\*\*\*\*\*  
Spuk schleicht sich mit schlurfendem Schritt und hängenden Armen von der Brücke.  
\*\*\*\*\*

Zulu: " Ich schick lieber mal ein paar Roboter in die Laderäume runter!"

Buörk: " Hmmmmmm,da haste Recht.Du, wie sieht es eigentlich da unten aus?"

Zulu: " Übel..sehr übel. Eigentlich ist es jetzt nur noch ein einziger Laderaum!"

Buörk: " Wie denn das?"

Zulu: " Durch die unzähligen Explosionen wurden die Trennwände mit Brachialgewalt aus den Verankerungen gerissen."

Buörk: " Haben wir dadurch mehr Platz in den Laderäumen?"

Zulu: " Ja, Sir aber nur, weil es die Hälfte der Fracht durch die Außenwand in das Weltall geschleudert hat"

Buörk: " FRACHT....wir haben Fracht an Bord?"

Zulu: " Hatten,Sir....HATTEN.Denn der traurige Rest ist Schrott und Unrat!"

Buörk: (murmelt leise vor sich hin)  
" Wieso sagt mir das niemand..oh diese Taugenichtse...(Murmel).. (Brabbel).....Mistpack elendes....Drecksäue..verdammte..... elende Saubären!"

Zulu: " Wie bitte,Sir?"

Buörk: " Ach nicht's Zulu.Ich habe nur laut nachgedacht! Wäre es zuviel der Güte,wenn mir einer sagen könnte,was für eine Fracht wir an Bord hatten?"

---

Zulu: " Tja so wie's aussieht waren es überwiegend Ersatzteile,medizinische Geräte und geologische Meßinstrumente!"

Buörk: " Gelogische Meßinstrumente brauchen wir eh' nicht.Das letzte Mal als ich festen Boden unter den Füßen hatte bekam ich einen Satz neue Eier,Lokalverbot in einem Nachtclub und anschließend Lokalverbot auf dem gesamten Planeten.Wenn ich nur wüßte..wo..wo war denn das?"

Zulu: " (Schluchz)..Das war auf (Heul) Sevriss,Sir!"

Buörk: " Flenn nich' herum..so grauslig war's da auch nich'?"

Zulu: " Entschuldigung,Sir..aber es ist meine Heimat?"

Buörk: " Oh ja,da würde ich auch heulen,wenn ich auf so 'nem verkackten Planeten daheim wäre.Aber genug der Sentmentalitäten,kümmern wir uns lieber um das Schiff,oder besser gesagt,dass was noch davon übrig is'!"

:::  
 ::Der Zustand des Schiffes ist wirklich unter aller Sau. Die Roboter ::  
 ::arbeiten Tag und Nacht, ein Ende der Arbeiten ist immer noch nicht ::  
 ::abzusehen.In der Außenhaut des Schiffsrumpfes klafft ein Loch neben ::  
 ::dem anderen. Die Entenpreis quietscht und ächzt an allen Ecken und ::  
 ::Enden....der Käpt'n auch..der Käpt'n auch...ohne Ende! ::  
 :::

Barakov: " Melde mich zum Dienst zurück, Sir!"

Buörk: " Häääää, wer is'n das?"

Barakov: " Ähäm ich war lange krank,Sir!"

Buörk: " Also gut,geh' erst mal Bier holen! Ähh...Knülle?"

Knülle: " Ja hier,bei der Arbeit!"

Buörk: " Was war denn mit dem Batschatkov los?"

Knülle: " Barakov, der heißt Barakov.Seit er sich vor geraumer Zeit ein paar deftige Watschen von Schrotti eingefangen hat...naja wie soll's ich dir sagen?"

Buörk: " Egal wie, aber sag's!"

Schrotti: " An den paar Ohrfeigen kann es ja nicht gelegen haben.Der hat doch höchstens ein paar tausend von mir erhalten."

Barakov: " HILFÄÄÄÄÄ...Katz...schnäll..Katz brauchen...Maus hat..Hilfääää. Bitte nicht schlagän, Master Schrotti!"

Buörk: " Wieso redet der mit so 'nem komischen Akzent?"

Knülle: " Tja früher tauchten die Symptome auch schon auf,meistens wenn er sich den Kopf vorher angestoßen hat!"

Buörk: " Hab' ich da jetzt was verpasst oder was?Der hat sich doch jetzt nicht die Urmel angestoßen?"

Knülle: " Vielleicht ist es ja nur die Vorfreude!"

Buörk: " Jaja..schon gut.Aber der sollte sich auf den Stuhl setzen und nicht darunter..!"

Buörk: " HILFÄÄÄÄÄÄÄÄ...Maus hat...Millionen Maus hat.....Katz holläään schnääääälll.....HIILFÄÄÄÄÄÄÄÄ..."

Knülle: " Mit ein paar Litern Wodka intravenös krieg' ich das vielleicht noch hin!"

Buörk: " Dann mach mal,aber schnell.Das Geplärre nervt mich!  
Und nun zu dir Schrotti,du machst dich jetzt augenblicklich auf den Weg und flickst das Loch in der Untertassensektion.  
Nimm mit,was nötig ist,aber wage es ja nicht,wiederzukommen, bevor du fertig bist mit der Reparatur!"

Schrotti: " Na gut...ich werd' dann mal" (und verlässt die Brücke)

:::  
::EIN PAAR GERUHSAME TAGE SPÄTER.....:  
:::

Barakov: " Melde mich gehorsamst zum Dienst zurück,Sir!"

Buörk: " Deine Behandlungsmethode scheint Früchte zu tragen,Knülle!"

Knülle: " Neeeee,aber die grausamen Watschen von Schrotti brachten ihn wieder zur Besinnung!"

Buörk: " Watschen...was hat denn der Barakov angestellt?"

Knülle: " Nichts...aber Schrotti meinte,dass es wieder mal nötig wäre.  
Es hätte ihm schon richtig gefehlt!"

Buörk: " Wem,Barakov?"

Knülle: " Nein,Schrotti natürlich!"

Spuck: " Spuck an Brücke,melde alles fertig..ich auch. O'Hure is' halbtot!"

Buörk: " Versager, warum nicht ganz..?"

Spuck: " Die is' extrem hartschalig und widerstandsfähig!"

Buörk: " Sind die Reparaturen in den Laderäumen abgeschlossen?"

Spuck: " Wieso die?..der Laderaum,Sir...der Laderaum!"

Buörk: " Is' mir schlecht.Also du schnappst dir jetzt Werkzeug und O'Hure.Dann Abmarsch in Richtung Untertassensektion!"

Spuck: " Jaja ich weiß schon...dieses Loch flicken!"

---

Buörk: " Verdammt nochmal, alle wussten über das Loch Bescheid.Nur ich wieder nicht..Grrrrrrrr!"

Zulu: " Sir, ich hab' da was Komisches im Weltraum entdeckt!"

Buörk: " Auf'n Schirm damit!"

Zulu: " Häääääää..was'n das für'n komisches Teil da?"

Buörk: " 'n Kasten Bier,der fliegen kann?"

Zulu: " Mit Verlaub gesagt,das glaube ich nicht, Sir!"

Barakov: " Das sieht aus wie ein russisches Auto aus dem 20.Jahrhundert!"

Buörk: " Ein Auto ohne Räder?"

Barakov: " Das war damals in Russland normal!"

Knülle: " Aber ohne Räder kann es doch gar nicht fahren?"

Barakov: " Tja, aber schieben kann man es!"

\*\*\*\*\*  
BETRETENES MINUTENLANGES SCHWEIGEN SÄMTLICHER ANWESENDER  
\*\*\*\*\*

Buörk: " Computer, was ist das?"

Computer: " Das is' was Viereckiges!"

Buörk: " Das seh' ich selber, du Depp. Aber was soll denn das sein?"

Computer: " Na das ist ein Viereck,das vier Ecken hat..an jeder Ecke eins!"

Barakov: " Also doch ein russisches Auto!"

Buörk: " Oh Mann,is' das 'n Schiff,Lebewesen oder ein Meteorit?"

Computer: " Vielleicht ein Meteorit auf dem Schiffe leben?"

Buörk: " Du bis' echt das Letzte!"

Computer: " Ein Schiff kann es auf keinen Fall sein!"

Buörk: " Woher weißt du das?"

Computer: " Na wenn's ein Schiff wäre,dann hätte es ja einen Anker, Masten und Segel!"

Buörk: " Und wenn du Dummbatz von einem Computer für zwei Pfennige Verstand hättest, dann ..ach..was...ich mag nich' mehr.. ääääh!"

Computer: " Na vielleicht ist es Käpt'n Drosselbart,der Schrecken Meere?"

Zulu: " Genau, oder Käpt'n Drosselklapp' der Schrecken der sieben Vergaser!"

Barakov: " Ein russisches Auto hat doch gar keinen Vergaser!"

Buörk: " Aber einen Versager und der sitzt hinter'm Lenkrad!"

Computer: " Vielleicht ist es Käpt'n Nemo und sein Nautiltussi!"

Buörk: " Ich dreh' noch ab mit dir..du Schrecken der sieben Galaxien!"

Computer: " Von mir enteignet:"König, Dame, Turm, Läufer, Pferd und Bauer!"

Zulu: " Käpt'n, wir werden gerufen!"

Buörk: " Na, dann lass mal hören!"

```
:::::::::::::::::::::::::::::::::::::::::::::::::::::::::::::::::::::::
:: MELDUNG:                                                                ::
::                                                                           ::
:: Wir sind die Borg, Widerstand ist zwecklos. Sie werden assimiliert.    ::
:: Übergeben Sie uns sofort ihr Schiff.Wir werden ihre Technik unserer    ::
:: hinzufügen.Widerstand ist zwecklos.Sie werden assimiliert!"          ::
:::::::::::::::::::::::::::::::::::::::::::::::::::::::::::::::::::::
```

Barakov: " Das hört sich an wie meine Landsleute!"

Zulu: " Die sehen auch so aus!"

Borg: " Wir sind die Borg, Widerstand ist zwecklos.Sie werden....  
assimiliert!"

Zulu: " Die sin' total bekloppt,die wollen uns assimilieren?"

Buörk: " Am Besten fangen sie mit Spuck an,dann sind sie für ihr Lebtage  
kuriert.Dann vergeht denen das assimi..Dingsbumms!"

Zulu: " Dann krepieren die am Assimilieren!"

Borg: " Wir sind die Borg,Widerstand ist zwecklos.Sie werden  
assimiliert!"

Knülle: " Oh Mann, hat der 'ne versoffene Stimme!"

Borg: " WIR SIND DIE BORG.....!"

Buörk: " Wer is' die Pottsau,die mir den Arsch rasieren will?"

Borg: " WIR SIND KEINE POTTSAU!! WIR SIND DIE BORG!!!!

Buörk: " Okay Du Pottborg,oder soll ich dich Borgsau nennen?"

Borg: " Wir sind die Borg!"

Buörk: " Der sieht aus wie 'ne Kreuzung aus Mensch und Staubsauger!"

Knülle: " Borg?....was oder wer sind die?"

---

- Buörk: " Dies is' mir ehrlich gesagt scheißegal, eines weiß ich aber genau. Die gehen mir unsäglich auf'n Senkel. Die nerven, aber wie!"
- Knülle: " Auf jeden Fall sind die technisch weiter entwickelt als wir. Schau dir den Vogel mal an? Der is' halb Mensch und halb Maschine?"
- Buörk: " Bestimmt hat sein Vater mal 'nen Trabbi vergewaltigt und das is' das Ergebnis!"
- Knülle: " Wahnsinn, die bauen Menschen um. Was müssen die nur für ausgefeilte technische Möglichkeiten haben? Die sind viel weiter entwickelt wie wir!"
- Buörk: " Das sind Höhlenbewohner auch, was haben wir denn großartiges? Läuse und Flöhe..und die sind todkrank. Dieser ganze technische Krimskrams bei uns an Bord funktioniert doch nicht richtig!"
- Knülle: " Genau, wenn bei uns mal was klappt..dann nur die Tür!"
- Buörk: " Ganz dicht können die auch nicht sein, ein vierckiges Raumschiff? Wer baut denn so'n Dreck. Sieht aus wie 'ne Hundehütte ohne Dach. Wer sind die?"
- Barakov: " (schreit aus Leibeskräften)  
"DAS SIND MEINE LANDSLEUTE, DIE WOLLEN MICH BEFREIEN! Genosse, hol' mich hier 'raus..befreie deinen Bruder aus den Händen der Kapitalisten.BITTEEEEEEE!"
- Buörk: " Das sind deine Landsleute? Kommst du denn aus Staubsaugerhausen oder was? Hängt dir auch ein Auge raus und du versteckst das geschickt vor mir? Du, dieses Spiel wird Folgen für dich haben, wenn du Arschgeige dieses Mistvolk uns auf den Leib gehetzt hast!"
- Zulu: " Fassen wir mal zusammen, das sind kleine Trabbis die reden können. Die wollen uns assimilieren, wieso?"
- Knülle: " Wenn die technisch so weit entwickelt sind, warum bauen die dann nicht ein vernünftiges Schiff? Die kapern Snoopy's Hundehütte und gondeln damit durch's All?"
- Borg: " Wir fliegen durch alle Galaxien. Wir werden sie assimilieren. Sie werden in unserem Kollektiv eingefügt, dadurch wird ihre Lebensqualität erheblich verbessert. Ihr werdet nie wieder allein sein. Alle Borg sind im Kollektiv miteinander vernetzt!"
- Buörk: " Um meine Lebensqualität zu verbessern brauchst du mich nicht zu assimilieren, schenk mir einfach 'ne rostige alte Fischdose!"
- Zulu: " Wahnsinn, dann denken und wissen die alle das gleiche?"
- Buörk: " Die denken und fühlen alle das gleiche? Dann wird's ziemlich eng auf'm Klo?"
-

Borg: " Das ist irrelevant.Wir sind die Borg.Sie werden assimiliert!"

Buörk: " Barakov, wenn die Seuchenvögel zu ihnen gehören,dann Gnade ihnen Gott.Ich lasse extra eine Backpfeifenmaschine für ihre Bestrafung anfertigen!"

Borg: " Wir sind die Borg,Sie werden assimiliert!"

Buörk: " Hey Computer..soso...kein Schiff.Was sagst du Vollhirni jetzt dazu?"

Computer: " Das ist ja noch nicht erwiesen,dass die mit 'nem Schiff da sind. Vielleicht sind sie ja hergeschwommen oder mit'm Fahrrad da?"

Barakov: " ...wie die russische Marine damals!"

Buörk: " Ach halt's Maul du....Schrotti...sofort auf die Brücke!"

Borg: " Wir sind die Borg. Wider..."

Buörk: " Und du hältst auch den Rand,Gulaschfresse.DU siehst doch, dass wir ein Problem hier haben!"

Borg: " Das ist irrelevant, Sie werden.."

Buörgh: " Jaja...am Arsch trakiert,hab's ja schon kapiert!"

:::::::::::::::::::::::::::::  
::Schrotti betritt die Brücke::  
:::::::::::::::::::::::::::::

Schrotti: " Was'n dat für'n hässlicher Hohlkopf,dem hängt ja'n Auge raus? Ey Du Seuchevögel,komm rüber,dann klopp ich dir das Auge wieder in deinen Hohlkopp rein.Waswollen die von uns, Sir?"

Buörgh: " Erst wollte er meinen Arsch rasieren und jetzt traktieren!"

Schrotti: " Neeneenee..so'n Ekelpaket würd ich nich' an meinen Arsch ranlassen!"

Buörk: " Das hab' ich auch nich' vor.Diese Typen nerven!"

Borg: " Widerstand ist zwecklos,Sie werden assimiliert. Wir sind die Borg!"

Zulu: " Du Schrotti,die Vögel haben ein Kollektiv?"

Schrotti: " Das haben die sich bestimmt irgendwo auf der Kloschüssel geholt?"

Zulu: " Nein,nicht das.Die sind alle miteinander vernetzt,die denken und fühlen wie ein einzelner!"

Schrotti: " Dann muss ich nur einem dieser Arschgeigen auf's Maul hauen, dann liegen alle flach und schreien nach ihrer Mami?"

---

Zulu: " Das glaube ich nicht.Die sind halb mechanisch,denen kannst du stundenlang auf's Maul hauen und die lachen dich aus!"

Schrotti: " LASST MICH ZU IHNEN,BEAMT MICH RÜBER....BITTEEEEE!"

Zulu: " Jetzt beruhig dich mal wieder!"

Borg: " Wir sind die Borg....."

Buörk: " Komischen Namen hab'n die.Vielleicht woll'n die uns anpumpen?"

Barakov: " Meine Landsleute..sind das...hoffentlich?"

Schrotti: " Oder ein Tonbandgerät,dass uns den Weg versperrt.Irgendwie hängt die Platte!"

Borg: " Wir sind die Borg.Widerstand ist zwecklos,Sie werden assimiliert.Wir schicken ein paar Drohnen zu Ihnen an Bord und übernehmen ihr Schiff!"

Buörk: " Was Drohnen?.. die wollen uns irgendein Viechzeugs anhängen. Schrotti hab'n wir' nen Imker an Bord?"

Schrotti: " Glaub' nicht, Sir.Aber ich lasse schon mal Paral und Fliegenklatschen verteilen!"

Buörk: " Sach an,Alter.Wo kommt denn Ihr Arschlöcher her?"

Borg: " Wir sind die Borg. Widerstand ist zwecklos,Sie werden assimiliert!"

Buörk: " Du Schaschlikfresse..ist das eine Antwort auf meine Frage?"

Borg: " Wir sind die Borg.Wir kommen aus dem Delta-Quadranten.In unsere Körper implantieren wir kybernetische Geräte!"

Buörk: " Ihr seid pervers,bestimmt seid ihr auf'm Sado-Maso-Trip?"

Borg: " Nein,denn mit den kybernetischen Implantaten erhöhen wir unsere Kampfkraft um eine Vielfaches der menschlichen!"

Schrotti: " Dann machen dir ja Prügel nix aus?"

Buörk: " Schrotti,was wissen wir über diese Seuchenvögel mit ihrem fliegenden Vogelhäuschen? Haben wir irgendwas über die Vögel, dass uns weiterhelfen kann?"

Schrotti: " Wir wissen so gut wie gar nichts über die Borg,Sir!"

Buörk: " Nur,dass die Arschlöcher nerven ohne Ende!"

Borg: " Wir sind die Borg. Widerstand ist zwecklos,Sie werden assimiliert!"

Schrotti: " Das is' doch irgend so'n Perverser,der anderen Leuten gerne am Arsch rumfummelt!"

---

Buörk: " Wenn der 'nen Arsch befummeln will,dann beamen wir einfach Spuck zu Ihnen rüber!"

Schrotti: " Hey du Laberspasti, ruf deine Kumpels an.Die sollen noch 4 Schiffe schicken!"

Buörk: " Bissu bekloppt oder was?"

Schrotti: " Nein Sir,aber ich bau', bis die da sind, einen riesengroßen Würfelbecher,und dann spielen wir Kniffel mit den Idioten!"

Borg: " Das ist irrelevant, wir sind die Borg und werden eure Technik unserer hinzufügen."

Buörk: " Computer...hähähä...nimm Kontakt mit dem Computer der Borg auf!"

Computer: " Spotz...Brtz...Klick...Ratteratat..Fiep..Tüt....Bips!"

Schrotti: " Äh..Sir,die sin' total bescheuert...."WERDEN EURE TECHNIK UNSERER HINZUFÜGEN".Welche Technik, wir hab'n nix!"

Buörk: " Wir könnten denen freiwillig unseren Computer überlassen.. Hähä, dann wären wir von unseren Qualen erlöst und die im Eimer!"

Schrotti: " Ach,das wäre schöööööööön...(Seufz)....!"

:::::::::::::::::::::::::::::::::::::  
::Einige geruhsame Stunden später::  
:::::::::::::::::::::::::::::::::::::

Buörk: " Na, von denen hört man ja gar nix mehr.Die labern stundenlang mit unserer Computer-Hohlbirne herum und schreien nich' mal um Hilfe!"

Schrotti: " Oh Mann...sin' die pervers...und wie!"

Borg: " Wir sind die....öh.....na....wir..."

Buörk: " Aha...es wirkt schon!"

Schrotti: " Ja, mit unserem Computer kann keiner kommunizieren,ohne dass er nicht den Verstand verliert!"

Borg: " Wir sind...die..öh...na Ihr wisst schon wer....öh.....wir..... sind Robbi,Tobbi und das Fliwatüt!"

Buörk: " Hihihih...und was wollt ihr von uns?"

Barakov: " Meine Brüder wollen mich doch nur befreien!"

Knülle: " Ich kann dir ja ein paar Staubsaugerteile an die Fresse nähen. Dann beamen wir dich 'rüber!"

Schrotti: " Und ich bau dir ein Netzteil ein,das Kabel hängt dir dann zum Arsch raus.Als Roboterauge nehme ich einen Sektkorken und als elektronisches Gehirn nehm' ich ein Taschenrechner-Display.

---

Die Energieversorgung übernimmt eine 1.5Volt Knopfzelle!"

Buörk: " Die Systemsteuerung erfolgt manuell,mittels Fußritten!"

Barakov: " Dann ändert sich ja gar nix für mich?"

Schrotti: " Wenn ich die Umbauten vornehme,schon!"

Barakov: " Bitte...nicht!"

Borg: " Wir sind Robbi,Tobbi und das Fliwatüt.Wir sind in anderen Umständen und keiner kann uns widerstehen.Sie werden...öh reklamiert und formatiert!"

Buörk: " Hihihi..was wünschen denn der gnädige Herr Aug' van der Tropf? Womit können wir dienen?"

Borg: " Wir sind Fliwa. Tobbi und das..Robbitüt.Wir sind unter Umständen ganz anders und sie werden kolaboriert!"

Schrotti: " Und?"

Borg: " Das ist...hm...tja...öhem..äääh...die was ausleihen wollen. Ey Alter hassu mir 'ne Mark?"

Buörk: "Sonst noch was,Triefauge?"

Borg: " Das is' ...äh...tja..öhöm...blblbl...?"

Buörk: " Irrelevant?"

Borg: " Genau,das ist Schmiere an der Wand...und..Scharniere in der Hand...oder Lire am Rand?"

Schrotti: " Was denn nu'?"

Borg: " Wir sind..äh...mmmmh...öööh.. ich..bin..nein ich war..??????"

Buörk: " Karl Dall?"

Borg: " Genau,wir sind der verbogene Karl...NEEEE...!!"

Buörk: " Du gehst mir echt langsam auf die Nerven,Alter. Jetzt beweg deinen Arsch und schaff mir den fliegenden Bierkasten aus dem Weg!"

Borg: " Das sind Lire in der Hand.... Jägerstand ist zwecklos....sie werden parfümiert...öh..wir sind Robbi, Karl und das Dallitüt!"

Schrotti: " Soso,Karl Dall,der Robbi,Tobbi und das Fliwatüt mit dem Trabbi gerammt hat?"

Borg: " Genau - und an die Wand geschmiert.....PUUUUUUH!"

Buörk: " Und was wollt ihr Arschlöcher von uns?"

Borg: " Wir suchen einen Seeweg nach Indien und hab'n uns am Kap Horn

mit dem Schiff verlaufen.Können mit unserem Segelschiff zu Fuß nicht weiterfahren,weil die Ampel auf rot steht.Wir werden jetzt die Abkürzung über den Karpfen der guten Hoffnung nehmen. Ruft den ADAC an,wir haben einen Plattfuß an unserem Segelschiff!"

Buörk: " Der is' echt 'ne arme Sau,erst hängt ihm ein Auge 'raus und nun is' ihm das Hirn ausgelaufen!"

Schrotti: " Wir könnten ihnen ja Flickzeug und 'ne Luftpumpe rüberbeamen?"

Borg: " Übergeben sie sich oder wir feuern auf die Öffnung....äh..... eröffnen sie sich oder wir übergeben uns im Feuer...öööh..egal wir feuern auf jeden Fall auf ihre Öffnung!"

Buörk: " Soll ich jetzt die Hosen runterlassen oder was???"

Schrotti: " Übergeben???...Beamen wir unseren Kotzbrocken Spuck 'rüber. Der soll denen mal was vorkotzen!"

Computer: " Sososo, warum können die segeln und wir nicht? Gebt endlich zu, dass ihr unfähig seid!"

Buörk: (brüllt und tobt aus Leibeskräften)  
" UNFÄHIG?????...WIIIIIIIR????..Du Arschfalte mit Doppelkinn!!! Du bist dumm und hohl wie'n Sack Stroh. nix kannst..nur dumm 'rumlabern und ...und...ach was.."

Computer: " Das ist unlogisch,denn ich bin ein Computer.Ich kann gar nicht dumm sein....PÖÖÖÖÖÖÖÖH!"

Schrotti: " Uud wie er kann,der muss sich nich' mal anstrengen,um dumm zu sein.Ein Gehirnampuierter is'n Genie gegen unseren Blechdoofie!"

Computer: " Ich bin ein intelligenter Computer,so BASTA!"

Schrotti: " Na gut,du Genie..also wieviel is' 2x2?"

Computer: " Öhh...tja..äh....4,5..oder etwa nicht?"

Buörk: " Du willst 'n Computer sein? Ein Toaster ist 'n Hochleistungsrechner gegen dich dumme Sau...du...du du..du PC duuuuuu!"

Computer: " Wart' mal,gleich hab' ich's...Wurzel aus a-h+c:234-321..... behalte einen im Sinn..durch ..äh...durch was?? ..verflixt... 2345,23\$\times\$89%-12=2,3567...HAAAAAAAAA!"

Borg: " Wir sind die PC's und ham uns den Arsch parfümiert.Jägerstand ist am Genick los. Übergeben sie sich..sie werden mit Aspirin reanimiert...WIR SIND DIE...ÄH..AUSGELIEHENEN...PUUUUH!"

Wird das Raumschiff Entenpreis endlich Vater?

Wird der Computer endlich mal das kleine 1x1 lernen?

Wird Zulu seinen Anfall von Heimweh überwinden können?

Werden die Borg dem Käpt'n einen Kahlschlag am Arsch verpassen?

Wird die Besatzung ihr Alkoholproblem in den Griff kriegen?...oder kriegt das Alkoholproblem endlich die Besatzung in den Griff?

Wird der ADAC den armen Borg helfen können?

Wird sich die Rohrfrei-Infusion von O'Hure erholen können?

Das alles und noch viel weniger im nächsten Teil!!

Created by Mike  
E-Mail:Doppeldepp@gmx.net  
0172/5772974  
oder 0174/6236988

NACHWORT:

Ich bedanke mich allen die mir geschrieben haben,bei denen die mir keine Post geschickt haben auch..öh..na gut.Erstaunlicherweise wollen sehr viele,dass ich an der Entenpreiskacke weiterschreibe...IHR SEID PERVERS!..wisst ihr das?...NÖÖÖÖÖ?...aber das macht nix,Hauptsache es tut gut...und ich bin der Häuptking äh..Häuptling aller Perversen weil ich so 'nen Scheiß verzapfe!

Eines erstaunte mich allerdings: WIE KOMMEN MEINE GEISTIGEN ERGÜßE IN'S AUSLAND?

Das is' sehr bedenklich,meine Stories flüchten in's benachbarte Ausland. Meine eigenen Geschichten haben die Schnauze von mir voll und suchen Asyl in benachbarten Ländern,die wollen ihre Ruhe vor mir haben (Schluchz)!

Neeee,neeeee,war nur'n Scherz.Aber einige Anrufe aus Italien machten mich doch sehr verlegen.Es wurde nämlich der Wunsch geäußert,die Entenpreis-stories sollen in italienisch auch erscheinen.Nun gut,es meldete sich jemand,der die Stories übersetzen wollte.Als er aber zu seinem Entsetzen bemerkte,dass meine bis jetzt erschienenen Entenpreisstories mit Ach und Krach auf zwei HD-Disketten raufpassen suchte er ganz schnell das Weite. Leider ward er Nimmermehr gesehen..und weg war er.Auf jeden Fall werde ich es weiter versuchen,sollte es nicht klappen muss ich italienisch lernen!

Also Leute,sollte sich jemand finden,der mir das auf italienisch übersetzt, BITTE MELDEN...abba dann nicht kneifen!

## 1.49 Starmag-Was soll das?

Starmag - An Alle...

Starmag - WAS soll das?  
-----

Hallihallo liebe Leser und Redakteure !!!  
(und auch an die die aus nicht nachvollziehbaren Gründen diesen Text lesen:))

Ich beantworte hier einige Fragen usw. die anscheinend nicht klar sind.

---

Die Erste Frage die oft gestellt wird ist:

Warum wurde das Starmag wiederbelebt ?

Nun einige von Euch sollten wissen das ich "Murmel" vorher bei einem anderem Onlinemagazin herumgegeistert bin, was mir auch eine Menge Spaß gemacht hat. Leider ist diese Sache zerbrochen (blödes Wort !!!), so das ich mich nach Alternativen umschaute. "Die NoCover" hätte mir gefallen, aber erscheint nur "noch" als Club-Magazin, und man muss dann auch noch für's Schreiben bezahlen ? Nein, es geht nicht um's Geld sondern um's Prinzip. AmigaAktuell ist ein gutes News-Magazin, aber sonst ?. Viele andere Onlinemagazine sind verschwunden, oder erscheinen hin und wieder 3-Monatlich (Grins). Oder haben ein bißchen zuviel Politik (lese aber die Gadget trotzdem gerne (lach)). Forum-Amiga gefiel mir aber auch gut (Nein werdet ihr im I-Net nicht finden - ist auch schon ein paar Jährchen alt:)). Aber wenn Ihr Euch für das Mag."Fireball" entscheidet seit Ihr sicher auch gut beraten.

Die a4e (wie das Starmag) waren schon sehr ähnlich aufgebaut. Obwohl die Amiga4ever Layout-Technisch einfach besser aussah als das Starmag, war der Grundgedanke wohl der selbe. Von User für User gemacht - Ohne Kommerzielle Hintergründe. Und genau hier soll das Magazin wieder ansetzen. Der Spaß soll im Vordergrund stehen, und interessantes zum Nulltarif für jedermann bieten. Aber inzwischen kann man auch die Konkurrenz "Fireball" lesen, die ähnlich liegen wie wir.

Und da dachtest Du nun Du kannst also jetzt den Herausgeber spielen ?

Nön, dachte ich nicht. Ich geb das Teil nun heraus weil es ja anscheinend niemand anderes machen wollte ?. Als ich den Chrismän deswegen anmailte war auch eigentlich jemand anderes für diese Aufgabe im Gespräch. Leider machte dieser die Mücke:). Und leider war Chrismän nicht mehr bereit diesen Job zu übernehmen. Leider ! - Ich hätte ihn auf jeden Fall unterstützt.

WICHTIG ist nur das das Magazin weiterlebt. Wer es rausgibt ist im Endeffekt egal. Haltet Euch dann aber 'ne Menge Eurer Freizeit frei.....(HÖHÖHÖHÖ)

Seit ihr nun ein Team oder Nicht ?

Ja - Nein. Was soll ich antworten ? Nun ich (der Herausgeber) hat nunmal alles angeleiert, und realisiert. Fast von der ersten Minute unterstützt durch "Mike" durch seinen tollen Texten. Sonst hätte es bis zur ersten Ausgabe noch viel länger gedauert. Also "Mike" - Ich danke Dir dafür.

Aber auch alle anderen die das Starmag mit ihren Texten unterstützen gehören zum Team. Wenn jemand wirklich fest was für Starmag tun will kann er sich gerne melden. Vom Amiga-Guide-Freak bis zum HTML-Fan, oder sogar ein PDF-Supporter ? Feste Stellen gibt's genug. Was zählt ist Zuverlässigkeit. Diese hat bis jetzt schon einigen gefehlt (GrrrrGrr). Dabei würde ich mich auf jedem freuen der das Magazin mit Tips, Anregungen usw. unterstützt.

Warum erscheint ihr so komisch ?

Nun die Erscheinungsweise hängt nun mal von der vorhandenen Artikelmenge ab. Wo nix ist kann nix veröffentlicht werden (Ist 'ne alte Faustregel (lach)). Schreibt einfach mal selber über was was Euch interessiert. Wenn das jeder so macht wird

die nächste Ausgabe viel früher erscheinen (Freu).

Die HTML-Version gefällt mir nicht !

Mir auch nicht !!! (höchl)

Nun ASCII-Artikel werden bei mir nur Standard-mäßig eingebaut (selbst meine eigenen). Man könnte Stunden mit dem Layouten verbringen. Die Zeit habe ich leider nicht. Aber wenn sich jemand dafür findet... könnte sich das ändern.

Falls Ihr aber Eure Texte selbst in HTML schmiedet, und diese mir dann zukommen laßt wird sich das Starmag-Layout ziemlich schnell ändern:). Eure Hilfe ist gefragt. Nur solltet Ihr darauf achten das Eure Bilder wirklich Freeware sind. Solange Ihr sie nicht selbst "gezeichnet" habt :).

Aber auch für andere Tips and Tricks bin ich immer ansprechbar !

Gibt es eigentlich eine Amiga-guideversion ?

Ja, eine gibt es (HaHa Brüll). Nein Für Ausgabe 25 werde ich diese nun mal wieder selbst realisieren müssen. Und ansonsten wird diese nur unregelmäßig erscheinen, solange sich niemand dafür findet. Auch hier zählt die Zuverlässigkeit :)

Seit Ihr ein Amigamagazin ?

Auf jedem Fall. Aber nicht nur. Ich selber habe auch noch einen Mac+PC. Und viele z.b im Amiga-Club (Internet&BTX) benutzen diese auch. Das ist nicht gegen den Amiga, aber solange kein AmigaOne erscheint werden die Amigabnutzer nicht mehr werden. Alternativen werden auch unter den echten Freaks langsam angenommen. (was ein schlechtes Zeichen ist, und Amiga Int. Inc. langsam reagieren sollte.)

Auf jedem Fall ist das Starmag offen für alle Artikel. Thema ist eigentlich egal, genauso wie die Computergesinnung.

Warum gibt es Euch nicht im Abo ?

Also Sorry !!! Von mir wird es keine Abos geben. Auch E-Mailanfragen mit dem Wunsch nach der neuesten Ausgabe werden nicht beantwortet werden.

Grund:

Ich habe jetzt schon kaum Zeit mich um alles zu kümmern. Da kann ich leider nicht jedem das Teil nachschicken. Jeder der sich am Mag beteiligt, oder Eine Disk mit Rückporto schickt bekommt das Teil zugeschickt. Außer es findet sich jemand der sich darum kümmern möchte.

Aber das Mag liegt auf der Homepage, und im Aminet. Noch mehr geht nun wirklich nicht (Höch).

Und wie lange soll das so weitergehen ?

Hmmmm, laß mich mal überlegen. Also in 3 Wochen habe ich Urlaub, danach muß ich mich um meine Freundin kümmern..... Also noch eine Woche dann ist Schluß !!!

NEIN natürlich nicht:). Es gibt keinen Endtermin für's Magazin. Dieses Mag hat

---

bis jetzt einen Herausgeber überlebt. Da wird es den "zweiten" sicher auch noch schaffen... (HiHiHi)

Und der nächste wird dann sicher auch schon wieder parat stehen....(Grins)

Erstens bist Du ein D\_\_\_, und ein blödes A\_\_\_\_\_.

DANKE, Du auch !!!

Mir fällt jetzt nix mehr ein....

Ja, mir auch nicht.....

Murmel

## 1.50 Mikes OS3.9 Test

Mike`s OS3.9 Testversuch...

Freudestrahlend packte ich meine OS 3.9CD's aus.Habe das Teil 2 mal bestellt, für meinen Kumpel auch.Der is' gerade im Ausland..bis Januar noch....der glückliche!

Also ich hatte auf System noch ca.16MB frei.Start..los geht's,Die Meldung,das ich meinen Amiga nicht mit der Notfalldiskette gestartet habe verwirrte mich

ein wenig.Da war noch der Hinweis,dass es passieren könnte,dass danach mein Amiga einen Totalabsturz erleidet.ALso,schnell eine Diskette eingelegt und los geht's.Während der Installation kam die Meldung "Not a DosDisk in DF0"

Okay,dann soll es mal so sein.Insalation abgebrochen und erst Disk formatiert. Nun ja,man oder Mike kann nicht alles haben.Das Rebooten mit der Not-Disk ergab einen Software Failure nach dem anderen,mein Amiga wollte sich gar nicht mehr beruhigen.Gut,das ganze Elend noch einmal in grün.Durch Zufall erwischte ich eine DD-Diskette und es funktionierte.Aber nach dem Rebooten erkannte das System mein CD-ROM nicht mehr.Obwohl vorher ein Requester mit der Frage nach dem CD-Rom Laufwerk auftauchte und ich IDEfix eingetragen habe. Auf jeden Fall fremdelte IDEfix extrem,selbiges Symptom ist vorher noch nie aufgetreten.Nach einer geschlagenen Stunde und IDEfix von Hand installiert klappte es dann doch irgendwie.

Während der Installation muss die Not-Disk im Laufwerk DF0 bleiben,da auf ihr was geschrieben wird.Also,tat ich als braver User wie mir geheißen wurde.Laufend kamen wieder diese vertrackten Meldungen mit "Not A Dos Disk". Dann kam aber Abwechslung im mein ach so tristes Userleben.....die Meldung "Not a DosDisk in PF0".PF0?,die Diskette habe ich ganz normal formatiert,nix mit PF0.Danach kam die gleiche Meldung zur Abwechslung mit PC0.Du kannst dir vorstellen,was da geboten war,ich war die ganze Zeit nur damit beschäftigt dieMeldungen wegklicken.Kurz vor dem Totalabsturz kam die Meldung,dass mein geliebter Feind,mein OS3.9 nicht auf dem Datenträger CD0 schreiben kann.Das Requester, mit der ach so niedlichem Meldung,dass CD0 schreibgeschützt ist quittierte ich mit "ABBRECHEN" anklicken.Dieses unheilige Tun quittierte mein Amiga mit einem Totalabsturz.Danach ging gar nix mehr.

Das Booten mit der Not-Disk brachte nix ein,außer die schwachsinnige



in's Net.Mein Kumpel aus Dortmund wusste gleich Rat.Editor starten,das CYBPPC.DEVICE MUSS FOLGEND VERGEWALTIGT WERDEN:

DEVICE cybppc.device DEVICETYPE NSDEVTYPE\_TRACKDISK COMMANDS 2-7,9-15,20-28,33-39,41-44,46-49,51-72 TD 64.Danach speichern und fertig is' der Hasenstall!

Nix fertig,meine Platte is' leer.Nun gut,nicht zur Strafe nur zur Übung.Schon 3Stunden später war ich wieder soweit.Die Installation gestartet, die Not-Disk erneut erzeugt,diesmal klappte alles reibungslos.Verdächtig,das ist die Ruhe vor dem Sturm.nach dem Rebooten begrüßte mich AmiDock gleich mit einer Fehlermeldung.Dahinter versteckt die Meldung von NewIcon,dass die Library fehlt.Hää?

Ein kurzer Blick in System....TOLL..OS3.9 hat den Inhalt des Lib-Ordners neu angeordnet.Selbiges bedeutet,OS hat Libs die nicht wichtig sind einfach Lokalverbot gegeben.GELÖSCHT...ohne zu fragen..WEG...GETÖTET... UMGEBRACHT...HINTERRÜCKS GEMEUCHELT.Wunderbar,nicht?

Ein kurzes Telefonat mit meinem Geschäftspartner,der extrem kurz angebunden war,weil sein Amiga jeglichen Dienst versagte,konnte mich auch nicht hinwegtrösten über den Verlust meiner Libs.

RÜCKBLICK:

Das Genesis ist an sich eine gute Sache.Nur wenn ich Prefs anklicke passiert gar nix,außer das der Bildschirm blinkt.Keine Meldung,kein Lebenszeichen,nix. Aber sonst ist Genesis leichter zu konfigurieren wie Miami. Es klappt sogar, nur das irgendwas beim Surfen laufend nach Miami und SSL schreit, irgendein Voreinsteller,der alten Zeiten nachtrauert!

OS3.9 ist nicht fähig auf System GlowIcons zu zaubern.Die konnte ich von Hand reinzaubern.

Auf die Notfalldisk wurde CDDA kopiert,IDEfix im C-Ordner fehlte aber.Musste ich von Hand reinkopieren.

In der Auflösung Pal Hires Interlace 712x562,32Farben bleiben gerademal 900000 Chip-Rämer übrig.Was soll ich mit dieser Unmenge nur anfangen!

Irgendwas an OS3.9 verbraucht 8MB Fastram.Is' mir eigentlich egal,da ich 64MB habe.Abba was macht dat mit dem vielen RAM?

Wenn ich auf der Workbench ein Fenster öffnen will,erfolgt manchmal ein Software-Failure.Grund? laut Anleitung liegt das an der Picassio-Software.Die habe ich aber gar nicht installiert! Braucht OS3.9 soviel Fastram um eine Picasso zu simulieren?

Nach der Installation erkannte der Amiga nur eine Festplatte,obwohl noch zwei weitere angeschlossen waren.Mussten erneut angemeldet werden!

9GB IBM konnte nur auf 8GB formatiert werden.Kein ersichtlicher Grund!

Das formatieren von Festplatten oder Disk's is' auch nicht anders wie bei 3.5!

Nach der Installation von OS3.9 verweigert Turboprint seinen Dienst und stürzt bei Grafikausdrucken ab.Liegt wohl an irgendwelchen Einstellungen,aber wieso geht das in Drei-Teufels-Namen nicht,dass mein Amiga genauso funzt wie zuvor?

Eine großen Vorteil hat 3.9. Das Anzeigen von Bilder geht Sauschnell. Die klickste an und die sind gleich auf dem Schirm. Hatte ich vorher auch, aber irgendeine Daseinsberechtigung muss ich OS3.9 angedeihen lassen.

Du meintest, ich solle einen Testbericht schreiben. Dieses ist mir leider nicht möglich, so gerne ich es auch tun würde. Ich hatte keine Möglichkeit OS3.9 zu testen, da ich alle Hände und Beine voll zu tun hatte meinen Amiga wieder von den Toten zu erwecken. Von den neuen Tools habe ich nicht viel testen können, da ich erstmal die Alten zum Laufen kriegen muss. Auf jeden Fall kann ich zur Zeit keine unvoreingenommene Meinung äußern, da mir fast der Hals platzt. Ich bin seid gestern morgen 11 Uhr hier Zugange und jetzt isses 4Uhr morgens.

Mit diesen Problemen bin ich aber nicht allein. Mein Kumpel aus Dortmund hat OS3.9 wieder verbannt und auf Altbewährtes zurück gegriffen!

Ich hole jetzt auch meinen 64er wieder raus!

Auf jeden Fall habe ich die Schnauze gestrichen voll. OS3.9 macht was es will und nicht was es soll. is' voll lustig, ich öffne viemal den Systemordner und beim 5. Mal geht nix mehr... Software-Failure... WENN ICH EINE SCHUBLADE ÖFFNE... das is' echt zuviel... neeeee... neeeee!

Auf jeden Fall isses jetzt genug. Natürlich werde ich dem AMiga treu bleiben. Aber ich werde mir diese Woche noch 'nen Mac kaufen. Kack auf die 4-5 Mille, die das Teil mit allem Drum und Dran kostet. Die Spielchen, die ich momentan erlebe sind zuviel für einen einzelnen User, die Scheiße reicht locker für 10 Leute aus, echt du!

Es grüßt dich ein total genervter Mike (Schnief)  
JETZT SEID ZWEI TAGEN TUT OS GAR NIX MEHR, Es DÜMPELT SO VOR SICH HIN. ES OS'T HALT SO!

/\*Nachspiel:/\*

\*> Die Versuche mit einem C-64er Online zu gehen waren nicht von Erfolg gekrönt. Die anfänglichen Energie-versorgungsprobleme konnte ich dadurch lösen, indem ich das ortsansäßige Atomkraftwerk anzapfte.

Der 64er is' nicht mehr, das KKW Schutt und Asche, der Direktor meinte, wenn er mich trifft, gibt's was an die Ohren. Und ich? sitze glücklich und zufrieden vor dem Loch, das mal mein Haus war und fresse genüßlich die OS3.9 Scheibe auf ... BLÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖÖRP!

PS: Ich hoffe, der Dreck funzt wenigstens bei dir!

Gruss, Mike!

\*\*\* Servus Mike !!!

Was ist denn das für 'n grauenhafter Erfahrungsbericht? Ich wollte mein OS3.9 (Dreck) schon nicht installieren weil mir die Knie schlotterten (schlotter, schlotter). Nön, bei mir funzt es ohne Probleme. Was hast Du schon wieder angestellt? Hast Du versucht es auf Deinem Mac zu installieren?. ALSO, Das geht nön nun wirklich nicht (Grins). Auf Deinem Mac muß Du natürlich Windoof 2000 installieren. (Pruuusssst)

Ein paar Icons werden nicht installiert, und auch FBlit machte Probleme.

Außerdem wird die neue Setpatchversion nicht installiert. (Warum auch ? (Grins))

Aber egal. Doscontrol geladen, und alles auf Die Platte geklopft. Und läuft ohne Probleme.

Verbesserungen halten sich ja in Grenzen. Aber man ist ja schon froh über alles (lach). Aber es frißt wirklich ca. 100k mehr Chip. Und das liegt nicht an Amidock.

Gruß Murrel \*\*\*

## 1.51 HTML-Kurs

HTML-Kurs...

Es folgen die ersten 4 Teile dieses Kurses zusammengefaßt zu einem großen Teil. Danach geht es gleich weiter mit Teil 5.

Viel Spaß damit !

HTML (HyperTextMarkupLanguage) - Wie erstelle ich Web-Seiten ?

HTML-Seiten sind normale ASCII-Dateien die normalerweise von fast allen Textverarbeitungsprogrammen gelesen und geschrieben werden. Es gibt auf dem Amiga auch spezielle Editoren zum erstellen von Web-Seiten.

HTML-Befehle nennt man auch TAGS. Ein TAG besteht aus einen einleitenden und einem (/) abschließenden Befehl.

LEKTION 1:

Unsere erste HTML-Seite:

Nun schnappen wir uns einen Editor (Ed,GoldEd,Finalwriter usw.) und geben folgende Zeilen ein.

```
<HTML>
<HEAD>
<TITLE> Beispiel </TITLE>
</HEAD>
<BODY> Meine erste HTML-Seite <BODY>
</HTML>
```

Jetzt sollte man das Programm abspeichern z.B. unter den Namen "beispiel.htm". Browser starten und "beispiel.htm" laden. Wenn alles richtig gemacht wurde, erscheinen oben im Browser-Fenster die Worte "Beispiel" und weiter unten sollte dann "Meine erste HTML-Seite" zu lesen sein. Ist zwar noch nichts besonders, aber dieses ist das Grundprinzip einer jeden HTML-Seite.

Grundgerüst:

Ja, für jede Seite werden immer folgende Befehle benutzt:

`<HTML>` muß immer am Anfang und am Ende der Seite stehen `</HTML>`  
`<HEAD>` schließt den Kopf der Web-Seite ein, dessen Inhalt nicht auf der Seite angezeigt wird.  
`<TITLE>` zeigt den eingeschlossenen Text im Browser-Fenster an.  
`<BODY>` mit diesem Befehl beginnt die eigentliche Darstellung der Web-Seite.

Man sollte beachten das jeder dieser geöffneten Befehle auch später mit dem Schrägstrich (/) wieder geschlossen wird, da sich sonst entweder nichts tut, oder bei manchen Browsern Fehler produziert werden.

Farben festlegen:

Natürlich kann man auch Farben festlegen. Jetzt ersetzen wir im unserem Text `"beispiel.htm"` die Zeile `<BODY>` durch:

```
<BODY bgcolor="#0000FF">
```

Das speichern wir nun ab, laden den Browser und `"beispiel.htm"` und wenn alles richtig eingegeben wurde wird der Hintergrund nun blau.

Die Textfarbe kann man auch ändern, indem man folgende Zeile angibt:

```
<BODY text="#00FF00">
```

Wieder abspeichern und in den Browser laden, und die Schrift sollte nun in der Farbe `"lime"` erscheinen.

Will man beides zugleich, kann man diese Befehle kombinieren und zwar so:

```
<BODY bgcolor="#0000FF" text="#00FF00">
```

Ich will aber andere Farben haben:

Klar, das geht natrlich. Dieser sechsstellige Zahlenwert (`#RRGGBB`) setzt sich aus drei einzelnen Zahlenwerten Rot,Grün,Blau (RGB) für die gewünschte Farbe zusammen. Jeder dieser drei Angaben muß also durch eine zweistellige hexdezimale Zahl eingegeben werden.

Es gibt auch noch reservierte Farbnamen wie `"black,maroon,green,olive,red,lime usw."`. Aber ich rate ab diese zu benutzen, das sie unter Umständen von anderen Browser'n verschieden dargestellt werden.

Hintergrundgrafik:

Um eine Grafik in den Hintergrund zu laden sollte man beachten das diese entweder im JPG,PNG - oder im GIF-Format vorliegen muß. Die Grafik sollte auch im selben Ordner wie `"beispiel.htm"` liegen. Der Name der Grafik sollte dann `"grafik.gif"` oder `"grafik.jpg"` lauten.

Dann ändern wir die Zeile `<BODY>` auf:

```
<BODY background="grafik.(gif/jpg/png)">
```

und speichern es unter `"beispiel.htm"` ab. Wenn wir nun den Browser laden, und den Text starten, sollte die Grafik als Hintergrund geladen werden. Das funktioniert aber nur wenn die Grafik auch unter diesem Namen existiert.

---

## LEKTION 2:

## Einfügen von Absätzen und Zeilenwechsell:

Jetzt müssen wir erst das Grundgerüst (beispiel.htm) wieder in den Editor laden. Dann ergänzen wir den Text zwischen `<BODY>` und `</BODY>` wie folgt:

```
<BODY>
```

```
Dies ist die erste Zeile.  
Dies ist die zweite Zeile.  
Dies ist die dritte Zeile.
```

```
</BODY>
```

Die Sache wieder abspeichern und in den Browser laden. Was ist passiert ? Obwohl wir jeweils eine neue Zeile beginnen wird alles in einer einzigen Zeile ausgegeben. Wir müssen den Browser einen neuen Absatz oder Zeilenwechsel mitteilen, sonst interpretiert er es selbständig. Dazu benötigen wir für einen Absatz den `<P>` TAG, und für einen Zeilenwechsel den `<BR>` TAG.

Also ergänzen wir die Datei `"beispiel.htm"` wie folgt:

```
<BODY>
```

```
Dies ist die erste Zeile. <P>  
Dies ist die zweite Zeile. <BR>  
Dies ist die dritte Zeile. <BR><P>
```

```
</BODY>
```

Wenn wir uns das dann wieder anschauen, stellen wir fest das die erste Zeile durch einen Absatz von den beiden anderen getrennt ist. Bei den beiden anderen hat nur ein Zeilenwechsel stattgefunden.

## ANMERKUNG:

Ab diesem Punkt wird das Laden und Speichern der Datei `"beispiel.htm"` nicht mehr extra erwähnt werden. Es ist eigentlich klar das man um die nächsten Befehle auszuprobieren immer das Grundgerüst aus (LEKTION 1) benötigt, und diese zwischen

```
<BODY>
```

```
</BODY>
```

stehen müssen.

## Ausrichten von Absätzen und Textblöcken:

Normalerweise richten die Browser den Text automatisch linksbündig aus. Da dies natürlich nicht immer erwünscht ist, müssen wir einen Befehl für die Ausrichtung angeben.

---

Um einen Absatz `"zentriert"`; auszurichten geben wir ein:

```
<P align="center">
```

Um einen Absatz `"rechtsbündig"`; auszurichten geben wir ein:

```
<P align="right">
```

Wenn man nicht immer jeden Absatz neu ausrichten will geben wir ein:

```
<DIV align="center"> Dieser Text wird nun ausgerichtet  
</DIV>
```

Mit dem letztem TAG `<DIV>` wird der größte Teil des Textes zentriert ausgegeben.

Zeilenumbruch unterdrücken:

Wenn eine Zeile zu lang wird und der Browser sie am Bildschirm nicht mehr darstellen kann, wird er automatisch in eine neue Zeile springen. Dieser Effekt ist aber nicht oft erwünscht und läßt sich daher unterdrücken. Mit dem TAG `<NOBR>` läßt sich der automatische Zeilenumbruch verhindern.

```
<BODY>
```

```
<NOBR>
```

Hier sollten mehr Wörter oder Buchstaben stehen, als der Browser darstellen kann...

```
</NOBR>
```

```
</BODY>
```

Wenn dieser TAG `<NOBR>` benützt wird, wird der Browser nicht mehr automatisch in die nächste Zeile springen. Die überlange Zeile kann man aber trotzdem lesen, nur muß man dafür am Browser scrollen.

Schriftgröße ändern:

Um die Schriftgröße zu ändern evt. für eine Überschrift, benützen wir den TAG (H1-H6). Für die 6 verschiedenen Schriftgrößen geben wir ein:

```
<H1> Größe 1 </H1>
```

```
<H2> Größe 2 </H2>
```

```
<H3> Größe 3 </H3>
```

```
<H4> Größe 4 </H4>
```

```
<H5> Größe 5 </H5>
```

```
<H6> Größe 6 </H6>
```

Nun sollten 6 verschiedene Schriftgrößen erscheinen.

Textformatierungen:

Natürlich kann man den HTML-Text durch Textformatierungen noch intressanter machen.

---

Um z.B ein Wort `&quot;fett&quot;` zu drucken geben wir ein:

```
&lt;B&gt; fett &lt;/B&gt;
```

Um ein Wort `&quot;kursiv&quot;` zu drucken geben wir ein:

```
&lt;I&gt; kursiv &lt;/I&gt;
```

Um ein WORT `&quot;durczustreichen&quot;` geben wir ein:

```
&lt;U&gt; durchgestrichen &lt;/U&gt;
```

Für eine `&quot;großzügige Schrift&quot;` geben wir ein:

```
&lt;BIG&gt; großzügige Schrift &lt;/BIG&gt;
```

Um eine `&quot;kleine Schrift&quot;` zu wählen geben wir ein:

```
&lt;SMALL&gt; kleine Schrift &lt;/SMALL&gt;
```

### LEKTION 3:

Standardschriftgröße ändern:

Um die Standardschriftgröße des Browsers zu verändern benötigen wir den TAG `&lt;BASEFONT size=Größe&gt;`. Die `&quot;Größe&quot;` kann durch die Zahlen (1-7) festgelegt werden. Normalerweise ist die Standardschriftgröße 3. Jetzt geben wir mal folgendes Beispiel ein:

```
&lt;BODY&gt;
```

```
&lt;BASEFONT size=5&gt;
```

Jetzt ist die Standardschriftgröße 5.

```
&lt;/BASEFONT&gt;
```

Jetzt ist die Standardschriftgröße wieder 3.

```
&lt;/BODY&gt;
```

Ändern der Schriftgröße:

Um nur für bestimmte Bereiche eine andere Schriftgröße zu verwenden benutzen wir den TAG `&lt;FONT size=Größe&gt;`. Die `&quot;Größe&quot;` muß wieder durch die Zahlen (1-7) ausgewählt werden. Und es folgt das nächste Beispiel:

```
&lt;BODY&gt;
```

```
&lt;FONT size=7&gt; Schriftgröße ist 7 &lt;/FONT&gt;&lt;br&gt;
```

```
&lt;FONT size=6&gt; Schriftgröße ist 6 &lt;/FONT&gt;&lt;br&gt;
```

```
&lt;FONT size=5&gt; Schriftgröße ist 5 &lt;/FONT&gt;&lt;br&gt;
```

```
&lt;FONT size=4&gt; Schriftgröße ist 4 &lt;/FONT&gt;&lt;br&gt;
```

```
&lt;FONT size=3&gt; Schriftgröße ist 3 &lt;/FONT&gt;&lt;br&gt;
```

```
&lt;FONT size=2&gt; Schriftgröße ist 2 &lt;/FONT&gt;&lt;br&gt;
```

```
&lt;FONT size=1&gt; Schriftgröße ist 1 &lt;/FONT&gt;&lt;br&gt;
```

```
&lt;/BODY&gt;
```

Festlegen der Schriftfarben:

Um für bestimmte Bereiche eines Dokumentes auch verschiedene Farben zu verwenden, benützen wir den TAG `&lt;FONT color=&quot;#rgb&quot;&gt;`.

Weil es mit den Farben in Teil 1 nicht so klar schien, gehe ich hier jetzt genauer darauf ein. Also jeder Browser hat reservierte Farbnamen. Diese lauten z.B. (Black,Blue,Brown,Red Green,Yellow,Gold,Lime usw.) Je nach Browser gibt es mehr oder weniger dieser reservierten Farbnamen. Also könnte man folgendes Beispiel eingeben :

```
&lt;BODY&gt;
&lt;FONT size=5 color=&quot;red&quot;&gt; Fireball &lt;/FONT&gt;
&lt;/BODY&gt;
```

Wenn man sich diese Sache nun im Browser anschaut erscheint `&quot;Fireball&quot;` in der Schriftgröße 5 und in roter Schrift. Toll, ist doch einfach denken jetzt die meisten. Trotzdem sollte man davon ablassen. Da jeder Browser seine eigenen reservierten Farbnamen hat, ist für jeden Browser `&quot;Rot&quot;` nicht gleich `&quot;Rot&quot;`; sondern vielleicht eher Dunkelrot oder sogar Pink und das gilt für alle Farben. Was ich damit sagen will ist, das es dadurch zu gravierenden Farbverfälschungen kommen kann. Was also auf einem Browser noch Spitze aussieht, kann auf einem anderen Browser absolut schlecht dargestellt werden.

Deshalb sollten wir uns angewöhnen die Zahlenwerte durch drei hexadezimale Zahlenwerte einzugeben. Durch diese Zahlenwerte wird die Farbe aus den Farben Rot,Grün,Blau (RGB) gemischt. Der Vorteil ist das die Farben nun auf allen Browsern `&quot;ähnlich&quot;` dargestellt werden.

Also statt dem Beispiel oben sollte man lieber folgendes eingeben:

```
&lt;BODY&gt;
&lt;FONT size=5 color=&quot;#FF0000&quot;&gt; Amiga &lt;/FONT&gt;
&lt;/BODY&gt;
```

`&quot;Amiga&quot;` erscheint nun in der Schriftgröße 5 und in roter Schrift. So sind wir aber auf der sicheren Seite. Wer ein Programm zur hexadezimalen Umrechnung benötigt sollte entweder einen Diskmonitor wie z.B. (Filemaster,AZap) benützen, oder eben im Aminet Ausschau halten. Außerdem gab es in einer Amiga4ever-Ausgabe (Jo, steht dort no immer (Grins)) einen Artikel wie die Umrechnung funktioniert.

Einfügen einer Trennlinie:

Mit dem TAG `&lt;HR&gt;` kann man Trennlinien in das HTML-Dokument einfügen. Ideal ist dies um z.B Text abzugrenzen. Beispiele folgen:

```
&lt;BODY&gt;
```

Standard:

```
&lt;HR&gt;
```

Standard ohne Schattierung:

---

```
&lt;HR noshade&gt;
```

Länge festlegen auf 66%:

```
&lt;HR WIDTH=&quot;66%&quot;&gt;
```

Länge (170 Pixel) und Stärke (15 Pixel) wurden festgelegt:

```
&lt;HR WIDTH=170 size=15&gt;
```

```
&lt;/BODY&gt;
```

Ausrichten der Trennlinien:

```
&lt;BODY&gt;
```

Linie ist zentriert ausgerichtet:

```
&lt;HR align=&quot;center&quot; width=&quot;66%&quot;&gt;
```

Linie ist linksbündig ausgerichtet:

```
&lt;HR align=&quot;left&quot; width=&quot;66%&quot;&gt;
```

Linie ist rechtsbündig ausgerichtet:

```
&lt;HR align=&quot;right&quot; width=&quot;66%&quot;&gt;
```

```
&lt;/BODY&gt;
```

Das Aufzählen von unsortierten Listen:

Wenn man bestimmte Punkte aufzählen möchte, und diese nicht sortiert sein müssen benutzen wir den `&lt;UL&gt;` TAG. Zusätzlich benötigen wir noch den `&lt;LI&gt;` TAG, der für jeden Gegenstand separat eingegeben werden muß.

Beispiel:

```
&lt;BODY&gt;
&lt;UL&gt;
&lt;LI&gt;Eier&lt;/LI&gt;
&lt;LI&gt;Fisch&lt;/LI&gt;
&lt;LI&gt;Brot&lt;/LI&gt;
&lt;/UL&gt;
&lt;/BODY&gt;
```

Jetzt schauen wir uns dieses Beispiel im Browser an, und stellen fest das wir nun eine unsortierte Liste von 3 Gegenständen erhalten haben. Wir bemerken das vor jeder Aufzählung ein winziger gefüllter Kreis zu sehen ist. Um für diesen Kreis z.B ein Quadrat zu erhalten müßten wir den `&lt;UL&gt;` TAG wie folgt ändern:

```
&lt;UL type=&quot;square&quot;&gt;
```

Um einen nicht gefüllten Kreis zu erhalten geben wir ein:

```
<UL type="circle">
```

Und für den gefüllten Kreis:

```
<UL type="disc">
```

Numerierte (sortierte) Listen:

Wenn man aber nun Numerierte Listen ausgeben möchte braucht man den `<OL>` TAG. Zusätzlich wird wieder der `<LI>` TAG benötigt.

```
<BODY>
<OL>
<LI>Eier</LI>
<LI>Fisch</LI>
<LI>Brot</LI>
</OL>
</BODY>
```

Normalerweise werden jetzt diese 3 Artikel fortlaufend nummeriert. Um die Art der Numerierung oder den Startpunkt zu wählen müssen wir den `<OL>` TAG wie folgt ergänzen:

```
<OL compact type="1" start="1">
```

Mit `"compact type"` kann man die Art der Numerierung wählen. Möglich ist z.B. ein `"A"` anzugeben, um eine Aufzählung nach dem Alphabet zu erreichen. Mit `"start"` läßt sich einstellen ab welchem Punkt gezählt werden soll.

LEKTION 4:

IBrowsel.22 unterstützt einige dieser Befehle nicht, aber AWeb3.3 schon. Sobald ich die neuen Voyager+Ibrowse Browser habe, werde ich mitangeben können welcher Browser was unterstützt.

Um eine einfache 3 Zeilen x 3 Spalten Beispiel-Tabelle zu erzeugen, geben wir folgendes ein:

Beispieltabelle:

```
<BODY>
<TABLE>
  <TR>
    <TH>Amiga</TH> <TH>Amino</TH> <TH><TH>PC</TH>
  </TR>
  <TR>
    <TD>Diskette</TD> <TD>Amiga</TD> <TD>Schrott</TD>
  </TR>
</TR>
```

```
<td>Online</td><td>Collas</td><td>Gateway</td>
</tr>

</table>

<body>
```

Wenn wir nun dieses Beispiel eingegeben und in den Browser geladen haben, sehen wir eine linksbündig ausgerichtete Tabelle. Um eine Tabelle zu erzeugen muß immer der `<table>` TAG (TÄG) verwendet werden, und am Ende mit dem `</table>` TAG abgeschlossen werden. Die Tabellenzeilen werden durch den `<tr></tr>` TAG geklammert. Durch den `<th></th>` TAG wird ein Überschriftenfeld in einer Zeile maskiert. Der `<td></td>` TAG definiert in einer Zeile ein einfaches Datenfeld.

Überschrift für eine Tabelle festlegen:

Wenn man nun über die festgelegte Tabelle eine Überschrift setzen will, benötigt man den `<caption>` TAG. Also fügen wir in dem obigen Beispiel nach dem `<table>` TAG den folgenden Text ein:

```
<caption><b>COMPUTER</b></caption>
```

Im Browser sieht man nun das die Überschrift `"COMPUTER"` zentriert ausgegeben wird. Wenn als Browser `"IBrowsel.22"` benützt wird `"COMPUTER"` linksbündig ausgegeben, was ein Fehler ist. AWEB3.3 stellt es richtig da.

Tabellenüberschrift ausrichten:

Um dem Browser anzugeben wohin er die Überschrift der Tabelle setzen soll, müssen wir noch einige Angaben machen. Und zwar so:

Rechtsbündig:

```
<caption align="right"><b>COMPUTER</b></caption> ←
;
```

Linksbündig:

```
<caption align="left"><b>COMPUTER</b></caption>
```

Zentriert:

```
<caption align="center"><b>COMPUTER</b></caption>
```

Um jetzt zum Beispiel die Überschrift zentriert unter der Tabelle darzustellen geben wir ein:

```
<caption align="center"
valign="bottom"><b>COMPUTER</b></caption>
```

Um die Sache Oben-Rechtsbündig anzuzeigen geben wir ein:

```
<caption align="Right"
valign="top"><b>COMPUTER</b></caption>
```

In IBrowse.22 wird dieser `<CAPTION>` TAG nicht richtig behandelt. Also sollte man zum ausprobieren der Befehle entweder eine neue IBrowse-Version benutzen, oder AWEB3.3.

Rahmen und Gitternetzlinien festlegen:

Um einer Tabelle einen Rahmen zuzuweisen müssen wir dem `<TABLE>` TAG den Befehl `"border"`, und die Breite des Rahmens in Pixel hinzufügen.

```
<TABLE border=6>
```

Um den Abstand zwischen den Gitternetzlinien und dem Zellinhalt darzustellen, benötigen wir den Befehl `"cellspacing"`. Auch hier müssen wir den Wert in Pixel angeben.

```
<TABLE border=6 cellspacing=3>
```

Der gewünschte Abstand zwischen den Zellen wird mit dem Befehl `"cellpadding"` angegeben.

```
<TABLE border=6 cellspacing=3 cellpadding=10>
```

Einzelne Linien einfügen: (Standard HTML 4.0)

Jetzt kommen einige Befehle die noch nicht von jedem Browser unterstützt werden. Diese Befehle funktionieren wie folgt mit AWeb3.3:

einfache Linien durch die Tabelle ziehen:

```
<TABLE rules="rows">
```

keine Linien mehr, Tabelle wird insgesamt hervorgehoben:

```
<TABLE frame="border" rules="none">
```

fast wie der obere Befehl, aber die obere und die untere Kante fehlen:

```
<TABLE frame="hsides">
```

Weitere Befehle: (Standard HTML 4.0)

Diese folgenden Befehle können noch mit `frame="_____"` benutzt werden.

- `"abouve"` und `"below"`; (Linien über und unter der Tabelle)

- `"vsides"`; (Linien rechts und links der Tabelle)

- `"lhs"` und `"rhs"`; (Randlinien rechts und links der Tabelle)

Die nächsten Befehlen können mit `rules="_____"` gebraucht werden.

- `"groups"`; (Spalten in Gruppen aufteilen) - `"cols"`; (Linien zwischen Tabellenspalten) - `"all"`; (Alle Zellen einrahmen)

Inwieweit IBrowse, Voyager oder AWeb diese Befehle unterstützen müsste man

ausprobieren.

Wählen der Tabellen-Hintergrundfarbe:

Um die Farbe für den Tabellen-Hintergrund zu ändern müssen wir den `<TABLE>` TAG durch den Befehl `bgcolor="Farbe">` oder bzw. `bgcolor="#RRGGBB">` ergänzen.

Also entweder:

```
<TABLE border=3 bgcolor="yellow">
```

oder besser immer mit hexdezimalen Zahlen arbeiten:

```
<TABLE border=3 bgcolor="#FFFF00">
```

Wie man diese Werte errechnen kann wurde in Teil 1+3 dieses Kurses erklärt. Sollte jemand damit Schwierigkeiten haben, dann sollte er sich melden.

Festlegen der Rahmen + Gitternetzlinien-Farbe:

Um die Farbe für die Gitternetzlinien und den Tabellenrahmen festzulegen müssen wir wieder den `<TABLE>` TAG ergänzen. Und zwar benutzen wir den Befehl `"bordercolor">`.

```
<TABLE border=6 bordercolor="#0000FF"
bgcolor="#FFFF00">
```

Die Hintergrundfarbe ist nun `"Gelb"`, und die Rahmenfarbe ist `"Blau"`.

Farbteil für Rahmen bzw. Gitternetzlinien:

(Folgende Befehle funktionieren nicht mit Ibrowser1.22, aber mit AWeb3.3)

Der Tabellenrahmen der Tabelle besteht aus zwei verschiedenen Farbanteilen, und zwar aus einem dunklem bzw. einem hellen Farbanteil. Diese Farben lassen sich durch die beiden Befehle (`bordercolordark + bordercolorlight`) verändern.

```
<TABLE border=6 bordercolordark="#000000"
bordercolorlight="#00FF00">
```

Breite und Höhe einer Tabelle festlegen:

Natürlich läßt sich die Größe der Tabelle verändern. Dazu müssen wir wieder den `<TABLE>` TAG ergänzen, und folgendes einfügen `<TABLE height=Höhe">`. Für die Höhe kann man einen Prozentwert oder einen Pixelwert eingeben.

Um die Höhe der Tabelle zu verändern, ergänzen wir den TAG wie folgt: `<TABLE width=Breite">`. Auch hier muß für die Breite ein Prozentwert oder ein Pixelwert eingegeben werden.

Also ergänzen wir den `<TABLE>` TAG der Beispieltabelle wie folgt:

```
<TABLE border=6 width="66%" height=180">
```

---

Wenn wir nun wieder den Browser laden, stellen wir fest das die Tabelle um einiges gewachsen ist.

LEKTION 5:

Titelfeldinhalt ausrichten:

Auch können wir den Text der "Beispieltabelle" ausrichten.

Entweder Linksbündig:

```
<TH align="left">AMIGA</TH>
```

Oder Rechtsbündig:

```
<TH align="right">AMINO</TH>
```

Und auch Zentriert:

```
<TH align="center">PC</TH>
```

Titelfeldinhalt am oberen oder unteren Rand ausrichten:

Um den Text am oberen Rand einer Tabelle zu plazieren geben wir ein:

```
<TH align="left" valign="top">AMIGA</TH>
```

Wenn wir den Text mittig haben wollen geben wir ein:

```
<TH align="right" valign="middle">AMINO</TH>
```

Uns so plazieren wir den Text am unteren Rand:

```
<TH valign="bottom">PC</TH>
```

Während vom "align" (TAG) die horizontale Ausrichtung gesteuert wird, wird vom "valign" (TAG) die vertikale Ausrichtung des Tabelleninhaltes gesteuert.

Nun folgt noch etwas Zusatzwissen was z.b. durch PC-Browser wie Netscape, Explorer nach Standard HTML 4.0 unterstützt wird . Inwieweit dieses Amiga-Browser unterstützen ist schwer zu sagen. Also Ausprobieren (Grins).

Tabellenspalten einheitlich gestalten:

Alle Zellen einer Tabelle die nebeneinander liegen bilden eine Reihe. Dafür gibt es in HTML für Tabellengestaltung den <TR> (TAG). Die untereinander liegenden Zellen (Spalten) existiert kein entsprechender (TAG) in HTML. Darum war (ist) auch eine einheitliche Gestaltung (für alle Browser) nur mit Mühe zu bewerkstelligen.

Mit dem <COL> (TAG) hat man nun eine einfache Lösung dafür gefunden:

```
<COL width="*> align="egal">
```

Für "?" muß natürlich entweder ein Prozent- oder ein Pixelwert

eingegeben werden. Für `&quot;equal&quot;`; `left`, `right`, `center` usw.

Tabellenspalten zu Gruppen zusammenfassen:

Während mit dem `&lt;COL&gt;` (TAG) die Zellen einer Spalte zusammengefaßt werden, werden durch den (TAG) `&lt;COLGROUP&gt;` mehrere Spalten zusammengefaßt. So läßt sich auf einfache Weise ein einheitliches Aussehen erreichen.

```
&lt;COLGROUP span=? width=? align=&quot;equal&quot; style=&quot;?&quot;&gt;
```

Mit `&quot;span&quot;` läßt sich die Anzahl der Spalten angeben, die von `&lt;COLGROUP&gt;` zusammengefaßt werden sollen. Nach `&lt;COLGROUP&gt;` können mit `&lt;COL&gt;` eine Reihe Spalten mit eigenen Eigenschaften erstellt werden.

Mit `&quot;width&quot;` wird die Breite und Höhe definiert.

Mit `&quot;align&quot;` wird wieder die Ausrichtung bestimmt.

Mit `&quot;style&quot;` kann die Tabelle über `&quot;Style Sheets&quot;` gestaltet werden.

Das Verbinden von Feldern in einer Tabelle:

Um benachbarte Felder einer Zeile miteinander zu verbinden benutzen wir `&quot;colspan&quot;` innerhalb eines `&lt;TH&gt;` (TAG's).

```
&lt;TH colspan=?&gt;
```

Für `&quot;?&quot;` muss natürlich wieder die Zahl der Zeilen eingegeben werden.

Um benachbarte Felder einer Spalte zu verbinden geben wir ein:

```
&lt;TH rowspan=?&gt;
```

Und nun sind wir mit den Tabellen am Ende. Wie geschrieben sind die letzten Befehle Standard HTML 4.0, und werden wahrscheinlich von einigen Browsern (auch PC) nicht unterstützt.

So hoffentlich war was interessantes für Euch dabei.

Murmel

## 1.52 OS3.9-Test

AmigaOS3.9 im Test...

Nun ist es da..... Das neue AmigaOS3.9 (freu) !!!! Nun im Gegensatz zum Vorgänger fallen einem schon bei der Verpackung einige Änderungen auf. So hat man an der Verpackung diesmal offensichtlich gespart, und setzt dem willigen Käufer nur noch eine CD-Rom mit einfachem Booklet vor. Die kurze Beschreibung liegt in Deutscher und Englischer Sprache vor. Nunja, bekanntlich zählt ja nur der Inhalt !!!

Zur Installation:

---

Da mich vorher schon der Vorab-Test vom "Mike" erreichte, ging ich die Installation dieses mal etwas vorsichtiger als noch zu OS3.5-Zeiten an. Also legte ich eine ZIP-Disk in's Laufwerk und wählte "Vollinstallation". Ja, beim OS3.9 ist dieses nun möglich. Die Installation wird normal über den Installer erledigt, im schon gewohnten Look von OS3.5. Nach erfolgreicher Installation kann (muß) man noch weitere Programme wie (WarpOS5.0, CD-Romtreiber, Internet) seperat nachinstallieren.

Testlauf:

Also von Zip-disk gebotet und OS3.9 startet gleich ohne Probleme durch. Obwohl alles (fast) wie immer aussieht, springt einem gleich die neue Amiga-Startleiste (Amidock) in's Gesicht. Hierbei handelt es sich um eine einfache Startleiste zum starten von Programmen oder zum öffnen von Verzeichnissen. Dabei reicht es ein Icon über Amidock zu ziehen und loszulassen. Das Icon erscheint dann hier, und ist sofort startbar. Nur das Speichern unter "Edit" nicht vergessen :). Außerdem ist die Leiste frei verschiebar, und horizontal oder vertikal anzuordnen.

Auch scheint man bei AmigaOS3.9 in erster Linie auf Multimedia-Programme abzufahren. Denn neben AMPlifier V2.21 (Audio-Player), findet man noch weitere Programme wie Action (AVI-Player) und Play-CD (Audio-CD Abspieler). Gerade "Action" weiß hier durch seine Schnelligkeit auf 68K-Systemen aufzufallen. Aber es gibt noch mehr interessantes zu entdecken. Im Menü "Fenster" auf der Workbench findet sich ein neues Tool "Find". Ähnlich wie beim MacOS lassen sich hier alle Datenträger nach "Stichworten" durchsuchen, und die jeweiligen gefundenen Ergebnisse in einem Fenster anzeigen. Neu sind auch die "Iomega Tools" mit denen endlich auch am Amiga Ziplaufwerke offiziell unterstützt werden. Und mit "UnArc" liegt nun auch ein einfach zu bedienender Packer dem OS bei. Es werden alle gängigen Formate wie Lha, Lzx oder Zip unterstützt.

Mit VincED ist auch eine neue Shell in's System geschlüpft. Leichter zu handhaben, und Bedienung mit der Maus sind hier stichworte.

Ansonsten ist es schwer auf jede kleine Verbesserung einzugehen. Aber es sind weitere Pref-Einsteller (u.a WarpOS) dazugekommen, oder es wurden weitere Funktionen dazugefügt wie z.b (Test bei Screenmode usw.). Auch die Datatypes und die Librarys durften sich einer Weiterentwicklung erfreuen. Und auch für Netzsüchtige gibt es neues. So findet man endlich den schon zu OS3.5 Zeiten versprochenen TCP/IP-Stack Miam (ähä) "Genesis" als Vollversion. Auch AWeb3.4 liegt in einer Spezialversion vor, und mailen kann (darf) man mit AmigaMail.

Murmel's Meinung:

Nun trotz aller Befürchtungen kann man ingesamt wohl von einem gelungen Update sprechen. Die Neuerungen sind dann doch zahlreich vorhanden, und machen es wohl lohnenswert. Seit einer Woche läuft OS3.9 sehr stabil auf meinem Rechner (siehe Steckbriefliste), und auch die Installation verlief problemlos. Nur eine ältere FBlit-Version machte Probleme die es dann zu updaten galt. Außerdem wird komischerweise nicht die neuste Setpach-Version auf die Platte kopiert. - Warum Auch ? Dafür findet man 5 verschiedene Versionen auf CD-Rom. Die die man braucht muß man sich dann erst per Hand rüberkopieren ?. Auch für den TCP/IP-Stack "Genesis" wird eine benötigte Datei zum anzeigen der Pref's nicht mitgeliefert. Die muß man sich dann von der Demo-Version ziehen ?

Außerdem hätte man meiner Meinung nach den Preis um die Hälfte senken können für alle die die OS3.5 schon ihr eigen nennen. So bleibt nur folgendes zu

sagen. Alle die ihr noch auf OS3.1 rumwürgt kauft Euch endlich OS3.9 !!!! Und alle die OS3.5 schon hatten werden wohl eh updaten:)

PS: Und Amiga Inc: Legt unser Geld nur gut im neuen AmigaOne an. Vergeßt nicht wem ihr das alles zu verdanken habt`s (Grins)...

Murmel

## 1.53 Mediator

### Das Mediator-PCI-Board im Infinitiv-Tower

Hallo Leute, nachdem ich keine 040er Turbokarte kaufen konnte, wegen "ist nicht"- "hab nicht", kaufte ich mir eben ein PCI-Board! Das Board wird in einer Papschachtel geliefert, in der noch eine Install-Diskette, eine Schraube, eine Anleitung(4 Seiten) und ein Adapter für den Expansionsport zu finden ist. Erst dachte ich das ich das nie und nimmer in den Tower bekomme, aber nach reichlicher Überlegung, als ich merkte das der Karton und die Anleitung nicht in den Tower eingebaut werden müssen, machte ich mich doch an´s Werk: Zuerst kamen alle Kabel am Tower ab, dann nahm ich den Deckel und die Seitenteile ab und legte den Tower auf die Seite. Eine Lampe die man direkt über den Tower stellen oder hängen kann ist sehr von Vorteil. (Da ich das IDE- und Diskettenlaufwerkskabel ablöste und bei Seite legte, um eine bessere Übersicht zu haben, und beim wieder zusammenstecken alles gut erkennbar sein muß. Ich steckte schonmal ein Kabel schief auf den IDE-Anschluß, ohoh :-()) In der Anleitung steht das zuerst der Adapter auf den Expansionsport gesteckt werden soll und dann das PCI-Board wiederum darauf gesteckt wird! Auf diese Art machte ich es aber lieber nicht, da man so nichts sieht. Also steckte ich erst die beiden Teile zusammen und dann diese auf den Expansionsport, das ging sehr gut, obwohl es eng wird. Da das Zeug in den Infinitiv kam und dort das Stromkabel nicht passt, kaufte ich ein Adapterkabel, das da heißt:"Z4 Board Adapterkabel"! (Das kostet nochmal 25,-.) Also machte ich das Stromkabel am Motherboard ab und steckte es mit dem Adapterkabel zusammen und die zwei Enden kamen dann auf das PCI-Board, der Strom fließt jetzt erst in das PCI-Board und von da in das Motherboard. Es ist zwar noch eine Schraube dabei, die als Abstandhalter benutzt werden soll, aber bei mir war es nicht möglich diese Schraube anzubringen, aber die kann auch weg bleiben, das Board hält auch so, außerdem ist ein Abstandhalter aus Plastik schon an der Karte!!! Natürlich steckte ich dann alle Kabel wieder dahin wo sie hingehören und die Turbokarte kam auf den Expansionsportadapter. Ach Du schei... jetzt passt der Deckel nicht mehr auf den Tower..., gut das ich vorher ein Top-Up-Case bestellte. Obwohl das rechte Seitenteil fehlt und das linke doppelt ist, setzte ich alles so gut es ging zusammen, nun ist das 2.linke Seitenteil rechts! (Sieht aus wie die Sau!) Endlich kam der spannende Moment, nochmal alles überprüft, und den roten Knopf gedrückt.....:-(), wie zu erwarten lief es nicht richtig, es lief zwar die Festplatte an, aber sonst passierte nichts. Da bekam ich es aber mit der Angst zu tun, nun drückte ich nur mal so auf den schwarzen Knopf (Warmstart),.... geil ey! Endlich lief die Kiste, es liegt wohl daran das die Festplatte nicht mehr so schnell wie vorher genug Strom bekommt!? Jetzt ist es so das der Amiga meißt gleich nach dem Einschalten hochfährt und wenn nicht mache ich eben noch einen Affengriff! Falls ich mir mal eine Soundkarte und eine Grafikkarte kaufen sollte, werde ich mir wohl vorher

ein neues Netzteil kaufen müssen! Das Board wird in der Early-Startup und in SysInfo u.s.w. erkannt und hat laut der Programme sogar 8MB Speicher, auf diesen Speicher können wohl nur die PCI-Karten zugreifen um ihn als Cache zu nutzen. Zum Abschluß kann ich nur noch folgendes von mir geben: Das es mittlerweile endlich PCI-Boards gibt ist die Rettung für alle Classig-Amiga-Freaks! Wenn jetzt schnell noch allerlei Treiber zur Verfügung stehen und genug Amiga-User solche Boards kaufen, werden wir auch den Anschluß an das neue Amiga-System nicht verpassen und können unsere Amigas noch viele Jahre benutzen!!! Also, kauft Euch alle ein PCI-Board, natürlich bin ich voll für das Mediator, weil die von Elbox die ersten Hersteller waren die es schafften so etwas auf die Beine zu stellen, außerdem ist es billiger als die Lösung von DCE, das Board von DCE benötigt unbedingt eine BlizzardNG oder eine BlizzardPPC und das wäre ja wohl die viel zu teure Lösung. Stellt Euch vor Ihr hättet eine ältere Blizzard/040 oder /060 und würdet Euch jetzt noch eine Blizzard-/040NG oder -/060NG kaufen, also wer das macht ist doch bestimmt nicht mehr zu retten! Obwohl es die Karten von DCE schon geben müßte! Wenn es für beide Boards auch die selben Treiber geben würde, wäre es egal welches Board man kauft, aber wenn es dabei genauso abgeht wie mit Phase5 und Haage&Partner, wegen dem PPC-Zeug, wäre es echt schade! Tut mir mal einen Gefallen und meldet Euch hier im Starmag wenn Ihr eine PCI-Karte in Verbindung mit dem Mediator-Board benutzt, es würde mir schon genügen wenn Ihr nur die Namen und Leistungsdaten dieser Karten aufschreiben würdet, dann könnten wir eine Sammlung aller funktionierender PCI-Karten zusammenstellen und alle anderen User hätten einen Überblick!!!

Adios Embrios: Poldi

## 1.54 AP-CD-6-2000

CD-Test Amiga Plus CD-Rom Nr.6 2000

Preis: 19.80 DM  
Bezugsquelle: an jedem guten Kiosk

Zur dieser Ausgabe hat sich einiges an der CD und am Magazin (das kann sich jetzt fast so nennen...) verändert. Auf dem Heft prangert nun der neue Name "Amiga CD-Rom + Gamer". Das liegt wohl daran das auf der CD ca. 200 MB an Daten (Spiele,Cheats usw.) vom AmigaFuture-Team zusammen getragen wurden. So findet man also ein zweites Icon auf der Workbench mit den Titel "Amiga Future 27".

Auch die Seitenanzahl der kleinen Heftbeilage konnte sich zum Vorgänger gut verdoppeln. Hier liest man nun Allgemeine + SpieleneWS, einen Test von Bubble Heroes und Foundation Gold,Previews von Earth 2140 und Hellsquat. Wenn wir jetzt auf das AmigaPlus-Icon klicken fallen uns folgende Schubladen auf:

- AmigaPlus
- Multimedia
- Tools
- PowerPc
- Misc
- Scene

#### AmigaPlus:

Hier findet man den Voreinsteller um das System anzupassen, und einen Updater der wichtigsten Systemprogramme.

#### Multimedia:

Im Verzeichnis "Homepage" gibt es nette Website's wie z.b. "AmigaPark". Nette Karikaturen gibt es hier zu sehen. Leider ist die "Manga@Amiga" nicht vollständig auf der CD.

Unter "GFX" kriegt man glühende Icons,Buttons für DOpus.

In der Schublade "Video" wartet ein 10MB dickes MPG-File darauf betrachtet zu werden. Drehende Chinesische Schriftzeichen sind hier zu sehen ?????

#### Power PC:

Für Emulatoren-Freaks gibt es:

GBE (Gameboy), WarpNeoMame, FPSE (Playstation), WarpMess (MultiArcade-SuperEmu), WarpMame, UaePPC, DarkNess (MultiKonsolenEmu).

#### Tools:

Hier findet man interessante Programme,Tools,Updates wie:  
IoBlixV37.16, TurpoprintUpd.V7.13, Mroocheck (Software zum betreiben von PC-Mäusen), Workbench2000V1.5 (Win 98 Menü undTaskbar), AmiWriterpatch, Easyupd.4.8.1+Interview, InstallPack (Installer fürEasy), CandyProUpd., FblitV3.69, Datatypes für Warp (png,gif,jpg), VirusExecutor2.05.

Und natürlich noch DemoverSIONen von:

Bonds (Börsenprogramm), Rainboot3, Digital Almanac 3, GeoWorld, und noch einiges mehr...

#### Misc:

Onlinemagazine in HTML und Amigaguide (NoCover79, Amiga4ever 17, usw.) gibt es hier zu bestaunen.

#### Scene:

Wie der Name schon sagt gibt es hier Szene-Mags (Frotzen, Speed), Demos (Go), usw.

#### Amiga Future 27:

Nun betrachten wir den Spielteil der CD der nach eigenen Angaben ca. 200 MB ausmachen soll. Die Schubladen heißen hier:

- DemoverSIONen
- Magazin
- Public Domain
- Updates

#### DemoverSIONen:

Folgende Demo`s von Spiele gibt es hier:

Apano Sin, New Virtual Fighters, SomsV0.6.4.1, VBF, Homeland, Nalby and the..., The last Seal, Shadow of Time

Magazin:

Wer einen Cheat im Amiga Future-Magazin wieder finden will, bekommt hier den CheatfinderV1.0 serviert. Außerdem gibt`s noch Spiele wie Aminetchess, Cheatmania, DRemind, Monstermind

Public Domain:

Die interessantesten Spiele sind hier wohl:

- Shuffle2-Mysted (Nettes Puzzlespiel)
- Robossy (Denk und Grübelgame)
- Save Game (Knobelenspiel)

UpDates:

Hier findet man unter anderem:

- Spielstände für Napalm
- Hacks aller Art wie McControl, 500Hacks, TestGear
- PD-Cheater
- HD-Installer (WHDload usw.)
- Patches für HereticII, VGP1.0d, PAEC, Pinball a french

FAZIT:

Das neue Layout des Magazins ist gut gelungen, und auf der CD ist sicher für jeden was interessantes dabei. Doch nerven wieder einmal die leeren Verzeichnisse, und außerdem hat man diesmal komplett vergessen die Inhaltverzeichnisse der Amigaguide-Version zu ändern. Wenigstens Stimmt die HTML-Version.

Murmel`s Meinung:

Ja, wieder mal das selbe Spiel. Kaufen oder Nicht ? Wer es jetzt noch nicht weiß dem ist nicht zu helfen :) Für nicht Netzfähige ein Muß !!! - Der Rest kann es sich ja selber zusammensuchen. Und wenn die Heft-Beilage noch weiter zunimmt wird es wohl eh bald ein Pflichtkauf sein.....

Murmel

## 1.55 CDCat

CDCat...

Hi.

Nach Jahrhunderten des Darbens nun - oh Wunder - mal ein Artikel von mir. Ich hatte die ganze Zeit echt keine Idee mehr, worüber ich schreiben könnte.

---

Aus aktuellem Anlaß aber JETZT:

CDCat

Was ist CDCat ?

Ein Programm zum Archivieren von CD-ROM-Inhalten. Zugegeben, das Programm ist lange auf dem Markt, aber in letzter Zeit hat es mir und auch anderen Usern wertvolle Hilfe geleistet! Dank diesem Programm konnte ich z.B. einem das aktuelle SCSI-ROM der Cyberstorm MKIII mailen. Da Phase5 nach der Pleite nicht mehr existiert und die Suche im Internet erfolglos blieb, wandte er sich hilfesuchend über das Amiga-Club-Forum an andere User. Ich kam auf die Idee, meine CD-Sammlung zu durchforsten, wo ich auch fündig wurde.

Nun aber zu CDCat:

Einige kennen vielleicht DArc, das auch diese Funktion erfüllte. Dessen Nachfolger ist CDCat. CDCat ist Shareware und kostet 40DM. Eine Demoversion ist im Aminet. Wenn man CDCat startet, öffnet sich zuerst das Scanner-Fenster. Dort kann man einen neuen Katalog anlegen. Sinnvollerweise nimmt man den Namen der CD, was aber nicht sein muß, und wählt das Laufwerk aus. Nach Klick auf "Scannen" beginnt CDCat, den Inhalt der CD einzulesen und abzuspeichern. Bei Aminet-CD's kann man auch den auf der CD bereits vorhandenen Katalog nutzen. Das geht dann schneller. Beim Suchen kann man bis zu 4 Suchbegriffe angeben. Nach der Suche öffnet sich das Suchergebnisfenster, wo dann die Treffer angezeigt werden. Jetzt kann man das gewünschte auswählen und Kopieren oder entpacken. Man kann auch die Knöpfe nach eigenem Gutdünken konfigurieren, also einen Bildanzeiger nach Wahl z.B. einstellen. Eine weitere nützliche Funktion ist der Browser, wo man die Inhalte der CD's ansehen kann, ohne daß die CD eingelegt sein muß. Hier kann man ebenfalls Kopieren/Entpacken/Ansehen anwählen. Auch hier kann man die Knöpfe konfigurieren. Im Manager kann man die Kataloge umstrukturieren. Das meiner Meinung nach Beste an CDCat: Es unterstützt beim Suchvorgang einen PowerPC-Prozessor! Das Suchen ist dann auch bei vollständiger Suche in kompletten größeren Katalogen keine Langzeit-Angelegenheit mehr!

Hat man vorher DArc genutzt, kann man diese inkompatiblen Kataloge mittels eines beiliegenden Programmes konvertieren, was natürlich lästiges Neuanlegen eines Katalogs erspart.

Mir hat das Programm bisher wertvolle Hilfe geleistet, und daher kann ich dieses Programm wärmstens empfehlen!

R.Kraus  
ICQ-UIN: 70276803

## 1.56 Workbench 2000

Workbench 2000 V1.6

---

Eingentlich wurde sowas ja schon vom AmigaOS-Update 3.5 erhofft, aber leider vergeblich. Das Programm "Workbench 2000" versucht nun in die Bresche zu springen und uns eine Taskbar ala Windows zu präsentieren.

Nun geht's ans installieren. Was heißt installieren ? Schublade auf die Platte klopfen und das Icon "Workbench2000" anklicken - That's All.

Trotzdem denkt man nach dem Start des Programms man hat irgendwas verwechselt ? Denn die Taskbar erblicken wir nach dem "ersten Start" etwas armseelig.

O.K. vom Schock erholt sagt man sich: "Jetzt richte ich's mir eben her so wie ich's brauche". Da man aber auch nach längerem suchen (Ich zumindest !!!) kein Einstellungsprogramm fand, und ich mich schon damit abgefunden hatte die Prefs-Datei von Hand ändern zu müssen, klickte ich sinnlos auf das leere Feld links neben der Uhr. Und auf einmal erblickte ich das Config.Fenster!

Naja, Gut versteckt aber doch entdeckt :). Damit gestaltet sich die Sache natürlich schon viel freundlicher, und macht die Sache auch interessanter .

Murmel's Meinung:

Workbench2000 ist sicher ein Schritt in die richtige Richtung.Immerhin läuft diese Version stabil, und stürzt nicht andauernd ab (wenn man die Startleiste öffnet) wie noch die Vorversion. Trotzdem sollte es doch Möglich sein den Prefs-Einsteller sichtbar zu plazieren ? Auch ein paar vorgezimmerte Prefs würden mir gut gefallen :)

Auch stellte sich bei mir das Problem ein das Workbench2000 hin und wieder das "Serial.device" blockiert. Erst nach entfernen des Programms wird dieses frei gegeben, und ist dann erst für andere Programme bereit. Ich weiß zwar nicht ob da jetzt irgendein Patch dazwischenfunkt, aber das sollte sich der Programmierer doch noch mal anschauen...

Bezugsquelle:

AUTOR: Emmanuell Dausse  
VERSION: V1.6  
STATUS: Freeware  
QUELLE: Aminet (Util/wb)

Murmel

## 1.57 Amigod

AMIGOD V1.26

Amigod ist ein kleiner Systemmonitor das Angaben über den verwendeten Amiga liefern kann. So zeigt das Programm folgende Dinge an:

- verwendeten Computer
- benützte CPU
- Ja, auch 'nen PowerPC
- FPU sollte jeder haben
- MMU eigendlich auch

- Chipset
- Audio-Ausgabe
- Chipram
- Fastram (je mehr desto besser...)
- TotalRam
- Kickversion
- Workbenchversion
- Execversion
- Setpatchversion
- und auch ein evt. AmigaOS3.5

Auch ist eine kleine Testreihe (8 an der Zahl) eingebaut, um den Amiga bei Grafik-Operationen ins Schwitzen zu bringen.

Murmel's Meinung:

Im Moment ist dieses "Programmchen" eigentlich nur eine kleine Spielerei. Falls "Amigod" aber irgendwann in der Lage ist Erweiterungskarten zu erkennen, IDE und Scsi-Bus zu scannen usw. könnte es eine interessante Alternative werden. Also, im Auge behalten :)

Bezugsquelle:

Autor: Lukas Stehlik

zu finden im Aminet-Verzeichnis "UTIL/MONI".

Murmel

## 1.58 Tips für Foundation

Foundation-Tips !!!

Wenn man in Foundation kaum noch Material zur Verfügung hat, kann man folgendes tun:

Macht so als ob Ihr ein Gebäude bauen wollt und wählt eins aus das Ihr Euch nicht leisten könnt (Warenhaus bringt viel), nun steht dort nur ein Stengel der so lange wartet bis Ihr genug Material habt, diesen Stengel kann man auch wieder weg machen, aber macht das nicht mit dem "Blitz", sondern holt einen Zauberer, klickt ihn an und danach, mit der rechten Maustaste, die geplante Baustelle, jetzt bekommt Ihr soviel Material als ob Ihr dieses Gebäude wirklich gehabt hättet. Dieser Cheat funktioniert in allen Foundation-Teilen ( Foundation-, -DC, -Gold).

Noch etwas: In vielen Leveln genügt es einfach nur alles was man hat zu Rittern zu machen um dann langsam anzugreifen. Die beste Methode anzugreifen ist: Nehmt 20-30 Ritter und geht zur Grenze des Feindes, dort geht Ihr so weit über die Grenze bis der erste Feindliche Ritter kommt, dann klickt Ihr auf "Gegend bewachen" und laßt die Ritter dort eine Weile herum laufen, achtet aber darauf das nicht zu viele Feinde auf einmal kommen, liegt bei Euren Rittern erst einmal ein Schild, dann versuchen die feindlichen Bauern dieses Schild abzuholen und auch sie werden getötet, so werden es immer mehr Bauern die das Schild und die Kreuze abholen wollen und da alle von Euren Rittern getötet werden, hat der Feind bald niemanden mehr der arbeitet und wird immer schwächer

(Nahrungsmangel)!!! Ab und zu solltet Ihr aber die Ritter nach Hause schicken, damit sie sich wieder gesund schlafen (oder was auch immer sie in den Hütten machen:-))

Meiner Meinung nach ist dieses Spiel zwar sehr gut, aber leider sind die Level viel zu leicht und werden nicht steigend schwerer, vielmehr sind einige Level am Anfang oder in der Mitte schwerer als am Ende! Hoffentlich gibt es bald eine Erweiterungsdisk mit mehr schweren Leveln. Leider gibt es den versprochenen "Bogenschützen" nicht, da müßte der Paul wirklich nachbessern, den Bogenschützen schuldet er uns oder die Methode wie man an diesen heran kommt!!!

By Walter Jäckel (Poldi)

## 1.59 Alkohol macht krank?

### ALKOHOL MACHT KRANK?

=====

War das Thema auf dem diesjährigen Kongreß für Alkoholiker, Säufer und haltlose Trinker. Das Ergebnis war ein einstimmiges NEEEEEEIN. Nicht der Alkohol macht krank, sondern die Leerlaufzeiten dazwischen, z.B. Schlafen oder der Aufenthalt in der Ausnüchterungszelle. Der übergeordnete Dachverband "TRINKER e.V." will die Regierung dazu zwingen. in den Zellen Bierautomaten zu installieren und kostenlos Valium und Haldol zu verteilen. Nach dem Vortrag von Prof.Dr.Schluck v.d.Specht folgte das vielbeliebte alljährliche gemeinsame Komasaufen, wobei 6 Mitglieder an einem Lebersturz starben. Friede ihrer Flasche!

Nach einer 10stündigen Kotz- und Reierpause wurde ein Cocktail gereicht. Ein Gemisch aus Aspirin, Valium und Pinselreiniger. Danach folgte ein Auftritt, von dem noch alle sprechen werden.

Es folgte ein Vortrag vom ortsansässigen Jäger, der Ratschläge gab, wie man dem lästigen Viechzeugs Herr werden kann. Bei weißen Mäusen bekommt wohl kein Mitglied mehr Probleme, nur bei den rosafarbenen Elefanten, die an der Deckenlampe hängen oder im Kühlschrank auf der Butter sitzen, wird der versierte Schluckspecht wohl zu schwereren Geschützen greifen müssen. Bei Escorial grün oder Fernet Branca lacht sich dieses Getier doch wohl 'n Ast ab. 99% Alkohol rät da der erfahrene Waidmann, damit reißt man dem Kroppvieh den Arsch bis zum Anschlag auf. Das gibt diesem Gesockse den Rest und dem wenig geübten Trinker auch, wenn er sich anschließend eine Zigarette anzündet.

Mit leeren Flaschen und üblen Mundgeruch bewaffnet, machten sich dann etliche ausgesuchte Kampftrinker mit langjähriger Erfahrung auf den Weg, um die umliegenden Apotheken zu plündern. Die Beute, 2140 Liter reiner Alkohol, 1Zentner Valium und sonstige Weichmacher für die Birne, wurde danach auf dem Kongreß gemeinsam eingepfiffen.

Der bekannte und berühmte Internist Dr.Dr.A.Beutelschneider erklärte den Anwesenden den Unterschied zwischen einem Schraub- und einem Darmverschluß. Er machte auch den staunenden Zuschauern mit seiner These bekannt, dass nach einem Gehirnschlag die Rehabilitation mittels einer

Schädelspülung wieder zur totalen Regeneration des Betreffenden führen kann. Also dann die Flasche ans Ohr und rinn in' n Kopp, aber nicht vergessen, das andere Ohr zustöpseln. Das Gehirn muß nicht durchblutet sein, sondern nur feucht gehalten werden. Am besten in Alkohol einlegen!

Danach wurde der Vorstand wieder erneut gewählt. Der Päsident wurde von einigen Mitgliedern gerügt, da er eine Schiffsladung Bier unterschlagen hatte, die dann auf der Grillparty im Sommer schmerzlich vermißt wurde. Dadurch wurden einige Kampftrinker vom Delirium geplagt, da sie das notwendige 5 Promille-Limit nicht mehr erreichten, weil das Bier ausging.

Ein Erfinder aus den Staaten präsentierte seine neuste Erfindung. Ein Bett mit eingebauter Gegenschaukelautomatik, damit das lästige Karusellfahren endlich ein Ende hat. Die Hälfte aller Anwesenden bestellte sich gleich so'n Teil. Den Prototyp hat sich der Präsident vom Trinker e.V. unter den Nagel gerissen, sehr zum Leidwesen aller Anwesenden.

Unser Karl, der geschickte Heimwerker, zeigte interessierten Mitgliedern, was unsere Bastelgruppe so alles zu bieten hat. Letztes Jahr zu Weihnachten bastelten wir eine Eisenbahn aus leeren Schnapsflaschen, das war dann unser "FLASCHENZUG". Nur Scheiße war, dass wir uns im Datum irrten. Unsere Lieben staunten nicht schlecht, als wir im Juni Weihnachtsgefühle bekamen und Geschenke verteilten. Danach haben wir beschlossen, den Christbaum das ganze Jahr stehen zu lassen. Hiermit ist jeglicher Irrtum ausgeschlossen und vorsichtshalber feiern wir Weihnachten jetzt jede Woche. Das Jahr hat 398 Tage und 256 heilige Abende. Nach der Zahl unserer Silvesterpartys befinden wir uns schon im Jahre 345679. Da soll noch einer sagen, der Alkohol verwirrt die Sinne. Hiermit ist bewiesen, dass die Abstinenz dem wissenschaftlichen Fortschritt im Wege steht und verboten gehört!

Es folgte dann eine Rede des Urologen Dr. Alfredo Pippiletti zu dem "Gießkannensyndrom", besser auch als Prostataproblem bekannt. Jedesmal, wenn das Wort Prostata fiel, ergriffen alle ihre Gläser und leerten sie. Auf jeden Fall meinte der Doc, dass bei diesem Problem gänzlich auf ärztliche Hilfe verzichtet werden kann. Der versierte Heimhandwerkalkoholiker kann sich mit einer Handbohrmaschine und einem 20er Astlochbohrer selber helfen. Dann kann die Gülle wieder ungebremst ablaufen, aber zu bedenken gab er, das andere Säfte ebenfalls ablaufen werden. Ein paar Tempotaschentücher sollten auf jeden Fall bereit liegen und genug Stoff zum Desinfizieren, von innen!

Eine Frage, die wohl jeden Trinker beschäftigt, ist die Sexualität. Prof. Dr. Pippi Fuck, anerkannter Sexualforscher und haltloser Trinker seines Zeichens dazu: "Alkohol und Sexualität vertragen sich nich'. Is' wie Feuer und Wasser, gibt aber kein Feuerwasser, wenn's zusammenkommt. Seid froh, wenn ihr nich' mehr könnt, dann habt ihr mehr Zeit zum Saufen. Vom Ficken werdet ihr nur krank, z.B. graue Haare, Schwanzziepen, Tripper und Nachwuchs."

Einer wissenschaftlichen Abwandlung unseres geschätzten Carlos Don Promillo zur Folge passieren 36% der Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss. Womit bewiesen ist, "BESOFFENE FAHREN BESSER AUTO", denn die Nüchternen erzeugen eindeutig mehr Schrott. Des weiteren werden wir beantragen, die 0,8% Grenze auf 8,0% zu erhöhen, denn mit so einer lächerlichen Menge Alkohol, da kann ja keine Sau vernünftig ein Auto lenken. Die Vorfahrtsregel sollte auch abgeändert werden in "SUFF VOR LINKS" und in Zukunft jedem die Pappe abgenommen werden, der weniger als 3% Alkohol im Blut hat. 3% Blut im Alkohol wäre

da natürlich die idealste Mischung zum sicheren Lenken des Gefährtes!

Es folgte dann die Ehrung von verstorbenen Mitgliedern. Besonders hervorhoben wurde "Ali SchluckDuSieDoch", denn er fiel einem hinterhältigen Anschlag zu Opfer. Jemand jubelte ihm eine Flasche Mineralwasser unter, die er fälschlicherweise für Doppelkorn hielt und auf EX leerte. An diesem erlittenen Medikamentenschock verstarb er an Ort und Stelle.

Unser geliebter ALI, wir werden immer an dich denken. Ganz besonders an die Rechnung von der Stadt, weil bei deiner Verbrennung das Krematorium explodiert ist und jetzt die Satelliten in der Erdumlaufbahn von den Trümmern behindert werden.

Die anschließende Weinprobe ergab, dass der "86er Chateau de la Migrän" dem "87er Gurgelwürger" bei weitem nicht das Was..äh..die Promille reichen kann. Der "88er Gürtelgerber" konnte auch nicht überzeugen, außer durch den Preis. Bei dem Versuch, eine Kaffeemaschine mit ihm zu entkalken, versagte er jedoch gänzlich. Der "85 Nierentritt" konnte hier auch nicht Überzeugen, genausowenig der "90er Leberhaken". Der "89 Blasentod" versagte auf der ganzen Linie und wird mit sofortiger Wirkung aus dem Sprachschatz jeden Trinkers gestrichen, auf immer und ewig verbannt soll er sein.

"DER ÜBERKINGER SOLL DICH HOLEN, DU IN DER WEINGESTALT GETARNTER TEUFEL,DU!" Leider konnte der "78er Leberschreck" nicht getestet werden, da durch unsachgemäßen Transport das 50 Liter Fass explodierte und die halbe Stadt in Schutt und Asche legte. Ein schrecklicher Verlust, der die gesamte Bevölkerung hart und gnadenlos trifft. Der schöne, gute Wein ist weg, auf immer und ewig von uns gegangen, der Arme!. Nachbestellt konnte er auch nicht werden da die Abfüllanlage ein Woche vorher atomisiert wurde. In den Zeitungen stand, dass dieser Krater mal Frankreich war!

Im Gegensatz dazu entspricht der "87 Gurgelwürger" allen Anforderungen ganz Sogar zum Pinselreinigen kann er verwendet werden. Dieser Wein entspricht voll und ganz dem "DEUTSCHEN REINPANSCHGEBOT".

Dem "87 Gürgelwürger" ist beizufügen:

-----  
"VOR DEM GEBRAUCH NICHT SCHÜTTELN, DENN SONST SCHÜTTELST DU DICH UND DU BIST  
NICHT MEHR ZU GEBRAUCHEN!"

Dr.Alfons Hirnknack hielt ein Rede über die Gefahren des Trinkens und die gefährliche psychische Labilität des saufenden Zeitgenossens. Da dieses Thema niemand interessierte und ihn auch niemand verstand, da er nicht lallte, wurde er mit der obligatorischen Tracht Prügel verabschiedet und an die städtische Mineralwassergelle gekettet. Das kommt einem Todesurteil gleich!

Dr.Koma hielt danch eine Rede über Leberwerte, worin er hinterfragte, ob denn so eine Leber überhaupt einen Wert hat. Er plädiert dafür, die Leber bei der Geburt eines Trinkers gleich rauszunehmen, um so späteren Krankheiten und Problemen mit diesem undankbaren Organ vorzubeugen. Ohne Leber kann der Trinker lustig, locker und befreit vor sich hinschlucken. Am Ende seines Vortrages gab er den Anwesenden noch einen guten Ratschlag mit auf den Weg:" Meine feuchten Freunde, wenn eure Leber kaputt ist, braucht ihr nicht zu verzagen. Sauft einfach auf den Kniescheiben weiter!"

Die örtlichen Tierschützer waren auch anwesend und ihr Vorstand konnte nicht daran gehindert werden, auch eine Rede zu halten. Sein Thema war "Alkoholismus bei Nutz- und Kleintieren" und "ein blindes Huhn findet auch mal einen Korn"

---

Sehr lange kam er nicht zu Worte, da wurde er schon mit ein paar deftigen Maulschellen und Fußtritten höflich aufgefordert, den Saal zu verlassen. Mit dem Baseballschläger konnte er doch noch zur Vernunft gebracht werden.

Nach diesem kleinen Zwischenfall betrat Dr.Koma erneut das Rednerpult und übergab sich herzerweichend vor den Augen aller Anwesenden und fiel in Ohnmacht. Von dem anwesenden Notarzt wurde er reanimiert und konnte das Podium mit eigenen Kräften auf allen Vieren verlassen.

Mit einem tosenden Applaus wurde Dr.Koma verabschiedet und alle stimmten das bekannte Volkslied an:"

das Wasser im Bein goldener Wein wär.

ach, wie möcht ich so gern ein Meniskus sein.

Ei, wie könnte ich da saufen, bräuchte keinen Wein zu kaufen,

denn das Wasser in meinem Bein zieht richtig rein!

Die dann folgende Diskussionsrunde zum Thema "Deine Frau, das unbekannte Verwesen" führte zu einer Saalschlacht, bei der die Feministinnen den Kürzeren zogen. Die Vorsitzende der Frauenrechtlerinnen wurde an der Bar gekreuzigt. Die Notärzte und Sanitöter hatten alle Hände voll zu tun.

Der Kassenbericht konnte ohne Zwischenfälle verlesen werden. Erwähnenswert ist lediglich, dass der Verein endlich den Kongreßsaal von der Stadt kaufen konnte, nachdem genug Geld da war, denn der Präsident hatte seine leeren Bierflaschen abgegeben und das Geld dem Verein gestiftet. Der Kassierer verwies darauf, dass die diesjährige Preiserhöhung des Bieres ein großes Loch in die Vereinskasse reißen wird und forderte alle Mitglieder zu einer Leergutspende auf. Der Kassierer forderte auch den gesamten Vorstand auf, mit der Regierung ein ernstes Wörtchen zu reden, da ein paar seltsame Rechnungen eingetrudelt seien. Wieso sollen wir ein paar Sateliten bezahlen, wir ham doch gar keine bestellt und auch nicht geliefert bekommen? Also, was soll der Qatsch, sind denn die alle nüchtern oder was?

Die dann folgende 2 stündige Gesprächsrunde mit dem Thema "Der Vollrausch im Wandel der Geschichte" führte zu dem Ergebnis, dass Joghurt und Milch ungesund ist, weil man an den Gräten ersticken kann.

Danch folgte die Tombola.

Der diesjährige Hauptgewinn konnte nur symbolisch überreicht werden, da wie jedes Jahr Aspirinmangel herrschte. Die Jahresration gewann Alfred Exundhopp.

Der zweite Preis ging an unsere stadtbekannte Trinkerin "Erna Siff", unter den Pennern besser als "4711-Erna" bekannt. Sie gewann die 10er Karte fürs Magenauspumpen im städtischen Krankenhaus.

Der Gewinner des dritten Preises konnte nicht ermittelt werden, weil sich wie üblich alle um die Kiste Jägermeister prügeln und der Sieger schnell mit seinem Betthupferl das Weite suchte. Der Präsident wurde seit dieser Saalschlacht vermisst.

Den Trostpreis hat wie jedes Jahr der Antialkoholikerverein gewonnen. Sie dürfen die vollgekotzten und verschissenen Toiletten reinigen. Danch wurden sie wie jedes Jahr verspottet und furchtbar verprügelt.

Die anschließende Rede konnte nicht vom Präsident gehalten werden, da er einer Meldung zur Folge im Unfallkrankenhaus liegt. Nach dem Genuß von sechs Liter Jägermeister, heimlich hinter der Hecke des Kongreßsaales gekübelt, verbiß er sich in die Stoßstange eines vorbeifahrenden LKWs und wurde 14 Kilometer mitgeschleift.

Also mußte sein Vize "Dr.Kotz van der Bröckelen" die Rede halten. Sein Gelalle hat keiner verstanden, aber als er vom Rednerpodium herunterkotzte, ertete er tosenden Beifall.

Schließlich war da noch'n Knecht von der Stadtverwaltung da und forderte alle Anwesenden auf, endlich ihre Strafzettel zu bezahlen, damit die Stadt das neu errichtete Schwimmbad bezahlen kann. Darauf könnt ihr lange warten, war die einhellige Meinung.

Gegen 4Uhr morgens wurde die Veranstaltung beendet und Brecheisen verteilt, um noch die umliegenden schon längst geschlossenen Kneipen aufsuchen zu können. Nach dem gemeinsam eingenommenen Absacker befanden sich die Kongreßteilnehmer, wie jedes Jahr, in U-Haft in Gewahrsam und freuen sich schon sitzend auf das nächste Jahr. Wenn sie bis dahin wieder raus dürfen!

Created by Mike  
Nov.1999  
Version 4

## 1.60 Checkliste für Computer

### Checkupliste für Computer

Sie haben einen Computer!

- 
- |  |  |                              |
|--|--|------------------------------|
| <input type="radio"/> Ja               | <input type="radio"/> Nein               | <input type="radio"/> Blblbl |
| <input type="radio"/> Pfft             | <input type="radio"/> Er mich            | <input type="radio"/> Pfffft |
| <input type="radio"/> Taschenrechner   | <input type="radio"/> ?                  |                              |
| <input type="radio"/> Wieso fragen sie | <input type="radio"/> Ja, 'nen Premium 3 |                              |

Welches Modell besitzen sie?

- 
- |   |   |
|---|---|
| <input type="radio"/> gar keines          | <input type="radio"/> viele                             |
| <input type="radio"/> Atari               | <input type="radio"/> können sie die Frage wiederholen? |
| <input type="radio"/> Claudia Schiffer    | <input type="radio"/> -56                               |
| <input type="radio"/> C-64                | <input type="radio"/> einen nötig                       |
| <input type="radio"/> Apple               | <input type="radio"/> einen ganzen Baukasten voll       |
| <input type="radio"/> Modelleisenbahn     | <input type="radio"/> 90-60-90                          |
| <input type="radio"/> AMIIIIIIIIIGAAAAAA! | <input type="radio"/> aus Holz                          |

oder besitzen sie einen Pezeh?

wenn ja warum?.....

- oh weh
- ich tu's auch nie wieder
- is' doch gar nich' so schlecht, nur schlecht wird's einem!
- geschieht dir ganz recht
- das heißt BähZäh tu Tepp

Welche Software benutzen sie?

- 
- Donkey Kong

- Wurtz
- brauch ich nicht
- gar keine
- Softeis

Welche Spiele haben sie?

-----

- Windows
- russisches Roulett von Microsoft- 6 Valium 1Zyankalikapsel
- meine Frau und Kinder

Woher haben sie ihren Rechner?

-----

- von mir
- is' mir zugelaufen
- von 'nem anderen Bekloppten gekauft
- von meinem letzten Einbruch
- aus dem Müll geklaut
- von hinten
- was is' das
- von ungefähr
- weiß nich'
- weiß doch
- weiß-schwarz
- weiß der Teufel

Was hat ihr Computer gekostet?

-----

- mein linkes Auge
- dein rechtes Auge
- ohne Anwalt sage ich jetzt lieber nix mehr
- Opa dafür eingetauscht
- meine Existenz
- die letzten Haare meines Vaters
- die Unschuld meiner kleinen Schwester
- gar nix
- 500.-
- meine Nerven
- ein Lächeln
- die Existenz meiner Eltern
- 1000.-
- gegen meine Freundin eingetauscht
- eine Socke voll Popcorn
- ziemlich viel
- 5 Minuten schwitzen
- 1.-

Welchen Prozessor haben sie?

-----

- 68000
  - 0815
  - 0816
  - 0817
  - 0819
  - 08viele
  - genau den, den ich nicht brauche
  - genau den
  - wenn ja, warum so viele?
-

- zu was soll das denn gut sein?
- der hat sich bei mir noch nicht vorgestellt
- ich hab'
- Körpchengröße D
- ich hoffe den richtigen
- weiß ich doch nich', du dumme Sau
- 'nen tollen
- brauch ich nich', mein Computer hat Pedalantrieb
- gar keinen
- sonstiges Gedöns.....
- Wenn ja warum?.....

Wieviel RAM?                       ja                                       nein                       beides

- 
- was ist das?
  - gar keins
  - zu wenig
  - Sag ich' nich
  - braucht mein BähZeh nicht, der läuft mit Holzvergaser

Wie groß ist ihre Festplatte?

- 
- ziemlich groß
  - mein Computer ist beleidigt mit mir und verweigert jegliche Kommunikation
  - nur lang
  - nein
  - ööööööh!!!
  - was soll die Frage?
  - 21cm x 32cm
  - ziemlich platt und fest ist mein Großer
  - 6,50m
  - meine Platte is' nicht fest, sondern lose!
  - wieso?

Welchen Drucker benutzen sie?

- 
- Tintendrucker
  - Nudeldrucker
  - Offsetdrucker
  - Bankdrucker
  - Buchdrucker

Was oder wie treiben sie es mit ihrem Computer?

- 
- Anwendungen
  - Softwareproramieren
  - Spielen (mit den schönen Knöpfchen und Hebelchen)
  - die Tastatur als Türstopper verwenden
  - von hinten
  - Anwandlungen
  - als Hutständer
  - aus dem Fenster werfen
  - ziemlich heftig

Welche Art von Spielen bevorzugen sie?

-----

- o Pinkelspiele
- o Videospiele
- o gar keine Spiele
- o Topfschlagen
- o im Sandkasten buddeln
- o Mensch ekele dich nicht

Welche Computerzeitschriften lesen sie?

- 
- o lese nur Tittenmagazine
  - o gibt's denn sowas überhaupt?
  - o Ich versteh' die Frage nich'
  - o PC Aussteiger
  - o guck' mir nur die farbigen Bildchen an
  - o Ich und meine Kiste
  - o Playboy
  - o Mein Computer, dein Computer
  - o Ich bin doof, na und?
  - o Ein PC, das tut weh
  - o gute Computer, schlechte Computer
  - o In Ewigkeit RAMen
  - o braucht mein Computer nich', denn der kann nich' lesen
  - o Amiga minus
  - o PC Go Home
  - o Mac Intus
  - o Äppel Njus
  - o kann gar nich' lesen
  - o ein User brauch nicht lesen, sondern nur dumm gucken
  - o WAAAAS? Zeitschriften, die wie ein Computer aussehen?

Erweiterungen an deinem Gerät?

- 
- o 'nen Rechenschieber
  - o bis du schwul oder was?
  - o hab' nix, krieg nix, will nix un' brauch auch nix
  - o Grafikkarte
  - o Landkarte
  - o Getränkekarte
  - o MMU
  - o CDU
  - o C & A
  - o Diskettenlaufwerk
  - o has' du etwa sogar 'nen Monitor?

Wie oft benutzen sie ihren Computer?

- 
- o wie ist denn das gemeint
  - o wieso benutzen?, der hängt nur so 'rum
  - o gar nicht
  - o der steht nur so 'rum, wie meine Frau
  - o der benutzt mich und das zu oft!
  - o Warum benutzen? Hauptsache ich hab' ihn oder er mich!
  - o zu was denn?
  - o 3x täglich als Vesperbrett
  - o mein Kind misbraucht ihn
  - o wenn ich wüsste, was man mit 'nem Computer macht, dann würd ich's schon mit ihm machen oder auch nicht
-

Sind sie mit der Wahl ihres Rechners zufrieden?

- 
- o mit dieser Frage hab' ich nich' gerechnet
  - o wenn ich es schaffe, Windows zu deinstallieren, hab' ich noch 'nen Funken Hoffnung im Leib!
  - o der Teufel soll ihn holen und der ihn mir verkauft hat auch gleich mit
  - o für diese Frechheit gibt's was vors Maul
  - o ZUFRIEDEN? ich hab' nen PC, du Doppeldepp!
  - o Zufrieden, was is' das?
  - o ich bin erst zufrieden, wenn das Arschloch endlich krepirt ist
  - o der Bill soll dich holen
  - o seit ich Windows installiert hab', ist mein Leben im Arsch!
  - o ehrlich gesagt ,NEEEEEEEEEIN!!!!!!!!!!
  - o wenn ich jetzt ja sage, komme ich wieder in die Klappe. Also sag' ich lieber nein!
  - o ja, aber erst wenn ich noch 20000,- in meinen PC reinstecke!

Nach welchen Kriterien haben sie ihren Computer ausgewählt?

- 
- o Abstimmung
  - o nach der Körpergröße
  - o Briefwahl
  - o nach Größe, Gewicht und Nutzlosigkeit
  - o der hat sich mir aufgedrängt
  - o gar nich', der hat mich ausgesucht

Würden sie sich Ihren Rechner wieder kaufen?

- 
- o KAUFEN?, wass is' das?????
  - o wieso kaufen?FIIIIIIIIINDEEEEEEEEEEN!
  - o WELCHEN? Den kaputten oder den, der nich' funktioniert
  - o wieso Rechner, ich hab' nen Computer, du Vollhirni!
  - o Aber wirklich nich'!
  - o bin ich pervers, oder was?
  - o Kannst du vertrottelt Arschloch mir mal verklickern, warum soll ich mir meinen eigenen Computer abkaufen. Diese Schrottkiste kauf' ich mir doch nich' ab. Die kann ich selber behalten, denn so doof bin nich' mal ich....öööööh....tja....PUUUUUUUUUUUH!
  - o Wenn es mir die Stimmen in meinem Kopf wieder befehlen, JAAAA!
  - o natürlich kauf ich mir wieder 'nen Taschenrechner!

Ist ihr Rechner fehlerhaft oder beschädigt?

- 
- o natürlich, is' doch meiner
  - o nicht immer, aber immer öfters
  - o mein Name kommt als Fehlermeldung auf den Schirm
  - o Nöööööööööö, aber kaputt!
  - o mein Hirn, weil ich so'n Scheiß gekauft hab'
  - o beides
  - o weiß ich nich', denn er läuft nicht mehr
  - o wenn ich wüsste, wie man ihn einschaltet, dann könnt ich's probieren
  - o was denn sonst, sonst wär' es ja auch kein Computer!
  - o dazu sag' ich nichts!
  - o geht dir'n Scheiß an
-

- o muß ihn erst wieder zusammenbauen, dann...
- o sagenhaft fehlerhaft
- o meine Mutti wäscht mit Dash
- o geht dich nix an
- o leider nicht
- o lass mich doch in Ruhe, mit deiner Fragerei
- o ich bin fehlerhaft und beschädigt

Die Geschwindigkeit deines Rechners?

- 
- o schneller wie ich, als 'ne lahme Sau
  - o so lala
  - o ziemlich
  - o Scheiße
  - o SUUUUUUPER, der kann sogar bis 2 zählen
  - o Ja
  - o vielleicht
  - o schneller wie ich zählen kann

Haben sie Probleme mit ihrem Computer?

- 
- o NEEEEEEEEEEEEEE, NUR OHNE!
  - o mein einzigstes Problem bis' du Arsch mit deiner saudummen Fragerei!
  - o Nööööö, der mit mir
  - o Nur mit Windows
  - o der Drecksack kann mich mal
  - o hab' nur 'n Problem mit meinem Dödel
  - o meine Probleme gehen dir gar nix an, du Ratte
  - o mein Computer ist das Pöblem
  - o seit ich ihn in die Mültonne geworfen habe, nicht mehr
  - o ich versteh die Frage nich
  - o do you speak English?
  - o do you speak gar nix?
  - o do you kann mich mal!

Wie finden deine Eltern oder Familienangehörige deinen Computer?

- 
- o die finden nich' mal mich
  - o ja
  - o gar nicht, denn die faulen Schweine suchen ihn ja nicht
  - o da, wo ich ihn fallen lassen hab'
  - o im Müll, da, wo er hingehört
  - o die hassen ihn, denn die hab' ich gegen ihn eingetauscht
  - o hab' ich nich', wurde vom Planeten Bimbo runter gebeamt
  - o die haben Redeverbot
  - o wenn sie wüssten was ein Computer ist.....
  - o durch graben
  - o 'n schöner Hutständer is' das
  - o wenn ich ihn gut genug verstecke, gar nicht!
  - o hoffentlich bald, denn er fehlt mir so sehr!
  - o zum Kotzen, wie mich
  - o ich bin nich' schwul

Wieviel Geld geben sie für ihren Computer aus?

- 
- o ja
  - o vielleicht
-

- o alles
- o wieso meines? Das meiner Alten natürlich!
- o mehr wie ich hab'
- o zu viel, meinen meine Eltern
- o ich hasse Tennis
- o zu wenig meine ich
- o ich mein' gar nix mehr
- o die Frage is' wie mein Lehrer, GEMEEEEEEEEIN!!
- o wieso ausgeben, ich hab' immer gedacht im Computer muss ich was eingeben!

Sind sie verheiratet?

-----

- o Brrrrrrrrrr!
- o Natürlich, denn ich bin Frau Gates!
- o seit ich 'nen PC hab', brauch ich keine Frau mehr.  
Long Live Cybersex! hoffentlich longer wie mein PC!
- o mit mich!
- o das macht meine Kiste auch nich' schneller, hab's schon probiert. Bringt echt nich' mehr Power im Rechner!
- o was is' das?
- o keine Ahnung, meine Frau sagt es mir einfach nicht!
- o ha..waaas?

Wie alt sind sie?

-----

- o das geht dich dummes Schwein nix an
- o saualt
- o deine Schwester hat nen saufetten Arsch
- o du Arschsau hast 'ne fette Schwester
- o .....
- o ziemlich!
- o aaaaaach du Schlimmer, du!
- o halb so alt wie ich aussehe!
- o alt genug, um dir auf's Maul zu hauen
- o wie is' das gemeint?
- o wenn sie wüßten was ich bin
- o 64MB
- o zu alt
- o ich bin nich' alt, dumme Sau, du!
- o 68060er
- o Windows' 98!, HA! (Anm.v.Mike:"Hahahahahahahahaha..")

NACHWORT:

Wer sich persönlich beleidigt oder betroffen fühlt, der hat Recht!  
Wer nicht, möge mir verzeihen, dass ich ihn vergessen habe. Dieses werde ich natürlich baldmöglichst nachholen. Schriftliche Beschwerden nimmt jede Nervenheilanstalt entgegen. ICH NICHT!, denn wer sich an meinem Geschreibsel stört, ist selber schuld und kann mich mal kreuzweise.....im Mondschein besuchen!

Created by Mike Nov.1999  
Version 3

## 1.61 Entenpreis 5

Traumschiff Entenpreis Teil 5

=====

VERSCHWINDE VON HIER!!!

Der Weltraum, unendliche Weiten und unendlich dumme Weiber.

Wir schreiben das Jahr 2200. Dies sind die Abend- oder ziemlich teuer des Traumschiffes "ENTENPREIS", das mit seiner fünf Mann \* starken Besatzung 400 Jahre unterwegs ist um neue Welten zu erforschen, neues Leben und neue Zivilisationen. Viele Lichtjahre von der Erde entfernt dringt die "ENTENPREIS" in Galaxien vor, die nie ein Mensch zuvor gesehen hat. MUSIK: Huhuhuhuhuuu Buhuhuhuuuuu, HuhuhohUUUUUUUUUU HUUUUUUUUUUUUUUUU...BUHUUUUUUUUUUUU...Tideljödeldideldideldööööö..usw.  
\* und noch ein paar weibliche Sklavinnen

11.August 2200

Die Entenpreis treibt sich immer noch im Gammelquadranten nahe des Kloakensektors 'rum. Wie ein halbverhungertes Schopfgeier umkreist das Schiff den Planeten Sevriz. Aus Versehen wurde Spuck's Unterhose auf die Oberfläche des Planeten gebeamt. Dadurch wurde eine furchtbare Seuche ausgelöst, welche vom Außenteam erfolgreich bekämpft wurde. Jedoch durch die Geschlechtskrankheiten, die O'Hure kreuz und quer über den Planeten flächendeckend streute, starben mehr Bewohner des Planeten als zuvor an der Seuche. Daher forderte Dorgon (der Botschafter von Sevriz) Käpt'n Buörk auf, die unerwünschten Besucher sofort wieder hoch zu beamen. Unser Käpt'n Buörk zeigt sehr viel Verständnis für die Sorgen und Probleme von Kanzler Dorgon. So sucht man gemeinsam nach einer zufriedenstellenden Lösung dieses Desasters. Bei diesen zähen Verhandlungen kommt dem Käpt'n sein diplomatisches Verhandlungsgeschick zugute. Feinfühlig geht er auf die verbalen Entgleisungen seines Gesprächspartners ein und kontert geschickt mit sachlich fundiertem...öh..genau....!

```
*****
*
* And now, the show must go on! *
*
*****
```

Zur Zeit Auszeit für die Sternzeit, dadurch Halbzeit für die Eiszeit!

Immer noch im Gammelquadranten rumgammeln!

Dorgon: " Hallo Entenpreis, hier ist Dorgon. Machen Sie sich bereit,

wieder ihre Leute an Bord zu beamen!"

Buörk: " Von wegen, wir sind doch nicht so bekloppt wie sie aussehen!"

Dorgon: " Ihr und nich' bekloppt?..ihr seid die Bewahrer des geistigen Segelfliegertums!"

Buörk: " Wir sind nicht die Bewahrer eures Planeten.Über dein seltsames Verhalten kann ich nur staunen und mich wundern!"

Dorgon: " Wenn ich sehe, wie sich ihre Leute bei uns aufführen, dann wundert mich gar nix mehr. Bekloppt oder nich' bekloppt...egal, aber holen sie das Mistpack sofort ab!"

Buörk: " Mistpack?, dass sind hochqualifizierte Atomphysiker, Biologen und Techniker. Jeder andere wäre froh solche Leute zu haben?"

Dorgon: " Zu haben? wooh denn?..auf'm Friedhof vielleicht? oder im Zoo? Seid ihre Leute unseren Planeten heimgesucht haben, ist die Verbrechensquote um 1884% gestiegen. Den Alkoholismus und den Drogenmißbrauch haben diese Arschlöcher auch bei uns eingeführt, genauso längst bei uns ausgerottete Krankheiten. Meine Leute sterben wie die Fliegen!"

Buörk: " Womöglich sind ihre Leute Fliegenviecher, da is' es doch kein Wunder..."

Dorgon: " Meine Leute sind menschliche Wesen, aus Fleisch und Blut. Bei ihren Seuchenvögeln bin ich mir da nicht so sicher?"

Buörk: " Das sind infame Unwahrheiten..."

Dorgon: " Diese kraushaarige Schnalle pflastert unseren friedlichen Planeten mit Geschlechtskrankheiten von vielfältigster Art zu. Ihre Leute ziehen plündernd und vergewaltigend auf Sevriss umher. Die klauen den kleinen Kindern sogar den Schnuller und schrauben die Räder am Kinderwagen ab. Die stehlen wie die Raben...BITTEEEEEEE..pfeifen sie ihre Landplage wieder zurück!"

Buörk: " Ich kann mir nicht vorstellen, dass meine Leute irgendwelche Vögel stehlen..."

Dorgon: " ICH (Japs) SAGTE, DIE STEHLEN WIE DIE RABEN...und nicht (Hechel) die stehlen Raben. So'n Viechzeugs haben wir gar nicht auf Sevriss, zum Glück..apropo Glück...machen sie mich glücklich und pfeifen sie ihr Gesindel wieder zurück!"

Buörk: " Was hab'n wir ihnen getan. Warum schicken sie uns eine Kriegserklärung?"

Dorgon: " WIE BITTE? Sind Sie noch ganz bei Trost? Wir wollen doch nur, dass Sie ihre Leute wieder von unserem Heimatplaneten abziehen!"

Buörk: " Nur?, sie wissen gar nicht was sie von uns verlangen?"

Dorgon: " Ohhhh jaaaaaaaa, aber ganz genau weiß ich das. Entfernen sie dieses Gesockse von unserem Heimatplaneten!"

- Buörk: " Dieses Mistpack kommt mir nich' an Bord.Die sind übelriechend, verschlagen,krank und total nutzlos!"
- Dorgon: " Es sind ihre Leute,die haben sie uns .."
- Buörk: " Eine haltlose Behauptung,mit ihrem Lügengespinst können sie bei uns keinen Blumentopf gewinnen.Beweisen sie erstmal..."
- Dorgon: " Da gibt's nix zu beweisen,ihr Pack ist das.....und sie nehmen die gefälligst wieder zurück!"
- Buörk: " Na,wenn das keine Kriegserklärung ist?"
- Dorgon: " Seid ihr Menschen oder Legaraner?"
- Buörk: " Wenn du noch einmal Leguan zu mir sagst,dann komme ich persönlich runter auf deinen versifften Steinbrocken und trete dir die Eier platt!"
- Dorgon: " Wer seid ihr denn eigentlich? Das jüngste Gericht?"
- Buörk: " Wir sind dein fleischgewordener Alptraum,wenn du so weiter machst.Ich kann dir 'nen Schwarm tiberianische Fledermäuse runterbeamen lassen.Irgendwo hab'n wir noch genug von dem Viechzeugs herumschwirren.Mit denen wirste viel Freude haben, denn die fressen wie die Schweine und vermehren sich wie die Karnickel.Dann könnt ihr euch in "PLANET DER GEFLEDDERTEN MÄUSE" umtaufen!"
- Dorgon: " Fressen wie die Schweine?..vermehren wie die Karnickel?...ihre Leute sind da auch nicht besser.Wir können uns bald in "PLANET DER AFFEN" umbenennen?"
- Buörk: " Na,ein paar Affen mehr oder weniger fallen doch bei euch gar nicht auf?"
- Dorgon: " Habt ihr sonst noch irgendwelche Überraschungen für uns parat?"
- Buörk: " Natürlich..ich könnte zum Beispiel den Träger der besagten Unterhose zu ihren Planeten.."
- Dorgon: " Der Schöpfer möge uns davor bewahren,dass wäre unser Ende!"
- Buörk: " Also pass auf,wenn du nächste Mal unverschämte Forderungen an uns stellst!"
- Dorgon: " Unverschämte Forderungen?...is' ja der Gipfel der Frechheit? Sie sind der Urheber,der "Invasion der Idioten" und unterstellen uns unverschämte Forderungen? Was haben wir ihnen denn getan?"
- Buörk: " Du wandelst umher und verbrauchst Sauerstoff,dass is' schon Grund genug...STRAFE MUSS SEIN!"
- Dorgon: " Ich fordere sofort einen Entschuldigung von ihnen,dafür werden sie sich rechtfertigen müssen?"
-

- Buörk: " Ich muss mich vor dir Bartaffe für gar nix rechtfertigen.Wenn dir was nich' passt und du Streit mit mir suchst?..den kannst du haben! Aber du wirst dein blaues Wunder nicht erleben!"
- Dorgon: " Wir wollen doch nur,dass die Landplage von unserem geliebten Planeten wieder verschwindet!"
- Buörk: " NUUUUR? Sie verlangen aber ziemlich viel von uns!"
- Dorgon: " Jetzt reicht's mir aber mit Ihren Unverschämtheiten. Ich werde mich bei der Sternenflotte über Ihr Verhalten beschweren. Das wird Konsequenzen für Sie haben!"
- Buörk: " Bekomme ich keinen Nachtschiss oder keinen Gute-Nachtkuss mehr? Die Sternenflotte kann mir gar nix, die geht mir 100 Quadranten am Arsch vorbei!"
- Dorgon: " Aber sie unterstehen doch noch immer dem Oberbefehl der Sternenflotte und haben ihrem Land den Treueeid geschworen.Haben sie gar kein Ehrgefühl im Leib?"
- Buörk: " Vor geraumer Zeit habe ich beschlossen nur noch auf meine eigene Befehle zu hören.Die Sternenflotte ist so weit weg,wir haben seit Jahren nicht mal mehr Funkverkehr mit ihr.Und zu meiner Ehre.... die geht dich gar nix an!"
- Dorgon: " Können sie das mit ihrem Gewissen verantworten,was sie uns angetan haben?"
- Buörk: " Erstmal eines,du altersschwacher Laberspasti...ein Gewissen hab' ich gar nicht.Wenn wir deinen depperten Planeten mit unseren Bordwaffen aus dem Weltall fegen,dann kannst du jammern und flennen.....wenn du noch kannst!"
- Dorgon: " Öh...s.s..soo war das auch gar nich' gemeint,Entschuldigung.. bitte nehmen sie meine untertänigste Entschuldigung ab,BITTE!"
- Buörk: " Hör' mit dem Geschleime auf,'s geht mir auf den Nerv!"
- Dorgon: " Bitte,Käpt'n Buörk..überlegen sie es sich noch einmal.Beamen sie doch bitte ihre Leute wieder hoch!"
- Buörk: " Wenn dir Seuchenvogel irgendwas nich' passt,dann kann ich dir ja noch'n Rudel runterschicken.Wir haben noch genug Deppen an Bord!"
- Dorgon: " An letzterem habe ich wirklich nicht den geringsten Grund an ihren Worten zu zweifeln.Zu dem ersten Punkt kann ich nur sagen: " NEIN..BITTEEEE...NIIIIICHT!" Und jetzt sind sie ein lieber Junge und holen sie ihre Leute wieder auf ihr Schiff...Jaaaaaa?"
- Schrotti: " Sir...bitte nicht,lassen Sie dieses Mistpack nicht mehr an Bord, BITTEEEE!"
- Knülle: " Jim...er hat Recht,glaub' ihm.Es ist so schön hier ohne O'Hure und die blonde Plage!"
-

- Schrotti: " Nun ja, der Barakov fehlt mir schon.Der hat so schön feste, stramme Wangen und erst seine Backenknochen (Seufz)!"
- Dorgon: " Wenn Sie das versiffte Pack wieder an Bord nehmen, zeigen wir Ihnen den Weg aus den Gammelquadranten 'raus!"
- Buörk: " Öh...tja....uns gefällt es aber recht gut hier!"
- Schrotti: " Genau, is' unsere zweite Heimat hier geworden!"
- Knülle: " Und ein schönes Wetter habt ihr hier, jeden Tag nur Sonnenschein, und der Straaaaand!Wir bleiben gerne hier!"
- Dorgon: " Der Schöpfer bewahre uns davor.Also gut,ich mach' euch einen anderen Vorschlag:"Ihr könnt euch hier die besten Weiber raussuchen und bekommt soviel Schnaps wie ihr wollt!"
- Schrotti: " Was soll ich mit Weiber...hab' ja da unten nix mehr,aber das mit dem Schnaps sollten wir uns schon überlegen..Käpt'n. Wenn nötig,dann befreien wir mit Waffengewalt den armen Schnaps aus den Händen von diesen Barbaren.Denen säbeln wir die Eier ab!"
- Buörk: " Genau...du bringst mich auf was. Ähh...Dorgon...,habt ihr eigentlich gute Ärzte auf eurem Planeten?"
- Dorgon: " Die Besten des ganzen Quadranten,warum fragen Sie?"
- Buörk: " Auch einen Spezialisten für Weichteil-Transplantationen?"
- Dorgon: " Für waaaas bitte..braucht ihr ein Gehirn oder was?"
- Buörk: " Öhhh..tja..so was Ähnliches ich..ha..hab da'n Problem..äh.. mit meinen schwarzen Eiern!"
- Dorgon: " SIE HAABEN WAS!"
- Buörk: " Ich hab' Eier, jaaa...tun Sie nich' so erstaunt.Was haben Sie da unten hängen...Kartoffelsäcke oder was?"
- Dorgon: " Natürlich nicht,aber mich verwundert sehr die schwarze Färbung ihrer..äh..na sie wissen schon?"
- Buörk: " In meiner Situation ist es ein Wunder,dass ich nicht ganz schwarz bin bei dem vielen Ärger den ich habe!"
- Dorgom: " Wollen sie etwa behaupten,die unnatürliche Verfärbung ist durch seelischen Stress entstanden?"
- Buörk: " Nein,durch einen intergalaktischen Sonnenbrand.Du bis echt'n Volldepp von ganz besonderer Güte.Jetzt sach an Alter?"
- Dorgon: " Verstehe ich das richtig,Käpt'n? Wenn sie eine neue Bereifung zwischen ihre Beine bekommen,dann nehmen sie ihre Leute wieder zurück?"
- Buörk: " Ja,so ungefähr!"
-

Dorgon: " Und wenn aber..."

Buörk: " Also was ist angesagt,wenn ich ein neues Gehänge krieg',  
sind wir im Geschäft?"

Knülle: " Jim...du wirst uns doch nicht in den Rücken fallen,das  
kannst Du uns doch nicht antun?"

Buörk: " Für einen Satz fabrikneuer Eier würde ich alles tun,sogar dir  
deinen dürren hässlichen Hals umdrehen und die gesamte Besatzung  
der Entenpreis an Sklavenhändler verschenken!"

Knülle: " Öh...sch..schon..g..ggg..gut,Jim!!!!"

Buörk: " Sicher ist das gut...euch tut's weh und mir tut's gut!"

Schrotti: " Verschenken? (Schluck)...an (Schwitz) Sklavenhändler?..nich'  
schon wieder....NEIN...(Zitter)..!"

=====  
So geschah' es dann, dass der Käpt'n auf den Planeten  
hinunterbeamte und ein Austauschgehänge bekam!"  
=====

Buörk: " Endlich wieder da,haaa... das is' ein ganz neues Lebensgefühl!"

Knülle: " Pöööh..!"

Schrotti: " Käpt'n...der is' beleidigt!"

Buörk: " Is' mir doch schnurze...der kann mich mal,aber kreuzweise!"

O'Hure: " Und Buörkileinchen,kann ich meine süßen Kullerchen wieder  
haben?"

Buörk: " Nööööööö, die hab' ich auf'n Müll geschmissen,da wo sie  
hingehören.Du wanderst bald hinterher,wenn du Schnalle keine  
Ruhe gibst!"

O'Hure: " (Buhuhuu)....(Schnief)..(Schluchz)....!"

Buörk: " Überhaupt, wie oft soll ich Dir Schnalle noch sagen,das  
heißt immer noch Käpt'n oder Sir für Dich!"

O'Hure: " Jawohl,Sir Buörkileinchen!"

Buörk: " Du bis' bald fällig,wenn uns die Energie ausgeht.Dann kannst  
aussteigen und schieben,bis dir die Tränen in der Arschkerbe  
zusammenlaufen.

Knülle: " Bevor ich's vergesse,der Barakov liegt auf der Krankenstation!"

Buörk: " Was fehlt ihm denn?"

Knülle: " Das kann ich nicht so genau sagen.Er schreit wie wild herum  
" Schnäll hollän Katz..schnell..viele Maus..bitte nicht mehr

schlagen Master Schrotti..Bittä hollän Katz..schnäll!"

Schrotti: " Seufz....Ach ja!"

Buörk: " Der war doch auf dem Planeten unten?"

Knülle: " Bestimmt hat er da ein traumatisches Erlebnis gehabt!"

Schrotti: " Als ich ihn begrüßt habe war er aber noch ganz normal?"

Knülle: " Jetzt wird mir einiges klar!"

Dorgon: " Hier Planet Sevriss..Entenpreis bitte melden!"

Buörk: " Was gibt's?"

Dorgon: " Wir sind jetzt soweit,die Weiber und der Schnaps stehen zum Hochbeamern bereit.Ein Shuttle ebenfalls.Der Pilot hat die Anweisung sie sicher durch den Gammelquadranten zu leiten. Bitte,beeilen sie sich!"

Buörk: " Ihr könnt uns wohl nicht leiden?"

Dorgon: " Bitte ersparen sie sich und mir die Antwort?"

Buörk: " Also habt ihr gehört,Jungs...hoch mit den Klamotten!"

Schrotti: " Alles bereit zum Beamern,Käpt'n!"

Buörk: " Dann mach mal!"

Schrotti: " Beam...Beam..Doppelbeam....Beam....Beam....Jim Beam...  
Beam..Beam..Beameling!"

=====  
Also machte sich die Entenpreis auf den Weg, den Gammelquadranten zu verlassen. Ein Lotse flog mit Dorgon's Privatshuttle voraus,damit sich die Entenpreis nicht verirren und aus Versehen doch wieder zum Heimatplaneten zurückkehren konnte.  
=====

Pilot: " Shuttle an Entenpreis,mache mich jetzt wieder auf den Heimweg!"

Buörk: " Von wegen Heimweg,du und dein Fliwatüt bleiben bei uns!"

Pilot: " Ähhh...nein..das..das..geht..doch..nicht."

Buörk: " Knecht, sei still und gehorche Deinem Meister und Gebieter!  
O' Hure öffne einen Kanal und ruf' den Planeten Sevriss.  
Wehe Dir es fängt hier komisch an zu riechen,dann bist du tot....verstanden?"

Dorgon: " Ja, was ist los..Sie haben sich hoffentlich nicht verirrt und nehmen wieder Kurs auf Sevriss?"

Buörk: " Neneneeee,ich wollte Ihnen nur mitteilen,dass wir im Namen

der Sternenflotte das Shuttle beschlagnahmen!"

Dorgon: " Damit haben wir schon gerechnet, das macht nix.Hauptsache wir sind euch los,den Piloten könnt ihr übrigens auch behalten. Den..."

Pilot: " NEEEEEEEEIIIIIN...BITTE NICHT BEI DEN IDIOTEN!..D.d.ddas k..kkkönnt ihr..d..d..ddoch..ni.ninini..nicht machen? Das ist unmenschlich....MAMMIIIIIII...HILFEEEEEE"

Buörk: " Wenn ich dich durch die Mangel drehe,dann kannst du von der Unmenschlichkeit eine Geschichte erzählen!"

Dorgon: " ...brauchen wir nicht mehr.Der is' extrem ungehorsam!"

Pilot: " Ja..aber ich..will..doch...nur nach HAAAAAAUSEEEEEEE!"

Buörk: " Es ist klar,dass sie sich freuen zu meiner Mannschaft gehören zu dürfen aber machen sie nicht so ein Geschrei.Ein bisschen mehr Würde,Bitte!"

Dorgon: " Sevriss Ende...Auf Nimmer Wiedersehen!"

Pilot: " NEEEEEEEEEEEEIN....nicht...Gnadeeeeeee..bringt mich auf einen Gefängnisplaneten...aber nicht das...Bitteeeeeee!Setzt mich auf einem Asteroiden aus,aber nicht bei den Idioten..GNADEEEEEEE!"

Buörk: " Wenn du dummes Aas nicht mit dem Krakele aufhörst..lasse ich dich abschießen!"

Pilot: " (Schluck).....Na gut.....(Bibber,Zitter)!"

Buörk: " Schrotti,hol' mir das Shuttle mit dem Traktorstrahl rein. Wenn das Shuttle an Bord ist,soll sich Knülle gleich um den Piloten kümmern und ihn zum Eingewöhnen erstmal auf drei Promille setzten.Danach einkleiden und auf die Brücke mit Ihm!"

Schrotti: " Wieso ist denn Knülle nackt?"

Buörk: " Ich meine doch nicht Knülle?"

Schrotti: " Das Shuttle einkleiden?"

Buörk: " Du Idiot,den Pilot natürlich.Sauf' gefälligst was,du bist ja schon wieder nüchtern!"

Schrotti: " Alles klar,Käpt'n...(Gluck..Doppelgluck..Gluckerigluck!"

Buörk: " Mann hast du 'nen Zug?"

Schrotti: " Hiiiips...wo..ischä..nä Eisenbaaahn...holleidilijööö!"

Buörk: " Hast Du was mit dem Bordcomputer erreicht?"

Schrotti: " Als Sie auf dem Planeten waren Sir,haben hier an Bord (Hips) ein paar von Marathon's Computerspezialisten an ihm herum

geschraubt.Scheint alles in Ordnung zu sein,Käpt'n..Blörp!"

Buörk: " Ich heiße Buörk....BUÖRK!"

Schrotti: " Tschulligung,Sir..war nur'n Bäuerchen!"

Buörk: " Das hörte sich aber eher wie ein ausgewachsener Landwirt an?  
Was sagtest du nochmal,Schrotti?"

Schrotti: " Tschulligung,Sir..war nur'n Bäuerchen!"

Buörk: " Nein..vorher!"

Schrotti: " Als Sie auf dem Planeten waren Sir,haben hier an Bord (Hips)  
ein paar von Marathon's Computerspezialisten an ihm herum  
geschraubt.Scheint alles in Ordnung zu sein,Käpt'n..Blörp!"

Buörk: " An was haben die rumgeschraubt..an dem Planeten?"

Schrotti: " Nein,Sir..ich meinte Marathons Heinis haben unseren Computer  
geschändet..oder so ähnlich!"

Buörk: " Marathon?....Aber Schrotti, der hieß doch Sodom...egal!  
Also Computer, lokalisierere derzeitigen Aufenthaltsort von  
1. und letzten Offizier Melker Spuck!"

Computer: " Hallo Käpt'n,wie geht es Ihnen.Schön mal wieder was von  
Ihnen zu hören.Suche jetzt im Schiff nach Melker Spuck."

Buörk: " Na toll gemacht,Jungs.Heile Eier...heiler Computer....  
aus dem Gammelsektor endlich draußen.Das Leben is' schön!"

Computer: " Mehrere Einträge gefunden,soll ich sie anzeigen?"

Buörk: " Wieso mehrere Einträge,hat' der Saukerl Lepra oder was?  
Computer,Einträge anzeigen!"

Computer: " Melkerei                    Spucken  
Meckerei                    Spuckkuchen  
Melkschemel                Spucknapf  
Melkkuh                    Spucke  
Melkfett                    Spucken  
Melkmaschine              Spuckerei  
Melkmann                  Spucknick (russ.Rakete)  
M.E.L.K.                    S.P.U.C.K.

Bitte anwählen und mit "ENTER" bestätigen!"

Buörk: " Das Leben ist SCHEIßE!"

Computer: " Möchten Sie das Suchprogramm beenden?"

Buörk: " Jetzt will ich's aber wissen.Computer bestimme unsere  
derzeitige Position!"

Computer: " Mehrere Einträge gefunden"

Buörk: " Was soll denn das jetzt.Wir können uns doch nur an einem Ort befinden? Anzeigen,..... Computer!"

Computer: " James Vieh Buörk - Käpt'n  
Melker Spuck - 1.und letzter Offizier  
O'Hure - zu nichts zu gebrauchen  
Dr.Mac Heu - Schiffsmetzger  
Barakov - Ausländer  
Schrotti - männl.Klofrau und Klempner  
Zulu - Gefangener und armes Schwein

Schrotti: " Computer....dass habe ich gehört und werd' es mir merken!"

Buörk: " Kennst denn du Blechnarr nicht den Unterschied zwischen Position und Dienstrang? Computer,bestimme unsere derzeitige Position!"

Computer: " James Vieh Buörk - Käpt'n  
Melker Spuck - 1.und letzter Offizier  
O'Hure - zu nichts zu gebrauchen  
Dr.Mac Heu - Schiffsmetzger  
Barakov - Ausländer  
Schrotti - männl.Klofrau und Klempner  
Zulu - Gefangener und armes Schwein

Buörk: " Jetzt geht das schon wieder los..HÄÄÄÄÄÄÄÄ..ZULU? Computer, wer in Drei-Teufels-Namen ist Zulu?

Computer: " Name: Jui Zulu  
Nachnahme: van der Kaffer  
Alter: 167cm  
Gewicht: 69kg  
Beruf: Pilot, Navigator,Biologe und arme Sau

- Derzeitiger Aufenthaltsort: Entenpreis, in der Krankenstation
- Derzeitiger Zustand: mit 3,8 Promille im Koma,Zustand kritisch
- Derzeitige Überlebenschance: 0.00000000

Buörk: " Ja, da haste vollkommen Recht.3,8 is' echt kritisch, viel zu niedrig.Das spürste ja noch,wenn 'de dir 'n Finger absäbelst.So, jetzt will ich aber wissen wo Spuck steckt. Computer such' Melker Spuck!"

Computer: " Bitte warten...Bitte warten.."

Buörk: " Auweh,wenn ich das schon höre.Is' mir schlecht..Gluck..Gluck!"

Computer: " Gefunden...Spuck gefunden....Meldung anzeigen?"

Buörk: " Jaaaaa, verflixt nochmal!"

Computer: " Melker Spuck steckt in seiner Hose!"

Buörk: " AAAAAAAAAAH!....(Schnief)...(Heul)..Also gut...Computer aktiviere Geruchsdetektoren.Scanne das ganze Schiff und melde Position wo es am meisten stinkt!"

Computer: " Deck 28, Abteilung 4, vermutlich ist dort eine Herde Vierbeiner vor längerer Zeit verstorben und befindet sich im Entstadium der Verwesung!"

Buörk: " Brücke ruft Deck 28,Abteilung 4,Melder Spuck bitte melken...öhh...!"

Spuck: " Ja Käpt'n,woher wissen Sie,das ich hier bin?"

Buörk: " Reine Intuition,alter Freund..hihi.Kommen Sie sofort auf die Brücke.Wir haben hier ein Problem!"

Spuck: " Mit dem Computer etwa?"

Buörk: (brüllt wie von Sinnen) "MIT WAS DENN SONST,DU ARSCH MIT SPITZEN OHREN?!"

Spuck: " So, hier bin ich, Käpt'n!"

Buörk: " Wie...wo....kommst du denn so schnell her?"

Spuck: " Sie haben so furchtbar gebrüllt und vor lauter Angst..bin ich scheller gelaufen,Sir.Hab' mich furchtbar beeilt,Käpt'n,Sir!"

Buörk: " Ich glaub' langsam werde ich wahnsinnig hier?"

Spuck: " Ich kann aber keine Veränderung an ihrem Verhalten feststellen. Sie benehmen sich eigentlich wie immer,Sir?"

Buörk: " Du pass bloß auf,duuu.Ich hau' dich ungespitzt in den Boden!"

Spuck: " Öh..tja..(Schluck)..gggg..gibt es irgendwelche..Probleme,Sir?"

Buörk: " Ich kann unsere derzeitige Position des Schiffes nicht bestimmen.Reden Sie mal mit ihm,von Idiot zu Idiot!"

Spuck: " Grrrrr..Computer..berechne unsere derzeitiges Position!"

Computer: " 1x1=2, 2x2=3, 3x3=4, 4x4=5, 5x5=6.....-4567 x 345.... xder 45....behalte Einen im Sinn,8x8=9. Hole Einen runter"

Buörk: " Einen runterholen,werd' ich glaub auch machen,bis der Rechenkünstler fertig is'!"

Spuck: " Warum müssen Sie immer alles gleich so schwarz sehen. Lassen wir ihn doch mal in Ruhe rechnen,bis jetzt macht er es ja gut, oder?"

Buörk: " Was macht er gut?..uns in's Verderben führen?..mich um den Verstand bringen? dumm in der Gegend rumstehen? ein Computer mit der Intelligenz eines Ziegelstein sein?"

Spuck: " Lassen wir ihn doch mal machen.Sieht doch ganz gut aus bis jetzt?"

---

Buörk: " Ja, bis jetzt kam auch noch kein Ergebnis zustande.Brücke an Maschinenraum,Schrotti kommen Sie sofort hoch!"

Schrotti: " Hier bin ich Käpt'n,was gibt's?"

Buörk: " Öh...w..wo..ko.kommst..dudu..denn so schnell her?"

Schrotti: " Na von draußen!"

Buörk: " Abba du warst doch eben noch im Maschinenraum als ..oh neee ich verliere noch den Verstand hier!"

Schrotti: " Ich hab' mich halt ein bisschen beeilt.Gibt es irgendwelche Probleme,Sir?"

Buörk: " Die Frage kann doch wohl nicht dein Ernst sein?"

Schrotti: " Tja..öh..(Schluck)..hmmmm..wa...was gibt's denn?"

Buörk: " Da,unser Rechengenie berechnet gerade unseren Standort."

Schrotti: " Das is' wirklich 'n Problem.Auweh.....ich ahne Schlimmes!"

Spuck: " Na,der wird's schon machen!"

Buörk: " Oh Spuck,der Computer und du...neee ich weiß nicht wer hohler und dämlicher von euch Zweien ist!"

Computer: " Es ist der 18.Mai 1598...11.34 Uhr!"

Buörk: " Ist das etwa eine Position?"

Computer: " Meine Position ist hier vor deiner Nase!"

Buörk: " Du selten dumme Sau du...ich will die derzeitige Position.."

Computer: " Bitte warten.... !"

Spuck: " Na also,das sieht doch schon sehr gut aus!"

Schrotti: " Was sieht denn da sehr gut aus?"

Spuck: " Na-was er bis jetzt macht!"

Buörk: " Der kracht,rattert,fiept,blinkt,klackt und wenn er könnte,dann würde er mit Schwitzen auch noch anfangen!"

Computer: " (Krack)..(Ratter)..(Fiep)..(Fiep)..(Leucht)...(Klack)..(Schwitz) ...Bssssssssssss...!"

Spuck: " Abba gut macht er das?"

Buörk: " Was macht er gut,du Vollhirni?"

Spuck: " Aber Käpt'n,da..er macht's doch gut?"

Buörk: " Ja..gut Krach macht er...abba sonst nix!"

=====  
Endlose Stunden und viele Mauschellen für Spuck später  
=====

Computer: " Wir befinden uns im Kloakensektor!"

Schrotti: " Und wo bitte,du Vollhirni!"

Computer: " Bitte warten.....(Plopp).....(Protz)..(Schwitz)...!"

Buörk: " Na denn Prost, (Gluckerigluck)...(Schluck)..(RÜÜÜÜLPS)!"

Computer: " In der Nähe des Gammelsektors!"

Buörk: " Un ..wwwo...ho..ho...lllalanden wir,wenn wir den Kurs  
beibehalten!"

Computer: " Na wo anders,wo denn sonst?"

Buörk: " ICH HALTE DAS NICHT MEHR AUS MIT DIESEM IDIOTEN!ICH PARKE  
DAS RAUMSCHIFF IN EINEM SCHWARZEN LOCH UND...!"

Computer: " An der nächsten Kreuzung links,dann 100m geraude aus,dann  
die 2te Straße rechts,dann wieder links..."

Buörk: " Kreuzung?..Straße?..wir sind im Weltraum,du Laberspasti  
und ...."

Schrotti: " Käpt'n, ich hab's.Wir brauchen den Computerdoofie doch  
gar nicht.Wir ham ja noch den Lotsenfuzzie vom...öh..  
Rhododendron oder wie der hieß.Der Lotse muss sich doch  
hier bestens auskennen!"

Computer: " Eintrag gefunden:Rhododendron war ein Hunnenkönig im....öh..  
3.Jahrhundert....,der ein begnadeter Blumenzüchter am Hofe von  
Kaiser Wilhelm IV war.Ausschlaggebend am Ausbruch des ...hmm  
1.Weltkrieges beteiligt in dem König Napoleon in der Schlacht  
bei Wasserklo..irgendwas verlor.Vermutlich seine Briefftasche!"

Buörk: " Du bist...ach was..mit Worten nicht zu umschreiben...so 'ne  
dumme Sau wie dicht gibt es kein zweites Mal?"

Computer: " Ich bin nicht dumm,ein hochintelligentiger Cotmumper bin ich,JAA!"

Schrotti: " Ach halt doch du dein dummes Maul.Sir,mit dem Lotsen finden  
wir hier bestimmt wieder 'raus!"

Buörk: " Schrotti, du bis'n Genie.Brücke an Krankenstation,Knülle,  
ich brauche sofort diesen Zulukaffer hier bei mir.Aber  
Rucki Zucki!"

Knülle: " Das geht leider nicht,Jim.Der liegt hier bei mir und ist  
halbtot.So wie es aussieht, hat der Depp in seinem ganzen  
Leben noch nie Alkohol getrunken und jetzt hab' ich ihm  
drei Promille durch die Gebeine gejagt.Das war, scheint es,  
ein bisken ville auf einmal.Jetzt liegt er hier,mehr tot wie

lebendig...nur ein paar Wunder können ihn noch retten!"

Buörk: " Und nur ein Wunder kann dich retten,wenn der Seuchenvogel nicht gleich auf der Brücke antanzt!"

Knülle: " Der is' im Arsch..finito..der macht's nich' mehr..alle Reifen platt!"

Buörk: " Der...der..muss hier herkommen..und..und.."

Knülle: " Und nix,der pfeift aus'm letzten Loch.Der Sensenmann wetzt schon die Harke und auf seinem Nachttischchen im Krankenzimmer sitzen schon ein paar Geier.Sein Blutdruck 50:22,Puls 78..."

Spuck: " Aber Doc., ein Pulsschlag von 78 Schlägen liegt doch noch im Bereich des Normalen.Für einen Asteroiden geht es ihm doch noch recht gut.."

Knülle: " Das heißt Humanoiden,du Mikrogehirn!"

Spuck: " Na gut,für ein Hum..dingsda..oiden geht es ihm doch recht gut?"

Knülle: " Halt doch dein verkommenes Mundwerk,du Schlitzohr,du selten dämliches.Lass mich gefälligst ausreden,nix is' im Bereich. Sein Puls schlägt 78 mal in der Stunde,du ..du..ach was!"

O'Hure: " Der arme Junge,Buörkileinchen,darf ich den armen Jungen besuchen?"

Buörk: " Ach hau' doch endlich ab.DAAAAS HEIßT SIR ODER KÄPT'N, du total verssiffte Puderschnalle,du.Verzupf dich in deine parfümierte Höhle,du Fummeltrine!"

Knülle: " Achte auf deinen Blutdruck,Jim!"

Buörk: " Die Schlampe klaut mir den letzten Nerv,..is' doch wahr!"

Knülle: " Du bis' so genervt,was is' denn passiert?"

Schrotti: " Wir sind im Kloakensektor und wissen nicht wo!"

Spuck: " Also sind wir im Arsch!"

Buörk: " NEEIN,du bis'n Arsch,es hat sich an unserer Situation rein gar nichts geändert.Nur das du alte Pottsau stinkst wie noch nie!"

Schrotti: " Na,ihnen Melker Spuck müsste doch der Kloakensektor bestens bekannt sein!"

Spuck: " Wie kommen Sie denn darauf,Schrotti?"

Schrotti: " Na, der Sektor ist doch nach Ihnen benannt worden,hähä!"

Spuck: " (Grrrr).....dir werd' ich ..(Grmbll)...(gnagna)..(Glglglgl)." 

---

Knülle: " Krankenstation an Brücke,bitte melden!"

Buörk: " Hier Brücke,was'n los Knülle?"

Knülle: " Super Idee von Dir,Jim.Der Junge is' wieder fit!"

Buörk: " Was Ich?...bin unschuldig,habe doch gar nix gemacht.Wat meinste denn überhaupt?"

Knülle: " Na Deine grandiose Idee,diese alte Schlampe hier vorbei zu schicken. Zulu sprang wie von der Tarantel gestochen auf und eilte davon wie ein junger Gott.Wir mussten ihn vier Stunden lang kreuz und quer durchs ganze Schiff jagen, um ihn wieder einzufangen.Den hättest du mal laufen sehen sollen,ich konnte ihn erst mit ein paar gezielten Schüssen aus meinem Phaser stoppen.Das war echt ne gute Idee von Dir,dass O'Hure ihn küssen sollte.Tja, so 'ne Schocktherapie weckt sogar Tote wieder auf!"

Spuck: " O' Hure..(Schluck)..(Würg)...BUÄÄÄÄÄÄRGH!"

Buörk: " Äh, ja war doch'ne gute Idee..BÄÄÄÄÄÄH,SPUCK Du ALTE POTTSAU...(Winsel)...Oh nein, wie das riecht.Pfui Teufel, noch einmal.Knülle schick mir diesen Kaffer gleich auf die Brücke hoch,verstanden?"

Knülle: " Mach ich,muß abba erst die Löcher in seinem Fell flicken!"

Buörk: " Welche Löcher denn?"

Knülle: " Tja,im Eifer des Gefechtes habe ich den Phaser auf Maximaldurchschlagskraft eingestellt und das brennt handtellergröße Löcher in's Fell.Na mit schnellbindenden Zement kriege ich das schon wieder hin?"

Spuck: " Mit schnellbindenden Zement...tut das nicht weh?"

Knülle: " Du Pfeife has' doch keine Ahnung von der Erstbehandlung von Schußverletzungen.Zuerst wird der Einschußkanal mit Holzwolle ausgestopft und hinten am Austrittskanal wird ein Sack Zement reingekippt.."

Buörk: " Du,Arzt..duuuu,dass is' mir jetzt scheißegal.Von mir aus kannst du in seinem Inneren einen Ringwall aus gebrannten Ziegelsteinen hochziehen.Aber sieh zu,dass der Heini hier antanzt.Ein bischen schneller wie sonst,wenn ich bitten darf!"

Knülle: " O.k. Käpt'n,er kommt gleich!"

=====  
Einige Minuten später....Zulu betritt die Brücke..  
=====

Buörk: " Knülle,wir brauchen ein Notfallteam,aber schnell!"

Knülle: " Spuck,du alte Sau,wir kommen!"

=====  
Knülle betritt die Brücke mit dem Seuchenräumkommando  
=====

Spuck: " Mister Mac Heu ich unschuldig, echt wahr!"

Knülle: " Du und unschuldig? Du bist schon schuldig auf die Welt gekommen!"

Spuck: " An was soll ich denn jetzt wieder schuld sein?"

Buörk: " Na,was glaubst du denn,warum Zulu die Nase rümpfte, kreidebleich anlief und wie vom Blitz getroffen aus den Galoschen kippte und seitdem kein Lebenszeichen mehr von sich gibt?"

Spuck: " Na,der is' halt noch nicht gesund.Der ist noch zu schwach um seinen Dienst aufzunehmen.Der hat einen Schwächeanfall bekommen und ist umgekippt.Der hat vielleicht eine Allergie gegen schnellbindenden Zement!"

Knülle: " So wie es hier auf der Brücke riecht,würde sogar eine Schweineherde ins Koma fallen.So'n Shit,dem hätte ich besser gleich die Nasenlöcher mit zubetoniert!"

Schrotti: " Der armen Sau hat's bestimmt die Nasenschleimhäute weggeätzt!"

Buörk: " Warum soll's dem anders gehen als mir und was heißt denn da arme Sau.'Ne dumme Sau is' das.Der hätte doch auch erst abkippen können, nachdem er uns den Weg gezeigt hat. So'n Elend,Spuck,Du bist echt das Letzte - und was machen wir jetzt?"

Spuck: " Pööööh...immer bin ich schuld!"

Buörk: " Nein,du bist immer schuld.Und was machen wir jetzt?"

Computer: " Spielen wir Verstecken?"

Buörk: " Du kannst dich verstecken,wo du willst...ich finde dich und wenn ich das ganze Weltall nach dir abgrasen muss. Aber egal,töten werd' ich dich auf jeden Fall und dein verlaustes Fell werd' ich an die Wand nageln.Aber vorher musst Du leiden..furchtbare und unsäglich grausame Torturen werde ich dir zufügen!! Hähähähä!"

Computer: " (Winsel)..(.Zitter)...(Bibber)...Gnade!"

Schrotti: " Käpt'n,er soll O'Hure's Personalakte einscannen und bearbeiten,wenn ich vorschlagen darf,Käpt'n!"

Computer: " JAUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUL!"

Spuck: " Sir, ich werde den Kurs anhand der Sternenkarte selbst berechnen!"

- Knülle: " Dass du rechnen kannst,damit ist nicht zu rechnen!"
- Spuck: " Keine Amgst,denn ich werde uns retten und den Kurs berechnen!"
- Schrotti: " Ja,den Wechselkurs für Lire?"
- Spuck: " Nein,anhand der Sternenkarte berechne ich unseren derzeitigen Standort!"
- Buörk: " Willst du die Flagge der Vereinigten Staaten dafür nehmen oder soll ich dir auf die Schädeldecke prügeln, bis du Sternchen siehst? WO SOLLEN WIR DENN EINE STERNENKARTE HERNEHMEN,DU AFFENKOPF,DU VULKANISCHER?"
- Spuck: " Öhhh.....ja...mmmmh...blblbl...tüdelüdü!"
- Schrotti: " Spuck,du Gehirnakrobat...besagte Sternenkarte war mal im Computer zu Hause..verstehst du?..aber besagter bescheuerter Computer hat Sternenkarte den Mietvertrag aufgekündigt und vor die Tür gesetzt.Da es draussen bitter kalt war,ist Sternenkärtchen jämmerlich erfroren..du verstehst?"
- Spuck: " Da hätte man heizen sollen,damit Sternenkärtchen nicht erfriert!"
- Schrotti: " Ich heize dir auch gleich ein,Dummsau..spitzohrige.Die Sternenkarte is' weg..kaputt..im Spuck..äh im Arsch.Nicht mehr da..auf keiner Karte mehr verzeichnet,so wie dein Verstand.Hast du Napfsülze das jetzt endlich kapiert?"
- Spuck: " Ööööh..tja..hmmmm...so ungefähr.Also heizen wir,damit..?"
- Buörk: " Du Arsch mit Ohren,mit spitzigen, kannst ja eine malen. Am Besten du nimmst Dein total versifftes Blut!"
- Spuck: " Da brauche ich aber Papier auch noch?"
- Buörk: " Ich ziehe dir dein lausiges Fell ab,dann haste Papier. Papier? 'schon mal was von 'nem Tricorder gehört?"
- Spuck: " Das is' einer mehr wie'n Duocorder!"
- Schrotti: " Ja du Pfeife,du von Hand gesägte und einer weniger wie ein Quadroccorder.Du bist ein selten dämlicher Hund!"
- Buörk: " So,nun genug der Freundlichkeiten ausgetauscht.Was tun?"
- Schrotti: " Käpt'n,wir haben noch eine Chance.Wir stoppen die Maschine und legen sämtliche Energie auf die Sensoren. So können wir die Reichweite der Langstreckensensoren bestimmt versechsfachen.Vielleicht treffen wir durch Zufall auf ein Raumschiff oder irgendeinen Erkundungs-satteliten.Dann wär'n wir 'raus aus dem Dreck hier!"
- Buörk: " Schrotti,du bist'n Pfund, mach das mal.Na vielleicht klappt's ja!"
-

Schrotti: " Äh...einen Nachteil hat es aber Sir.Wir sind wehrlos, denn wir haben keine Energie für die Schilde und Phaserbänke mehr,wenn ich alles auf die Sensoren umleite!"

Buörk: " Mach dir keine Gedanken,Schrotti.Wenn wir angegriffen werden,bewerfen wir den Angreifer mit den versifften Lappen von Spuck.Das hält keiner aus!"

Spuck: " Was für versiffte Lappen,Käpt'n?"

Buörk: " Na, die Du um Deinen Kadaver gewickelt hast!"

Spuck: " Das is' meine Uniform?"

Schrotti: " Eine Uniform ist ein schmuckes Kleidungsstück und nicht ein Zuhause für alle uns bekannten Krankheiten und Bakterien. Diese Lappen sind eine Brutstätte für Bakterien und Viren. Der bloße Anblick macht einen schon krank.Eine bessere Waffe um einen Angriff abzuwehren gibt es nicht.Wir klatschen unseren Feinden ihre Klamotten um die Ohren und die sterben dann einen grausamen,langsamen und qualvollen Tod!"

Spuck: " Ja, und irgendwann mal hab' ich gar nix mehr zum Anziehen. Was mach ich dann?"

Schrotti: " Den ganzen Tag im dunklen Teil des Schiffes verstecken, hähähähä!"

Buörk: " Das arme Schiff tut mir jetzt schon leid.Aber Schrotti, geh' mal und versuche das mit den Sensoren."

=====  
O'Hure kommt mit wiegenden Hüften auf die Brücke und Schrotti verläßt selbige fluchtartig.....die Brücke und O'Hure  
=====

Buörk: " Ein einziges Wort aus deinem dummen Schandmaul und ich trete dich in die Umlaufbahn des nächsten Planeten. Setze einen Hilferuf in den bekanntesten Sprachen ab und pausenlos senden. ABER DEIN SCHANDMAUL HAT SENDEPAUSE, .....oh wie ich diese Ruhe liebe....himmlisch..aaaah!"

Computer: " Scanne den Sektor nach Lebensformen ab.Soll ich die Suche auf künstliche Lebensformen ausweiten?"

Buörk: " Gut, von mir aus.Eines sei dir Ratte aber gesagt: Wage es,die Meldung auf den Schirm zu bringen,dass du eine aufblasbare Gespielin gefunden hast.Dann stirbst du einen grausamen und langsamen Tod!"

Schrotti: " Schrotti ruft Brücke....schon was gefunden Käpt'n?"

Buörk: " Noch nicht,aber wenn wir Glück haben,findet der Computer sich nach ein paar Stunden selber!"

Computer: " SCANN.....SCANN.....S.....?????????.....öh....."

---

Buörk: " Schrotti,was macht der Antrieb?"

Schrotti: " Der is' noch da,Käpt'n!"

Buörk: " Und ich leider auch.Hoffentlch findet unser Computer bald was.  
Doof wie der ist findet er ein Glas Wasser im Meer!"

Schrotti: " Ja, oder eine Tüte voll Poppcorn!"

Buörk: " UND WAS IS' JETZT MIT DEM ANTRIEB..(Japs,Keuch)..los?"

Schrotti: " Der treibt nicht mehr an,der Antrieb!"

Buörk: " Und warum kann es unser triebiger Antrieb nicht mehr richtig  
treiben?"

Schrotti: " Weil irgendwas durchgebrutzelt is,Käpt'n!"

Buörk: " Kannst du bitte das "IRGENDWAS wieder reparieren

Schrotti: " Aber nur wenn ich weiß,was das "IRGENDWAS" is',Sir!"

Buörk: " Klär das mit dem "IRGENDWAS" auf dem schnellsten Wege,sonst  
wachst du eines Morgens auf und dir fehlt "IRGENDWAS!"

Schrotti: " Hihi..(Schwitz)..Klar,Sir..öhöm..kein Problem hehe..(Schluck)  
Der (Kicher) treibt bald wieder..(Schwitz) unser triebiger  
Antrieb!"!"

Buörk: " Unser Computer fiept,piept und quiekt sich einen ab!"

Computer: " FIEEEEEEP....PIEEEEEEEP..PIEEEEP..ich hab' euch lieb..QUIEK...Dildo  
hat euch lieb..FIEP QUIECK PIEP....!"

=====  
Nach 23 Stunden irdischer Zeit hatte das Leiden ein Ende  
=====

Computer: " Ich habe ein Raumschiff von unbekannter Herkunft gefunden!"

Buörk: " Brücke an Schrotti, komm schnell auf die Brücke.Wir sind  
gerettet,der hat ein Schiff gefunden!"

Schrotti: " Hier bin ich, Sir!"

Buörk: " ????????Wo..wie..kommst du..ach was ....egal.So, du Blechheini,  
auf dem Schirm mit dem fremden Schiff!"

MANNO..BISSU DOOOOOF!!!

Schrotti: " Wieso zeigt der jetzt ein Bild von unserem Laderaum?"

Buörk: " SCHROOOOOOTTI....ich glaub ich dreh' noch durch mit dem  
Kerl.Was glaubste,was die dumme Sau nach 23 Stunden  
gefunden hat?"

Schrotti: " Das Schiff mit dem Zulu,der uns aus den Gammelquadranten

gelotst hat und das jetzt bei uns im Frachtraum steht!"

Buörk: " COMPUUUUUUTER, du selten dummes Aas. Du sollst nach fremden Lebensformen im Sektor scannen und nicht auf der Entenpreis!"

Computer: " Soll ich abbrechen mit Scanning. Das Scannen der Entenpreis ist aber noch nicht abgeschlossen. Einbruch mit Abgabetaste bestätigen!"

Schrotti: " Welche Bereiche im Kloakensektor hast du die letzten 23 Stunden gescannt?"

Computer: " Gar keinen.... Scanning des Raumschiffes Entenpreis noch nicht abgeschlossen!"

Buörk: " Willst Du du Kabel und Widerstände furzende Weltraumhure uns etwa erzählen, dass du die letzten 23 Stunden nur die Entenpreis durchsucht hast. Wenn ja, wie lange hast Du Arschloch dann vor, den Kloakensektor zu scannen?"

Computer: " Scanning der Entenpreis dauert ca. noch 578Tage, 28Stunden, 76 Minuten und 4589 Sekunden.  
Das Scannen des Kloakensektors dauert 2356789005678994321  
56770981102340556799944321118955678443299922223 Jahre.."

=====  
Ein fast einmaliger Fall in der Geschichte der Medizin ereignete sich. Zwei Menschen traf auf die Mikrosekunde genau der Schlag. Käpt'n Buörk und sein treuer Schrotti mussten auf der Krankenstation reanimiert werden. Ihr gesundheitlicher Zustand ist stabil aber hoffnungslos. Der lte und letzte Offizier Spuck übernahm mal wieder das Kommando der Entenpreis und als erste Amtshandlung übergab er sich auf der Brücke.  
=====

Spuck: " Bestimme unsere derzeitige Position!"

Computer: " Irgendwo im Kloakensektor!"

Spuck: " Was im Kloakensektor.. ich denke wir sind im Gammelquadranten?"

Computer: " Kann sein, kann nicht sein. Aber ein Sektor is' so gut wie der Andere!"

Spuck: " Das ist doch wohl nicht dein Ernst.. oder?"

Computer: " Nein, aber mein Erich!"

Spuck: " Du sagst mir jetzt sofort.."

Computer: " Ohne Anwalt sag' ich nix mehr!"

Spuck: " Sternzeit 467980, hier spricht Käpt'n Spuck... unsere derzeitige Position ist leider nicht definierbar.."

Knülle: " Genauso wie dein Verstand?"

---

Spuck: " Was erlauben sie sich,ich bin ihr Käpt'n und erwarte den mir gebührenden Respekt.Mann,nehmen sie Haltung an und stehen sie stramm!"

Knülle: " Soso...man oder besser gesagt Spitzohr kann es gar nicht erwarten den Patz des Käpt'n einzunehmen!"

Spuck: " Huch, wo kommen Sie den plötzlich her?...hab' sie erst gar nicht erkannt..Doc!"

Knülle: " Voom Hiiimmel hoch,da komm ich her.Ich will euch sagen, ich kann nicht mehr..lala!"

Spuck: " Das ist unlogisch.Sagen Sie mir lieber,wie es dem Käpt'n geht!"

Computer: " Der Käpt'n geht nicht,der liegt und zwar flach!"

Knülle: " Ach halt' doch Du dein elendes Schandmaul,du von Hand verstellbares Kind. Spuck,so was hab' ich in meiner Laufbahn als Arzt noch nie gesehen.Zwei Leute,die zur gleichen Zeit einen Hirnschlag erleiden!"

Spuck: " Zum Glück ist das mir nicht passiert!"

Knülle: " Machen Sie sich da keine Sorgen,bei Ihnen wäre das ein Schlag in's Leere!"

Spuck: " Sagen sie mal,haben sie was gegen mich?"

Knülle: " Einen Knüppel aus Eiche.....soll ich ihn holen?"

Spuck: " (Schwitz)...Nein..dadanke..nich' nötig!"

Knülle: " Aber es ist ein sehr schöner Knüppel und eingefahren ist er auch noch nicht?"

Spuck: " Doc, wie geht es eigentlich dem Käpt'n und Schrotti?"

Knülle: " Na, die liegen beide im Koma!"

Spuck: " Also, die sin' im Arsch,so wie ihr Menschen es zu sagen pflegt!"

Knülle: " Ja...so kann man es sagen und du bis' Einer!"

Spuck: " Apropos Arsch,wo is'n O'Hure?"

Knülle: " Die,der oder das liegt auch auf der Krankenstation!"

Spuck: " Wieso das denn?"

Knülle: " Na, der Käptän hat ihr Redeverbot erteilt und wie Sie wissen, kann er doch sein Schandmaul nicht halten.So hat er sich einen deftigen Fußtritt vom Käpt'n eingefangen!"

Spuck: " Wegen einem Fußtritt hat die faule Sau sich krank gemeldet?"

Knülle: " Sie würden sich auch krank melden,wenn ihre Wirbelsäule zum Bauchnabel 'rausspießt.Haben Sie so Sehnsucht nach der Schlampe?"

Spuck: " Neeeee,aber wie Sie sehen,haben wir ein Personalproblem!"

Knülle: " Das können Sie laut sagen,nur wir zwei sind noch übrig!"

Spuck: " Wieso nur wir?"

Knülle: " Dieser komische Plankton hat uns gelinkt.Von wegen die besten Weiber bekommen wir!Seine Irrenhäuser und Käfige hat er leergeräumt,das Gesockse haben wir jetzt auf'm Hals. Jetzt haben wir doppelt so viele Idioten an Bord wie vorher!"

Spuck: " Und wie geht's Zulu!"

Knülle: " Na, Ihren Anschlag mit Kampfgas hat er überlebt,immer noch bewußtlos.Sein Zustand ist nicht ernst aber total hoffnungslos!"

Spuck: " 568 Menschen an Bord und kein Personal!"

Knülle: " Menschen?...schaun Sie denen mal zu,wenn's Fütterungszeit ist.Da ist nicht's Menschliches zu erkennen,da geht es tierisch ab.Die fressen den Trog auch noch mit!"

Spuck: " Aber das sind doch auch Menschen,die sind doch intelligent?"

Knülle: " Begreifen Sie das endlich,dass sind Blondinen...,die sind so dumm...die würden sogar Sie heiraten!"

Spuck: " Kann man die nicht schulen und sie was lehren?"

Knülle: " Die und lernen? Für die is' ein Ziegelstein ein Lehrer!"

Spuck: " Das ist unlogisch,denn von einem Ziegelstein kann man nichts lernen!"

Knülle: " Die schon!"

Trine: " Krankenftatfion an...öh..na da oben....wo der Käpt'n fitzt, wenn er gerade nicht tot auf der Krankenftatfion liegt."

Knülle: " Sehen Sie,was ich meine? Seit Jahren tut sie hier an Bord ihren Dienst und weiß immer noch nicht... "

Spuck: " ..dass die Brücke,Brücke heißt. ich glaub' jetzt verstehe ich,was Sie mir mit dem Ziegelstein sagen wollten!"

Knülle: " Was is' los, Trine?"

Trine: " Öhhhh...mmmmh..huuups,...habf vergeffen..ähh...hihi!"

Knülle: " Ist irgendwas mit den Patienten los?"

Trine: " Pa.....WAS....?"

Spuck: " Die erinnert mich irgendwie an unseren Bordcomputer!"

Knülle: " Das sind die kranken Leute, die...."

Trine: " Ach fo, die find krank. Ich hab' mich fon gewundert, warum die den ganfen Tag nur ffill im Bett liegen!"

Spuck: (tätschelt und umarmt Knülle)  
" Nicht weinen, Knülle. Es wird schon wieder werden... ich bin ja bei ihnen!"

Knülle: " Die... (Buhuhu)... is' .. (Schluchz)... so.. so knalledoof!"

Trine: " Diefen Fulu hab' ich eine Fpripfe gegeben!"

Knülle: " Oh neeee, die arme Sau!"

Spuck: " Wieso eine Spritze hat doch eine heilende Wirkung?"

Knülle: " Kommt darauf an was gespritzt wird. Trine was hat du Zulu gespritzt?"

Trine: " Woher foll ich daf wiffen?"

Knülle: " (HEEEEEEEUL)... (JAUUUUUUUL)... nee... neenee!"

Trine: " Daf hat Tfulu auch gefagt, befor er umgefallen ift!"

Knülle: " Da, er war schon wieder in der Senkrechten und diese Dumpfbacke.. ich kann bald nicht mehr!"

Spuck: " ...gab ihm mit der Fprip..äh Spritze den Rest!"

=====  
Zulu betritt die Brücke

Zulu: " Zulu meldet sich zum Dienst, Sir!"

Spuck: " Sie sind wieder gesund, Mister Zulu!"

Zulu: " Jawohl Sir, aber in meinen Adern brennt es wie Feuer!"

Knülle: " Oh.. da hat Trinchen wohl wieder Rohrfrei gespritzt!"

Zulu: " Und irgendwie fühle ich mich so schwer, hab' glaub ein paar Kilo zugenommen?"

Knülle: " Das kommt von dem Zentner schnellbindenden Zement mit dem ich ihre Löcher gestopft hab' ....ZULU.. IS' IHNEN NICH' GUT? Sie sehen so blaß aus, kippen sie mir ja nicht wieder um, Mann?"

Zulu: " Umkippen, ja dass würde ich normalerweise jetzt tun. Aber wenn ich an die Infusionen mit Rohrfrei denke?..nein, lieber nicht. Melde mich wieder zum Dienst, Sir!"

Spuck: " Das trifft sich gut, wir brauchen nämlich einen Funker und Navigator. Können Sie das übernehmen?"

Zulu: " Kein Problem Sir,ganz nebenbei bemerkt..Pilot und Biologe bin ich auch noch!"

Knülle: " Zulu,haben sie immer noch Heimweh?"

Zulu: " Ja,aber das merke ich momentan nicht mehr..weil mir alles weh tut"

Knülle: " Sehr schön,also schlägt meine Therapie endlich an!"

Zulu: " Wenn ich mal bemerken darf,Sir..was sie Therapie nennen,dafür werden auf Sevris Leute hingerichtet!"

Knülle: " Barbaren,keine Ahnung von moderner Medizin!"

Zulu: " Nun,Sir,dass ist wohl Ansichtssache.Wie schon gesagt,ich kann fast alles..was kann ich für sie tun?"

Knülle: " Spuck,Sie können krank werden!"

Spuck: " Warum das denn?"

Knülle: " Sie sind unnötig geworden,Mister Zulu kann alles, was Sie können und noch viel mehr!"

Zulu: " ...und ich rieche besser....,wenn das Rohrfrei wieder ausgeschieden ist!"

Knülle: " Genau Zulu,also gehen wir in den Transporterraum Spuck!"

Spuck: " Was sollen wir denn da?"

Knülle: " Damit ich Sie in's Weltall beamen kann!"

Spuck: " Der Transporter ist kaputt, Knülle!"

Zulu: " Wenn Sie wollen repariere ich ihn, Sir!"

Knülle: " Spuck,Sie sind erledigt.Jetzt haben wir Sie!"

Spuck: " Jetzt sagen Sie nur noch Mister Zulu,Sie können uns aus dem Gammelquadranten rausfliegen?"

Zulu: " Kein Problem Sir,mach' ich mit verbundenen Augen!"

=====  
Eintrag in Logbuch, Sternzeit 189432. Hier spricht Käpt'n Mac Heu, der 1. und letzte Offizier Mr.Spuck erlitt einen Herzinfarkt und liegt ohne Bewußtsein auf der Krankenstation.Mister Zulu konnte unsere Position bestimmen und wir werden den Gammelquadranten in ca. 11 Stunden verlassen. Mac Heu...Ende.  
=====

Zulu: " Bin fertig mit der Reparatur der Transporters.Die Achternschilde und Phaserbänke haben auch wieder volle Energie.

---



Knülle: " Ich..ka..kann..ni.ni..ninicht..mmehr!"

=====  
O'Hure betritt humpeln und fluchend mit schmerverzerrtem Gesicht  
die Brücke.  
=====

O'Hure: " Ohhh, mein Kreuz...mein armes Kreuz.."

Knülle: " Oh du Herr,Allmächtiger der Du Himmel und Erde geschafft  
hast.Warum nur, warum strafst Du mich so?"

O'Hure: " DAAAAS HAB' ICH GEHÖRT!...Oh mein Kreuz bringt mich noch um!"

Knülle: " Einer muss es ja tun,hähähä!"

O'Hure: " Und Sie wollen Arzt sein?"

Knülle: " Ich will keiner sein,ich bin einer,du Sumpfralle,du!  
Wie geht es ihrem Rücken O'Hure?"

O'Hure: " Blöde Frage, SCHLEEEECHT!"

Knülle: " Das is' gut!"

O'Hure: " Sir,da kommt gerade eine Nachricht rein!"

Knülle: " Auf den Schirm....RUNTER DA...dumme Sau, dämliche!"

=====  
Nachricht: Achtung.....Achtung.....hier spricht die Sonde "IBERIUS".  
25000 Meilen vor Ihnen befindet sich ein Minenfeld. Drehen  
Sie unverzüglich ab. Achtung...Achtung...hier spricht..  
=====

Computer: " Da treibt eine Boje auf dem Meer.."

Knülle: " Wir sind nich auf dem Meer,sondern im Weltraum!"

Computer: " Da treibt eine Boje auf dem Meer,dass wie ein Weltraum aussieht!"

Knülle: " So 'ne verdammte Kacke. Brücke an Ma.."

Computer: " Wir befinden uns im indischen Ozean und nehmen direkten  
Kurs auf die Antarktis...fahren eine Abkürzung über Hawaii!"

Knülle: " Du Arschloch hast mir gerade noch gefehlt!Erst die  
Schlampe,dann das Minenfeld und jetzt du!"

Computer: " MINEN....rette sich wer kann, Computer und Kinder zuerst!"

Zulu: " Habe Phaserbänke geladen und warte auf Befehl zum Feuern!"

Knülle: " Zulu, Sie sind'n As!"

Computer: " Pöööh, der hat keine Ahnung.Von wegen Phaserbänke,wir  
laufen bald auf. Backbord voraus,Sandbänke in Sicht.

---

Ruder hart Steuerbord, rafft die Segel. Los Jungs, ab gehts in die...Wanten..sofort den Ausguck besetzen..!"

Knülle: " Zulu, Sie kennen sich nicht zufällig mit Computer aus!"

Zulu: " Leider nicht Sir...oh was machen sie denn hier?"

Schrotti: " Bin wieder fit...komme auf die Brücke und übernehme das Kommando!"

Knülle: " Dem Himmel sei dank, wir stecken schwer in der Scheiße.. ..Schrotti hören Sie mich?"

=====  
Schrotti betritt die Brücke  
=====

Schrotti: " So, da bin ich, geh' auf die Krankensatation und kümmere dich um den Käpt'n. Dem geht's schlecht!"

Knülle: " Wir stecken in der Scheiße, vor uns ist ein Minenfeld!"

O'Hure: " Das is' ja suuupeeeeer, brauch nämlich 'ne neue Mine für meinen Kugelschreiber!"

Schrotti: " Du brauchst bald ein neues Gebiss, du Schlampfkuh..versifftes Teil, elendes du!"

Knülle: " Wir stecken echt bis zum Hals in der Scheiße, Schrotti. Die Computerhohlbirne hat den Zwischenspeicher ausradiert!"

Schrotti: " Ich knall jetzt O'Hure ab, dann sind wir erlöst!"

O'Hure: " (Winsel)...(Jaul)!"

Schrotti: " Warum radiert sich unser Computer nich' selber aus?"

Knülle: " Ach..das wäre zu schön um wahr zu sein!"

Computer: " FERTIG MACHEN ZUM ENTERN! macht sie nieder...keine Gefangenen.."

Schrotti: " ...und keine Computer! Weißt du, was ich mit dir mache? Ich nehm' dich aus! Deine verkommenen Eingeweide reiss Ich dir eigenhändig aus deinem Kadaver. Dann tret' ich so in deinen Blecharsch, dass du meinst, Weihnachten und Ostern fällt auf einen Tag. Ich bau dich um zu meinem persönlichen Klo und schieß' jeden Tag 20 mal auf dich! Und jetzt installiere ich Windows, du Arsch bist im Arsch!"

Computer: " NEEEEEEIN.....MAAAAAMI.....huuups... (Klacker)... (Blörp)... Hilfe ich falle....ich stürze AAAAAAAAAAAAAAB... (Klack)!"

Schrotti: " So ist's brav...öh Zulu alles klar?"

Zulu: " Tja...bis auf das Minenfeld vor uns!"

Schrotti: " Krieg'n mer schon,richte jetzt die Phaserkanonen aus und schieße uns 'nen Korridor frei.Durch diese hohle Gasse muss er kommen.Unserem Computer hab' ich das Maul mit Windows gestopft!"

Zulu: " Dem Schöpfer sei dank!"

Computer: " Piraten achten voraus, rafft die Segel.Alle Mann an die Kanonen,fertig machen zum Entern...keine Gefangene..... Krack...Prtz.....Klapper...Schepper..Bssssssss!

Schrotti: " Wir sind die Gefangenen eines Idioten,der meint,er wäre 'n Bordcomputer auf'm Segelschiff."

Zulu: " Das kann doch wohl nich' wahr sein.'n Computer mit 'nem IQ in der Höhe von Zimmertemperatur.Computer, führe eine Selbstdiagnose durch.Scanne deinen Hauptspeicher auf Verseuchung durch Viren!"

Computer: " Führe Selbstdiagnose durch..prtz..zisch..plopp..plopp..... kein Virus gefunden.Ein Wunder, wenn man bedenkt, was für Kranke hier an Bord sind!"

Zulu: " Sir...äh...das..das..Minenfeld..is'weg!"

Schrotti: " Wie weg, das kann doch nich' sein?"

Zulu: " Computer,scanne die Umgebung des Schiffes nach dem Minenfeld."

Computer: " Minenfeld ist im Laderaum 11-19!"

Schrotti: " WAAAAAAS..das..k.k..kaann doch nich' sein!"

Computer: " Doch,ich hab's an Bord gebeamt.Wir sind in Sicherheit....ich hab' ganz allein das Schiff gerettet.Bin ich nicht gut?"

Schrotti: " Du..du...aus Schrott geborenes Arschloch hast ein paar hundert halb durchgerostete Minen an Bord gebeamt und willst auch noch gelobt werden? Beam die Scheiße sofort wieder in's All!"

Zulu: " Das geht nicht..der Transporter wurde überlastet...ein paar.. ja...nein..so ziemlich alle Schaltkreise sind durchgebrannt."

Knülle: " Seid ihr da oben auf der Brücke wahnsinig geblieben,oder was?"

Schrotti: " Nööö, wat'n los,reg dich wieder ab,Mann!"

Knülle: " Da beamt ihr Arschlöcher mir ein paar Minen auf die Krankenstation und ich soll mich nich' aufregen?"

Schrotti: " Öhem...tja..das war unser lieber Freund,der Computer!"

Knülle: " Dieser Hurensohn,diese elendige verkommene .."

Computer: " Da im Laderaum kein Platz mehr war,musste ich sie ja irgendwo hinbeamen!"

Knülle: " Danke..vielen..Dank.Die Krankenstation liegt in Trümmer, das ganze Zwischendeck übrigens auch.Aber ich kann ja zum Glück die schöne Aussicht hier genießen!"

Schrotti: " Äh,welche schöne Aussicht denn?"

Knülle: " Na in den Weltraum, natürlich.Hier klafft ein Loch von 50 Meter Durchmesser in der Außenwand.Hoffentlich hält das Kraftfeld!"

Schrotti: " Ähem....DOKTOR....der Käpt'n un' unser Stinkfuß?"

Knülle: " Tja, die lagen neben der Mine,die explodiert is!"

Schrotti: " Wie konnte das Scheißding denn überhaupt hochgehen?"

Knülle: " Ja. meine liebe Trine,die Intelligenzbestie,hat sie mit der Sauerstoffflasche verwechselt und beim Anschließen..BUMM!"

Schrotti: " Und wie gehts."

Knülle: " ..dem Käpt'n und Spuck?...seit Stunden bin ich damit beschäftigt die zwei zusammenzuflicken.Jetzt muss ich nur noch ein paar Gliedmaßen wiederfinden,dann kann ich sie annähen!"

=====

Büörk betritt humpelnd und mit meterlangen Binden eingewickelt die Brücke

=====

Schrotti: " KÄPT'N...SIEEEEEEE HIER?"

Buörk: " NEIN..MEIN GEIST....., schick Knülle Hammer,Bretter und ein paar Nägel runter,da unten sieht's vielleicht aus!"

Schrotti: " Na und Sie sehen vielleicht aus!"

Buörk: " Immer noch besser als du,wenn ich mit dir fertig bin!"

Zulu: " Äh..Käpt'n...wir ham hier ein kleines Problem!"

Buörk: " Ihr habt Probleme? Ich hab' keine Eier mehr.Die hat's mir bei der Explosion weggerissen!"

Schrotti: " Sir, wir haben ca. 250 halb durchgerostete Minen an Bord!"

Buörk: " Ich hab' Spuck in den Laderaum geschickt,um Schnaps zu holen..  
.....OH NEIN!"

Spuck: " Käpt'n, wir haben hier im Laderaum riesengroße Schnapspullen rumstehen..!"

Schrotti: " Finger weg,das sind Minen du Idiot!"

Buörk: " Schrotti, schapp dir Werkzeug und such diesen Bombenkrater auf, der mal 'ne Krankenstation war!"

Schrotti: " Ey,Eye Sir.Ich mach mich auf den Weg!"

Zulu: " Käpt'n wir haben soeben den Gammelquadranten verlassen und sind jetzt im Kloakensektor!"

Buörk: " Das is' ja toll und wo sind wir genau?"

Zulu: " Öhöm..das..wissen..wir..leider...nicht!"

Buörk: " NEEEEEEEEIN...ICH DREH' NOCH MAL AB...WIESO...WIESO?"

Zulu: " Weil wir keine Navigation haben,Sir.Unser Computerdoofie kann seine Sternenkarte nicht mehr finden und ohne..!"

Buörk: " ...Sternenkarte sind wir am Arsch.Also alles wieder beim Alten!"

FORTSETZUNG folgt!!! (HOFFENTLICH NICHT)

Created by Mike  
20.Jan. 2000

Wird der Käptän einen Satz neue Eier bekommen?

Wird Spuck sein neues Spielzeug gefallen?

Wird O'Hure an seinen unzähligen Geschlechtskrankheiten elend krepieren?  
.....wenn nein,WARUM?

Wird Barakov seine seelische Krise überwinden können?

Wird sich die Krankenstation von dem Bombenattentat erholen?

Wird MIKE endlich der Teufel holen?

Wird Schrotti bald wieder seinem Hobbie (Barakov ohrfeigen) nachgehen können?

Werden Buörk und Spuck wieder ganz gesund?  
.....wenn ja warum und wie?

Wird das Raumschiff dieses Abenteuer überleben?

Wird Mike diese Schreiberei überleben oder wird er von seinen Lesern wie ein rädiger Hund erschlagen?

Fragen über Fragen..... und keine Antwort!.....oder doch?

## 1.62 Bier

Ja Warum ?

Warum ein Bier besser als eine Frau ist:  
-----

1. Ein Bier wird nie eifersüchtig, wenn Du ein anderes Bier nimmst.
  2. In einer Bar kannst Du IMMER ein Bier mitnehmen.
-

3. Ein Kater geht weg.
  4. Ein Bier wird nicht verärgert, wenn Du mit einer Fahne nach Hause kommst.
  5. Du brauchst ein Bier nicht zu waschen, bevor es gut schmeckt.
  6. Ein Bier kann man den ganzen Monat lang geniessen.
  7. Ein Bier braucht man nicht ausführen und bewirten.
  8. Wenn Du mit einem Bier fertig bist, bekommst Du immer noch Flaschenpfand.
  9. Ein steriles Bier ist ein gutes Bier.
  10. Du kannst Dir sicher sein, Du bist der erste, der das Bier hat.
  11. Du kannst mehr als ein Bier pro Nacht haben und Dich nicht schuldig fühlen.
  12. Du kannst ein Bier mit Deinen Freunden teilen.
  13. Ein Bier ist immer feucht.
  14. Ein Bier geht schnell runter.
  15. Bierflecken kann man auswaschen.
  16. Ein Bier wartet IMMER geduldig im Wagen auf Dich.
  17. Wenn ein Bier unten gelandet ist, wirft man es weg.
  18. Ein Bier kommt NIE zu spät.
  19. Bieretiketten kann man einfach von der Flasche abziehen.
  20. Ein Bier hat NIE Kopfschmerzen.
  21. Wenn Du ein Bier gut genug trinkst, hast Du immer ein gutes Gefühl im Kopf.
  22. Ein Bier verlangt nicht nach Gleichberechtigung.
  23. Ein Bier kümmert's nicht, wann Du heimkommst.
  24. Biere kommen immer in Sechserpacks...
  25. Man kann ein Bier in aller Öffentlichkeit trinken.
  26. Man kann sich ausser Kopfschmerzen nichts anderes von einem Bier einfangen.
  27. Wenn Du mit einem Bier fertig bist, mußst Du nichts anderes tun als die leere Flasche wegwerfen.
  28. Ein Bier kostet NIE mehr als 5 Dollar (Amis... :- ) und wird dich NIE durstig lassen.
  29. Wenn Du mit einem Bier fertig bist, nimm das nächste.
  30. Du wirst nie Bieretiketten auf der Wange haben...
  31. Bier schaut am Morgen genauso wie am Abend aus.
  32. Ein Bier schaut nicht regelmäßig bei Dir vorbei.
  33. Einem Bier stört es nicht, wenn jemand das Zimmer betritt.
  34. Einem Bier stört es nicht, die Kinder zu wecken.
  35. Ein Bier bekommt keine Krämpfe.
  36. Ein Bier hat keine Mutter.
  37. Ein Bier hat keine Moral.
  38. Ein Bier spielt nicht einmal im Monat verrückt.
  39. Ein Bier hört Dir immer geduldig zu und streitet niemals.
  40. Bieretiketten kommen nicht einmal im Jahr aus der Mode.
  41. Bieretiketten sind im Preis schon mit enthalten.
  42. Bier weint nicht, es blubbert.
  43. Ein Bier hat nie kalte Hände oder Füße.
  44. Ein Bier verlangt nicht nach Gerechtigkeit.
  45. Ein Bier ist nie übergewichtig.
  46. Wenn Du die Biersorte wechselst, brauchst Du kein Unterhalt zu zahlen.
  47. Ein Bier wird nie mit Deiner Kreditkarte bezahlen.
  48. Ein Bier hat keinen Rechtsanwalt.
  49. Ein Bier braucht nicht viel Platz im WC.
  50. Ein Bier kann Dir keine Krankheiten wie Herpes zufügen.
  51. Einem Bier kümmert Dein Fahrstil nicht.
  52. Ein Bier wechselt nicht seine Meinung.
-

53. Einem Bier kümmert es nicht, ob Du rülpst oder einen fahren läßt.
  54. Ein Bier ärgert Dich nicht.
  55. Ein Bier fragt nicht danach, das Fernsehprogramm zu wechseln.
  56. Ein Bier bringt Dich nicht dazu, Einkaufen zu gehen.
  57. Ein Bier bringt Dich auch nicht dazu, den Müll rauszubringen.
  58. Ein Bier bringt Dich auch nicht dazu, den Rasen zu mähen.
  59. Ein Bier kümmert's nicht, Chuck Norris oder Charles Bronson-Filme zu sehen.
  60. Ein Bier hat man sehr leicht bei der Hand.
  61. Dicke, volle Biere sind umso besser.
  62. Ein Bier sagt NIE nein.
  63. In einem Bier kann man sich leicht reinversetzen.
  64. Ein Bier beschwert sich nicht, wenn Du es irgendwohin mitnimmst.
  65. Auf einer Party verschwindet das Bier nicht zusammen mit anderen Bieren.
  66. Ein Bier traegt kein BH.
  67. Ein Bier kümmert's nicht, schmutzig zu werden.
  68. Ein Bier stört sich nicht an Gefühllosigkeit.
  69. Ein Bier verbraucht nicht das gesamte Toilettenpapier.
  70. Ein Bier lebt nicht mit seiner Mutter zusammen.
  71. Ein Bier macht Dich nicht schlapp.
  72. Ein Bier kümmert sich nicht um Manieren.
  73. Ein Bier schreit nicht herum.
  74. Ein Bier kümmert sich nicht um die Fussball-Saison.
  75. Ein Bier schleppt Dich sicher nicht mit zur Kirche.
  76. Ein Bier kann 'Vergaser' sicher besser buchstabieren als eine Frau.
  77. Ein Bier denkt nicht, Fussball sei bescheuert aus wer weiß was für Gründen.
  78. Ein Bier hat oftmals mehr Ahnung von Computer als eine Frau...
  79. Ein Bier wird nicht sauer, wenn Du andere Biere in Deiner Nähe hast.
  80. Ein Bier wird NIE behaupten, diese Werbungen mit den Babies sind irgendwie "süß".
  81. Wenn ein Bier ausläuft, riecht es für eine Weile irgendwie gut...
  82. Ein Bier nennt Dich sicher kein sexistisches Schwein, weil Du "Dobermann" statt "Doberperson" sagst.
  83. Ein Bier erhebt kein Geschrei über solche Kleinigkeiten wie einen hochgeklappten Toilettensitz.
  84. Wenn Du ein "5500 ccm V8" in der Nähe eines Bieres erwähnst, denkt es sicher nicht an einer riesigen Büchse Gemüsesaft.
  85. Ein Bier beschwert sich nicht, daß Sicherheitsgurte wehtun.
  86. Ein Bier raucht nicht im Auto.
  87. Ein Bier streitet nicht damit rum, dass es keinen Unterschied darin gäbe, ein unidentifiziertes Flogobjekt im Kriegsgebiet abzuschießen und ein koreanisches Verkehrsflugzeug vom Himmel zu holen.
  88. Ein Bier kauft nie ein Auto mit Automatikgetriebe.
  89. Ein Bier ist immer bereit, das Haus rechtzeitig zur Party zu verlassen.
  90. Ein Bier wartet nicht auf Komplimente.
  91. Einige Biere (St. Pauli Girl) haben super Titten...
  92. Bier schmeckt einfach gut.
  93. Wenn Du ein Bier zuerst nur anschauen und später dann doch austrinken willst, erhebt es sicher kein Geschrei.
  94. Selbst ein eiskaltes Bier wird Dich gewähren lassen.
  95. Ein Bier wird Dich nie dazu bringen, vom Einkaufen ein paar Tampons mitzubringen.
  96. Ein Bier kümmert es nicht, daß Du liegst, wenn Du gerade den "Penthouse" nach Deiner Aussage "nur wegen der Artikel" liest.
-

97. Ein Bier sagt nie, Du könntest ins Gefängnis kommen, wenn Du ein Fußballspiel ohne einer ausdrueckliche Zustimmung der dafür zuständigen Stellen auf Video aufzeichnest.
98. Ein Bier würde nie Deinen Wagen mit dem schlechtesten Benzin volltanken mit der Begründung, daß man dadurch die paar Pfennige spart.
99. Ein Bier wird Dich nie dazu bringen, einen schwedischen Film zu sehen.
100. Ein Bier bringt Dich nicht dazu, irgendetwas Vegetarisches zu essen, das einfach abscheulich schmeckt.
101. Ein Bier wird nie den Satz benutzen: "Iß - es ist sehr gesund. (Gerade dieser Satz verdirbt so manchen den Appetit)
102. Bist Du mit einem Bier fertig, macht der Gedanke an ein anderes Bier Dich nicht krank.
103. Ein Bier lügt nie.
104. Ein Bier geht nicht fremd.
105. Ein Bier kann kein Unfall mit Deinem Wagen machen.
106. Bei einem Bier weiß man vorher auf den Pfennig genau, was es kosten wird.
107. Einem Bier kümmert es nicht, wenn Du die ganze Nacht am Computer verbringst.

## 1.63 AP-CD-5-2000

CD-Test Amiga Plus CD-Rom Nr.5 2000

Preis: 19.80 DM  
Bezugsquelle: an jedem guten Kiosk

Diese Ausgabe Nr.5 2000 wird wieder mit einem kleinen Heft ca. 4 Seiten ausgeliefert. Neben dem Editorial, findet man noch einen News-Ticker von 2 Seiten, und eine Bedienungsanleitung für die auf CD-Rom mitgelieferte Vollversion. Außerdem kann man sich das Cover für die CD-Rom aus dem Heft ausschneiden. Die CD-Rom selber kann mit einer Datenmenge von 634,2 MB aufwarten.

Auf dieser CD.Rom befindet sich die Vollversion des Grafikprogramms Wildfire 5. Außerdem hat man die Möglichkeit auf die aktuelle Version 7 (günstiger) zu updaten.

Ansonsten findet man noch Spieledemos von Spielen wie:

- Joyride
- Seaside
- Tales of Talmar
- SOMS

Auch ein Preview von "Nightlong" als AVI-Animation ist vorhanden. Neben einigen älteren Onlinemagazin-Ausgaben findet man auch noch einige Homepages vom:

- Amiga-Club-Bautzen
- Amiga Games Guide
- Funtime World
- usw.

Für den PowerPC bieten sich folgendes Programme an:

- RC5 Client
- MorphOS (AmigaOS für PPC)
- Das Game "Gorbit"

Auch ein Playstation-Emulator ist zu finden. Nur warum findet man den unter TOOL-Emu ? Ansonsten gibt es auf der CD-Rom die üblichen Sachen.

Murmel`s Meinung:

Ja, eine Meinung abzugeben ist hier auch schon wieder schwer. Wer es generell auf Vollversionen abgesehen hat sollte zuschlagen. Gerade wer ein gutes Grafiprogramm suchen sollte. Da Wildfire 7 auch PPC-Support hat, kommt die günstige Update-Aktion gerade gelegen:)

Auch wer sich also nicht in Netz tummelt sollte sich diese CD anschaffen. So bleibt man wenigstens "etwas" Aktuell. Der Rest sollte selber entscheiden.

ZUR CD:

Leider haben sich auch hier Fehler eingeschlichen. Bei vielen Guides die man aufrufen möchte, wird nach der Plus-CDROM Nr.4 gefragt. Da hätte man wohl was ändern müssen ?. Auch die leeren Verzeichnisse nerven einfach. SORRY !

Murmel

## 1.64 Amiga

### Höllengualen

Ich, 39Jährchen alt oder jung, bin seit Jahren glücklicher Besitzer eines Amiga 1200er. Wenn hier noch einer lacht, tret' ich ihm in den Arsch, dass mein großer Zeh seine Hirnrinde kitzelt!

Was wirklich frustriert, sind nicht irgendwelche PC-User, die über meinen Amiga lästern, sondern dass das größte Arschloch und schlimmste Gehirnakrobat, den ich kenne, nen' Amiga hat!

BÄÄÄÄÄH, Pest und Typhus vernichte seine Sippe! DAS deprimiert!

Vielleicht liegt das besonders daran, dass der Amiga den Ruf weg hat, nur ein Spielcomputer zu sein.

NEEEEEEEIN, verdammt nochmal und nochmals nein! Mein Kumpel Ralph hat sich 'nen Amiga gekauft, weil andere Leute ihn dazu überredeten! Die

selber haben aber komischerweise alle 'nen PC! "Am Amiga kann man nichts verkehrt machen," erklärte man ihm. Schon für diese Aussage gehören sie mit einem rostigen, stumpfen Messer beschnitten! Wenn dann sein Amiga nich' mehr läuft, ruft er mich an, auch nacht's um halb 4! TOLL,NEEE! Als ich zum ersten Mal seinen "Hochleistungs-Rechner" sah, war ich baff: Ein Standart 1200er mit nix dran! Sein Kommentar:"Amiga is' echt 'ne Scheiß-Kiste, langsam wie Sau! Werd' mir jetzt auch 'nen PC zulegen!" Installiert war Workbench 2.0, Festplatte war 'ne steinalte Seaquest mit 170MB, die mit OFS formatiert war: Seitlich war noch das Hakenkreuz erkennbar. SysInfo ergab die irrsinnige Geschwindigkeit von sagenhaften 600000 bytes /Sekunde. Ich war ganz weg von dieser Rechenpower! "Hab' ich selber konfiguriert, die Krücke!" erklärte er voller Stolz. "Will er mich verarschen oder ist das tatsächlich sein Ernst?" war mein erster Gedanke. Im Ordner System sah es auch ziemlich traurig aus, im C-Ordner fehlte "IconX", "Copy", "Lha", "Installer" und noch sonst so "unnützlischer" Kram! Mein Ralph:"Brauch ich nich', das Gelumpe, stört eh nur und macht mir meine Platte voll". Mir wurde nun erst richtig schlecht, JAAAA, KOTZÜBEL war mir und gleichzeitig zum Weinen! "Konfiguriert hast du ihn???"schrie ich ihn an."Vergewaltigt hast du deinen Computer, geschändet und ausgeweidet!!!!" Er starrte mich nur fassungslos an und begriff nicht, warum ich ihn anschrie. Nach längerem Suchen fand ich schließlich die Shell im Work-Ordner, da, wo sie auch hingehört! Ich tippte ein: ED S/User-Start-up" und sah eine jungfräuliche User-Startup vor mir. Im S-Ordner fand ich dann nach längerem Suchen schließlich doch "Usr\_Dtstartup", "User-Startu", "US" und "U-Start". ÖÖÖÖH, ich war verblüfft von so viel Kreativität, gepaart mit jahrelang antrai-

---

niertem Fachwissen. Formatieren ging auch nicht, weil dieser Befehl offensichtlich bei dem Anblick von so viel Elend die Flucht ergriffen und Asyl bei 'nem anderen Rechner gesucht hatte. Mir reichte es jetzt erstmal, und ich ging nach Hause, um mein eigenes Computergeraffel zu holen. Auf dem Weg zurück zu Ralph fragte ich mich selber mehrfach: "Mike, du Vollidiot, warum tust du dir das an???" Naja, bin scheinbar masochistisch veranlagt!! Bei ihm angekommen, zerlegte ich erstmal seinen Amiga. "Mach mir bloß nix kaputt!" motzte Ralph. WENN ICH IHN JETZT ERSCHLAGE, JEDER RICHTER WIRD MICH FREISPRECHEN! Er sagte dann nichts mehr, war auch besser so. Die Festplatte war gleich rausgerupft und fachmännisch im Papierkorb entsorgt. Die neue Platte, eine IBM 8, 4GB, war gleich eingebaut, und als mein lieber Ralph sich nicht verkneifen konnte zu fragen: "Taucht datt Trumm auch was?", fühlte ich mich erst wieder wohler, nachdem ich meinen Klammergriff so lange an seiner Gurgel gelassen hatte, bis er gierig nach Luft japste. Auf jeden Fall habe ich dann die Platte partitioniert, formatiert und Workbench 3.0 installiert. Noch schnell ein paar Bierchen gezischt, so etwa 10 an der Zahl zur Beruhigung und ab nach Hause ins Bett. Es war übrigens inzwischen 5Uhr morgens! Bereits um 8Uhr klingelte Ralph mich wieder raus, um die IBM zu bezahlen. Na gut, mir soll's recht sein, dass er die Kohle rausrückt! Tage später erhielt ich erneut einen Anruf vom diesem Spezialisten. Meinen Rat hatte er zwar befolgt, sich OS3.1 besorgt und versucht, fachmännisch einzubauen. Dabei waren ihm aber leider ein paar IGELCHEN abgebrochen, "IGELCHEN?????" Was zum Teufel meinte er wohl damit?? Bei ihm angekommen, sah ich dann die Bescherung, denn der Wahnsinnsbraten hatte mit Hammer und Schraubenzieher die ROM-Bausteine aus seinem Amiga rausgemeißelt. Sollte ich jetzt lachen oder weinen? Am besten beides! Der ROM-Sockel sah aus

---

wie ein Kaktus, "Akkupunktur" im Amiga bringt auch nix!

Mit der kleinen Spitzzange entfernte ich die Stacheln nach dem Motto: sie liebt mich, sie liebt mich nicht, sie liebt mich, sie.....Auf jeden Fall fühlte ich mich wie ein Vollidiot. Als Ralph mir dann die neuen 3.1er ROM's reichte, kam mir das kalte Grausen! Sie sahen aus wie 'ne Punkerfrisur: nach allen Himmelsrichtungen standen die "IGELCHEN". Erübrigt sich wohl zu erklären, wie mühselig die Prozedur war, den Schaden zu beheben. Auf meine Frage, ob er den aufgeschrieben habe, wie die alten ROM's drin waren, kam bloß seine Antwort:"Nöööööööö,warum?". Ich hätt' ihn schon wieder würgen können!!!

Naja, die Chancen standen 50:50! Natüüürlich, verkehrt beim ersten Versuch! Egal, nochmal dasselbe in Grün! Alles wieder zusammengeschaubt. Funktioniert!

Als ich ein paar Tage später den System-Ordner öffnete,kam mir das kalte Grausen. Wieder das gleich Chaos wie letztes Mal, wie Kraut und Rüben sah es hier aus! Im C-Ordner fehlte komplett alles!

ICH:"Wie kopierst du eigentlich Disketten?"

RALPH:"Na ganz normal halt!"

ICH:"Wie soll das gehen ohne Copy-Befehl im C-Ordner?"

RALPH:"Brauch'ich nich',dat geht auch so!"

ICH:" ??????"

Schließlich, nach stundenlangem, gnadenlosen Kreuzverhör gestand er unter der Folter, dass sein Kumpel ihm seine Disketten kopiert. Der hat aber 'nen PC, das geht zwar auch, hat aber den Schönheitsfehler, dass die so kopierten Disketten auf der Workbench ihr unwürdiges Dasein leider nur als Fragezeichen aushauchen!

---

"HAUPTSACHE, DIE PROGRAMME LAUFEN!"

meinte Ralph nur!!!!

Ich trocknete meine Tränen und fragte mit vor Verzweiflung und Mordlust zitternder Stimme: "Wie, in Drei-Teufels-Namen, soll das gehen, du Doppeldepp?" Auf seiner Workbench fristete plötzlich ein Datenträger "WÜRG" sein seltsames Dasein. Bei Würg kam mir wieder so 'ne Idee in den Kopf. Nach der unter guten Freunden so üblichen "Kehlkopfmasage" dackelte ich erst mal wieder nach Hause und ging in den Keller zum Weinen. (Wie mein Freund AL BUNDY). Ein paar Tage später bastelte ich ihm seine frisch gelieferten 3.1er rein. Mittlerweile waren die Schraubenlöcher des Desktops schon ausgeleiert, so dass ich zur nächsten Schraubengröße greifen mußte. Wenn das so weiterging, braucht' ich bald Schrauben M-20! Im "GAMMS-Ordner" fand ich tolle Spiele, wie Monopoly, Shanhai 1, Skat V1.0, aber kein einziges davon lief! Nachdem ich den Viruschecker installiert hatte, kamen mehr Meldungen, als ein Affe Haare am Arsch hat: So ziemlich jeder geläufige Virus tummelte sich auf diesem Amiga! Den Ausflug in das System-Elend ersparte ich mir und formatierte seine Partitionen "WÜRG", "GAMMS", "SZTEM", "GRAFFIG" UND "ANWANDUNGEN". Eine Umtaufung war auch bitter nötig! Nachdem sogar seine Workbench-Disketten mit Viren versifft waren, musste ich erst wieder nach Hause und meine holen. Als ich wieder in der Hölle zurück meine Disketten auf seine legte, erschrak Ralph und gab zum Besten: "Nicht, sonst bekommen deine auch den Virus!" Warum nur, WAAAAAARUM, werden ausgerechnet mir vom Schöpfer solch herbe Prüfungen auferlegt, die so übermenschliche Kräfte erfordern?? Ralph's Hals war inzwischen schon ganz wund, und meine Finger waren in einer verkrampften, verkrümmten Würgeposition eingerastet. Jeder Zentimeter seines Halses wurde bereits von mir

---

gedrückt und durchgeknetet. Seine Gurgel kenne ich schon besser als meine! Meine Rache wird furchtbar sein: Einen 486 mit Windows 95' kriegt der von mir!! Der Gates soll ihn holen!! Zum 7685. Mal hatte ich die System-Disketten installiert, ganz dünn, wie Schreibpapier sind die schon! Voller Stolz zeigte er mir sein CD-ROM Laufwerk, war aber leider kaputt. Der Auswurfschacht war verklemmt, 4 CD's auf einmal waren doch zuviel. Da kam sie wieder, diese Übelkeit in meiner Magengegend, diese Schweißausbrüche und der unbändige Drang, meine Hauer in seine Kehle zu schlagen! Die Gebißabdrücke an seinem Computertisch sind alle von miiiiir!...Womit habe ich das verdient?...

Meinem Amiga 1200er hatte ich eine 1260er Blizzard spendiert und meiner IBM 8GB noch eine IBM 9,1 GB dazu, wegen der "artgerechten Haltung" und so, damit die eine Festplatte nicht so einsam ist, aber auf Nachwuchs warte ich noch immer vergebens! Meine 1230IV 50 verkaufte ich Volltrottel für 150.- an Ralph. 200000.-DM hätte ich fordern sollen als Schmerzensgeld, wegen der vielen Nervenzusammenbrüche, Herzbeschwerden und meiner krummen Finger, die wahrscheinlich nie wieder gerade werden nach der Diagnose des Arztes!

-

\* Allerdings meinte der behandelnde Nervenarzt in der Anstalt, dass \* es wohl doch nich' zu bleibenden Schäden kommen wird. Auf jeden Fall wurde ich als geheilt entlassen, und kann mir eine neue Zukunft aufbauen! Ich wurde jetzt Festplatten-Bauer! Irgendwie klappte das doch nicht so richtig, wie ich's mir vorgestellt hatte. Die Festplatten gediehen nicht, entweder ich pflanzte sie zu tief oder zu weit auseinander, auf jeden Fall wurd's nix! Hunderte Platten hatte ich in meinen Acker angepflanzt und vorher

im Frühjahr mit meinen Hungerkrallen umgepflügt! Als ich dann bei IBM nachfragte, wie die denn ihre Festplatten düngen, bekam ich seltsamerweise keine Antwort. Das Düngen mit Mist brachte auch keinen Erfolg, also bestellte ich sodann bei IBM FESTPLATTEN-MIST. Sie schickten mir also eine Ladung Fest-Platten der Konkurrenz. Brachte aber auch nichts, nach einer erneuten Nachfrage bei IBM fand ich mich in der Geschlossenen Abteilung wieder!  
ENDLICH WIEDER ZU HAUSE!!!!!!

Ralph übrigens hat mich in der Anstalt besucht und um Rat gefragt wegen seinem Amiga. Dabei kam es letztmalig zu ein paar unschönen Szenen! "Friede deinen Gebeinen, die in alle Himmelsrichtungen verstreut wurden! Du warst mir immer ein treuer Freund und ein allmacht's Arschloch, wie es noch nie einer gesehen hat! Wenn wir uns im Himmel wiedersehen, wandere ich aus zu Satan!"

=====  
\* bis zu diesem Stern hat sich alles so zugetragen. Da habe ich nicht's dazu Erfunden oder übertrieben. Ehrlich..der is' so hohl  
=====

In Ewigkeit

RAMen

Created by MIKE

14.July 1999

PS: Solltest Du, mein treuer Freund Ralph, diese Zeilen lesen - und ich werde dafür sorgen, dass Du sie liest - denk Dir nix !! Ich habe es nicht wirklich böse gemeint!

NUR EHRlich

-----

Wenn Du jetzt beleidigt bist, dann danke ich meinem Schöpfer auf den Knien für dieses göttliche Geschenk. Deine gerechte Strafe wirst Du auch noch erhalten, denn KEINER, ABER WIRKLICH KEINER, QUÄLT UNGESTRAFT EINEN KLEINEN, UNSCHULDIGEN AMIGA JAHRELANG! Und zu Deinen vertrottelten Kumpels nur noch ein Wort: "Möge die ewige Suche nach mehr RAM Euch verzehren und das neue Windows Euch holen!!"



Computer: " Error in Line 4567890"

Buörk: " Das kann nicht sein,von wegen Error..prüfe das gefälligst!"

Computer: " Horror in Line 4567890!"

Buörk: " Jaaaaa..'s is' schon 'n Horror mit dem Error~!

Computer: " Benötige Horror im beliebigen...öööööh....blblblbl..Plopp!"

Buörk: " Horror willst du? Wart'ab,wenn ich meine Keule hervor hole,  
dann kriegste Horror.Aber satt und reichlich!"

Computer: " Error in Horrorline Sektor 4567890,Block 123456789...10!"

Buörk: " Computer, überprüfe internen Datenspeicher Sektor 23-45"

Computer: " Benötige Datentäger "COMPUTER" in beliebigem Laufwerk"

Buörk: " Soll ich jetzt noch einen Computer in dir reinstopfen? Dann  
habe ich einen Doppeldeppen als Bordcomputer?.Das habe ich  
ja jetzt schon,denn du bis' dämlich für zwei!"

Computer: " Benötige Computer in beliebigem Laufwerk!"

Buörk: " Soll ich einen Gameboy in dein Laufwerk stopfen?"

Computer: " Was soll ich mit einem Gameboy?"

Buörk: " Das wäre ein guter Lehrer für dich.Das wäre wie eine Gehirn-  
transplantation!"

Computer: " Benötige Computer in beliebigem Laufwerk,bestätige Eingabe mit  
Abbruchtaste...weiter mit Reset..Menü verlassen mit Enter!"

Buörk: " Du bist der Computer,du Vollhirni!"

Computer: " Benötige mich im beliebigen Laufwerk!"

Buörk: " Du kleiner Depp du, ich werd gleich.."

Computer: " Cannot find " KLEINER DEPP DU ", Abbruch mit Eingabetaste?"

Buörk: " Ich brech auch gleich, und zwar zusammen!"

Computer: " Marmorstein und Eisen brichihicht..ahahaber uhuhunsere Liehiebe  
nihihicht.....alles,alles ist vorbei..!"

Buörk: " Mir dir is' es auch gleich vorbei...ich lasse dich zu einem  
Flipperautomaten umbauen.Die Kugeln jage ich dir mit einer Flinte  
rein!"

Computer: " Benötige Flipper in beliebigem Laufwerk!"

Buörk: " Soll ich jetzt mit einer Harpune auf Delphinjagd gehen oder  
was?"

---

Computer: " Benötige Harpune im beliebigem Laufwerk!"

Buörk: " Wenn ich nur eine hätte,dann würde ich deinen Kadaver an die Schiffswand nageln...Seufz...!"

Computer: "  $A+B=AB..A+B+C=ABC...A+B+C+D=ABCD..A+B+C+D+E=ABCDE...A+B+C+...$ "

Buörk: " Was tust du da?"

Computer: " Das is' doch die Relativitätstheorie.."

Buörk: " Du bist ein relativ gesehen ein Arschloch..und was für eines!"

Computer: "  $A+B=C-D!$ "

Buörk: " (Klapper)..(Tapp)..(Wackel)..(Dagegentret).....AUFHÖREN....WAS MACHST (Wackel)DU DA FÜR 'NEN BLÖDSINN?"

Computer: " Das ist kein Lötzinn....,dass ist höhere Mattelmatick.. $A+B+...$ "

Buörk: " Die höhere Mathematik ist aber weit runtergekommen.Du Genie sollst eine Sebstdiagnose der Stufe A durchführen!"

Computer: " Stufe?..ich hasse Treppensteigen..un' wie!"

Buörk: " Und ich hasse dich,abgrundtief!"

Computer: "  $A=C-B!$ "

Buörk: " Wenn ich Buchstabensalat haben will,dann melde ich mich.Aber jetzt führst du gefälligst eine Selbstdiagnose durch!"

Computer: " Und das mit meinem Kopfweh!"

Buörk: " Wenn du Taugenichts eine Rübe hättest,dann hätte ich dich Arsch schon längst geköpft.Mit einem stumpfen Messer..ganz langsam!"

Computer: " Selbstdiagnose abgeschlossen, weitere Eingaben oder Ausgaben?"

Buörk: " Und was hat deine Selbstdiagnose ergeben?"

Computer: " Dass ich ein Computer bin!..Weitere Eingaben?"

Buörk: " Und sonst du Rechengenie?"

Computer: " Das ich meine Tage habe und mich schlecht fühle!"

Buörk: " Wart mal ab, bis ich meine fünf Minuten habe.Dann siehste alt aus...uralt..Asbach Uralt!"

Computer: " Benötige Datenträger "Asbach Uralt" in beliebigem Laufwerk. Cannot find "Asbach Uralt".Soll ein Datenträger "Asbach Uralt" erstellt werden?...Einbruch mit Abgabetaste...Weiter Eingaben bitte mit "NEIN" bestätigen!"

Buörk: " Dir werd' ich auch gleich geben, du..du..Computer..du!"

---

Computer: " Neue Datei anwählen, danach mit Eingabetaste Ausgabe bestätigen und Abbruch mit Breaktaste bestätigen"

Buörk: " Na also, warum nich' gleich so..klick!"

Computer: " Wollen Sie wirklich, dass ich die Systemdatei des Bordcomputers formatiere, alle Daten gehen dabei unwiederbringlich verloren. Abbruch mit Reset-Taste!"

Buörk: " Du bist der Bordcomputer...DUUUU..nix formatieren selber du .." Sag mal bist du so dämlich,dass du nicht mehr weißt wer du bist? Ich kann's dir sagen..ein elendes Arschloch bist du!"

Computer: " Alle Daten gehen unbringwiderlich verloren..formatiere jetzt den Hauptspeicher..(Klack)..(Rattereatatta)..(Ratatata..Plopp.) Formatiere jetzt das Speicherhaupt...speichere in meinem.... formatierten Haupt....(Brrrrrtz..Pling)....enthaupte mein.... gespeichertes Format...."

Buörk: " Re.....Re...ja wo isse denn?..Re.....?????????..... .set, da is' sie ja.... (Klick)..(Tapp)..(Klick)...(Batsch)!"

Computer: " Bitte warten....Bitte warten...."

Buörk: " Tüdeli....düdelidö...Tamm..tatata.....!"

Computer: " Bitte warten....Witte barten....Barte.witten...Britte watten!"

Buörk: " Wat denn nu?"

Computer: " Watte birten...Batte wirten...Bratte witten...Britte watten.. gewattete Briten...ghdrf mnfkdl"

Buörk: " Hmmpf.....ich dreh gleich ab, hier!"

Computer: " aagohiweo8oihfkukjdv..-..pe09rujio"

Buörk: " Sieht aus wie 'ne klingeldrohnsche Speisekarte, (klick).... Reset...(Tapp)....(Bumm)....(Wackel Wackel)...(Dagegentret).. (Schwitz)..(Sabber)....(Keuch)..(Bumm...Wackel)...Bsssssssssss!"

Computer: " Ok.. formatiere jetzt internen Hauptspeicherplatz!"

Buörk: " NEEEEEEEEIIIIIN....ABBRUCH....RESET.....(Klick)....(Klick)..."

Computer: " Gut,dann formatiere ich den externen..."

Buörk: " Du sollst..was sollst du...ich bin schon ganz..wer bin ich?"

Computer: " Nicht aufregen, war doch nur'n Scherz!"

Buörk: " Haha..sehr witzig. Puuuuh, Schwein gehabt!"

Computer: " Ich hab' nämlich schon lange vorher formatiert!"

Buörk: " DUUUU HAAST WAAAAAS?"

---

Computer: " FORMATIERT....FORMATIERT....FOTTEMATIERT...FOTMARETIERT.....  
FUTTELMALTRETIERT...FORMATTELHALBIERT..."

Buörk: " Du Elektronen - Sau, elende vesiffte CPU - Nutte du, ..!"

Computer: " Benötige CPU - Nutte in beliebigem Laufwerk!"

=====  
Der Käpt'n wankt in Richtung Kaffeautomat und lässt sich einen Humpen voll  
einlaufen.Dann fasst er den Entschluß sich professionellen Beistand zu  
rufen!  
=====

Buörk: " Brücke an Maschinenraum, Schrotti, kommen Sie sofort hoch!"

Computer: " Fehler..Fehler..Fehler..!"

Buörk: " Was heißt hier Fehler, du aus elektronischen Bausteinen  
hergestelltes Arschloch!"

Computer: " Korrekte Eingabe muss lauten: "BENÖTIGE SCHROTTI AUF  
BELIEBIGER BRÜCKE!"

Schrotti: " Hier Maschinenraum an Brücke,gibt es Probleme,Sir?"

Buörk: " Nein,nur ein Problem..unseren Computerdoofie.Bring Spuck auch  
mit!"

Schrotti: " Wo steckt den der Stinkstiefel eigentlich?"

Buörk: " Der wird sich irgendwo vor O'Hure verstecken.Geh' einfach dem  
Gestank nach,dann findest du ihn schon!"

Schrotti: " Eye,Eye Sir!"

=====  
Schrotti und Spuck betreten die Brücke  
=====

Schrotti: " Was'n hier los?"

Buörk: " Der Computer is' im Arsch!"

Schrotti: " Der is' auch'n Arsch, und was für einer!"

Computer: " Cannot find Arsch, benötige Arsch in beliebigem Laufwerk!"

Buörk: " Schieben wir Spuck in's Diskettenlaufwerk rein?"

Schrotti: " Gute Idee, Sir!"

Spuck: " Ich hab' doch gar nichts getan?"

Schrotti: " Du faule Sau machst doch nie was!"

Spuck: " Ich arbeite jetzt gar nix mehr..ihr werdet schon sehen!"

Schrotti: " Wenn du noch weniger machst,dann spukst du ja!"

Buörk: " Jetzt is' es aber genug,ihr Kasper!"

Schrotti: " Entschuldigung..Sir!"

Computer: " Kasper....Statussymbol im 20Jahrhundert..der Bruder von Melchior...großes Heldenepos im klassischen Theater.."

Buörk: " Der Blechheini ist total abgedreht und redet nur wirres Zeug!"

Computer: " Ich bin nicht abgewirrt und rede auch kein gedrehtes Zeug!"

Schrotti: " Das hört sich gar nicht gut an,oh Mann!"

Computer: " Ich nix redän gezeugtes Dreh!"

Buörk: " Wir sin' im Eimer ohne Computer!"

Schrotti: " Das sind wir mit Computer auch!"

Buörk: " Öhhhhhh, ja...äh..Computer, kannst du Kaffee kochen?"

Computer: " Benötige Kaffee in beliebigem Laufwerk!"

Buörk: " (Gluckgluck)..(Blubb)....kannste haben!"

Computer: " BRRRRRTZ..BZZZZZZZZZZ..Funk...Zisch...Rumpel!"

Spuck: " Was tun Sie da, Sir!"

Buörk: " Dem Computer geben, was er will!"

Spuck: " Wenn der Computer kaputt ist, finden wir nie aus diesem Sektor 'raus!"

Schrotti: " Ja, du Hohlbirne, mit Computer hängen wir hier auch schon einige Jahre fest, du Doppeldepp!"

Spuck: " Ich hab's. Wir müssen nur die Raumstationen in umgekehrter Reihenfolge wieder anlaufen, dann sind wir wieder zu Hause. Gute Idee, was?"

Buörk: " Du Häuptling der Doppeldeppen, du. Die hab'n wir doch alle aus Versehen gerammt, die sin' doch gar nich mehr da. Die sind kaputt,total Schrott ...wie dein Verstand!"

Computer: " Erst links..dann ein Stückchen rechts..und dann geradeaus. Schon sind wir wieder 'raus!"

Schrotti: " Käpt'n, ich hab's so satt mit dem Saukerl!"

Computer: " Ich nix Kerl..Computer ich sein!"

Schrotti: " Gut,dann habe ich dich Saucomputer satt.Aber ohne Ende!"

Buörk: " Ohne Anfang aber auch!"

---

Schrotti: " Toll,wir haben einen Computer mit der Intelligenz eines Geld-Wechselautomaten.Dumm wie ein Sack Stroh!"

Buörk: " Also du Geisel der Menschheit...wo sind wir,oder besser gesagt wie kommen wir hier wieder aus diesem Sektor.."

Computer: " Wir müssen doch einfach nur weiterfahren..irgendwo wird schon ein Hinweisschild auftauchen!"

Buörk: " Was für ein Hinweisschild?"

Computer: " Na..auf dem steht wie wir wieder auf die A7 kommen.Kurbel doch das Fenster runter.."

Schrotti: " Sei du bloss froh,dass wir kein Fenster haben!"

Computer: " Was?..kein Fenster?..da kannst du doch gar nich' sehen wo die Strasse is'?"

Buörk: " Du total behinderter,völlig bekloppter..ach..was..da reicht der menschliche Wortschatz gar nicht aus um deine Dämlichkeit zu definieren.Du Volltrottel..wir sind im Weltall..auf einem... Raumschiff und sitzen nicht in einem Trabbi auf der Autobahn!"

Schrotti: " Ach ja..wär' das schön..friedlich in einem Trabbi auf der.."

Buörk: " Schrotti..ICH HAU" DIR GLEICH DIE KAULEISTE WEG..DU ALTE DUMMSAU ..DUUU... (Japs)...weck Spuck den Idiot auf.Der...is' mal wieder im Stehen eingeschlafen!"

Spuck: " Haaaa..was.....wo..bin ich?"

Buörk: " Auf der Entenpreis.."

Spuck: " NEEEEEEEEIN,ich dachte das wäre alles nur ein Alptraum..(Heul) Das darf doch alle nich' wahr sein..ddd..das kann doch.."

Buörk: " Schau dir lieber mal unseren Blechdoofie an,dann haste einen Grund zu flennen!"

Spuck: " Der sieht doch aus wie immer,da is' doch gar kein Grund da zum Heulen?"

Buörk: " Ich geb' dir gleich einen Grund.."

Computer: " Stecken wir im Stau fest oder was?"

Buörk: " DAS EINZIGSTE,DASS SICH BEI MIR STAUT IST MEIN UNBÄNDIGER HASS. Duuu..du....Computer..duuuu!"

Computer: " Wir fahren einfach bis zum nächsten Ortsschild weiter!"

Schrotti: " Wenn ich ein Schild hätte,dann würd' ich dich damit erschlagen!"

Buörk: " Schrotti, du hast recht, der is' zu nichts zu gebrauchen. Schmeißen wir ihn ins Weltall 'raus."

---

Spuck: " Aaaaaaaaaah...lassen Sie mich los...!"

Buörk: " Schrotti, .....ich mein' den Computer!"

Schrotti: " Schade.....!!!"

Spuck: " Das werden Sie mir büßen!"

Schrotti: " Wollen Sie mir einen Zungenkuss geben oder noch Schlimmeres?"

Spuck: " Mir wird ganz schlecht..ich glaub' ich muss..."

Buörk: " Wehe dir, wenn du Siffkopp mir wieder die Brücke vollkottzt!"

Schrotti: " Wo sin' denn O'Hure und Barakov?"

Spuck: " Die reparieren das Schott an der Luftschleuse in Sektor 14."

Buörk: " Wieso, is' denn das kaputt?"

Spuck: " Wer is' kaputt,O'Hure?"

Buörk: " Dein Hirn,das hinkt nämlich beidfüßig.Also Schrotti was'n passiert? Wieso ist denn mein schönes Schiffchen verbeult?"

Schrotti: " Wir waren wohl etwas zu übereifrig. Wir hab'n nich' angedockt, sondern die Raumstation mit voller Kraft gerammt!"

Buörk: " Na und,dass machen wir doch immer?"

Schrotti: " Ja,aber nicht mit Warp6!"

Buörk: " Irgendwelche Schäden, Schrotti?"

Schrotti: " Die Station is' Schrott, Schnaps und Weiber konnten wir retten. Bei uns is' der Transporter wegen Überlastung ausgefallen und das Schott in Sektor 14 is' hin.Dort klafft ein riesengroßes Loch durch das bequem ein Shuttle durchfliegen könnte.Zum Glück hält das Kraftfeld .....noch! Barakov und O'Hure werden das schon wieder hinkriegen!"

Buörk: " Das Kraftfeld?"

Schrotti: " Nein,das Loch..Käpt'n!"

Buörk: " Na O'Hure kennt sich ja mit Löchern bestens aus!"

Schrotti: " Hoffen wir es...hoffen wir es..HOFFEN UND BETEN!"

Buörk: " Na wenn es schiefgeht sind wir wenigstens die zwei Deppen los!"

Schrotti: " Ja,Käpt'n..aber das Schiff leider auch!"

Buörk: " Apropos Schiff..was ist mit den Schäden vom letzten Krieg?"

---

Spuck: " Krieg?"

Buörk: " Na mit den rumpelnden Mohikanern und den Klingendrohnen.  
Durch die schweren Kämpfe in denen wir verwickelt waren erlitt  
unser Schiffchen doch wohl einiges..ODER?"

Schrotti: " Äh die Schäden sind alle noch da wo sie hingehören!"

Buörk: " Etwa unter deiner Schädeldecke?"

Schrotti: " Öhem,natürlich nicht,Sir. Aber einige Macken hat die Entenpreis  
schon!"

Buörk: " Du Pfeife has' auch 'ne Macke und das keine kleine!"

Schrotti: " Nun ja eine kleine Macke hat doch wohl jeder.Sonst würden wir  
ja nicht im Weltall herumgondeln..oder?"

Buörk: " Willst du etwa damit sagen,dass ich.."

Schrotti: " NEEEEIN..Sir...ich doch nicht? Bitte legen sie die Keule wieder  
weg!"

Buörk: " Da haste abba noch mal Dusel gehabt.Wo waren wir vorhin stehen  
gebleiben?"

Schrotti: " Am Pornoshop an der Ecke? Neiiiin...bitte nicht die Keule,Sir!  
Ähh...b..bbbbei dddden Schäden am Sch..Schiff,Käpt'n,Sir,Massa!"

Buörk: " Und wie groß ist der Schaden?"

Schrotti: " Nun-der Subraumtransmitter ist durchgebrannt!"

Buörk: " Sub....?"

Schrotti: " Subraumtransmitter,Sir!"

Buörk: " Zu was brauchen wir den?"

Schrotti: " Äh..dd..dder transmittet den Subraum,Sir!"

Buörk: " Zu was soll das gut sein,Schrotti?"

Schrotti: " Keine Ahnung,aber wir brauchen das Teil dringend!"

Spuck: " Genau!"

Buörk: " Warum brauchen wir das Teil denn so dringend,du Heini?"

Schrotti: " Na wenn der Subraum nicht transmittiert is',dann is' er nicht  
transmittiert und dat is' voll Scheiße.Unhygienisch is' das auch.  
.....so'n untransmittierter Subraum..dann is' der Subraum total  
versubt.Es is' einfach besser,wenn der transmittiert is'!"

Buörk: " Schrotti deine wissenschaftlich fundierten Darlegungen der  
existentiell bezogener Wichtigkeit deines Tuns übersteigen meine  
geistigen Krafte bei weiten!"

---

Schrotti: " HÄÄÄÄÄÄÄÄÄÄÄ...?"

Buörk: " ICH MEINTE, DASS DU ARSCH NICHT IMMER SO"N SCHEIß AN MICH (Japs)  
HINLABERN SOLLST..SONST DREH..(Japs)..(Keuch9...ich...nn..noch..  
a..ab hier.....(Japs).....(Zitter).....(Keuch).....  
Also du Goofy,was für kleine Beulen hat denn unser Schifflein?"

Schrotti: " Na die Untertassensektion hat ein kleines Loch, der Antrieb ein  
paar Mucken und ich Schädelweh."

Buörk: " Und wie groß ist dieses besagte kleine Loch?"

Schrotti: " Na,das in meinem Schädel kommt von den Keulenhieb den sie mir  
vorhin verabreicht haben und.."

Buörk: " Es gibt gleich Nachschlag.Ich meine das Loch im Schiff und nich'  
in deiner Hohlbirne!"

Schrotti: " Na so ungefähr 40 Meter im Durchmesser, ist aber mit einem  
Kraftfeld gesichert.Da kann normal nix passieren!"

Buörk: " 40 METER?"

Spuck: " So ein großes Loch und sie leben immer noch,Schrotti?"

Schrotti: " Sir, es ist aber ein kleines Loch mit 40 Meter Durchmesser!"

Spuck: " Tut denn das nicht schrecklich weh? Ein Loch mit 40Meter.."

Schrotti: " Das Loch im Schiff ist 40Meter groß,nicht das in meiner Urmel.  
Du bis' echt'n Weltraumspasti!"

Buörk: " Momentmal..wenn ich das richtig verstehe,dann hat die Unter-  
tassensektion ein Loch? In Sektor 14 wo mal ein Schott war ist  
auch ein Loch? Haben wir vielleicht noch ein paar kleine Löchlein  
irgendwo versteckt?"

Schrotti: " Naja..'n paar hab'n wir uns schon eingefangen!"

Buörk: " Du reparierst das sofort,klar? Sonst fängst du dir von mir ein  
paar ein..kapiert?"

Schrotti: " Geht klar,Sir. Hoffentlich sind die bald mit der Luftschleuse  
in Sektor 14 fertig, dann können die mir zur Hand gehen.  
Sollte doch das kleine Loch flicken..werde da wohl ein paar  
Blechstücke mitnehmen müssen?"

Computer: " Nein,ich will nicht mit!"

Buörk: " Computer, sofort die Außenluke in Sektor 14 öffnen!"

Schrotti: " Aber Sir,was haben sie vor?"

Buörk: " Probleme beseitigen,Schrotti..Problem beseitigen..und mit den  
zwei Arschlöchern fange ich an!"

Computer: " Cannot find "AUßENLUKE in Datei Sekret 14"!

Buörk: " Und mit dem Saukerl mache ich dann weiter!"

Computer: " Cannot find "AUßENLUKE in Datei Sektret 14"!

Buörk: " In Sektor 14 du intergalaktischer Taschenrechner, du!"

Computer: " Cannot find "SEKTOR 14", error in Line 345-678!"

Buörk: " Sektor 14 ist auf der ENTENPREIS, auf Deck 14, du Taugenichts!"

Computer: " Das Raumschiff Entenpreis ist momentan nicht verfügbar, da es sich irgendwo im Gammelquadranten befindet!"

Schrotti: " Wir sind auf der Entenpreis, du Hohlkopf, du blecherner!"

Computer: " WAAAAAAS, ich bin auf der Entenpreis? Ich will 'raus hier...neeeeein, bitte nicht....womit hab'ich das verdient? Wir sind verloren..HILFE MAAAAAAAAMIIIIIII!"

Spuck: " Ein schlaues Kerlchen unser Bordcomputer, was?"

Schrotti: " Jetzt weiß ich, warum wir so tief in der Scheiße stecken!"

Buörk: " Wir sind schon arm dran!"

Schrotti: " Besser wie Arm ab!"

Computer: " KORREKTUR, WIR SIND VERDAMMT!"

Buörk: " Ja, du bist ein verdammtes Arschloch. Du hast uns in diese Scheiße reingeritten, also bring uns hier auch raus!"

Computer: " Dann verlasst doch einfach die Brücke und nehmt den Decklift!"

Buörk: " AUS DEM GAMMELQUADRANTEN WOLLEN WIR RAUS, DU BLECHDEPP!"

Computer: " Woher soll ich bitte schön wissen, wo sich der Gammelquadrant befindet?"

Schrotti: " In deinem System befindet sich eine Sternenkarte, du beknackte Nuss, du!"

Computer: " Starte Suchprogramm....Bitte warten...Bitte warten...!"

=====

EINIGE STUNDEN UND VIELE NERVENZUSAMMENBRÜCHE SPÄTER!

=====

Computer: " Mehrere Einträge gefunden, bitte Datei auswählen:

Speisekarte  
Grüne Versicherungskarte  
Straßenkarte

---

Kinokarte  
Speisekarte (sehr wohlschmeckend)  
Sternsinger-Gesangsbuch  
Bahncard  
Karteikarte  
Telefonkarte  
Weinkarte  
Scheckkarte  
Getränkekarte  
Kennkarte  
MasterCard  
Landkarte  
Eiskarte  
Garantiekarte  
ein Kartenhäuschen  
zwei Kartenhäuschen  
Seekarte  
Postkarte  
Wanderkarte  
Einladungskarte  
eine Karte die wie eine Karte aussieht  
eine Karte die wie zwei Karten aussieht  
eine Karte die gar nicht wie eine Karte aussieht  
Spielkarten z.B.Poker, Kanaster, MauMau usw.

Bitte auswählen und mit Eingabetaste Abbruch bestätigen!"

Buörk: " Wo ist die Sternenkarte, verdammt noch mal?"

Computer: " War vielleicht im Hauptspeicher drin?"

Buörk: " Was heißt da vielleicht,geht's nicht ein bisschen genauer?"

Computer: " Es könnte sein,dass sich vielleicht etwas im Hauptspeicher befindet?"

Schrotti: " Dann such' gefälligst im Hauptspeicher danach!"

Computer: " Scanne Hauptspeicher.....Hauptspeicher ist leer!"

Schrotti: " LEEEEER, DAS KANN NICHT SEIN, WIESO DAS DENN?"

Buörk: " Na, weil er sich selber formatiert hat!"

Schrotti: " Der is' echt 'n Arsch mit Ohren. Mit dieser Dummsau an Bord finden wir nie wieder hier 'raus!"

Computer: " Lade Seekarte aus dem 16.Jahrhundert in den Zwischenspeicher. Datei anzeigen mit Reset Taste!"

Buörk: " Was sollen wir mit einer Seekarte, du total bekloppter stromfressender Blechhaufen?"

Computer: " Darauf könnt ihr sehen, wo ihr euch befindet!"

Schrotti: " Wir sind auf einem Raumschiff und nicht auf einem Segelschiff. Ganz nebenbei bemerkt, befinden wir uns mehrere

Millionen Lichtjahre von der Erde entfernt!"

Computer: " Sosososo, wenn wir nicht auf hoher See sind, warum ist es so feucht hier?"

Buörk: " Weil unser 1. und letzter Offizier Melker Spuck eine schwache Blase hat!"

Schrotti: " Der Spuck war noch nie ganz dicht!"

Buörk: " Oh nee, weck Spuck auf, der pennt wieder im Stehen!"

Schrotti: " (Patsch, Watsch) AUFWACHEEEEEEN...hey ..nicht umfallen!"

Buörk: " Das ist normal, dass der umfällt. Du sollst ihn aufwecken und nicht erschlagen!"

Schrotti: " Tschulligung, Sir..abba das war nur die Vorfreude!"

Buörk: " Nächstes Mal nimmst du besser einen Vorschlaghammer, dass tut ihm nich' so weh. Du schlägst ja eine grausame Kelle!"

Spuck: " Oweh, was war denn das? Wurde ich von einem Planeten am Kopf getroffen?"

Buörk: " Ja, von Irland!"

Schrotti: " Es wäre mir bedeutend wohler, wenn wir wüßten wohin unser Schiff fliegt?"

Spuck: " In's Weltall, natürlich!"

Buörk: " Schrotti..warum hast du ihn aufgeweckt?"

Schrotti: " Weil sie es befohlen haben, Sir!"

Buörk: " Genau, denn ich bin der Käpt'n eines Raumschiffes..(Heul..Jaul Schnief), dass sich hoffnungslos im All verirrt hat

Computer: " Waaas, wir können nicht segeln?"

Schrotti: " Das ist verdammt nochmal ein Raumschiff, wie oft denn noch. Wenn wir segeln könnten, wären wir schon längst wieder zu Hause und auf dich Volltrottel nicht angewiesen. Seit wann hat ein Segelschiff einen Bord-computer?"

Computer: " Na, die Entenpreis zum Beispiel!"

Buörk: " Die Entenpreis ist unser Schiff. Die Entenpreis ist ein Raumschiff und fliegt durch das Weltall. Wir fliegen durch das All und umsegeln es nicht!"

Computer: " Das is' ein Scheißschiff, das nicht mal segeln kann?"

Buörk: " ..und das is' ein Scheißcomputer, der nicht mal weiß, wo wir sind!"

Computer: " Wir sind im Weltall!"

Buörk: " Woher willst du taube Nuss denn das wissen?"

Computer: " Ich mag zwar doof sein, aber schwerhörig bin ich nicht.  
Ihr redet doch die ganze Zeit davon!"

Schrotti: " Wenn ich dich Arsch jetzt frage, wo wir uns im Weltall  
befinden, kommt bestimmt die Meldung:" Im Gammelquadranten"  
Kürzen wir das Ganze einfach ab. Also du Tränentier, wo im  
Gammelquadranten befinden wir uns gerade?"

Computer: " Bitte warten....lade Seekarten von Christoph Columbus....!"

Buörk: " Wenn wir Glück haben, entdecken wir vielleicht Amerika?"

Schrotti: " Jaaaa..genau...und einen neuen Seeweg nach Indien auch!"

Spuck: " Was machen wir jetzt?"

Buörk: " Wir setzen die Segel und ab geht's nach Hause!"

Computer: " Soso..auf einmal können wir segeln, WAAS?"

Schrotti: " Echt du, so was Dämliches wie dich hab' ich noch nie  
erlebt und das will was heißen. Du bist dumm wie'n Sack  
Stroh. Jetzt rei dich mal zusammen und mach einen  
Vorschlag, wie wir aus dieser Scheiße wieder 'rauskommen,  
in die du uns manveriert hast!"

Computer: " Haben Sie Lust auf eine Partie Schach?"

Burk: " Computer, ich verachte dich!"

Computer: " Na gut, dann spielen wir PacMan?"

Spuck: " NEEEEIN!"

Computer: " Spielen wir "VERSCHOLLEN IM WELTRAUM"?

Burk: " Nein,aber wir können hau' den Lukas spielen!"

Computer: " Wer is' denn Lukas?"

Burk: " Wir müssen dich nur Umtaufen!"

Computer: " Wollen Sie das laufende Spiel abbrechen?"

Burk: " Welches Spiel denn?"

Computer: " Na " VERSCHOLLEN IM WELTRAUM "

Burk: " Das läuft doch gar nich?"

Computer: " Doch, seit Anbeginn unserer Reise!"

---

Buörk: " ??????????????..Wer..ha.. hat ....dddas..ge.. gestartet?"

Computer: " Ich selber, weil es mir langweilig war!"

Buörk: " Is' mir schlecht!"

Spuck: " Das soll ein Spiel sein?"

Schrotti: " Dann bringen wir uns besser um bevor es ernst wird!"

Buörk: " Du bist mir ja wirklich eine große Hilfe,Schrotti.Schau' lieber zu,dass das Problem aus der Welt geschafft wird und jammere hier nicht herum!"

Schrotti: " Na gut,dann knalle ich Spuck über den Haufen!"

Spuck: " (Winsel,Jaul) HILFEEEEEEEEEE..!"

Buörk: " Jammere nich',dass hört sich doch gut an?"

Spuck: " Für..mich..(Zitter,Schwitz)..nicht!"

Schrotti: " Sie müssen nur ein Wort sagen,dann.."

Buörk: " Um dieses leidige Problem kannst du dich später kümmern.Ich meinte unseren Computer!"

Schrotti: " Okay Käpt'n,aber was soll ich denn da machen?"

Buörk: " Echt du..die Frage is' ja wohl nich' dein ernst? Wer is'n hier der Chef-Indianer,wohl du...oder?"

Schrotti: " Äh ja,Sir.Aber dieser Hohlkopf kostet mich noch meinen letzten Nerv!"

Spuck: " Abba ich hab' doch gar nix g'macht?"

Buörk: " Du warst jetzt nicht damit gemeint,wir meinten den anderen Hohlkopf!"

Computer: " Scanning erfolgreich abgeschlossen. Laut Seekarte befinden uns im Bikini Atoll. Schlage vor, der Mannschaft Landurlaub zu gewähren, um die Moral zu verbessern. Soll ich die Beiboote zu Wasser lassen?"

Schrotti: " Sir, schlage vor zur Hebung der Moral dem Computer eins mit der Keule überzubrennen!"

Buörk: " Wo nix is' kannste nix heben!"

Spuck: " Wie is' nix,wooo?..der Computer is' doch da?"

Schrotti: " Also echt,Spuck.Du bist der lebende Beweis dafür,dass ein Gehirntoter noch weiter leben kann!"

Computer: " Soll ich die Beiboote in's Wasser lassen?"

---

Buörk: " Wasser lassen...das kannst du haben!"... (Strull)... (Strull)..  
(Pinkel.. Pinkel)... (Plätscher) (Plätscher)....

Computer: " Brtz...Zisch...Brutzel...Klack...Ping..Zisch..Zosch!"

Spuck: " Käpt'n, wir erwarten Ihre Befehle!"

Buörk: " Der Bordcomputer wird sofort standrechtlich erschossen  
und sein Kadaver in alle Winde zerstreut!"

Computer: " HIIIIIIIIIIILFEEEEEE...MAAAAAMIIIIII!.. (Jaul, Heul) "

Spuck: " Wer ist denn deine Mami? Ein Rasierapparat vielleicht?"

Schrotti: " Im Gegensatz zu dir hat er eine Mammi und wurde nicht beim  
Spargelstechen gefunden!"

Spuck: " Das tut weh!"

Schrotti: " Das Spargelstechen?"

Spuck: " Nein, dass ihr immer so schlimme Sachen zu mir sagt. Tut echt  
weh!"

Schrotti: " Uns nicht!"

Spuck: " Aber mir tut es weh. Ich bin tief gekränkt und verletzt!"

Schrotti: " Da du ja immer noch lebst...nicht tief genug?"

Spuck: " Das tut wirklich weh!"

Buörk: " Das soll es ja auch!"

=====  
Barakov betritt die Brücke  
=====

Barakov: " Leutnant Barrakoff mäldät sich gähorsamst zurick!"

Buörk: " Scheiße,.... Computer, ..... das wirst du mir büßen!"

Computer: " Ich bin schon genug gestraft mit euch!"

Buörk: " Wart' nur, bis dich O'Hure in die Finger kriegt!"

Computer: " NEEEEEEIIN, das könnt ihr nicht machen!"

Schrotti: " Hihihihih!"

Spuck: " Wo is' denn Leutnant O'Hure?"

Barakov: " In där Kabinää des Käpt'ns"

Buörk: " Computer, sofort meine Privaträume versiegeln, mit  
Giftgas fluten und in den Weltraum hinaus sprengen!"

---

Computer: " Cannot find "Giftgas", definiere Giftgas!"

Schrotti: " Computer, scanne Spucks Unterhose!"

Spuck: " Sie...Sie....ach....was....neneneneee!"

Computer: " Benötige "SPUCKS UNTERHOSE IN BELIEBIGEM LAUFWERK!"

Schrotti: " Der Computer will sich selbst umbringen!"

Buörk: " Puh, was riecht denn hier so komisch!"

Schrotti: " Bäääh, Spuck hat seine Unterhose ausgezogen!"

Buörk: " Brücke an Krankenstation, benötige sofort das Seuchen-  
räumkommando hier!"

Knülle: " Spuck, du alte Sauuuu, du. Ich komme sofort!"

Computer: " Habe Brücke versiegelt und bereite Absprengung ins  
Weltall vor!"

Buörk: " Hääääää, was soll denn das jetzt? Meine Kabine sollst  
du absprengen, nicht die Brücke!"

Computer: " Wenn es hier nicht mal Wasser hat, benötigen Sie auch  
keine Brücke. Also wird Sie abgesprengt und sämtliches  
organisches Leben vorher eliminiert."

Buörk: " Du has' ja wohl den Arsch offen! Das is' ne Kommando-  
Brücke. Letzt eingegangener Befehl löschen, oberste  
Priorität. Zugangscode 0815, James Vieh Buörk!"

Computer: " Hehehe...ich werde alles organische Leben vernichten!"

Schrotti: " UND WAS IS' MIT SPUCK....HA?"

Computer: " Für Seuchenherde bin ich nicht zuständig. Suchen Sie  
sofort die Krankenstation, Abteilung Entsorgung, auf und  
lassen Sie sich dort einen Müllbeutel geben!"

Spuck: " Wie meint er das?"

Schrotti: " So wie er es sagt!"

Buörk: " Achtung Computer...oberste Priorität...Code 145tzupgf-  
20ß#435839jfhrm,.22345. Sofort ausführen!"

Computer: " Befehl hat oberste Priorität, bereite Flutung mit  
Giftgas vor!"

Buörk: " Ohhh neee, das war die Nummer zu meinem Spindschloss im  
Mannschaftsraum. Computer..letzter Befehl ignorieren..  
Code 14 Blau Sektor3467.!"

Computer: " Rücknahme des Befehles nicht möglich. Vergiftung der  
Mannschaft hat oberste Priorität. Jetzt seit ihr voll

---

die Angeschissenen..lalala..soooo..ein..Taaaaaag.....  
soooo..wunderschöööööön...wieeee...heuteeeeeee..soo..!"

Spuck: " Der is' jetzt total durchgeknallt!"

Schrotti: " Der Gestank deiner versifften Lappen kann einen auch  
um den Verstand bringen!"

=====  
Knülle und eine Krankenschwester betreten die Brücke  
=====

Buörk: " Häää, wie kommt ihr denn hier rein?"

Knülle: " Blöde Frage, durch die Tür natürlich!"

Computer: " Rein lasse ich euch, aber rrrrauss nur ins Weeltaaall!"

Knülle: " Schwester Trine, errichten Sie um den Sifflappen sofort  
ein Kraftfeld und beamen Sie ihn dann in's Weltall!"

Spuck: " Ich kann mich nich' mehr bewegen, was soll das?"

Knülle: " Um die Unterhose, die im Laufwerk des Computers steckt sollst  
du ein Kraftfeld errichten.Nicht um den vulkanischen internen  
Krankheitsherd!"

Trine: " Abba, der ftinkt foo, und ift fo eklig!"

Knülle: " Bitte tun Sie wie ihnen geheißen!"

Schrotti: " Ach Knülle, sie will es doch richtig machen!"

Knülle: " Richtig machen? Die is' so doof,wenn sie sich die Lippen lecken  
will....leckt sie vorbei.Für die ist Albert Einstein irgendein  
Steinmetz der Götzenbilder in Marmorblöcke meißelt.Jetzt führst  
du,Trine endlich meinen Befehl aus.Sonst gibt's heut' keinen  
Nachtisch!"

Trine: " Pöööööh, na gut Onkel Doktor, wie du meint!"

Knülle: " So, der Drecksclappen verseucht jetzt den ganzen  
Quadranten, aber wieso stinkt es hier immer noch so?"

Buörk: " Ach, der Computer flutet gerade die Brücke mit Giftgas!"

Knülle: " Schön, hoffentlich übertüncht es dann den Gestank von  
Spuck!"

Schrotti: " Jaaaaa und die Brücke sprengt er dann auch in's Weltall  
raus"!

Knülle: " Um Gottes Willen, dann wird ja das Schiff in zwei Stücke  
auseinander gerissen. Warum steht ihr hier nur 'rum und  
unternehmt nix dagegen?"

Buörk: " Weil wir dann O'Hure los sind, der sitzt nämlich dann auf der anderen Hälfte des Schiffes fest. Dann sind wir die alte Drecksschlampe endlich los!"

Knülle: " Endlich mal eine gute Nachricht!"

Schrotti: " Ja, wir sind schon Glückspilze, was?"

Buörk: " Melker Spuck, so still?"

Spuck: " Bin schwer beleidigt und in meiner Ehre gekränkt worden!"

Schrotti: " Ähh, bei uns auf der Erde gab es mal ein Volk, die hießen glaub' Javaner oder so.....Die machten in so einem Fall Waikiki!"

Knülle: " Und dann?"

Schrotti: " ..rammten sie sich ein ellenlanges Käsemesser in die Wampe und schlitzten sich selber auf!"

Spuck: " Das ist unlogisch und tut weh!"

Knülle: " Woher wollen Sie denn das wissen, Sie haben es ja noch nicht mal ausprobiert?"

Buörk: " Genau, vertrauen Sie ihm. Er ist ja schließlich Arzt und wird schon wissen was gut für dich ist?"

Spuck: " Aus diesem Grund hab' ich ja Bedenken!!!"

Knülle: " Wir sind ihre Freunde, uns können Sie ruhig vertrauen. Schrotti, hören Sie auf, so dämlich zu lachen!"

Spuck: " Und wenn ich das mache, was soll das bewirken?"

Buörk: " Öhhh...ja....mmmh...dann...ja genau, dann ist ihre Ehre wieder hergestellt und wir..äh sie sind glücklich und zufrieden!"

Schrotti: " Jaaa...genau..der..der..hat..Recht...der ..Käpt'n ... ..der..hat immer Recht. Glaub' ihm!"

Spuck: " Ja wenn das so ist...un' dat tut bestimmt nich' weh?"

Knülle: " Dann können Sie ja immer noch abbrechen!"

Computer: " Bitte zuerst sämtliche Laufwerksaktivitäten beenden, dann klicke mit Eingabetaste auf Abbruch um ein Reset auszuführen!"

Buörk: " Du hältst dein dummes Schandmaul, dein elendes. Schnell, holt ein Messer für Spuck, damit er seine Ehre wiederherstellen kann, bevor er es sich wieder anders überlegt!"

=====

Mit vereinten Kräften sucht die Crew stundenlang die Brücke nach einem Messer oder ähnlichem ab. Doch ohne Erfolg, sehr zum Bedauern aller Anwesenden!

=====  
Schrotti: " Scheiße, kein Messer auf der Brücke!"

Buörk: " Nix mit Waikiki..so'n Scheiß.Eigentlich könnte er auch ein Flacheisen nehmen? Wieso haben wir eigentlich kein Messer zu Hand? Nie is' was da, wenn man's braucht!"

Spuck: " Aber ich bin doch da?"

Buörk: " Dich braucht keine Sau.Suchen wir lieben nach 'nem Käsemesser für dich,mein Freund!"

Knülle: " Wegen dieser dichten Giftgasschwaden kann man ja nicht mal mehr die Hand vor Augen sehen, geschweige denn was finden!"

Schrotti: " Kein Wunder ich find' keine Frau!"

Buörk: " Du sollst verdammt nochmal nach 'nem Messer suchen und nicht nach irgendeiner Trümmerlotte die du knallen kannst!"

Schrotti: " Huhuhuuuuu..Messerchen.....wo bist duuuuuuuuu?"

Knülle: " Genauso wie dein Verstand..nicht auffindbar!"

Buörk: " Computer, pump' endlich dieses verdammte Giftgas wieder ab!"

Computer: " WAAAAAAAAS, IHR LEBT NOOOOOCH! Das kann nicht sein, bei der Menge Giftgas, die ich stundenlang auf die Brücke pumpe, wäre die gesamte Bevölkerung eines Planeten ausgerottet worden!"

Schrotti: " Du Dummbatz, 1.) Durch den ständigen Gestank, den Spuck verbreitet,sind unsere Geschmacksnerven abgehärtet worden.

2.) Weil wir ständig mehr Alkohol als Blut im Körper haben, sind unsere Leiber derart gestählt worden, so dass wir total renitent gegen jegliche Art von Gift sind!

3.) Wenn du nich' so dämlich wärst, dann hättest du damit rechnen können!!

4.) Und wenn du uns umbringst, wen kannst du dann ärgern? Hääääääää!"

Computer: " Mmmmmmmh, da is' was Wahres dran!"

Knülle: " Schrotti, ich bin zu Tränen gerührt von deinen herrlichen Worten. Deine Ausführungen sind eines Mediziners würdig!"

---

Schrotti: " Öhhh, ...Scheiße..werd's dann umformulieren müssen!"

Knülle: " Wo war'n wir vorhin stehen geblieben?"

Buörk: " Beim "Spuck Abstechen" und Messer suchen!"

Spuck: " Ich kriege langsam Zweifel ob das so eine gute Idee ist?"

Buörk: " Wenn du in's Gras dabei beißen musst,kann die Idee doch gar nich' so schlecht sein!"

Spuck: " Bäääääääh,ich mag kein Grünzeug!"

Knülle: " Du echt,du.In's Gras beißen is' gesund,denn da hat's viele Vitamine drin.Die braucht dein Kadaver im Kampf gegen den unzähligen Infektionen die in ihm hausen!"

Spuck: " Was haust in mir?"

Buörk: " Mehrere Trottel, von ungeheurer Anzahl und Größe!"

=====  
Der Funkoffizier O'Hure betritt tippelnd und mit den Hüften wiegend im hautengen Minirock die Brücke.  
=====

Buörk: " NEEEEEEEEEEIN,...Computer, das kann doch nich' dein Ernst sein... nicht die Fummeltrine, töte uns, bring uns um die Ecke, aber nicht das....Das kannst du uns doch nicht antun!"

Computer: " Hihihihi, ihr werdet schon sehen..hihihihi!"

O'Hure: " Huhu, meine Lieben. Hier bin ich wieder!"

Buörk: " Du..du..für dich von Krankheiten heimgesuchte,total versiffte Straßenschlampe heißt das immer noch Käpt'n oder Sir.Wenn das nicht in deinen Hohlschädel reingeht,dann prügale ich's dir Buchstabe für Buchstabe ..."

O'Hure: " Ey, Eye Sir,Käpt'n,Sahib,Massa,mein Herr,Gebieter und gütiger Beherrscher aller Gläubigen diesseits und jenseits von der Galaxis!"

Buörk: " Eines lasse dir gesagt sein,du Puderschnalle.Dem Jenseits bist du näher,als du denkst.Also zügale in Zukunft dein loses Schandmaul,sonst lernst du sehr bald deine Ahnen kennen,PERSÖNLICH!"

Computer: " Ahne ich was von meinen Ahnen,nein..leider keine Ahnung!"

Buörk: " Scheiße....ich hab's, Schrotti. Dem Computer-Doofie geben wir jetzt Saures!"

Computer: " Na, da bin ich aber gespannt, wie wollt ihr mich fertig-machen? Das hat nich' mal Spucks Butze geschafft!"

---

Buörk: " Hähähähähä...Schrottileinchen?"

Schrotti: " ??????????..ja,Sir?"

Buörk: " Installiere Windows auf diesem Scheißhaufen von einem Computer!"

Computer: " NEEEEEEIN...Hilfe...Maaaami....nicht Windows...., das hält mein Prozessor nich' aus!"

Barakov: " Käpt'n, das Terminäll isd blockiert und reagiert auf nix mär!"

Buörk: " Was alles blockiert und nix funktioniert mehr? Gott sei Dank, alles wieder beim Alten!"

O'Hure: " Buörkileinchen, eine Nachricht kommt gerade rein!"

Buörk: " Das heißt immer noch Käpt'n oder Sir, du Fummeltrine!"

Trine: " An wem foll ich 'rumfummeln?"

Knülle: " Ach halt den Rand, Hohlbirne!"

Trine: " Meine Birne iff nich' hohl, da ifft nur nigf drin!"

Buörk: " Jetzt ist aber Ruhe hier, auf den Schirm!"

Trine: " Wie foll ich da hoch kommen?"

=====  
Minutenlanges betretenes Schweigen aller Anwesenden untermalt von  
Weinlauten und Gewinsel der Führungsoffiziere.  
=====

Buörk: " SCHROOOOOTTIIIIIIII?"

Schrotti: (leise vor sich hinmurmelnd) " bin gerade nicht dahaa..!"

Buörk: " Ich hatte doch befohlen, keine Blondinen mehr!"

Schrotti: " Öh...ja...Sir..., aber es warn' keine anderen da..!"

Buörk: " Na gut, aber tun Sie es nie wieder. So und jetzt will ich die Nachricht auf den Schirm haben!"

NACHRICHT:

-----

Der Planet "Sevris" grüßt das Raumschiff Entenpreis. Hier spricht Botschafter Dorgon. Warum greift ihr uns mit bakteriologischen Waffen an, die unseren ganzen Planeten verseuchen und für hunderte von Jahren ganze Landstriche unbewohnbar machen?

Buörk: " Hier spricht James Vieh Buörk, Käpt'n des gefledderten Rations - Schiffes Entenpreis. Wir kommen in Frieden!

Wir greifen Sie doch gar nicht an, dazu hab'n wir gar keine Zeit und wo sich ihr Planet befindet, wissen wir nicht und wollen es auch gar nicht wissen!  
Übrigens tun mir meine schwarzen Eier tierisch weh!"

- Dorgon: " Warum haben Sie dann ein Objekt auf unseren Heimatplaneten gebeamt, in dem mehr Krankheiten wohnen als wir jemals gesehen haben?  
Und überhaupt, wollen Sie uns verarschen?  
Ihr Raumschiff kreist schon seit vielen Wochen wie ein Geier in der Umlaufbahn unseres Planeten. Warum reagieren Sie nicht auf unsere Funksprüche?"
- Buörk: " Ganz einfach, weil unser Funker eine schwanzgesteuerte, dunkelhäutige, vollbusige Fummeltrine ist und wir hier ein Computerproblem haben, dass uns vor unlösbare Probleme stellt!"
- Dorgon: " Was für ein Problem haben Sie denn mit ihrem Computer?  
Wir haben Computerspezialisten auf unserem Planeten.  
Vielleicht können wir Ihnen helfen!"
- Spuck: " Ich brauche meine Unterhose wieder, denn die is' meine letzte.  
Die anderen hab'n sich schon alle aufgelöst!"
- Buörk: " Du verdammter Butzenschänder hältst jetzt den Rand!"
- Dorgon: " Hallooooo..ich bin auhauch noch daaaaaa.Sie haben Probleme mit ihrem Bordcomputer?"
- Buörk: " Eigentlich haben wir kein Problem mit unserem Computer, sondern der Computer ist ein Problem.  
Ein selten lästiges sogar!"
- Spuck: " Kein Wunder mir is' immer schlecht, wochenlang im Kreis fahren. Das hält keine Sau aus!"
- Knülle: " Du musst mehr saufen, dann hört das Karusellfahren auf.  
Kannste mir ruhig glauben. 5 Liter Minimum täglich und dir geht's gut!"
- Spuck: " Oder gar nicht mehr!"
- Knülle: " Das wäre ja noch besser!"
- Buörk: " Ich frag' mich, was da unten auf dem Planeten wohl passiert sein muss. Durch was wurde diese schreckliche Seuche wohl ausgelöst?"
- Schrotti: " (ganz leise) " Sir, das kann nur Spocks Unterhose sein!"
- Buörk: " Damit ist zu rechnen. Die sind im Arsch, das is' ihr Ende. Dieser Sifflappen gibt ihnen den Rest!"
- Knülle: " Wir beamen ein paar Hektoliter Wodka 'runter!"
- Buörk: " Wodka...wieso wollt ihr mir mein Essen wegnehmen?"
-

Was wollen die Fuzzies mit Wodka?

Schrotti: " Na, bei uns hat's ja auch geholfen. Wir sind ja alle gesund!"

Buörk: " Gesund nennt ihr das, wenn meine Nasenschleimhäute so verätzt sind, dass ich den Unterschied zwischen Kekse und Scheiße nicht mehr schmecken kann?"

Schrotti: " Kekse?...KEKSE?..wir haben KEKSE an BOOORD?"

Buörk: " Äh...öhöm..ich..äh..meine..dddas wenn..wir Kekse..an Bord hätten,..dddann könnte ich sie ja nicht schmecken..öh..die wir nich haben..tja..ähäm!"

Dorgon: " Haaaaallooooooooo...kuckuck...ich bin auch noch daaaaa!"

Buörk: " Ach SIEEEEE, lassen Sie uns doch Ruhe. Sie sehen doch, dass wir hier ein Problem haben!"

Schrotti: " Genau und keine Kekse haben wir auch nicht...öh..?"

Buörk: " Ihr geht mir echt langsam auf den Keks..den ich nicht habe!"

Dorgon: " Sieeeee haben ein Problem und bei uns sterben die Leute wie die Fliegen. Sie sind schuld an unserer Misere, jetzt helfen Sie uns gefälligst!"

Buörk: " Wenn's euch nicht passt, dann beamen wir Ihnen den Träger der Unterhose runter!"

Spuck: " Auja..Urlaub..SCHÖÖÖÖÖÖÖÖN!"

Dorgon: " Wollt ihr uns ausrotten, oder was?"

Spuck: " Habt ihr was gegen mich?"

Schrotti: " Wenn wir was gegen dich hätten, dann wärst du schon lange bei deinen Ahnen, da wo du hörst!"

Buörk: " Wir beamen euch auf jeden Fall ein Hilfsteam 'runter, Buörgh Ende!"  
Schrotti stell' ein Außenteam zusammen. Haaaaa, ich hab's. Beam O'Hure und eine Handvoll unserer dümmsten Tussis, die wir an Bord haben, auf den Planeten runter.  
Apropo, ist eigentlich irgend jemand von euch Pfeifen aufgefallen, dass wir uns seit geraumer Zeit in der Umlaufbahn dieses komischen Planeten befinden?"

Barakov: " Kuggäl isd die ganzä Zeit auf Schiarm, abba ich denkä, ist sich widder neuiges Schoner für Bild von Schirm!"

Schrotti: ( verpasst Barakov ein paar deftige Maulschellen )  
" Da...!"Patsch...Watsch...Doppelwatsch..Klapp..Patsch....  
Patschelapatsch.. Watsch..Watsch.." Bildschirmschoner, dir werd' ich geben von wegen Bildschirmschoner und so. Du brauchst bald einen Backenschoner!" Watsch..Patschelapatsch.

Ich prügel dich durch, bis deine Zähne am Arsch Klavier spielen..!".Watschelapatsch..!"

Barakov: " Nein.. Master...auaaa...Schrotti..oooooo..autsch...AUAAA!"

Knülle: " Barakov, mach nicht so ein Geschrei. Das is' gesund, denn das fördert die Durchblutung des Gehirnes. Aus medizinischer Sicht ist so eine Massage sehr gesundheitsfördernd, also stell dich nich' so an!"

Schrotti: " Soso, wenn ich schon dabei bin, willste auch ein paar?"

Knülle: " NEIIIIIN..hab heut' schon ein paar zum Frühstück bekommen!"

Schrotti: " Von wem,wenn ich fragen darf?"

Knülle: " Von mich!"

Buörk: " Wenn du ein Problem hat,wir können darüber reden..wenn du willst?"

Knülle: " Danke..aber lass gut sein,ich brauch das ab und zu damit ich wieder zur Besinnung komme!"

Schrotti: " Wenn sie wollen helfe ich ihnen dabei,da hab' ich schon Übung drin.Da können sie Barakov fragen!"

Barakov: " HILFÄÄÄÄÄÄÄÄÄÄ...Massa.....nix..watscheln..HILFÄÄÄ!"

Schrotti: " Da hören sie...Beigeisterung ist das..pure Vorfreude...da.. nimm das PATSCH WATSCH..."

Buörk: " Ruhe jetzt, Schrotti hör' auf, Barakov zu ohrfeigen. Dem fallen schon die Plomben 'raus. Schick ihn mit runter auf den Planeten und vergiss die komische Trine nich!"

Trine: " Wiefo muff ich da mit, Trine lieb, bei Docilein bleiben will!"

Knülle: (tätschelt liebevoll ihren Kopf)  
" Jaja , schon gut. Sei lieb und geh' mit, die brauchen dich da unten ganz dringend ..Du kommst ja bald wieder zurück, hähähä!"

=====  
Also wurden O'Hure, Barakov, Trine und ein ganzer Stall von kurzberockten, blondgelockten, blauäugigen und lispelnden Tussis auf den Planeten runter gebeamt. Eine Unmenge von Schnaps auch.  
=====

Spuck: " Käpt'n, sollten wir uns nicht mal bei Korgon melden?"

Schrotti: " Der heißt doch Salomon!"

Buörk: " Neeee, Kondom hieß der doch, warum denn bei ihm melden?"

Spuck: " Ich will sie wieder haben?"

Buörk: " O'Hure?"

Spuck: " Buääääärgh....Würg....!"

Buörk: " Jetzt geht das mit der Rumkotzerei schon wieder los!"

Spuck: " Nicht diese alte Schlampe, sondern meine Unterhose. Das war nämlich meine Lieblingsunterhose!"

Buörk: " Aber ja nicht, das versiffte Teil kommt mir nicht mehr an Bord! Vorher befördern wir dich durch die Luftschleuse in's All!"

Spuck: " Schluck....Würg...Winsel!"

Schrotti: " Sir, wir sollten uns schon mal bei denen da unten melden. 's is' schon immerhin fast 4 Monate her, seit ich die runtergebeamt hab'. Plektron schickt schon jeden Tag 20-30 Hilferufe an uns!"

Buörk: " Na gut, dann öffnen Sie einen Kanal und wir melden uns bei Gordon!"

Dorgon: " Dem Himmel sei Dank, na endlich melden Sie sich. Was haben Sie uns nur angetan?"

Buörk: " Wir haben Hilfe geschickt, was denn sonst?"

Dorgon: " Hilfe? Diese Gestalten haben zwar die Seuche erfolgreich bekämpft, aber die sind schlimmer als die Seuche. Seit die bei uns hier sind, sterben mehr Leute an Geschlechtskrankheiten als vorher an der Seuche!"

Buörk: " Und was sollen wir da jetzt tun?"

Dorgon: " Sie wieder hochbeamten, was denn sonst! Von mir aus können Sie uns noch eine Seuche schicken. ABER BEFREIEN SIE UNS VON DIESEM VOLK!"

Buörk: " Wir sind doch nich' doof!"

Knülle: " Bitte Jim, lasse O'Hure und die depperte Trine nich' mehr an Bord. Es ist so friedlich hier, seit die Plage weg ist."

O'Hure: " Hallo Süßer, hier..!"

Buörk: " Klick Buörk Ende...so das wär's. Die Tunte fehlt mir gerade noch!"

Fortsetzung folgt..vielleicht!

Created by Mike  
Dez. 1999

Wird der Bordcomputer artig sein und funktionsunfähig bleiben?

Wird Spuck seine Ehre wieder herstellen können?

Wird der Planet Sevriss, der dem Untergang geweiht ist, diese Katastrophe heil überstehen?

Wird Spuck eine neue Unterhose bekommen?

Wird sich Barakov endlich an die Watschen gewöhnen können?

Wird die Entenpreis jemals aus dem Gammelquadranten 'rausfinden?

Ist die Crew der Entenpreis die blonde Plage endlich los?  
oder is' die blonde Plage die Entenpreis los?

Werden die Schnapsvorräte der Entenpreis reichen?

Wird Mike seine Mitmenschen endlich erlösen und aufhören zu schreiben?

Das alles und mehr im Teil 5

## 1.66 Entenpreis 3

Die Story geht weiter...

Traumschiff Entenpreis Teil 3

Der Weltraum, unendliche Weiten und endlose Weiber.

Wir schreiben das Jahr 2200. Dies sind die Abend- oder Mittagsteuer des Traumschiffes "ENTENPREIS", das mit seiner sechs Mann starken Besatzung 400 Jahre unterwegs ist, um neue Welten zu erforschen, neues Leben und neue Zivilisationen. Viele Lichtjahre von der Erde entfernt, dringt die "ENTENPREIS" in Galaxien vor, die nie ein Mensch zuvor gesehen hat. MUSIK: Huhuhuhuhuu Buhuhuhuuuuu, HuhuhohUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUUU...BUHUUUUUUUUUUUUUUUUUUUU...Tideljödeldideldideldööööö..usw.

12.Juli 2205

Sternzeit 1234..viele, immer noch im Gammelquadranten

Unsere wackere Raumschiffcrew weiß immer noch nicht, wo sie ist.  
Durch den Alkoholentzug wissen die Besatzungsmitglieder stellenweise

nicht mal wer sie sind, was sie sind, geschweige denn wie sie sind.

Buörk: " Schadensmeldung Schrotti?"

Schrotti: " Der Maschinenraum liegt in Trümmern, Phaser und Makronen-torpedos haben keine Energie mehr, Schutzschild an Achtern 20% und vordere Schilde sind auf 40% runter. Der Antrieb ist schwer beschädigt und ich auch! Aber das grässliche Viehzeugs ist erledigt. Übrigens, den Transporter hab' ich auch zerschossen, fällt für 'ne Zeit lang total aus!"

Buörk: " Gut gemacht, Schrotti!"

Schrotti: " Erwarte Ihre neuen Befehle, Sir!"

Buörk: " Und was is' mit den alten?"

Schrotti: " Die äh..na..die...sind..mmmh..alle fertig..ja..Sir!"

Buörk: " Halbe Kraft voraus Schrotti, wir säubern den Sektor von diesem Viehzeugs. Phaserbänke laden, Phaserkanonen ausrichten. Knallt alles ab, was da kreucht und fleucht, ohne Rücksicht auf Verluste und Blutsbande. Jetzt werden Köpfe rollen und wenn's nur der von Spuck is'!"

Spuck: " Was geht hier vor, seid ihr alle verrückt geworden?"

Buörk: " Na wenn man vom Teufel spricht..!"

Spuck: " Sind denn hier auf dem Schiff alle total abgedreht? Ihr schießt unser schönes Schiff kaputt und alles was sich bewegt auch. Was soll der Blödsinn?"

Buörk: " Ruhe, oder ich lasse Sie auspeitschen wegen Meuterei, Salz in die Wunden streuen und anschließend Kielholen!"

Spuck: " Tiririri tatatata...eigentlich bin ich gar nich mehr da!"

Buörk: " Und solange du dich nicht bewegst..."

Barakov: " Hilfääää, Maus iberall hat Maus!" (schreit er und schlägt wild um sich). Scheißä, wo is' Katz..schnell holen Katz..Hilfä. MAUUUUUUUS..hat..Millionä..Mauuus..Katzääääääääääääääää!"

Buörk: " Lachhaft, du Memme hast Angst wegen weißer Mäuse und im Schiff tummeln sich tausende rosarote Elefanten. Da nimm. ...da....und....da... (schießt mit dem Phaser wild um sich)

Spuck: " Vorsicht Käpt'n, Sie machen ja alles kaputt!"

Buörk: " Anders kommt man dem Viehzeugs doch nicht bei. Was heißt da alles kaputt? Wenn alles kaputt is', warum funktioniert dann dein dummes Maul immer noch, Spitzzohr..elendes?"

Spuck: " Aber Käpt'n, ist es nötig Jagd auf diese Viecher zu machen, das ist äußerst unlogisch, Ihr Verhalten!"

Buörk: " Wart nur, wenn ich auf die Ungeheuer mit den spitzen Ohren Jagd mache, dann wird dein Schrumpfkopf meine Kabinenwand zieren, logisch?"

Spuck: " Öhhhh Sir, wenn Ihr Phaser leer ist, können Sie ruhig meinen haben. Ich scheuche die Untiere auch für Sie auf!"

Buörk: " Danke, ich werde darauf zurückkommen!"

O'Hure: " Eine Nachricht von der Sternenflotte, Sir!"

Buörk: " Hääää, die Nutte mit dem Sonnenbrand is' ja immer noch hier. Auf den Schirm, Barakov!"  
Geh' da runter du Uraldepp, die Nachricht auf den Schirm, nich' du!"

=====

NACHRICHT: Hallo Jim, hier ist General Marlboro. Wir sind im Krieg mit den rumpelnden Mohikanern und den Klingeldrohnen. Wie üblich sieht die Lage momentan sehr schlecht für uns aus. Es läuft wirklich nicht gut für uns. Wir haben schon über die Hälfte unserer Schiffe verloren und können sie nicht mehr finden. Die nächste Schlacht wird entscheidend über Sieg oder Niederlage sein.  
Egal, Hauptsache wir gehen siegreich hervor.  
In Anbetracht der Lage werden deine Crew und du vollständig rehabilitiert, denn wir brauchen dringend eure Hilfe!  
Die Entenpreis ist das einzige Schiff im Gammelquadranten. Flieg sofort an die Grenze des Klingeldrohnischen Reiches und warte dort auf weitere Befehle."

=====

Buörk: " Das versuchen wir schon seit einer Ewigkeit, aber der Gammelquadrant ist unerforschtes Gebiet und wir wissen nicht mal genau wo wir sind!"

Marlboro: " Aber wenn ihr reingeflogen seit, dann müsstet ihr doch auch den Weg wieder zurückfinden?"

Buörk: " Das is' ein Problem. In meiner Crew sind nur Arschlöcher und der Bordcomputer ist der König der Arschlöcher!"

Marlboro: " Ja..das kenne ich, aber wir brauchen dringend eure Hilfe, Jim!"

Buörk: " Wir haben große Probleme, wenig Leute, viele rosarote Elefanten und keinen Schnaps, unser Schiff kaputt..... ich auch. Überhaupt wissen wir gar nicht, wo wir sind und diese kraushaarige Siffschlampe nervt mich andauernd. Was haben wir damit zu schaffen?"

Barakov: " Jaa und Maus hat...HILFÄÄÄÄÄ..General muss schicken Katz'...SCHNÄÄÄÄÄÄLL....viele Katzä brauchä!"

Marlboro: " Willste mich veräppeln, ihr hängt seit Jahren im Gammelquadranten 'rum und sauft euch die Hucke voll....und.."

- Buörk: " Boaaa,wir stecken echt in einer verzwickten Lage. Hier bei uns...echt..totaler Schädlingsbefall..voll eklig. Riesenbiester..eklige..rosarot mit zwei Schwänzen!"
- Marlboro: " Lassen sie das sofort wissenschaftlich untersuchen. Eine unbekannte Lebensform an Bord kann euer Ende bedeuten. Lassen sie von ihrem Wissenschaftsoffizier die Herkunft und Art der fremden Lebensform bestimmen sofern dies möglich ist.Sollte es sich um eine Art von Parasiten handeln, dann ist äußerste Vorsicht angebracht!"
- Buörk: " Mit den Unbekannten haben wir keine Probleme, nur die uns Bekannten werden wir nicht mehr los. besonders lästig sind die Zweibeinigen...BÄÄÄÄÄ!"
- Marlboro: " Ja gut,ich kann ihre Problem schon verstehen.Aber wir haben Krieg und kämpfen an vorderster Front.."
- Buörk: " ..und wir nicht...WAAAAAS.Wir sind jeden Tag in furchtbare Kämpfe und Schlachten verwickelt. Ich wate hier auf der Brücke bis zu den Knien in Feindesblut. Erst gestern wurden wir von Klingeldrohnen hinterhältig im Schlaf überrascht und hatten grausame Verluste.Unsere Mannschaft besteht nur noch aus einer Handvoll mutiger,zu allem entschlossenen Soldaten die jeden Tag auf's Neue ihr jämmerliches Leben für ihr Vaterland riskieren und nicht mal die Zeit haben auf's Klo zu gehen. Und mir hat's schon unzählige Male die Eier weggerissen..!"
- Marlboro: " Oh,Entschuldigung..komnte das ja nicht wissen!"
- Buörk: " Jaja..schon gut. Und das schlimmste ist, dass wir keinen Schnaps mehr haben!"
- Marlboro: " Na gut, dann geht's halt eben nicht. Dann werden wir uns Gedanken machen, wie wir den Nachschub anders durchbringen können."
- Buörk: " NAAAAAACHSCHUB,SAGTEN SIE NAAACHSCHUB?????"
- Marlboro: " Schreien Sie mich nicht so an, jaaa, den Nachschub sichern sollten Sie!"
- Buörk: " Schnaps, die haben sicher Schnaps an Bord! SCHNAAAPS!"
- Barakov: " Und...Katz' hat bestimmt auch!"
- Buörk: " Du hältst Dein loses Maul, wenn sich Erwachsene unterhalten. Öhhhhh...Entschuldigung..General...wir haben hier einen Fall von Schädlingsbefall an Bord.....ZWEIBEINIGE. Ach so HAAABEN DIE SCHNAPS AN BOOOOOOORD????"
- Marlboro: " Ja sicher ha.."
- Buörk: " WIIIIIIIIIR KOOOOOMEEEEEN....Ende Buörk..Klick!"
-

Marlboro: " Jim....hallo...Jim....Hallooooooooo ?????????????? General  
Marlboro ruft Entenpreis...bitte melden..grrrrrrr.....  
General Marlboro ruft die Entenpreis..bitte meden...verdammte  
Hurensöhne..elende Suffköpfe..grrrr!"

Buörk: " Brücke an Latrinenraum, Schrotti ich brauche volle Energie.  
Leg alles was du hast auf den Antrieb und noch mehr!"

Schrotti: " Ich hab' nix mehr das ich auflegen kann!"

Buörk: " Ich rede nicht von deinem Verstand sondern von mehr Energie!"

Schrotti: " Die Maschine ist im Arsch, die Schilde auch. Ich brauche  
mindestens einen Monat für die Reparatur!"

Buörk: " Und bist auch ein Arsch und das kein kleiner!!!!!!  
Ich kack' auf deine versifften Schilde.Vollen Saft auf den  
Antrieb sollst du legen.Ich brauche alles was dieser lahme  
Schrotteimer hergibt und das sofort!"

Schrotti. " Aber Sir, wie reden sie über..."

Buörk: " Schrotti ich geb' dir einen Tag Zeit für die Reparatur.  
Ich weiß, wo es Schnaps gibt!"

Schrotti: " SCHNAAAAAAPS, SAGTEST DU SCHNAAAAAPS, in 'ner Stunde  
können wir weiterfliegen!"

=====  
So geschah es dann, dass sich die Entenpreis 2 Minuten später mit Warp-  
geschwindigkeit, die sie gar nicht hat (RED DELIRIUM VERLEIHT FLÜÜÜGEL)  
auf den Weg an die Grenze der Klingeldrohnen machte.  
Auf dem Wege dorthin rammten sie unzählige Raumkreuzer, Schlachtschiffe  
und viele Satelliten. Einige Fußgänger,rote Ampeln und ein paar alte Oma's  
wurden auch überrollt, 34 Segelschiffe ebenfalls versenkt.

So erlegte die Crew der Entenpreis, beflügelt durch die Gier nach Alkohol  
mehr feindliche Raumschiffe als die gesamte Sternenflotte zusammen.  
(Und etliche Schiffe der Sternenflotte erledigten sie natürlich auch,  
besser gesagt fast alle)

Die rumpelnden Mohikaner zogen schon zu Fuß durch das Weltall in den  
Krieg, weil die Entenpreis alle ihre Schiffe gerammt hatte.

Den Klingeldrohnen war die Crew der Entenpreis auch nicht mehr geheuer,  
denn sie konnten ihre Schlachtschiffe gar nicht so schnell bauen, wie  
Buörk und seine Mannen sie aus dem Raum fegten.

Durch diesen heroischen Einsatz gewann die Föderation der verneinenden  
Proleten den Krieg. Beschattet wurde die Heldentat nur von der Tatsache,  
dass die Crew der Entenpreis plündernd und vergewaltigend über den Konvoi,  
der den Nachschub bringen sollte, herfiel.

Der Kapitän des Begleitschiffes: "Schrecklich, so was habe ich noch nie  
gesehen. Diese paar ausgemergelten, zerlumpten Gestalten wüteten schlimmer

als die rumpelnden Mohikaner und Klingeldrohnen zusammen. Obwohl die ganz allein den Krieg gewonnen haben, sind die irgendwie nich' ganz dicht. Meldungen zu Folge hat die Entenpreis beide Planeten in Schutt und Asche gelegt. Als ich mit Buörk letzte Woche sprach, sagte er nur: "Dieses Mistpack wird es mir büßen, mir meinen Schnaps zu klauen! Dieses Ungeziefer rotte ich aus, mit Stumpf und Stil!" Er war zwar ziemlich betrunken, aber er hat es wohl sehr ernst gemeint, wie die letzten Geschehnisse uns zeigten."

Es kam wie es kommen musste, die Entenpreis und ihre Crew wurden erneut geächtet und irrte weiter im Weltall herum. So ging auf der Entenpreis wieder alles seinen gewohnten Lauf. Alle waren glücklich, besoffen und zufrieden und Spuck reierte wie gewohnt sämtliche Zwischendecks zu! Nur stank es nicht mehr so erbärmlich wie zuvor, denn sie hatten von dem Nachschub-Konvoi ein paar Weiber als Sklavinnen mitgenommen. Die hatten die Ehre auf dem Schiff die Sauereien zu entfernen.

=====

Buörk: " Verdammt Spuck, immer auf meine Konsole. PUTZE...wo is' die verdammte Putze? Eimer,Lappen..SCHHNEEEEEELL!"

Schrotti: " Vielleicht hat sie sich wieder verlaufen?"

Buörk: " Die is' so dusselig und verläuft sich in 'ner Telefonzelle. Hör mir genau zu, Schrotti. Nie wieder Blondinen versklaven, hörst du,... nie wieder.Sonst setze ich dich auf einem...öäh ..einsamen Asteroiden aus!"

Schrotti: " Eye, eye Käpt'n!"

Buörk: " Noch so 'ne Anspielung auf meine schwarzen, schmerzenden Eier und ich hau' dir die Kauleiste weg. Wo is'n O'Hure, die Sonnenbankschlampe hin? Der ihr Gehänge is' echt das Letzte. Die Eier muss ich jeden Tag 8-10 mal abpumpen, hab' schon Unterarme wie Popeye und schwielige Hände!"

Schrotti: " Ich hab' leider keine Ahnung wo O'Hure is',Sir!"

Barakov: " Scheißää, Maschin kaputt. Oh Kalinka!"

Buörk: " Lass mich mit deinen Kreml-Tussis in Ruhe! Oh Shit, was'n das für 'ne Anzeige auf meiner Konsole? Jetzt mach ich mal das Windows zu.....NEEEIN!"

Schrotti: " Was kaputt, Käpt'n?"

Buörk: " Du bis echt 'n Arsch, Schrotti. Ich wollte gerade Windows schließen und was meinst, was der Computerdoofie mir für 'ne Fehlermeldung brachte?..DU BIST IN 'NEM RAUMSCHIFF, DU IDIOT. DARAUF HAT'S KEINE FENSTER ZUM AUFMACHEM, ALSO KANNST DU AUCH KEINE ZUMACHEN. Schrotti entferne diesen Schrott von einem Bordcomputer!"

Schrotti: " Ähem..Sir,das sind nur ein paar kleine Anlaufschwierigkeiten ...ein bischen Farbe hier und ein bischen Farbe da und schon.."

- Buörk: " ...kriegst du Watschen von mir,dass dir die Ohren abfallen. Wir brauchen einen Computer der uns hilft aus dieser Scheiße rauszukommen..und..und..japs..nicht noch tiefer hinein. Also entferne diesen gehirnamputierten, sprachgesteuerten in der DDR gekauften Solartaschenrechner wieder aus dem Schiffssystem.Aber ruckartig!!!"
- Schrotti: " Ääh, das geht leider nich, Sir. Das is' das neue Windows '3567. Das kann man nich entfernen, 's macht's irgendwann von allein. Dann stürzt es einfach ab und putt isse!"
- Buörk: " Na hoffentlich is' das bald so weit!"
- Schrotti: " Hoffen wir es lieber nicht, denn unser Schiff stürzt mit ab!"
- Buörk: " Ach so, das hab' ich ja ganz vergessen. VERFALLSDATUM FÜR RAUMSCHIFFE, ist es überschritten, verschrottet es sich freiwillig!"  
Du Schrotti, gibt es wirklich keine Möglichkeit unsere Sonden zu orten?"
- Schrotti: " Wären sie vorher aktiviert worden, dann würden sie in regelmäßigen Abständen ein Peilsignal,senden das wir orten könnten!"
- Buörk: " Und was machen sie jetzt?"
- Schrotti: " Sie treiben als nutzloser Schrott im Weltall,Sir!"
- Buörk: " Oh Barakov..ich könnte dich...wenn du so weitermachst,treibst du auch bald als nutzloser Schrott im Weltall umher!"
- Schrotti: " Barakov,wieviele Sonden haben wir...nee..hast du abgesetzt?"
- Balakov: " 126 Stück,Sir!"
- Schrotti: " Patsch..Watsch..Du Depp,du behinderter du..ich hau'..Patsch dich windelweich!"
- Barakov: " Aua MASTER SCHROTTI....BITTÄÄÄ..NICHT....!"
- Buörk: " Aus Schrotti,bei Fuß. Na das ist wirklich toll,das sind wir 123 Millionen Meilen blind in's Verderben geflogen..!"
- Schrotti: " Ja und wir haben keine Sonden mehr, denn das war der ganze Bestand. Einsammeln können wir sie auch nicht mehr. Die finden wir nie wieder,Käpt'n!"
- Buörk: " WAAAAAS..du kannst weitermachen,Schrotti!"
- Schrotti: " Patschelawatsch..du kleine Dummsau,du...Patsch..Watsch..... das waren unsere Doppelwatsch...letzten Sonden...Patsch!"
- Barakov: " NEIIIIIN...bitte nicht schlagen Massa Schrotti..AUUUUUU!"
- Buörk: " Schrotti,lass es gut sein.Das reicht..vielleicht darfst du nachher nochmal 'ran!"
-

Schrotti: " Ja..Schnauf...Japs...Sir,DANKE!"

Buörk: " Bitte,bitte,gern geschehn!"

Barakov: " Na..aua, mit den..den Sonden wär's ...doch auch nicht.."

Buörk: " Du total verblödete Matschbirne,du angefaulte du. Hättest du Volldepp die Sonden aktiviert, dann könnten wir wenigstens an unserem Ausgangspunkt zurückfliegen.Aber so fliegen wir einfach planlos in der Gegend umher und wissen nicht mal wohin!"

Schrotti: " Jaja, der Weltraum,unendliche Weiten.."

Buörk: " ..und unendlich dumme Besatzungsmitglieder.Wir gehen bestimmt in die Geschichte ein!"

Schrotti: " Als Helden?"

Buörk: " Nein, als die größten Deppen, die das Universum jemals gesehen hat....gleich nach Spuck!"

Schrotti: " Oh neeeee..im gleichen Atemzug mit diesem Spitzohr genannt zu werden ist schon eine Schande!"

Buörk: " Neee....zwei!"

Schrotti: " Wo steckt denn eigentlich Spuck,Sir!"

Buörk: " Seit ich ihn erschießen wollte, macht er sich rar!"

Schrotti: " Bestimmt versteckt er sich irgendwo oder er hat sich wieder verlaufen!"

Buörk: " Der is'so dusselig und verirrt sich im Decklift!"

Barakov: " Wenn ich mal was sagen darf..Spuck hat auch seine guten Seiten!"

Schrotti: " Ja, dass er nicht da ist!"

Buörk: " Nenne mir nur eine gute Seite an ihm und du kannst sofort das Kommando über das Schiff haben.Du bist dann Käpt'n und ich heuere als Fähnrich an!"

Barakov: " Öhhh..mmmh.....tja....."

Buörk: " Na was ist jetzt,Narakov? Ich warte seit Stunden auf eine Antwort?"

Barakov: " Öhhh...."

Buörk: " Schrotti,scanne mal den Sektor nach Subraumanomalien!"

Schrotti: " Gut...mach ich und wenn wir welche finden?"

Buörk: " Dann haben wir Subraumanomalien gefunden,Hähähähähä!"



O'Hure: " Jaja, so sind die Männer. Erst einem das Herz stehen und dann wird Frau weggeworfen wie ein alter Lappen!"

Schrotti: " Krücke an Schrankenstation, Knülle, bitte melden. O'Hure hat seine Tage und ist am Verbluten!"

Fortsetzung folgt

Created by Mike  
Juli 1999

Wird O'Hure seinen künstlich herbei geführten Menstruationsanfall überleben?

Wenn ja, kann Schrotti ihn verkaufen oder verschenken?

Wird sich Barakov von seinem Kleintierschock erholen?

Wird die Crew Herr über die Blondinenplage werden?

Wird der Käpt'n endlich Herr über seine Eier und Triebe werden, oder werden ihm irgendetwann mal die Arme abfallen?

Wird die Entenpreis weiterhin geächtet bleiben?

Hat die Crew noch ein paar Klingeldrohnen übersehen?

Wird der Niagarafall endlich geklärt werden?

Wird Barakov doch noch die Milchstraße fegen müssen?

Wird Mike an dieser furchtbaren Scheiße weiter schreiben?

Das alles und noch viel mehr in Teil 4 ????

## 1.67 AmigaFuture-CD-26

CD-Test Amiga Future Nr.26

Preis: 19.80 DM  
Bezugsquelle: Bahnhofskiosk

Diesmal hat man es nicht ganz geschafft der CD-Rom mehr als 600 MB an Daten mitzugeben. Sie ist nur zu 595,5 MB belegt. Obwohl auf der CD ganz großen Lettern steht: "Mehr als 600 MB an Daten" - Na egal.

Auf dieser CD-Rom ist die Vollversion des Spiel's Stranger AGA enthalten. (Test in dieser Ausgabe). Sonst findet man noch Demoversionen von folgenden Spielen:

- Heretic II + Fix
- Desert Racing
- Seaside
- Tales of Talmar
- Silencer
- Shadow of Time
- Pictris
- und noch ältere Spieledemo's

Bei den Anwendungen findet man Demos von:

- BurnIT\_V2
- Artconvert
- TBol2
- Perfect Paint
- usw.

Neben Spielstände für Nemacs\_IV, Naplam findet man im Verzeichnis "Forum" ein neues CD-32 Magazin im Amigaguide. Außerdem finden sich hier noch ein Napalm.guide und ein Startrek.guide das alle Schiffsklassen der Serie auflisten kann. Zu empfehlen ist das Game "PacMan96" das völlig systemkonform programmiert wurde, und wirklich Spaß macht. Auch sollte es unter keiner Hardwareausstattung probleme machen. Sonst sind natürlich noch weitere PD-Spiele, Tools, usw. auf dieser CD, die man aber alle auch im Aminet finden kann.

Murmel's Meinung:

Wer sich für das Prügelspiel "Strangers AGA" interessiert sollte natürlich sofort zugreifen. Ansonsten sollte das jeder selbst entscheiden. Bedenkt aber Bitte das die Amiga Future ab Ausgabe Nr.27 leider nur noch im Abo zu bekommen ist.

Murmel

## 1.68 Amiga Anfänger Faq

Die AMIGA Anfänger FAQ

von Dirk Kocherscheidt  
(letzte Änderung am 1. November 1997)

VORWORT: Diese FAQ ist eine Übersetzung der offiziellen comp.sys.amiga.introduction FAQ von Bill Near (wnear@epix.net). Sie wird am ersten jedes Monats nach de.comp.sys.amiga.misc gepostet. Es ist durchaus wünschenswert, daß diese FAQ an Besonderheiten des deutschsprachigen Raumes und der Newsgroup de.comp.sys.amiga.misc angepaßt wird.

Falls Du also Ideen hast oder Dir Fehler irgendeiner Art in dieser FAQ auffallen, dann schreib mir!

Ich kann nicht für Fehler, die in der Übersetzung entstanden sind oder die durch sie entstehen verantwortlich gemacht werden.

Im folgenden bezieht sich die erste Person singular in der Regel auf

den Autor der original FAQ (Bill Near) und nicht auf den Übersetzer (Dirk Kocherscheidt).

-----

ACHTUNG: Diese Information soll hilfreich sein. Allerdings kann ich nicht für Fehler, Auslassungen, Rechtschreibfehler oder einfache Blödheit verantwortlich gemacht werden. Wenn Dein Computer in einer feurigen Masse aus geschmolzenem Metall explodiert und Dein Hund Feuer fängt und im ganzen Haus rumläuft, alles in Flammen setzt und dabei Dein Haus in eine schwelende Ruine verwandelt, ist das Deine Schuld, nicht meine. Du hättest ihn gar nicht erst beim Computer schlafen lassen sollen!

DANKE: An jeden, der Vorschläge, Ergänzungen und Verbesserungen geschickt hat, inklusive:

Joel Juillerat <joel.juillerat@profora.ch> (französischer Übersetzer)  
Dirk Kocherscheidt <dirk@inpw.net> (deutscher Übersetzer)  
Dr. Peter Kittel <peterk@pios.com>  
Michael <shotgun@best.com>  
Roland Bengtsson <roland.bengtsson@mbx3.swipnet.se>  
Thorsten Behrens <thorsten.behrens@dorunth.hb.north.de>

Last, but not least möchte ich dem Originalautor dieser FAQ danken:  
Jeremy Nixon.

[Änderungen seit dem letzten Update:

- keine (ist ja schließlich die erste Version der deutschen Übersetzung)

ANMERKUNG: Wenn Du gerne eine Hypertext Version dieses Dokumentes haben möchtest, dann schicke bitte eine E-Mail an Bill Near (wnear@epix.net) - den Autor der englischen FAQ - und frage einfach danach, oder gehe ins Aminet und suche nach der Datei c.s.a.i-FAQ\_guide.lha im Verzeichnis docs/help. Du must AmigaGuide oder Multiview haben, um diese Version der FAQ benutzen zu können.

VERBESSERUNGEN und VORSCHLÄGE: Hast Du irgendwelche Rechtschreibe- oder inhaltliche Fehler in dieser FAQ gefunden?

Wenn ja, dann schicke mir eine E-Mail und laß es mich wissen -- ich bin immer offen für neue Ideen und sogar Kritik. :-)  
[das gilt natürlich auch für den Übersetzer (a.d.Ü.)]

-- INHALT --

## 1. DIE GRUNDLAGEN

- \* Was sind: Kickstart, Workbench, AmigaDOS und wo ist der Unterschied?
- \* Was hat all das Multitasking Zeug zu bedeuten?
- \* Aber ich dachte, Windows95 hätte das Multitasking erfunden?

## 2. DIE HARDWARE

- \* Was für Amigamodelle gibt es?
  - \* Wo ist der Unterschied zwischen CHIP RAM und FAST RAM?
  - \* Wieviel RAM ist in meinem Amiga?
  - \* Kann ich einen VGA Monitor mit meinem Amiga benutzen?
-

- \* Worum geht es bei all dem PAL und NTSC Zeug überhaupt?
- \* Kann ich auf meinem Amiga eine 24-Bit Grafikdarstellung kriegen?

### 3. DAS BETRIEBSSYSTEM

- \* Was ist die neueste Version des Amiga OS?
- \* Welche Betriebssystemversion läuft auf meinem Computer?
- \* Sollte ich auf OS 3.1 aufrüsten?
- \* Was beinhaltet ein Betriebssystem-Upgrade?
- \* Welche Versionen des Betriebssystems laufen auf meinem Computer?

### 4. GRUNDLEGENDE KONZEPTE

- \* Was ist ein Device (Gerät)?
- \* Was ist ein Volume (Datenträger)?
- \* Was ist eine Partition?
- \* Was ist ein Assign?
- \* Was sind das alles für Dateien, die auf ".info" enden?
- \* Was sind das alles für Dateien, die auf ".library" enden?

### 5. DIE WORKBENCH BENUTZEN

- \* Wenn ich auf ein "Install"-Icon klicke, steht da "Das Programm 'Installer' ist nicht zu finden". Warum?
- \* Wie kann ich das Bild ändern, das für ein Icon benutzt wird?
- \* Ich habe eine Zip/EZ Disk formatiert, und jetzt habe ich zwei Icons. Was ist da los?

### 6. DIE SHELL BENUTZEN

- \* Wie öffne ich eine Shell?
- \* Allgemeine Informationen.
- \* Wo befinden sich die Befehle?
- \* Was sind Argumentschablonen?
- \* Escape-Characters benutzen.
- \* Ein-/Ausgabe Umleitung
- \* Der mächtige Befehl LFORMAT.
- \* Was sind ein paar der grundlegendsten AmigaDOS Befehle, die ich kennen sollte?

### 7. SOFTWARE-KONFIGURATION

- \* Wie kann ich das Diskettenlaufwerk mit all dem Klicken aufhören lassen?
- \* Wie verhindere ich, daß idiotische Installationsskripte meine LIBS: mit älteren Versionen der Libraries überschreiben, als ich sie schon habe?
- \* Woher weiß ich, welche Version eine Library hat?

### 8. UPGRADE

- \* Kann ich ein Iomega Zip oder SyQuest EZ Drive mit meinem Amiga benutzen?
- \* Wie kann ich meinen unerweiterten Amiga am billigsten schneller machen?
- \* Was für Festplatten funktionieren mit dem im A1200 eingebauten Controller?
- \* Meine Turbokarte kann 72-Pin SIMMS aufnehmen. Was für welche brauche ich? Was ist mit Parity und EDO?

### 9. SOFTWARE VON DRITTEN

- \* Was ist MUI?
  - \* Warum streiten sich immer alle über MUI?
  - \* Was ist Directory Opus?
  - \* Was ist Executive?
  - \* Was ist ixemul.library?
-

\* Was ist ADE?

#### 10. DAS INTERNET

- \* Was für Modems funktionieren mit dem Amiga?
- \* Wie schnell kann die serielle Schnittstelle arbeiten?
- \* Aber der Voreinsteller für die serielle Schnittstelle geht nicht so hoch!
- \* Was ist LhA? Wie benutze ich all diese Dateien mit .lha Endung?
- \* Was ist Aminet?
- \* Wo sind die Aminet Mirror-Sites?
- \* Wie ist das Aminet organisiert?
- \* Kann ich den Netscape Navigator laufen lassen?
- \* Netscape ist übel. Ich will einen Amiga Browser.
- \* Was sind Amiga Report und Amazing Amiga Computing für Magazine und wie kann ich sie kriegen?

#### 11. MIT ANDEREN PLATTFORMEN UMGEHEN

- \* Kann ich Amiga Disketten auf einem PC lesen?
- \* Na, kann mein Amiga denn PC Disketten lesen?
- \* Kann der Amiga Macintosh Disketten lesen?
- \* Kann ich Dateien vom Amiga zum Mac und umgekehrt übertragen, ohne mir spezielle Software wie CrossMac zu besorgen?
- \* Wenn ich Grafiken vom Amiga auf den PC/Mac übertrage, dann sehen Sie zerdrückt aus! Wenn ich sie von einem PC/Mac zum Amiga übertrage, werden Sie vertikal verlängert! Was soll ich tun?
- \* Wenn ich eine Textdatei vom Amiga zum PC übertrage, ist am Ende alles durcheinander, als ob er nicht zu wissen scheint, wo die Zeilen enden. Was soll ich tun?
- \* Was ist Shapeshifter?
- \* Wo kriege ich ein Mac ROM her?

#### 1. DIE GRUNDLAGEN

\*\* Was sind: Kickstart, Workbench, AmigaDOS und wo ist der Unterschied?

Kickstart ist der Teil der OS (Operating System = Betriebssystem) Software, der im ROM Chip resident ist. Wenn Du Deinen Computer bootest, "kickstartet" es ihn. Viele häufig benutzten Funktionen und Befehle sind im Kickstart ROM enthalten. Dadurch werden manche Systemfunktionen beschleunigt, da die Befehle schneller aus dem ROM geholt werden können, als von einer langsameren Festplatte oder Diskette.

Workbench ist der Dateimanager für den Amiga. Mit Hilfe der Workbench kannst Du: Fenster für die Verzeichnisse (oder "Schubladen") auf Deinen Disketten öffnen, Programme starten, Einstellungen ändern, etc., alles mit Hilfe einer mausgesteuerten grafischen Schnittstelle (Intuition).

AmigaDOS ist der Disk Operating System Teil des OS, der verantwortlich ist für die Ein- und Ausgabe auf Disketten und Geräten, das Filesystem und so weiter.

\*\* Was hat all das Multitasking Zeug zu bedeuten?

Multitasking bedeutet, daß Du mehr als ein Programm zur gleichen Zeit laufen lassen kannst. Ohne zu sehr in die technische Ecke zu gehen, was passiert, ist daß das Betriebssystem die CPU Zeit zwischen verschiedenen Programmen

aufteilt. Auf dem Amiga bedeutet das, daß Du mehr als eine Sache zur gleichen Zeit machen kannst. Du kannst zum Beispiel Anfangen eine Diskette zu formatieren und während er formatiert, kannst Du zu Deiner Textverarbeitung umschalten und drauf los tippen.

\*\* Aber ich dachte, Windows95 hätte das Multitasking erfunden?

Glaube nicht immer alles, was Du liest - besonders wenn es von Microsoft kommt. Der Amiga hatte Multitasking zehn Jahre vor Windows95.

## 2. DIE HARDWARE

\*\* Was für Amigamodelle gibt es?

A1000 - Der erste Amiga, ist mittlerweile obsolet. Dieses Modell benutzt eine 68000 CPU.

A500 - Ein "in-einem-Stück" Modell (Tastaturgehäuse) mit Ziffernblock und einem Erweiterungsslot auf der linken Seite plus einer Klappe auf der Unterseite für Speichererweiterungen. Er kam mit den Original Chip Set (OCS) daher und war überraschend erweiterbar. Dieses Modell benutzt eine 68000 CPU.

A500+ - Eine erweiterte Version des A500 mit einem Megabyte (MB) RAM, das auf 2 MB CHIP RAM erweiterbar ist, und dem Enhanced Chip Set (ECS). Dieses Modell benutzt eine 68000 CPU.

A600 - Ein weiteres "in-einem-Stück" Modell, ohne Ziffernblock aber mit einem Steckplatz für PCMCIA Karten. Das Problem mit diesem Modell ist, daß die Chips direkt auf das Motherboard gelötet sind (mit Ausnahme des OS ROM); es ist also nicht einfach simple Reperaturen oder Aufrüstungen der Chips auszuführen, wie bei Motherboards, bei denen die Chips einfach aufgesteckt werden. Dieses Modell benutzt eine 68000 CPU.

A1200 - Das aktuelle low-end Modell, in einem Stück mit Ziffernblock, aber kleiner als der A500. Er hat einen Erweiterungsslot und einen Steckplatz für PCMCIA Karten plus einer Klappe für Speichererweiterungen. Es ist eine Maschine mit Advanced Graphics Architecture (AGA) Chipset. Dieses Modell benutzt eine 68EC020 CPU.

A2000 - Ein "big-box" Amiga mit seperater Tastatur. Er hat innen 5 Zorro II und 4 ISA Slots für Erweiterungen plus einen Videoslot und einen CPU-Slot für Prozessoraufrüstungen. Dieses Modell benutzt eine 68000 CPU.

A1500 - Eine Version des A2000, nur in Europa erhältlich. Dieses Modell benutzt eine 68000 CPU.

A2500 - Eine Version des A2000, die glaub ich nur in Nord Amerika erhältlich war. Er hatte eine 68020 CPU und ein SCSI (ausgesprochen wie: "skasi") Festplatteninterface.

A3000 - Ein kleineres "big-box" Modell als der A2000. Er hat Zorro III Slots, die 32-Bit sind, und ISA-Slots plus den Video- und den CPU-Slot. Er hat auch eine eingebaute SCSI-Schnittstelle und einen VGA-Monitor Anschluß. Dieses Modell benutzt eine 68030 CPU mit 16 oder 25 MHz - abhängig vom Modell.

A3000T - Eine Tower-Version des A3000. Davon wurden nicht viele hergestellt. Dieses Modell benutzt eine 68030 CPU.

A4000 - Eine "big-box" AGA Maschine mit Zorro III-, ISA- und Videoslots. Der Prozessor ist auf einem Daughterboard, so daß er leicht durch einen schnelleren Prozessor ausgetauscht werden kann. Dieses Modell benutzt eine 68030 oder 68040 CPU - abhängig vom Modell.

A4000T - Eine Tower-Version des A4000; dies ist das andere aktuelle Amiga Modell. Dieses Modell benutzt eine 68040 CPU.

Wenn Du eine komplette Liste mit allen Amiga Modellen und detaillierten Spezifikationen haben willst, dann schicke mir (wnear@epix.net) eine E-Mail und ich werde sie Dir dann gerne schicken. Die Liste würde die FAQ noch länger machen, als sie ohnehin schon ist. Also denke ich, daß das zur Zeit die beste Lösung ist.

\*\* Wo ist der Unterschied zwischen CHIP RAM und FAST RAM?

CHIP RAM ist das RAM, auf das direkt von den Amiga Custom Chips zugegriffen werden kann, ohne die CPU benutzen zu müssen. In diesem RAM müssen die Grafik- und Sounddaten untergebracht werden, damit sie benutzt werden können. Man kann es sich wie den Grafikspeicher in einem PC vorstellen, obwohl das nicht ganz stimmt, weil es auch für andere Zwecke als Grafik genutzt wird. Tatsächlich wird es benutzt, um Programme und Daten unterzubringen, so wie jedes andere RAM im System auch. Low-End Amigas, wie ein unerweiterter A1200, haben in der Standardfassung nur CHIP RAM.

CHIP RAM ist auf ein Maximum von 2 MB beschränkt und die Erweiterung beschränkt sich bei den meisten Maschinen nicht auf einfaches RAM-Hinzufügen. Das tatsächliche CHIP RAM Limit auf Deiner Maschine wird vom Agnus Chip bestimmt. Wenn Du einen "fetteren" Agnus hast, kannst Du 1 MB CHIP RAM haben. Der "fettleibige" Agnus erlaubt die vollen 2 MB. Du kannst einen 1 MB Agnus nicht einfach durch die 2 MB Version austauschen; Du must eine Karte wie die DKB MegACHIP installieren. AGA Amigas (der A1200 und A4000) kommen mit dem 2 MB Agnus und 2 MB CHIP RAM als standard. Du kannst meine Bewertung der MegACHIP Karte im Amiga Report Magazin Ausgabe 3.06 (ar306.lha), die im Aminet im Verzeichnis docs/mags erhältlich ist, lesen.

CHIP RAM ist langsamer als FAST RAM. Amigas, die nur CHIP RAM haben, laufen deswegen langsamer als erweiterte Amigas. Wenn FAST RAM installiert ist, werden die Programme dieses zuerst benutzen und das CHIP RAM erst gebrauchen, wenn kein FAST RAM verfügbar ist.

Auf FAST RAM kann nur von der CPU zugegriffen werden; es kann also nicht für die Grafikanzeige (es sei denn eine 24-Bit Grafikkarte ist vorhanden) oder das Abspielen von Sounds benutzt werden. Allerdings ist dieses RAM, wie der Name schon andeutet, schneller und wird deswegen für das Speichern von Programmen und Daten bevorzugt.

\*\* Wieviel RAM ist in meinem Amiga?

Öffne eine Shell und gebe den Befehl "avail" ein (ohne die Anführungszeichen). Er zeigt Dir den freien Speicher, den benutzten Speicher, den gesamten im System installierten Speicher und die Größe des längsten durchgehenden Blocks freien Speichers für CHIP RAM, FAST RAM und für das gesamte System an.

Ich öffnete gerade eine Shell und tippte "avail"; und so sieht's aus:

Type	Available	In-Use	Maximum	Largest
chip	1702608	393520	2096128	1571584
fast	5516288	7066624	12582912	3531440
total	7218896	7460144	14679040	3531440

Die Nummern sind Angaben in Bytes. Wenn Du Dir die Maximum-Spalte ansiehst, kannst Du erkennen, daß ich 2 MB CHIP RAM und 12 MB FAST RAM installiert habe, was insgesamt 14 MB RAM macht.

\*\* Kann ich einen VGA Monitor mit meinem Amiga benutzen?

Die billigen VGA Monitore für PCs unterstützen nur die VGA Zeilenfrequenz. Der Amiga benutzt eine viel geringere Zeilenfrequenz für seine normalen Videomodi (Low-Res, High-Res, etc.), die auch denen von Video entsprechen. VGA Monitore können diese Modi nicht darstellen.

Allerdings kannst Du, wenn Du ein ECS oder AGA Chipset hast, Videomodi produzieren, die mit VGA kompatibel sind. Ein VGA-Only Monitortreiber ist Bestandteil des OS. Das Problem bei dieser Lösung ist, daß Du darauf beschränkt bist, nur diese Modi zu benutzen. Keiner der Standardmodi ist darstellbar, wodurch Du fast keine Spiele, viel andere Software, das Early Startup Menu oder Alertscreens, die angezeigt werden, wenn Dein Computer abstürzt, benutzen kannst.

Du kannst Dir allerdings Geräte, die Flickerfixer oder Display Enhancer genannt werden, besorgen, die Deine Videomodi in Frequenzen umwandeln, die von VGA Monitoren dargestellt werden können. Warum? Weil die höheren Zeilenfrequenzen von VGA Monitoren besser für die Augen sind. Allerdings sind diese Geräte ziemlich teuer. Aber wenn Du eins benutzt, kannst Du alle Bildschirmmodi benutzen.

Wenn Du einen A3000 hast, kannst Du alles oben gesagte ignorieren. Der A3000 hat einen VGA Monitor Output, mit dem Du einen VGA Monitor für alle Grafikmodi benutzen kannst -- das Equivalent zu einem Flickerfixer. Einfach reinstecken und los geht's.

Die letzte - und beste - Lösung ist, sich eine 24-Bit Graphikkarte und einen richtigen Multisync Monitor zu besorgen. Multisync Monitore sind nicht, wie VGA oder Super-VGA Monitore, auf ein oder zwei Zeilenfrequenzen beschränkt; sie können alle Frequenzen innerhalb gewisser Grenzen anzeigen. Ein Multisync Monitor kombiniert mit einer Graphikkarte wie einer Picasso IV oder einer CyberVision 64/3D verwandelt Deinen Amiga in eine mächtige Grafikmaschine. Du kannst meine Bewertung der Picasso IV Karte im Amiga Report Magazin in Ausgabe 5.04 (ar504.lha), die im Aminet im Verzeichnis docs/mags erhältlich ist, oder in der Juni 1997 Ausgabe des Amazing Amiga Computing Magazins lesen.

Wenn Du Dich dafür entscheidest, brauchst Du allerdings einen Multisync Monitor, der Zeilfrequenzen bis runter auf 15 kHz darstellen kann. Es gibt nur noch wenige, die das tun; gucke Dir also auf jeden Fall die genauen Spezifikationen an, bevor Du einen Monitor in einem PC-Laden kaufst, wo sie keine Ahnung haben werden, wovon Du redest. Du kannst diese Einschränkung ignorieren, wenn Du auch einen Flickerfixer installiert hast oder Du eine Picasso IV kaufst, die einen eingebaut hat. Für die CyberVision 64/3D ist ein optionaler Flickerfixer nur für den A4000 erhältlich. Alles was Du

dann brauchst, ist ein Monitor, der Frequenzen bis runter auf 30 kHz kann.

\*\* Worum geht es bei all dem PAL und NTSC Zeug überhaupt?

Videosignale für's Fernsehen in Nord Amerika sind verschieden von denen, die in Europa benutzt werden. Nord Amerika benutzt das NTSC System und die meisten europäischen Länder benutzen, so wie viele andere auch, das PAL System. Da der Amiga videobasierte Bildschirmmodi benutzt, werden sie entsprechend dem Land für unterschiedliche Modi hergestellt.

Die Hauptunterschiede zwischen den zwei Modi sind die Auflösung und die Bildwiederholungsfrequenz. NTSC Displays haben vertikal 200 Zeilen, oder 400 im Zeilensprungverfahren, und zeigen 29,97 Bilder (59,94 Felder) pro Sekunde an (die meisten Leute runden das hoch auf 30). PAL benutzt 256, oder 512 im Zeilensprungverfahren, mit einer Bildwiederholungsfrequenz von 25 Bildern pro Sekunde (50 Felder).

Wenn Du das ECS Chipset hast, kannst Du Deine Anzeige mit dem ScreenMode Prefs Programm im Prefs Verzeichnis zwischen den beiden Modi umschalten. Du kannst den voreingestellten Bildschirmmodus auch während des Bootens mit dem Early Startup Menu umschalten, in das Du kommst, indem Du während des Bootens beide Mausknöpfe gedrückt hältst.

Manche Programme, insbesondere Spiele, die nicht ganz OS-gemäß sind, unterstützen nur einen der Modi. Viele Spiele im Aminet zum Beispiel sind PAL-only. Wenn Du eine NTSC Maschine hast, wirst Du dir meisten - aber nicht alle - nutzen können, so lange Du das ECS oder AGA Chipset und mindestens 1 MB CHIP RAM hast.

Diese Methode des Umschaltens zwischen NTSC oder PAL wird nur benutzt, um Software, die für den anderen Standard geschrieben wurde, laufen zu lassen. Sie ist nicht ausreichend, wenn Du Deinen Amiga mit Hardware Videoequipment vom anderen Standard benutzen willst. Für diesen Zweck müßtest Du das Motherboard Deines Amigas stark umbauen; z.B. müßtest Du den Hauptquarz auswechseln.

\*\* Kann ich auf meinem Amiga eine 24-Bit Grafikdarstellung kriegen?

Ja. Es gibt viele Grafikkarten von Drittherstellern für den Amiga, die es Dir ermöglichen, die Workbench und viele Programme in vollen Farben laufen zu lassen.

Wenn Du Dir eine 24-Bit Grafikkarte kaufst, dann vergewissere Dich, daß sie mit dem CyberGraphX (ausgesprochen wie: cyber graphics) oder dem Picasso96 Softwarepaket ausgestattet ist. Beide Softwarepakete erlauben Dir, das letzte aus Deiner Grafikkarte rauszuholen. Du brauchst auch Workbench 3.x, um einen Vorteil aus diesen wundervollen Karten schlagen zu können.

Glaub mir, es gibt nichts besseres als eine Workbench, die auf einem 1024x768 Schirm in 256 Farben läuft! Du kannst auch mit 25656 Farben durchs World Wide Web (WWW) browsen oder die meisten Programme mit 256 oder mehr prächtigen Farben laufen lassen.

Ein Amiga mit einer 24-Bit Grafikkarte läßt eine AGA Maschine im Vergleich sehr arm aussehen. Die Workbenchemulation ist schneller als jede AGA Maschine. Der einzige Nachteil ist, daß es nicht möglich ist, die weitgehende Mehrheit der AGA Spiele laufen zu lassen, solange sie nicht CyberGraphX und/oder

Picasso96 unterstützen.

### 3. DAS BETRIEBSSYSTEM

\*\* Was ist die neueste Version des Amiga OS?

Die neueste Version ist 3.1, auch bekannt als "Version 40".

\*\* Welche Betriebssystemversion läuft auf meinem Computer?

Es gibt mehrere Wege herauszufinden, welches Betriebssystem bei Dir installiert ist.

Suche nach einem Menüpunkt auf dem Workbenchschild namens "Version,Copyright". Wenn Du ihn auswählst, sollte ein kleiner Requester mit ein paar Informationen erscheinen.

Außerdem solltest Du die Versionsnummer erfahren, wenn Du ein Shell Fenster öffnest (siehe Grundlegende Operationen und Benutzen der Shell) und dann "version" eingibst.

Schließlich werden die Versionsnummern für gewöhnlich auch noch angezeigt, wenn Du Deinen Computer bootest.

Die Versionsnummern sind allerdings nicht Zahlen wie "OS 2.1". Die Software Versionsnummern sind wie folgt in Betriebssystem Releases zu übertragen:

```
40 = 3.1
39 = 3.0
38 = 2.1
37 = 2.04, 2.05
36 = 2.0
35 = ?? (Spezielles Kickstart für A2024 Monitore)
34 = 1.3
33 = 1.2
32 = 1.1 (PAL-only)
31 = 1.1 (NTSC-only)
30 = 1.0
```

Wenn ich zum Beispiel auf meinem System "version" in der Shell eingebe, wird folgendes erzeugt:

```
Kickstart 40.63, Workbench 40.42
```

Das bedeutet, ich habe OS 3.1 laufen.

\*\* Sollte ich auf OS 3.1 aufrüsten?

Kurze Antwort: Ja. Mach es gleich.

Wenn Du OS 1.3 oder etwas älteres als das laufen hast, dann ist eine Aufrüstung auf OS 3.1, als wenn man einen komplett neuen Computer kriegt. Es sieht besser aus, arbeitet besser und kann mehr. Desweiteren laufen unter 1.3 viele der neueren Programme nicht und es bringt Dich auch nicht weit im Internet.

Wenn Du 2.0, 2.04 oder 2.05 hast, ist die Antwort immer noch ein definitives

Ja. Das Aussehen ist nicht so unterschiedlich aber die zusätzliche Funktionalität ist es wert; besonders wenn Deine Muttersprache nicht Englisch ist und Du Locale Unterstützung haben willst.

Eine andere Option ist, irgendwo ein 2.1 Kit zu finden und das anstelle von 3.1 zu nehmen. Allerdings ist der Preis für ein neues 2.1 Kit hoch genug, so daß Du besser beraten wärest, ein paar Mark mehr auszugeben und gleich auf 3.1 aufzurüsten. Es gibt keinen Grund, warum man hinter der neuesten Software hinterhinken sollte und es dauert nicht lange bis neue Versionen erscheinen und 2.1 gar nicht mehr besonders unterstützt wird.

Die Aufrüstung von 2.1 auf 3.1 scheint vielleicht nicht ein solche Aufrüstung zu sein, allerdings würde ich sie in jedem Fall empfehlen. Du kannst meinen Vergleich zwischen OS 2.1 und 3.1 in Amiga Report Magazin Ausgabe 2.30 (ar230.lha), die im Aminet im Verzeichnis docs/mags erhältlich ist, lesen.

Von 3.0 nach 3.1 zu gehen ist eine schwierigere Frage. (Du kannst nicht auf 3.0 aufrüsten. Es kam als Standard mit jedem A1200 und A4000.) Es scheint es nicht wert zu sein, für so eine geringe Aufrüstung den vollen Preis für ein 3.1 Kit zu bezahlen. Wenn Du Software entwickeln möchtest, würde ich immer noch definitiv sagen, daß Du aufrüsten solltest. Wenn Du einer der Leute bist, die es lieben, immer das neueste zu haben, dann hol's Dir. Ansonsten, wenn es eine Entscheidung zwischen einem 3.1 Kit und vielleicht etwas mehr RAM ist, dann bist Du mit dem RAM zur Zeit wahrscheinlich besser dran.

Allerdings kannst Du Dir auch nur die 3.1 Software kaufen und diese mit Deinem 3.0 ROM benutzen. Du verlierst nur ein paar Möglichkeiten und es ist ein bißchen billiger, sich nur die Disketten zu besorgen.

\*\* Was beinhaltet eine Betriebssystemaufrüstung?

Das Amiga OS besteht aus Software, die auf Disketten daher kommt, und einem ROM Chip, den Du im Computer installieren muß. Das ROM ist auch als "Kickstart"-ROM bekannt und es enthält einen Teil des Systemcodes und der Libraries, so daß es immer im System verfügbar ist.

Um Dein Betriebssystem aufzurüsten, muß Du den ROM Chip im Computer austauschen, AUßER wenn Du von 2.04 oder 2.05 auf 2.1 aufrüstest. OS 2.1 war eine Software-only Aufrüstung und Du kannst entweder den 2.04 oder den 2.05 ROM Chip damit verwenden. Es gibt KEINEN 2.1 ROM Chip.

Es ist auch möglich auf die OS 3.1 Software aufzurüsten und einen 3.0 ROM Chip zu verwenden. Allerdings gehen dabei ein paar Features einer 3.1 Aufrüstung verloren, inklusive der eingebauten CD-ROM Unterstützung.

Bei der Aufrüstung eines älteren A500 Kickstart Chips könnte es eventuell nötig sein ein Kabel zwischen zwischen zwei Beinen an dem Chip zu löten. Der Chip sollte allerdings schon mit dem Kabel an Ort und Stelle kommen; wenn er das tut, dann muß Du es durchtrennen, damit Du ihn in einem neueren (Revision 6+) A500 oder in einem A2000 benutzen kannst.

\*\* Welche Versionen des Betriebssystems laufen auf meinem Computer?

Du kannst jeden Amiga außer dem A1000, der veraltet ist, auf eine neuere OS Version aufrüsten, indem Du den ROM Chip austauschst und die neue Software installierst.

OS 3.1 gibt es in Versionen für den A500/A2000, A1200, A600, A3000 und A4000. Wenn Du es bestellst, mußt Du angeben für welchen Computer es ist (der A500 und der A2000 benutzen den gleichen Chip).

Der Commodore A1200 und A4000 kam mit vorinstalliertem OS 3.0. Es gibt keine OS 3.0 Chips für andere Maschinen.

#### 4. GRUNDLEGENDE KONZEPTE

##### \*\* Was ist ein Device (Gerät)?

Ein Device kann ein "physikalisches" Gerät, wie eine Festplatte oder ein Drucker sein oder es kann ein logisches Gerät wie eine RAM Disk sein, das in der Software existiert. Im allgemeinen braucht sich der Amiga nicht darum zu kümmern, ob ein Device logisch oder physikalisch ist. Der Amiga macht auch keinen Unterschied zwischen Disk-Devices und anderen Device Arten; der Unterschied zwischen einem Disk-Device und irgendeinem anderen Device ist, daß auf einem Disk-Device ein Dateisystem installiert ist.

Devices werden über einen eindeutigen Namen gefolgt von einem Doppelpunkt angesprochen. Ein paar Beispiele für Devices sind:

DF0: Das erste Diskettenlaufwerk im System.  
DF1: Das zweite Diskettenlaufwerk im System.  
DH0: Die erste Festplatte im System. (Der Name kann anders sein.)  
PAR: Irgendein Gerät, daß am Parallelport angeschlossen ist.  
RAM: Das Ram Disk Laufwerk, ein per Software simuliertes Diskettenlaufwerk.  
CON: Ein "Console" Fenster, wie das Shell Fenster.  
SYS: Ein logisches Device, mit dem das Laufwerk angesprochen wird, von dem Du gebootet hast.

##### \*\* Was ist ein Volume (Datenträger)?

Ein Volume ist eine Datenträger oder ein Teil eines Datenträgers, den das System als Datenträger ansieht. Der wichtige Unterschied zwischen einem Device und einem Volume ist, das ein Device sich auf das Laufwerk bezieht, während ein Volume der spezielle Datenträger in diesem Laufwerk ist. Für Festplatten sind die beiden normalerweise gleichbedeutend, weil Du keine Datenträger aus Festplatten entfernen kannst; aber für Diskettenlaufwerk ist es wichtig daran zu denken. Eine Diskette kannst Du in jedes Diskettenlaufwerk tun. Volume Namen enden, so wie Device Namen, mit einem Doppelpunkt.

Ein Volume hat einen Namen, und Du kannst es so nennen wie Du willst. Es ist, wie bei Dateinamen, eine gute Idee, Leerzeichen im Namen zu vermeiden. Wenn auf ein Volume an Hand seines Namens zugegriffen werden soll, sucht der Amiga danach in allen Diskettenlaufwerken.

Zum Beispiel habe ich eine Diskette mit dem Volume Namen Zeugs: im ersten Diskettenlaufwerk. Ich kann darauf zugreifen indem ich den Volume Namen Zeugs: oder den Device Namen DF0: angebe. Allerdings ist es besser den Volume Namen zu benutzen; wenn ich die Diskette ins zweite Laufwerk lege und nach Zeugs: frage, wird der Amiga sie immer noch finden. Wenn ich hingegen nach DF0: frage, wird der Amiga die Diskette nehmen, die in dem Moment in DF0: ist, wenn da überhaupt eine drin ist.

Wenn ich nach Zeugs: frage und sie ist in keinem der Laufwerke vorhanden, fordert mich der Amiga auf, die Diskette Zeugs: in irgendein Laufwerk zu legen und wartet darauf, daß ich das mache. So weiß ich also, daß ich die richtige Diskette kriege.

\*\* Was ist eine Partition?

Eine Partition ist ein Teil eines Datenträgers, der vom Amiga wie ein eigenständiges unterschiedliches Volume behandelt wird. Wenn ich eine sehr große Festplatte habe, kann ich sie in zwei oder mehr Partitionen einteilen und obwohl sie auf dem selben physikalischen Laufwerk existieren, behandelt der Amiga sie als wären sie seperat. Sie könnten DH0: und DH1: sein und sie haben auch beide ihre eigenen eindeutigen Volume Namen.

\*\* Was ist ein Assign?

Ein Assign ist ein vom User (oder Software) erzeugter Name für ein Verzeichnis oder ein Device, der vom Amiga wie ein Volume (oder ein Device) behandelt wird. Wie Volumes und Devices enden Assigns mit einem Doppelpunkt.

Wenn ich zum Beispiel ein Verzeichnis namens DH0:Textverarbeitung/Dokumente/persönlich/Briefe habe, kann ich dem Verzeichnis einen eigenen Namen wie Briefe: geben. Jetzt kann ich, anstatt den langen Namen zu benutzen, einfach Briefe: verwenden.

Der Amiga erzeugt für Dich ein paar Assigns, wenn Du ihn bootest, wie zum Beispiel:

```
C:      SYS:C, wo die Standard DOS Befehle sind.  
LIBS:   SYS:Libs, die Library Dateien.  
S:      SYS:S, wo die Skriptdateien gehalten werden.
```

Neben einigen anderen. Viele Programme von Dritten verwenden Assigns, so daß sie wissen, wo sie Daten finden können, die sie vielleicht brauchen.

Du kannst aus einer Shell Deine eigenen Devices erzeugen, in dem Du folgendes eintippst:

```
Assign Name: Verzeichnis/wo/er/hinzeigen/soll
```

\*\* Was sind das alles für Dateien, die auf ".info" enden?

Die .info Dateien sind die Icons, die Du siehst, wenn Du eine Schublade auf dem Workbenchbildschirm öffnest. Jede Datei, die ein Icon auf dem Workbenchbildschirm hat, wird auch eine entsprechende .info Datei mit dem gleichen Namen wie die Datei plus der Endung .info haben. Die .info Datei enthält das eigentliche Bild, was für das Icon benutzt wird, Positions-Informationen, die der Workbench sagen, wo das Icon plaziert werden soll und einige weitere Informationen, die abhängig vom Icontyp sind.

Es gibt fünf verschiedene Typen von Icon-Dateien: Disk, Schublade, Programm, Projekt und Papierkorb. Der Papierkorb-Typ is ein spezieller Typ, der für das "Trashcan" Icon benutzt wird.

Disk-Icons werden benutzt, um Disks, wie Festplatten oder eine in ein Laufwerk eingelegte Diskette, zu repräsentieren. Wenn man einen Doppelklick auf diese Icons macht, öffnet sich ein Fenster, in dem Du alle Icons siehst,

die im obersten Verzeichnis dieser Disk sind.

Schubladen-Icons repräsentieren Verzeichnisse auf einer Disk. Wenn man einen Doppelklick darauf macht, öffnet sich ein Fenster mit dem Inhalt dieses Verzeichnisses. Du wirst wieder nichts sehen, dem kein Icon zugeordnet ist solange Du nicht den "Inhalt anzeigen » Alle Dateien" Menüpunkt aus dem Workbench-Menü benutzt.

Programm-Icons sind ausführbare Programme. Wenn man einen Doppelklick auf diesen Icons macht, wird das Programm, dem dieses Icon zugeordnet ist, starten. Diese Icons können verschiedene Informationen, so genannte "Tooltypes", enthalten, die dem Programm übergeben werden. Für mehr Informationen über Tooltypes siehe den Workbench Abschnitt dieser FAQ.

Projekt-Icons werden für Daten-Files benutzt, die von anderen Programmen gespeichert werden. Wenn Du zum Beispiel ein Dokument in einer Textverarbeitung erzeugst und auf der Festplatte speicherst, wird ihm eventuell ein Projekt-Icon zugeordnet. Das Projekt-Icon enthält den Namen des Programmes, das benutzt wurde, um die Datei zu erstellen, das so genannte "Standardprogramm". Wenn es das tut, dann wird durch ein Doppelklick auf das Icon das Programm gestartet, das die Datei erzeugte und automatisch die Datei in das Programm geladen.

Wenn Dein gespeichertes Dokument zum Beispiel in einer Textverarbeitung erzeugt wurde, wird durch einen Doppelklick auf das Icon dieses Textverarbeitungsprogramm geladen und dann wird die Textverarbeitung dieses Dokument zum Bearbeiten laden. Für mehr Informationen über Standardprogramme siehe den Workbench Abschnitt dieser FAQ.

\*\* Was sind das alles für Dateien, die auf ".library" enden?

Jede Datei mit der Endung .library ist eine Shared Library Datei und sollte in Deinem LIBS: Verzeichnis sein. Diese Dateien enthalten Programmcode, der von mehreren Programmen geteilt werden kann und werden nach Bedarf in den Speicher geladen.

Der Vorteil von Shared Libraries ist, daß Programmierer nicht immer das Rad neu erfinden müssen, wenn sie Software schreiben. Viele Standardfunktionen sind als Shared Libraries implementiert. Alles was sie also machen müssen, ist sie zu benutzen.

Das Betriebssystem kommt mit einer ganzen Reihe Shared Libraries, die es dem Programmierer erlauben, Systemfunktionen in ihren Programmen zu benutzen. Einige der Libraries, die Du in LIBS: haben solltest sind:

amigaguide.library	Das AmigaGuide Hypertext System
locale.library	Funktionen, die mehrsprachige Programme erlauben
asl.library	Enthält die Standarddateirequester
datatypes.library	Wird vom DataTypes System benutzt
mathieeedoubbas.library	Mathematische Funktionen

Neben einigen anderen. Es gibt auch noch eine ganze Reihe Libraries von Dritten. Der Gelegenheitsanwender sollte sich nicht um diese Libraries kümmern müssen, außer sich zu versichern, daß sie installiert sind. Jede Software, die nicht-Standard Libraries braucht, wird entweder mit den Libraries ausgeliefert oder Anweisungen geben, wo man sie finden kann.

---

## 5. DIE WORKBENCH BENUTZEN

\*\* Wenn ich auf ein "Install"-Icon klicke, steht da "Das Programm 'Installer' ist nicht zu finden". Warum?

Installer ist ein Programm, das benutzt wird, um Software auf Deine Festplatte zu installieren. Es ist eigentlich eine einfache Programmiersprache. Sie wird benutzt um eine Installationsroutine mit einer Standardschnittstelle zu erzeugen, so daß, wann immer Du ein neues Programm installierst, alles vertraut aussieht.

Wenn Du das Betriebssystem auf Deine Festplatte installierst, wird das Installer-Programm leider nicht für Dich installiert. Also wird jedes Programm, das ein Installer-Skript benutzt, aber nicht das Programm auf Diskette mitliefert und es in Deinem C: Verzeichnis sucht, es nicht finden können.

Um dieses Problem ein für alle mal zu lösen, finde Deine Workbench Install Diskette. Im C Verzeichnis auf dieser Diskette findest Du das Installer Programm. Kopiere es in das C: Verzeichnis auf Deiner Festplatte.

\*\* Wie kann ich das Bild ändern, das für ein Icon benutzt wird?

Du solltest in Deinem Tools Verzeichnis ein Programm namens IconEdit haben. Du kannst ein Icon-Bild in dieses Programm laden, es verändern und speichern.

\*\* Ich habe eine Zip/EZ Disk formatiert, und jetzt habe ich zwei Icons. Was ist da los?

Wenn Du einen Rigid Disk Block (RDB) auf die Zip/EZ Disk geschrieben hast und den RDB eingestellt hast, die Zip/EZ Disk zu mounten, dann Dich später dazu entschlossen hast eine MountList zu benutzen, gehe zurück in RDPrep und ändere Mount auf "NO" und speichere den RDB.

Das wird die Zip/EZ Disk nicht löschen oder Schaden verursachen, es wird den RDB aber daran hindern die Zip/EZ Disk zu mounten und es MountList erlauben das zu machen; vorausgesetzt, die einzige Sache, die Du in RDPrep änderst ist, ob Du die Disk mounten lassen willst oder nicht.

## 6. DIE SHELL BENUTZEN

\*\* Wie öffne ich eine Shell?

Das ist ziemlich einfach. Öffne einfach die Schublade Deiner Boot-Partition und öffne dann die System-Schublade und mache einen Doppelklick auf das Shell-Icon.

\*\* Allgemeine Informationen.

Dies ist für Leute, die kein offizielles AmigaDOS Handbuch haben, wie Besitzer des A500 oder frühen (Commodore) A1200ern. Dieses Handbuch wurde von Commodore aus Kostengründen nicht mitgeliefert.

AmigaDOS Befehle werden normalerweise von einer Shell in einer Befehlszeile aufgerufen. Einfach den Befehl und irgendwelche optionalen Argumente eingeben. Die Befehle können in Groß- oder Kleinbuchstaben eingegeben

---

werden, da das AmigaDOS nicht case-sensitive ist. Alle Argumente müssen durch Leerzeichen getrennt sein.

Der erste Sonderfall tritt ein, wenn einer der Argumente schon ein Leerzeichen enthält; z.B. der Volume Name "Ram Disk". Die Lösung für diese Fälle ist das ganze Argument in doppelte Anführungszeichen einzuschließen; z.B. "Ram Disk:tempfile" für die Datei "tempfile" in der RAM Disk.

\*\* Wo befinden sich die Befehle?

Der erste Ort, wo man suchen sollte ist das "C:" Verzeichnis, das normalerweise auf "SYS:C" assigned ist. In anderen Schubläden der Workbench (-partition) findest Du Programme, die auch von der Shell aus aufgerufen werden können. Die meisten Anwendungen können ebenfalls von einer Shell aus gestartet und von jeweils entsprechenden Argumenten gefolgt werden.

\*\* Was sind Argumentschablonen?

Nur weil Du nicht die korrekten Argumente kennst, die ein Befehl erwartet, heißt das nicht, daß Du das nicht herausfinden kannst. Gib einfach den Befehlsnamen und ein Fragezeichen als einziges Argument ein.

Beispiel: TYPE ? <Return>

Du erhältst dann die folgende Zeile als Rückmeldung, die "Schablone" genannt wird: FROM/A/M,TO/K,OPT/K,HEX/S,NUMBER/S:

Der Cursor bleibt in der selben Zeile, so daß Du Deine Argumente eingeben und dann <Return> drücken kannst, um den Befehl zu geben.

In der Schablone werden alle möglichen Argumente durch Kommas getrennt.

Für jedes mögliche Argument siehst Du eine Liste von Buchstaben nach einem Slash, die verschiedene Eigenschaften anzeigen:

/A dieses Argument \*muß\* angegeben werden. Ansonsten funktioniert der Befehl gar nicht erst. In diesem Fall ist es der Name der Datei, die Du ausgegeben haben willst.

/M Du kannst dieses Argument mehrmals benutzen

/K das ist ein Argument, das aus einem Schlüsselwort besteht, das in dieser Form, gefolgt vom Argument, auftreten muß. In diesem Fall kannst Du via "to prt:" die Ausgabe auf den Drucker oder via "to dateiname" in eine Datei umlenken; oder Du kannst via "opt n" eine Ausgabe mit Zeilennummer erhalten, oder eine Hex-Ausgabe mit "opt h".

/S dies ist ein Schalter, bei dem Du nur diesen Namen als Argument eingibst, um die Funktionsweise des Befehls zu verändern. In diesem Fall verursacht "HEX" eine Hex-Ausgabe und "NUMBER" fügt der Ausgabe Zeilennummern zu.

/N das gibt an, daß dies ein numerisches Argument sein muß.

Du kannst sehen, daß die Namen der Argumente in der Schablone mehr oder weniger selbst-erklärend sind. Mit ein bißchen Erfahrung, wirst Du mit Leichtigkeit die Funktionsweise unbekannte Befehle verstehen, indem Du Dir ihre Schablonen ansiehst.

---

Die Reihenfolge der Argumente in der Befehlszeile ist normalerweise egal. Wenn es natürlich ein FROM und ein TO Argument gibt, wie beim COPY Befehl, solltest Du die Reihenfolge besser nicht verwechseln!

Wenn bei manchen Argumenten Zweideutigkeiten möglich sind, kannst Du Deinem Argument seinen Namen in der Schablone voranstellen. Und als weitere Maßnahme, aber keine notwendige, kannst Du den Argumentnamen und dessen eigentlichen Inhalt mit einem Gleichheitszeichen verbinden; z.B. bei  
TYPE: from=s:startup-sequence

\*\* Escape-Characters benutzen.

Es gibt verschiedene Typen von Zeichen (Characters). Die meisten dieser Zeichen sind einfach druckbare Zeichen, wie Buchstaben oder Ziffern. Aber manche haben unter gewissen Umständen sehr mächtige Bedeutungen.

Doppelte Anführungszeichen und der Asterisk (Stern).

Vorhin sprachen wir darüber, wie doppelte Anführungszeichen benutzt werden, um Argumente, die Leerzeichen enthalten, einzuschließen. Von daher kannst Du sofort erkennen, daß das Anführungszeichen selbst normalerweise ignoriert wird.

Was machst Du also, wenn Du willst, daß es erkannt wird, wenn Du z.B. in einem ECHO Befehl etwas ausgeben willst, das schon Anführungszeichen enthält? In dieser Situation muß Du das Anführungszeichen mit einem Asterisk "escapen", wenn er aufgerufen wird: echo "Hier ist ein Anführungszeichen: \*"

Beachte, daß das '\*' ein '' in der Ausgabe erzeugt, und daß das abschließende Anführungszeichen nötig ist, um das Argument des ECHO Befehls zu beenden.

Weitere Kontrollzeichen, die mit Hilfe des Asterisk erzeugt werden können, sind:

\*e normalerweise ein nicht-druckbarer Escape Character (dez. 27, hex&1D), der benutzt werden kann, um ANSI Escape-Sequenzen in ECHO oder anderen String-erzeugenden Befehlen einzufügen. Die verfügbaren Escape-Sequenzen könne in der Dokumentation über die Amiga Druckertreiber gefunden werden. (Anmerkung: Verwechsel das nicht mit Escape-Sequenzen, die Du in Druckerhandbüchern findest; wir reden hier über ANSI Sequenzen, nicht über die von Epson oder HP!)

\*N erzeugt ein Zeilenumbruchzeichen. Das erlaubt Dir, mehrere Zeilen Ausgabe mit einem einzigen ECHO oder einem anderen String-erzeugenden Befehl zu erhalten.

\*\* erzeugt einen einzelnen Asterisk; ansonsten würde er ignoriert werden.

Der Apostroph.

Manche Zeichen dürfen normalerweise nicht in Dateinamen auftreten; z.B. der Doppelpunkt da es einen Volume Namen als Teil eines Dateipfades kenntlich macht. Aber es gibt Situationen, in denen man auf Dateien zugreifen oder welche erzeugen muß, die solche Zeichen enthalten. Um das zu tun, stellst Du dem entsprechenden Zeichen einen Apostroph voran: TYPE b'/w

Das gibt den Inhalt der Datei "b/w" aus.

---

Der Backtick.

Dies ist ein mächtiger Mechanismus. Wenn Du einen ganzen Befehl, mit optionalen Argumenten, in Backticks einschließt, dann kannst Du ihn als Argument für einen anderen Befehl benutzen. Der Befehl wird dann zuerst ausgeführt und das Resultat wird dann als Argument benutzt. Der EVAL Befehl nimmt normalerweise nur zwei Operanden: `eval 10 * `eval 3 + 4``

Mit Hilfe des Backtick kannst Du den EVAL Befehl dazu bringen, mehr zu akzeptieren.

#### \*\* Ein-/Ausgabe Umleitung

Die Konsolenausgabe eines Befehls, das ist das, was in einem Shell-Fenster ausgegeben wird, kann für spätere Nutzung in eine Datei umgeleitet werden. Bei AmigaDOS unter Version 2.0, mußte die Umleitung vor allen anderen Argumenten angegeben werden. In aktuelleren Versionen des AmigaDOS kann sie auch später in der Befehlszeile plaziert werden.

```
list >ram:clist C:
```

Dies erzeugt eine Datei "ram:clist", die eine Liste aller Dateien in C: und deren Eigenschaften enthält.

```
echo "Hallo Welt!" >ram:hallo
```

Das erzeugt eine Datei "ram:hallo" mit dem Inhalt 'Hallo Welt!'.

Das ">" Zeichen wird für die Umleitung der Ausgabe benutzt. Mit dem "<" Zeichen kannst Du erzwingen, daß der Inhalt einer bestehenden Datei als eines der Argumente benutzt wird. Das ist sehr schwierig und kann leichter mit dem zuvor erwähnten Backtick Mechanismus gehandhabt werden.

Anmerkung: zwischen dem Umleitungszeichen und seinem Dateinamen dürfen keine Leerzeichen sein.

#### \*\* Der mächtige Befehl LFORMAT.

LFORMAT ist eine Option des LIST und EVAL Befehls, die ein selbst definierbares Ausgabeformat erlaubt. Zum Beispiel kannst Du LIST benutzen, um den Inhalt irgendeines Verzeichnisses zu scannen und die Dateinamen, die in dem Ausgabe-String gefunden wurden, benutzen.

Wenn Du willst, kannst Du den Ausgabe-String so verändern, daß er wie ein weiterer Shell Befehl aussieht. Mit Hilfe des Asterisk kannst Du sogar mehrere Zeilen/Befehle pro gefundene Datei (oder Schublade) erzeugen. Du kannst diese Ausgabe dann in eine Datei umleiten und diese Datei danach AUSFÜHREN, um gewisse automatische Aktionen ausführen zu lassen.

Um alle Schablonen der Befehle in C: herauszufinden, kannst Du folgendes tun:

```
list c: lformat="echo *"*n%n*"*n%n ?" >ram:x
failat 21
execute ram:x
delete ram:x ; aufräumen
```

Dies erzeugt für jede Datei in C: eine Leerzeile (das erste '\*n'), dann den Namen der Datei (das erste '%n'). Das ganze wird durch die Benutzung des ECHO Befehls erreicht. In der nächsten Zeile steht der Dateiname selbst, gefolgt von einem Fragezeichen.

Das alles wird in die Datei 'ram:x' umgeleitet. Vor der Ausführung wird der Fehlerlevel auf 21 gesetzt, weil Du während des Ausführens dazu aufgefordert wirst, für jeden Befehl die Return Taste zu drücken (die meisten Befehle unterbrechen ein Skript mit einem Fehler, wenn ein Argument fehlt).

Das '%n' erzeugt den Dateinamen im LFORMAT String. Dem entsprechend:

%p = relativer Pfad, %l = Dateilänge (oder 'Dir' für ein Verzeichnis),  
%a = Schutzbits, %b = wie %l aber in Blöcken, %d = Dateidatum,  
%e = Dateiendung (nach einem Punkt), %f absoluter Pfad,  
%k = Key (Header) Block, %m = Dateiname ohne (letzte) Endung,  
%n = Dateiname, %s = Dateiname, %s%s = relativer Pfad + Dateiname,  
%t = Dateizeit

\*\* Was sind ein paar der grundlegendsten AmigaDOS Befehle, die ich kennen sollte?

dir (dies zeigt die Dateien im aktuellen Verzeichnis an)

cd <Verzeichnis- oder Devicename> (dies schaltet die Shell auf das angegebene Verzeichnis oder Device um. Denke daran, daß ein Device immer von einem Doppelpunkt gefolgt werden muß (:). Dieser Befehl ist nicht nötig, wenn Du Workbench 2.x+ benutzt. Dann kannst Du einfach den Verzeichnis- oder Devicenamen im Shell Prompt eingeben.)

avail (das zeigt den verfügbaren Speicher in Deinem System an)

copy from <Name einer Datei, eines Verzeichnisses oder Device> to <Ziel>  
(mit diesem Befehl kannst Du Dateien von einem Ort zum anderen kopieren)

delete <Name eines Verzeichnisses oder einer Datei> (dieser Befehl löscht die angegebene(n) Datei(en) vom Device)

ed <Dateiname> (dieser Befehl ruft das Editorprogramm des Amigas auf, so daß Du existierende Skripte verändern oder neue erzeugen kannst)

info (zeigt Informationen über alle in Deinem System gemounteten Devices an)

makedir <Name> (dieser Befehl erzeugt ein neues Verzeichnis mit dem angegebenen Namen im aktuellen Device)

why (dies gibt eine Fehlermeldung aus, die angibt, warum der letzte Befehl fehlschlug)

Dies sind nur die aller grundlegendsten AmigaDOS Befehle. Siehe in Dein Handbuch für weitere Befehle und mögliche Optionen zu den oben genannten Befehlen.

## 7. SOFTWARE-KONFIGURATION

\*\* Wie kann ich das Diskettenlaufwerk mit all dem Klicken aufhören lassen?

Es gibt ein paar einfache Lösung zu diesem nervenden Laufwerksklicken. Hier ist eine Liste, von dem, was ich im Aminet gefunden habe:

```
clicknot373.lha  disk/misc   3K
DOSPrefs22.lha  util/boot   25K
KillClick2.lha  util/boot   3K
NoClick.lha     util/boot   4K
NonClick-106.lzh util/boot   21K
tdx.lha        util/boot   6K
NoClick10.lha   util/cdity  10K
SetNoClick.lha  util/misc   6K
```

\*\* Wie verhindere ich, daß idiotische Installationsskripte meine LIBS: mit älteren Versionen der Libraries überschreiben, als ich sie schon habe?

Mache ein neues Verzeichns namens "NewLibs":

```
makedir sys:NewLibs
```

Lade Deine S:Startup-Sequence in einen Texteditor, wie z.B. C:ed und finde die Zeile: Assign >NIL: LIBS: SYS:Classes ADD

Ändere diese Zeile in: Assign >NIL: LIBS: SYS:NewLibs SYS:Libs SYS:Classes

Jetzt (nachdem Du Deinen Computer neu gestartet hast natürlich) wird jedes Programm, das Libraries in LIBS: installiert, sie in Dein NewLibs Verzeichnis anstatt in Dein Haupt-Libs-Verzeichnis legen, so daß Deine alten Library Dateien nicht überschrieben werden. Die neu installierte Version wird als erste gefunden, wenn Libraries geladen werden. Wenn Du Dir erst einmal sicher bist, daß die Library, die installiert wurde, neuer ist oder daß Du sie noch gar nicht gehabt hast, kannst Du sie so ins Libs Verzeichnis bewegen:

```
copy SYS:NewLibs/irgendeine.library SYS:Libs
delete SYS:NewLibs/irgendeine.library
```

Heutzutage überprüfen aber die meisten Installationsskripte die Version, bevor sie Deine Dateien überschreiben. Allerdings gibt es immer noch einige unanständige Programmierer da draußen, die diese goldene Regel ignorieren; sei also vorsichtig.

\*\* Woher weiß ich, welche Version eine Library hat?

Benutze den AmigaDOS Befehl "Version". Und zwar so:

```
version irgendeine.library
```

So erhältst Du die Versionsnummer der Library. Wenn Du mehr als eine mit dem selben Namen hast - zum Beispiel, wenn Du die in der vorhergehenden Frage beschriebene Technik anwendest - erhältst Du die Version der zuerst gefundenen oder wenn eine in den Speicher geladen worden ist, deren Versionsnummer.

Um in diesem Fall die Versionsnummer einer bestimmten Library Datei zu

erhalten, benutzt Du den vollen Pfadnamen und den FILE Schalter des Version Befehls:

```
version SYS:Libs/irgendeine.library FILE
```

Dies gibt die Version der Library im Haupt-Libs-Verzeichnis zurück; ungeachtet aller anderen Versionen, die Du vielleicht in anderen Verzeichnissen hast.

## 8. UPGRADE

\*\* Kann ich ein Iomega Zip oder SyQuest EZ Drive mit meinem Amiga benutzen?

Ja, Du kannst die SCSI-Version beider Laufwerke benutzen, wenn Du einen SCSI-Controller hast; es funktioniert genau wie jedes andere SCSI-Laufwerk auch. Du kannst von HiSoft ein Softwarepaket namens "Zip Tools" bekommen, daß einem das Leben mit einem Zip Drive ein wenig erleichtert, aber eigentlich braucht man das nicht. Es gibt keine solchen Programme für das EZ Drive. Formatiere das Laufwerk einfach mit HDToolbox oder irgendeinem anderen Festplatten Partitionierungsprogramm und es läuft.

Du kannst NICHT die Parallel-Port Version der Laufwerke am Amiga benutzen. Nein, das liegt nicht an einem Mangel an Treibern. Der Parallel-Port des Amigas ist physikalisch verschieden von dem in einem PC, so daß es nicht möglich ist, ein paralleles Zip oder EZ Drive zu benutzen.

\*\* Wie kann ich meinen unerweiterten Amiga am billigsten schneller machen?

Wenn Du kein FAST RAM hast, das ein unerweiterter Amiga 500, 600, 1200 oder 2000 nicht hat, welches hinzuzufügen, ist das beste einfache Upgrade, das Du machen kannst. Das Hinzufügen von 4 MB FAST RAM zu einem Standard A1200 mit 2 MB CHIP RAM verdoppelt die Geschwindigkeit der Maschine - zumindest in Sachen interaktiver Reaktion.

Denk aber daran, daß, wenn Du eine reine Speichererweiterung in die Bodenklappe des A1200 einbaust, Du dort keine Turbokarte mehr installieren kannst, ohne die Speichererweiterung wieder zu entfernen. Der beste Plan ist, beides gleichzeitig zu tun.

\*\* Was für Festplatten funktionieren mit dem im A1200 eingebauten Controller?

Im A1200 ist ein IDE-Controller eingebaut. Er hat einen 44-Pin Stecker, der für 2,5 Zoll IDE Laufwerke gemacht ist.

\*\* Meine Turbokarte kann 72-Pin SIMMS aufnehmen. Was für welche brauche ich? Was ist mit Parity und EDO?

Wenn Du eine Karte hast, die mit Standard 72-Pin SIMM Modulen klarkommt, kannst Du standard PC SIMMs verwenden. Guck in Deinem Hardware Handbuch nach, um zu sehen, ob eine bestimmte Mindestgeschwindigkeit benötigt wird. In den meisten Fällen sollten 70 ns aber schnell genug sein.

Parity macht im Amiga nichts aus, da der Amiga es nicht benutzt. Du kannst einen SIMM mit oder ohne Parity benutzen.

EDO macht im Amiga nichts aus, da der Amiga es nicht benutzt. Du kannst EDO- oder Standard-SIMMs benutzen; allerdings hast Du von EDO keinen Vorteil.

## 9. SOFTWARE VON DRITTEN

### \*\* Was ist MUI?

MUI steht für Magic User Interface. MUI ist ein System, um grafische Benutzeroberflächen zu erstellen und zu warten. Es ermöglicht Programmierern einfach und schnell eine mächtige GUI zu erstellen. Das geht mit viel weniger Mühe, als man sie bräuchte, um alles selbst zu schreiben. Außerdem erlaubt es dem Benutzer, das Interface an den persönlichen Geschmack anzupassen.

Programme, die MUI benutzen, machen es erforderlich, das MUI "User"-System auf der Maschine des Benutzers installiert zu haben. Das Archiv kommt mit einem Installationsskript. Es kann im Aminet unter dev/gui/muixusr.lha (xx = neueste Versionsnummer) gefunden werden.

MUI ist Shareware. Mit der registrierten Version kannst Du die GUIs von jedem MUI-Programm auf beinahe jede erdänsliche Art ändern. Die unregistrierte Version hat eingeschränkte Konfigurationsoptionen ist aber voll benutzbar. Du kannst die unregistrierte Version so lange benutzen wie Du willst. Du muß nur bezahlen, wenn Du die extra Optionen willst.

### \*\* Warum streiten sich immer alle über MUI?

Kurze Antwort: Weil sie nichts besseres zu tun haben.

Im Grunde hat MUI seine Vor- und Nachteile. Die Leute auf beiden Seiten streiten sich gerne darüber. Das pro-MUI Lager scheint jeden auf der Welt davon überzeugen zu wollen, MUI zu benutzen, während die anti-MUI Leute versuchen dessen Existenz auszulöschen. Keine der beiden Seiten wird gewinnen und die Argumente haben noch nie etwas gebracht und werden auch niemals etwas bringen.

Hier sind die Argumente beider Seiten, so daß Du alle MUI Flamewars in den Newsgroups für immer ignorieren kannst:

#### Pro-MUI:

- MUI sieht gut aus.
- MUI standardisiert das Benutzer-Interface von Programm zu Programm.
- MUI bietet Features, die es in GadTools- oder BOOPSI-Interfaces nicht gibt.
- MUI-Code wird unter mehreren MUI Programmen, die gleichzeitig laufen, geteilt, so daß Speicher gespart wird.
- MUI erlaubt einfache GUI Entwicklung und beschleunigt damit den Softwareentwicklungsprozess, so daß sich der Programmierer auf die "wichtigen" Teile des Programms konzentrieren kann.

#### Anti-MUI:

- MUI verbraucht viel Festplattenplatz.
- MUI ist groß und verbraucht im Ganzen zu viel Speicher.
- MUI ist sehr langsam - besonders auf unbeschleunigten Maschinen.
- MUI gibt dem Benutzer manchmal nicht sofort Feedback.
- Du muß die MUI Software installiert haben, um MUI Programme nutzen zu können.

Da. Jetzt weißt Du Bescheid. Jetzt kannst Du vermeiden, an sinnlosen

---

MUI Flamewars teilzunehmen.

\*\* Was ist Directory Opus?

Directory Opus ist ein Dateimanagerprogramm und viel mehr. Es kann für alles vom einfachen Kopieren und Verschieben von Dateien bis zum Starten von Programmen und noch unzähligen weiteren Dinge benutzt werden. Die neueste Version, 5.x, kann in Fakt sogar als Ersatz für die Workbench installiert werden.

Opus ist im höchsten Maße anpassbar. Wenn Du die Zeit damit verbringen willst, kannst Du es dazu bringen fast alles zu tun, was Du willst. Du kannst Buttonleisten erstellen und diesen Buttons Aktionen zuordnen; inklusive eingebauter Aktionen, externe Programme starten, ARexx Skripte, FTP von einem Listenfenster in ein anderes, in LHA Archive sehen und Textdateien aus dem Archiv lesen oder einzelne Dateien aus dem Archiv ziehen, ohne das ganze Zeug tatsächlich zu entpacken, etc.

Es ist ein kommerzielles Programm von Jon Potter & GPSoftware und kostet um die 100 DM. Eine ältere Vesion von Directory Opus 5 kann auch auf der AminetSet 4 CD gefunden werden. Jeder Amiga Benutzer sollte es haben!

Du kannst meine Kritik über Directory Opus 5 in Ausgabe 3.12 (ar312.lha) des Amiga Report Magazins, die im Aminet im docs/mags Verzeichnis erhältlich ist oder in der September 1997 Ausgabe des Amazing Amiga Computing Magazins lesen.

\*\* Was ist Executive?

Executive ist ein Task-Scheduler. Er managt das Multitasking des Amigas besser, als es das Betriebssystem tut, indem er interkativen Programmen mehr CPU Zeit gibt und Programmen im Hintergrund weniger, so daß, selbst wenn viele Programme im Hintergund laufen, Du immer noch Deinen Computer benutzen kannst, ohne ihn ins Stocken zu bringen. Meiner Erfahrung nach, erhöht er sogar die interaktive Reaktionszeit des Computers.

Executive ist kein "Hack"; er ist systemkonform. Er ist Shareware. Du kannst die Demoversion aus dem Aminet unter /util/misc/Executive.lha bekommen.

\*\* Was ist ixemul.library?

Die ixemul.library ist eine shared Library, die Funktionen eines Unix Systems emuliert, so daß viele Unix Programme mit geringen oder gar keinen Änderungen auf den Amiga portiert werden können. Unix Programme, die unter Benutzung dieser Library portiert wurden, machen es erforderlich, daß Du die Library auf Deinem System installiert hast. Wenn Du an irgend so ein Programm interessiert bist, kannst Du einfach die Library in Dein LIBS: Verzeichnis installieren und es funktioniert.

ixemul kommt mit einer anderen Library, ixnet.librarym die Netzwerkoperationen mit AmiTCP, Inet225, Miami, etc. handhabt.

\*\* Was ist ADE?

---

ADE steht für Amiga Developers Environment. Es ist eine Sammlung von Software Tools, wovon die meisten Portierungen von GNU Unix Software sind. Obwohl ADE hauptsächlich für Software-Entwickler gedacht ist, enthält es auch viele nützliche Programme für Benutzer - besonders für Shell Benutzer. Wenn Du Unix magst, wirst Du viele bekannte Programme in ADE finden.

Die Haupt-FTP-Site von ADE ist [ftp.ninemoons.com](ftp://ftp.ninemoons.com), im `pub/ade` Verzeichnis. Der aktuellste Snapshot kann im Verzeichnis "current" gefunden werden, das ein Link auf die tatsächliche Position ist.

## 10. DAS INTERNET

\*\* Was für Modems funktionieren mit dem Amiga?

Jedes Standard-PC-Modem funktioniert. Die einzige Sache, an die Du denken mußt, ist daß viele neuere PCs eine serielle Schnittstelle mit 9-Pins haben - und Dein Amiga hat einen 25-Pin Port. Du brauchst also ein Kabel, das Du in einen 25-Pin Port stecken kannst. Da die meisten Modems 25-Pin Ports haben, ist das Kabel, das Du brauchst höchstwahrscheinlich ein 25-Pin-auf-25-Pin Modemkabel. Wenn Du allerdings eine ioExtender oder MultiFace Karte in Deinem Amiga hast, hast Du vielleicht schon einen seriellen Port mit 9-Pins. Du kannst meine Kritik über den ioExtender in Ausgabe 2.33 (`ar233.lha`) des Amiga Report Magazins, das im Aminet im `docs/mags` Verzeichnis erhältlich ist, lesen.

\*\* Wie schnell kann die serielle Schnittstelle arbeiten?

Der serielle Port des Amigas ist veraltet und nicht so schnell wie der Port eines PCs. Das größte Problem ist eigentlich das Buffering; der serielle Port des Amigas hat nur einen ein-Byte Puffer.

Du solltest trotzdem in der Lage sein, den seriellen Port ohne Probleme mit 38.400 Bits pro Sekunde zu betreiben (wenn Du einen 68000 Prozessor hast, könnte das noch zu schnell sein, aber erfahrungsgemäß funktioniert das ganz gut). Benutze einen 4-Farben Screen, weil je mehr Farben Du benutzt, desto mehr Prozessorzeit wird benutzt, um den Screen darzustellen (es sei denn, Du benutzt eine Grafikkarte).

Wenn Deine Maschine sehr schnell ist, kannst Du Dein Modem eventuell noch schneller laufen lassen. Versuche es und gucke bei welcher Geschwindigkeit Du noch keine Fehlermeldungen kriegst. Auf meinem A2000 konnte ich mit einem 030 die meiste Zeit mit 56.700 arbeiten, bevor ich einen ioExtender gekauft habe.

Wenn Du eine schnelle serielle Schnittstellenkarte wie den ioExtender oder die MultiFace Karte kaufst, kannst Du den seriellen Port Deines Modems mit Raten bis zu 115.200 betreiben. Das ist sehr empfehlenswert, wenn Du planst, ein 28.8k oder 33.6k Modem zu kaufen.

\*\* Aber der Voreinsteller für die serielle Schnittstelle geht nicht so hoch!

Vergiss Serial Prefs. Ich habe meins noch nie gebraucht. Stelle die Schnittstellengeschwindigkeit mit der Kommunikationssoftware, die Du benutzt, ein und die Einstellungen in Serial Prefs werden überschrieben.

\*\* Was ist LhA? Wie benutze ich all diese Dateien mit .lha Endung?

LhA ist ein Kompressions- und Archivierungsprogramm. Es nimmt einen Haufen Dateien, quetscht sie zusammen und speichert sie alle in einer Datei. LhA Archive haben die Erweiterung .lha an ihrem Dateinamen.

Um sie zu entpacken, brauchst Du das LhA Programm. Es ist im Aminet unter util/arc/LhA\_e138.run erhältlich. Dies ist ein selbst-entpackendes Archiv. Führe es als Programm aus und es entpackt sich für Dich. Nimm dann das LhA Programm und lege es in Dein C: Verzeichnis oder wo auch immer Du Deine CLI Programme aufbewahrst (vergewissere Dich aber, daß es im DOS Suchpfad ist).

Um ein LhA Archiv von einer Shell aus zu entpacken, tippe:

```
lha x <archiv-name>
```

\*\* Was ist Aminet?

Das Aminet ist die zentrale Quelle für Amiga Shareware, Freeware, Public Domain und Demo Software. So gut wie jedes nicht-kommerzielles Amiga Programm kann im Aminet gefunden werden, ebenso Demoverionen vieler kommerzieller Produkte.

Die Haupt-FTP-Site des Aminets ist ftp.wustl.edu und das Archiv wird auf anderen Sites rund um die Welt gespiegelt, so daß Du die benutzen kannst, die Dir am nächsten ist. Alle Mirror-Sites sind gleich organisiert; auf alle Dateien im Aminet wird so durch ihren Platz in der Verzeichnisstruktur Bezug genommen.

Das Aminet Archiv ist auch auf CD-ROMs erhältlich, die bei den meisten Amigahändlern erhältlich sein sollten.

\*\* Wo sind die Aminet Mirror-Sites?

Hier ist eine Liste der vollen Mirrors direkt aus dem Aminet (pub/aminet):

Land	Adresse	IP Adresse
USA (MO)	ftp.wustl.edu	128.252.135.4
USA (AZ)	ftp.ninemoons.com	165.247.33.6
Australia	archie.au	139.130.23.2
Italy	ftp.unina.it	192.132.34.17
Germany	kelly.uni-paderborn.de	131.234.128.206
Germany	ftp.uni-paderborn.de	131.234.2.42
France	ftp.grolier.fr	194.51.174.67
UK	sunsite.doc.ic.ac.uk	155.198.1.40

\*\* Wie ist das Aminet organisiert?

Das Aminet ist in Verzeichnisse unterteilt, die, mit Ausnahme der new, priv und recent Verzeichnisse, wiederum Unterverzeichnisse enthalten.

Oberverzeichnisse im Aminet:

biz/ Business Software  
comm/ Kommunikationssoftware  
demo/ Grafik- und Sound-Demos  
dev/ Entwicklersoftware  
disk/ Disk/Harddisk Tools  
docs/ Text Dokumente  
game/ Spiele  
gfx/ Grafik  
hard/ Hardware  
info/ Allgemeine FTP Informationen  
misc/ Verschiedenes  
mods/ Musikmodule  
mus/ Musiksoftware  
new/ Uploadbereich  
pix/ Bilder  
priv/ Private Uploads  
recent/ Dateien, die in den letzten sieben Tagen eingespielt  
worden sind  
text/ Text bezogenes  
util/ Utilities

\*\* Kann ich den Netscape Navigator laufen lassen?

Nein.

Warum zum Teufel nicht?

Netscape hält es nicht für nötig, eine Amiga-Version zu machen.

Nein wirklich, kann ich den Netscape Navigator laufen lassen?

Nun, Du kannst tatsächlich die Macintosh-Version laufen lassen, wenn Du den Mac Emulator Shapeshifter auf Deiner Maschine installiert hast. Siehe die Shapeshifter Frage in Abschnitt Mit Anderen Plattformen Umgehen.

\*\* Netscape ist übel. Ich will einen Amiga Browser.

Es sind mehrere gute Webbrowser für den Amiga erhältlich. Einige der bekanntesten sind: AWeb-II, VoyagerNG und IBrowse.

\*\* Was sind Amiga Report und Amazing Amiga Computing für Magazine und wie kann ich sie kriegen?

Das Amiga Report Magazin ist ein auf Hypertext basierendes elektronisches Computermagazin. Es enthält aktuelle News, Kommentare, Informationen, Kritiken und Artikel, die speziell den Amiga betreffen. Das Magazin wird auf sechs Kontinenten gelesen mit Anhängern in so "ungewöhnlichen" Amiga Enklaven wie Brasilien, Süd Afrika und Kiev.

Es wird via direkter E-Mail Liste, dem Web, Aminet und kommerziellen online Diensten so wie von hunderten wenn nicht tausenden von Mailboxen auf der ganzen Welt verteilt.

Es hat schätzungsweise 12.000 Leser, obwohl manche denken, es sind bis zu 3 mal so viele. Amiga Report ist fast immer der Top Download im Aminet, wenn eine neue Ausgabe veröffentlicht wurde.

Hier sind die verschiedenen Wege, auf denen man das Magazin bekommen kann:

Via Mailing Liste.

Wenn Du eine Internet E-Mail Adresse hast, kannst Du Amiga Report in UUencoded Form jede Woche erhalten, sobald die Ausgabe veröffentlicht ist. Um auf die Liste gesetzt zu werden, schreibe eine E-Mail an majordomo@ninemoons.com

Dein Subject Header wird ignoriert. Schreibe in den Body der Nachricht: subscribe areport

Das System holt sich Deine E-Mail Adresse automatisch aus dem Nachrichten Header.

Dein Account muß in der Lage sein, Mail jeder Größe zu verarbeiten, um eine intakte Kopie sicherzustellen. Viele Systeme haben zum Beispiel ein 100k Limit auf eingehende Nachrichten.

WICHTIGE NOTIZ: Sie Dir BITTE sicher, daß Dein Host Mail größer als 100k akzeptiert! We hatten neulich eine Menge Bouncebacks von Systemen mit einer 100k Größenbeschränkung auf eingehende Mail. Wenn wir einen Bounceback mit Deiner Adresse kriegen, wird sie von der Liste entfernt. Danke!

Hol's Dir aus dem Aminet.

Um Amiga Report aus dem Aminet zu kriegen, log Dich einfach per FTP in irgendeine Aminet Site ein und mach ein CD nach docs/mags. Alle alten Ausgaben sind ebenfalls dort erhältlich.

Sites: ftp.netnet.net, ftp.wustl.edu, ftp.luth.se, ftp.doc.ic.ac.uk

Hol's Dir im World Wide Web.

Amiga Report kann auch mit einem WWW Browser gelesen werden (entweder in AmigaGuide oder HTML Form). Das Lesen von Amiga Report mit einem Browser macht es nicht notwendig, es sich runterzuladen. Es kann auch mit Programmen gelesen werden, die sich auf UNIX Sites finden, wie zum Beispiel LYNX.

Sag Deinem Browser, einfach einen der folgenden URLs zu öffnen:

<http://www.omnipresence.com/Amiga/News/AR/>  
<http://www.pwr.wroc.pl/AMIGA/AR/>  
<http://mm.iit.uni-miskolc.hu/Data/AR>  
<http://www.fhi-berlin.mpg.de/amiga/ar/>  
<http://ramiga.rnet.cgi.com/~AR>  
<http://www.sci.muni.cz/ar/>  
<http://metro.turnpike.net/P/panther/main.html>  
<http://www.lysator.liu.se/amiga/ar/>  
<http://ArtWorks.apana.org.au/AmigaReport.html>  
<http://www.vol.it/mirror/amiga/>  
<http://www.cucug.org/ar/ar.html>  
<http://www.acropolis.net/clubs/amiga/amigareport/>  
<http://www.bengala.saccii.net.au/ar/main.html>

---

Die folgenden Amiga Report Sites haben auch ein Mailto Formular, das es Dir ermöglicht, eine Mail an Amiga Report von der Web-Site aus zu schicken. (Vergewissere Dich, daß Dein Browser mit Formularen umgehen kann.)

<http://www.pwr.wroc.pl/AMIGA/AR/>  
<http://www.sussex.ac.uk/Users/kccil>

-----

Amazing Amiga Computing ist das einzige noch übrig gebliebene nord amerikanische Print-Magazin, das ausschließlich dem Amiga gewidmet ist.

Du kannst das Magazin abonnieren, in dem Du Dich mit ihnen auf einen der folgenden Wege in Verbindung setzt:

Telefon: 1-800-345-3360  
1-508-678-4200

Fax: 1-508-675-6002

WWW: <http://www.pimpub.com>

Abonnementspreise (12 monatliche Ausgaben): \$29.95 (US)  
\$38.95 (Kanada & Mexiko)  
\$49.97 (Ausland)

Alle Zahlungen müssen in der US Währung auf eine US Bank erfolgen. Alle ausländischen Preise gelten nur für ein Jahr.

Hey, bitte sag denen, daß Bill Near Dich geschickt hat! :-)

#### 11. MIT ANDEREN PLATTFORMEN UMGEHEN

\*\* Kann ich Amiga Disketten auf einem PC lesen?

Du kannst einen PC keine Amiga Disketten lesen lassen. Das Format ist physikalisch anders und außerdem gibt es keine PC Software, die das unterstützt.

\*\* Na, kann mein Amiga denn PC Disketten lesen?

Natürlich. Der Amiga ist viel flexibler als der PC.

Wenn Du OS 2.1 oder später hast, hast Du ein Programm namens CrossDOS, mit dem Du MS-DOS Disketten lesen, schreiben und formatieren kannst. Wenn Du ein standard double-density Floppylaufwerk (880k) hast, kannst Du nur double-density DOS Disketten (720k) benutzen. Wenn Du ein high-density Floppylaufwerk (1,76 MB) hast, kannst Du auch high-density DOS Disketten (1,44 MB) benutzen. Wenn Du vor hast, viele Dateien vom Amiga nach DOS und wieder zurück zu übertragen, wäre ein high-density Laufwerk eine gute Investition, weil das nunmal der Standard auf dem PC ist und natürlich weil sie fast doppelt soviel Informationen speichern können.

Um CrossDOS benutzen zu können, um DOS Disketten lesen und schreiben zu können, mußt Du das Device zuerst mounten. Wenn Du in die Schublade

namens "Storage" auf Deiner System Festplatte guckst, siehst Du eine weitere Schublade namens "DOSDrivers". Da drin sollte ein Icon namens "PC0" sein.

Durch einen Doppelklick auf dieses Icon wird das PC0: Device gemountet. Wenn Du jetzt eine MS-DOS Diskette in Dein erstes Diskettenlaufwerk (DF0:) legst, erscheint sie als PC0: und Du kannst sie wie jede andere Diskette benutzen. Natürlich muß Du Deine Dateinamen auf acht Zeichen plus drei Zeichen Endung ("8.3") wie sie von MS-DOS benutzt werden, beschränken.

Wenn Du willst, daß PC0: jedesmal, wenn Du Deinen Amiga bootest, automatisch gemountet werden soll, muß Du das PC0: Icon nur in die andere DOSDrivers Schublade, die sich in der Devs Schublade befindet, ziehen. Wenn das Icon dort ist, wird es jedesmal für Dich gemountet, wenn Du bootest. (Wenn Du nicht weiß, wie das geht, lies im Abschnitt über das Bewegen und Kopieren von Dateien im Abschnitt "Grundlegende Operationen" nach.)

\*\* Kann der Amiga Macintosh Disketten lesen?

Ja, aber es ist ein kleines bißchen komplexer als PC Disks. Es gibt kommerzielle Pakete wie CrossMac, mit denen Du Mac Disketten lesen kannst. Die älteren Mac double-density Diskettenlaufwerke benutzten allerdings ein proprietäres Format, das mit einem standard Diskettenlaufwerk nicht gelesen werden kann. Um diese zu lesen, brauchst Du ein spezielles Mac-Laufwerk.

High-density Mac Disketten sind mit CrossMac oder anderer Software mit einem standard Amiga high-density Diskettenlaufwerk lesbar.

\*\* Kann ich Dateien vom Amiga zum Mac und umgekehrt übertragen, ohne mir spezielle Software wie CrossMac zu besorgen?

Ja. Das ist eigentlich die einfachste Art Dateien vom Amiga zum Mac und wieder zurück zu kriegen. Der Macintosh kann MS-DOS Disketten lesen und der Amiga kann es auch. Alles was Du also tun muß, ist Deine Informationen für den Transfer auf eine MS-DOS Diskette abzulegen.

Verfahre auf der Amiga-Seite entsprechend der oben gegebenen Anleitung über das Lesen und Schreiben von MS-DOS Disketten. Auf der Mac-Seite, wenn Du System 7.5 oder später benutzt, sollte das System schon so eingestellt sein, MS-DOS Disketten automatisch zu lesen. Unter System 7.0 muß Du das Apple File Exchange Programm benutzen, um die Dateien von der MS-DOS Diskette auf die Mac Festplatte zu übertragen.

\*\* Wenn ich Grafiken vom Amiga auf den PC/Mac übertrage, dann sehen Sie zerdrückt aus! Wenn ich sie von einem PC/Mac zum Amiga übertrage, werden Sie vertikal verlängert! Was soll ich tun?

Der Grund dafür ist, daß der Mac und der PC quadratische Pixel benutzt, während der Amiga, wie Videobilder, rechteckige Pixel benutzt. Bilder, die vom einem ins andere übertragen werden, haben ein verschiedenes Seitenverhältnis.

Vom PC/Mac zum Amiga sehen die Bilder hinterher größer aus, als sie es sein sollten. Benutze ein Bildverarbeitungsprogramm auf einem der

Systeme, um das Bild vertikal auf 83% der Originalhöhe zu skalieren.

Wenn Du in die andere Richtung gehst, dann skalierere vertikal auf 117% der Originalhöhe.

\*\* Wenn ich eine Textdatei vom Amiga zum PC übertrage, ist am Ende alles durcheinander, als ob er nicht zu wissen scheint, wo die Zeilen enden. Was soll ich tun?

Der Amiga benutzt das Linefeed-Zeichen (LF), um das Ende der Zeile zu makieren, wie es jeder anständige Computer tun sollte. MS-DOS und Windows benutzen hingegen ein Carriage Return gefolgt von einem Linefeed (CR/LF).

Das CrossDOS Programm auf dem Amiga weiß darüber Bescheid. Bevor Du Deine Datei auf die MS-DOS Diskette überträgst, mußt Du "Text Translation" einschalten. Gehe zur Tools Schublade, öffne die Commodities Schublade und mache einen Doppelklick auf das CrossDOS Icon. Ein Fenster sollte erscheinen. Wähle PC0: und aktiviere "Text Translation" und "Text Filtering". Wenn Du jetzt Deine Amiga Textdatei auf der MS-DOS Diskette speicherst, hat es die passenden end-of-line Zeichen.

\*\* Was ist Shapeshifter?

Shapeshifter ist ein Software Macintosh Emulator. Er ist Shareware und die Demoversion ist im Aminet erhältlich. Er ermöglicht es Dir, Mac Software auf dem Amiga laufen zu lassen.

Um Shapeshifter laufen zu lassen, brauchst Du: einen 020 oder besseren Prozessor, mindestens 4 MB RAM (obwohl mindestens 8 gut wären), OS 2.1 oder besser und eine Macintosh ROM Image-Datei. Wenn Du einen 020 oder 030 Prozessor benutzt, kannst Du ein 512k Mac ROM benutzen; ein 040 oder 060 benötigt ein 1 MB ROM. Natürlich brauchst Du auch die Mac OS System Software.

Um Macintosh Disketten zu lesen, die heutzutage meistens alle high-density sind, brauchst Du ein high-density Diskettenlaufwerk. Die Grafiken sind ohne Grafikkarte auch nicht gerade besonders schnell.

Das sind ziemlich heftige Hardware Anforderungen, aber vergiss nicht, daß Du dadurch einen voll funktionierenden Macintosh in Deinem Amiga hast.

\*\* Was? Wo kriege ich ein Mac ROM her?

Shapeshifter kommt mit einem Mac Programm, daß das ROM Image in eine Datei kopiert die für die Emulation benutzt wird. Du könntest Dir das Image aus dem Mac eines Freundes holen oder von einer Maschine in Deiner Schule, aber das wäre natürlich illegal.

Ich denke, am besten ist es, Du würdest Dir ein Mac ROM von einem Apple Händler kaufen. Natürlich brauchst Du einen kompletten, funktionierenden Mac, um Dir das Image zu holen. Jetzt, nachdem Du Deine gesetzlichen Pflicht, den Chip zu kaufen, erfüllt hast, kannst Du losgehen und Dir das Image aus irgendeinem Mac, den Du findest, holen. Ich denke, das wäre legal; ich übernehme allerdings keinerlei Verantwortung, wenn Apple Dir die Tür eintritt. :-)

---

-----  
Copyright 1996,97 William Near, wnear@epix.net  
Copyright der deutschen Version 1997 Dirk Kocherscheidt, dirk@inpw.net

Du kannst dieses Dokument in elektronischer Form kopieren und wiederöffentlichen unter der Voraussetzung, daß es komplett und unverändert ist, kein Geld dafür verlangt wird und daß die passenden Credits mit angegeben werden.

Bitte schreib mir eine E-Mail und laß es mich wissen, wenn Du vor hast, das zu tun.

## 1.69 Magneto-Optische LWe

### Magneto-Optische Laufwerke

Es gibt viele Massenspeicher, die man am Amiga als Backup-Medium oder zum tauschen von Dateien mit anderen Rechnern nutzen kann. Eines der bekanntesten ist das ZIP-Laufwerk. Schnell, flexibel und problemlos. Eines der weniger bekannten ist allerdings das Magneto-Optische (MO)-Laufwerk.

Es funktioniert im Prinzip wie ein Mini-Disc-Gerät von Sony. Ein Laser erhitzt das Medium, worauf dann magnetisch die Daten draufgeschrieben werden. Diese Daten werden dann von einem Laser abgetastet, also berührungslos. Allerdings ist das MO beim Beschreiben relativ langsam, es sei denn, man nutzt ein sog. LIMDOW (Light Intensity Modulation Direct OverWrite)-Laufwerk und ein entsprechendes Medium. Normalerweise werden im 1. Durchlauf die Daten gelöscht und im 2. die neuen geschrieben. Die neueren LIMDOW-Laufwerke erledigen das in nur einem Durchlauf, wodurch das Schreiben beschleunigt wird.

Naja, ganz interessant, aber was sind die Vorteile? werden viele jetzt fragen.

Also:

Es gibt MO's mit 3,5", mit max. Speicherkapazität bis 1,3GB und 5¼"-Geräte mir bis zu 5,2GB. Man kann ein MO-Medium, das in z.B. Kaffee gebadet hat, reinigen und weiternutzen, ohne Datenverlust. Ein MO-Medium ist unempfindlich gegen Magnetfelder. Die Medien sind BILLIG, ein 230MB-MO kostet z.B. nur 7,51DM, ein 640MB-Medium 12,50DM (beide 3,5", Vergleich: 250MB ZIP 26,90DM. Quelle: Reichelt).

Diese Vorteile sind nur einige Beispiele, wer mehr wissen möchte, kann sich im Aminet das MO-FAQ von Mark Knibbs herunterladen.

Nachteil:

Teure Laufwerke, ein Fujitsu DynaMO 640 3,5" ca. 900-950DM extern.

Betrieb am Amiga:

Am Amiga läßt sich ein MO-Medium problemlos betreiben. Man kann es per Mountlist anmelden oder per HD-Toolbox wie eine Festplatte einrichten.

---

Mit CrossDOS lassen sich auch Daten mit PC und Mac tauschen, die Medien sollten aber am PC oder Mac PC-Formatiert sein. Die wenigsten Probleme gibt es, wenn man ein Adaptec-kompatibles Format wählt (wenn etwas einstellbar sein sollte), anscheinend gibt es beim PC unterschiede vom SCSI-Adapter. Wer einen unaufgerüsteten Atari hat, sollte darauf achten, daß eine Partition, die PC-Kompatibel sein soll, nicht größer als 30MB sein darf. Dann kann man auch mit dem Amiga Daten tauschen.

Alles in allem eine gute Alternative zum ZIP, da die Medien billiger sind und viel mehr Daten Speichern können.

Rainer Kraus

## 1.70 Strangers

Strangers AGA

Dieses Game findet man auf der Amiga Future Nr.26 als Vollversion. Nach einer nichtssagenden Story (in der es um die Mafia geht) soll man natürlich wieder mal die Welt retten. Dies schafft man indem man sich durch alle Levels erfolgreich durchprügelt.

Nachdem ich endlich geschafft hatte das Spiel zu starten, saß ich vor einem gerenderten Bild, und die Einleitung wird einem per Sprachausgabe (natürlich Englisch) erzählt. Danach geht es gleich weiter mit einer wirklich gut gemachten Animation, die wirklich Lust auf mehr macht. Ein wilde Autoverfolgungs-Jagd ist hier zu sehen. Sobald man diese überstanden hat, findet man sich im Hauptmenü wieder.

Hier kann man einige Spiel-Optionen verändern, z.b Anzahl der Spieler (max.6), die Art der Steuerung auswählen usw. Nun kann man das Spiel starten und man sieht die Kämpfer von der Seite (2D) ähnlich "Renegade". Nun geht es darum sich durchzuprügeln, und seine Gegner (6 Stück) zu beseitigen. Obwohl man Grafisch schon besseres gesehen hat, macht es einem Riesenspaß sich hier rumzuschlagen. Vor allem bei dem Blut das hier spritzt wäre ein Playstation-Titel schon lange auf dem Index. Nur der Schwierigkeitsgrad scheint mir ein bißchen hoch zu sein.

Positiv:

- bis zu 6 Spieler (wo sollen die alle sitzen ?).
- tolle Animationen.
- Blutig.
- Sprachausgabe.
- Highscoreliste.

Negativ:

- Grafisch schon besseres gesehen.
- hoher Schwierigkeitsgrad.
- läßt sich scheinbar nicht komplett auf die Platte klopfen.

Murmel`s Meinung:

---

Nun das Spiel hat durchaus seine Reize, und macht auch Spaß. Richtig Lust kann es mit mehr menschlichen Spielern machen. Die Animationen sind wirklich gut, und machen Appetit auf mehr. Für meinen Geschmack ist der Schwierigkeitsgrad aber ein bißchen zu hoch. Sonst wer auf solche Games steht sollte zugreifen.

Murmel

## 1.71 Der letzte Absturz

Der letzte Absturz

-----

Ein Computer-Fachmann wollte Windows auf seinem Computer installieren. Nach 80 Stunden ohne Essen und Schlafen, 4 Liter Kaffee, 120 Marlboros täglich und unzähligen Abstürzen erlitt er einen Nervenzusammenbruch. Im Krankenwagen, wieder halb bei Bewußtsein, hörte er, wie der Sanitäter dem Notarzt erzählte, dass ein neues Window's auf den Markt käme. Prombt folgte ein Herzstillstand, worauf der Notarzt alle Mühe hatte, das Opfer wieder zu reanimieren. In der Notaufnahme tippte eine Krankenschwester seine persönlichen Daten in den Computer ein, doch plötzlich ein schriller Schrei!! Krankenschwester: "Verdammtes Mistding, schon wieder abgestürzt". Es folgte ein Schlaganfall, welcher die Ärzte vor ein unlösbares Problem, stellte, da der Patient medizinisch gesehen völlig gesund war. Sogar der bloße Anblick eines Fernseher's oder Taschenrechner löste bei ihm einen Re-Infarkt aus. Nach monatelanger Pflege und totaler Isolation von allem, was nur im Entfertesten Ähnlichkeit mit einem Computer hatte, konnte der Computerfachmann wieder feste Nahrung zu sich nehmen. Jahrelang sass nun der brave Mann vor dem Fenster mit einem irren Gesichtsausdruck. Kein vernünftiges Wort kam mehr über seine Lippen und ansprechbar war er auch nicht. Das einzig Verständliche, das er seit seinem System-Absturz von sich gab, waren die Worte:

"OHHHHH HIMMEL TU DICH AUF UND VERSCHLINGE DIESE NARREN".

---

Darauf folgte sein letzter Absturz.

Friede seinen Bits

In Ewigkeit (R)AMen

Created by Mike Dez.1998

## 1.72 Syquest 88 MB

Syquest 88 MB - Wow gibt's das noch...?

Vor kurzem ersteigerte ich bei E-Bay ein altes Scsi-SyQuest 88 MB Laufwerk, und zwei Medien dazu. Glücklich dieses Ding so günstig ersteigert zu haben, schloß ich es an meine Scsi-Kette an und es tat sich vorerst überhaupt nix. mehr Das System bootete nicht einmal mehr hoch. Nach längerem Suchen entschloß ich mich von einer anderen Platte hochzufahren, und es funktionierte auf einmal. Die Wechselplatte ließ sich ohne Probleme formatieren. und dann beschreiben.

Als ich dann wieder meine "Stamm"-Platte benutzen wollte funktionierte es natürlich nicht. Erst nach mehrmaligen herumprobieren mit den Jumper's der Festplatte änderte sich dieses.

Die Platte arbeitete ab nun aber ohne Probleme. Wie eine Festplatte. Der Vorteil ist aber das man die 10x15 cm großen Cardrives ohne Probleme auswechseln kann. Ist eine voll dann kommt die nächste dran . Das Teil soll auch die noch älteren 44 MB Cardrives verarbeiten, was ich aber leider nicht testen konnte.

Murmel's Meinung:

-----

Ich konnte mir das Teil mit Porto und Versandkosten für ca.20 DM besorgen. Hätte ich dieses Ding vorher gehabt, hätte ich mir kein Scsi-Zip für ca. 300 DM gekauft. Das Teil läuft bei mir ohne Probleme. Daher kann ich es jedem empfehlen der für Backups nicht viel Geld ausgeben möchte. Auf Backups sollte man nie verzichten. (Ich schreibe aus Erfahrung...)

Bezugsquelle: ?

-----

Ja, das ist wohl nicht so leicht. Auf allen Flohmärkten, Computermessen usw. kann man vielleicht noch so'n Teil erstehen. Ich habe es z.b bei E-Bay WWW: <http://www.ebay.de> ersteigert.

Murmel

## 1.73 Single Point Modem

Test Single Point 56kps Fax Modem v.90

Als ich neulich durch den Laden streifte und den günstigen Preis für dieses Modem erblickte, mußte ich es sofort erstehen.

In der Verpackung befinden sich folgende Dinge:

- 1 x Modem.
- 1 x Netzteil.
- 1 x Anleitung 5-Seitig (CD-Größe) doppelseitig bedruckt.
- 1 x Telefonkabel , Länge ca. 10 m.
- 1 x Adapterkabel.

Zuerst fällt auf dieses Modem keine serielle Schnittstelle besitzt, sondern ein RS-232 Interface (9 pins) benützt. Löblicherweise wurde das passende Adapterkabel gleich beigelegt, so das man es problemlos an der seriellen Schnittstelle des Amiga's anschließen kann.

Die beigelegte englische Anleitung erklärt uns nun, wie man das Modem auf einem Windows-Rechner installiert. Genauso wie die beiliegende CD-Rom können wir diese beiden Sachen getrost ohne eines Blickes zu würdigen zur Seite legen.

Miami gestartet, und ab geht's ins Internet. Das Modem wird erkannt und arbeitet ohne Schwierigkeiten. Genauso problemlos klappen die Verbindungen mit dem Terminalprogramm "Term". Am Modem selber befindet sich noch eine durchgeschleifte Telefon-Buchse wo man das Telefon drinstecken kann. Die ist sicher für viele intressant die bisher immer erst ihr Telefon ausstecken mußten um das Modem dranhängen zu können.

POSITIV:

-----

- günstiger Preis.
- beiliegendes Adapterkabel.
- durchgeschleifte Telefonbuchse.
- Faxmodem.

NEGATIV:

-----

- CDRom nur für Windows.
- englische Anleitung, die auch nur die Windowsinstallation erklärt.

Murmel's Meinung:

-----

Dieses Modem ist sicherlich für viele wegen des günstigen Preis sehr interessant. Schade das für den Amiga auf der CD-Rom wie immer keine Software zu finden ist. Trotzdem läßt sich dieses Modem wegen der einfachen Installation uneingeschränkt empfehlen. Leider kann ich nichts genaues über die cps-Rate schreiben, weil die Amiga-interne Serial-Schnittstelle das Modem nicht richtig ausnutzen kann. Also muß erst eine Schnittstellen-Karte

her. Trotzdem liegt die Geschwindigkeit deutlich über der Leistung eines 28.8K Modems.

Da ich dieses Modem seit ca. einem halben Jahr ohne Problem nutze, kann ich es nur jeden wärmstens empfehlen.

Testurteil: \*\*\* GUT \*\*\*

Modem: Single Point  
Hersteller: CNet Technologies, Inc.  
erhältlich: z.b. bei Karstadt.  
Preis: ca. 99.-DM

Daten vom Modem:

-----

- V.90 56000bps download.
- Auto Diagnostic.
- Group III fax protocol.
- Data/Fax/Voice.
- RS-232-Interface
- Free Communication Software

Standardprotokolle:

-----

- V.90/V.34/V.32bis/V.32/V.29/V.27ter/V.22bis/V.23/V.22/V.17/Bell 212/103

Murmel

## 1.74 Scan Quix

Scannersoftware Scan Quix 5 im Test...

Wer hat sich nicht schon geärgert, das man nicht einfach einen günstigen Parallelport Scanner an den Amiga anschließen kann ? Mit Scanquix 5 ist dies nun möglich. Auch werden viele weitere Scsi-Scanner unterstützt wie z.b. Mustek, HP, Artec, Epson und Umax.

Das Programm wird in einer normalen CD-Hülle geliefert. Die CD-Rom ist mit 97.6 MB belegt. Darauf finden sich die Programme Scanquix 5, FXPaint, WarpUP\_4.0, IOblis\_37.10, ICS, und eine Demoversion von AWeb3.3. Leider wird kein gedrucktes Handbuch mitgeliefert. Aber die HTML-Anleitung ist gut in Kapitel eingeteilt und leicht verständlich.

Systemanforderungen:

-----

Die Systemvoraussetzungen für Scanquix 5 sind:

- Einen Amiga. (Was denn sonst ?)
- mindestens Kickstart 3.0.

- ab 68020er Prozessor.
- mindestens 6 MB Ram.
- Festplatte.

Installation:

-----

Die Installation von Scanquix 5 wird normal über den Installer erledigt. Je nach Wissenstand (Anfänger, Fortgeschrittener, Experte) erfolgt die Installation mehr oder weniger automatisch.

TEST mit Parallelport-Scanner Mustek 1200CP:

-----

Da dieser Scanner schon für unter 100 DM zu haben ist, sollte er für jedermann eine Überlegung wert sein. Um am Amiga einen Parallelscanner betreiben zu können braucht man jedoch eine neue Parallel-Schnittstellen-Karte. Benutzt wurde eine IOBlix-Karte mit dem Devicetreiber 37.13.

Nach dem ersten Start von Scanquix 5 und der erfolgreichen Eingabe der Seriennummer öffnet sich ein kleines Fenster und wir können hier den Scannertreiber den wir verwenden wollen auswählen. Für diesen Scanner müssten wir den Treiber "ScanExpress\_1200CP\_SQ5" verwenden. Wenn wir nun auf "Scannen" klicken öffnet sich ein neues Fenster. Hier können wir nun festlegen, ob grau oder in Farbe gescannt werden soll, die Größe des zu scannenden Bildes lässt sich bestimmen, oder eine Vorschau erstellen.

Wenn wir vorher alles richtig installiert haben, und jetzt auf Vorschau klicken, wird das aktuelle Bild im Scanner abgelichtet, und erscheint als kleine graustufen Vorschau im Fenster.

Bei der Wahl der Auflösung sollte man vorsichtig sein, denn ein Bild mit einer Auflösung von 600 x 600 dpi (in Farbe) kann schon mal locker 49 MB Ram für sich beanspruchen.

Um noch besser mit dem Scanner arbeiten zu können, sollte man das Grafikprogramm "FXPaint", das in einer Spezialversion vorliegt, installieren. Dieses Programm kann den Treiber von Scanquix direkt benutzen. Hier hat man dann die Möglichkeit die eingescannten Bilder in fast alle gängigen Formate wie IFF,GIF,JPG,PNG usw. abzuspeichern.

Und falls man vielleicht mal mit den Farben des eingescannten Bildes nicht zufrieden ist,könnte man auch noch das Programm ICS installieren. Dieses wird dann automatisch aufgerufen, und versucht eine Farbverbesserung zu erreichen.

POSITV:

-----

- Einfache Installation.
  - Gute Dokumentation, wenn auch nur im HTML-Format.
  - Anschluss eines Parallelportscanners möglich.
  - Treiber lassen sich auch von anderen Programmen benutzen.
-

NEGATIV:

-----

- Viel zu hoher Preis.
- Kein gedrucktes Handbuch.

Murmel`s Meinung:

-----

Jeder, der viel Scannen will, wird wohl um die Anschaffung von Scanquix nicht herumkommen. Leider ist meines Erachtens der Preis von ca. 159.- DM schon fast eine Frechheit. Und dass man dafür nicht einmal ein gedrucktes Handbuch bekommt, macht die Sache auch nicht besser. Leider ist dies aber auch noch die wohl im Moment einzige Möglichkeit einen günstigen Parallelportscanner zu verwenden. Deswegen habe ich mich entschlossen zwei Wertungen abzugeben.

Und zwar ein: \*\*\* SEHR GUT \*\*\* nur für die Leistung der Software.

Und nur ein: \*\*\* BEFRIEDIGEND \*\*\* wenn man den hohen Preis miteinrechnet.

Suchst euch Bitte eure Wertung raus (Grins).

Bezugsquelle:

-----

Scanquix 5 ist zu beziehen bei:

Fa. RBM Digitaltechnik  
Goldbacherstr. 49

37269 Eschwege

Tel: 05651-8097-0

WWW: <http://www.rbm.de>

Preis ca. 159.- DM

Murmel

## 1.75 Biing !

Oldie-Review: BIING! - Sex, Intrigen und Skalpelle ?

Kennt ihr schon diese verückte Krankenhaus-Simulation ? Wenn nicht dann lest unbedingt weiter:

BIING! kommt in einer normalen Quadratischen (Praktisch, Gut) Pappschachtel daher. Nach dem Öffnen dieser Schachtel kommt man aus dem Staunen nicht mehr heraus. Statt einer CD fallen einem 19 Disketten entgegen. (in der AGA-Version) Obwohl das Spiel schon ca. 1994 erschienen ist, stellte es schon damals gewaltige

Anforderungen an die Hardware.

BIING! benötigt in der AGA-Version:

- einen Amiga 1200/4000
- mindestens 4 MB Ram
- Festplatte mit mindestens 30 MB, besser 34MB Platz frei.
- VGA oder Multisync-Monitor
- Da das Spielgeschehen in Echtzeit abläuft, ist ein schneller Prozessor von Vorteil.

Installation auf Platte ein Muß:

Dieses Spiel läuft nur von der Festplatte. Also muß man die 19 Disketten erst auf die Platte nageln. Dieses kann ca. 1 Stunde dauern. Witzigerweise kann man aber während dieser langen Installationsroutine ein kleines Spielchen zocken.

Was ist BIING! überhaupt ?

Das Spiel BIING! ist eine Wirtschaftssimulation. Man muß in diesem Spiel ein Krankenhaus von Anfang an aufbauen. Dazu gehört das man Grundstücke mietet oder kauft, sich Einrichtungen wie Wartezimmer, Behandlungszimmer usw. besorgt. Außerdem muss man Leute Einstellen. Bei einem Arzt zählt z.b als Ausbildung das "Golfhandicap". Eine "gute" Krankenschwester wird z.b nach der Größe ihrer Oberweite ausgesucht :).

Ein bißchen ähnelt das Spiel "Theme Hospital" von der Firma Bullfrog. Aber doch ist es ganz anders. Man kommt aus dem lachen nicht mehr heraus. Dazu zählen die zahlreichen witzigen SoundFX's die immer wieder bei verlassen oder betreten eines Raumes eingespielt werden. Auch die im Erotik Comic-Stil gehaltene Grafik (ähnlich Wet), trägt dazu bei. Der Humor schießt sowieso alles ab.

Wenn man z.b irgendwann mal einen Krankenwagen hat, kann man Formel 1 Rennen um die Patienten fahren.

Murmel's Meinung:

Dieses Spiel ist seit seinem erscheinen ein absolutes Lieblingsspiel von mir. Selbst nach wochenlangen Spielen entdeckt man immer noch Sachen die einem vorher nicht aufgefallen sind. Da die Krankenblätter der Patienten mit einem Digitalisierten Photo ausgestattet sind, wundert man sich auch nach Wochen das es immer noch Bilder gibt die man noch nicht gesehen hat. Leider ist der Schwierigkeitsgrad ein bißchen hoch, aber trotzdem ist es ein extrem gutes Spiel. Wer auf solche Spiele steht, sollte dieses mal anchecken.

Bezugsquelle:

-----

BIING! ist z.b. noch zu bekommen bei:

Fa. Vesalia  
Industriestraße 25  
46499 Hamminkeln

Tel: 02852-914010

WWW: <http://www.vesalia.de>

Murmel

## 1.76 Halford Resurrection

CD-Test Halford - Resurrection

The Metal-God ist Back !!!

Jedem der ernsthaft auf Heavy Metal steht, sollte der Name "Rob Halford" ein Begriff sein. Der ehemalige Sänger der britischen Heavy-Formation "Judas Priest" wandert seit ca. 1992 auf Solopfad. Nachdem sein Projekt "Fight" trotz zweier Studio-Alben nicht sonderlich vom Erfolg verwöhnt war, versuchte er sich an einem anderem Musikstil unter dem Bandnamen "Two". Auch durch Aussagen wie "Metal ist Tod" machte sich Rob weiterhin nicht gerade beliebt bei den Metal-Fans.

Wem aber das 1997er Album von "Judas Priest - Jugulator" auf den Keks ging (so wie mir:)) sollte Mr. Halford nochmal verzeihen, und diesem Album eine Chance geben. Ich sage nur: PAINKILLER 2 IST DA !!!!!

Schon mit dem Titeltrack "Resurrection" zeigt "Rob Halford" ganz deutlich wo der Hammer hängt. Ganz klar die Painkiller-Fortsetzung. Vor allem die moderne Produktion und der druckvolle Sound beeindruckten einen sehr. Auch der Song "The One You love to hate" (Duett mit Bruce Dickinson) ist ein wahres Highlight dieses Album's.

Das Album wurde eingehämmert von:

Vocals: Rob Halford  
Guitar: Patrick Lachman  
Guitar: Mike Chlasciak  
Bass: Ray Riendeau  
Drums: Bobby Jarzombek

Murmel's Meinung:

Jeder der auf Heavy Metal steht, und die Painkiller-Scheibe mochte, sollte sich diese Scheibe zulegen. Ich glaube noch ein Album in dieser Qualität von "Halford", und "Judas Priest" sind genauso wie "Iron Maiden" wieder vereint.

---

Murmel

## 1.77 Ein Aussiedler auf Abwegen

Das Interview...

Ein Aussiedler auf Abwegen!

Beim FC Hollywood hatten sie von Suppen-Mario die Nase gestrichen voll. Er war ein gern gesehener Gast in jeder Kneipe aber nicht so gern gesehen auf dem Spielfeld. Eine Eskapade nach der anderen, splange bis sie von Mario die Schnautze voll hatten. Also wurde er ausgewiesen. Die roten Satan's vom Berg nahmen ihn dankend auf. Dort wurde Mario gleich im Hofstaat von König Otto dem Großen aufgenommen. Ja, er wurde dort mit offenen Brieftaschen empfangen. Verwunderliches, was da vor sich geht. So entschlossen wir uns spontan dazu mit allen Beteiligten ein Interview zu führen.

Unser Reporter Peter weigerte sich anfangs diesen Job zu unternehmen, doch den schlagkräftigen Argumenten unseres Chefredakteurs hatte er nichts entgegen zu setzen!

Peter: " Meine sehr geschert..äh geehrten Herren, ich bedanke mich recht herzlich für ihr Erscheinen. Unser heutiges Thema ist der plötzliche unerwartete Wechsel von Mario..."

Ulli: " Unerwartet? ja für die Bank schon!"

Peter: " Wieso denn Bank?"

Ulli: " Na der Wechsel is' doch geplatzt, den Mario unterschrieben hatte!"

Peter: " Öh tja den Wechsel habe ich nicht gemeint. Ich meinte den unerwarteten Wechsel zu einem anderen Verein!"

Ulli: " Unerwartet war da nix. Von dem Arsch hatten wir schon lange die Nase gestrichen voll. Wir sind froh ihn endlich los zu sein!"

Mario: " Du ich bin da...ich sitze neben dir!"

Ulli: " Aber nicht mehr lange wenn du so weiter machst!"

Peter: " Also Mario, was uns interessiert ist der schnelle und plötzliche Wechsel?"

Mario: " Tja ich war mal wieder pleite, alles verssoffen. Da mußte ich bei der Bank den Wechsel unterschreiben!"

Peter: " Öh, ....ja sehr schön, aber ich meine den sportlichen Wechsel!"

Mario: " Ich wollte mich sportlich verbessern und da war der schnelle Wechsel von Nöten.."

Ulli: " .und wir wollten den Seckel so schnell wie möglich los sein, dass war wirklich nötig!"

Otto: " Lassen sie meinen Mario in Ruhe.Sie tun ihm Unrecht!"

Ulli: " Dein Mario..ich sag' dir gleich..wohin du dir deinen Mario.."

Peter: " Meine Herren,ich muss doch wohl bitten.Wir sind doch zivilisierte Menschen und.."

Mario: " Ey du,beleidige mich nicht.Ich bin kein zilisiierter Mensch....ich bin Mario...gell du..pass bloß auf!"

Peter: " Ich glaube ihr Vater hätte wohl besser aufpassen müssen?"

Otto: " Also ich finde das gemein...alle hacken auf den armen Mario..."

Mario: " Boah..Ey..OTTO00000..ick bin nich' warm,du?"

Otto: " Wie oft muss ich dir das noch sagen,die Ohren beim Duschen mitwaschen. Die hühnereigroße Dreckbatzen müssen raus?"

Ulli: " Du Otto,lass mal.Das kenne ich,sin' keine Dreckbatzen sondern die sterblichen Überreste von Mario's Hirn!"

Otto: " Jetzt lasst uns mal fachlich diskutieren.Der Mario hat den Verein gewechselt ,weil er sich sportlich verbessern wollte!"

Ulli: " Das is' ja wohl der Witz des Jahrhunderts.Der wollte sich sportlich verbessern und darum hat er den Verein gewechselt.Zum Teufel haben wir den Depp gejagt,jawohl!"

Mario: " Ihr komischen Vögel,ihr..ich habe nicht nur den Verein,sondern auch meine Unterhose gewechselt.."

Ulli: " ..weil sich die Alte aufgelöst hat.Da baumelte nur noch der Hosengummi um Marios Bierbauch herum!"

Mario: " Dass is' keine Bierwampe...ein Hungerödem is' das..JAAAA!"

Peter: " Nun lass mal gut sein,warum hast duausgerechnet zu diesem Verein gewechselt?"

Ulli: " Weil er auch mal inder Regionalliga spielen will.Außerdem hat er nicht gewechselt,sondern wurde ausgewechselt.Als Gegenleistung für Mario bekamen wir einen alten halbverfaulten Torpfosten!"

Otto: " Moment mal,dass war kein Torpfosten.Es war das linke Bein unseres neuen Spitzenstürmers!"

Peter: " Ja wie,dann hat ihr Spieler nur noch ein Bein?"

Otto: " Man nennt ihn sowieso den Einbeinigen mit dem starken rechten Fuß!"

Ulli: " Und der rennt immer noch schneller wie Mario!"

Mario: " Ich und langsam? Du solltest mich bei der Essensausgabe sehen?"

Ulli: " Werdet ihr alle zusammen zu einem Schweinetrog getrieben?"

---

Otto: " Ja und das war früher deine Wiege!"

Peter: " Ich muss hier mal die Schärfe aus dem Gespräch nehmen.Also Mario, hattest du sonst noch irgendwelche Angebote?"

Ulli: " Ja,zwei Wochen Halbpension..1456.-!"

Peter: " Bitte Ulli,ich rede mit Mario!"

Mario: " Mit mir?..ich denke ihr redet über mich?"

\*\*\*\*\*  
Minutenlanges betroffenes Schweigen aller Anwesenden.Die Stille wurde von einem dumpfen Klopfen und Hämmern unterbrochen.Otto hämmerte mit seinem Schädel gegen die Tischplatte

\*\*\*\*\*

Otto: " Der is' (Schluchz) so hohl..warum..(Jaul)..WARUM HABE ICH KEINEN GUMMI DAMALS...äh..was..(Schwitz) schaut ihr alle (Schluck) so komisch? (Würg) HOSENGUMMI..ja..äh.ein..Gummi..für (Schluck) meine Hose..nehmen sollen..oh..ich...müssen hätte.Hihi..Bubi hat Hosen verloren (Schwitz)...!"

Peter: " Wo waren wir stehen geblieben?"

Ulli: " Mario blieb am Bierautomat stehen!"

Peter: " Ah bei einem Angebot..Mario..erzähl mal!"

Mario: " Es kamen natürlich auch ein paar lukrative Angebote aus dem Ausland. Aber die habe ich abgelehnt,weil ich eine neue Herausforderung gesucht habe!"

Ulli: " Endlich lernen die Schuhe selber zu binden?"

Mario: " Nein,dass kann ich mittlerweile schon.Noch nicht gut..aber ich kann es!"

Peter: " Öh..das ist ja toll,hmmmmmm..dddas kann nich' jeder?"

Mario: " Ja gelle,der Otto da is' auch ganz stolz auf mich.OTTO..warum weinst du denn?"

Otto: " (Schluchz).....Ich hab' (Heul) was im Auge...Buhuhuuuuu!"

Ulli: " Lukrative Angebote aus dem Ausland? Ach ja,die arabischen Emirate wollten Mario von uns haben!"

Otto: " Da sieht man,dass ein Spitzenfußballer überall gesucht wird!"

Ulli: " Die suchten keinen Spitzenfußballer,sondern irgend jemand der so doof ist und die Ställe der Kamele ausmistet!"

Otto: " Ja solche Angebote bekommt nur ihr Verein,was?"

- Ulli: " Die traten nur an uns heran,weil sie Mario in einem Interview gesehen haben.Die haben sich gedacht,wer wie ein Kamel aussieht..der kann auch die Ställe gut ausmisten!"
- Mario: " Die versteckten Anspielungen auf meine Person merke ich!"
- Ulli: " Du Hirni,da sin' keine versteckete Anspielungen sondern nur Offene. Eine Person biste auch nich,du bist alles mögliche..nur keine Person!"
- Peter: " Oö ja gut..meine Herren ich bitte sie..vergessen sie bitte ihre... wie soll ich es sagen...persönliche Differenzen.Wir wollen hier nur über Sport reden!"
- Mario: " Persönliche Difterien..HÄÄÄÄÄÄÄ.Hab' ich nich'..von der Kloschüssel habe ich mir schon alles mögliche geholt...?"
- Ulli: " Wir haben keine persönliche Differenzen..wir mögen nur nicht die..äh gleichen Leute.Mario mag sich und ich.."
- Otto: " Jetzt hacken sie doch nicht immer auf den armen Jungen herum.Sie stören ihn ja empfindlich auf dem Weg zum Superstar!"
- Mario: " Genau Pappa..äh Otto hilf mir!"
- Ulli: " Den kann ich nicht stören,der is' schon total gestört.Und was heißt denn da der Weg zum Superstar?.Den einzigsten Weg den der geht,das ist der Weg über den Wahnsinn hinaus."
- Otto: " Ja der Weg zu einem Superstar ist hart,steinig und....."
- Ulli: " ...mit abertausenden von leeren Bierflaschen übersät auf denen man ausrutschen und hinfallen kann!"
- Otto: " Und auf dem Kopf landen,du kennst das ja zur Genüge?"
- Ulli: " Bei mir steht wenigstens was auf dem Spiel,wenn ich mir das Hirn anschlage und den Schädel breche.Aber bei Mario isses ja kein lebenswichtiges Organ!"
- Otto: " Jeder macht mal einen Fehler,aber dafür kann man doch einem Menschen nicht sein ganzes Leben verbauen?"
- Ulli: " Einen Fehler?..der Goofy macht nur Fehler?..zum Beispiel Luft holen und weiter leben!"
- Otto: " Wie kann man nur so gnadenlos mit seinen Mitmenschen umgehen.Hast du den kein Herz?..schlägt da womöglich nur ein Stein in deiner Brust?"
- Ulli: " Moment mal,wieso reden wir über Menschen?..ich denke wir reden über Mario? Natürlich habe ich eine Herz...ich bremsen sogar für Katzen und Hunde..aber bei dem Vogel würde ich Vollgas geben!"
- Mario: " Das versteh' ich jetzt abba nich'!"
- Otto: " Sei still und mach ein kluges Gesicht!"
-

Mario: " Gugugu..Blblblblbl....Onk Onk...Pfffffrtz.....Gagagagaga..Glggl!"

Otto: " Neeeee,doch nich' so...nicht so gucken als wie wenn du nachdenkst...  
(Schluchz).....(Heul)!"

Ulli: " Zu dem Mario kann ich nur eines sagen.Ich war mal selber Profi und  
habe schon vieles gesehen in meiner sportlichen Laufbahn..."

Mario: " ....knackige Männerärsche unter der Dusche?"

Ulli: " Und deinen Arsch, den du Gesicht nennst.Was ich sagen wollte,der  
Mario säuft wie ein Loch,raucht wie eine altersschwache Lokomotive  
un' is' 'ne selten faule Sau.Wenn der mal stirbt,dann bleibt er  
einfach regungslos stehen.Der ist sogar zum Umfallen zu faul.Doch  
damit noch nicht genug,der bildet sich ein, ein Superstar zu sein.  
Aber Starallüren hat der für 10 Pele's.Das einigste was er kann ist,  
seine Mitmenschen in den Wahnsinn zu treiben!"

Peter: " Na gut,dieses Problem dürfte uns allen wohl bekannt sein.Aber der  
Mario hat sich doch wohl in letzter Zeit gebessert?"

Ulli: " Ja,dass habe ich auch gehört.Für die halbe Bier braucht er nur noch  
8Sekunden,anstatt wie früher 13Sekunden!"

Mario: " Ich trinke kein Bier mehr!"

Ulli: " Und auch keins weniger!"

Otto: " Das kann ich bezeugen,der Mario is' ganz brav geworden und trinkt  
kein Bier mehr!"

Ulli: " Bei uns hatte der auch so 'ne Phase,da trank er ein halbes Jahr  
kein Bier mehr!"

Peter: " Da sehen sie es.Da müssen sie selber zugeben,dass der Mario auch  
kann wenn er will!"

Ulli: " Hahaha,fragen sie mal seine Frau,die arme Sau kann gar nicht mehr!"

Mario: " DUUUUUUU..(Japs)..du selten dummes...(Japs)...AAAAS..DUUU!"

Peter: " Meine Herren beruhigen sie sich doch.Also Mario,der Ulli hat doch  
gerade lobend erwähnt..."

Mario: ".....dass ich ein halbes Jahr kein Bier getrunken habe..das stimmt!"

Ulli: " In der Zeit hat er aber jeden Tag 3Liter Schnaps gesoffen!"

Peter: " Otto,warum ist denn eigentlich der Manger ihres Vereins nicht da?"

Ulli: " Pfffffft..der hat sich verlaufen hohohoho.."

Otto: " Der hat doch hier gar nix zu suchen.Es geht hier um meinen Verein.  
MEINEEEEEER..sonst gehört der niemand...MIR GANZ ALLEIN..MIR DEM  
KÖNIG OTTO!"

Ulli: " HEIL DIR OTTO DU BEHERRSCHER ALLER BEKLOPPTEN VERSAGER!"

Otto: " Du rote Sau, du..dir gebe ich gleich....!"

Peter: " Meine Herren..beruhigen sie sich doch endlich!"

Mario: " Du Roboter du, dein anderes Auge haue ich auch gleich blau!"

Ulli: " Was, der hat sie geschlagen?..die Pfeife?"

Peter: " Nein, das war mein Chefred...öhh..ich habe mich heut' Nacht gestoßen. Hehehee..'n kleines Mißgeschick! Also Mario, was ist dein Ziel?"

Mario: " Hääääääääää?"

Otto: " Wir wollen den Verein gemeinsam da hin bringen wo er hingehört!"

Ulli: " In die Regionalliga?"

Mario: " NEEEEEEIN..du....(Schnauf).....in's internationale Geschäft!"

Ulli: " Internationales Geschäft? Dann geht ihr nach Paris auf das Bahnhofsklo zum Scheißen?"

Otto: " Nein, wir wollen international Fußball spielen.Europapokal und so!"

Ulli: " Da kommen die hin die gut Fußball spielen und nicht wer mit Ach und Krach seinen Namen schreiben kann?"

Mario: " Du Ulli, du.Ich kann jetzt meinen Namen schreiben,dass habe ich monatelang trainiert.Jeden Tag 28 Stunden lang und manchmal auch 29Stunden.Wenn ich noch weiter übe,dann kann ich in 'nem halben Jahr meinen Namen sogar Lesen!"

Peter: " ???!"

Otto: " Oh Mario, du bis' echt das Letzte.Da wo andere ein Hirn haben, da hast du eine Eckfahne!"

Ulli: " Da, der Otto hat's auch langsam geschnallt!"

Mario: " Du Pap...(Patsch)..!"

Otto: " Ich (Watsch) sagte doch..nicht in der Öffentlichkeit!"

Ulli: " Ja, die Sprache versteht er!"

Mario: " Du..Auuaaaaaa...das mit der Eckfahne?..wie haste das gemeint?"

Otto: " Oh neeeeeee, echt duuuuu...deine Eckfahne steht am Anstoßpunkt und eckt an der Seitenlinie an.Bei dir is' alles verkehrt, sogar deine Ohren wachsen nach innen!"

Mario: " Bei mir is' nix alles verkehrt, soll ich mal die Hosen runterlassen? Dann könnt ihr euch überzeugen..."

Ulli: " ...dass dein Verstand in die Hose gerutscht is'?"

---

Otto: " Kein Wunder der is' weg,den haste durch's Hosenbein verloren?"

Mario: " Neee,da isser noch..kannste selber fühlen.Alle zwei Verstände sin' noch da....Otto..fühl doch mal?"

Hier nahm das Interview ein tragisches Ende.Peter unser Reporter stürzte sich Angesichts so viel Elend und Dummheit aus dem Fenster.Otto erlitt einen Schlaganfall und wurde in's Krankenhaus eingeliefert.Sein Zustand ist sehr kritisch.Ulli wurde ebenfalls in's Krankenhaus eingeliefert und ist schon auf dem Wege der Besserung.Die behandelnden Ärzte wollen ihn noch einen Monat behalten.Bis dahin hat sich wahrscheinlich der Lachanfall gelegt!

Und Mario? Was macht der,fragt ihr euch? Er sitzt immer noch da mit seinen Eiern in der Hand.Nur sitzt er nicht mehr im Zimmer,in dem das Interview geführt wurde.Nach Peter's Fenstersturz erschien die Polizei um nach dem Rechten zu sehen und fanden Mario..er saß da..mit dem Sack in der Hand. Er fragte die Polizisten gleich,ob sie seine Verstände mal anfassen möchten. So landete Mario in einer geschloßenen Anstalt..nach der Massage mit den Gummiknüppeln!Dort kann er in Ruhe seinem Hobby frönen "SICH DIE EIER SCHAUKELN!"

.....und wenn sie nicht gestorben sind?..befummelt er sie noch heute!!!

Ja Leute..Sport is' doch was Schönes..besonders das Training mit den BÄLLEN!

Nur beim Freistoß hört der Spass auf..Schluß mit lustig..dann wird's ernst!!

Created by Mike  
Juni 2000

## 1.78 Manta Manta

### TECHNISCHE FRAGEN VON MANTAFÄHRER AN OPEL

Bei meinem neugekauften Manta fehlt das Lenkrad.Ich bitte um sofortige Nachlieferung!

Nix gibt's,denn deine Karre braucht kein Lenkrad.Da is'n Autopilot eingebaut.Du kannst schon anfangen zu Beten!

In der Lenksäule meines Mantas's ist'n Knoten drin.Der Händler erklärte mir das sei normal.

Natürlich ist da 'n Knoten drin.Bei dieser Modellreihe gerieten die Lenksäulen zu lang und da wir kein Geld mehr für Sägeblätter hatten mußten wir uns was einfallen lassen!

Am meinem Manta sind alle vier Räder lose.Ist das normal?

Nein,denn an einem Orginal-Manta sind nur drei Räder dran!

Es gibt kein Manta-Capriolet Hat das einen bestimmten Grund?

Konservendosen haben einen Deckel damit der Inhalt nicht rausstinkt.Genau aus diesen Grunde muß auch der Manta zuge-

-  
Wieviel verschiedene Modelle gibt es denn bei euch?  
-  
Das Dreirad meines Neffen ist schneller als mein Manta. Wo liegt das Problem?  
-  
Braucht man um einen Manta zu Fahren denn einen Führerschein?  
-  
Mein Opa ist schon 84 Jahre alt und meckert immer noch über meinen Manta 'rum. Was soll ich machen?  
-  
Meine Frau habe ich mit meinem Manta schon 8 mal überfahren und er ist immer noch heil!  
-  
Wieviel verbraucht ein Manta auf 100Km?  
-  
Mein Manta ist viel zu Langsam. Was soll ich tun?  
-  
Ich bin sehr zufrieden mit meinem Manta. Hab' zwar ein paar kleine Probleme aber 's macht nix.  
-  
In meinem Armaturenbrett ist ein Taschenrechner eingebaut. Zu was soll das gut sein?  
-  
Hab' meinen Hobel tiefergelegt. Will jetzt den Aschenbecher auch noch tiefer Legen. GEHT DAS?  
-  
Mein Manta braucht auf 100Km 60 Liter. Kann das sein?  
-  
Weshalb baut ihr nur Autos mit maximal vier Sitzen?  
-  
Wann gibt es endlich Airbags für Manta?  
-  
Beim neuen Manta ist der Beifahrersitz im Kofferraum. Was soll der Scheiß?  
-  
deckelt werden.  
-  
Auuuuuweh, keine Ahnung, aber wir haben Weiber ohne Ende!  
-  
Ganz einfach, ein Manta ist auch Dreirad. Halt nur ein Langsames!  
-  
Zu was das denn? Mit einem Manta kann man doch gar nicht fahren!  
-  
Noch ein paar Jahre warten, dann löst sich das Problem von selbst!  
-  
Wer ist heil? Dein Manta oder dein....  
-  
Viel Geduld und gut Zureden!  
-  
Schneller Schieben!  
-  
Irrtum, wer einen Manta besitzt hat ein RIESENPROBLEM.  
-  
Das ist ein Bordcomputer für Doofe!  
-  
Oh, Mann ich glaub' meine Omma geht mit Elvis. Wie soll das Gehen du Arsch, wenn zwischen Unterboden und Straße keine Zeitung mehr zwischen passt? Da kannst du deinen Ascher' gleich auf die Straße nageln!  
-  
NEIIIIIN das ist viel zu wenig!  
-  
Wie oft denn noch, wir bauen keine Auto's sondern finden Manta's. Wir sind der festen Überzeugung vier Gehirnamputierte in nur einem Manta sind mehr als genug!  
-  
Gibt's schon lange, beim Manta heißt es KADAVERBAG!  
-  
Tja, dass ist der neue Manta für Schwule. Da bekommt der Fahrer "HINTEN EINEN REIN"  
-

Gibt es auch einen Fuchsschwanz  
speziell für Anfänger?

-

An meinem Fahrersitz klebt ein  
Schild mit der Aufschrift:  
"Rauminhalt 35Liter" Ist das  
nicht ein bißchen wenig?

-

Immer beim Parken bekomme ich  
einen Strafzettel.Nur ich, die  
Anderen nicht.Haben die was  
gegen mich?

-

Wie tief kann ich meinen Manta  
maximal Legen?

-

Mein Schaltknüppel hat eine  
Länge von 60cm und der Knopf  
einen Durchmesser von 10cm.  
Total beknacktes Gefühl beim  
Schalten.

-

Antenne in der Windschutzscheibe?  
Wo häng'ich jetzt den Fuchsschwanz  
ran ihr Dödis?

-

Weshalb hat der neue Manta kein  
Dach mehr sondern einen verschrau-  
bten Deckel?

-

Bin 'ne arme Sau.Erst die Wasser-  
pumpe,dann die Benzinpumpe und  
jetzt ist die Luftpumpe auch  
kaputt.

-

Verzweifelt suchte ich in meinem  
Manta die Sicherheitsgurte,konnte  
sie aber bis zum heutigen Tage  
nicht finden.Was soll eigentlich  
das Päckchen Kohletabletten im  
Hanschuhfach?

-

Beim Schalten kracht mein Ge-  
triebe so komisch.Was könnte  
der Grund dafür sein?

-

Ich habe einen neuen Manta  
gekauft und finde den Motor  
nicht.WO IST ER?

-

Kann mein Manta auch schwimmen?

-

Wie schnell läuft mein Manta?

Du hast doch schon einen Schwanz  
für Anfänger.Warum also zwei?

-

Wenig? Hast du eine Pferdeblase?

-

Vom Gesetz her ist es bei Strafe  
verboten auf öffentlichen Verkehrs-  
wegen seinen Müll abzuladen,also pass  
auf wo du deine Karre abstellst!

-

Wenn du an der Ampel stehst und  
ein Dackel schaut dir in die Augen  
dann war's zuviel!

-

Du Doppeldepp,dass ist nicht der  
Schaltknüppel sondern ein Speziell  
geformter Sitz für "FRISEUSINNEN  
IM MINIROCK".Das kümmerliche Ding  
ist immer noch da wo es immer ist.

-

Steck ihn dir an den Hut.Neben  
deinem ZIPFEL hat's noch genug  
Platz!

-

Um den Bestattungsunternehmen ihre  
Arbeit zu Erleichtern.

-

Wart'nur ab,jetzt ist deine Pumpe  
dran.Dann hast du Grund zu Jammern!

-

Kohletabletten sind besser wie  
Sicherheitsgurte,denn es gibt  
kein besseres Mittel um Scheiße  
zu Stoppen!

-

Woher in Drei-Teufels-Namen  
sollen wir das wissen.Wenn IHR  
Getriebe kracht gehen sie doch  
zum Hausarzt oder Schalten sie  
einfach nicht mehr!

-

Da wo er hingehört.Bei uns auf  
dem Müll!

-

Ja,nicht weit,aber tief!

-

Anscheinend nicht schnell genug,  
denn du hast ja einen gekriegt.

-  
Eine 90\textdegree{}Kurve kann ich doch wohl  
mit 250Km/h ohne Probleme nehmen

-  
Ja, aber nur einmal!

-  
Will jetzt einen Airbag für meinen  
Manta kaufen. Wo gibt es den und  
was kostet er?

-  
Bei Beathe Uhse, heißt LOLA und  
kostet 99.-

-  
Wann läuft denn die Produktion des  
neuen Modelles an?

-  
Produ...waaaaaas? HÄÄÄÄÄÄH?

-  
Hab'akute Geldsorgen, will meinen  
Manta aber trotzdem tiefer Legen.  
Könnt' ihr mir einen Rat geben wie  
ich am billigsten wegkomme?

-  
Vergrab' deine Karre im Garten. Eine  
Schaufel wirst du ja wohl haben.  
Wenn nicht dann nimm deine Onanier-  
zangen.

-  
Meinen Manta fahre ich schon  
seit Jahren und bin sehr zu-  
frieden mit meinem Auto.

-  
Willst mich wohl verarschen??  
Haste jetzt ein Auto oder einen  
Manta?

-  
Mein Manta hat nur zwei  
Türgriffe?

-  
Haben sie schon 'mal 'nen  
Mülleimer mit Vier Henkel gesehen

-  
Wie funktioniert der Motor eines  
Manta's?

-  
Gar nicht!

-  
Wieso kann man einen Manta nicht  
zu einem Ferrari umbauen?

-  
Du Idiot!! Aus ein Stück Scheiße  
kann man auch keine Schwarzwälder  
Kirschtorte machen!

-  
Baut doch endlich mal bei Opel  
einen Manta mit 12 Beifahrersitzen,  
da kann ich ein paar Tussis mehr  
mitnehmen?

-  
HIIIIIIILLLLLFFFEEEEEE!! SCHWESTER  
Valium, schnell ich kann das nich'  
mehr ertragen. Ich dreh ab....

-  
Die Lenkung meines Manta's ist  
total schwammig. Ich komme mir  
vor wie wenn ich ne' Seifenkiste  
fahren würde.

-  
Kein Grund zu Besorgnis, denn ein  
Manta ist eine Seifenkiste nur mit  
'n bisken Blech drumrum!

-  
Warum heißt der Manta, Manta?

-  
Na gut, wir werden ihn Umtaufen in  
Rad. Hihi dann seit ihr alle..

-  
Unterm Fahren sind alle Räder  
abgefallen. Ich werde euch auf  
Schadensersatz verklagen, denn  
mein Manta ist Schrott und ich  
war ein halbes Jahr im Kranken-  
haus.

-  
Verklagen hilft gar nix bei uns.  
Radmuttern sind Sonderzubehör und  
werden nur gegen Aufpreis geliefert.  
Ihr Manta war im neuen Zustand schon  
Schrott. Wegen ihrem Krankenhausbesuch  
brauchen sie sich auch keine falschen  
Hoffnungen machen, denn Sachschäden  
unter 5.- sind nicht einklagbar!  
RAD AB WAS?

-  
Jedesmal wenn ich bei 220km/h  
den Schaltknüppel auf "R" wie  
Rally stelle verabschiedet sich  
mein Getriebe. Schon 20 mal pas-

-  
Ooooooh Herr, warum läßt du mich  
nicht endlich Sterben. HOL MICH  
ENDLICH, VON MIR AUS AUCH SATAN.  
NUR ERLÖST MICH VON MEINEN QUALEN,

siert,echt wahr du.Ist das ein Konstruktionsfehler?

-

Mein neuer B-Manta klappert und scheppert so komisch.Was könnte das sein und könnt ihr das über die Werksgarantie abwickeln?

-

Als Fahrer eines Mantas ist MANN im Winter echt ARM dran.Jedes Jahr Erfrierungen am linken Ellenbogen und Angina auch links.Kann ich meinen Manta nicht nachträglich mit Außenheizung nachrüsten lassen?

-

- 1.) Hoi Alter,ich find dich echt Spitze.
- 2.) Fahrst doch bestimmt auch nen goilen Manta,oddääär?
- 3.) Sag an was abgeht Alter und meld dich mal.
- 4.) Hab 'n Problemchen,denn mein Manta fährt nich mehr
- 5.) Dat jetriebe schabbert auch und die Karre is noch fast neu.Pfuii,schämt euch!!

-

Hab'30000.- für meinen Manta bezahlt.Die Karre is'Scheiße,denn als ich einen 30Tonner abschleppen wollte ist meine Kiste einfach verreckt.Bekomme ich einen Teil meines Geldes zurück,denn wenn das 30000.-

bißchen Abschleppen die Karosserie Recht zerlegt habt ihr doch bestimmt bei der Endmontage Scheiße gebaut.

-

Hallo Herr Opel,deine Töff Töffs poppens echt.Bubi had auch Manta g'kauft.Bin abba so einsam,denn Bubi's Spielkameraden wollen alle Benz odda Golf.Kann Onkel Opel Bubi sagen wo Mantaklub hat und ob Aufnahmeprüfung Problem is.

BIIIIIIITEEEEeeeeee.....!

-

Ja glaubst du Arsch denn ich lese keine Zeitung? Das Getöse ist normal wenn man Spaziergänger und Mülleimer rammt.Garantie? Nach 16 Jahren und für was denn bitte schön? Ein Haufen Alteisen mit Garantie zum Durchrosten,hääääh???

-

AAAAAAAAAAAAAAHHHHHHH.....

-

- 1.) Kleiner Schwulibert was?
- 2.) Nein,denn ich kann Lesen und Schreiben!
- 3.) Ich werd mich hüten!
- 4.) Dann schraub die Räder wieder an,Vollidiot!!
- 5.) Meine 80 jährige Oma is' auch fast neu und schämen tu ich mich nur,dass ich nix anständiges gelernt hab und jetzt so'n Scheiß-job hab.'Briefkastenonkel für Psychopathen!  
Heeeeeul,Schnief,Jaauuuul!!

-

Waaaaas!!! du willst Geld von uns? Nach deinen Aussagen hast du nur einen Manta gekauft und bezahlt.Und jetzt nach dem Abschleppversuch hast du zwei Manta's.Wir erwarten also umgehend die Zahlung von weiteren ←

Mit der Endmontage hast du leider ←

denn da wurde viel gemurkst.Normalerweise hätte dein Manta schon viel eher abnippeln müssen.Diesen Fehler haben wir natürlich schnellstens behoben.

PS:Hähähähähähähähähähä!!!!

-

Hallo...äh Bubi.Die Aufnahme im Club der Looser erfolgt automatisch wenn du mit deinen Töff Töff einen Fuchs butt machs had.Du muß den Kadaver dann an die Antenne binden und durch die Straßen brettern.Irgendwann wird dir der Präsi des Clups begeben.Dem

-  
Hallo, ich bin's Manni. Mein ganzes Geld steckt im Manta, drum bin ich jetzt Pleite. Mein Hobelchen bringt 325Km/h. Will abba noch schnellläar brettern. Kannste mir'n Tip geben wie ich ihn auffrisieren kann ohne Kohle.

-  
An meinem neuen Manta wurden vom Werk aus die Türen zugeschweißt. WAS SOLL DAS?

-  
Ich bin total verzweifelt, denn mein Manta ist Schrott und ich hab'kein Geld. Hab' schon Schlaftabletten geschluckt und meine Susi verprügelt. Bitte helfen sie mir.

-  
In der Werbung behauptet ihr immer Manta sei eines der besten Autos der Welt. Mein Opa dagegen meint es wäre der letzte Schrott. Wer hat nun Recht?

-  
Regelmäßig knutsche ich mit meinem Manta 'rum. Kann man davon Krank werden?

-  
Immer in den Linkskurven klappert irgendwas bei meinem Manta vorne rechts. Was kann das sein?

-  
Bin ziemlich sauer auf euch. Meinen Manta hab'ich seit einen Jahr und letztens blieb ich auf der Autobahn liegen mit einem Motorschaden. Beim Abschleppen stellten wir fest dass die Abschlepp-Öse fehlt. VERDAMMT NOCHMAL, WO IST DAS TEIL BEIM MANTA?

-  
Mein Manta hat 670PS und bringt 467Km/h. Na was sagt ihr dazu!

-  
Drei Manta's in zwei Jahren und alle im Eimer. MOTORSCHADEN OHNE ENDE. Nie wieder so 'ne Karre!!

übereichst du dann denn verfaulten Kadaver den ihr dann anschließend in einer Zermonie zusammen auffressen werdet. Ist doch nicht schwer, oder? Buäääärggh!!

-  
Natürlich, wer denn sonst! Wen dein Geld im Manta steckt, dann hol's einfach wieder raus du Hirni. Schneller? stürz dich in die nächste Schlucht, Idiot. Frisieren? geht nicht, denn ein Manta hat keine Haare. Mit Kohle geht gar nix, denn dein Manta fährt nur mit Benzin! Basta!

-  
Wenn keiner reinkommt, kann auch nix passieren. Das ist unser Beitrag zu mehr Sicherheit im Strassenverkehr!

-  
Bei was sollen wir dir helfen? Beim Schlaftabletten schlucken oder Frau verprügeln.

-  
Wem glaubst du mehr? Uns oder einem halbverwesten Laberspasti! Erklär dem alten Sack wenn er's Maul nich'hält git's was vor die Kauleiste. Dann kann er sich sein Frühstücksbrötchen durch die Arschfalte reinziehen.

-  
Davon kann man nicht Krank werden. Das ist KRANK!!!

-  
Ab zur nächsten Werkstatt, denn das ist eindeutig ein Defekt. Normalerweise klappert ein Manta in den Rechtskurven vorne links.

-  
Lieg nich'so viel auf der Autobahn 'rum sonst wirste noch' überfahren! Die Abschlepp-Öse beim Manta liegt zwischen den Beinen der Beifahrerin.

-  
...und von was träumst du Nachts!

-  
Kann gar nich'sein, denn wir haben insgesamt nur drei Mantas gebaut. 2 stehen bei uns noch rum und irgend so ein armer Irrer hat den Dritten gekauft. Du kannst also nur einen

-

Bei meinem Manta krieg ich den Koffer-  
raumdeckel nich' hoch. Woran liegt das?

-

28999,30,- kostet das neue Modell. Was  
sollen den die 30 Pfennige? gehts euch  
denn so schlecht?

-

Sauerei, nagelneuer Manta und auf der  
Autobahn bei 165Km/h ein Vorderrad  
verloren.

-

Meine Tussi meint von dem neuen  
Fahrgefühl merkt sie nix. In der  
Werbung schwärmt ihr aber davon?

-

Ey Alter, du hass' ja 'nen coolen  
Job!

-

Mein Manta ist 18 Jahre alt und  
war noch nie kaputt trotz gefahre-  
nen 1400567Km. Noch nicht mal Rost  
hat er angesetzt. Danke schön!!

-

Ich totaler Manta-Fan und warte  
schon sehnsüchtig auf ein neues  
Modell!

-

Wieso liefert ihr die neuen  
Modelle ohne Reservereifen aus?

-

In meiner Bedienungsanleitung  
steht was drinn' von einer  
"GEGENSCHAUKELAUTOMATIK". Zu  
was soll denn das gut sein?

-

Maaantaaa find ich echt gut!

-

NAGELNEUER MANTA, 2 Wochen alt

Manta gekauft haben und nicht drei,  
weil wir haben noch zwei und du nur  
einen. ÄÄÄTSCHEBÄÄÄÄÄÄÄTSCH!!!

-

Woher sollen wir wissen warum du  
arme Sau keinen mehr hoch kriegst? ←

-

Nein denn der Grundpreis liegt bei  
28999.-. Auf Wunsch wird ein Manta-  
fahrer mitgeliefert und dafür bere-  
chnen wir 30 Pfennige Flaschenpfand!

-

Ja glaubst denn du dummes Schwein,  
dass ich jetzt auf der Autobahn rum-  
latsche und nach deinem Schlappen  
suche? Nur weil du auf dein Zeugs  
nich' aufpasst und alles verlierst.  
Überhaupt kannst du froh sein nicht  
alle Räder verloren zu haben, denn  
das ist bei Manta normal!

-

Deine bekloppte Tante soll es ruhig  
ausprobieren und sich von dir  
und deinem Manta mal überfahren  
lassen. Das neue Fahrgefühl hast dann  
DU wenn endlich auf dem Sitz neben  
dir Ruhe und Friede herrscht.

-

Wärst du Hohlbirne kein Mantafahrer  
würd' ich sofort mit dir Tauschen!

-

DAAAAAS kann nie und nimmer ein Manta  
sein und wenn doch werden wir ihn so-  
fort beschlagnahmen lassen. Unser guter  
Ruf ist in Gefahr!

-

...und ich bin Elvis-Fan und warte...

-

Nur wegen der Sicherheit, so kann ein  
Manta auf der Autobahn bei 200Km/h  
maximal nur noch drei Räder verlieren.  
Das Ersatzrad bewahren wir im Werk für  
sie auf und sie werden froh sein dann  
wenigstens noch ein Rad zu haben.

-

Das Sondermodell für Alkoholiker und  
stattbekante Säufer. Sollte nur ein-  
geschaltet werden bei akuten Entzugs-  
erscheinungen.

-

Kein Wunder, denn er ist ja auch groß  
genug!

-

In dem du Schwachkopf danach suchst!

und unerm Fahr'n die Stoßstange  
abgefallen.Na wie find'ich denn  
das?

-

Weis gar nich was die Leute  
gegen Manta haben,von wegen  
häßlich un'so.Mir gefällt der  
Manta sehr gut!

-

Der neue Manta verbrennt auf  
100 Km 85Liter Benzin.Sagt doch  
selbst mal,muß das sein?

-

Wie baut man einen Manta?

-

So'ne Sauerei,meine Karre ist  
explodiert.Was sagt ihr dazu?

-

Mein Auto wurde mir gestohlen  
und jetzt will ich ein Neues  
kaufen.Könnt ihr mir einen  
Katalog zuschicken?

-

-

Ja genau und meinem Großvater hat der  
2.Weltkrieg gefallen!

-

Du Vollhirni,was soll er sonst mit  
dem Benzin machen.GURGELN VIELLEICHT?

-

Einen Manta baut man nicht,den findet  
man!

-

Was glaubst denn du Seckel, warum das  
Explosionsmotor heißt?

-

NEIN UND NOCHMALS NEIN wir bauen keine  
Autos sondern finden Mantas.  
Einen Beathe Uhse Katalog können wir  
dir höchstens schicken wenn du willst!

-

Created by Mike  
Juli 1996

## 1.79 Entenpreis 2

Traumschiff Entenpreis Teil 2

=====

Der Weltraum, unendliche Weiten und endlose Weiber.

Wir schreiben das Jahr 2200. Dies sind die Abend- oder Mittagsteuer  
des Traumschiffes "ENTENPREIS", das mit seiner sechs Mann starken  
Besatzung 400 Jahre unterwegs ist, um neue Welten zu erforschen,  
neues Leben und neue Zivilisationen. Viele Lichtjahre von der Erde

entfernt, dringt die "ENTENPREIS" in Galaxien vor, die nie ein Mensch

zuvor gesehen hat. MUSIK: Huhuhuhuhuu Buhuhuhuuuu, HuhuhoHUUUUUUUU

HUUUUUUUUUUUUUU...BUHUHUHUUUUUUU...Tideljödeldideldideldöööö..usw.

10.Juli 2204

Endlich wieder Zeit für Sternzeit!

Sternzeit 4711-0815, irgendwo im Gammelquadranten!

Melker Spuck und Mister Barakov befinden sich auf der Brücke. Schrotti

kämpft im Maschinenraum mit der Installation des neuen Bordcomputers.

Käpt Buörk liegt auf der Krankenstation und verflucht den Tag von Spuck's

Geburt..den Tag seiner eigenen übrigens auch. Knülle besäuft sich sinnlos, das aber kontrolliert,denn er ist ja schließlich Arzt und muss es wissen, was gut für den Körper ist und was nicht!

Spuck: " Barakov, auf den Schirm!"

Barakov: " Was denn Sir, da draußen is' doch nix?"

Spuck: " Und der Weltraum, is das nix?"

Barakov: " Natürlich, 's is' aber zu groß für den Schirm. Benötige Koordinaten zwecks Ausschnittsvergrößerung für Anzeigeformat!"

Spuck: " Nix Ausschnitt, alles auf'n Schirm. Ich will jetzt das ganze Weltall sehen!"

Barakov: " Ich beantrage meine Versetzung nach Sibirien, zum Schneeschaufeln!"

Spuck: " Also gut,setzen sie Kurs auf Sibirien!"

Barakov: " Wir wissen nicht wo wir uns momentan aufhalten,geschweige denn wo Sibirien ist!"

Spuck: " Öhhh, dann gut. Lassen wir das,und wie kommt Schrotti mit dem Bordcomputer voran?"

Schrotti: " Latri...äh..Maschinenraum an Brücke, melde gehorsamst,die Installation des neuen Bordcomputers ist erfolgreich abgeschlossen, Gluck..Schluck..Blööööööööörp!"

Computer: " Infiltration erfolglos abgeschossen. Einbruch mit Abgabetaste.Bitte infizieren sie sich und geben sie umgehend die Kommandocodes in's Terminal ein oder aus."

Spuck: " Was'n das?"

Schrotti: " Na die Kommandocodes müssen sie eingeben, damit sie.."

Spuck: " Jaja..ich meine den Kauderwelsch des Computers!"

Schrotti: " Öhh..tja...mhhhh....blblblbl....tüdelitü....ja..kann sich eigentlich nur um eine Störung im Sprachsteuerungsmodul handeln!"

Computer: " Prtz...klack..tick...tick..Fehler....Fehler....keine Sprache im Störungssteuerungsmodul...Einbruch mit Angabetaste.Keine Sprachsteuerung im Störungsmodul..Prtz.

Zong..Zisch...Polopp. Kein Sprachmodul in der gesteuerten

Prtz..modularen Störung...Tackeraklack...Bsssssssss!"

Spuck: " ( tritt wütend mit dem Fuß gegen die Computerkonsole)

MISTEEER SCHROTTI....bumm, bumm, das ist ein unhaltbarer Zustand!"...dagegentret..bumm...batsch..Klapper.....

"Beheben Sie sofort diesen Fehler!"

Schrotti: " Welchen Fehler denn?"



Spuck: " Also gut, dann legen Sie den ersten Gang ein und los!"

Barakov: " Welchen Kurs soll ich nehmen, Sir?"

Spuck: " Wie steht denn der Dollar gerade?"

Barakov: " Aber Sir, ich meine, wohin soll ich das Schiff steuern?"

Spuck: " Na ins Weltall!"

Balakov: " Gluck...Gluckgluck....."

=====  
Schrotti betritt die Brücke

=====  
Computer: " Datei geladen...Prtz..klack,,pfiiiiiet...Dollar....

war eine Blondine, die in Erotik-Filmen.."

Spuck: " Computer abrechen, SOOOOFORT!"

Schrotti: " Lassen Sie ihn doch mal, hört sich auf jeden Fall sehr gut an!"

Spuck: " Nix gibt's!"

Computer: " Datei gefunden....Gips ist ein Baustoff zum ...!"

Schrotti: " SEIIIIII ENDLICH RUHIG..ach was ich geh' lieber wieder in den Maschinenraum,da habe ich wenigstens meine Ruhe!"

=====  
Schrotti verläßt die Brücke

=====  
Spuck: " Wo sind wir eigentlich?"

Barakov: " Irgendwo im Gammelquadranten...Sir!"

Spuck: " Bitte etwas genauer, Mister Barakov!"

Barakov: " Wir sind im Gammelquadranten, Sir!"

Spuck: " Computer, lokalisier die derzeitige Position des Raumschiffes!"

Computer: " Von welchem Schiff?"

Spuck: " Von unserem Raumschiff!"

Computer: " Öhhh.....na...hier!"

Spuck: " Was soll das? Bitte Sternkarte laden und Position bestimmen"

Computer: " Sternkarte geladen...derzeitige Position.....

Utah...in..den..Vereinigten Staaten...irgendwo auf dem Freeway unterwegs nach Vegas mit Zwischenstop in Disneyworld!"

Spuck: " Computer, bist du noch ganz dicht?"

Computer: " Starte Selbstdiagnose...Bitte warten...Bitte warten...!"

=====  
12 Stunden und einige Nervenzusammenbrüche später..

=====  
Computer: " Scanning beendet...kein Ölleck gefunden.....Alles dicht.

Alle stromführenden Zuleitungen auf Dichtheit überprüft.

Kein Ölleck zu entdecken.

Abbruch mit Eingabetaste bestätigen.....Prrrrtz..Zosch!"

Spuck: " TAAAASTE...was ist mit deiner Sprachsteuerung los?"

Computer: " Alle Systeme sind Online...keine Probleme.....aber du stinkst aus'm Maul, wie 'ne Kuh aus'm Arsch und ich red nicht mit jedem Trottel!"

Spuck: " Was is' mit den Koordinaten los?"

Computer: " Nix los, sind alle noch da!"

Spuck: " Mister Barakov, bestimmen Sie unsere derzeitige Position. Wo landen wir,wenn wir den Kurs beibehalten?"

Barakov: " Sir..wir sind im Gammelquadranten, das ist ein unbekanntes Sternensystem. Ich kann die Koordinaten nicht bestimmen, da ich keinen Punkt hab', den ich anfixieren kann!"

Spuck: " Dann nehmen Sie doch den großen Stern da, der so schön leuchtet!"

Barakov: " Aber Sir, das ist die Kontrolllampe der Konsole!"

Computer: " Datei Stern geladen...Stern war eine weit verbreitete Zeitschrift Mitte bis Ende des 20. und 21.Jahrhunderts, bei der es sich.."

Spuck: " Halt endlich dein vorlautes, dummes Maul, sonst dreh' ich dir den Saft ab, Wanderlexikon...dämliches...!"

Computer: " Na.....sowas...ich...wollte doch nur...Klick...Patsch.. Systemfehler....Benötige Laufträger in....Klick..Prtz.. ...knack... beliebigem...Datenwerk..zing..Zosch....

Bssssssssssssssssssssssssssssss..PLOPP!"

Schrotti: " Schrotti an Brücke, was is' denn da los bei euch. Der Bordcomputer rastet total aus, spielt mir andauern die Wetterberichte des 20.Jahrhunderts vor. Ich dreh' ab..

ich hasse Radio.....NEEEEEEEIIN,,,"nicht die schwarze Barbara... nicht dieser Blonde mit der Sonnenbrille.

Jetzt hat mich dieser Drecksack von einem Computer...

(lalalalaaaa...die schwa...schwawawarze..Baahaharbaraa ....)Ich halte das nicht mehr aus...im Maschinenraum..

eingeschlossen...(Soll ich dedenn mein jujunges Lele

....Leben) AAAAAAAAAAAAH...Gnade...ich kann nicht.....

mehr( ANSAGE: Liebe Hörer, jetzt gibt es Nonstop ohne

Unterbrechung Volksmusik 48 Stunden lang.lalala..lalala  
 Bergvagagabund....bunden sin' wir ja ohne Bier....  
 bun...bunden..sin' ...wir, ja wir..auch ohne Bier..um  
 halb vier bei mir lalala) NEIIIIIIIIIIIIIN.....  
 WARUM GEHT DAS VERDAMMTE SCHOTT NICHT AUF....ICH WILL  
 (Jajaja...herrliche Berge..sonnige Höhen...lalalalala  
 Bergvagabunden...lala) IN DEN WELTRAUM, ZUM STERBEN...  
 Spuck: " Nicht das Schott öffnen, das bedeutet Ihren sicheren Tod,  
 Schrotti!"  
 Schrotti: (lalalala..herrliche Berge..) "DER TOD IST BESSER ALS  
 DAS HIER!"  
 Computer: " Schalte wegen einer Überlastung des Hauptrechners alle  
 unnötigen System ab...Bssssssssss..summmmmmmmmmmmmmmmmmm"  
 Spuck: " Halten Sie durch Schrotti, gleich haben Sie es geschafft,  
 denn der Computer schaltet alle unnötigen Systeme ab!"  
 Computer: " Alle Systeme, die nicht benötigt werden, sind Offline.  
 Notstromversorgung für Maschinenraum initialisiert.  
 Musikbeschallung wird fortgesetzt wegen moralischer  
 Unterstützung des Chefingenieurs Schrotti"  
 Schrotti: " NEEEEEEEEIN!!!!"  
 Spuck: " Computer, schalte sämtliche nicht benötigten System ab!"  
 Computer: " Oberste Priorität  
 Antrieb.....An...Klick.....AUS  
 Toilettenversiegelung.....AUS..Klick.....AN  
 Energieversorgung.....An...klick.....AUS  
 Navigation.....Aus..Klick.....AUS  
 Sauerstoff Maschinenraum.....An...Klick..AUS..AN..AUS..AN..  
 Multimedia Maschinenraum.....An...Klick..AN..AUS..AN..AUS..  
 Schrotti: " Japs...nein..Röchel..(schwarze)..(Bervagaklick)..japs  
 Computer: " Bitte alle Fenster schließen und Anwendungen beenden...  
 System bereitet sich auf Totalabsturz vor Batsch ..  
 Brtz..Summmmmmmmmmmmmmmmmmmmm..Protz..Plopp-----  
 -----klick-----  
 .....ratatatatata..plop.....  
 . . . . .  
 . tackatack . rrrrrr .  
 ----- .....plinp..... plopp..tatat !"  
 Spuck: " Schrotti,..alles klar?"  
 Schrotti: " Öhhh.....japs....schnauf....die Sau...die.....alte..

irgendwie hat sich die Sternenflotte über den Tisch  
ziehen schnauf...lassen!"

Spuck: " Wie meinen Sie das?"

Schrotti: " Ich kenne keinen Bordcomputer, der so seltsam reagiert.

Das is' niemals ein Bordcomputer!"

Spuck: " Was dann?"

Schrotti: " Die Schweine im Weltraumdock haben uns 'nen 200 Jahre  
alten PC untergejubelt, Sir. Wir sind im Arsch...auf  
jeden Fall haben wir ausgeschissen!"

Spuck: " Können Sie ihn nicht reparieren?"

Schrotti: " Das haben schon genug andere 200 Jahre lang versucht.  
Sie sehen ja selbst, was dabei rauskam und da soll  
ich es jetzt in so kurzer Zeit schaffen?"

Spuk: " Wir haben keine andere Wahl!"

Schrotti: " Wir können uns immer noch aufhängen oder gegenseitig  
erschießen!"

Spuck: " Nein...lieber nich'!"

Schrotti: " Ich könnte doch zuerst Sie erschießen und dann.."

Spuck: " Bitte nicht, ..na vielleicht später mal.."

Schrotti: " Darf ich Sie wenigstens schon mal anschießen?"

Spuck: " NEEEEEEEEIN..verdammt nochmal!"

Schrotti: " Schade!"

Knülle: " Prankenstation..hips..a..an...Mücke, melden Sie ..sich..  
huups...bei...mir. Der Käptän ist aufgewacht und wir  
brauchen einen Hodenspender!"

Spuck: " Äh, das geht leider nicht!"

Knülle: " Sie werden doch wohl für Ihren Käptn ein Ei übrig haben.  
Schließlich haben Sie seine zerquetscht!"

Spuck: "....und meine hat O'Hure abgebissen!"

Knülle: " Aufruf an alle, wir brauchen dringend einen Spender!"

=====  
BETRETENE STILLE BREITET SICH AUF DEM GANZEN SCHIFF AUS!!!!  
=====

Knülle: " VERDAMMTE HURENSÖHNE, ELENDIGE. HAT DENN KEINER RÜCKGRAT  
VON EUCH MEMMEN?"

Schrotti: " Rückgrat schon, aber keine Eier!"

O'Hure: " Hihihihhi.."

Knülle: " O'Hure, kommen Sie sofort auf die Krankenstation und  
bringen sie Ihr Nähkästchen mit!"

O'Hure: " Das sind meine, Sie Unmensch. Beissen Sie sich selber eine ab!"

Knülle: " SOOOOFORT HIERHER, BEI FUß!!!"

O'Hure: " Buhuhuhuhuuuuu, ja...schnief...komm' ja schon!"

Spuck: " Schrotti, kommen Sie sofort auf die Brücke!"

=====  
SCHROTTI BETRITT DIE BRÜCKE  
=====

Barakov: " Sir, ich habä hiar einä unbäkanntä Läbänsfoarm auf däm Schiärm!"

Schrotti: " Häääää..seit wann redet der so komisch?"

Spuck: " Seit er sich die Birne vorhin an der Konsole angestoßen hat!"

Schrotti: " Die arme Konsole!"

Spuck: " Genau,die kann einem leid tun..die arme...,die!"

Barakov: " Sir, ich habä hiar einä unbäkanntä Läbänsfoarm auf däm Schiärm...ein schräklichääs Untier!"

Schrotti: " Das is' der neue Bildschirmschoner, du Depp!"  
und gibt ihm eine schallende Ohrfeige

Spuck: " Sind Sie noch ganz bei Sinnen,Barakov? Der neue Bildschirmschoner ist ein persönliches Porträt von mir!"

Barakov: " Ich kann das Schiäff niächt mehr steuärn!"

Schrotti: " Das konntest du Pfeife doch noch nie!"

Spuck: " Dann werden wir abstürzen!"

Schrotti: " Aber Sir, es ist doch gar kein Planet in der Nähe!"

Spuck: " Zu was brauchen wir denn einen Planeten?"

Schrotti: " Wir sind im Weltall, da kann man nicht abstürzen!"

Spuck: " Natürlich, nach UNTEN!"

Schrotti: " Gluck...Gluckgluck...das hältste im Kopf nich' aus.Der ist fast so dämlich wie er aussieht!"

Barakov: " Gluck....Doppelgluck!"

=====  
O' Hure kommt heulend auf die Brücke zurück

Kurz darauf betritt Käpt'n James Vieh Buörk die Brücke und setzt sich mit schmerzverzerrtem Gesicht auf seinen Platz.

=====  
Buörk: " AHHHH,Au....aua....aaaah...ufff!"

Spuck: " 1. und letzter Offizier Melker Spuck übergibt das Kommando an den Käpt'n des Schiffes. Wie geht es Ihnen, Jim?"

---



Schilde und Phaserbänke laden.

Spuck...Automatische Zielerfassung aktivieren und Abfangkurs programmieren. Auf mein Kommando Feuer!

Schrotti: " SIIIIIR, Sie sind ja wieder gesund!"

Buörk: " Ja, jetzt machen Sie aber mal hin. Die Klingeldrohnen sind bald in Reichweite unserer Waffen. Also Phaser und Makronentorpedos laden und auf mein Kommando Feuer. Und mehr Energie auf die Achternschilde, aber bitte schnell!"

Schrotti: " Sir, seit wann rauchen Sie denn?"

Buörk: " Schrotti, du bis' nich' nur ein irischer, sondern auch noch ein tierischer Hohlkopf. Schießen,bumm..bumm..machen kaputt, du verstehst...Kerze ausblasen..Dasein abstellen...kapiert?"

Schrotti: " Ja Sir, alles klar...mmh,Gluck...gluckuck..schlrp..Rülps"

Spuck: " Käpt'n, die Klingeldrohnen gehen auf Anfangskurs, sie wollen uns angreifen!"

Buörk: " Besetzen Sie die Kampfstationen und auf meinen Befehl,Feuer!"

Spuck: " Hier Sir, Sie können mein Feuerzeug haben. Und wieso sollen wir die Kampfstationen besetzen, DIE GEHÖREN DOCH SCHON UNS?"

Buörk: " Gluck...Gluck...Buhuhuhuu..schnief....die sind' alle so doof.....O'Hure, öffnen Sie einen Kanal und senden Sie eine Grußbotschaft?"

=====  
O'Hure steht auf und geht ans Fenster

=====  
O'Hure: " Huhuhuhuhu..hallooooo.....hier sind wiir!"

Buörk: " Du selten dummes Aas geh' auf deinen Platz zurück und..und führe meinen Befehl aus.Sende eine Grußbotschaft!"

O'Hure: " Wieso sollen wir die grüßen..wir kennen die doch gar nicht!"

Buörk: " Ich kann dir auch einen Zettel um den Hals binden,dich an deinen verlausten Haaren in einen Torpedoschacht schleifen und dann rüberschießen.Dann kannst du die Grüße persönlich überbringen!"

Spuck: " Hihihhi..eine schwarze Briefftaube.."

Buörk: " Du halt dein dummes Mundwerk, sonst lasse ich dich wieder an den Ohren aufhängen und einen Amboß an die Beine binden!"

Spuck: " HUUUUUUUUUPS....!"

Buörk: " WIE HEIßT DAS,DU SPITZOHRIGE WANDERRATTE.DUUU?"

Spuck: " Jawohl,Sir..Danke,Sir....zu Befehl,Käpt'n!"

---

Buörk: " So isses brav,mein Kleiner!"

=====

O'Hure setzt sich wieder zurück an seinen Platz

=====

Buörk: " Bäääääh, was stinkt denn hier so grausam?"

O'Hure: " Mmmmmmpf...Stöhn.....Puuuuh!...na, Sie sagten doch, ich soll einen KANAL öffnen. Bitte stören Sie mich nicht, sonst verkrampft meine Rosette und ich kann nich mehr!"

Buörk: " Manchmal fühl' ich mich soooo allein, schwach und einsam!"

Spuck: " Die Klingeldrohnen laden ihre Phaserbänke auf. Was sollen wir tun?

Buörk: " Wir laden unsere Samenbänke und wichsen sie voll an!"

Schrotti: " Kabinentraum an Flüge, Sir, ein Notfall!"

Buörk: " Wo wurden wir getroffen, ich hab' nichts gespürt?"

Schrotti: " Neeeeeee, ich hab' nur keinen Schnaps mehr hier unten..... ääh Sir, wie war nochmal Ihr Befehl von vorhin, Sir?"

Buörk: " NIX, WIR LASSEN UNS ABSCHIEßEN"

Spuck: " Wie bitte, SIIIIIR!"

Buörgh: " Was gibt es da nicht zu verstehen, ich will endlich meine Ruhe vor euch haben. JAAAAAA,STERBEN WILL ICH!"

Spuck: " Aber Sir....?!"

Buörk: " Ich hau' dir gleich noch ein paar Zähne aus, gehorche!"

Schrotti: " Käpt'n, die Klingeldrohnen haben sich aufs Schiff gebeamt und den ganzen Schnaps mitlaufen lassen und..."

Buörk: " FEEEEUER,FEGT DIESES WICHSERPACK AUS DEM ALL! MEINEN SCHNAPS STEHLEN, IHR VERKOMMENEN, EHRLOSEN HURENSÖHNE! ZERSTÖRT MEIN SCHIFF UND BRINGT MICH UM, ABER GEBT MIR MEINEN SPRIT ZURÜCK!

ICH MACHE EUCH ALLE FERTIG, DAS SCHWÖRE ICH EUCH BEI MEINEN SCHWARZEN EIERN! ICH LEGE EUREN VERSIFFTEN PLANETEN IN SCHUTT UND ASCHE! O'HURE WIRD EUCH ALLES ABBEISSEN, ABER SCHEIBCHENWEISE!

O'Hure: " Jippie...gna..gna..Klack..Klack.."

Spuck: " Sie sind weg, Käpt'n!"

Buörk: " DAS IS'MIR SCHEIßEGAL, DU EIERLOSER, LANGOHRIGER DRECKSACK, OB DIE WEG SIND ODER NICHT. ABER MEIN SCHNAPS IS' WEG..!

Ja....und du Sackgesicht bist noch da....Pöhh!"

Fortsetzung folgt

Wird O'Hure das restliche Raumschiff zuschießen?

Wird sich der Käpt'n ärgern, bis er so schwarz wie seine Eier wird?  
 Wird die Crew mit dem Computer fertig werden oder umgekehrt?  
 Wird Spuck seine letzten paar Zähne verlieren und verhungern müssen?  
 Wird die restliche Besatzung ohne Schnaps zugrunde gehen?  
 Werden sich die Klingeldrohnen totsaufen?  
 Wird O'Hure in seiner neuen Rolle als Frau glücklich?  
 Wie soll Melker Spuck zum Alkoholismus bekehrt werden, wenn kein  
 Schnaps mehr an Bord ist?  
 Wird die Sternenflotte das Lokalverbot aufheben?  
 Wann wird "MIKE" endlich an seinem Geschreibsel ersticken?  
 DAS ALLES IN TEIL 3 Vielleicht?.....  
 Created by Mike  
 Juli 1998

## 1.80 Entenpreis 1

Traumschiff Entenpreis Teil 1  
 =====

Der Weltraum, unendliche Weiten und endlose Weiber.  
 Wir schreiben das Jahr 2200. Dies sind die Abend- oder Mittagsteuer  
 des Traumschiffes "ENTENPREIS", das mit seiner fünf Mann starken  
 Besatzung 400 Jahre unterwegs ist um neue Welten zu erforschen,  
 neues Leben und neue Zivilisationen. Viele Lichtjahre von der Erde  
 entfernt, dringt die "ENTENPREIS" in Galaxien vor, die nie ein Mensch  
 zuvor gesehen hat. MUSIK: Huhuhuhuhuu Buhuhuhuuuuu, HuhuhohUUUUUUUU  
 HUUUUUUUUUUUUUU...BUHUUUUUUUUUU...Tideljödeldideldideldööööö..usw.

18.Juli 2200

Irgendwo im Gammelquadranten nahe des Kloakensektors:

Die Einleitung is' totaler Quatsch, von wegen erforschen un' so.  
 Verfahren ham sich die Volldeppen...und wie gleich! Eigentlich  
 wollten sie nur Bier holen an der nächsten Tankstelle, aber irgendso  
 ein Kasper beschleunigte während des Andockens an einem Weltraumhafen  
 mit Warpantrieb, obwohl sie ihn noch gar nicht hatten. Kenner der Szene  
 wissen das genau. Diesen Antrieb hat die neue "ENTENPREIS", deren Kapitän  
 eine Billardkugel namens Pickel-Car ist.

Aber zurück zu unseren Gehirnakrobaten, die den Weltraumhafen in

Schutt und Aschenbahn legten. An Bord der "ENTENPREIS" befinden sich folgende Personen:

- Kapitän James Vieh Buörk
- der Schiffsarzt Doctor Mac.Heu, genannt Knülle
- Commander Barakov, Navigator und Russe
- 1.u.letzter Offizier Mister Spuck, langohriger Stallknecht
- Leutnant O'Hure, dunkelhäutiger, vollbusiger Transvestit als Funker

Also nach diesem Missgeschick bekam die "ENTENPREIS" Lokalverbot auf der Erde und auf sämtlichen Raumstationen. Also tingelten sie planlos durch die Galaxis, wobei sie unterwegs auf einen versoffenen irischen Irren mit Namen "SCHROTTI" trafen, der sofort als Klempner im Maschinenraum anheuerte.

Genug Arbeit gab es ja an Bord, da Spuck seinem Namen alle Ehre machte und ständig alles vollkottzte und die Toiletten verstopfte.

Zur Zeit keine Sternzeit!

=====  
Schrotti betritt die Brücke  
=====

Schrotti: " Käpt'n, dieser langohrige Kotzbrocken hat schon wieder die Toiletten vollgekottzt, ich bin doch nich' die Putze hier!"

Buörk: " Wer denn sonst?"

Schrotti: " .....?????????.. ich bin doch der Chefinki. inschi....indi...hindu..."

Knülle: " Chef-Indianer vielleicht?"

Buörk: " Chef bin nur ich, sonst keiner. Wer das nicht glaubt, kriegt was auf die Fresse von mir!"

Schrotti: " Bitte Käpt'n, nich' wieder auf's Maul hauen. Is' doch alles schon ganz schief und krumm. Schrotti braaaav....Bubiiiiiiii lieeeeeeeeb...!"

Knülle: " Bei deiner hässlichen Fresse is' ein aufgeschlagenes Maul eine kosmetische Operation und sonst gar nix. Lass dir das von einem Mediziner gesagt sein!"

Schrotti: " Du und Mediziner, dass ich nich' lache! Warum kannst du dann unserm Schlitzi seine See...äh..Weltraumkrankheit nicht behandeln?"

Knülle: " Ach was, der säuft nur zuviel!"

Schrotti: " Vom Saufen kann einem nich' so schlecht werden!"

Knülle: " Na, dann säuft er zu wenig!"

Buörk: " EINTRAG INS SCHOCKBUCH!"

Hier ist James Vieh Buörk, Sternzeit.....? ...WOOOOOO IS' MEINEEEEE ROLEX? Wo is' die schwarze Schwuchtel hin, komm her, dass ich dich an deinen Titten aufhängen kann! Huups, da is' sie ja. Hab' sie wohl gestern im Suff wieder in die Unterhose gesteckt...PUHHHHHHHH...wie die nach Fisch stinkt! Also Sternzeit 14577890-0815, der erste und letzte Offizier Spuck wird vom "MISTER" zum "MELKER" degradiert und außerdem dazu verdonnert, täglich 3 Liter Schnaps zu saufen. Ende des Eintrages!"

O'Hure: " Ooooooch, du Schlimmer duuuuuuu. Immer bin ich schuuld, wenn du deine dusslige Uhr verlierst!"

Buörk: " Halt's Maul, du Schwuchtel, du. Seit du hier bist, traut sich keiner mehr ohne BLECHUNTERHOSE auf die Brücke. Und überhaupt, was heißt hier "DU", du Fummeltrine? Ich bin dein Käpt'n und das heißt immer noch "SIE" für dich!"

O'Hure: " Ooooooch, du Käpt'n, SIE!"

Buörk: " Grummel...Grummel...in's Weltall schießen...auf 'nem einsamen, öden Planeten aussetzen.!"

O'Hure: " KREISCH, NEEEEEEIN....nicht....wieder nach BAYERN! Die tragen da alle Lederhosen, mein Schwanz is' vom letzten Mal noch ganz wund!"

Knülle: " Dann musst du einfach nur warten, bis sie die Hosen ausziehen, bevor du dein dickes, dummes, schwarzes Rohr reinschiebst!"

O'Hure: " Öhhhhh,..... gute Idee. Werd's mir merken!"

Buörk: " Wo is' denn eigentlich Spuck und unser Wodkapriester?"

Schrotti: " Puuuuh, riechen kann ich ihn schon aber nicht sehen. Schätze mal, dass er in ein paar Minuten hier auftaucht!"

O'Hure: " ICH WILL SOFORT NACH BAYERN!"

Buörk: " Wir wissen nich' mal, wo wir sind und du schwarze Hohlbirne willst nach Bayern?"

O'Hure: " Jaaaaaaa..ich...will..nach...Bayern.Wo liegt denn da das Problem... 's is' doch ganz klar. Wir sind im Weltraum, das könnt ihr mir getrost glauben.Wenn wir an Bayern vorbei fliegen, dann lasst mich einfach aussteigen!"

Buörk: " Du bist so dämlich, dass dich die Katzen beißen wenn du 'ne Straße überquerst!"

O'Hure: " Weil ich nach Bayern will?.....Pöööööööööööö...so, 'bin jetzt beleidigt!"

Buörk: " Ach du ...ach was.....geh' mir aus der Sonne!"

=====  
Spuck und Barakov betreten die Brücke

=====

Barakov: " Wir melden uns zum Dienst,Sir. Ist was passiert,Sir. Sie wirken so zerknirscht?"

Buörk: " Ist denn das ein Wunder? Ich sitze hier mit dieser parfümierten Weltraumschlampe und muss mir ihr dämliches Geschwafel anhören. Des weiteren habe ich nicht die geringste Ahnung wo wir uns gerade befinden und diese Dummsau will nach Lederhosenhausen!"

Spuck: " Wir sind im Weltraum, Käpt'n!"

Buörk: " Buhuhuhuuuuu!"

Barakov: " Nich' schon widda dies' komischä Titelmusik!"

Knülle: " Ich habe da eine Idee,Jim!"

Buörk: " Da bin ich aber gespannt!"

Knülle: " Wir initiieren die Selbstzerstörungssequenz und dann "BUMM" haben wir keine Sorgen mehr.Mit ein bisschen Glück und göttlichem Geschick verlassen wir in Einzelteilen diesen verfluchten Quadranten und sind endlich wieder zuhause!"

Buörk: " Das hört sich gar nicht schlecht an!"

O'Hure: " D...ddd..dda..dddaann..ss..sind...wwir..doch.tototot?"

Knülle: " Oh du wunderbare Gestalt du.Dein Scharfsinn und deine Intelligenz werden nur noch von deinem Aussehen übertroffen!"

O'Hure: " Ooooooh,sie machen mich ganz verlegen,wirklich?"

Knülle: " Ja,aber das habe ich nur im negativen Sinn gemeint!"

O'Hure: " Das versteh' ich jetzt aber nicht?"

Buörk: " Knülle meint damit,dass du so doof wie häßlich bist!"

Knülle: " Danke,Jim!"

O'Hure: " Puh,das is' gemein!"

Knülle: " Abba schööööön!"

Buörk: " ...und das tut so gut!"

Spuck: " Was?..wo?..wie?..wer?"

Buörk: " Du bist ja auch noch da,Spitzi!"

Spuck: " Bin wohl eingeschlafen und vom Stuhl gefallen,Sir. Um was geht's..gibt's irgendwelche Probleme,Sir!"

Buörk: " 1.) Ich bin von Idioten umgeben die von nicht's eine Ahnung haben außer mich zum Weinen zu bringen!"

2.) O'Hure diese alte Dummsau will nach Bayern und wir wissen nicht mal wo wir sind!

Spuck: " Na wir sind im Gammelquadranten,Sir!"

Buörk: " Und du sprachgesteuerter Ohrensessel bist der Häuptling aller Idioten!"

Spuck: " Warum denn,wir sind doch im Gammelquadranten..oder nicht?"

Buörk: " Und wo im Gammelquadranten, du Gehirnamputierter.Dieser Quadrant ist unbekanntes Gebiet für uns. Über diesen Sektor gibt es keine genaue Karte. Unsere Position können wir auch nicht bestimmen, weil wir keinerlei Entfernungsangaben haben!"

Schrotti: " Und wenn wir nicht aufpassen, landen wir im klingeldrohnischen Hoheitsgebiet oder bei den rumpelnden Mohikanern!"

Buörk: " Na,so schlimm wäre das auch nicht.Da könnten wir wenigstens zollfreien Schnaps einkaufen...!"

Schrotti: " ...und ein bisschen rauben,plündern,morden und vergewaltigen... Seufz..Schmacht!"

Spuck: " Auf jeden Fall ist es ziemlich weit von Zuhause weg"

Buörk: " Du hast ein Zuhause? ..na die Müllkippe möcht ich mal sehen!"

Spuck: " Da würden sie aber staunen,Sir..was das für eine schöne Müllkippe ist!"

Barakov: " Was wissen wir eigentlich über diesen Quadranten,Sir?"

Buörk: " Irgendwo gibt es einen bewohnten Planeten der Y-Klasse. Von dort hat die Sternenflotte Subraumnachrichten empfangen!"

Spuck: " Und was waren das für Nachrichten?"

Buörk: " Nix Weltbewegendes, Wetternachrichten und Kochrezepte!"

Schrotti: " Ja und angeblich sollen diesen Bewohner eine technisch sehr hoch entwickelte Industrie haben."

Spuck: " Also gibt es dort intelligentes Leben?"

Schrotti: " Jaaa,also nicht's für dich!"

Buörk: " Du Schrotti, setze mal ein paar Raumsonden ab."

Schrotti: " Und dann,Sir!"

Buörk: " Ja, dann haben wir ein paar Raumsonden abgesetzt!"

Schrotti: " Gute Idee,Sir!"

Also Mister Bakaroff,machen sie sich an die Arbeit und setzen sie im Abstand von 1 Million Meilen Entfernung jeweils eine

---



Schnaps täglich für den 1. und letzten Offizier und  
Melker Spuck!"

Spuck: " Ich mag abba nich'!"

Schrotti: " Käpt'n, kann ich vielleicht die Ration von Melker Spuck  
haben?"

Buörk: " Du säufst doch schon 8 Liter am Tag?"

Schrotti: " Ja, aber die Ration reicht mir gerade bis zum Frühstück!"

Buörk: " ??????????????????????"

Knülle: " WAAAAAS, SIE FRÜHSTÜCKEN?"

Schrotti: " Ja, 'ne Kiste Bier!"

Knülle: " Melker Spuck, seien Sie vernünftig, sonst müssen wir Sie  
wieder zwangsernähren. Dann gibt's 3 Liter Schnaps  
intravenös direkt in das Gebein!"

=====  
Spuck ist sichtlich gerührt von soviel Sorge und Umsicht seiner Crew  
und leert eine Flasche Wodka auf ex.  
=====

Spuck: " BUÖRK...HUUUPS...HICK..lalalalalal...Tarzan is' wieder  
lataratata...lala.....da!"

Buörk: " Ja, was wollen Sie von mir?"

Spuck: " Nicht's... warum?"

Buörk: " Warum rufen Sie dann meinen Namen, egal?!"

Knülle: " Jim, er ist wieder auf dem Weg der Genesung. Bald ist er  
wieder ganz der Alte!"

Buörk: " Das seh' ich selber, du Milchstraßentrottel!"

O'Hure: " Huhuuu, du kleiner süßer Melker duuuuu. Heut' Nacht bist  
du mein!"

Spuck: " BUÄÄÄÄÄRGH!"

Knülle: " Da, er kotzt schon wieder das gute Essen raus!"

Buörk: " Das seh' ich selber...duu..Mediziner du.Steh' nicht so  
dumm herum,sondern tu endlich was gegen seine Kotzerei!"

Knülle: " Tja, ich könnte ihn einschläfern und dann ausweiden!"

Buörk: " Mach was du willst,Hauptsache es hilft!"

Spuck: " Büööööööörk..Buuuuääääääärggh....!"

=====  
Der Kapitän dreht angesichts seiner erneut vollgekotzten Brücke total durch. Der 1. und letzte Offizier Melker Spuck wendet seinen berühmten vulkanischen Lähmungsgriff an. Er quetscht seinem Käptn die Eier mit der Hand zu Brei und selbiger bricht bewusstlos zusammen. ( Der Käpt'n, nicht Spuck)  
=====

Spuck: " Dr. Mac Heu, wie geht es dem Käpt'n?"

Knülle: " Den Umständen entsprechend, als er aus seiner Ohnmacht erwachte, hab ich ihn gleich mit 8 Litern Schnaps intravenös ruhig gestellt!"

Spuck: " Warum ruhig gestellt?"

Knülle: " Weil er rumgetobt hat wie Sau. Er hat das ganze Mobiliar zertrümmert und immer wieder geschrien:" Meine Eier.... der Drecksack hat meine Eier zerquetscht..ich bring ihn um....die Mistsau...die elende!"

Spuck: " Hat irgend jemand ein Mittel, womit ich den ekligen Fischgeruch an meiner Hand loswerde?"

Schrotti: " Abhacken!!!!!!!!!"

Knülle: " Mit O'Hure kuscheln, dann stinkst du am ganzen Körper so schlimm, dass dir der Gestank an deiner Krallen gar nich' mehr auffällt!"

Spuck: " Wenn ich was im Magen hätte, dann würd' s mir wieder hochkommen!"

Schrotti: " Wir müssen das dumme Maul von O'Hure versiegeln um die Verluste zu begrenzen!"

Knülle: " Was für Verluste denn?"

Schrotti: " Na Sauerstoff fehlt, was denn sonst. Das ganze Schiff is' vollgekotzt und ich atme seit Wochen nur noch Sauerstoff, der mit Spuck's Kotze angereichert ist!"

Knülle: " Na, wenn ich der schwarzen Schlampe das Maul zunähe, hat Barakov gar kein Geschlechtsleben mehr!"

Spuck: " Apropos Barakov. Mister Barakov,..bitte melden"

Barakov: " Ja,hier bei der Arbeit?"

Spuck: " Wie geht's mit den Sonden?"

Barakov: " Die können nicht gehen, weil sie keine Haxen hab'n!"

Spuck: " Ich meine wie weit sie sind?"

Barakov: " Nicht weit,'bin nur im Laderaum,Sir!"

Spuck: " Na..WAS IST MIT DEN SONDEN LOS?"

Barakov: " Na die setze ich aus!"

Spuck: " Puhh,neneee..das übersteigt meine geistigen Fähigkeiten!"

Knülle: " Da reicht schon ein Geduldsspiel für Kinder im Vorschulalter!"

Spuck: " Wie meinen sie das,Doc?"

Knülle: " Na,dass sie total bescheuert sind,Spuck!"

Spuck: " Bin ich nich'!"

Knülle: " Sind sie doch!"

Spuck: " Bin ich nich'!"

Knülle: " Sind sie doch!"

Spuck: " Bin ich NIHIIICH!"

Knülle: " Dohoch,doch und hundertmal doch!"

Spuck: " Müssen sie immer das letzte Wort haben?"

Knülle: " Nein,das erste auch noch dazu!"

Spuck: " Mister Barakov...?"

Barakov: " Ja,Sir..was is' los?"

Spuck: " Ach nicht's ....hab's schon wieder vergessen!"

Knülle: " Es ist offensichtlich,dass ihre eine Gehirnzelle mit der Aufgabe ein Schiff zu führen hoffnungslos überfordert ist!"

Spuck: " Und sie könnten das natürlich besser?"

Knülle: " Ich hab' ja auch zwei Gehirnzellen und die arbeiten wenigstens!"

Spuck: " Was wollen sie damit sagen?"

Knülle: " Ach..nicht's..hähähä!"

FORTSETZUNG FOLGT!!!!

Wird der Käpt'n wieder gesund?

Kann Mac Heu das Gehänge des Käptn's noch retten?

Wird O'Hure's Schandmaul versiegelt und Barakov stirbt dann an einem Samenkoller?

Wird Melker Spuck wieder zum Mister befördert?

---

Wenn kein Mister mehr an Bord ist, wer mistet dann die Ställe aus?  
 Wird der Schiffsarzt die Krankheit von Melker Spuck heilen können?  
 Wird der Schnapsvorrat zu Ende gehen und alle sterben an Spritmangel?  
 Wird sich Melker Spuck zum Alkoholismus bekehren lassen?  
 Wird Barakov O'Hure heiraten, wenn Er sich umbauen lässt?

Dieses und alles vieles mehr folgt im zweiten Teil der Weltraumsaga.  
 Eines kann ich schon verraten, die Klingeldrohnen und die rumpelnden  
 Mohikaner greifen die "ENTENPREIS" an.....

Created by Mike  
 Jan. 1998

## 1.81 Entenpreis Einleitung

Einleitung  
 =====

Wir befinden uns im Jahre 2200 n. Chr. Ganz Gallien ist von den Römern besetzt...ganz Gallien? Nein! Ein von unbeugsamen Galliern bevölkertes Dorf hört nicht auf, den Eindringlingen Widerstand zu leisten....öh Entschuldigung....das war wohl die falsche Einleitung.

Am Anfang schuf ich Himmel und Erde..Waaaaas? ..schon wieder falsch?...um was geht's denn hier überhaupt?.....  
 Sein- Fick-Schon...was soll'n das sein?.....  
 Krampfstern Beknacktika oder Star Schreck?.....  
 Ach so, alles klar, jetzt hab ich's, glaub ich!!!

Also, wir schreiben oder malen das Jahr 2200 n.Chr.

-----  
 Die Menschheit hat es endlich geschafft die Armut und das Elend auszurotten. Gegen die geistige Armut war jedoch immer noch kein Kraut gewachsen. Aber unter lauter Rindviechern fällt ein Hornochse gar nicht auf.

Der Kampf gegen Krankheiten war mehr oder weniger erfolgreich. Seuchen und Erbkrankheiten gab es nicht mehr. Alkoholismus schon, denn das ist ja keine Krankheit, sondern Lebensphilosophie. Selbiges beweist wohl eindeutig, wie weit die Gehirnerweichung in der Zukunft fortgeschritten ist!

Die Menschheit begann den Weltraum zu erforschen und stellte sehr bald fest, dass sie nicht alleine im Weltall ist. Traurig aber wahr, "ES GIBT AUßERIRDISCHE INTELLIGENZ"! Ein schwerer Schlag war das schon für die gesamte Menschheit etwas zu finden, dass es auf der Erde nicht gab..."INTELLIGENZ"!

Doch selbige Mitbewohner der Galaxis waren gar nicht begeistert

über die Menschheit, die so plötzlich und unerwartet auftauchte! Die Menschheit hatte es geschafft, den Krieg zu verbannen. Ja, ihr hört schon richtig, auf der Erde hatte es seit über 200 Jahren keinen Krieg mehr gegeben. Und jetzt kam der kalte Wasserguss!

Das erste außerirdische Volk, mit dem die Erde Kontakt hatte, waren die Klingeldrohnen. Üble und streitlustige Gesellen, an ein Brutalität, Kampfeswille und Ehrenkodex nicht zu übertreffendes Volk. Auf der Erde hatte es nicht mal annähernd so wilde Gesellen gegeben. Gegen die Klingeldrohnen waren die Barbaren, Wikinger Normannen und Hunnen zusammen nur Kindergartenschüler.

Ein neuer Krieg bahnte sich an. Das andere Volk, auf das man dann traf, waren die rumpelnden Mohikaner. Die waren genau so schlimm. Nur fast unerträglich war ihre Eitelkeit und Arroganz. Dieses Volk hatte mit den Indianern nichts am Hut, die mal auf der Erde lebten. Nur ihren wirklichen Namen konnte sich keine Sau merken und aussprechen schon gleich gar nicht. Also wurden sie kurzerhand umgetauft. Wenn man gegen das Volk vorgehen will, hat man gleich einen Grund parat und kann erneut zum Indianerkrieg aufrufen. In Andenken an glorreiche alte Zeiten!

Jedoch, es gab noch ein anderes Volk, die "VULKANIER". Es war ein friedliches Volk, das man antraf. Ihr Leben bestand aus Wissenschaft und Logik. Ihr Planet Vulkan heißt so, weil es dort viele Vulkane gibt. Anzumerken ist da auch noch, dass die Vulkanier extrem gefühllos sind. Emotionen wie Liebe, Zorn, Hass und Neid sind ihnen fremd. Und wenn doch, dann geben sie es nicht zu!

Noch ein paar andere Völker, die der Menschheit friedlich gesonnen waren, gesellten sich dazu. So gründete man eine Zusammenkunft mit dem Namen " DIE FÖDERATION DER VERNEINENDEN PROLETEN" und bekämpfte gemeinsam das kriegerische Mistpack, das die Galaxis drangsalierte. Ein Spross dieser Gesellschaft war die " RATION DER GEMEINEN PROPHETEN", doch diese machten es sich zur obersten Direktive, den Alkohol zu bekämpfen, wo man ihn nur antraf. Also sofften sie was das Zeug hielt! Später kam noch die "INFLATION DER GREINENDEN TROMPETEN" dazu!

Also auf einen Nenner waren die Chaoten nicht zu bringen. Die Interessen waren doch zu verschieden. Eins hatten sie allerdings gemeinsam., die Schnauze gestrichen voll von den Klingeldrohnen und rumpelnden Mohikanern. Also gründeten sie die "STERNENFLOTTE". Die Idee dazu kam einem hohen Offizier, als er sich den Schädel anstieß und sagte: " Ich seh' zwar lauter Sterne, muss aber zurück zur Flotte!"

Zusammen wurde dann eine riesige Flotte von Raumkreuzern, Schlachtschiffen und Transportschiffen in den Weltraum geschickt. Grenzen und Territorien wurden abgesteckt. Der Weltraum wurde wie ein Kuchen geteilt, doch keiner hielt sich daran. Immer wieder gab es Grenzkriege und Übergriffe!

Gleichzeitig wurden ein paar der modernsten Raumschiffe, unter ihnen auch die "Entenpreis", losgeschickt, um die Galaxis zu erkunden nach anderen Zivilisationen, die man in die Föderation einbeziehen konnte!

Nur unterlief der Sternenflotte ein kleiner Fehler. Ausgerechnet diese Raumschiffe wurden mit minderwertigen Bordcomputern ausgestattet. Stellenweise mit über 200 Jahre alten PC's . So war es dann auch kein Wunder, dass sich die "Entenpreis" hoffnungslos verirrt. Dass die Crew ständig besoffen war, machte ihr Schicksal erträglicher aber nicht leichter!

Ihr größter Kampf war der gegen feindliche Lebensformen. Also, der Bordcomputer und einige Mitglieder der Crew!

Created by Mike  
Jan. 2000

## 1.82 Doping

### Doping im Fußball

=====

In jeder Sportart wird gedopt!  
Bei den Fussballern auch?

Dazu befragte der Sportkolumnist Peter Reißaus einige Manager, Trainer und Spieler der Liga. Wie man sich vorstellen kann, ging es bei dieser Gesprächsrunde heiß her. Das Treffen fand in Berlin im Hotel Kämpfinsknie statt.

Peter: "Hallo, meine Herrschaften, ich begrüße sie recht herzlich zu unserer heutigen Gesprächsrunde. Ein Thema, das uns allen zu schaffen macht und viele Reizpunkte bietet. Dazu wol.."

Mario: "Das versteh' ich jetzt aber nich, wie das gemeint sein.."

Ulli: "500000.- Strafe wegen unaufgeforderten Redens!"

Lodda: "Mario lass gut sein, ich erklär's dir nächsten Monat."

Peter: "Also, nun zu meiner ersten Frage, Herr Rehhagel, was halten Sie vom Doping im Fussball?"

Otto: "Ja, äh, also das.."

Ulli: "Wieso fragen Sie ihn zuerst und nich' mich?"

Peter: "Zu Ihnen komme ich etwas später:"

Ulli: "Ich will abba zuerst drankomm.."

Mario: "Jawoll, Ulli, gib's ihm, abba extra Saures!"

Ulli: "50000.-"

Mario: "-----"

Otto: "Also Doping im Fussball bringt echt nix, Jungs!"

Roth: "Genau, denn das Zeugs muß in die Spieler rein, damit's wirken kann!"

Peter: "Ähh, aber, hat das wirklich Sinn, wenn man da mit der chemischen Keule nachhilft?"

Lorant: "KEULE JA! Aber Chemie, NEIN!"

Peter: "Also, Herr Basler, was meinen sie dazu?"

Mario: "Also von Doping halte ich auch nix. Ab un' zu ein bisserl Anabolika, Marihuana, Steroide, Hasch, Bier hat noch nie geschadet. Denn das mit der Keule is' fies und dat' tut weh!"

Lorant: "Wenn du es noch nie ausprobiert hast, kannst es gar nich' beurteilen, ob's dir gut tut oder nich'!"

Hitzfeld: "Das testen wir mal und schicken den Mario dreimal täglich



Pagelsdorf: "Aber Werner, das sind doch auch nur Menschen!"  
Lorant: "Du hast doch gar keine Ahnung, das sind keine Menschen, sondern nur meine Spieler!"  
Pagelsdorf: "Och, soo hab' ich das noch nie gesehen!"  
Lorant: "Dann wird's Zeit. Pass auf, dann lernste was!"  
Otto: "Der Werner macht es sich ein bißchen einfach, soo gehts freilich nicht!"  
Lorant: "Nur SOOOOO geht's und was wills'du altes Sackgesicht mir da davon erzählen?!"  
Hitzfeld: "Wenn ich neue Spieler brauche, kann ich ja nicht auf die Strasse gehen und mir ein paar krallen!"  
Lorant: "Was glaubt ihr denn, wo ich die vielen neuen Spieler her hab'?"  
Peter: "Von der Strasse, wie soll das gehen?"  
Lorant: "Nach meinem selbsterfundenen 5 Phasen-Eingliederungs-System"  
Otto: "Hääääääääääää?"  
Lorant: "1.)PHASE - auf der Strasse nach einem Opfer suchen!  
2.)Phase - mit einer selbstgeschnitzten Keule niederschlagen!  
3.)PHASE - klammheimlich in den Keller des Vereinsheimes verschleppen!  
4.)PHASE - die Löcher im Schädel zunähen und die Knochenbrüche verschrauben und vernageln!  
5.)PHASE - das (hoffentlich) genesene Opfer von seiner schädlichen Umwelt isolieren und dann mit körperlicher Gewalt zum Training nötigen!"  
Peter: "Und wenn der Betreffende dann auf dem Fussballplatz nichts bringt, was dann?"  
Lorant: "Dann gibt's nichts zu essen!"  
Otto: "Wie lange machst du das in der Regel?"  
Lorant: "Bis sie gut Fussball spielen können oder verhungert sind!"

An dieser Stelle folgte ein minutenlanges Staunen aller Anwesenden!!!

Peter: "Ich glaub wir schneiden lieber ein anderes Thema an. Herr Röber, wie sehen Sie die Kluft zwischen den Vereinen!"  
Röber: "Ja wir Kleinen haben da größere Probleme. Das ist halt alles eine Frage des Geldes und da können wir kleinen Vereine beileibe nicht den großen das Wasser reichen."  
Lodda: "Kein Wunder, dass ihr Probleme in Berlin habt. Ihr seid ja auf der Deutschlandkarte ganz oben am Rand. Da hättet ihr euer Dorf ja auch weiter unten bauen können, dann müßten wir auch nich' immer so weit fahren. Apropos fahren, letztes Mal ham' wer uns verfahren. Da warn ma im falschen Berlin!"  
Finke: "Da war'n die Trottel schon wieder in Schwerin!"  
Röber: "Das ist denen ihr Problem. Wir haben da ganz andere Sorgen. Weil der Unterschied zwischen arm und reich in der Liga immer größer wird!"  
Roth: "Da kann ich nur zustimmen, denn uns geht's da auch nich' besser!"  
Lorant: "An deiner Stelle würd'ich's Maul halten. Wenn dein komischer Club das Geld hätte, welches er in der Vergangenheit verbraten hat, dann wäre der Club der reichste Verein in Europa!"  
Ulli: "Heeeeeey!"  
Roth: "Das verbitte ich mir! Ich gebe zu, dass in der Vergangenheit Fehler gemacht wurden und...ohne Anwalt sag'ich jetzt nix mehr!"  
Lodda: "Nicht nur in der Vergangenheit!"

---

Roth: "Die das verbrochen haben, werden wir zur Rechenschaft ziehen!"  
Mario: "Sie zu WÄHLEN?"  
Roth: "Also..das.....ist..."  
Lorant: "Super?"  
Lodda: "Hähähä"  
Ulli: "Wenn ihr Unterstützung braucht, wir helfen euch gerne und schenken euch MARIO!"  
Roth: "(Steht auf und geht)"  
Peter: "Aber Herr Roth,bleiben Sie doch hieeeeer!"  
Otto: "So haben wir wenigstens mehr Platz!"  
Mario: "Bitte nich' weggeben, Bubi lieeeeb..brav Mario ist..dududu ..blblbl"  
Peter: "Tja, wo waren wir stehen geblieben, ach ja, beim Geld!"  
Finke: "Vielleicht sollte man an den Regeln was ändern!"  
Mario: "Genau, immer wenn ich Lust hab', geht's bei meinem Weib nich', weil sie tropft wie ein durchgerosteter Boiler!"  
Kahn: "Du Dorfdepp,der hat die Fussballregeln gemeint!"  
Mario: "Das kommt nich'in die Tüte, dass mein Weib im vollbesetzten Stadion vor allen Leuten auf dem Fussball menstruiert!"  
Peter: "So dumm kann man doch nicht sein!"  
Lodda: "Da kennst du den Mario nicht!"  
Mario: "Ja genau Lodda, hilf mir!"  
Otto: "Ich glaub', der Kollege Röber will schon die ganze Zeit was sagen!"  
Röber: "Ja, die Traditionsvereine können sich Stars holen und Traumgehälter zahlen und wir nich'!"  
Lorant: "Ja Mario,wieso bekommst denn du so ein Traumgehalt bei Bayern, obwohl du auf dem Platz weniger bringst als ein Einbeiniger?"  
Mario: "Ja spinnst du denn? ICH BIN EIN STAR! Das habe ich auch verdient! Lies mal die Zeitung, da stehts drin: "SUPERMARIO!"  
Lorant: "Die Tracht Prügel, die du Arschloch gleich von mir bekommst, hast du verdient und das mit der Zeitung is' nur'n Druckfehler. Richtig muß das heißen: "SUPPENMARIO!"  
Ulli: "Is doch ganz klar, dass der Mario im Jahr 2 Mill. bei uns verdient, denn er zahlt ja auch 4 Mill. Strafe im Jahr wegen seinem dummen Maul!"  
Peter: "Ja, wir können das schon nachempfinden, was ihr Verein leiden muß!"  
Mario: "Und ich..."  
Ulli: "...zahle brav 50000.-Strafe an den Verein!"  
Peter: "Ja, glauben Sie denn nicht auch, diese Finanzpolitik vom DFB könnte die Liga immer weiter auseinander klaffen lassen? Herr Stevens, was meinen Sie dazu?"  
Stevens: "Ja, da ist schon was Wahres dran. Unsere finanziellen Möglichkeiten sind in der Beziehung auch sehr begrenzt!"  
Lemke: "Jaja, die Null muß stehen!"  
Mario: "Wieso darf ich jetzt nicht hier sitzen bleiben, wo's grad' so gemütlich ist?"  
Lodda: "Setz dich wieder hin, du Depp!"  
Stevens: "Ähh, Herr Lemke, wie haben Sie das denn gemeint?"  
Lemke: "Na, ob die Null auch auf dem Bankkonto stehen muß?!"  
Stevens: "Sie müssen gerade reden, mit ihrem Bauchladen, Sie mit..!"  
Peter: "Also, an dieser Stelle möchte ich wieder ein wenig Ruhe in diese Runde einbringen!"  
Lodda: "Genau, schmeißen wir den Fischkopp zum Fenster 'raus!"  
Kahn: "Genau un' den Lemke hinterher!"

---

Hitzfeld: "Aber Lodda, reiß' dich am Riemen!"  
Doll: "Hihihi, der hat doch gar KEINEN!"  
Lodda: "Das erste mal, dass der Depp sein dummes Maul aufmacht und schon kommt Scheiße raus!"  
Lorant: "Was, Mario kommt aus seinem Mund raus?"  
Mario: "Du, das hab' ich jetzt aber gemerkt!"  
Ulli: "Ruhig Jungs, warum gehen wir denn gegenseitig aufeinander los?"  
Mario: "Genau, quälen wir ein wenig den Otto!"  
Otto: "Wie denn, soll ich dir etwa beim Fussballspielen zugucken?"  
Lemke: "Otto, lass ihn, der kann nix für dafür!"  
Ulli: "Das ist Herr Rehagels Neid, weil er bei uns keine Zukunft gehabt hatte, damals. Unser Verein ist der größte und beliebteste in ganz Europa. Das ist schon eine Religion, wenn man Mitglied bei uns ist. Es nimmt schon biblische Ausmaße an!"  
Finke: "Häää, geh mal zum Seelenklempner und lass dir deine Schrauben und Muttern nachziehen, solange du noch welche hast. Das einzig biblische Ausmaß an deinem Verein ist "DAS VERSAGEN", welches ihr erfolgreich praktiziert."  
Mario: "Das mit der Bibel versteh' ich nich' so recht? Also wir ham' keinen Pfarrer im Verein."  
Pagelsdorf: "Schaut euch mal den Andermatt an, der springt immer wieder mit dem Schädel gegen die Wand!"  
Andermatt: "Bumm Bumm..ich kann's nicht mehr..BUMM BUMM..ertragen! Die Bumm...sin'alle so hohl..Bumm Bumm."  
Ulli: "Mach dir keine Sorgen wegen dem. Das machen alle, wenn sie das erste mal in unserer Gesprächsrunde sitzen"  
Peter: "Herr Rehagel, an was lag es denn? Überall war zu lesen, dass Sie und die Spieler sich nicht verstanden haben?"  
Rehagel: "Genau, denn ich kann kein Italienisch!"  
Peter: "Obwohl Sie Erfolg hatten, wurden Sie gekündigt?"  
Otto: "Nein, BEGNADIGT!! Aber so unrecht hat der Ulli nicht, denn als Trainer wurde ich oft an die Bibel erinnert. SIE TRUGEN SELTSAME GEWÄNDER UND LIEFEN PLANLOS UMHHER!"  
Lorant: "Wieso haste denn das überhaupt gemacht, wo du doch die Bayern noch nie hast ausstehen können?"  
Otto: "Wie kommste denn darauf, dass ich die Bayern nicht mag?"  
Ulli: "Das is' doch offensichtlich und sonnenklar! Wenn du uns mögen würdest, dann hättest du nicht damals diesen komischen österreichischen Standfussballer mitgebracht. Und den anderen Arsch ham wer jetzt noch auf'm Hals!"  
Mario: "Welcher andere Arsch, da war doch nur noch ich?"  
Peter: "Herr Lemke, ist es wahr, dass Mario bei Werder angefragt hat, ob er wieder zurück kommen darf?"  
Lemke: "Ja, darum habe ich auch mein Amt als Manager niedergelegt und die meisten Vorstandsmitglieder auch!"  
Peter: "Haben Sie durch Ihr Verhandlungsgeschick ein paar dazu überreden können, doch noch zu bleiben?"  
Lemke: "Nein, aber mit fesseln und knebeln!"  
Peter: "Warum hat dann Mario doch nicht gewechselt?"  
Otto: "Weil er keine frische Wäsche mehr hatte?"  
Ulli: "An der hohen Ablösesumme is es dann auch gescheitert. Werder wollte die Summe nicht bezahlen!"  
Lemke: "So dumm sin' nich' mal wir!"  
Doll: "Und das will was heißen!"  
Mario: "Ja, was glaubt ihr denn, wie doof ich bin. Diese versteckten Sticheleien andauernd gegen mich, das is' echt gemein! Na

warte, du "ONKEL WERDER" du, am Samstag haue ich deinem Torwart ein paar in die Kiste rein!"

Hitzfeld: "Wie willst du das machen von der Bank aus? Da bekommen die Spieler nur selten den Ball!"

Mario: "Wie Trainer, darf ich nich' spielen?"

Lorant: "Du kannst dir ja am Gehänge spielen!"

Mario: "Na gut, wenn ich das darf,dann....."

Peter: "NEEEEEEEIIIIIIIIIIIIIIIM!"

Ulli: "50000.- wegen unsittlichen Verhaltens in der Öffentlichkeit!"

Mario: "Abba der Lorant.."

Ulli: ".....zahlt auch 50000.-!"

Lorant: "Du Arschgesicht kannst mir mal die Eier schaukeln, ich hau' dir die Fresse ein, du rote Sau!"

Ulli: "Ööööööööh, ja..gut..dann ..lasse ..mer ..es!"

Mario: "Abba Ulli, so kannst du doch den nich' davonkommen lassen, Strafe muß doch sein, sagste immer zu mir!"

Ulli: "Da haste recht, dann zahlst eben du 100000.-!"

Lorant: "Danke für den geistigen Anstoss, von wegen Strafe muß sein und so, mein lieber Mario. Ich denke dran, wenn du ab morgen 3 mal täglich zu mir kommst. Meine Keule freut sich schon auf deinen Buckel!"

Mario: "Onkel Ottmar, sach' doch, datt alles nur Spass war, hilf mir!"

Hitzfeld: "O.k.Mario, war nur Spass!"

Mario: "HAAAAA, Lorant, du dumme Sau. Jetzt biste ganz schön angeschissen, was?"

Lorant: "Ja wie, Ottmar, kommt der jetzt nich' zu mir? Ich denk', ich soll den Krüppel züchtigen oder was?"

Hitzfeld: "Natürlich kommt er ab morgen!"

Mario: "Abba Ottmar, du hast g'sagt, dass es nur Spass war!"

Hitzfeld: "Ich schick'dich auch zum Spass hin!"

Lorant: "(SINGEND)ooooooooooooooooohohohohooooo wahann kommst duhuu?"

Marrio: "Aber nein, ich will ..."

Ulli: "Ich mach' dir'n Mengenrabatt, 950000.-, alles zusammen!"

Mario: "!"

Peter: "Jaja, der Mario, die Geißel aller Psychopathen. Apropos, Herr Rehagel, Sie hatten doch ein sehr gutes Verhältnis zu Mario. Sie sind doch wie ein Vater zu ihm!"

Otto: "WAAAAAAAAAAAAAAAAAAS, ich sein VADDER? Da würd' ich mir was abschneiden!"

Mario: "Abba Pappa..???"

Otto: "HALT'S MAUL, DU BACKPFEIFENGESICHT, ELENDIGES!"

Peter: "Ähh, ich meinte es doch nur bildlich!"

Ulli: "Pffft...hihihi..der..haha..Otto..un'..un'..pffft..hihi..dede..der ..Mario.."

Otto: "Ja, und du mußt sein Bruder sein, denn ein Arschloch kommt nie allein!"

Ulli: "Ey Otto, das geht zu weit,du..!"

Peter: "Aber meine Herren, wir werden doch wohl ruhig und sachlich ans Werk gehen?!"

Lorant: "Hey Otto, soll ich mal dem Ulli ruhig und sachlich ein paar auf's Maul hauen?"

Otto: "Ja, Wenne', hau' ihn zu Brei, die Sackratte, diese elendige Biberfresse!"

Röber: "Meine Herren, bitte nehmen Sie sich zusammen!"

Ulli: "Ahhhh, Zwerg Nase is' auch noch da!"

Röber: "Dir abgebrochenen Riesen geb' ich gleich was auf die Nase!"

Stevens: "Da fühl ich mich auch persönlich angegriffen. Wir kleinen müssen zusammenhalten!"

Lodda: "Jaja, die "KLEINEN", eure Frauen, die armen SÄUE, kennen ja wohl eure "KLEINEN" zur Genüge!"

Röber: "Du altersschwacher, rasenfressender, schwanzloser Balltreter, nachgemachter Mensch DU! Von so 'nem arschgefickten Tempeldiener lasse ich mich nicht beleidigen. Du bist fast so dusselig, wie du aussiehst. Wenn du Fussball spielen könntest, müßttest du nich' zu den Amis' fliehen. Stimmt es, Herr Hoenes, dass Sie nur 30Pfennig Ablöse für Lodda bekommen?"

Ulli: "Wie, 30Pfennige?"

Röber: "Da ist das Flaschenpfand fällig, wenn die Pfeife wechseln will!"

Bonhof: "Aber Jungs, wir müssen doch alle zusammenhalten!"

Andermatt: "Zusammenhalten, wir wollen auf gar keinem Fall wieder in die 2.Liga zurück!"

Bonhof: "Ein bißchen mehr Solidarität in der Bundesliga wäre wünschenswert!"

Pagelsdorf: "Du Bällquäler has' ja wohl den Arsch offen. Du glaubst doch nich', dass wir aus Solidarität mit dir Pfeife in die Regionalliga absteigen!"

Lemke: "Nein,nein, das muß nicht sein!"

Stevens: "Pass aber auf, denn ihr habt ja auch 'nen Österreicher in der Mannschaft!"

Lemke: "Wie ist das gemeint?"

Stevens: "Ja, die hatten einen in der Mannschaft und sind abgestiegen. Ihr habt einen in der Mannschaft...na merkste was?"

Lemke: "Niemals, und wenn ich selber Fussball mitspielen muß, das werde ich zu verhindern wissen!"

Finke: "Bei uns kannste abba nich' spielen, mir ham schon genug WILLI'S!"

Lemke: "Wieso lacht ihr jetzt alle so dämlich rum?"

Stevens: "Ey Willi, was heißt da "WISSEN". Seit wann weiß bei Werder jemand was?"

Lemke: "Ich weiß, dass du ein Allmacht's Arschloch bist und lern erstmal deitsch, du Tulpenzwiebelfresser, du!"

Rangnick: "Hey Werner, stupf mal den Reporter, DER SCHLÄFT!"

Lorant: "Seit wann pennt denn der?"

Rangnick: "'Weiß nich', ich schlafe schon seit Anfang des Gespräches!"

Zachhuber: "Jaja, das überschäumende Temperament der Schwaben!"

Lodda: "Hallo, du Herr Rangnick du, in deiner Situation könnt' ich aber nich' ruhig schlafen!"

Rangnick: "Ich könnt' nich' ruhig schlafen, wenn ich so ne' Arschgeige wie dich als Spieler hätte!"

Daum: "Wenn alles schief geht, hat der VFB gleich einen Trainer, der Erfahrung in der 2.Liga hat!"

Rangnick: "Das hab' ich gerne, zu spät kommen und dann gleich 'ne große Lippe riskieren!"

Daum: "Kann nix dafür, 'bin im Stau stecken geblieben!"

Mario: "Hähähähä im SAMENSTAU, WAS?"

Daum: "Was macht der denn hier, ich denk' wir reden über Fussball und nicht über Gehirnschwund!"

Mario: "Ulli, hilf mir doch, bitteeee!"

Ulli: "Na gut, 50000.-!"

Daum: "Aber wieso is' denn Mario überhaupt hier?"

Ulli: "Weil bei uns wieder so'n Depp vergessen hat, den Käfig abzuschließen!"

---

Daum: "Also DU!"  
Ulli: "Grmblyftflfl"  
Peter: "Ups, bin wohl eingeschlafen, Jungs?"  
Otto: "Wenn de bei der Arbeit gerne schläfst, kannst gleich zu Bayern gehen!"  
Ulli: "Zu spät, denn diese Stelle wurde schon durch Mario besetzt!"  
Lorant: "Hui, schaut mal, da kommt Berger, Wolf, Skibbe und der Funkel. Jungs, warum kommt ihr denn erst jetzt?"  
Berger: "Wir sind schon lange da, aber wir haben mit vereinten Kräften stundenlang gebraucht, um Cristoph aus dem Klo zu befreien. Jemand hat ihn eingeschlossen und die Türen verrammelt und zugenagelt!"  
Ulli: "Hihihi...hihi"  
Daum: "Na gut, ich geb's zu, irgend so'n Arsch hat mich eingeschlossen!"  
Mario: "Du Ulli, jetzt weiß ich, für was du die vielen Bretter und Nägel gebraucht has'!"  
Ulli: "Kannst du altes, verkommenes, total verdrecktes Arschloch nich' einmal dein versautes, dummes Maul halten?"  
Daum: "Zur Strafe werden wir Meister!"  
Ulli: "Nur über meine Leiche!"  
Daum: "MAN REICHE MIR EIN MESSER!"  
Wolf: "Sagt mal, was is'n hier eigentlich los bei euch? Seit Stunden hört man euch schreien und brüllen. Is' der Andermatt jetzt Moslem geworden oder warum trägt er einen weißen Turban?"  
Rangnick: "Genau, da kann man nich' mal in Ruh' schlafen. Den Peter ham'se auch schon aufgeweckt!"  
Funkel: "Um was geht's hier denn überhaupt?"  
Peter: "Wir reden über Fussball?"  
Berger: "Und was macht dann Mario hier?"  
Lorant: "Vom Doping reden wir auch!"  
Wolf: "Ja, da kennt er sich aus, der Mario!"  
Finke: "Ja, in der Freizeit ist er fit und agil, aber auf dem Platz...! Die nennen ihn schon "PRINZ VALIUM!"  
Ulli: "Also bitte, ich kann das nicht zulassen, wie ihr meinen Mario fertig macht, da bleibt ja gar nix mehr für mich übrig!"  
Lodda: "Genau, Ulli, lasst mir auch noch was!"  
Otto: "Als Leute, wir sprachen vom Doping und den gesundheitlichen Risiken, die damit verbunden sind!"  
Peter: "Ja, was für welche denn zum Beispiel?"  
Lodda: "Der Schniedel und das Gehirn schrumpfen!"  
Röber: "Woher weißt du denn das so genau?"  
Lodda: "Schau dir doch mal den Mario an, die arme Sau!"  
Mario: "Du dummes Aas, ich hau dir die Lampe weg!"  
Otto: "MARRIO, LASS GUT SEIN!"  
Mario: "Ja Pap...., ähhh..Otto!"  
Finke: "Kommenden Samstag spielen wir gegen den "FC Ulli". Das wird ein Spass!"  
Ulli: "Für uns auf jedem Fall, da lassen wir den Mario auf euch los!"  
Mario: "Danke Ulli, dass ich am Samstag spielen darf!"  
Ulli: "Wieso spielen?"  
Mario: "Du hast doch gesagt, du läßt mich auf Freiburg los?"  
Ulli: "Ja, aber nur auf die Kneipen!"  
Peter: "Also, Mario nehmen wir den schlimmsten Fall mal an und Sie dürfen aus Versehen spielen. Wie bereiten Sie sich auf

---



Ulli: "Hihihihi"  
Finke: "Ich hab'immer gedacht der Mario is' nur doof, jetzt aber weiß ich er ist gehirnampuliert!"  
Mario: "Wie meinst du das denn?"  
Peter: "Oh Leute, ihr macht mich fertig!"  
Lorant: "Gute Idee, los Jungs, hau'n wir ihm 'n paar uffs Maul!"  
Peter: "NEIN, bitte nich'!"  
Lorant: "Komm, sei halt nich' so verklemmt. Vielleicht gefällts dir ja und DIR TUT ES NCIHT WEH UND UNS TUT'S GUT!"  
Peter: "Nein lieber nicht, mir reicht's noch vom letzten mal. Also wir sprachen über.....öhh...verflucht was war denn das?"  
Ulli: "Wir sprachen glaube ich über die herausragenden Leistungen meiner Mannschaft in der vergangenen Saison"  
Finke: "Barcelona und Manchester?"  
Ulli: "Grrrrrrrrrrrrr"  
Peter: "Herr Hitzfeld ich bitte Sie, wenn Sie sich wieder übergeben müssen, gehen sie doch aufs Klo. Eine elende Sauerei ist das mir immer in den Papierkorb zu kotzen!"  
Hitzfeld: "Is mir schlecht!"  
Berger: "Haste 'nen Zungenkuss von Mario bekommen oder was is'los?"  
Hitzfeld: "BUUUUUUUUUÄÄÄÄÄÄÄÄÄÄRGH!"  
Peter: "AUCH NICHT IN DEN ASCHENBECHER, AUFS KLO!"  
Lodda: "Hier riecht's so komisch, wie auf dem Wies'-Klo"  
Andermatt: "Kann mal jemand den armen Otto losbinden und ihm den elkigen Lappen aus dem Mund rausnehmen?"  
Mario: "Hee Otto, warum haste meine Unterhose im Mund? Ohhh, du weinst ja!"  
Ulli: "Uuuuups, da hat doch jemand den Otto aus Versehen gefesselt und geknebelt, ts ts wer macht denn sowas..hihi..ähem"  
Berger: "Was soll'n der Quatsch, kann uns mal jemand aufklären, was für ergreifende Erkenntnisse gewonnen wurden, bevor wir kamen?"  
Pagelsdorf: "Also, ich erklär's dir mal: Der Ulli und der Otto mögen sich nich' und der Daum mag den Ulli nich', weil der Ulli den Daum nich' mag. Der Mario is'ne' dumme Sau und der Rangnick is'n alter Pennsack. Der Lorant will den Mario züchtigen weil der Hitzfeld es leid hat, sich mit dem Arsch rumzuplagen und der Daum will mal wieder Meister werden weil er den Ulli nich mag. Und der Otto ist jetzt draussen und verkotzt den Flur. Und Looda läßt nur geistigen Dünnpfiff ab. Olli hat sich jetzt am ganzen Körper rasiert damit ihn die Tierfänger nicht mehr einfangen und in den Zoo zurückbringen. Ach so und dem Hitzfeld gehts nich' gut, der BRICHT sich einen ab!"  
Berger: "Also nix Neues!"  
Wolf: "Alles beim Alten, wie letztes Jahr"  
Funkel: "Soll'n wir wieder gehen, Jungs"  
Mario: "Wieso gehen, hier ist's doch lustig!"  
Wolf: "Ich nehm's zurück, was ich gesagt hab'. Der is'noch dussliger geworden seit letztes Jahr!"  
Berger: "Ein richtiges Naturtalent, der muß sich nicht mal anstrengen"  
Mario: "MEINT IHR MICH?"  
Daum: "Jajaja schon gut, wird schon wieder werden!" (täschelt dabei Marios Kopf"  
Andermatt: "Du Cristoph, kann der auch Stöckchen bringen?"  
Zachhuber: "Nee, bestimmt nich'. Das übersteigt seine Intelligenz bei weitem. Das Stöckchen bringt höchstens ihn!"

---

Daum: "Aber Saufen tut er immer bis er am Stock geht!"

Berger: "Du Olli, in der Zeitung stand, dass du jetzt Fußgänger bist. Warste mit Mario und Lodda beim Saufen oder was?"

Kahn: "Neeee, der Tierschutzverein hat meinen "JAGUAR" abgeholt!"

Peter: "Braucht ihr mich noch oder kann ich jetzt Feierabend machen?"

Bonhof: "Wer is'n das?"

Peter: "Ich bin derjenige, welcher über deine Karriere in der Kreisliga berichten wird"

Bonhof: "WEICHE VON MIR SATAN IN MENSCHENGESTALT!"

Berger: "Hab'n wir nich über Doping reden wollen?"

Peter: "'Glaub schon, aber wie jedes Jahr schweifen wir immer leicht vom Thema ab."

Finke: "Leicht?, letztes Jahr sin' wer bei der Säuferleber gelandet!"

Mario: "Habt ihr eigentlich was gegen mich?"

Finke: "Wieso meldest du dich jetzt?"

Mario: "Ja, wenn du über meine Leber lästerst!"

Andermatt: "Der hat doch gar keine mehr, der säuft doch schon seit Jahren auf den Kniescheiben weiter!"

Kahn: "Lasst doch den armen Mario in Ruhe, der ist doch auch nur'n Arschloch wie Ulli, Lodda und Ich!"

Daum: "Könnst'ich das schriftlich haben?"

Ulli: "Wenn du so weitermachst wirste bald ausgewiesen ins erste beste Negerdorf zu den Zulukaffern"

Daum: "Nach München?"

Lorant: "Ulli-Schnulli, der ist dir über. Dem kommste nich' bei!"

Ulli: "Doch, denn wir werden wieder Meister"

Daum: "Im Topfschlagen oder im Buchstabieren?"

Ulli: "Im Fussball natürlich du Windei!"

Daum: "Gähn, Röchel, Stöhn und Grunz!"

Berger: "Ja, was is'denn jetzt mit Doping?"

Mario: "Genau, her damit, hab'mir nämlich schon lange nix mehr eingepiffen. Wird Zeit, dass ich wieder was einwerfe!"

Finke: "Ich weiß nicht, was das jedes Jahr soll. Wir treffen uns hier, um was zu bequatschen und raus kommt nur Gedöns und geistiger Dünnpfiiff. Kann nich mal jemand was Konstruktives zum Besten geben?"

Lodda: "Geh'n ma'a'Bier trinken?"

Zachhuber: "Haste jetzt auch das Basler-Syndrom? Hoffentlich is' das nix Ansteckendes?"

Lorant: "Mit denen 'n Bier trinken geh'n, neeeee abba wirklich nich'! Die labern doch jetzt nur Scheiße raus. Wenn die noch'n paar halbe Bier intus haben hakt's ja total aus!"

Mario: "Gibt's jetzt bald was zu Saufen hier? BEEEEEDIENUNG, 'ne Runde auf Mario?"

Andermatt: "Was willst du Idiot jetzt mit 'nem fetten Weib hier anfangen, du alte Sau du?"

Mario: "Das begreif ich jetzt abba nich'?"

Pagelsdorf: "Mario, du bis'so dusslig, dich beissen die Katzen, wenn du über die Strasse läufst!"

Wolf: "Warum liegen hier überall leere Tablettenschachteln auf dem Fußboden 'rum?"

Ulli: "Mario, ich hab' dir schon hundertmal gesagt, nicht in der Öffentlichkeit!"

Lodda: "Jetzt frisst mir die dumme Sau meine ganzen Aufputsch..ähhh. Vitamintabletten weg. Na warte, jetzt gibt's was aufs Maul, du Fischkopp. Du elender Süchtiger, hast mir meine ganze

Monatsration wegfressen. Dir werd ich geben, du Anabolika-Junkie. In Zukunft mußt du dir dein Schnitzel mit dem Strohalm reinziehen, weil ab morgen früh deine Zahnbürste in's Leere greift! Na warte, jetzt klopp ich dir die Haare aus'm Fell!"

Peter: "Ja so sind wir Reporter es gewohnt, dass zum Schluß eines jeden Interviews sich der Lodda mit Mario prügelt. Neue Erkenntnisse haben wir nicht gewinnen können, da zum Schluß unserer gemütlichen Runde keiner mehr wußte, um was es überhaupt ging. Ich bedanke mich bei allen Anwesenden recht herzlich für ihr Kommen und bei einigen bedanke ich mich noch mehr, wenn sie endlich gehen. Es wäre nett, wenn jemand Daum's Finger von der Gurgel des Herrn Hoenes lösen könnte, sonst endet es wieder in einer Beißerei wie letztes Jahr. Nee nee, immer wieder das gleiche Elend jedes Jahr und diese elende Sauerei. Haufenweis' ausgeschlagene Zähne und das viele Blut. Halloooo, Herr Berger, könnten Sie mal den Rangnick aufwecken, Danke schön. Ohh, ich halt's im Kopp nich' aus, Mario beißt Lodda mal wieder. Und der Kahn spielt schon wieder Fußball mit meinem Globus. Ohhh nein, jetzt hat er die Steckdose aus der Wand gerissen! Berger schmeißt den Globus aus dem Fenster raus, OLLI, WIR SIND HIER IM ELFTEN STOCKWERK. Zu spät, er ist schon hinterhergehechtet und unten steht mein armes Auto. Jedes Jahr das gleiche mit diesem Volldeppen!

Hee Jungs, FEIERABEND, spielt draussen weiter!

Beiß den Lodda doch nich' da rein. Das gibt 'nen üblen Geschmack im Mund und'n Haufen Ärger mit seiner Frau.

Created by Mike

Januar 1999

## 1.83 Dokken

CD-Test der Heavy-Rockgruppe DOKKEN

DOKKEN - Erase the Slate  
-----

Nachdem ich hörte das diese Gruppe eine neue Scheibe im Stil der 80ziger Jahre auf dem Markt hatte, düste ich sofort los um mir diese zu besorgen. Seitdem rotierte die CD wochenlang in meinem CD-Player. (Gut, nach 'nem halben Jahr ließ das nach :))

Bei der Gruppe DOKKEN handelt es sich um eine amerikanische Hardrock-Combo die seit ca. 1979 besteht. Wer den Film Nightmare 3 gesehen hat, sollte auch die Titelmusik gehört haben.

---

Bisherige veröffentlichungen der Band:

- Back in the Streets 1979
- Breaking the Chains 1983
- Tooh and Nail 1984
- Under Lock and Key 1985
- Back for the Attack 1987
- Beast from the East (Live) 1990
- Dysfunctional 1995
- Shadowlife 1997
- Erase the Slate 1999
- Live from the Sun 2000

Nachdem die Band in der Besetzung:

VOCALS: Don Dokken  
GUITAR: George Lynch  
BASS: Jeff Pilson  
DRUMS: Mick Brown

mitte der 80ziger Jahre Multi-Platin-Status erreichte, und in Hallen mit weit über 100.000 (zahlenden) Zuschauern spielte entschloß man sich nun auf dem Höhepunkt der Karriere sich zu zerstreiten, um sich dann Ende der 80ziger aufzulösen.

Mitte der 90ziger kam dann die Re-Union mit der Scheibe "Dysfunctional" die aber nur mittelmäßig aufgenommen wurde weil das eher ein Alternativ-Sound war. 1997 schossen DOKKEN aber den Vogel ab, indem sie ihren Fans eine astreine Grunge-Scheibe ablieferten, die natürlich gnadenlos durchfiel. Ich hatte schon alle Hoffnungen abgeschrieben, da erschien die neue CD. DER HAMMER. Leider haben sich DOKKEN von ihrem langjährigen Gitaristen George Lynch getrennt, aber der neue Gitarist ist auch nicht schlecht.

Das neue Album wurde eingespielt von:

VOCALS: Don Dokken  
GUITAR: Reb Beach (ex-Winger)  
BASS: Jeff Pilson  
DRUMS: Mick Brown

Und "Reb Beach" legt bei einigen Stücken gleich mächtig los.

- Erase the Slate
- Change the World
- Maddest Hatter
- Voice of the Soul
- Crazy Mary Goes Round (Witzig der Drummer singt auf einmal)

Aber auch die anderen Stücke wie:

- Drown
- Shattered One
- Haunted Lullabye

sind Guitar-Technisch nicht schlecht bestückt.

---

Die ruhigeren Stücke sind:

- In Your Honor
- Who Believes

und sind auch natürlich keine Ausfälle. Mit diesem Album hat die US-Rock Formation DOKKEN eine wirklich Klasse Hardrock- (Melodic) Rock Scheibe hingelegt, die an die alten Klassiker mitte der 80ziger locker heranreicht.

MURMEL's Meinung:

Jeder der an gutem Hardrock (Stil 80ziger Jahre) intressiert ist, sollte sich dieses Album unbedingt besorgen.

FAZIT: Sehr empfehlenswert !!!

PS: Inzwischen hat Diese Band auch ein Live-Album "Live from the Sun" draussen. Wer also die alten Scheiben nicht kennt fährt damit ganz gut.

MURMEL

## 1.84 AP-CD-4/2000

AmigaPlus-CD Ausgabe 4/2000

Nun folgt ein kleiner Test der AmigaPlus-CD Ausgabe 4/2000.

Nach betrachten des Inhaltverzeichnis der AmigaPlus-CD muß ich als erstes sagen : Ja, so was ähnliches habe ich schon mal irgendwo gesehn. Das Layout sieht einer sehr bekannten MAC-Zeitschrift schon sehr ähnlich :). Nun , sei's Drum.

Die CD ist mit ca. 613 MB belegt. Besonders intressant scheint in dieser Ausgabe die Vollversion des Programmes "Camouflage" zu sein. Dabei handelt es sich um ein "Professionelles" Musik-Programm, mit dem man Midi-Daten verwalten, Geräte ansteuern, usw. kann.

Neben den neusten Power-PC-Programmen (die ich leider nicht testen kann...) findet man in der Schublade "Tools" ein Verzeichnis namens "Commo-Support". Hierbei handelt es sich um Dateien aus der alten Support-Box von Commodore. Hier finden sich als "DMS"-Dateien einige witzige alte Sachen wie z.b.:

- `ne WB-1.0
- Multitasking-Demo
- A3000-Demo
- Kick1.4

und noch viele andere Dinge. Außerdem noch Commodore-

---

Logos, Bilder usw. Natürlich finden man unter "Tools" noch weitere Sachen, auf die ich aber leider nicht alle eingehen kann.

Im Verzeichnis "Games/PD" findet man ein Spiel namens "Lost Prince". Das Game erinnert ein wenig an King's Quest 5. Aber leider sind gute Englischkenntnisse vonnöten....

Neben einem PD-Cheater findet man auch noch ein vielversprechendes Game "FinalExistence". Es scheint ein Action-Grafik-Adventure zu sein, leider aber auch nur wenn man gut Englisch kann.

Unter Demo's ist ein HereticII-Demo zu finden, wer mal seinen PPC so richtig schwitzen sehen will...

Im der Schublade "Misc" ist die erste Ausgabe eines CD32-Magazin's im Amiga-Guide zu bestaunen.

Sonst findet man noch Homepage's einiger AmigaPlus-Mitarbeiter die teilweise auch recht witzig gemacht sind.

Auch findet man noch Onlinemagazine wie NOCover oder AmigaAktuell.

Murmel's Meinung:

-----

Nun was soll ich raten ?. Wer scharf auf die Vollversion ist, muß sich die CD eh kaufen. Wer sich sowieso jede Ausgabe kauft (Wie Ich), wird es wohl auch weiterhin tun. Wer nicht im Netz ist sollte sich das Teil sowieso zulegen. Und wer im Netz ist, der sollte sich das überlegen...

Murmel

---